Januar 1992

DM 8,50 E 5085 E

Audio

1

Das Magazin für HiFi und Musik

Der erste DCC-Recorder im Praxis-Test

Große Kaufberatung

Test: CD-Player um 700 Mark

Test: Verstärker um 700 Mark

Test: DAT-Recorder um 1000 Mark

Mit DCC, Mini-Disc & CD-Recorder

Die Super Digital-Anlagen '92

Audio plus – Das Musikmagazin

Genesis
Al di Meola
José Carreras

Boxen-Extra

Was klingt besser: Subwoofer-Trios oder Boxen-Paare?

16 Kombis im Test

Von 400 bis 1800 Mark



EDITORIAL

Schweigen im Walde

Vor gut einem halben Jahr fielen auf der Berliner Funkausstellung markige Worte: Philips und Matsushita (Technics) mit der Digital Compact Cassette contra Sony mit seiner bespielbaren Mini Disc. Beide Systeme, so hieß es, sollten ab Frühjahr 1992 als digitale Aufzeichnungs-Medien um die Gunst des breiten HiFi-Publikums wettstreiten. Plus: Sanyos nach dem magneto-optischen Prinzip aufzeichnende CD. Plus: der von Philips-Tochter Marantz und einigen japanischen Companies entwickelte CD-WORM (Write Once Read Many). Plus: diverse an die 1000-Mark-Grenze gedumpte DAT-Recorder.

Doch von all den Ankündigungen und Versprechen blieb bislang nicht viel übrig. So reizt der digitale WORM von Marantz als nur einmal bespielbares CD-System für 12 000 Mark allenfalls die Profis. Sanyo – mit seinem MOD-Recorder zwischen den großen Fronten – hüllt sich zum Thema „Markteinführung“ plötzlich in Schweigen. Sony hat den Start seiner Mini Disc auf die Kölner „Photokina“ im Herbst '92 verschoben.

Allein Philips hält am DCC-Start im April '92 fest. Während Systempartner Matsushita sich um klare Statements drückt. Vielleicht weil – allen funktionsfähigen Geräte-Prototypen zum Trotz – noch nicht sämtliche technischen Detailprobleme für eine erfolgreiche Serienfertigung im Griff sind?



Ulrich Smyrek

Als einwandfrei funktionierendes und zunehmend erschwingliches Digital-System bietet sich zur Zeit jedenfalls nur der DAT-Recorder an. Doch ausgerechnet diese highfidele Lösung wird sich im Massenmarkt gegenüber den – hoffentlich gegen Ende des Jahres – kaufbaren populären Digital-Konkurrenten DCC oder auch Mini Disc schwertun.

Ob sich dennoch der Kauf eines Spar-DATs lohnt, verrät der erste Vergleichstest der 1000-Mark-Klasse in diesem Heft. Was dagegen die digitale Aufnahme-Zukunft bringt, klärt AUDIO in einem ausgiebigen Praxis-Test des ersten DCC-Recorders. Dazu haben wir schon jetzt die drei besten Anlagen mit digitalen HiFi-Komponenten ausprobiert. Viel Spaß mit High-Tech pur – von der Mini Disc bis zum CD-Recorder, vom digitalen Lautsprecher bis zum Digital-Verstärker – wünscht.

Herzlichst Ihr Ulrich Smyrek

Audio EUROPAS GRÖSSTES HIFI-MAGAZIN

INH

AUDITORIUM

TEST & TECHNIK



Report: Super-Digital-Anlagen '92 Auf zwölf Seiten präsentiert AUDIO die drei Anlagen der Zukunft: die Konsequente von Philips – mit DCC; die Professionelle von Marantz – mit CD-Recorder, und die Vielseitige von Sony – mit Mini Disc. Was die High-Tech-Kreationen können: Seite 170.

Praxis-Test: Der erste DCC-Recorder Als erste Zeitschrift hatte AUDIO den Prototypen eines DCC-Recorders in der Redaktion. Immerhin soll die digitale Compact-Cassette das Aufnahmemedium der Zukunft werden. Was der digitale Holländer alles kann: Seite 6.



Test: DAT-Recorder Ob stationär oder mobil – DAT-Recorder gibt es jetzt schon zum Sparpreis von 1000 Mark. AUDIO testete die brandneuen Einsteiger-Modelle von Sony sowie Aiwa und prüfte, ob sie genauso gut klingen wie ihre großen Brüder. Seite 52.

A L T



Boxen-Extra: Subwoofer-Trios contra Boxen-Paare Klingen Subwoofer/Satelliten-Systeme ebenso gut wie gängige Boxen-Gespanne? AUDIO machte die Probe aufs Exempel und verglich zehn der dreigeteilten Kellerkinder in den Preisklassen von 400 bis 1800 Mark mit drei neuen und drei testbewährten Lautsprecher-Paaren. Seite 12.



Test: CD-Player Gut klingende und satt ausgestattete CD-Spieler gibt's auch schon ab 500 Mark. Ob Player zwischen 700 und 800 Mark den Aufpreis rechtfertigen, klärt der spannende Vergleichstest von vier brandneuen Nobel-Digitalos. Seite 44.

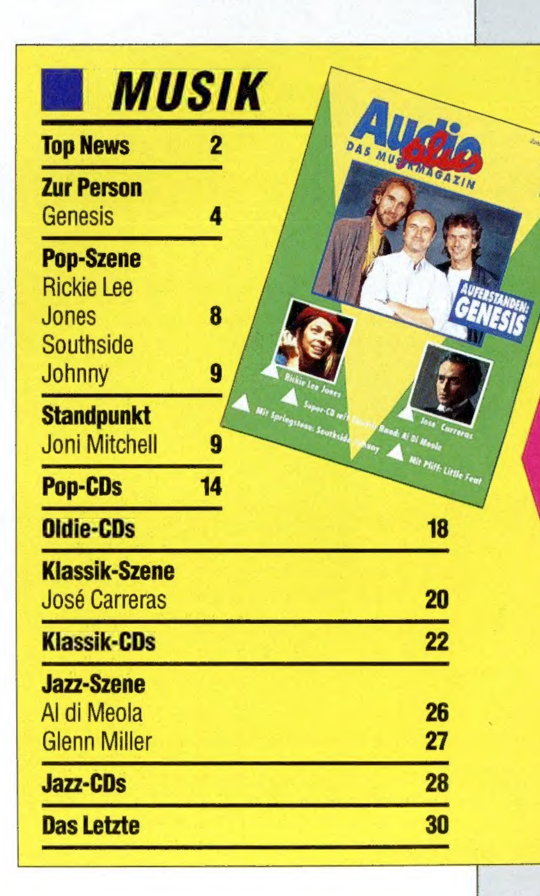


Test: Vollverstärker Vier Vollverstärker zwischen 700 und 800 Mark, einer davon sogar mit Fernbedienung, stellten sich dem AUDIO-Test. Zwei der Kandidaten entpuppten sich als echte Überflieger – klanglich und optisch. Mehr über die blendende Vorstellung der Kraftmeier erfahren Sie im großen Vergleich ab Seite 34.

HIFI-SZENE

RUBRIKEN

MUSIK




DIGITAL COMPACT CASSETTE DECK DCC850
PHILIPS
EJECT
DIGITAL
dcc
COMPACT CASSETTE
IR SENSOR
REC • OFF • PLAY
TIMER
ON/OFF
3 digital frequency recording / optical I/O link / title indication.
analogue tape playback compatible / reverse mode provided

ROYAL FLASH

Beim Poker um die neuen Aufnahmemedien hat DCC gute Chancen. AUDIO schaute dem Philips-Prototyp in die Karten.

Von Thomas Brieger

Die europäische HiFi-Zukunft hängt an drei seidenen Buchstaben: DCC. Mit der digitalen Compact-Cassette will System-Erfinder Philips, eines der letzten ernstzunehmenden Know-how-Unternehmen Europas in der Unterhaltungs-Elektronik-Riege, ein neues Kapitel in der Recorder-Geschichte aufschlagen. Bei 2,6 Milliarden verkauften Leer- und vorbespielten MusiCassetten allein im letzten Jahr – begleitet von immerhin 180 Millionen Abspielgeräten – schließlich eine der wichtigsten Spalten in den Bilanzen der HiFi-Manager.

Schon allein deswegen war AUDIO neugierig wie selten zuvor, als sich ein erster Vertreter der digitalen Zukunft exklusiv im Hörraum klanglich produzierte. Zwar ist der DCC 850 ein waschechter Prototyp – er wird in dieser Form nie in ein Händlerregal wandern –, doch vorbespielte Bänder und ein frecher Eingriff, um die Aufnahmesperre auszutricksen, brachten trotzdem Spannung ins digitale Zukunftsspiel bei AUDIO.

Immerhin kein Spiel mit lauter Unbekannten. So ließen sich die Features auf der Frontplatte problemlos identifizieren. Vieles ist wohlbekannt, denn Dolby B/C und die Recorder-Grundfunktionen forderten sogleich zum Einlegen einer normalen MusiCassette auf. Ein vielgepriesener und, gemessen am astronomischen Verbreitungsgrad, vielleicht kaufentscheidender Faktor für DCC.

Die restlichen Schalterchen könnten von einem DAT-Recorder kopiert worden sein: Input-Selector, Renumber,



Foto: Jörg Kubitza

Gast-Arbeiter: Der aus fast allen DAT-Recordern bekannte japanische A/D-Wandler von Asahi Kasei zerlegt die analogen Daten. Die D/A-Wandlung meistert der hauseigene Chip SAA 7350.

Write, Erase, und Zehnertastatur auf der Fernbedienung zeugen vom Bedien-Luxus.

Völlig neu dagegen ist das Tasterchen „TITLE", das beim Rumspielen ganz neue Seiten mit vorbespielten Digital-Bändern zeigte: Nach dem sanften Druck aufs Knöpfchen erschien die gut lesbare Ankündigung „ARTIST", und schon kurz danach verriet das Display im Test-Fall den Namen P. Collins. Doch nicht genug: Zur Auswahl stand der „ALBUM TITLE" *(But Seriously)* ebenso wie der aktuelle Titel („TRACK TITLE") *Colours.*

Wer glaubt, damit wären die Grenzen erreicht, sieht sich angenehm enttäuscht. DCC-Cassetten müssen nicht mehr gedreht werden. Im Auto-Reverse-Betrieb stehen damit zwei Seiten des Bandes – zuerst 2×45 Minuten, später auch 2×60 Minuten – zur Verfügung.

Notorische Redaktions-Skeptiker warfen daraufhin ein, daß die Zugriffszeit bei der geringen Spulgeschwindigkeit nicht besonders sei. Also wurde der sechste Titel angewählt, der sich gewissermaßen schon auf der Rückseite befindet. Und siehe da: Der DCC-Recorder durchforstete gar nicht das ganze Band, denn die pfiffigen Holländer woben die stete Information über Bandinhalt (TOC: Table of Contents) in den Datenstrom ein, weshalb der Recorder sofort die Laufrichtung änderte und zielstrebig auf die Nummer sechs zumarschierte.



Mit-Arbeiter: AUDIO-Redakteur Thomas Brieger und Philips-Prototyp DCC-850 nehmen im Hörraum Tuchfühlung auf.

Das heißt für alle vorbespielten Bänder: Egal, an welcher Stelle sie eingelegt werden, der Recorder findet sich dank der stets zur Verfügung stehenden Landkarte auf dem Band sofort zurecht.

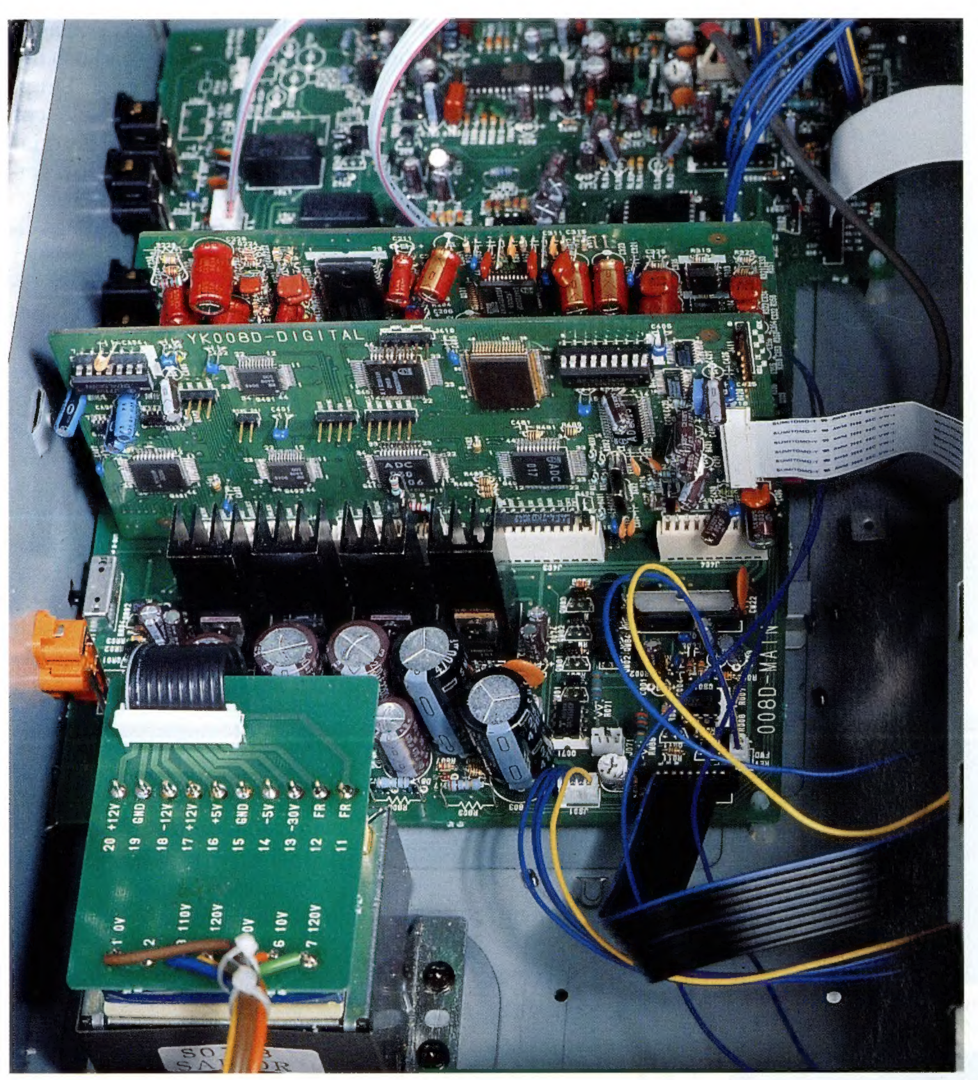
Bei Eigenaufnahmen sieht's allerdings anders aus. Da kann man sich den schnellen Zugriff nur über einen kleinen Umweg zum Bandanfang erkaufen. Ist das Band fertig bespielt, legt sich der Recorder nach der Renumber-Aktion ein Inhaltsverzeichnis (TOC) an – CD läßt grüßen –, das am Anfang der Cassette auf die freie neunte Spur geschrieben wird. Von seinem Tonkopf einmal ertastet, flitzt der Recorder recht schnell – aber immer noch merklich langsamer als DAT – an jede beliebige Stelle .

Bevor sich die Wege der beiden, für viele sind es rivalisierende Digitalos, gänzlich trennen, die letzten Gemeinsamkeiten: Beide halten analoge wie auch digitale Ein- und Ausgänge parat. Auch im DCC-Analog-Eingang hockt ein A/D-Konverter (im Philips-Prototyp Asahi Kasei), um die ankommenden Analog-Signale im digitalen Standard weiterzuverarbeiten.

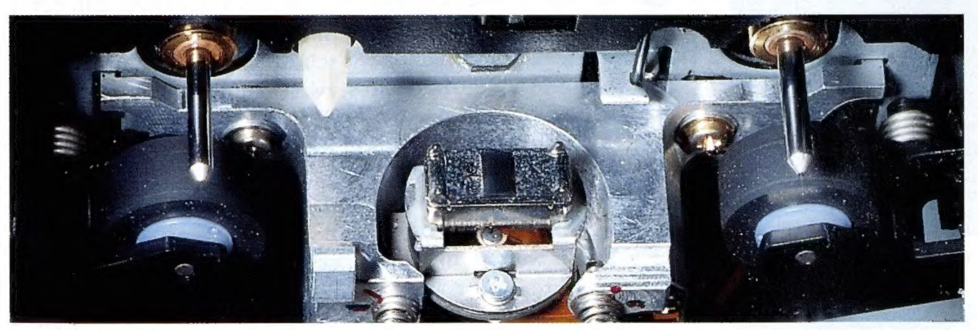
Damit ist aber endgültig Schluß mit den Gemeinsamkeiten. Während der DAT-Recorder hemmungslos dem Datenrausch verfällt (er genehmigt sich, ohne sich dabei zu verschlucken, knapp drei Millionen Bits pro Sekunde), wählt DCC streng aus, was und vor allem wieviel aufs Band darf.

Denn das Fassungsvermögen beträgt nur rund ein Viertel der Original-Bit-Rate, die für die PCM-Daten (Pulse Code Modulation) der CD nötig ist. Und damit spitzt sich die DCC-Geschichte aufs Wesentliche zu: Die Daten müssen so gezielt ausgesucht werden, daß trotz einer gewaltigen Abmagerungskur danach ein optimales Abbild vom Musiksignal restauriert werden kann (siehe Technikkasten).

Diese Datenreduktion basiert hauptsächlich auf zwei



Zeit-Arbeiter: Im ersten spielfähigen DCC-Recorder geht es noch sehr eng zu. Einige Bauteile finden nur hochkant Platz.



Kopf-Arbeiter: Der DCC-Tonkopf in Dünnfilm-Technik ist zweigeteilt. Insgesamt neun Spuren (jeweils 185 Mikrometer breit) zeichnen die digitalen Signale auf. Der restliche Raum gehört der Analogtechnik.

Höreigenschaften des Menschen, die damit die Voraussetzung zur PASC-Kodierung (Precision Adaptive Sub-Band Coding) liefern. Zum einen hat der Mensch eine frequenzabhängige Hörschwelle, unterhalb der er nichts mehr wahrnimmt – PASC nimmt sich dabei das empfindlichste menschliche Ohr als Vorbild. Dementsprechend müßig ist es, Daten unterhalb dieses Grenzwerts abzuspeichern – die Information ist überflüssig. Zweiter Punkt ist der in der Psychoakustik als Verdeckungseffekt bezeichnete Zustand, daß leisere Töne von Frequenz- und zeitmäßig eng benachbarten Lauten mit höherem Pegel schlicht übertüncht werden.

Auch diese maskierten Tönchen werden nicht wahrgenommen und rauben wertvollen Speicherraum.

Aufgezeichnet werden die auserwählten Bits – rund ein Viertel der CD-Musikdaten – mittels eines Kombi-Tonkopfes, der wie Elektronik-Chips in Dünnfilm-Technik hergestellt wird. Für die digitale Sektion stehen insgesamt neun Spuren, jede 185 Mikrometer breit, parat. Bei der Wiedergabe liest der DCC-Kopf nur eine Spurbreite von 70 Mikrometer, was auch dann Auslesesicherheit garantiert, wenn das Band leicht ins Schlingern kommt.

Grobe Ausrutscher des Bandes vermeidet eine frühe Erfindung von Philips, die aber in analogen Cassetten-Recordern kaum Beachtung fand – Aztec: Mit Hilfe einer mechanischen Bandführung an beiden Seiten des Tonkopfs wird der rechte Winkel zwischen dem Band und den Kopfspalten (Azimut) sichergestellt. Dadurch sind Azimutfehler und -Schwankungen, die eine Lesbarkeit der Daten empfindlich stören würden, praktisch ausgeschlossen. Die PASC-Daten sowie Fehler-Korrektur-Codes und Systeminformationen werden, gemeinsam verpackt, in sogenannten DCC-Band-Rahmen (12 288 Informations-Bytes) auf den acht „Hauptspuren" aufgezeichnet. Die letzte Spur dient, hauptsächlich bepackt mit Spur- und Zeit-Informationen, der luxuriösen Bedienung und wird auch im Suchlauf gelesen.

DCC speichert Digitaldaten in Schaschlik-Technik

Die Band-Rahmen stehen nicht einfach stur hintereinander, sondern sind durch Inter Frame Gaps (IFGs) getrennt und ineinander verschachtelt wie Zwiebel, Paprika und Fleischwürfel auf einem Schaschlikspieß. Vorteil: Selbst wenn ein Stück der Musikinformation flötengeht, läßt sich aus den Überbleibseln das Originalsignal rekonstruieren.

Auch dank dieser Schaschlik-Technik sollen DCC-Recorder sogar reibungslos funktionieren, wenn ihnen eine ganze Spur oder auf bis zu 1,44 Millimeter Bandstrecke der Großteil aller acht Spuren abhanden kommt. Doch trotz alledem bleibt es ein System, das mit bekanntem Bandmaterial (Video-Chromdioxid-



Artistische Leistung: Ein Druck auf die Taste „Titel"...



...und Ex-Genesis-Drummer „Phil Collins" stellt sich vor.



Auf Wunsch zeigt der DCC auch den Namen des Ablums...



und geht dann mit der Anzeige des laufenden Titels,...



...Another Day (in Paradise), ins Detail.

Band) und dadurch mit all seinen bandtypischen Problemen kämpft (zum Beispiel dem Bandabrieb, da das System nicht berührungslos arbeitet).

Um Vorbespieltes ging es dann im ersten Hördurchgang im AUDIO-Hörraum. Da natürlich nicht bekannt war, von welchen Master-Bändern die Kopien der vorbespielten Cassetten stammten, konnte der Quercheck zur CD nur ohne Wertung erfolgen.

Doch gegenüber einer konventionell duplizierten Musi-Cassette, sprang die rauschfreie, sehr aufgeweckte Gangart der DCC-Cassette sofort ins Ohr.

Obwohl sich an der sündhaft teuren Referenzanlage gegenüber der CD fehlender Tiefgang, eine etwas flächige und im oberen Frequenzbereich weniger polierte Abbildung ausmachen ließ, triumphierte in diesem Durchgang das DCC-Band dennoch immer über die analoge Kopie.

Mit Feile und Messer gegen die Aufnahmesperre

Mit Feile und Messer bewaffnet rückte AUDIO dann der mechanischen Aufnahmesperre einer bespielten DCC-Cassette aufs Gehäuse und machte sie gefügig. Nicht ganz problemlos gestaltete sich aber sowohl die Digital- als auch die Analog-Kopie. Herbe Drop-Outs, die wohl auf das schlecht geeignete Demobandmaterial zurückzuführen sind, erschweren eine Aussage.

Trotz dieser Unwägbarkeiten legte der DCC-Prototyp die Tugenden digitaler Aufnahmetechnik an den Tag: Drum-Kicks kamen ansatzlos und rauschfrei aus dem Nichts, zakkige Bläserattacken schmetterten drauflos. An der schonungslos entlarvenden AUDIO-Referenzanlage lieferte die CD freilich mehr Atmosphäre, das detailreichere, abbildungsgenauere Spiel und die feineren Ausschwingvorgänge.

Die letzte Frage, wie sich der Datenklau klanglich wirklich auswirkt, blieb so noch offen. Doch spätestens wenn Philips im April 1992 mit dem dann rund 1200 Mark teuren DCC 900 den Markt betritt, wird sich zeigen, ob DCC wirklich der lang ersehnte Retter der europäischen HiFi-Szene ist. □

Technik: So jongliert PASC die Daten

Um die Auswahl der klangrelevanten Musiksignal-Anteile treffen zu können, unterteilen die Holländer den Audio-Frequenzbereich in 32 Bänder mit gleicher Breite (Sub-bands). Die dann in jedem der 32 Bänder umgesetzten Abtastwerte mit einer Auflösung von jeweils 24 Bit werden in Gleitkomma-Schreibweise weiterbehandelt.

So gibt es einen Skalenfaktor (Multiplikator) und die Mantisse zur Darstellung des Pegels. Die Länge der Mantisse und damit die Auflösung hängt von der Sample-Amplitude, den Amplituden der benachbarten Frequenzbänder, dem Wechsel der Wellenform und der verfügbaren Datenkapazität ab.

Da sich das Ton-Signal gemessen an der Sampling-Rate (32 KHz für Satellitenrundfunk, 44,1 KHz von der CD und 48 KHz von DAT) nur sehr langsam ändert, bleibt der Grenzwert und der Skalenfaktor laut Systembeschreibung für insgesamt zwölf Samples gleich: Sie bilden den sogenannten PASC-Rahmen.

Der Trick besteht nun darin, die zur Verfügung stehende Bit-Kapazität (zwischen 2 und 15) so zu verteilen (Adaptive Allocation), daß die größtmögliche Auflösung erreicht wird. Denn jetzt gilt es, die Mantisse als einzige Variable möglichst geschickt zu kodieren.

Dadurch wird die Auflösung effektiv vergrößert, da durch die unterschiedliche Bewertung über die eingeschränkte Daten-Kapazität schlicht hinweggetäuscht wird. Wobei es für den klanglichen Erfolg von entscheidender Bedeutung ist, wie gut die Nachbildung des menschlichen Hörverhaltens letztendlich gelingt. *tob*

Die Hohe Kunst der Brillanz.

Digital Satellite Radio (DSR) öffnet das Tor zu einem neuen, bisher unerreichten Hörfunkerlebnis. **Der High Definition Digital Satellite Tuner Fine Arts ST-9000** bietet dafür das zukunftssichere Tuner-Konzept. Das bedeutet: CD-Klangqualität aus dem Radio und aufsehenerregende Komfortdetails: Direktwahl von 16 Programmarten wie z. B. E-Klassik, U-Musik, Rock, Pop, Nachrichten, Politik etc., 16 Stereosendern und 16 Programmtypen für unterschiedliche Kabel- bzw. Satellitenfrequenzen. Alle wichtigen Funktionen fernbedienbar. Die komplette Serie finden Sie bei Ihrem Fine Arts Reference-Händler. Fine Arts – Die Hohe Kunst des Hörens.

Testerfolg: ›Spitzenklasse mit vier Ohren‹ Audio 10/91





Informationen über die gesamte Serie Fine Arts sowie den Händlernachweis erhalten Sie direkt bei Grundig, 8510 Fürth, Telefon 0911/703-8577 u. 8243.


Test: Sechs Boxen
gegen zehn Subwoofer/
Satelliten-Systeme
SAITEN-

Von Claus Dick und
Felix Fuchs

Vom zarten Violinenstrich bis zum knackigen Paukenschlag müssen Boxen jedes dynamische Detail meistern.

Subwoofer/Satelliten-Systeme suggerieren dabei grenzenlose Aufstellungsfreiheit. So künden flotte Werbeweisen von Woofern unterm Sofa und Satelliten nahezu unsichtbar im Bücherregal verstaut.

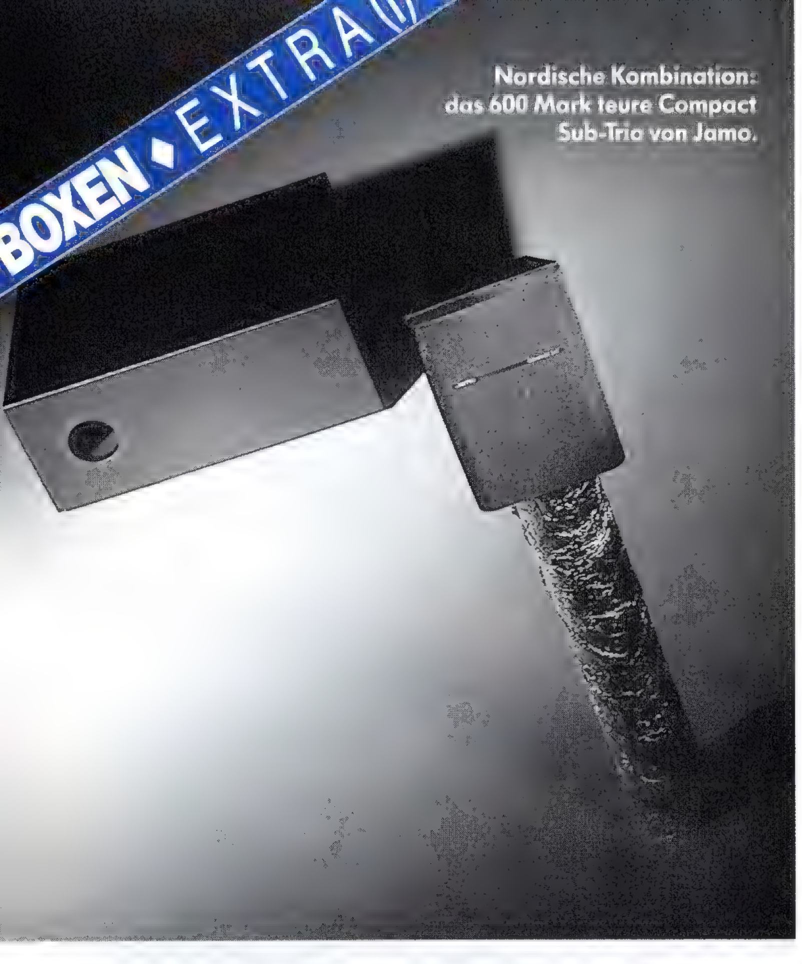
Ob's wirklich so einfach ist, und wie sich die Dreigestirne gegen konventionelle Konstruktionen schlagen, untersucht AUDIO im großen Boxen-Sonderteil. Dabei traten jeweils ein testbewährter Volltöner und ein neuer Vertreter der klassischen Bauweise gegen drei Subwoofer/Satelliten-Kandidaten an. Der Gerechtigkeit halber unterteilt in drei Preisklassen:

- Die Einsteiger-Klasse (bis 800 Mark) finden sie ab der Seite 14.
- Die Aufsteiger-Klasse (um 1000 Mark) tummelt sich auf den Seiten 20 bis 25.
- Die Top-Klasse (über 1500 Mark) gibt sich ab Seite 26 die Ehre.

Fotos: Jörg Kubitza

HIEBE





Nordische Kombination: das 600 Mark teure Compact Sub-Trio von Jamo.

Einsteigerklasse: Jamo Compact Sub

KUNST-STÜCK

Richtung Norden und dann immer geradeaus – hoch droben im dänischen Jütland residiert der Lautsprecher-Hersteller Jamo. Von dort schicken die Dänen ihr Satelliten/Subwoofer-Team für das sie von deutschen Wohnraum-Ästheten 600 Mark verlangen.

Dafür werkeln in der Baßeinheit des tönenden Dreiers zwei Tiefton-Chassis in Push-Pull-Manier; Sie stehen einander von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Dabei wird einer elektrisch umgepolt, damit beide Membranen im Gleichschritt marschieren. Theoretischer Vorteil: Weil das wirksame Magnetfeld verdoppelt, die Resonanzfrequenz aber gleichgeblieben ist, lassen sich aus kleinen Gehäusen tiefere Bässe zaubern. Eine Baßreflexöffnung auf der Rückseite des Woofers soll den beiden Papp-Chassis zu anständigem Druck verhelfen – bis hinauf zu 200 Hertz.


Verklemmt: Die Kabelanschlüsse der Jamo-Satelliten lassen nur schmale Strippen an sich ran.

Den oberen Teil des Frequenzgartens bestellen die beiden kleinen nur 20 Zentimeter hohen Zweiwege-Satelliten-Böxchen aus Kunststoff. Dabei vertrauen die Jamo-Techniker auf zwei Konus-Chassis; beim Hochtöner soll dieses Prinzip ein besseres Abstrahlverhalten ermöglichen. Unsinn: Bündelungseffekte bei höchsten Frequenzen treten nahezu zwangsläufig auf. Pfiffig dagegen: Die beiden kleinen Satelliten lassen sich zudem ganz einfach an den Nagel hängen – eine Aussparung auf ihrer Rückseite wie bei Bilderrahmen macht's möglich.

Für designbewußte HiFi-Fans bieten die Dänen eigens zugeschnittene Boxenständer aus verchromtem Metall an, welche die Satelliten auf hörgerechte 85 Zentimeter Höhe hieven. Die drei Ton-Meister gibt's nach Jamo-Philosophie nur in schwarzem oder weißem folierten Gehäuse – dabei darf der Kunde auf Wunsch schwarz und weiß kombinieren.

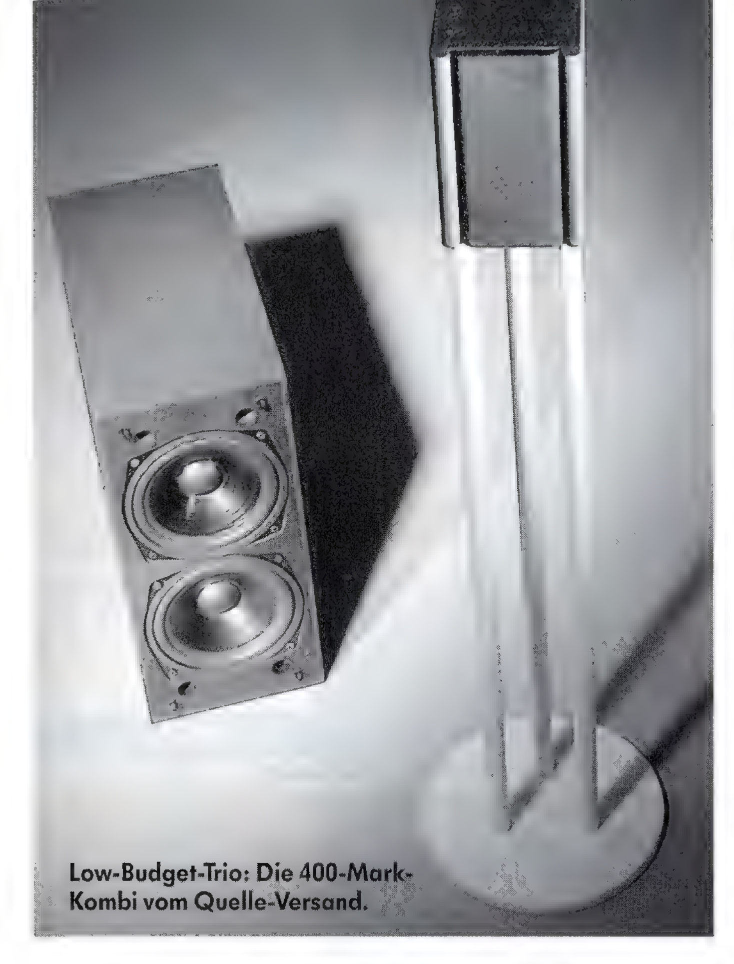
Wesentlich mehr Farben hielt die dänische Kombi im Hörtest parat. Gitarrenzupfen wie auf der hervorragend aufgenommenen Chesky-Jazz-CD entließen die kleinen Satelliten auf deutlich ortbarem Kurs in den Hörraum, Verfärbungen hielten sich einigermaßen in Grenzen; lediglich dem Körper des Saiteninstruments stahlen die Jamos einige Kubikzentimeter Volumen. Bei klassischen Weisen geizten die Nordlichter etwas mit Raum und Dynamik; auch verschiedene Chorstimmen wie beispielsweise in Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium grenzten sie nicht deutlich voneinander ab. Obwohl das Temperament der Nordlichter etwas überschwenglicher ausfallen hätte können, überzeugten sie dennoch durch einen, gemessen am Preis, knackigen Baß. Trotzdem leistet mancher Regallautsprecher wie die MB Quart One (siehe Seite 19) für gleiches Geld mehr Klangdienste.

Für 600 Mark gab die Jamo-Compact-Sub-Kombi eine runde Klangvorstellung mit Schwächen in der Präzision und Neutralität sowie Stärken im Baßbereich. Mit 36 Klangpunkten landen sie zwar nicht den großen akustischen Coup, Augenmenschen können sich aber mit der Dänen-Kombi schönes HiFi ins Wohnzimmer stellen.

Der Steckbrief	
Hersteller	
Jamo (3201 Diekholzen)	
Modell	**Compact Sub**
Preis (Herstellerangabe)	**600 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T(cm) Satellit	13,5 × 20 × 9
Maße B×H×T(cm) Baß	32,5 × 19 × 45
Gewicht	9 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–/●
weiß/schwarz	●/●
andere	–
Bauprinzip	
Satellit	Geschlossen, 2-Wege
Subwoofer	Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	6,3 Volt
Impedanz	8 Ohm
AUDIO-Kennzahl	62
Die AUDIO-Klangbewertung	
Kriterium	**Punkte**
Neutralität	35
Präzision	30
Luftigkeit	35
Lebendigkeit	35
Baßfundament	45
Gesamtbewertung Ø	36

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	36
Verarbeitung	befriedigend	
Preis/Leistung	**gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.



Low-Budget-Trio: Die 400-Mark-Kombi vom Quelle-Versand.

Einsteigerklasse: Universum 066-379

BESTELL-GUT

Quelle-Katalog, Seite 1279. Versteckt zwischen Tabellen und Boxen duckt sich, briefmarkengroß abgebildet, eine Subwoofer/Satelliten-Kombination mit dem verführerischen Namen 066.379. Hersteller: sonstwer. Nachdem AUDIO schon in der Dezemberausgabe 1991 No-Name-Boxen mit Marken-Modellen in einem Sonderteil verglich, durfte nun auch ein Versender-Vertreter der tönenden Dreier-Teams versuchen, sich einen Namen zu machen.

Sympathiewerbung betreibt zunächst mal der Preis – bescheidene 400 Mark muß der Quelle-Kunde dem Fürther Versandhaus für die anthrazitgraue Ton-Kombination „Made In Germany" berappen. Die Verarbeitungsqualität des Franken-Trios kann sich für den Preis wirklich sehen lassen – da finden sich beispielsweise ordentlich verleimte Kanten und recht sauber eingepaßte Stoffbespannungen.



Verkabelt: Das Kabel-Terminal des Quelle-Woofers knüpft Kontakt zu Verstärker und Satelliten.

Den Subwoofer bestückten die Quelle-Zulieferer mit zwei 16-Zentimeter-Tieftönern aus kunststoffbeschichteter Pappmembran. Jeder der beiden Baß-Arbeiter darf dabei in einer eigenen Kammer schwingen. Über einen schmalen Schlitz kann sich jedes Chassis Luft machen, um so theoretisch im Baß für mehr Druck zu sorgen.

Die Abmessungen des Woofers paßten die Fürther dem Standardmaß von HiFi-Geräten an – 42,5 Zentimeter mißt das Baßmodul in der Breite. Freilich sollte man keine Komponenten direkt auf dem wummernden, im wahrsten Sinne des Wortes anregenden Gesellen postieren.

Richtige Minis sind dagegen die Satelliten: Gerademal 18 Zentimeter ragen die geschlossenen Böxchen-Gehäuse in die Höhe und können sich damit unauffällig im Regal verstekken oder auf der Anrichte dukken. Die Arbeit teilen sich jeweils ein Tiefmitteltöner und eine 25-Millimeter-Hochtonkalotte aus beschichtetem Gewebe.

Was vorne aus Subwoofer und Satelliten herauskommt, mußte Nummer 066.379 dann im Hörtest beweisen. Ziemlich schnell war klar, daß sich die 400-Mark-Kombi keineswegs vor teureren Konkurrenten verstecken muß: Gemessen an ihrem Tiefstapel-Preis schickten die Versand-Häusler ihre musikalischen Botschaften recht neutral und ausgewogen durch den Hörraum. Streichinstrumente besaßen angemessenen Glanz und auch Stimmen artikulierten sich deutlich und weitgehend in der korrekten Klangfarbe.

Bisweilen ließ sich eine Tendenz zum Knödeln nicht leugnen. Im Baßbereich machte sich diese Schluderei ebenfalls bemerkbar – Pauken pochten beispielsweise etwas hohl. Dafür spielten die Fürther recht lebendig auf – Perkussions-Instrumente pluckerten vergleichsweise quirlig.

Wer hätte das gedacht? Für 400 Mark gibt's schon recht erwachsenen Klang aus Woofer/Satelliten-Kombis. Freilich: Für ein paar Hunderter mehr gibt's teilweise noch viel mehr HiFi-Spaß – das namenlose Quelle-Trio kann sich aber mit 39 Punkten ohne Zweifel in der Bestenliste sehen und im Wohnzimmer hören lassen. □

Der Steckbrief

Hersteller

Universum

(Quelle-Versand, 8510 Fürth)

Modell	**066.379**
Preis (Herstellerangabe)	**400 Mark**
Garantiezeit	6 Monate
Maße B×H×T(cm) Satellit	11,8 × 18 × 9
Baß	48 × 18,5 × 41
Gewicht	9,5 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–/●
weiß/schwarz	–/–
andere	Anthrazit
Bauprinzip	
Satellit	Geschlossen, 2-Wege
Subwoofer	Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	3,9 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	46

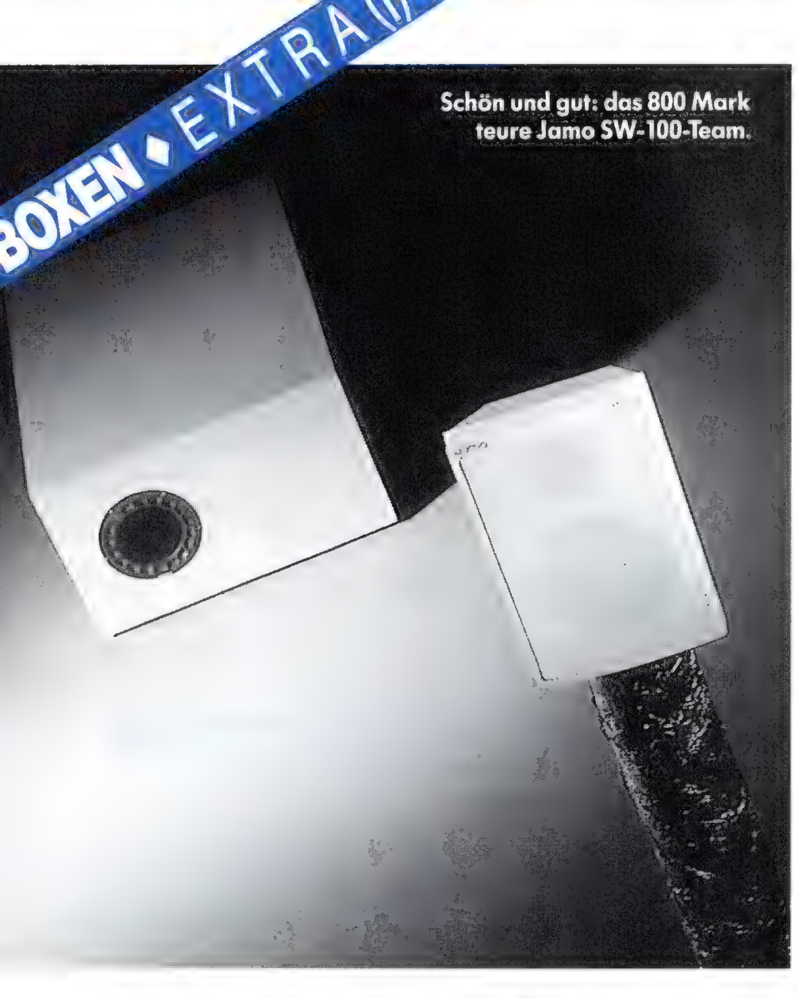
Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	**Punkte**
Neutralität	40
Präzision	30
Luftigkeit	35
Lebendigkeit	40
Baßfundament	50
Gesamtbewertung Ø	39

Das Audiogramm©

	Urteil	**Punkte**
Klang	befriedigend	39
Verarbeitung	befriedigend	
Preis/Leistung	**überragend**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.



Schön und gut: das 800 Mark teure Jamo SW-100-Team.

Einsteigerklasse: Jamo SW-100

EINSTELLUNGS-SACHE

Dem nach eigenen Angaben größten Lautsprecher-Hersteller in Europa liegt viel am Outfit seiner Boxen. Schöner Schein und guter Klang zu erschwinglichen Preisen lautet die Maxime der Dänen. Kein Wunder, daß unter den 800 000 jährlich verkauften Boxen auch mehrere Tausend Exemplare der Subwoofer/Satelliten-Kombination SW 100 für 800 Mark über den Ladentisch wandern – integriert sich diese Spezies doch recht unauffällig in die heimische Wohnlandschaft.

Die Chassis der Dreier-Kombi lassen die Dänen nach eigenen Spezifikationen fremdanfertigen. Wie bei der billigeren Compact-Sub-Kombi (Seite 14) kann der Kunde bei den Gehäusen zwischen schwarzer und weißer Folierung wählen und eigens konzipierte Lautsprecherständer aus Chrom zu 150 Mark pro Stück für die Satelliten mitbestellen.

Die Zweiwege-Zwerge verteilen ihre Frequenzen diesseits und jenseits von 4500 Hertz auf je ein Konus-Chassis aus Pappe. Unterhalb von 200 Hertz übernimmt dann der Subwoofer die Beschallung. Dabei zeigt sich der Tiefton-Spezialist anpassungsfähig: Mit einem Drehregler, der entfernt an einen Heizungstermostat erinnert, läßt sich die Öffnung seines Baßreflexrohrs verstellen – in Maximalstellung heißt es Rohr frei, und tiefe Frequenzen treten ungehemmt vehement aus dem MDF-Gehäuse. In großen Räumen jedenfalls kann der zusätzliche Baßschub durchaus Sinn machen.



Rohr-Post: Der Drehregler am Jamo-Woofer variiert die Baß-intensität.

Im Hörtest waren indes andere musikalische Qualitäten gefragt. Obwohl die SW-100-Kombi mit nordischer Kühle nichts am Hut hatte, fehlte es ihr an heißblütigem Temperament: Gitarrenläufe interpretierte die Jamo beispielsweise etwas zu leblos – hier hatte die Quelle-Kombi die Nase vorn. Auch Beckenanschlägen hätten ein paar Promille mehr Dynamik im Ton nicht geschadet. Dafür verhielten sich die Jamos recht neutral und beließen Instrumenten und Stimmen mehr als das Quelle-Team ihre angestammten Klangfarben.

Allerdings ging Vokalisten zuweilen der körperstiftende Grundtonbereich ab – zu dünn sangen dann die verschiedenen Virtuosen.

Zudem garnierten die Dänen Trompeten- oder Cembalo-Passagen mit etwas spitzem Touch. Im Baß langte der Woofer ordentlich zu, manchmal mit leicht hohlem Einschlag – alles in allem eine für den Preis angemessene Klangvorstellung, wenngleich es manche Regallautsprecher für weniger Geld besser machen.

Mit der Jamo SW-100-Kombi kommen Musik-Fans mit highfidelen Wohn-Problemen durchaus auf ihre Kosten. Mit Pluspunkten in der Neutralität und in der Baßtiefe und kleinen Abstrichen, wenn es um Lebendigkeit und Präzision ging, ergatterte die Jamo-Kombi beachtenswerte 40 Klang-Punkte. □

Der Steckbrief

Hersteller	
Jamo (3201 Diekholzen)	
Modell	**SW 100**
Preis (Herstellerangabe)	**800 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T (cm) Satellit	14 × 20 × 9
Maße B×H×T (cm) Baß	33,5 × 19,5 × 48
Gewicht	11,5 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	– / ●
weiß/schwarz	● / ●
andere	–
Bauprinzip	
Satellit	Geschlossen, 2-Wege
Subwoofer	Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	5,6 Volt
Impedanz	8 Ohm
AUDIO-Kennzahl	62

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	45
Präzision	35
Luftigkeit	40
Lebendigkeit	35
Baßfundament	45
Gesamtbewertung Ø	40

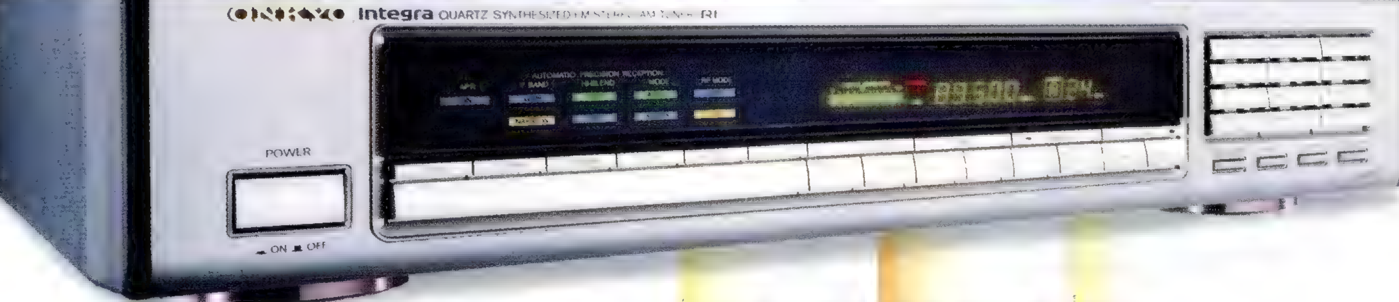
Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	40
Verarbeitung	befriedigend	
Preis/Leistung	**gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

ONKYO®

ist Klang



Tuner der Superlative haben eine große Tradition. Die Testergebnisse der kritischen Fachpresse beweisen es. Legendär ist der Referenz-Tuner T-9990 mit eigener Fernbedienung. Neu sind die Modelle T-4850 und der superflache Einsteiger-Tuner T-4830, beide RI-fernbedienbar und im neuen exklusiven Geräte-Design in Schwarz und Polarsilber. Hochwertige Verarbeitung, Bedienungskomfort vom Feinsten und verblüffend hohe Empfangsleistungen zeichnen alle drei aus. Standard bei ONKYO-Tunern: Bis zu 40 Stationsspeicher, computergeregelte Empfangsoptimierung APR, wahlweises Ordnen von Senderspeichern in bis zu 8 Klassen, PRESETSCAN zum automatischen „Hineinhören" in alle gespeicherten Stationen. Überzeugen Sie sich bei Ihrem ONKYO-Fachhändler, die Adressen schicken wir Ihnen sofort.

QUARZ-SYNTESIZER UKW-/MW-TUNER

Im Test:

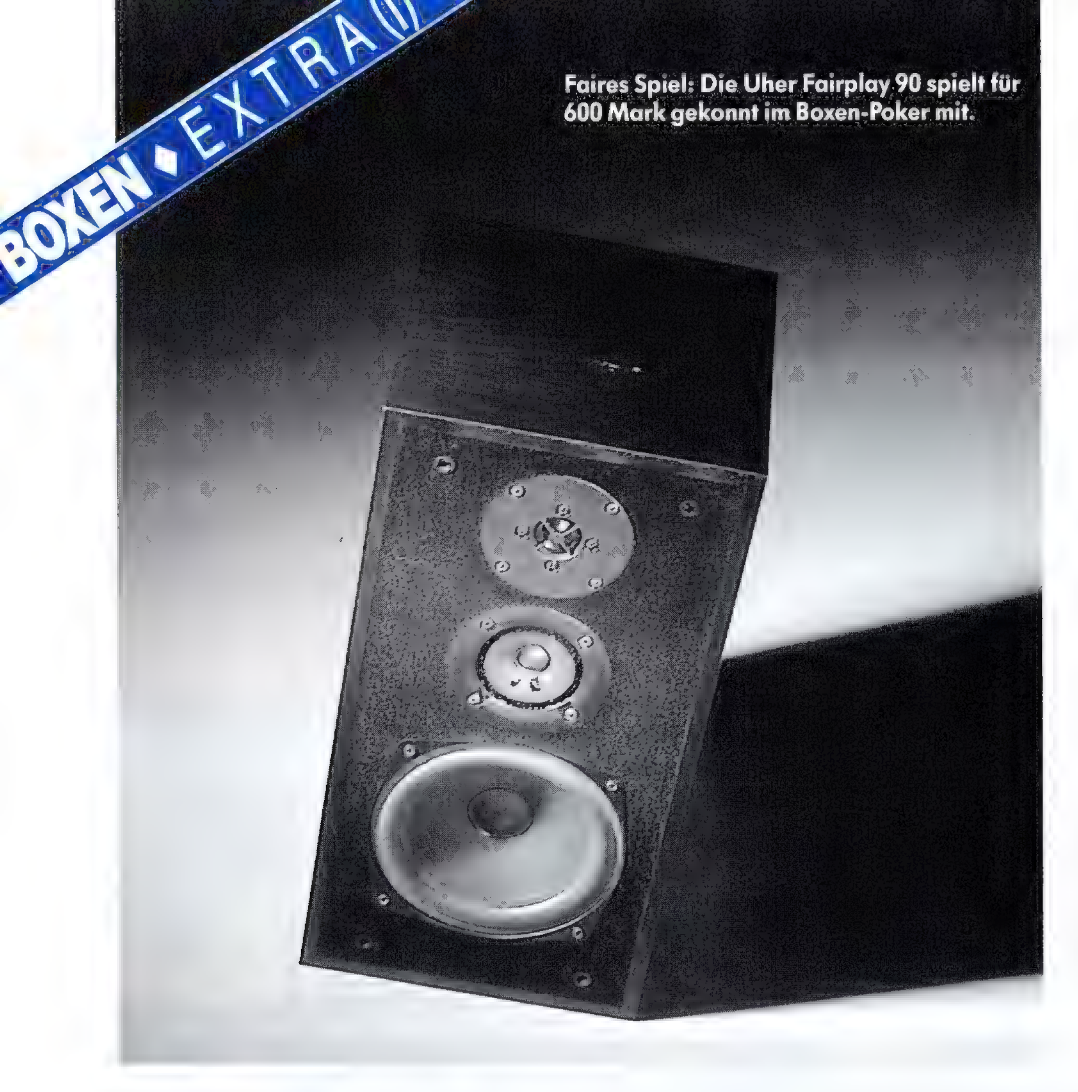
T-9990	HIFI VISION 1/88, Absolute Spitzenklasse
	STEREO 4/88, Excellent ***
	AUDIO 1/88, Referenzklasse
	STEREOPLAY 11/87, Referenz-Tuner
T-4830	STEREOPLAY 7/91, Spitzenklasse
	HIFI VISION 7/91, Ang. Spitzenklasse
	AUDIO 11/91, Oberklasse (3 Ohren)
T-4850	STEREOPLAY 11/91, Spitzenklasse 1
T-4670	STEREOPLAY 11/89, Absolute Spitzenklasse
	AUDIO 4/90, Spitzenklasse (4 Ohren)
	HIFI VISION 5/90, Spitzenklasse

ONKYO DEUTSCHLAND GMBH ELECTRONICS
INDUSTRIESTRASSE 18-20 · 8034 GERMERING

Peter Rinder Warenhandels GmbH · Wiener Bundesstraße 8
A-4020 Linz-Leonding/Doppl • Telion AG · Rütistrasse 26
CH-8952 Schlieren



HIGH FIDELITY



Faires Spiel: Die Uher Fairplay 90 spielt für 600 Mark gekonnt im Boxen-Poker mit.

Einsteigerklasse: Uher Fairplay 90

KLEIN-TEIL

Bernd Stark weiß es: „Einen guten Teil an Feinarbeit, die in Lautsprechern steckt, sieht man nicht". Daß man sie hört, dafür sorgt der Entwickler der Uher Fairplay 90 „Made In Germany" mit viel Denk- und Handarbeit – neben theoretischer Computerarbeit verläßt sich der Boxenprofi auch auf das Prinzip „Probieren geht über Studieren".

Zum einen soll die zweitkleinste Box der Fairplay-Familie mit einem hohen Wirkungsgrad aufspielen, um es auch billigen, meist schwachbrüstigen Verstärkern leicht zu machen, zum anderen soll die Uher Fairplay 90 auch schon mal hohen Belastungen standhalten.

Die Chassis stammen von der finnischen Firma Nokia, die in Bayern produziert; in der Uher-Box schwingen allerdings eigens modifizierte Exemplare – beispielsweise mit geänderten Schwingspulen oder Magneten. Für den Hochtöner orderte Stark eine Kunststoff-Kalotte, für den Mittel- (1500–4000 Hertz) sowie Grund- und Tiefton-Bereich Konus-Membranen aus Pappe. Um einen stattlichen Schalldruck im Baßkeller zu erreichen, setzte der Entwickler einen Baßreflextunnel in das 19 Millimeter starke Spanplattengehäuse ein.

Daß sich die Feinarbeit lohnte, bewies der Klangauftritt des Uher-Pärchens vor allem bei dynamischer Popkost: Trocken und akzentuiert gaben sie den Dialog zwischen Baß und Schlagzeug der *Dialogue-CD* wieder. Lediglich an Tiefgang haperte es etwas. Dafür entschädigten die Uher-Boxen mit präzisen Saiten-Anrissen des Bassisten. Insgesamt gaben sich die Fairplayer als quicke Zeitgenossen – allerdings war öfters ein leichter Hang zu übertriebener Präsenz und Härte zu spüren – Stimmen und Perkussion klangen dadurch etwas zu heiser oder gläsern.

Die Fairplay-90-Boxen beweisen, daß es durchaus möglich ist, für 600 Mark faires Klangspiel zu betreiben – das gilt besonders für die Lebendigkeit der Uher-Schallwandler. □

Fazit

Wer sparen will, sollte die Quelle-Kombi ordern. Für 400 Mark hatte sie einiges zu bestellen. Eine noch reifere Klang-Vorstellung gibt's vom Jamo SW-100 Team – im Vergleich zum Bruder-Modell Compact Sub der bessere Kauf. Wer dagegen keine Platzprobleme hat, greife zur Uher Fairplay 90 oder noch besser zur MB Quart One – sie bieten fürs Geld am meisten Klang.

Die AUDIO-Kaufempfehlung

- **Universum 066.379**
- **Uher Fairplay 90**
- **MB Quart One**

Der Steckbrief

Hersteller	**Uher** (Harman Deutschland, 7100 Heilbronn)
Modell	**Fair Play 90**
Paarpreis (Herstellerangabe)	**600 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B × H × T (cm)	24 × 48 × 25,5
Gewicht pro Box	8,5 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–/●
weiß/schwarz	–/●
andere	–
Bauprinzip	Baßreflex, 3-Wege
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	4,5 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	56

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	45
Präzision	45
Luftigkeit	40
Lebendigkeit	55
Baßfundament	35
Gesamtbewertung Ø	44

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	44
Verarbeitung	befriedigend	
Preis/Leistung	**überragend**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

Die Testbewährte: MB Quart One

Obwohl sie erst vor gut einem halben Jahr (Test in AUDIO 6/1991) einschlug, etablierte sie sich fast schon als Klassiker unter den kleinen Boxen: die MB Quart One. Für den Paarpreis von 600 Mark sahnte die kleine Regalbox pralle 48 Klangpunkte ab und steht immer noch unangefochten auf der Top-Position ihrer Preisklasse.

Vor allen Dingen in puncto Neutralität und Lebendigkeit setzte die 35 Zentimeter hohe Zweiwege-Box aus dem badischen Obrigheim Maßstäbe. Überzogene Höhen oder verschwommene Mitten überließ das Baßreflex-Böxchen der Konkurrenz. Und auch im Baß tat sich trotz ihrer geringen Abmessungen einiges. Damit durfte und darf sie sich die AUDIO-Kaufempfehlung an die Frontbespannung heften.



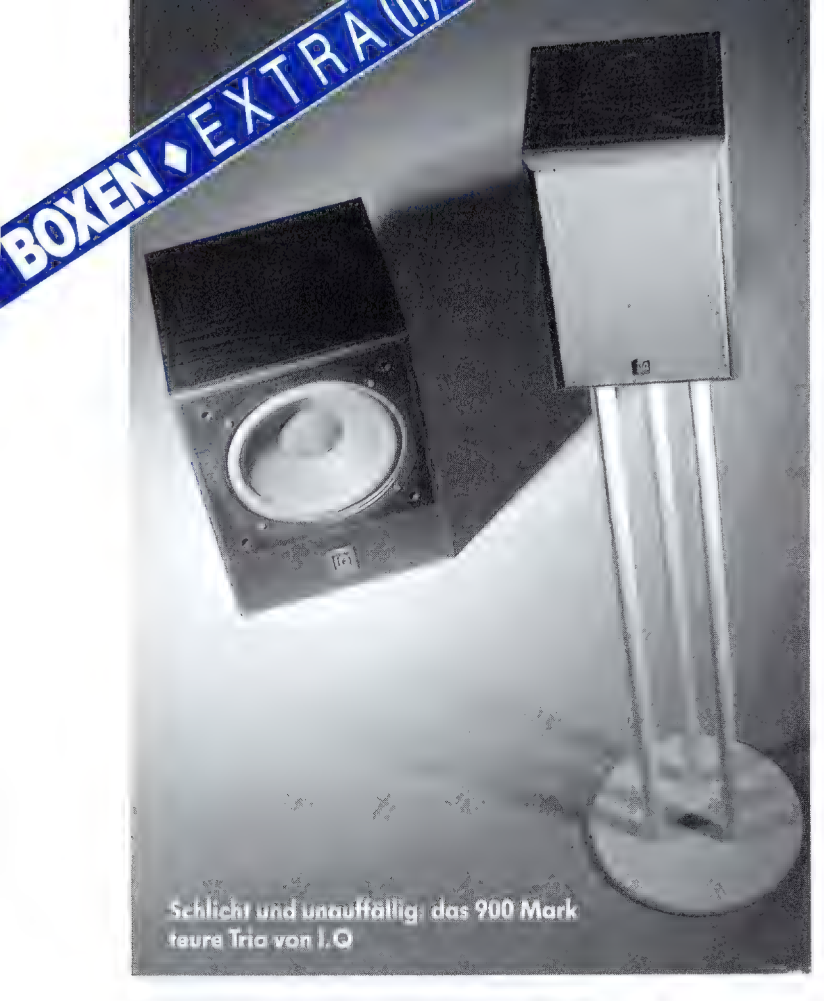
MB Quart One: um 600 Mark, Test in AUDIO 6/1991.

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	55
Präzision	45
Luftigkeit	45
Lebendigkeit	50
Baßfundament	45
Gesamtbewertung Ø	48

Das Audiogramm©

	Urteil Punkte
Klang	befriedigend 48
Verarbeitung	gut
Preis/Leistung	überragend
Prädikat	Mittelklasse



Schlicht und unauffällig: das 900 Mark teure Trio von I.Q

Aufsteigerklasse: I.Q Max S / Max W

DIE GEDIEGENE

Auf den ersten Blick scheint das I.Q-Trio aus ganz normalem Satelliten-/Subwooferholz geschnitzt. Zwei Minigehäuse für die Mittel-/Hochtoneinheit kombiniert mit einem Monobaßwürfel – fertig ist das Lautsprechersystem für die kleinste Hütte.

Daß aber dieses unauffällige Gespann auch intelligente Detail-Lösungen birgt, zeigt ein Blick ins Innere des schwarz folierten Tieftonblocks. Hinter der riesigen 200 Millimeter durchmessenden Pappmembran verbirgt sich nicht etwa ein schwergewichtiger Magnet samt dicken Lautsprecherstrippen, sondern lediglich ein paar Gramm Dämm-Material.

Der eigentliche Baßtreiber sitzt fast bis in die Mitte des Gehäuses zurückversetzt in einer Trennwand (siehe Bild) – der typische Aufbau eines Bandpaßgehäuses (siehe Seite 33), das den Subwoofer oberhalb einer bestimmten Frequenz (hier: 100 Hertz) akustisch abkoppelt.

So fungiert nicht wie in konventionellen Bandpaßgehäusen die Luft in den Gehäuseröhren als schwingende Masse, sondern die Passivmembran.

Damit der Pegel des Woofers oberhalb 100 Hertz schneller in den Keller fällt, als ihn die Behausung zu unterdrükken vermag, wirken im Inneren noch zwei Drosseln als Frequenzweiche. Diese Schwergewichte allerdings baumeln unverständlicherweise an ihren eigenen Kupferdrähten. Und wer schon mal ein Stück Draht mehrmals verbogen hat, weiß, wie schnell massives Kupfer bricht.

Den Hörtest absolvierte das I.Q-Gespann ohne Hängen und Würgen. Die schlichte Essenerin mühte sich mit respektablem Erfolg, Streicher und Trompeten der English Baroque Soloists (*Jauchzet, Frohlocket; Weihnachtsoratorium,* Johann Sebastian Bach, DG 423-232-2) so natürlich wie nur möglich zu reproduzieren. Besonders Chöre gefielen. Vielstimmig und tonal ausgewogen verteilte sie die einzelnen Mitglieder im Raum. Bisweilen aber gruppierten sich die Stimmkünstler zu dicht um die Lautsprecher. Ebenso lösten sich die Streicher nur widerwillig von den Boxen.

In puncto Baß aber hielt die I.Q mit der Konkurrenz locker mit. Tief und wuchtig krachten Pauken, wenngleich man das Trommelfell ein wenig nachspannen wollte.

Das Essener Team hält, was ihr Preis verspricht. Gut in Neutralität und durchschnittlich im Baß offenbart sie keine gravierenden Mängel. Ein Tick mehr Präzision und Luftigkeit und das Max-Trio wäre ein Super-Max. □

Der Steckbrief

Hersteller	I.Q (4300 Essen)
Modell	**Max W/Max S**
Preis (Herstellerangabe)	**900 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T (cm) Satellit	16 × 25 × 17
Maße B×H×T (cm) Basis	30 × 40 × 32
Gewicht	17 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–/●
weiß/schwarz	–/●
andere	–
Bauprinzip	
Satellit	Geschlossen, 2-Wege
Subwoofer	Aktiv-/Passivmembran
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	4,8 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	
Die AUDIO-Klangbewertung	
Kriterium	**Punkte**
Neutralität	45
Präzision	35
Luftigkeit	35
Lebendigkeit	40
Baßfundament	45
Gesamtbewertung Ø	40

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	40
Verarbeitung	befriedigend	
Preis/Leistung	**befriedigend**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

Ausgefuchst: Erst die Passivmembran macht Musik.

SIE FINDEN KAUM EINEN BESSEREN cw-WERT.

Das Maß aller Sinne

PROTON

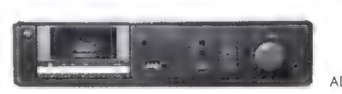
Zugeben, der cw-Wert war bisher kein Argument für HiFi-Qualitäten.
Aber wie sonst soll man die außerordentlichen Vorzüge von PROTON beschreiben!?
PROTON, das sind HiFi-Komponenten bei denen einfach alles stimmt:
Die Präzision, die Abstimmung, das Design, die Bedienungselemente,
- "Knöpfchen mit Köpfchen" -, und nicht zuletzt, der Preis.
Denn wir möchten Ihnen die Entscheidung leicht machen.



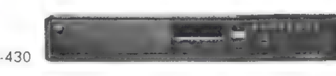

AC-420




AM-452



AD-430



AT-470

PROTON, im Vertrieb von Misson Electronics GmbH · Hindenburgstr. 107 · 2000 Hamburg 60 · Tel.: 040 - 511 00 37 · Fax: 040 - 51 04 49



Ohne Ecke aber mit Kanten: Arcus Trio für 1200 Mark

Aufsteigerklasse: Arcus Trio

DIE BESONDERE

Darf's was Besonderes sein? Für Arcus kein Problem. Einfach bei einer konventionellen Subwoofer-Kiste ein Käseeckchen abgeschnitten, und aus einem tristen Baßmodul wird ein ganz ansehnliches Möbelstück.

Das schräg in das MDF-Gehäuse eingesetze 20er Chassis hat zudem noch den Vorteil, daß sich der Woofer bei Bedarf auch mal flach liegend in einem Regal verstecken darf. Einzige Bedingung: Die Membran auf der Schräge muß in den Raum abstrahlen können.

So unkonventionell Arcus den Woofer gestaltete, so schlicht und einfach wirken dagegen die Satelliten. Rechtecke, mit Konus- und Kalottenchassis bestückt, heften sich den mittleren und hohen Frequenzen ab 120 beziehungsweise 3000 Hertz auf die Spur. So weit in Ordnung, wären da nicht die metallenen Abdeckgitter, die beim leisesten Anschlag klingen wie ein mit Stöcken bearbeitetes Eisengeländer.

Auch in puncto Verarbeitung muß das Trio wegen des Gitters eine Rüge einstecken. Unachtsames Hantieren bestrafen die Metallabdeckungen der Satelliten mit einem schmerzhaften Schnitt in die Handfläche. Da stimmen selbst die goldenen und soliden Anschlußklemmen kaum mehr milde.

Doch diese Unbotmäßigkeit wirkt sich eher auf die Gemütsverfassung des Besitzers als auf den Klang aus: Das Frankfurter Radio Symphonie Orchester spielte bei Gustav Mahlers Vierter luftig und wie aus einem Guß. Der Lautsprecher hielt stets die tonale Ballance, wenngleich Trompeten und Chöre bisweilen ein wenig zu spitz anmuteten.

Auch die Präzision stimmte – sowohl bei den unteren als auch bei den hohen Frequenzen. Bässe knallten zwar nicht abgrundtief, dafür kamen sie erstaunlich straff. So zeichnete das Trio Paukenanschläge mit dünnem Pinsel und arbeitete es beispielsweise bei Cheskys *Viola Fora De Moda* (JD 37) während des flinken Gitarrenspiels von Ana Varam akribisch selbst leisestes Reiben von Fingerkuppen auf den Saiten heraus.

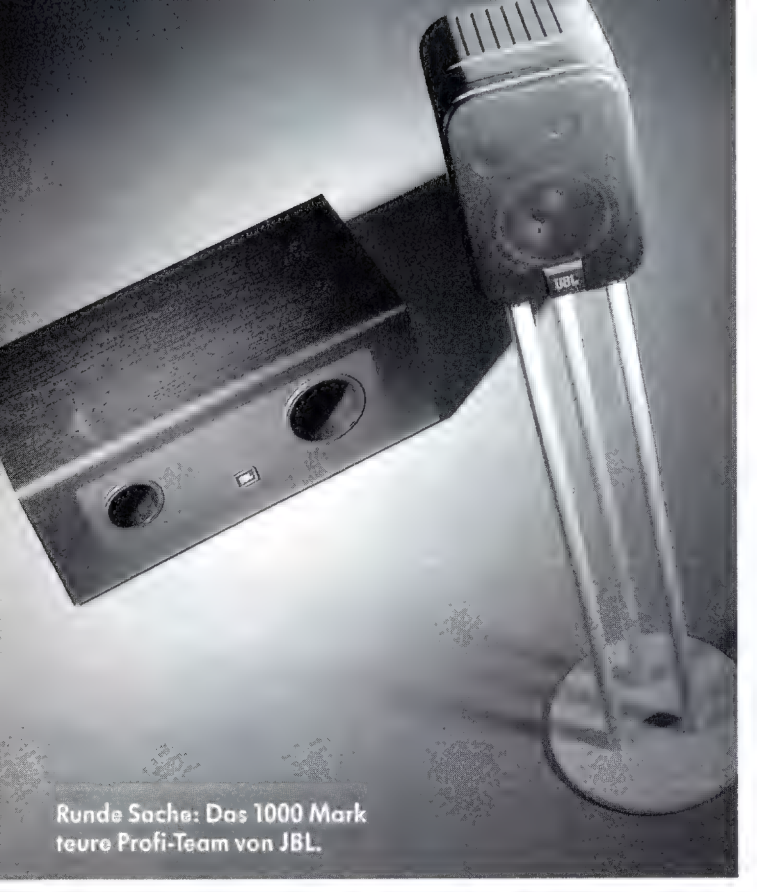
In der Disziplin Luftigkeit zeigte die Arcus dann ihre wahre Größe. Losgelöst wie über keinen anderen Lautsprecher in dieser Klasse schimmerten Cembali und glänzten Streicher wohl geordnet im Hörraum. Besonders Chöre präsentierte das Trio weit in den Raum gestaffelt.

Durchgestylt bis in den Subwoofer, setzt sich die Arcus wohltuend vom üblichen Kastenmaß ab. Diese Kombi besticht mit ihrem luftigen Auftritt. Bei den übrigen Disziplinen spielt sie im Mittelfeld ihrer Klasse. □

Gebrückt: Die Satelliten suchen direkten Kontakt zum Verstärker.

Der Steckbrief	
Hersteller	**Arcus** (1000 Berlin)
Modell	**Trio**
Preis (Herstellerangabe)	**1200 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T (cm) Satellit/Baß	16 × 26 × 10,5 / 35 × 56 × 19
Gewicht	15 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–/●
weiß/schwarz	–/●
andere	–
Bauprinzip	
Satellit	Geschlossen, 2-Wege
Subwoofer	Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	6,4 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	67
Die AUDIO-Klangbewertung	
Kriterium	**Punkte**
Neutralität	45
Präzision	40
Luftigkeit	40
Lebendigkeit	40
Baßfundament	45
Gesamtbewertung Ø	42
Das Audiogramm©	**Urteil / Punkte**
Klang	befriedigend 42
Verarbeitung	befriedigend
Preis/Leistung	**ausreichend**
Prädikat	**Mittelklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.



Runde Sache: Das 1000 Mark teure Profi-Team von JBL.

Aufsteigerklasse: JBL Control 1G/Subcontrol 1G

DIE ROBUSTE

Von Profis für Profis: JBLs Subwoofer-/Satellitensystem basiert auf der Studioversion Control 1 ohne G, die sich im harten Studioalltag diverser Sendeanstalten schon einige Lorbeeren verdienen konnte. Doch waren diese Nahfeld-Monitore bislang auf ideales Sprachklangbild abgestimmt, so trimmten jetzt die Entwickler die HiFi-Version Control 1G plus Subwoofer (Subcontrol) auf linearen Frequenzgang.

Die wichtigsten Merkmale: Die Satelliten sind wassergeschützt; Kunststoffgehäuse sowie die beschichteten Membranen lassen sich selbst von herbstlich dicken Nebelschwaden nicht beeindrucken. Normalerweise saugen Lautsprechergehäuse aus Preßspan und Chassis jede Feuchtigkeit so gierig in sich hinein wie Kettenraucher den blauen Dunst.

Um das kleine, gut verarbeitete Gehäuse zu stabilisieren, spendierten die Entwickler im Inneren zusätzlich einige Querrippen. Das Gehäuse aus einer speziellen Kunststoffmischung mit hoher innerer Dämpfung reduziert zusätzlich unerwünschte Resonanzen, die besonders den Mitteltonbereich verfärben können. Und um Stöße und Rempler im harten Studioalltag zu mildern, schmiegen sich zwei rutschfeste Gummiplatten schützend um die Box.

Ganz anders der Subwoofer. Aus anderem Holze geschnitzt – Preßspan statt Plastik – reckt das Baßmodul dem Hörer zwei schmucklose Röhren entgegen – ein Bandpaßgehäuse samt Baßreflexkammer. Mit anderen Worten: Im Inneren arbeiten zwei gegeneinander auf eine Trennwand geschraubte Chassis im Push-pull-Betrieb.

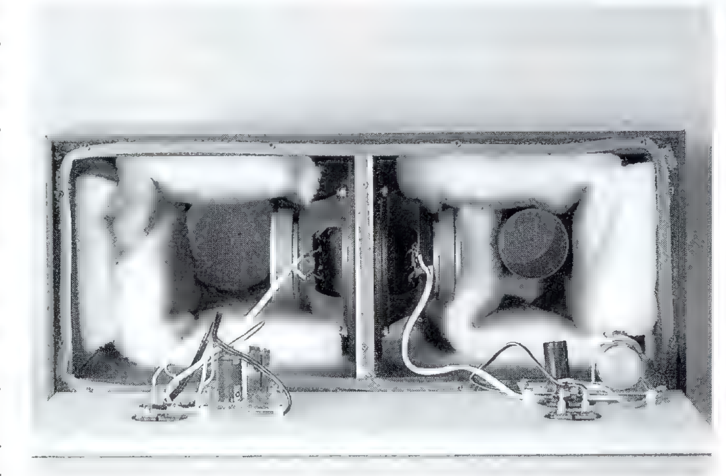
Durch das Bandpaßgehäuse erhöht sich der Wirkungsgrad, und der Aufwand für die Frequenzweiche minimiert sich. Schließlich verabschiedet sich der Woofer – bedingt durch die Gehäusekonstruktion – bei rund 150 Hertz.

Doch so exotisch der Tieftöner auch anmutet, die Wirkung der JBL entspricht den in dieser Preisklasse üblichen Leistungen. Und die wachsen nun mal nicht in den Himmel.

Wie schon bei den meisten günstigen Kollegen dröhnten auch bei JBL die Pauken. Der Bassist von der *Dialogue* spielte sich mit seinen flinken Fingern geradewegs in eine Frequenzgangdelle; außerdem fehlte der gewohnte Druck.

Dicke Bonuspunkte aber sammelte das JBL-Gespann in den Disziplinen Neutralität, Präzision und Lebendigkeit. Tonal ausgewogen flirrten Streicher, und die Bläser stießen kräftig ins Horn. Vor allem Sänger reproduzierten die Amis neutral. Gesamtbewertung: ordentliche 45 Punkte.

Wer's robust liebt, liegt bei der JBL goldrichtig. Leichte Schwächen im Baß gleicht sie souverän mit Ausgewogenheit und für 1000 Mark ungewöhnlicher Präzision aus. □



Pfiffig: Beim JBL-Woofer arbeiten zwei Chassis im Push-pull-Betrieb. Rechts das Baßreflex-, links das Bandpaßgehäuse.

Der Steckbrief

Hersteller

JBL

(Harman Deutschland, 7100 Heilbronn)

Modell	**Control 1G + Subcontrol 1G**
Preis (Herstellerangabe)	**1000 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T (cm) Sattelit	15,5 × 22,5 × 14
Baß	55 × 23,5 × 28
Gewicht	16 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie (Subwoofer)	–/●
weiß/schwarz (Subwoofer)	–/●
andere	●
Bauprinzip	
Satellit	Baßreflex, 2-Wege
Subwoofer	Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	5,6 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	67

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	**Punkte**
Neutralität	50
Präzision	45
Luftigkeit	35
Lebendigkeit	50
Baßfundament	45
Gesamtbewertung Ø	45



Das Audiogramm©

	Urteil	**Punkte**
Klang	befriedigend	45
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	**gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.



Strammer Max: Die I.Q Max 3 flößt mit fast einem Meter Lebensgröße Respekt ein.

Aufsteigerklasse: I.Q Max 3

DIE KOLOSSALE

Manfred Diestertich, Boxen-Entwickler der Essener Lautsprecher-Manufaktur I.Q, hatte mit seiner neuen Max 3 erst mal eins im Sinn: „Groß sollte sie werden."

Das wurde sie: Für 1000 Mark pro Paar ragt der ausschließlich in schwarzem Eschenfolier auftretende Standlautsprecher fast einen Meter hoch.

Damit's nicht bei der Quantität blieb, verlieh Diestertich seinem Max innere Werte, die ihn zu klanglichen Spitzenleistungen verhelfen sollen: Zwei Baßtreiber aus ungefärbtem Polypropylen – die beiden Durchsichtigen sollen ohne den Füllstoff Graphit weicher den Übergang zum Mitteltöner vollziehen – beackern den Baßbereich bis hinauf zu 400 Hertz. Wie viele andere Entwickler vertraut auch Manfred Diestertich auf das tieftonverstärkende Prinzip eines Baßreflexrohrs.

Oberhalb von 400 Hertz schwingt ein Konus, dem die Frequenzweiche nach oben hin nicht reinredet – nach des Entwicklers ureigener Theorie soll das mehr Dynamik bringen. Theoretischer Nachteil dieser Aktion: Der Mitteltöner könnte mit dem Hochtöner ins Gehege kommen, bei hohen Frequenzen unerwünschte Partialschwingungen produzieren und bündeln. Oberhalb der 3000-Hertz-Marke waltet ein Hochtonkollege im Kalottengewand.

Tatsächlich legte sich die I.Q Max 3 in puncto Lebendigkeit recht ordentlich ins Zeug: Ob James Newton Howard & Friends oder die quirligen Perkussions-Einlagen der Jesky-Jazz-CD – die Max 3 ging stets temperamentvoll zu Werke. Allerdings ging ihre muntere Spielfreude teilweise auf Kosten der Genauigkeit: So wuchtete die Max 3 Bässe zwar recht tief und fundamental, aber nicht sehr akzentuiert in den AUDIO-Hörraum. Diese Eigenheit des Essener Lautsprecher-Pärchens machte sich auch leicht bei Stimm-Darbietungen bemerkbar – die Vokalisten konnten sich nicht immer präzise genug artikulieren. Dafür schonte die I.Q sanft die Klangfarben von Sängern und Instrumenten, weder zu flau noch zu aggressiv malte sie in sämtlichen Frequenzbereichen – für 1000 Mark eine nicht selbstverständliche Leistung.

Wer bemerkenswerte Baßgewalt gepaart mit recht neutraler Wiedergabe vorzieht und dabei auf etwas Präzision verzichten kann, sollte mal probeweise die I.Q Max 3 ins Wohnzimmer stellen – zumal die Größe des strammen Max geladene Gäste durchaus zu beeindrucken weiß. □

Fazit

Die Satelliten/Subwoofer-Kandidaten um 1000 Mark litten unter chronischem Baßmangel. In puncto Luftigkeit hinkten die Kombis ebenfalls den Konventionellen hinterher.

Dennoch: In der Preisklasse um 1000 Mark konnte sich das JBL-Trio gut in Szene setzen. Herausragend in Neutralität und Lebendigkeit verdienen diese Minis eine echte Kaufempfehlung.



● **JBL Control/ Subcontrol 1G**

Der Steckbrief

Hersteller

I.Q

(4300 Essen)

Modell	**Max 3**
Paarpreis (Herstellerangabe)	**1000 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B × H × T (cm)	26,5 × 95 × 29
Gewicht pro Box	16 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–/●
weiß/schwarz	–/●
andere	–
Bauprinzip	Baßreflex, 3-Wege, mit 2 Baßtreibern
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	3,7 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	45

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	50
Präzision	35
Luftigkeit	45
Lebendigkeit	50
Baßfundament	55
Gesamtbewertung Ø	47

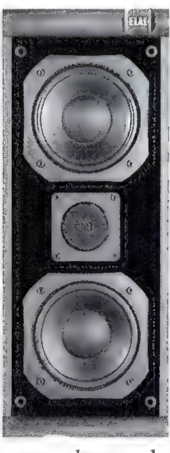
Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	47
Verarbeitung	befriedigend	
Preis/Leistung	**gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

Die Testbewährte: Elac EL 80

Bei der Elac EL 80 ist der Lack noch lange nicht ab: Obwohl sie schon vor mehr als zweieinhalb Jahren in AUDIO 4/1989 debütierte, steht die sechzig Zentimeter hohe Baßreflex-Säule mit 48 Klangpunkten auch heute noch gut im Klang-Futter. Ein leicht modifiziertes Modell namens Mark II löst nun mit einer Aluminium-Mangan-Kalotte den bisher amtierenden Titan-Hochtöner ab, um aus dem oberen Frequenzbereich noch mehr Wohlklang herauszukitzeln.



Elac EL 80: Preis um 1000 Mark, Test in AUDIO 4/1989.

Vor allem bei saftiger Pop-Kost tritt die kleine Säule dynamisch und baßstark auf. Was sie besonders für HiFi-Einsteiger interessant macht, ist ihre kleine AUDIO-Kennzahl von 35 – damit haben selbst die meist schwachbrüstigen Billig-Verstärker keine Umgangs-Probleme.

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	55
Präzision	50
Luftigkeit	40
Lebendigkeit	40
Baßfundament	55
Gesamtbewertung Ø	48

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	48
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Mittelklasse	



So oder so: Zusammengerückt sieht die Quadriga aus wie eine normale Box.

Topklasse: Elac Quadriga

BUNT GEMISCHT

Nichts ist unmöglich. Nur wenige Handgriffe genügen, und Elacs Subwoofer-/Satellitensystem verwandelt sich in ein konventionelles Lautsprecherpaar.

Das Geheimnis: Die Kieler verpackten die Baßtreiber nicht wie üblich in nur ein Gehäuse, sondern in zwei separate Baßwürfel. Die Hochkanten der Satelliten sind genauso lang wie die der Woofer, so daß sie – zusammengerückt – wie aus einem Guß erscheinen.

Von der Verwandlungskunst soll allerdings auch die Musikwiedergabe profitieren – vorausgesetzt, die Miniwürfel stehen getrennt in Satellitennähe. Die Elac-Bässe übertragen zwar nur Signale unterhalb 150 Hertz und sind somit theoretisch nicht ortbar. Doch können sich allgemein bei Woofern höherfrequente Oberwellen ins Geschehen mischen, deren Ursprung das Gehör sehr wohl ausmachen kann.

Als Verpackung für die Tieftonchassis und die Mittel-Hochtoneinheit wählte Elac MDF-Platten. Vibrationen und daraus resultierende Klangverfälschungen dürften wegen der kleineren Gehäuseabmessungen kaum zu erwarten sein. Zudem drücken auch die geringen Wandabstände den Frequenzbereich, in dem sich stehende Wellen ausbilden können, weit über die Übernahmefrequenz.

Im Tief- und Mitteltonbereich werkeln jeweils 165- und 125-Millimeter-Konus-Chassis. Frequenzen oberhalb 2200 Hertz übernehmen 25-Millimeter-Kalotten. Beide – sowohl Satelliten als auch Woofer – verstärken den Druck im unteren Frequenzbereich mit Hilfe einer Baßreflexöffnung.

Was sich letztlich auch in der Klangbeurteilung Rubrik Tietonfundament bemerkbar machte. So war es für Olaf Bär bei Bachs *Weihnachtsoratorium* (DG 423-232-2) denn auch kein Problem, sein *Großer Herr, o starker König* mit voller Stimmgewalt in den Hörraum zu schmettern. Auch Pauken knallten mächtig, wenngleich sie unnatürlich lang verhallten. Im Mittel- und Hochtonbereich begeisterte das Nordlicht mit seiner Lebendigkeit und vor allem mit Neutralität – spitze Trompeten und verfärbte Stimmen waren den Elacs fremd.

Einzig in der Disziplin Luftigkeit hinkte das Lautsprecher-Quartett von der Ostsee ein wenig den Erwartungen hinterher. Das Glöckchen bei Mahlers Vierter Symphonie (Denon 33C37-7952-EX) rückte von seinem angestammten Platz tief im Raum bis fast zur Lautsprecherebene vor: Das musikalische Geschehen konzentrierte sich zu stark auf die Satellitengehäuse.

Stark in Neutralität und im Baß, kann diese Kombi mit der Konkurrenz um 1500 Mark mithalten. Dank ihrer Verwandlungskünste ist die Quadriga vor allem für Unentschlossene ein echter Tip. □



Verstärkt: Ein Baßreflexgehäuse kräftigt auch den Tief-Mitteltonbereich der Elac-Satelliten. Doch Vorsicht: Die Öffnung gehört nicht zu dicht an die Wand, da sonst tiefere Frequenzen zum Dröhnen neigen könnten.

Der Steckbrief

Hersteller	
Elac (John & Partner, 2300 Kiel 1)	
Modell	**Quadriga**
Preis (Herstellerangabe)	**1500 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T (cm) Satellit	13 × 24,5 × 17
Maße B×H×T (cm) Baß	24,5 × 24,5 × 26
Gewicht	15 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	–/●
weiß/schwarz	–/●
andere	–
Bauprinzip	
Satellit	Baßreflex, 2-Wege
Subwoofer	2 Module, Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	5,3 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	57
Die AUDIO-Klangbewertung	
Kriterium	**Punkte**
Neutralität	50
Präzision	40
Luftigkeit	35
Lebendigkeit	50
Baßfundament	50
Gesamtbewertung Ø	45
Das Audiogramm©	
	Urteil Punkte
Klang	befriedigend 45
Verarbeitung	befriedigend
Preis/Leistung	**ausreichend**
Prädikat	**Mittelklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

Wer MediaMarkt´s riesige Auswahl für ein Gerücht hält, sollte selbst mal vorbeischauen.

Foto: Voller Ernst/Berlin



Deutschlands großer Fachmarkt für Video - TV - HiFi - Elektro - Foto - Computer - CDs

München - Paris - Wien - Hamburg - Ingolstadt - Braunschweig - Rosenheim - Regensburg - Bamberg - Essen - Reutlingen - Bochum - Neu-Ulm - Würzburg - Passau



Garde-Maß: Das Canton-Trio sorgt mit seinem riesigen Baßmodul für nötigen Tiefgang.

Topklasse: Canton Carat 920/Plus E

PRALL GEFÜLLT

Dicke haben's schwer. Oder? Horst Heider, Chefentwickler bei der renommierten Boxenschmiede Canton, mag Dicke – Subwoofer. Die haben's – zumindest theoretisch – leicht: Dank üppiger Membranfläche und Gehäusevolumen kann der statthafte Baß-Würfel fette, abgrundtiefe Bässe druckvoll in den Raum schleudern.

Plus E nennt sich einer von Heiders Baß-Gesellen; er soll mit den kleinen Satelliten Carat 920, die schon in AUDIO 6/1991 Testerfahrung sammelten, eine harmonische Liaison eingehen. Dazu hat der 1000-Mark-Würfel einiges im Kasten: eine Frequenzweiche, die mit 12 dB pro Oktave höhere Frequenzen abschwächt, für den Papp-Konus mit stolzen 24 Zentimetern Durchmesser eine Doppelschwingspule und einen kräftigen Magneten, um mit einem möglichst hohen Wirkungsgrad und präzise bis 120 Hertz aufzuspielen. Eine Baßreflexöffnung greift dem Canton-Dickmann zusätzlich unter die Arme.

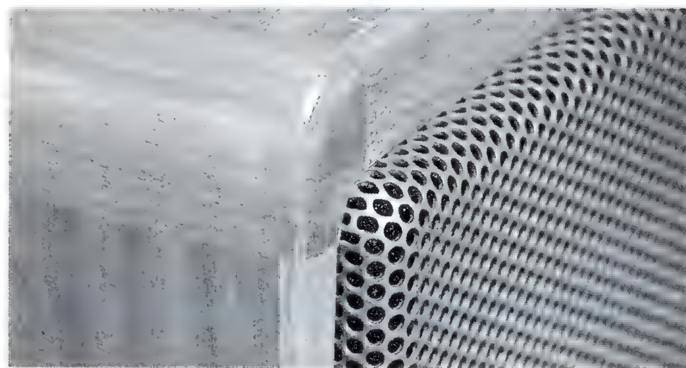
Darüber treten die Satelliten in Aktion, die sich nach dem Zweiwege-Prinzip mit einer Metall-Kalotte und einem Tiefmittelton-Kunststoffkonus an die Arbeit machen. Satte Klemmen lassen standesgemäße Kabelverbindungen zwischen dem Zweierteam und dem dritten Baß-Mann zu.

Alle drei Ton-Einheiten zimmerten die Canton-Mannen sehr sorgsam und akkurat – die abgerundeten Kanten laufen nahtlos ineinander, die Frontgitter schließen sauber mit dem Gehäuse ab. Und schließlich gönnten die Cantonisten ihrem Schützling noch ein Echtholzfurnier – Folie ade.

Ebenso penibel ging die Canton-Kombi mit Musikmaterial unterschiedlichster Couleur um: Sehr präzise bildete sie Instrumente ab und beließ ihnen die typischen Eigenschaften – die seildicken Saiten des Kontrabasses auf der *Dialogue-CD* ließ der deutsche Dreier recht natürlich schnalzen. Noch eindrucksvoller hauchte er filigranen Darbietungen, wie sie die *Chesky-Jazz-CD* birgt, sprühendes Leben ein.

Bei klassischen Weisen wußten die Cantonisten den Raum recht tief auszuleuchten und den guten Ton ziemlich genau zu treffen – lediglich Trompeten machten sich etwas zu quäkig bemerkbar. Und der Baß? Saftig und tief; die Unterstützung durch den Plus E-Würfel ließ Bassdrum-Einsätze zum Genuß werden – druckvoll ballerte beispielsweise Jeff Porcaros Beinarbeit (James Newton Howard & Friends/Sheffield). Nur die straffen Konturen der Kicks verwischten etwas.

Wer's abgrundtief mag und einen dicken Kawenzmann im Zimmer in Kauf nehmen mag, sollte zur Canton-Kombi greifen – zumal sie auch in den übrigen Klang-Disziplinen vorne mitspielt. □



Runde Sache: Die Kanten der Canton Karat 920 formten die Boxen-Bauer aus dem Taunus rund und gönnten ihren Tönern außerdem ein Outfit in Echtholzfurnier.

Der Steckbrief

Hersteller	Canton (6395 Weilrod 5)
Modell	Carat 920/Plus E
Preis (Herstellerangabe)	1800 Mark
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B×H×T (cm) Satellit	22,5 × 34 × 22
Maße B×H×T (cm) Baß	36 × 54 × 36,5
Gewicht	38 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	●/–
weiß/schwarz	●/●
andere	Nußbaum
Bauprinzip	
Satellit	Baßreflex, 2-Wege
Subwoofer	Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	4,4 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	58

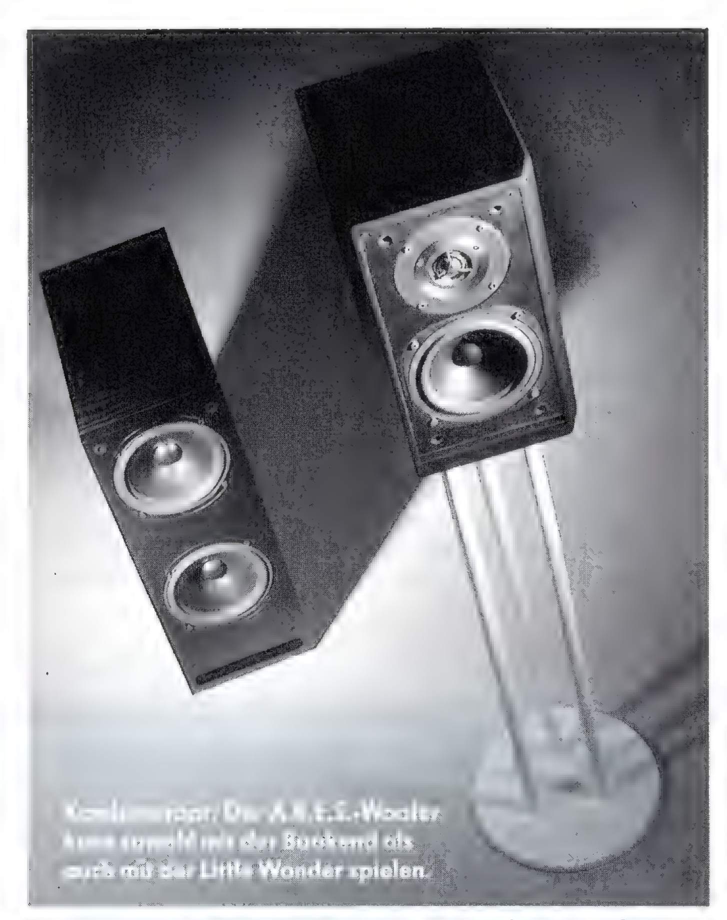
Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	45
Präzision	50
Luftigkeit	45
Lebendigkeit	55
Baßfundament	60
Gesamtbewertung Ø	51

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	51
Verarbeitung	sehr gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Mittelklasse ◉◉	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.



Kombinierbar: Der A.R.E.S.-Woofer kann sowohl mit der Bookend als auch mit der Little Wonder spielen.

Topklasse: A.R.E.S. Bookend / Little Wonder

SCHRÄG GESTELLT

Einer für alle oder alle für einen. Das Subwoofer-/Satellitensystem von A.R.E.S. erlaubt, entweder die Boxen-Winzlinge Bookend oder Little Wonder jeweils mit demselben Baßmodul (Double Bass) zu kombinieren.

Ein Kippschalter am Woofer entscheidet den Weg über die Frequenzweiche. Variante eins läßt den Woofer für die Bookend-Satelliten etwas lauter spielen und koppelt ihn nach oben schon bei 100 Hertz ab. Variante zwei dämpft den Bewegungsdrang der Baßchassis, damit sie die wirkungsgradschwächeren Little Wonder nicht übertönen.

Wie im Subwoofer verstärken auch in den Satelliten schmale Baßreflexschlitze das untere Ende des Frequenzspektrums. Während das „Kleine Wunder" dem Mittel-/Hochtonbereich mit 19-Millimeter-Kalotten und 110er Konustreiber zu Leibe rückt, beackern in der Bookend 25-Millimeter-Hochtöner und 140er Mitteltonchassis diese Stimmlagen.

In puncto Verarbeitung repräsentiert die Little Wonder mit ihrer schwarzen Folie solides Mittelmaß. Die Bookend, matt glänzend wie fahles Mondlicht auf einem Weiher, kassierte locker die Bewertung „gut". Schmuck vergoldete Anschlußklemmen und penibel eingepaßte Chassis runden das positive Bild dieser Satelliten noch ab.

Auch klanglich wußte die Bookend-Kombi zu gefallen. So verordnete sie den Chormitgliedern der English Baroque Soloists *(Weihnachtsoratorium)* eine in dieser Runde erstaunlich großzügige Stuhlordnung. Streicher summten samtig, umrahmt von einer Fülle an sauber herausgearbeiteten Hochtondetails. Besonders im kritischen Stimmbereich begeisterte die Bookend mit ihrer Neutralität.

Die Prüfung Präzision absolvierte das Top-Trio von A.R.E.S. ebenfalls mit einer für ihre Preisklasse tollen Note. Allerdings geriet sie in den Disziplinen Baß und Lebendigkeit gegenüber dem Canton-Team ein wenig ins Hintertreffen. Pauken rummsten im Vergleich zu Cantons Riesenwoofer kraftlos, und selbst einer flott gezupften Gitarren-Saite *(Viola Fora De Moda)* wünschten die Tester bei der Bookend ein wenig mehr Resonanzkörper.

Dennoch: Das A.R.E.S.-Team konnte dank seiner Luftigkeit und seines neutralen Charakters dieses Manko nicht nur wettmachen, sondern sogar zu einer – wenn auch knappen Führung – ausbauen.

Die Little-Wonder-Kombi wartete alles andere als wundervoll auf: Streicher strichen eher lustlos, Stimmen klangen belegt und stumpf. Und die sonst aufrüttelnden Paukenschläge schläferten fast schon ein.

Nicht kleine, sondern keine Wunder darf man von also der Little Wonder erwarten. Die Bookend dagegen schwingt sich souverän aufs Siegertreppchen. Ihre Stärken: Neutralität und Luftigkeit. □

Der Steckbrief

Hersteller	A.R.E.S. (1000 Berlin 61)	A.R.E.S. (1000 Berlin 61)
Modell	Doube Bass/Little Wonder	Double Bass/Bookend
Preis (Herstellerangabe)	**1500 Mark**	**1600 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre	5 Jahre
Maße B×H×T (cm) Satellit Baß	12×24,5×23 19×52×38	18×31,5×25 19×52×38
Gewicht	19 kg	25 kg
Ausführung		
Holzfurnier/Folie	–/●	–/●
weiß/schwarz	–/●	–/●
andere	–	Aufpreis
Bauprinzip		
Satellit	Baßreflex, 2-Wege	Baßreflex, 2-Wege
Subwoofer	Baßreflex	Baßreflex
Praxisdaten		
Betriebsspannung[1]	7,0 Volt	6,3 Volt
Impedanz	4 Ohm	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	67	67

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte	Punkte
Neutralität	45	55
Präzision	35	50
Luftigkeit	35	50
Lebendigkeit	40	50
Baßfundament	55	55
Gesamtbewertung Ø	42	52

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	42	befriedigend	52
Verarbeitung	befriedigend		gut	
Preis/Leistung	**mangelhaft**		**gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**		**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.



Das Abstrahlverhalten der Subwoofer-Satelitten-Systeme wird allein vom Satelitten bestimmt. Denn ab 300 Hertz darf der Subwoofer keine Rolle mehr spielen, weil er sonst ortbar wäre und so das Prinzip des Systems ad absurdum führen würde. Grundsätzlich hätten die Satelitten mit ihren schmalen Schallwänden günstige Voraussetzungen für ein gleichmäßiges Rundstrahlverhalten, es sei denn, eine zerklüftete Schallwand sorgt durch Reflektionen für Unruhe. Je nach Frequenz und Abstrahlwinkel kommt es dann zu Überhöhungen oder Einbrüchen vor allem im Mittel- und Hochtonbereich. Sie sind bei JBLs Control 1 deutlich erkennbar an den recht ausgefransten Rändern des Rundstrahldiagramms. Den Gegenpol bildet der sehr gleichmäßige Verlauf bei der A.R.E.S. Bookend, die damit gute Voraussetzungen für luftige Wiedergabe bietet.

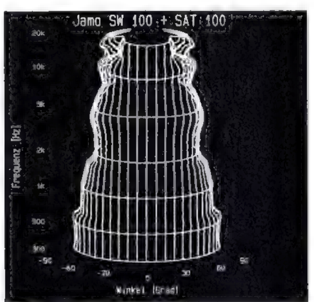
Vor allem in den unteren Preisregionen kann man den Entwicklern der Subwoofer/Satelliten-Kombis nicht unbedingt dieselbe Sorgfalt attestieren: So weisen die beiden Jamos und das Quelle-Universum-System recht ungleichmäßige Abstrahlung bei unterschiedlichen Frequenzen auf. Diesen drei Modellen ist auch eine erhebliche Überbetonung des Hochtonbereiches im Frequenzgang auf der Achse (gestrichelte Kurve) gemeinsam. Den Vogel schießt hier die Jamo Kompakt ab: Der Hochtöner ist schlicht um 6 Dezibel zu laut. Da braucht sich niemand über niedrige Wertungen in der Hörtest-Disziplin Neutralität zu wundern.

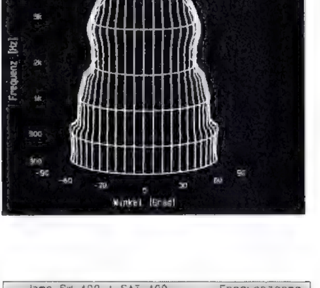
Dagegen kann das gesamte teure Testfeld und das billigere JBL-Trio recht ausgewogene Frequenzgänge vorweisen. Ansonsten fällt noch das der Präzision abträgliche Präsenzloch von 2 bis 5 Kilohertz bei der Max 3 von I.Q auf.

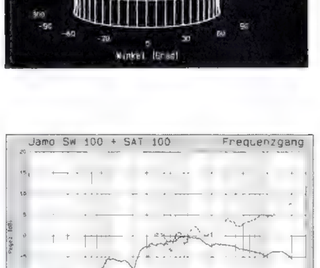
Die Hörplatzfrequenzgänge (durchgezogene Linien) beweisen, daß die Can-

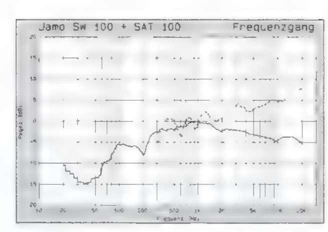
Die Einsteigerklasse

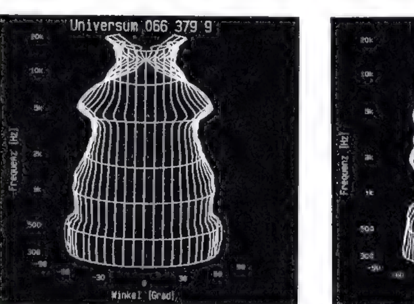


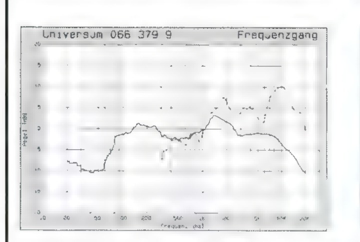




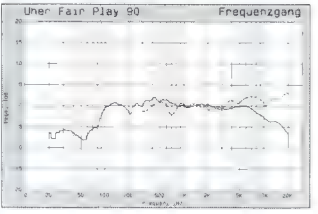




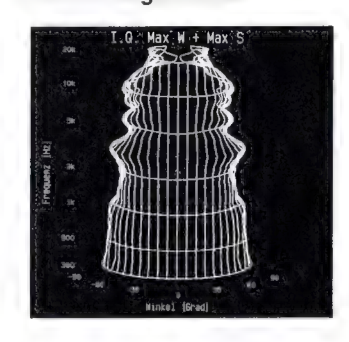


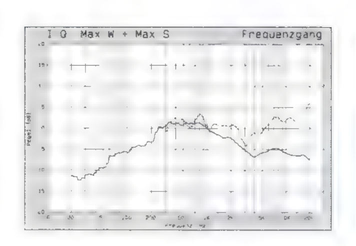


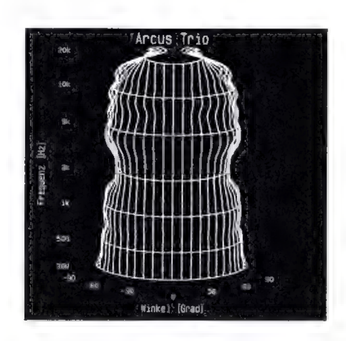


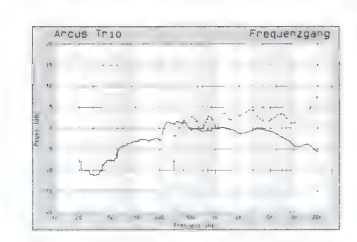


Die Aufsteigerklasse

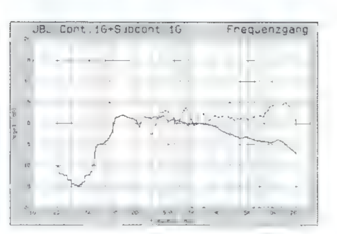




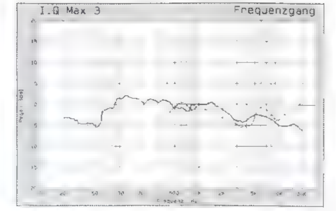










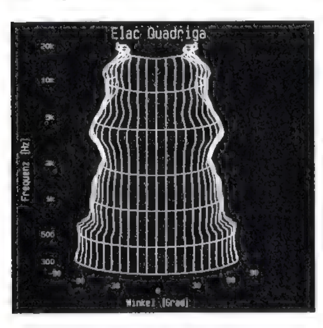


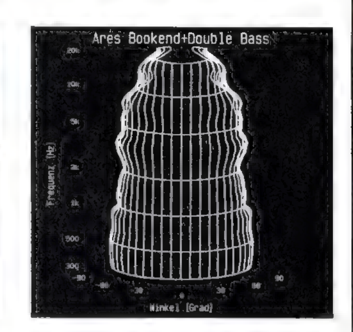
ton-Kombi den meisten Tiefgang zu bieten hat, aber auch der preisgünstige Universum-Subwoofer des Fürther Quelle-Versands langt ganz ordentlich hin.

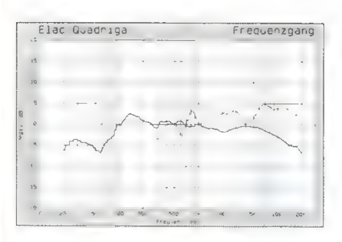
Ein Grundsatzproblem des Subwooofers zeigt sich auch bei der Messung: Die Anregung des Raumes in nur einem Punkt, der dazu noch sehr dicht am Boden liegt, erleichtert die Bildung von stehenden Wellen im Raum. Der bei vielen Frequenzgängen zu beobachtende scharfe Einschnitt bei 200 Hertz dürfte auf diesen Effekt zurückzuführen sein, der bei räumlich getrennten Tieftönern eines Stereo-Pärchens nicht so stark auftritt.

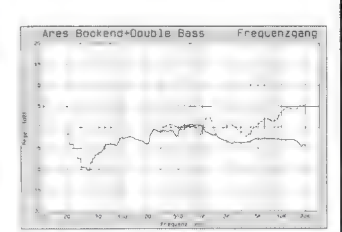
Bei der Messung von Impedanz und Betriebsspannung gab es nur zwei Ausreißer: Die T+A bringt mit einem Impedanzminimum von knapp 3 Ohm bei gleichzeitiger Phasendrehung sensible Verstärker ins Schwitzen, und die I.Q zeigt sich sehr unempfindlich: Fast acht Volt benötigt die Max W/S-Kombi, um das Rosa Rauschen mit dem geforderten Schalldruck von 90 dB in einem Meter Abstand zu produzieren.

Die Topklasse

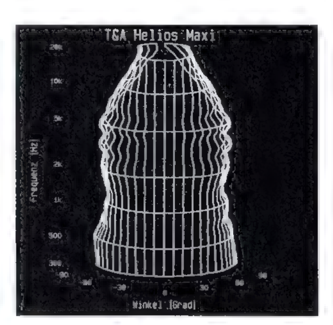


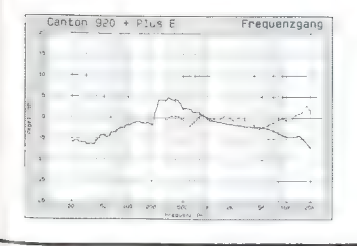


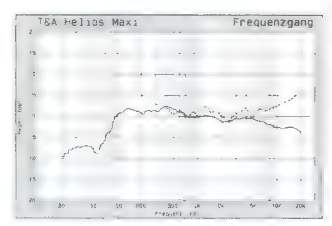













Luftig: Die T+A setzt zum Höhenflug an.

Topklasse: T+A Helius Maxi

GUT BESTÜCKT

Gewöhnlich und dennoch ungewöhnlich: Mit der konventionell aufgebauten Maxi beschreitet T+A unkonventionelle Wege.

Um sein selbstgestecktes Entwicklungsziel zu realisieren, den Stimmenbereich komplett vom Mitteltonchassis übertragen zu lassen, spendierte T+A-Chef Siegfried Amft der Maxi als akustisches Herz ein relativ großes Mittelton-Chassis (120 Millimeter Durchmesser). Damit dieser Polypropylen-Schwinger den gesamten Stimmbereich übertragen kann, bietet ihm ein vergleichsweise üppiges Luftvolumen (3,5 Liter) Rückendeckung.

So muß ihn der 210 Millimeter durchmessende Tieftöner mit Carbon-Membran erst unterhalb 250 Hertz ablösen. Zu höheren Frequenzen hin schreitet die mit dicken Kupfertrassen auf geringsten Leitungswiderstand optimierte Weiche ab 3000 Hertz regulierend ein.

Damit sich nun die Maxi dem Ideal einer punktförmigen Schallquelle nähert, kappten die Entwickler einen Teil des Befestigungsringes und rückten die Mittel- und Tieftontreiber extrem dicht an die Gewebekalotte heran.

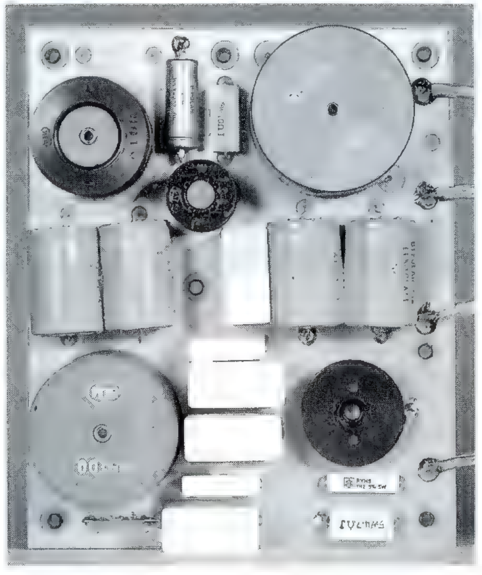
Dafür rückte die Maxi um so weiter von der Konkurrenz ab. Schon wenige Takte aus Mahlers *Vierter Symphonie* genügten, um das restliche Feld zu deklassieren. Akribisch trennte die T+A die einzelnen Instrumente voneinander und verteilte sie sehr gut ortbar in den Raum. Mit der Präzision eines Chirurgen sezierte und entwirrte sie selbst dichtgewobenste Orchesterpassagen.

Besonders analytisch machte sie sich über Cheskys *Viola Fora De Moda* her. Kein Klingeln und Rasseln verkümmerte im Hörraum. Und selbst die leisesten Regungen in Anne Sofie von Otters Stimme *(Weihnachtsoratorium)* offenbarte die Maxi klar und deutlich wie unter einer akustischen Lupe.

Zwar wirkte der Baß ein wenig schlank, aber dafür um so knackiger und präziser. So krachten die Trommeln der Dialoge durch den Hörraum wie ein Sommergewitter in die Abendschwüle.

Bisweilen aber zeigte sie deutlich ihre Neigung, wohlige Klänge etwas unterkühlt zu präsentieren. Doch eben diesem eiskalten Spürsinn verdankt es die Maxi, daß sie nahezu jedes Detail aufstöberte – ein echter Überflieger in Sachen Präzision und Luftigkeit.

Wers also frisch und analytisch liebt, für den ist die Maxi die richtige Box. Allerdings dürfte die T+A samt Ständer in so mancher Studentenbude Platzprobleme provozieren. □


Belegt: Um die Frequenzweiche auf geringen Leitungswiderstand zu optimieren, prangen auf Vorder- und Rückseite der Platine dicke Kupfertrassen.

Fazit

Wer's abgrundtief mag, dem empfiehlt sich die Canton nachdrücklich. Selbst konventionelle Boxen läßt dieses Kraftpaket im Tiefton-gewitter stehen. Die AUDIO-Kaufempfehlung aber kassierte die A.R.E.S.-Kombi für die höchste Punktzahl bei relativ niedrigem Preis. Auch die T+A-Vollbox erspielte sich eine Kaufempfehlung. Denn: Keine der Mini-Kandidaten konnte ihr das Wasser reichen.

Die -Kaufempfehlung

- **A.R.E.S. Bookend/ Double Bass**
- **T+A Helius Maxi**

Der Steckbrief

Hersteller	
T+A (4900 Herford)	
Modell	**Helius Maxi**
Paarpreis (Herstellerangabe)	**1500 Mark**
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B × H × T (cm)	27 × 50 × 32
Gewicht pro Box	16 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	●/●
weiß/schwarz	●/●
andere	Grau
Bauprinzip	Baßreflex, 2-Wege
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	4,0 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	57

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	60
Präzision	60
Luftigkeit	55
Lebendigkeit	55
Baßfundament	55
Gesamtbewertung Ø	57

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	57
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	**sehr gut**	
Prädikat	**Mittelklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

Technik: So arbeitet ein Bandpaß-Gehäuse

Ein Bandpaß-Gehäuse fungiert als mechanisch-akustische Frequenzweiche. Denn: Wie ein konventioneller Tieftöner mit elektrischer Weiche blendet sich auch ein Bassist mit Bandpaß oberhalb einer bestimmten Frequenz aus dem Geschehen aus.

Dabei verstecken sich die Tieftontreiber im Inneren des Gehäuses. Der Schall tritt durch eine baßreflexähnliche Röhre nach außen.

Das Ganze wirkt wie ein mechanisches Feder-Masse-System. Die Membran des Chassis arbeitet auf das Luftvolumen des Gehäuses, das wie eine Feder reagiert. Die Luftsäule in der berechneten Röhre verhält sich wie eine Masse, die an einer Spiralfeder schwingt.

Bewegt sich nun die Membran des Chassis im Inneren sehr langsam, schwingt sie also unterhalb der Grenzfrequenz, gibt die Luft diese Bewegung vollständig an die Luftmasse in der Röhre weiter – der Schall kann nach außen. Beschleunigen nun Frequenzen oberhalb der Grenze die Membran, verpufft die Bewegungsenergie in dem Luftvolumen des Gehäuses wie in einer schlaffen Feder. Die träge Luftmasse in der Röhre schwingt also nicht – sie schweigt.

Die obere Eckfrequenz kann der Entwickler bestimmen, indem er die Parameter Gehäuseluftvolumen, Durchmesser und Länge der Röhre danach ausrichtet.

Die untere Eckfrequenz hängt von der Eigenresonanz des Lautsprecher-Gehäuse-Systems ab. Mancher Entwickler wählt das vom Tieftöner zu übertragende Frequenzband besonders schmal, um dadurch den Wirkungsgrad in diesem Bereich zu steigern.

Ein Sonderfall ist der Bandpaß-Subwoofer von I.Q (Seite 20). Denn: Statt der Luft in einer Röhre, regen die Essener bei der Max W einen zweiten Konus mit an – eine Passivmembran.

Die Testbewährte: Heco Cantata 550

Echtholz-Furnier statt Folie: Während die meisten Hersteller dazu übergehen, auf Kosten der Schönheit ein wenig zu sparen, hüllt Heco seine Schützlinge weiterhin in Holz. Die schlanke Drei-Wege-Säule Cantata bearbeitet den Tieftonbereich bis 120 Hertz mit zwei Konustreibern. Darüber koppelt die Frequenzweiche den unteren Tieftöner ab. Allerdings können sich die Chassis gegenseitig stören, da keine Wand das gemeinsame Luftvolumen trennt.

Im Hörtest spielte dies keine Rolle. Streicher schmückte die Cantata mit natürlichem Glanz. Sie wählte aus einer reichhaltigen Palette Klangfarben und vergriff sich nie im Ton. Darüber hinaus gönnte sie ihren Klangbildern üppigen Raum. In Sachen Neutralität und Präzision allerdings mußte sie sich der T+A geschlagen geben.



Heco Cantata: Preis um 1600 Mark, Test in AUDIO 10/1991.

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	55
Präzision	55
Luftigkeit	55
Lebendigkeit	55
Baßfundament	55
Gesamtbewertung Ø	55

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	55
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Mittelklasse	



Dampf-

Die Testteilnehmer von oben nach unten:
- Marantz PM-52, um 800 Mark
- Pioneer A-676, um 700 Mark
- Technics SU-VX 700, um 700 Mark
- Kenwood KA-5040 R, um 800 Mark

Vergleichstest: Vier Vollverstärker von 700 bis 800 Mark

Maschinen

Diese Vollverstärker stehen mächtig unter Dampf.

Von Thomas Brieger

Was bei CD-Spielern mittlerweile zur Pflicht gehört, läuft bei Vollverstärkern unter Kür – die Fernbedienung. So prescht der Kenwood KA-5040 R für nur 800 Mark mit seinem drahtlosen Befehlsgeber in dünnbesiedeltes Gebiet vor. Die Frage ist, ob er gegen das handbetriebene Establishment bestehen kann.

Ausstattung

Schließlich sind alle Verstärker in diesem Test hervorragend ausgestattet. Doch der Kenwood KA-5040 R setzt mit seiner übersichtlichen System-Fernbedienung noch eins drauf: Zwei hauseigene Tape-Decks, ein CD-Spieler und der Tuner lassen sich ebenfalls damit lenken.

Ruhiggestellt: Durch die traditionelle Wabenstruktur der Gehäuseteile wird der Pioneer A-676 zum Fels in der Vibrationsbrandung.

Foto: Jörg Kubitza

Macht der Kenwood in Sachen Fernbedienung Dampf, so läßt der Marantz Dampf ab, wenn's um den mittlerweile üblichen Aufnahmewahlschalter geht. Schade, denn dieses Feature gehört in die Kategorie „Nützlicher Luxus": Mit Hilfe dieses Schalters läßt sich beispielsweise eine CD überspielen, während man im Radio den Bundesliga-Übertragungen lauscht.

Damit auch Sportmuffel auf ihre Kosten kommen, bieten neben Phono – natürlich Moving-Magnet oder Moving-Coil – noch mindestens zwei Buchsenpaare alternativen Programmen Einlaß. Nicht zu vergessen die zwei, oder im Fall von Kenwood und Pioneer gleich drei vollwertigen Tape-Anschlüsse.

Damit der reinen Klanglehre entsprechend gehuldigt werden kann, läßt sich das bei allen Kandidaten vorhandene Klangregel-Instrumentarium kurzerhand aus dem Signalweg verbannen. So stellen sich dem Musiksignal weniger Bauteile in den Weg, was sich klanglich positiv bemerkbar machen kann. Beim Technics gibt's darüber hinaus die halbe Lösung (Tone-Defeat), bei der lediglich Baß- und Höhenregler verbannt werden und sich Loudness-Taste sowie Balance-Regler weiter munter im Signalweg tummeln.

Um das sicher auszuschließen, muß die Source Direct-Taste gedrückt, oder bei Technics der separate Eingang (Power Amp Direct), gewählt werden. Erst dann schleusen die Dampf-Maschinen die empfindlichen Musiksignale, lediglich durch das Lautstärke-Potentiometer gebremst, direkt an den kernigen Endstufen-Part durch.

Bedienung

Die Zeit der für Männerhände viel zu zarten Tasterchen und Mini-Knöpfchen scheint vorbei. Griffige Knebelschalter und großflächige Tasten siegten im Kampf um die Gunst des Käufers. Und die Diskussion über präzise Druckpunkte, leichtgängige Schaltergestänge und satt laufende Potentiometer erstickt die Viererbande im Keim: Alles ist mustergültig.

Darüber hinaus würzt Kenwood sein Verstärkersüppchen noch mit einem Schuß High-Tech. Über dem anschlaglosen, fünfmarkstückgroßen Drehknopf (Input Selector) sitzen in zwei Dreierreihen sechs LED-Lämpchen als Anzeige für den gerade gewählten Eingang. Je nach Drehrichtung springt der rote Lichtpunkt, vom Klickern eines Relais begleitet, ein Plätzchen weiter – alle sechs Quellen der Reihe nach, immer im Kreis.

Verarbeitung

Da das Innere hält, was das durchweg solide Äußere verspricht, gibt es nichts zu bekritteln. Lediglich in ein paar Details lassen sich philosophische Unterschiede ausmachen – wie zum Beispiel die bis in den kleinsten Blechwinkel hinein realisierte Wabenstruktur des Pioneer. Daraus ergibt sich eine höhere Steifigkeit des Gehäuses, die den glattgewalzten Versionen überlegen ist. Die Pioneer-Tüftler versprechen sich durch die Ruhigstellung besseren Klang.

Auch der verlängerte Arm hinter dem Lautstärkeknopf im A-676 zeugt vom klangoptimierten Willen seiner Väter. Signalwegsparend kommt so das gekapselte Potentiometer den Eingängen entgegen.

Genau umgekehrt verhält es sich mit den kräftigen und ungekapselten streufeldträchtigen Netzteilen, die sich bei allen vier Konstruktionen um größtmöglichen Abstand zur Signalplatine bemühen.

Technik

Zuviel integrierte Technik schränkt den Spieltrieb der Entwickler zu stark ein, und so

kombinierten sie fast ausnahmslos einzelne Bauteile zu kompletten Verstärkerstufen.

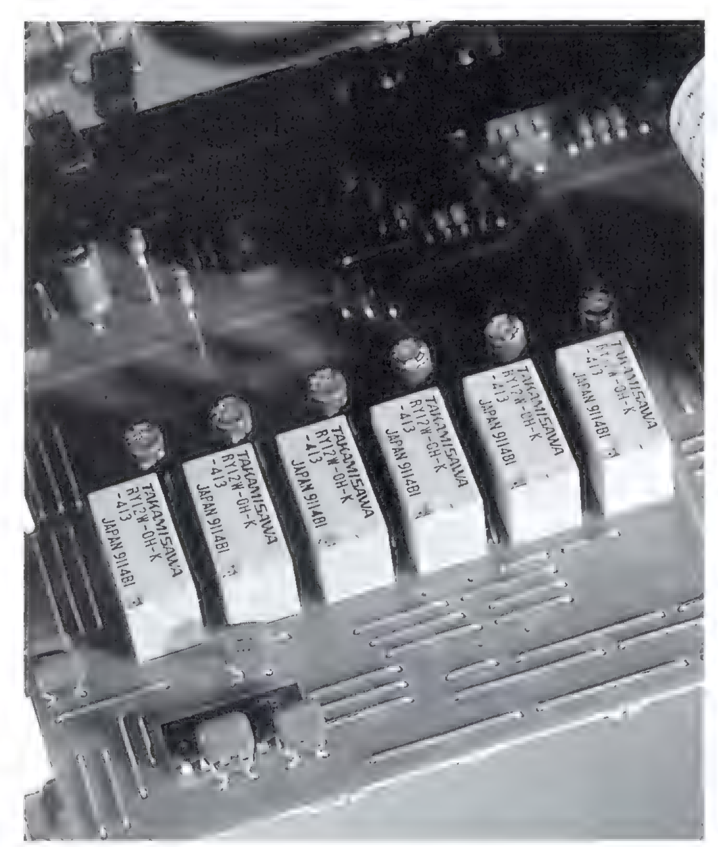
Nur im Marantz stockt kurz der Herzschlag, thront doch mitten auf der Verstärkerplatine ein großer schwarzer Block, der verdächtig an eine Hybrid-Endstufe erinnert. Doch gleich darauf, wenn das Auge den Ansatz der durch die Platine halb versteckten Endtransistoren am unteren Rand der Kühlkörper entdeckt, beruhigt sich der Puls wieder.

Zu Recht, denn die Marantz-Entwickler benützen die kompakte Bauform nur zur Spannungsverstärkung, müssen dabei aber nicht auf den Strom verzichten, den ein Operationsverstärker nicht unbedingt liefern kann. Derart aufgepeppt kümmern sich danach kanalgetrennt je zwei Darlington-Transistoren[1] um die Ansteuerung der Endtransistoren.

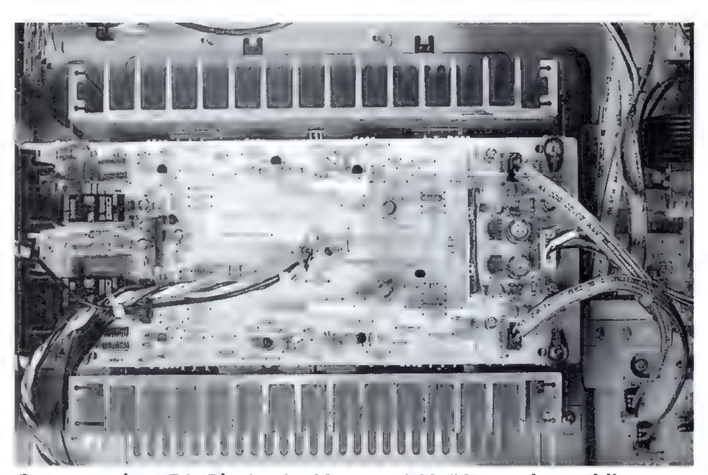
Praxisdaten

Die AUDIO-Kennzahlen sehen nach einem abgekarteten Spiel aus: Alle vier kitzeln, elektrisch betrachtet, Vergleichbares aus den Boxen, die bei Zahlen kurz vor 60 schon mal anspruchsvoller sein dürfen.

Die Phonoteile glänzen durchweg mit praxisgerechten Werten. Der traumhaft niedrige Wert des Kenwood ist eine zweischneidige Sache: Zwar läßt sich bei nur 100 Picofarad Eingangskapazität jeder Pickup durch Parallelschaltung von Kondensatoren optimal anpassen, doch ohne diese Maßnahme kann das eine oder andere System schon mal aus dem Tritt kommen.



Gut geschaltet: Die in sechs blauen Kästchen abgeschirmten Relais verwalten signalwegsparend die Eingangssignale des Kenwoods.



Gut verwaltet: Die Platine im Marantz PM-52, von den Kühlkörpern für die Endtransistoren flankiert, ist fast spiegelbildlich aufgebaut.

Hörtest

Im Hörraum sollte sich dann zeigen, ob das Quartett am realen Lautsprecher, trotz ähnlicher Meßergebnisse, nicht doch noch unterschiedlich klingt. Den Anfang mit CD-Kost machte der massige Pioneer A-676. Und als ob sich das Gewicht auf den Klang auswirken könnte, spielte er sehr schwermütig und bedächtig, mehr den unteren Lagen verpflichtet. In Hector Berlioz' *Symphonie Fantastique* (Denon CO73208) wirkte der vierte Satz mit dem geträumten Gang zum Schafott vorschriftsmäßig – bedrückend ausweglos.

Allerdings hätte es im Tieftonkeller eine Spur strenger zugehen dürfen: Ein etwas haltloser Baß weichte das Klangbild oftmals zu stark auf. Diesen Eindruck förderte noch das leicht matte Hochtonspiel. Zwar glitzerten die Becken, schimmerten die Glöckchen und jubilierten die Streicher, nur eben ohne den letzten Schuß Strahlkraft. Deshalb stoppte die Hörjury den Punktezähler bei 55.

Im Phono-Durchgang gab der Pioneer mit MM-Systemen ein breiteres Panorama zum besten, hinkte aber schnellen Baßimpulsen, ähnlich dem CD-Spiel, ein kurzes Stück hinterher. Dadurch floß die Musik häufig unlustig vor sich hin. In der MC-Abteilung ein ähnliches Bild: Der Baß kämpfte sich etwas schlanker, dafür knalliger, aber mit fehlender Liebe zum Detail durch den Keller. Das hieß für beide Eingänge glatte 50 Punkte.

Damit wollte sich der Technics eigentlich nicht zufriedengeben: Schließlich protzte der SU-VX 700 mit etwas mehr Luft, wirkte in hohen Lagen freier und ging seiner Tieftonarbeit gewissenhafter nach. Dem Jefta-Chor (ATR 006) allerdings nutzte das nicht viel: Der Chor drängelte sich komplett nach vorne und wollte die Tiefe des Aufnahmeraumes nicht nutzen.

Da sich diese Tendenz bei MC ebenso wie bei MM fortsetzte, kassierte der 700er ebenfalls 50 Punkte. Mächtig zulegen konnte er dann mit einem neuen Silberling von den amerikanischen Chesky-Brüdern, die das Orquesta Nova (JD 54) digitalisierten. Auf dem Titel *Serenata* kam der akustische Baß schön tief und knorrig, mit dem dazugehörigen Volumen. Die räumliche Tiefe der Aufnahme blieb über dem Technics voll erhalten. Ein Quercheck zwischen dem CD-Eingang und den direkten Eingangsbuchsen (Power Amp Direct) ergab nur leichte Vorteile für den heißen Draht zur Endstufe. Der Baß gewann an Beherrschung und schien damit eine Idee zackiger. Deshalb sollte der CD-Spieler sicherheitshalber hier anlegen. Überspielungen sind dann aber nicht mehr möglich.

Der Marantz PM-52 fand über Source Direct scheinbar die kürzeste Verbindung zum Endstufenteil. Jedenfalls hauchte er mit seiner leicht verspielten Natur dem Ana-Caram-Klassiker *Viola Fora de Moda* (Chesky JD28) gehörig Leben ein. Facettenreich schillerten die Glöckchen, Holzstöckchen schlugen fein differenziert aufeinander, die Gitarrensaiten flirrten, und das alles mit ausreichend Spielraum um die Instrumente.

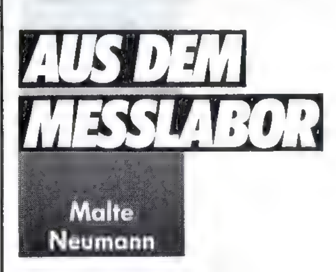
[1] Darlington-Transistor: Zusammenfassung zweier Transistor-Systeme in einem Gehäuse.

Waren tiefere Lagen gefragt, schlug er zackig zu, ohne die Kontrolle zu verlieren. Ob massive Kontrabaß-Einsätze (Mahler, 2. Symphonie, Denon) oder Synthi-Kompositionen vom Alpen-Duo Yello – der PM-52 hatte den Bogen raus und kassierte dafür stolze 65 Punkte.

Mit mehr Präzision als der Technics oder Pioneer ging der Marantz an die zarten Phonosignale. Im *Weihnachtsoratorium* kam das schüchtern im Hintergrund spielende Cembalo wieder zu neuen Ehren, und die Felle der Pauken schwangen wieder sauber aus. Lediglich bei MC-Pickups geriet der sonore Brustton der Amanda McBroom zu schlank. Deshalb verdiente sich nur der MM-Teil die 55 Punkte.


Allzeit bereit: Ein unter Spannung stehendes Netzteil im Kenwood ermöglicht Einschalten per Fernbedienung.

Das schaffte der Kenwood in beiden Disziplinen. Egal ob das Ortofon Vero oder das Elac ESG 796 HSP seine Runden zog, der Kenwood KA-5040 R blieb auch bei komplexen Passagen ruhig und gefaßt. Mit viel Übersicht ordnete er den Jefta-Chor, ließ bei kleiner Besetzung Carol Kidd (Linn Records, AKH006) auf *Nice Work* neben dem Klavier und

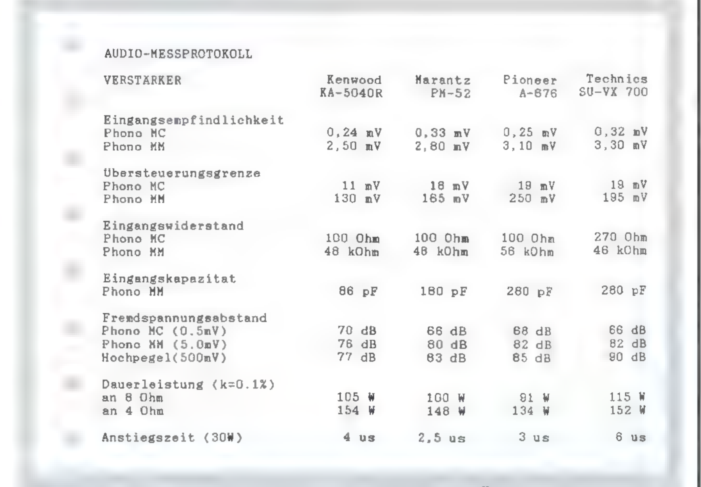


So einig wie selten präsentieren sich die vier Verstärker des Testfeldes: Nicht ein einziger Meßwert gibt Anlaß zu Reklamationen.

Alle Eingänge bieten praxisgerechte Eingangsimpedanzen und -kapazitäten. Allenfalls die weniger als 100 Picofarad, mit denen Kenwoods MM-Eingang die Signale des Tonabnehmers in Empfang nimmt, könnten bei manchen Systemen zu einer leicht überzogenen Hochtonwiedergabe führen.

Die Übersteuerungsgrenzen und Fremdspannungsabstände aller Eingänge sind ebenfalls gut bis sehr gut.

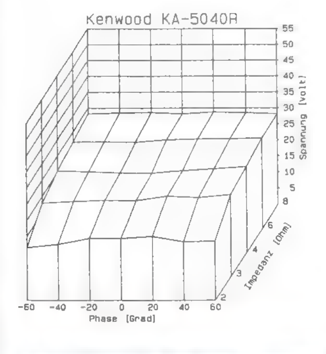
Die Leistungsverstärkerteile unterscheiden sich nur geringfügig in der Leistung. Rund 100 Watt an acht und 150 an vier Ohm sind verfügbar. Da nur der Marantz bei extremen Phasendrehungen etwas in die Knie geht, liegen auch die AUDIO-Kennzahlen relativ dicht zusammen: zwischen 57 und 59 – genug für den problemlosen Betrieb der meisten Lautsprecher.

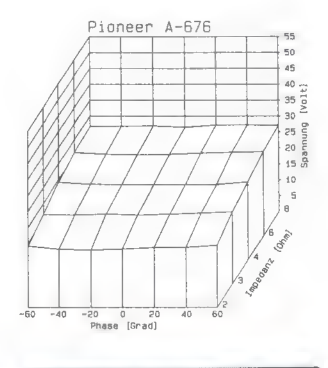


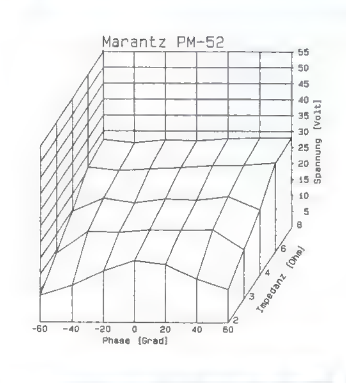
AUDIO-MESSPROTOKOLL

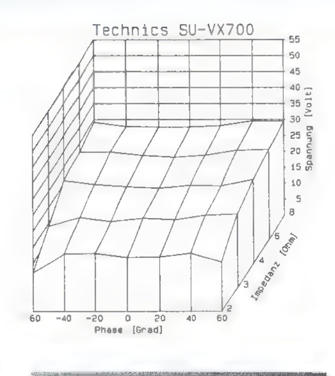
VERSTARKER	Kenwood KA-5040R	Marantz PM-52	Pioneer A-676	Technics SU-VX 700
Eingangsempfindlichkeit				
Phono MC	0,24 mV	0,33 mV	0,25 mV	0,32 mV
Phono MM	2,50 mV	2,80 mV	3,10 mV	3,30 mV
Ubersteuerungsgrenze				
Phono MC	11 mV	18 mV	19 mV	19 mV
Phono MM	130 mV	165 mV	250 mV	195 mV
Eingangswiderstand				
Phono MC	100 Ohm	100 Ohm	100 Ohm	270 Ohm
Phono MM	48 kOhm	48 kOhm	56 kOhm	46 kOhm
Eingangskapazitat				
Phono MM	86 pF	180 pF	280 pF	280 pF
Fremdspannungsabstand				
Phono MC (0.5mV)	70 dB	66 dB	68 dB	66 dB
Phono MM (5.0mV)	76 dB	80 dB	82 dB	82 dB
Hochpegel(500mV)	77 dB	83 dB	85 dB	90 dB
Dauerleistung (k=0.1%)				
an 8 Ohm	105 W	100 W	81 W	115 W
an 4 Ohm	154 W	148 W	134 W	152 W
Anstiegszeit (30W)	4 us	2,5 us	3 us	6 us

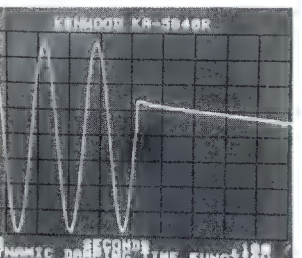
Eingangswiderstand: 0,1–0,4 mV (MC); 2–5 mV (MM); Übersteuerungsgrenze min. 10 mV (MC), 100 mV (MM). Eingangskapazität 200 pF ideal, über 350 pF meist zu hoch. Fremdspannungsabstand MC/MM: ab 60/70 dB gut, ab 70/80 dB sehr gut. Hochpegel ab 80 dB sehr gut. Dauerleistung: min. 30 Wat an 8 Ohm; Anstiegszeit: max. 10 μs praxisgerecht.



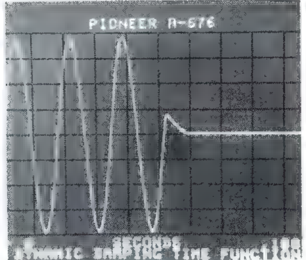




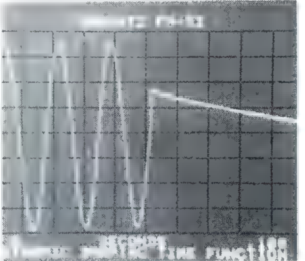


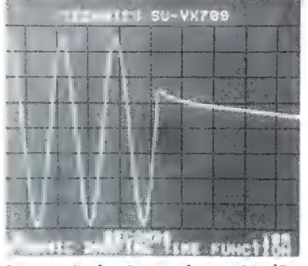


Dynamische Dämpfung: 26 dB



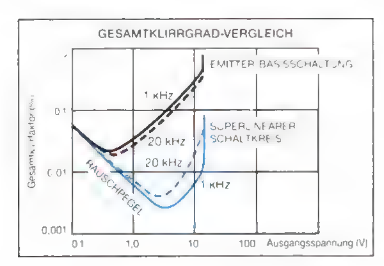
Dynamische Dämpfung: 32 dB


Dynamische Dämpfung: 24 dB


Dynamische Dämpfung: 25 dB



Das Prinzip des "Superlinearen Schaltkreises" von Pioneer



"Zurück zu den Grundlagen" hieß unsere Devise bei der Entwicklung der neuen Verstärker, die durch das Newtonsche Pendel perfekt demonstriert wird: Wir glauben, das Ausgangssignal sollte so genau wie möglich dem Eingangssignal entsprechen.

Deshalb sind die neuen Pioneer Verstärker mit dem exklusiven superlinearen Schaltkreis (SLC) ausgestattet. Damit produzieren sie pure Linearität bei minimierter negativer Rückkopplung.

Der superlineare Schaltkreis nutzt die in einem Transistor vorliegende Nichtlinearität, um die komplementäre Nichtlinearität des anderen Transistors aufzuheben. So entsteht eine reine, unverzerrte Verstärkung des Signals, ohne daß eine hohe negative Rückkopplung erforderlich wird, die Instabilität durch Oszillationen verursachen könnte.

Einfache und kurze Wege stellen Signalreinheit sicher. Neu bei Direct Connection II ist die Trennung der Endstufen-Leiterplatte von der Lautstärkeregelung, um Vibrationen zu verringern.

Zusätzlich verhindert das bewährte Clean Ground System von Pioneer, daß unerwünschtes Rauschen in den Signalweg einsickert.

Darüber hinaus haben wir die von den Kondensatoren erzeugten Magnetfelder eliminiert. Der Signalstrom fließt dadurch gleichmäßiger und erbringt ein wesentlich besseres Einschwingverhalten.

Ergebnis: extrem saubere 250 Watt Musikleistung pro Kanal an 4 Ohm bei unserem A-878. Was von unschätzbarem Wert sein kann, wenn Sie hochwertige Lautsprecher mit breitem Dynamikumfang betreiben.



A-878

Achten Sie mal beim Probehören darauf: Unsere neuen Verstärker geben wieder, was aus der Programmquelle kommt - nichts mehr und nichts weniger. Ehrlich!



A-676





Fern schnell gut: Die Fernbedienung vom Kenwood steuert auch Cassettendecks, einen CD-Spieler und den Tuner.

Voll belegt: Im Trend der Zeit liegt die Vierfachbindung zwischen Box und Verstärker. Technics erinnert im Fall von Bi-wiring an das zweite Klemmen-Paar.

begleitendem Baß im Titel *What Is There To Say* zur Geltung kommen und malte mit feinem Pinselstrich ein weites, tonal stimmiges Bühnenbild – sehr plastisch.

Mit Silberlingen gefüttert, verdaute er jeden noch so gemeinen Anschlag. Die stressigen Zwiegespräche zwischen Baß und Schlagzeug auf *The Dialogue* (Audio Lab) wirkten spritzig und voller Spielfreude.

Zwar knallten Tiefton-Böller nicht ganz so wuchtig wie beim Marantz, dafür zeigte der Kenwood bei herzhaften Attacken ein wenig mehr Drive. Zudem ähnelte der KA-5040 R mit seinem lebendigen, bunt schillernden Hochtonspiel verblüffend dem PM-52.

Fazit

Selten standen sich zwei derart grundverschiedene Konzepte wie von Marantz und Kenwood klanglich so nah. Zumindest in dieser Disziplin trennen die beiden nur Nuancen. Mit seiner bestechenden Optik und seiner überragenden Ausstattung entführt der Kenwood KA-5040 R, verglichen mit dem Marantz PM-52, allerdings in eine andere Welt.

Zudem in eine noch bezahlbare: Denn für 800 Mark – die umfangreiche Systemfernbedienung gehört zum Lieferumfang – gab es bei AUDIO noch nie zuvor so viel guten Klang und tolle Ausstattung, derart ansprechend verpackt. □



Der Steckbrief

Hersteller	Kenwood (6056 Heusenstamm)	Marantz (2000 Hamburg)	Pioneer (4000 Düsseldorf)	Technics (2000 Hamburg)
Modell	KA-5040 R	PM-52	A-676	SU-VX 700
Preis (Herstellerangabe)	800 Mark	800 Mark	700 Mark	700 Mark
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate
Maße B × H × T (mm)	440 × 147 × 360	420 × 150 × 335	420 × 162 × 380	430 x 158 x 380
Gewicht	11,5 kg	10 kg	12,5 kg	13,5 kg
Anschlüsse				
Phono MM/MC	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Hochpegel	3	4	3	4
Tape	3	2	3	2
Lautsprecher (Paare)	2	2	2	2
Kopfhörer	●	●	●	●
Funktionen				
Aufnahmewahlschalter	●	–	●	●
Tape Copy	●	●	●	●
Anpassung MM/MC	–/–	–/–	–/–	–/–
Vor-/Endstufen auftrennbar	–	–	–	–
Klangregler/abschaltbar	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Loudness/regelbar	● / –	–/–	● / –	● / –
Monoschalter	–	●	–	●
Muting	●	–	–	●
Fernbedienung	●	–	–	–
AUDIO-Kennzahl	59	57	59	58

Das Audiogramm©

	Kenwood Urteil	Kenwood Punkte	Marantz Urteil	Marantz Punkte	Pioneer Urteil	Pioneer Punkte	Technics Urteil	Technics Punkte
Klang CD/MM/MC		65/55/55		65/55/50		55/50/50		60/50/50
Klang gesamt[1]	befriedigend	60	befriedigend	60	befriedigend	53	befriedigend	55
Ausstattung	überragend		gut		sehr gut		sehr gut	
Verarbeitung	gut		gut		gut		gut	
Bedienung	sehr gut		gut		gut		gut	
Preis/Leistung	**sehr gut**		**gut**		**gut**		**gut**	
Prädikat	**Mittelklasse** (3 Ohren)		**Mittelklasse** (2 Ohren)		**Mittelklasse** (2 Ohren)		**Mittelklasse** (2 Ohren)	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Durchschnitt aus besserem Phono-Eingang und CD.

MBL-Fachhändler:

1000	Berlin 12	**Sinus HiFi**	030 / 323 13 24
1000	Berlin 42	**Tonstudio Tempelhof**	030 / 752 13 84
1000	Berlin 61	**HiFi im Hinterhof**	030 / 251 18 37
1000	Berlin 61	**Sinus HiFi**	030 / 691 95 92
2000	Hamburg 65	**Hifi Pur**	040 / 602 44 77
2300	Kiel 1	**Hört Sich Gut An**	04 31 / 610 55
2800	Bremen 1	**Tonus Stereoland**	04 21 / 147 47
2872	Hude 1	**Von Öhsen**	044 08 / 65 87
3250	Hameln	**K & M HiFi**	051 51 / 950 30
3360	Osterode	**Hifi Galerie**	055 22 / 741 10
3400	Göttingen	**Mudra Akustik KG**	05 51 / 457 57
4018	Langenfeld	**Audio-Video Zieger**	021 73 / 135 18
4134	Rheinberg	**G. A. Komossa**	028 43 / 25 70
4200	Oberhausen	**Leos HiFi-Studio**	02 08 / 64 23 23
4407	Emsdetten	**audio „n"**	025 72 / 57 05
4419	Holthausen/Laer	**HiFi Fraune**	025 54 / 15 75
4460	Nordhorn	**Radio Horstmann**	059 21 / 78 04 35
4500	Osnabrück	**Tonstudion am Berliner Platz**	05 41 / 215 50
4700	Hamm 1	**Auditorium**	023 81 / 248 24
4790	Paderborn	**HiFi Studio Unger**	052 51 / 550 76
4950	Minden	**B. & N. Elektronik**	05 71 / 269 40
4980	Bünde	**HiFi-Stübchen**	052 23 / 155 11
5800	Lüdenscheidt	**Radio Beier**	023 51 / 214 40
6000	Frankfurt	**Radio Diehl**	069 / 795 30
6000	Frankfurt	**Raum-Ton-Kunst-Studio**	069 / 28 79 28
6204	Taunusstein	**Telstar Schallnus**	061 28 / 63 46
6300	Gießen	**High End Studio Prenk GmbH**	06 41 / 785 01
6600	Saarbrücken 3	**Hifi Studio Kron GmbH**	06 81 / 390 86 46
7000	Stuttgart 1	**Barth Medien & Musik**	07 11 / 61 95 20
7000	Stuttgart 70	**HiFi Stereo Studio Lösch**	07 11 / 76 90 35
7030	Böblingen	**Rebmann HiFi TV**	070 31 / 231 98
7200	Tuttlingen	**LM Wohnstudio**	074 61 / 754 95
7210	Rottweil	**Enderer Top Music**	07 41 / 88 49
7410	Reutlingen	**Schollenberger HiFi**	071 21 / 222 00
7570	Baden-Baden	**Schubacks HiFi Video Center**	072 21 / 280 69
7630	Lahr	**Hifi Studio Lichtenberg**	078 21 / 229 47
7800	Freiburg	**Hifi-Studio Silomon**	07 61 / 311 86
7910	Neu Ulm	**Radio Mair**	07 31 / 840 08
7950	Biberach	**Hi-Fi Aktiv**	073 51 / 755 30
8000	München 5	**HiFi-Ohr**	089 / 201 27 57
8000	München 70	**HiFi-Treffpunkt**	089 / 769 33 23
8070	Ingolstadt	**Top Sound**	08 41 / 332 38
8311	Viecht	**HiFi Rucker**	087 09 / 15 42
8400	Regensburg	**HiFi-Studio Barth**	09 41 / 578 49
8500	Nürnberg	**Wunderland**	09 11 / 25 26 01
8500	Nürnberg 80	**HiFi-Point Kölbl + Kalb**	09 11 / 27 00 28
8630	Coburg	**Radio Fernseh Riemann**	095 61 / 950 34
8720	Schweinfurt	**HiFi-Studio Uhlenhuth**	097 21 / 65 21 50
8750	Aschaffenburg	**Radio Namyslo**	060 21 / 271 18
8870	Günzburg	**Fernseh Schwarz**	082 21 / 60 07
8900	Augsburg	**HiFi Treffpunkt**	08 21 / 51 19 11
8950	Kaufbeuren	**K + S HiFi-Studio**	083 41 / 37 97



NEUES VON ARCUS. JETZT BEI

1000 Berlin 19, Reichsstraße 6, Hintze · **1000 Berlin 21,** Perleberger Straße 8a, HiFi Play · **1000 Berlin 65,** Müllerstraße 25, Karstadt · **1000 Berlin 30,** Potsdamer Straße 124-126, Technik Center · **1000 Berlin 65,** Kurt-Schuhmacher-Platz, Pro Markt · **1000 Berlin 15,** Kurfürstendamm 37, Wiesenhavern · **1610 Luxemburg,** 14 Avenue de la Gare, Kaurisch · **2000 Hamburg 60,** Spitaler Straße 14, Heimann · **2000 Hamburg 1,** Glockengießerwall, Heimann · **2000 Hamburg 54,** Kieler Straße 433, MakroMarkt · **2110 Buchholz,** Am Radeland 41, Bellut · **2120 Lüneburg,** Auf dem Kauf/Ecke Lünerstraße, Profi Musik · **2120 Lüneburg,** Neue Sülze 4, Stieler · **2150 Buxtehude,** Bahnhofstraße 49, Mueller · **2153 Neuwulmstorf,** Schwarzenberg 21, Bellut · **2210 Itzehoe,** Hinterm Klosterhof 23, Gönke · **2260 Niebüll,** Hauptstraße 28, Raedisch · **2300 Kiel 1,** Hermann-Weigmann-Straße 12-16, Hört sich gut an · **2300 Kiel,** Markt 3, Kensing · **2300 Kiel,** Dreieckplatz 4, Radiohaus Nordmarkt · **2350 Neumünster,** Wasbeker Straße 43, Baumann · **2390 Flensburg,** Westerallee 161, Laubi · **2400 Lübeck,** Wahmstraße 36, HiFi Galerie · **2742 Gnarrenburg,** Herm.-Lampr.-Straße 42, Cserge · **2800 Bremen 1,** Hamburger Straße 81-83, Fahrner · **2800 Bremen 61,** Kattenturmer Heerstraße 7-35, Pro Markt · **2800 Bremen,** Brunnenstraße 15/16, Roy's Audio · **2800 Bremen 1,** Osterfeuerbergstraße 79, Weigelt · **2848 Vechta,** Bremer Tor 16, Surmann **2850 Bremerhaven,** Hafenstraße 94, Englisch · **2850 Bremerhaven,** Bgm.-Smidt-Straße 161, Klempt · **2890 Nordenham,** Friedrich-Ebert-Straße 73, Brandes **2900 Oldenburg,** Alexanderstraße 192, Ripken + Ripken · **3000 Hannover 1,** Volgersweg 12, HiFi - Meile · **3000 Hannover 1,** Bahnhofstraße, Heimann · **3000 Hannover,** Friedrichswall 8, Krebs am Aegi · **3000 Hannover,** Ferd.-Wallbr.-Straße 11, Studio 11 · **3110 Uelzen,** Veersser Straße 32, Masché · **3120 Wittingen,** Lange Straße 34, Fromhage & Rönneberg · **3180 Wolfsburg,** Goethestraße 51, Kronhagel · **3180 Wolfsburg,** Heinrich-Nordhoff-Straße 113, Schaefer · **3250 Hameln,** Osterstraße 36, Suhr · **3260 Rinteln,** Kirchplatz 10, Bertram · **3300 Braunschweig,** Poststraße 4-5, Karstadt · **3300 Braunschweig,** Hintern Brüdern 30, Media Markt · **3400 Göttingen,** Gotmarstraße 3, Adam & Maltzahn · **3400 Göttingen,** Nikolaistraße 11, HiFi Stübchen · **3500 Kassel,** Friedrich-Ebert-Straße 80, Brylla · **3500 Kassel,** Untere Königstraße 30, Frequenz · **3500 Kassel,** Untere Königstraße 70, Pitsch · **3520 Hofgeismar,** Mühlenstraße 8a, Gorzelany · **3550 Marburg,** Steinweg 35, Acoustics · **3560 Biedenkopf,** Am Marktplatz 12, ASD · **4000 Düsseldorf,** Steinstraße 31, HiFi - Referenz · **4040 Neuss 1,** Im Taubental 36, CHC · **4044 Kaarst,** Martinusstraße 41-45, Blasberg · **4050 Mönchengladbach 1,** Markgrafenstraße 12, Schmitz · **4060 Viersen 1,** Gladbacher Straße 11-13, Paschmanns · **4134 Rheinberg,** Orsoyer Straße 11, Komossa · **4150 Krefeld,** Friederichstraße 22, Enzler · **4190 Kleve,** Emmericher Straße 150, Bücker **4200 Oberhausen 12,** Teutoburger Straße 165, Schmitz · **4220 Dinslaken,** Kleiststraße 32, Gärtner · **4232 Xanten,** Marsstraße 11-15, Hussmann · **4240 Emmerich,** Speelbergerstraße 146, Nienhaus · **4280 Borken,** Nordring 120, Borkener Fernsehdienst · **4290 Bocholt,** Jerichoer Straße 51, Nienhaus · **4300 Essen 1,** Schwarze Meer 12, Pawlak · **4350**

AS 4 *DIE KOMPAKTE REGALBOX*



8/89

„... Die **Arcus AS 4** ließ ihre Hörer ins Schwärmen geraten: Eine geglückte totale Abstimmung, kein Zuviel oder Zuwenig, ließ die Tester vergnügt in Klassik schweigen. Die kleine Arcus erwies sich als sagenhaft ausgewogen; insgeheim würden die Redakteure manch größerem Lautsprecher eine so glückliche Balance wünschen. Die Ehrlichkeit ging aber nie auf Kosten der Frische; herzhaft, unverkrampft und lebendig sprudelte auch Pop aus der Arcus, was die Tester mit einem Referenztitel in der Oberen Mittelklasse II honorierten..."





Belastbarkeit: 80/120 Watt
Frequenzgang: 35 - 25.000 Hz
Gehäuse: schwarz
Abmessungen: 41,8 x 26,2 x 26 cm
Garantie: 5 Jahre

Unverbindlicher Verkaufspreis DM:

399,-

Reckinghausen, Kaiserwall 4, Tonart · **4358 Haltern,** Rekumer Straße 54, Kloth · **4400 Münster,** Stubengasse 22, Hifisound Morava · **4407 Emsdetten,** Am Markt 2-4, Peter's **4410 Warendorf,** Königstraße 8, Rüdig · **4418 Nordwalde,** Emsdettener Straße 67, Fißmann · **4420 Coesfeld,** Gartenstraße 13-15, Pier · **4422 Ahaus,** Bahnhofstraße 89, Timmermann & Dieker · **4430 Steinfurt,** Tecklenburger Straße 13, Klaasmeier · **4432 Gronau,** Ochtruper Straße 107-111, Herba · **4440 Rheine 1,** Bonifatiusstraße 59, Kersting · **4445 Neuenkirchen,** Friedensstraße 2, Deters · **4460 Nordhorn,** Hauptstraße 24, Horstmann · **4500 Osnabrück,** Hasestraße 63-64, TonArt-Studio · **4600 Dortmund 1,** Brüderweg 9, Hempelmann **4600 Dortmund 1,** Mittelstraße 8, Martz · **4620 Castrop-Rauxel,** Gaswerkstraße 11, Loskill · **4630 Bochum 1,** Kerkwege 2-4, Hamer-Radio · **4650 Gelsenkirchen,** Bahnhofstraße 18, Richter · **4660 Gelsenkirchen-Buer,** Polsumer Straße 118, Langenfeld · **4690 Herne 2,** Bahnhofstraße 10, Drücke & Loskill **4700 Hamm 1,** Alleestraße 18, Grün · **4720 Beckum,** Oelder Straße 25, Pelkmann · **4750 Unna,** Friedrich-Ebert-Straße 111, Opheiden · **4770 Soest,** Schloitweg 3, Eberlein · **4772 Bad Sassendorf,** Bahnhofstr. 20, Eberlein **4780 Lippstadt,** Am Bernhardbrunnen 5, Christ · **4788 Warstein-Belecke,** Külbe 18-22, Eickhoff · **4790 Paderborn,** Grüner Weg 6, Nixdorf · **4800 Bielefeld,** Niedernstraße 12, Priesent · **4800 Bielefeld 1,** Südring 40, Waldecker · **4830 Gütersloh 1,** Berliner Straße 124, Femmer GmbH · **4900 Herford,** Goebenstraße 22, Ueckermann · **4902 Bad Salzuflen 1,** Krumme Weide 61-63, Priesent · **4970 Bad Oeynhausen 1,** Weserstraße 11, Klaiber · **5000 Köln,** Breite Straße 161, HiFi Atelier · **5000 Köln 1,** Mauritiuswall 33, Matzker und Engels · **5024 Pulheim,** Venloer Straße 74, Hüppeler · **5042 Erftstadt-Liblar,** EKZ Erftstadt, Hönig · **5090 Leverkusen 1,** Breidenbachstraße 44, Radio Shop · **5100 Aachen,** Adalbertstraße 82, Allo Pach · **5102 Würselen,** Kaiserstraße 58, Schiffer · **5138 Heinsberg,** Grebbener Straße 20, Jansen · **5144 Wegberg,** Beeckerstraße 54 g, Beer · **5190 Stolberg,** Salmstraße 31, Meyer · **5210 Troisdorf,** Kölner Straße 76, Becker · **5300 Bonn 1,** Kaiserstraße 9, FME · **5350 Euskirchen,** Roitzheimer Straße 113, Degenhardt · **5432 Wirges,** Bahnhofstr. 36, Schmitz · **5500 Trier,** Treveris-Passage, Kaurisch · **5600 Wuppertal 2,** Carnaperstraße 103, Ginsberg · **5600 Wuppertal,** Gewerbeschulstr. 9, Hifi-Sudio 9 · **5620 Velbert 1,** Friedrichstraße 212, Schallowetz · **5650 Solingen,** Donaustraße 17-19, Gottwald · **5760 Arnsberg 2,** Gutenbergplatz 56-57, Buchardt · **5760 Arnsberg 1,** Lange Wende 21, HiFi Forum · **5800 Hagen,** Kampstraße 34-36, Garthe · **5810 Witten,** Ruhrstraße 41, Kutsch · **5820 Gevelsberg,** Mittelstraße 34, Meckel · **5840 Schwerte,** Sonnenstraße 9-11, Schlütz · **5880 Lüdenscheid,** Knapperstraße 12, Hifi-Land · **5948 Schmallenberg,** Weststraße 1, Förster · **5962 Drolshagen,** Gerberstraße 9, Marx · **6000 Frankfurt,** Zeil 85, Diehl · **6000 Frankfurt,** Tituscorso Nord/W-Zentrum, Media Markt · **6000 Frankfurt/Main,** Neue Kräme 29, Raum-Ton-Kunst · **6050 Offenbach,** Bleichstraße 30 · Schmitt

ARCUS Elektroakustik GmbH · Teltower Damm 283



Test: Vier CD-Spieler zwischen 700 und 800 Mark

SPIELER-NATUREN

Mit diesen Playern setzen selbst Zocker auf Nummer Sicher.

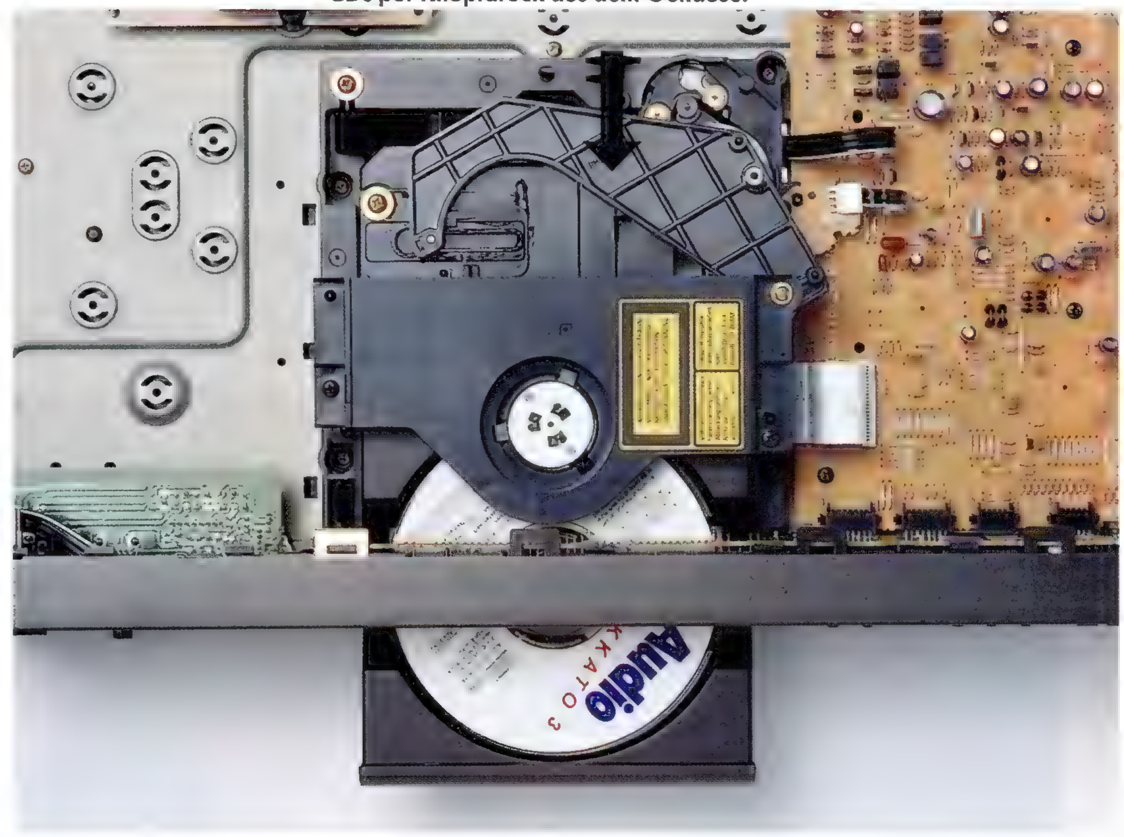
Fotos: Roy Ege, Stuttgart

Von Bernd Beisenkötter

Wenn sich die Zahlenräder von Geldspielautomaten in Bewegung setzen, hat – statistisch gesehen – einer schon verloren: der Spieler. Besser dran sind da schon die Spieler-Naturen unter den HiFi-Fans: Blind zu einem CD-Spieler gegriffen, stehen die Gewinnchancen nicht mal schlecht.

Wer allerdings seine Barschaft lieber kalkuliert anlegen will, sollte sich vor dem Kauf den AUDIO-Test der vier brandneuen Player zwischen 700 und 800 Mark zu Gemüte führen.

Arm dran: Im Technics-Player SL-PS 700 transportiert ein sichelförmiger Kunststoffarm (Pfeil) die Plattenschublade zum Be- und Entladen der CDs per Knopfdruck aus dem Gehäuse.



Ausstattung

Neben den CD-typischen Ausstattungsmerkmalen dieser Preisklasse (siehe Steckbrief) hält fast jeder Hersteller ein paar individuelle Glanzlichter parat. Mit dem HK 7450 von Harman/Kardon zum Beispiel lassen sich nicht nur komplette Titel, sondern auch bestimmte Passagen eines Musikstücks abspeichern (A–B-Repeat). So können sangesfreudige Kunden komplizierte Melodiebögen – etwa für den nächsten Karaoke-Wettbewerb – mühelos einstudieren.

Aufnahme-Freaks werden sich über die „Space"-Funktion freuen. Ist sie aktiviert, legt der HK 7450 nach jedem Titel einer CD vier Sekunden lange Kunstpausen ein. Cassettendecks mit Musiksuchlauf bekommen so die zum Aufspüren von Titelanfängen nötigen Leerstellen geliefert. Ansonsten allerdings bietet der Harman allenfalls Klassenübliches.

In puncto Digital-Ausgänge, die sich in dieser Preisklasse mittlerweile etabliert haben, allerdings nicht einmal das: Sie fehlen. Da gibt sich der Denon DCD-980 wesentlich kontaktfreudiger. Er bietet als einziger Testteilnehmer neben der optischen Lichtleiterbuchse auch den unproblematischen Cinch-Output.

Die Testteilnehmer:

- **Denon DCD-980, um 800 Mark**
- **Harman/Kardon HK 7450, um 800 Mark**
- **Pioneer PD-8700, um 700 Mark**
- **Technics SL-PS 700, um 700 Mark**

Ebenfalls einzigartig der von analogen Plattenlaufwerken bekannte Pitchregler. Mit ihm läßt sich die Wiedergabegeschwindigkeit des DCD-980 um plus/minus 9,9 Prozent beschleunigen oder bremsen. Zweck dieser Manipulation: Wollen Denon-Kunden CD-Klänge musikalisch aktiv begleiten, können sie die Tonlage ihres Players exakt an die Grundstimmung des jeweiligen Instruments angleichen.

Im Technics SL-PS 700 sorgt eine „Function Manager" genannte Technikfinesse für nochmals ausgefeilteren Bedienkomfort. Der stolze Besitzer ist damit in der Lage, aus einem Repertoire von 17 Luxusartikeln die für ihn wichtigsten fünf auszuwählen und damit die ebenfalls fünf Funktionstasten an der Gerätefront nach eigenem Gusto zu belegen.

Die Spielmöglichkeiten reichen von praktischen Aufnahmehilfen bis zur Wiedergabe von Titeln in zufälliger Reihenfolge. Im Überblick: „Length" zum Beispiel ordnet die Titel einer CD genau so, daß sie sich möglichst gleichmäßig auf die beiden Seiten einer Cassette verteilen. „Arrange" ermöglicht, diese ausschließlich zeitorientiert zusammengestellte Titelfolge pro Cassettenseite nach Belieben zu ändern – ohne daß die Paßgenauigkeit darunter leidet.

„T-Fade" schließlich blendet gerade aufgenommene Musikstückchen exakt und gefühlvoll aus, wenn abrupte Unterbrechungen am Bandende drohen. Allerdings nur, wenn der Technics-Kunde die Bandlänge zuvor korrekt eingetippt hat.

Mit eben diesen probaten Aufnahmehilfen kann auch der PD-8700 von Pioneer dienen. Dafür sind die Tasten „Compu-Edit" sowie „Time-Fade" zu aktivieren. Und mit dem „Reserve" getauften Befehlsorgan läßt sich der Japaner sogar zwei Ordern gleichzeitig aufbrummen – die er brav der Reihe nach abspult.

Ein Beispiel: Wenn der PD-8700 sämtliche Titel einer CD zunächst im Anspielverfahren (Scan) durchgeblättert hat, läßt er im Anschluß ein vorher bestimmtes Stückchen komplett erklingen. Und wer sich per CD-Musik aus sanften Träumen reißen lassen will, kann seinen Pioneer per Timer-Knöpfchen und separater Zeitschaltuhr sogar zum allmorgendlichen Weckdienst degradieren. ▷



Transportwesen: Die Laseroptik im Harman/Kardon HK 7450 wird über zwei Zahnräder von einem Motörchen angetrieben. Die gesamte Abtasteinheit ist durch Spiralfeder-Stoßdämpfer (Pfeile) vor Erschütterungen sicher.

Am Technics schließlich läßt sich allenfalls die etwas gewöhnungsbedürftige Tastenbelegung des „Function-Managers" bemängeln. Einmal programmiert, hat der Besitzer dann aber leichtes Spiel. Er muß lediglich wissen, für welches Menü er sich entschieden hat.

Verarbeitung

In dieser Disziplin heimste das Testfeld durchweg die Note „sehr gut" ein. Denn Qualitätsstufen gibt es keine – allenfalls unterschiedliche Konzepte. Die Platinenlayouts sowie Bauteile- und Lötqualität spiegeln hohen Fertigungsstandard wider. Sämtliche Player glänzen mit stabilen Metall-Gehäusedeckeln und robustem Innenleben.

Pioneer versucht – in bewährter Manier – Gehäuseresonanzen mit einer Wabenstruktur-Bodenplatte einzukreisen. Dieses Naturmuster hat sich mittlerweile sogar bis in die Gerätefüße fortgepflanzt. Technics spendierte seinem SL-PS 700 – ebenfalls als Resonanzkiller – eine hermetisch abschließende Bodenplatte aus schwingungsdämpfendem Kunststoff.

Bedienung

Die übersichtlichste Gerätefront und durchweg fingergerechte Tasten bietet der Harman/Kardon. Diesen Vorteil kann er nur verbuchen, weil der Hersteller das Ausstattungspaket des HK 7450 etwas enger schnürte. Tadellos nimmt auch der prall bestückte Denon sämtliche Bedienordern entgegen.

Etwas chaotisch dagegen wirkt zunächst das Gesicht des Pioneer PD-8700. Denn insgesamt 50 Tasten und Knöpfe bevölkern seine mattschwarze Front. Der Vorteil: Pioneer-Kunden müssen nicht für jede Kleinigkeit zur Fernbedienung greifen – ganze 20 Titel einer CD lassen sich direkt anwählen. Und: Für kein Knöpfchen dieses Arsenals ist Fingerfertigkeit gefragt.



Rotationsprinzip: Pioneer läßt CDs im PD-8700 rücklings, mit dem Label nach unten, auf einem Plattenteller kreisen. Vibrationen sollen damit ausgespielt haben.

Technik

In Wandler-Angelegenheiten gehen die vier Hersteller unterschiedliche Wege. Ein-Bit-Konverter vom Typ PD 2026 A sind bei Pioneer Trumpf. Technics setzt – wer hätte anderes erwartet – auf die bewährten Hausmarke-Chips Mash MN 6474. Im Harman werkelt ein Mash-Abkömmling, der MN 6471 M.

Denon schließlich vertraut wie eh und je auf seinen 20-Bit-Lambda-Konverter, der auch im AUDIO-Referenzmodell DCD-3560 erfolgreich Dienst tut. Der theoretische Vorteil solcher Bit-Aufrüstung: Denons Lambda-Konverter umgeht dank komplizierter Spannungsschiebereien den problematischen Nulldurchgang bei der Digital-/Analogwandlung. Die gefürchteten Verzerrungen bei kleinen Signalen bleiben aus – wie bei den Ein-Bit-Konkurrenten übrigens auch.

Praxisdaten

Erwartungsgemäß durchlief das Quartett sämtliche Meßprozeduren im AUDIO-Labor ohne Fehl und Tadel. Und auch in der Disziplin Abtastsicherheit ließen sich die vier von keinem Testplatten-Signal aus ihrer stoischen Ruhe bringen.

Ein sattes Lob können die Hersteller auch für ihre ausführlichen Bedienungsanleitungen verbuchen. Die Befehlsbroschüren informieren leicht verständlich und sind anschaulich bebildert.

Hörtest

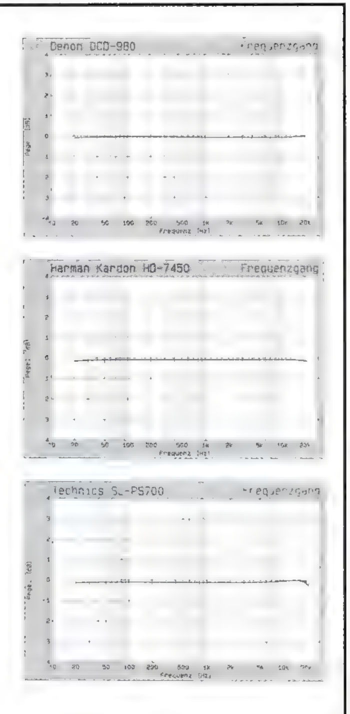
Im Redaktions-Hörraum an der Referenz-Anlage wollten dann die AUDIO-Redakteure zunächst die spielerischen Fähigkeiten des SL-PS 700 von Technics und des Pioneer PD-8700 ausloten. Beide Japaner intonierten überaus spritzig in Hochtonarealen und ließen es auch in tiefen Lagen mächtig krachen.

So wirbelten die amerikanischen Jazzrocker um James Newton Howard in ihrem Titel *Slippin' Away,* aber auch die Schweden-Swinger im *Jazz At The Pawnshop* über beide Player mit musikalischem Witz, ungestümem Temperament und beinahe ungebrem-

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Wie Sie sehen, sehen Sie nichts: Drei der vier CD-Player weichen höchstens ein Zwanzigstel eines Dezibel vom Ideal ab – eine Präzision, mit der vor einigen Jahren auch teure Sinusgeneratoren für Laborzwecke nicht hätten aufwarten können. Doch auch die 0,1 dB, um die der Technics im obersten Hochtonbereich um die Nullinie schwankt, liegen deutlich unter der Grenze des Hörbaren. Selbst die häufig anzutreffende leichte Restwelligkeit des Digitalfilters sucht man bei den Testkandidaten vergebens – Digitaltechnik auf dem Weg zur Perfektion.



Aufgeschlossen: Der Denon DCD-980 bietet das komplette Register analoger- und digitaler Ausgänge: einen festen- und variablen Analogausgang sowie die digitalen Outputs in koaxial- und Lichtleiternorm.

ster Kraft. Allerdings bewahrte der Pioneer PD-8700 auch während krassester Fortepassagen stets die geforderte Contenance im Baß, wenn der Technics SL-PS 700 schon leicht ins Schleudern kam.

Deutlichere Unterschiede offenbarte das Duo in den detailbringenden Mittellagen. Denn der Technics knauserte etwas in diesen wichtigen Bereichen und wirkte eher kühl und nüchtern. So hing zum Beispiel die tonale Balance innerhalb des großen Monteverdi-Chors im *Weihnachtsoratorium* von Bach schief: Hohe Stimmlagen überzeichneten, mittleren fehlte es an Kraft und Ausdruck. Damit hatte der Pioneer keine Probleme.

Der Technics blieb in allen Lebenslagen cool

Und auch die Loriotschen Wortbeiträge in der Tierfabel *Peter und der Wolf* drangen über den Technics ungewohnt ausgedünnt und mit einem Hang zur Schärfe durch den Hörraum. Der Pioneer dagegen verlieh der lebendigen Erzählerstimme und den Instrumenten einen vollmundigen und ausdrucksstarken Ton – so, wie es sich gehört. Das Ergebnis: respektable 80 Punkte für den Technics und 85 für den Pioneer.

Die Überraschung: Mit diesem Ergebnis verfehlte der 800

Der Steckbrief

Hersteller	Denon (4030 Ratingen)	Harman Kardon (Harman Deutschland, 7100 Heilbronn)	Pioneer (4000 Düsseldorf)	Technics (Panasonic, 2000 Hamburg)
Modell	**DCD-980**	**HK 7450**	**PD-8700**	**SL-PS 700**
Preis (Herstellerangabe)	800 Mark	800 Mark	700 Mark	700 Mark
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate
Maße B × H × T (mm)	430 × 177 × 180	443 × 103 × 328	420 × 110 × 340	430 × 130 × 333
Betriebsarten				
Programmierung Titel/Sequenz	●/–	●/●	●/●	●/●
Editierfunktion	●	–	●	●
Wiederholung Titel/CD/Programm	–/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
direkte Titelanwahl	●	●	●	●
Anspielautomatik	–	●	●	●
Indexwahl	●	●	●	●
Pausenautomatik	●	●	●	●
Anzeigen				
Titel-/Programmübersicht	●/●	●/●	●/●	●/●
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Restzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]				
0. bis 1. Titel	3	2	3	3
1. bis 10. Titel	3	4	3	3
Sonstiges				
Laufgeräusch	sehr leise	sehr leise	sehr leise	sehr leise
Timer-Betrieb	–	●	●	–
Fernsteuerung	●	●	●	●
Regelbarer Ausgang	●	–	●	●
Kopfhörerausgang/regelbar	●	–/–	●/●	●/●
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter	●/●	–/–	–/●	–/●

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	85	sehr gut	85	sehr gut	85	sehr gut	80
Abtastsicherheit	überragend		überragend		überragend		überragend	
Ausstattung	sehr gut		gut		sehr gut		sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut		sehr gut		sehr gut		sehr gut	
Bedienung	sehr gut		sehr gut		gut		sehr gut	
Preis/Leistung	**gut**		**gut**		**gut**		**befriedigend**	
Prädikat	**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A).



Anpassungsfähig: Mit der Pitch-Control (Mitte) läßt sich die Wiedergabegeschwindigkeit des Denon CD-Players DCD-980 – wie in analogen Plattenspielern – gehörig variieren.

Mark teure PD-8700 – trotz identischer Wandlerbestückung – den prächtigen 90-Punkte-Lohn seines kleinen Bruders PD-7700 für 600 Mark (Test in AUDIO 9/1991). Um sicherzugehen, nahm AUDIO noch einen zweiten PD-8700 unter die Lupe: kein reproduzierbarer Unterschied.

Denon und Harman ließen es beide ordentlich krachen

Mit ebenfalls unterschiedlichen Charakteren präsentierten sich der japanische Denon DCD-980 sowie der amerikanische Harman Kardon HK 7450. Während das Modell von Harman übers gesamte Frequenzspektrum etwas sprühender agierte, setzte der Denon auf unbedingte Harmonie.

In Mahlers *Vierter Symphonie* zum Beispiel bauten beide das große Orchester realistisch auf und gewährten ungetrübten Einblick bis in die letzte Musikerreihe. Dabei schenkte der Denon Streichern schmeichelnd seidigen Glanz, der Harman dagegen ließ Violinen eher glitzernd strahlen – Geschmacksfrage.

Mit den groben Schlagzeugattraktionen des deutschen Drum-Spezialisten Curt Cress (Avanti) ließen es beide ordentlich krachen. Denons Sproß langte tiefer herab und rundete dabei messerscharfe Kanten etwas ab. Der Harman indes wirkte einen Tick oberflächlicher, peppte dafür mitteltiefe Lagen etwas auf. Unentschieden.

Auch mit den filigranen Percussion-Übungen der Ana Caram (Chesky) zog das Duo gleich. Der Denon bewies erneut viel Gespür und schälte instrumentale Details feinsäuberlich heraus. Der Harman ließ die Stimme der Latino-Schönheit etwas gepreßter ansetzen, dafür aber Schlagzeugbesen und Metallstäbe funkelnd silbern leuchten. Resümee: verdiente 85 Punkte für beide.

Fazit

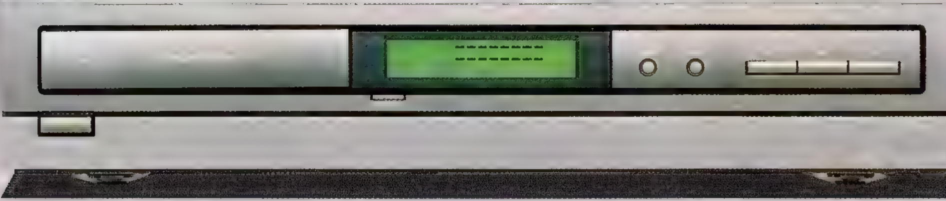
Auf schwindelerregende Finanzeinsätze müssen sich Kauf-Interessierte also keineswegs einlassen. In diesem Testfeld ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und eins sind die vier neuen Player gewiß: echte Spieler-Naturen. □

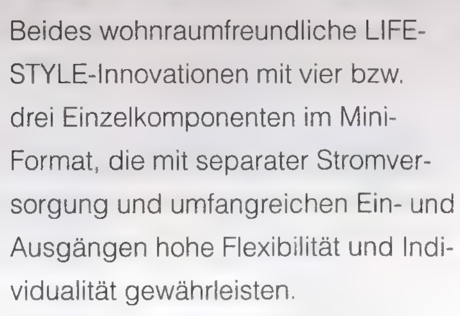
MASKENSPIEL

DENON LIFESTYLE beherrscht die Kunst der Verwandlung perfekt. Hinter einer außergewöhnlichen Maske verbirgt sich ein professionelles HiFi-Konzept, welches innovative Technologie, hohen Bedienungskomfort und hervorragenden Klang in höchster Vollendung verbindet: die DENON Systeme 210 und D-100 sowie das neue LIFESTYLE-System D-70, welches ein einmaliges akustisches Erlebnis bei nochmals geringeren Platzbedarf bietet.

Design Innovationen
für hohe Design Qualität
Design Zentrum
Nordrhein Westfalen







Für das individuelle Musikvergnügen, für das Streben nach immer neuen Idealen im HiFi-Design und in der HiFi-Technik sowie unter Berücksichtigung des sich ständig ändernden Zeitgeistes bieten sich dem Musik- und Designliebhaber unter dem Namen DENON LIFESTYLE zur Zeit drei Möglichkeiten zur Verwirklichung aller Wunschvorstellungen.

Die erfolgreiche DENON LIFESTYLE 210 mit 2 x 70 Watt Sinus an 4 Ohm, ausgeklügelter Bedienung, umfangreicher Ausstattung, Fernbedienung und eine Abdeckung der Geräterückseiten zur freien Aufstellung im Raum.

Das LIFESTYLE-Komponenten-System DENON D-100 mit 2 x 57 Watt an 4 Ohm sowie das neue System DENON D-70 mit 2 x 40 Watt an 4 Ohm.

Rückseitige Abdeckung für Verbindungskabel (DENON System 210).

Beides wohnraumfreundliche LIFESTYLE-Innovationen mit vier bzw. drei Einzelkomponenten im Mini-Format, die mit separater Stromversorgung und umfangreichen Ein- und Ausgängen hohe Flexibilität und Individualität gewährleisten.

Trotz ihrer geringen Abmessungen bieten die Goliaths unter den Davids neben einem großartigen Klangerlebnis und hohem Bedienungskomfort eine allen Ansprüchen gerecht werdende Ausstattung, die größtenteils

Ein neues LIFESTYLE-Beispiel für die perfekte Symbiose von Design, Technik und Klang: DENON System D-70.

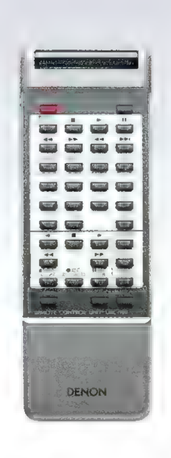
NEU

Linkes Foto:
DENON System 210

Mittleres Foto:
DENON Komponenten-System D-100

Rechtes Foto:
DENON Komponenten-System D-70

hinter einer eleganten Frontblende verborgen ist. Vielfältige Klangregelmöglichkeiten, ein integrierter Timer, eine Fernbedienung, Editier- und Programmierfunktionen beim CD-Spieler, ein Cassettendeck mit Schubladentechnik, Cassettenstabilisator und Autoreverse sowie modernste Technologie wie 18-Bit D/A Konverter oder Dolby B/C. Vervollständigt werden beide Anlagen durch sorgfältig abgestimmte Zweiweg-Baßreflexboxen.



Fernbedienung mit 34 Tasten für alle wichtigen Funktionen (DENON System 210).

39 Tasten bietet der DENON System D-100.

DENON
LIFESTYLE

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich: Boyd u. Haas GmbH & Co. KG, Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

Der Fachhändler freut sich, das neue DENON LIFESTYLE Stereo-System vorführen zu dürfen



Banknote
TAUSEND DEUTSCHE MARK
1000
AIWA
DAT
Digital Audio Tape
scms
SONY
POWER
DAT
670
START ID
SKIP ID
END ID
OPEN/CLOSE
PAUSE
AMS
DIGITAL AUDIO TAPE DECK
SONY



Test: Zwei DAT-Recorder für 1000 Mark

PRO MILLE

1000 Mark für einen DAT – dieser Versuchung dürfen Sie sich gerne hingeben.

Fotos: Roy Ege, Stuttgart

Von Bernd Beisenkötter

Klaus Zimmermann, 54, Chef von Sony Deutschland, hatte schon im Sommer 1990 allen Grund, stolz zu sein: „Von 3500 Mark in '87 zu 1500 in '90 – das ist doch schon ein Wort."

Stimmt. Aber nicht das letzte. Denn ab sofort sind digitale Aufzeichnungsmaschinen, kurz DAT-Recorder genannt, bereits für einen Tausender zu haben. Daß mit diesem Preisrutsch an die magische Mille-Grenze nun endlich auch der große Durchbruch fällig wird, sollen zwei brandneue Vertreter im AUDIO-Test beweisen: der Sony DTC-670 im HiFi-Gardemaß und die Porti-Alternative HD-S 100 von Aiwa.

Wer glaubt, daß bei 1000 Mark für den Einstieg in die Digitalbandklasse Komfortverzicht nicht ausbleibt, irrt. Die Modelle von Aiwa und Sony beherrschen das große Recorder-Einmaleins genauso souverän wie ihre teureren Verwandten.

Beide verpassen jedem Titel am Beginn der Aufnahme selbsttätig eine persönliche Programmnummer. Stichwort: Auto-Start-ID. Wer jedoch bestimmten Passagen eines Musikstücks – zum Beispiel den auf vielen Klassik-CDs angegebenen Index-Punkten – zum späteren Auffinden eine eigene Titelnummer spendieren möchte, dem bietet das Duo darüber hinaus die manuelle ID-Funktion.

Ein Tastendruck aufs Write-Knöpfchen, und schon teilen sie dieser Stelle eine Marke zu. Bei solch individuellen Eingriffen gerät freilich schon mal die wohlgeordnete Zahlenfolge durcheinander. Kein Problem: Die Renumber-Funktion knöpft sich jedes Start-ID im Schnelldurchgang noch einmal vor und numeriert erneut.

Pedanterie? Keinesfalls. Denn nur wenn strenge Ordnung herrscht, können DAT-Recorder eine vom Besitzer programmierte Titelfolge wunschgemäß abspulen. Um solche Hitparaden abzuspeichern, müssen Kunden des Sony DTC-670 jedoch zur



Von links: Hinter dem Klappdeckel verbirgt sich die Ladeluke des Aiwa HD-S 100, in der das Akku-Pack verschwindet.



Von rechts: An seiner rechten Flanke bietet der Aiwa-Porti eine Riege von Miniklinkenbuchsen für den Signaltransfer.

serienmäßigen Infrarot-Fernbedienung greifen. Denn für den Einsteiger-DAT war die praktische Zehnertastatur für Direkteingaben auf der Frontplatte wohl nicht mehr drin.

Auch wenn Aiwa-Käufer auf solche Programmieraktionen komplett verzichten müssen, ist das Haben-Konto des kleinen Japaners noch längst nicht aufgebraucht. Sämtliche Bedienbefehle nimmt der DAT-Walker zum Beispiel auch über eine Minifernbedienung via Kabel entgegen. Und wie es sich für einen echten Mobilisten gehört, bietet der HD-S 100 an seiner rechten Gehäuseflanke einen Stereo-Mikrofoneingang im Miniklinkenformat. Für den netzunabhängigen Outdoor-Einsatz findet der mitgelieferte Akku in einer Ladeluke im Bauch des Aiwa Platz.

Mit diesem Saftspender sind volle 60 Minuten Mobilbetrieb möglich. Wem das nicht reicht, der kann die Spielzeit mit dem allerdings kostenpflichtigen Batterie-Set (Aiwa PB-S 26) auf rund zweieinhalb Stunden verlängern.

Der Sony kann als Heimmodell auf solche Zugaben naturgemäß verzichten. Seine Komfortliste komplettieren darum ausgefeilte Bedienannehmlichkeiten. So überspringt der Japaner dank Skip-ID-Funktion zum Beispiel automatisch bestimmte Musikpassagen, wenn sie vorher per Write-Befehl entsprechend markiert wurden.

Für musikalischen Dauerregen berieselt der DTC-670 im Repeat-Betrieb wahlweise mit einer Lieblingsnummer oder dem kompletten Programm. Wer sich indes einen Überblick über sämtliche Titel eines Bandes verschaffen will, dem spielt der Japaner jedes Liedchen für zehn Sekunden an. Music-Scan macht's möglich. Soweit zu den Komfortpaketen.

Natürlich fallen sämtliche Tasten und Knöpfe im Porti-DAT von Aiwa prinzipbedingt etwas kleiner aus als im aus-



Technik: DAT-Recorder im Detail

Um die Klänge analoger Programmquellen auf dem DAT-Band zu konservieren, muß erst mal die A/D-(Analog-/Digital-)Wandlersektion ans Werk. Sie zerlegt die rhythmischen Schwingungen in 48 000 Abtastschrittchen pro Sekunde (DAT-interne Abtastfrequenz: 48 Kilohertz).

In der nachgeschalteten Quantisierungsstufe ermittelt der Wandlerbaustein den Spannungswert jedes Abtastschritts und verschlüsselt ihn mit einem binären 0/1-Code. Je genauer Digitalgeräte die Musiksignale quantisieren, desto weniger kann sich unerwünschtes Quantisierungsrauschen dazumogeln.

Einfacher geht's, wenn der DAT-Recorder digitale Signale konservieren soll. Dann übernimmt die Aufnahmeelektronik schlicht die genormten Abtastfrequenzen der jeweiligen Programmquelle (CD: 44,1 Kilohertz; Digitalfunk: 32 KHz).

Für CD-ähnlichen Komfortgenuß verewigt der Recorder in den sogenannten Subcodezonen des Bandes eine Vielzahl wichtiger Hilfsinformationen. Damit ist er zum Beispiel in der Lage, Titelnummern und die aktuellen Spielzeiten der Musikstückchen anzuzeigen oder über die verbleibende Restspielzeit des Bandes sowie über individuelle Programmierungen zu informieren.

In den sogenannten ATF-(Automatic Track Following-) Zonen sind zudem unentbehrliche elektronische Wegweiser abgelegt. Sie sorgen für die exakte Spurnachführung des Cassettenbandes. DAT bietet aber auch das in CD-Spielern bewährte Fehlerkorrektur-System. In aufwendigen Rechenprozessen kann die Elektronik bei der Wiedergabe fehlende oder fehlerhafte Daten vom Band vollständig rekonstruieren und so für eine originalgetreue Wiedergabe der Musik sorgen.

Damit Besitzer von DAT-Recordern auf digitaler Ebene nicht hemmungslos kopieren, installierten die Hersteller den Aufnahmewächter SCMS (Serial Copy Management System).

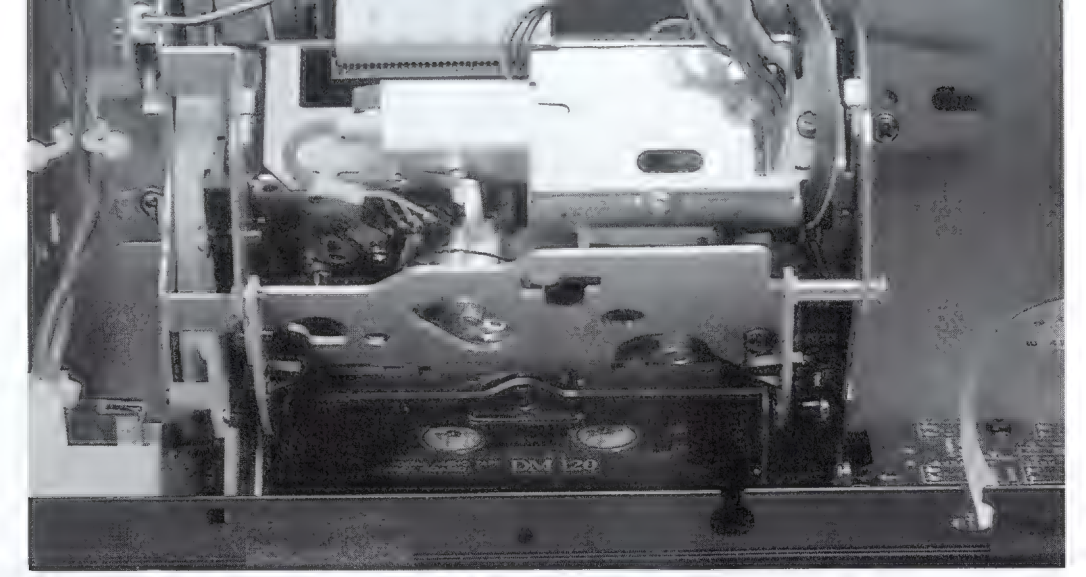
Diese elektronische Kontrollinstanz verpaßt jeder Digital-Überspielung einen Sperrcode aus zwei zusätzlichen Bits, damit DAT-Recorder diese Aufnahme als bereits digitale Doublette entlarven können. Einmal erkannt, lehnen sie nochmaliges digitales Abkupfern kategorisch ab.

Klar, daß die umfangreichen DAT-Datenpakete (2,46 Millionen Bits pro Sekunde) nicht mit herkömmlichen Tonköpfen aufgezeichnet werden können. Darum rotieren in DAT-Recordern – wie auch in den Kollegen aus der Videozunft – kreisrunde Kopftrommeln mit geradezu irrwitzigen Geschwindigkeiten (DAT: 2000 U/min).

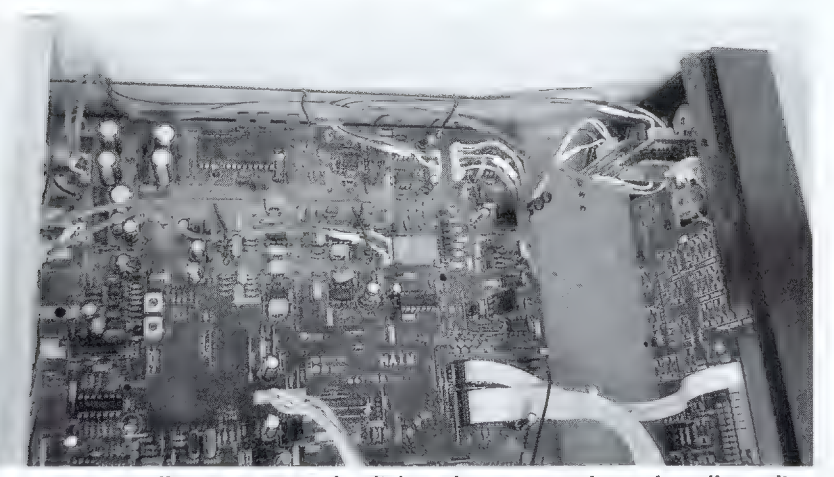
Kopftrommel und Band sind schräg zueinander angeordnet. Technikvokabel: Schrägspuraufzeichnung. Zwei gegenüberliegende Tonköpfe schreiben während ihrer rasenden Rundreisen im Wechsel mikroskopisch schmale Informationsspuren aufs Band. Die sind exakt 23,501 Millimeter lang und ein Zehntel so breit wie das menschliche Haar (13,59 tausendstel Meter).

Das DAT-Cassettenband schlendert dabei mit einer behäbigen Reisegeschwindigkeit von nur 8,15 Millimetern pro Sekunde an der fünfmarkstückgroßen Kopftrommel vorbei. Allerdings: Durch die rasenden Drehzahlen des DAT-Brummkreisels ergibt sich eine Relativgeschwindigkeit zwischen Band und Kopf von unglaublichen 3,13 Metern pro Sekunde. Die ist jedoch auch nötig, denn nur so lassen sich Frequenzen von 2,5 Megahertz überhaupt aufzeichnen.


VIVA von Magnat
Moderne Klangskulpturen
Herausragende Technik in beispielhafter Form, auswechselbares VIVA-Schild und Profilleisten in unterschiedlichen Farbstellungen eröffnen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für den HiFi-Enthusiasten.
VIVA, die neue Lautsprechergeneration von Magnat.
VIVA
VIVA
Magnat
Magnat
Magnat®
TECHNOLOGIES
Magnat Electronik GmbH & Co. KG
Kelvinstraße 1-9
D 5000 Köln 50



Schräge Lage: DAT-Cassette (unten) und Kopftrommel (darüber) im Sony-DAT.



Volles Haus: Trotz deutlicher Abmagerungskuren bevölkern die Sony-DAT-Platine noch ganze Bauteile-Garnisonen.

gewachsenen Sony. Dennoch erfordert auch der Minirecorder kaum Fingerspitzengefühl. Die häufig gebrauchten Laufwerkstasten plazierte Aiwa auf der Gehäuseoberseite. Sie nehmen ihre Ordern mit merklichem Druckpunkt anstandslos entgegen.

Nur den Mickertästchen der Numerier-Abteilung stände etwas mehr Größe gut zu Gesicht. Lobenswert: Wer die umfangreiche Bedienungsanleitung des Japaners einmal studiert hat, kennt nicht nur seinen HD-S 100 aus dem Effeff, sondern bekommt auch Grundlagen der DAT-Technik gratis mitgeliefert.

Am Sony läßt sich allenfalls an der etwas verwirrend überfrachteten Fernbedienung mäkeln. Das reichhaltige Tastenarsenal an der Gerätefront dagegen läßt sich nach intensivem Studium der – ebenfalls vorbildlichen – Instruktionsbroschüre spielend aktivieren.

Einziger Wermutstropfen: Das Sony-Display irritiert mit einer Flut von Informationen, von denen sich einige nur über umständliche Tastenkombinationen abrufen lassen. Gut, daß sich dieses Mäusekino teilweise oder ganz ausblenden läßt. Aiwas Schwäche: Dem HD-S 100 fehlt eine Schaufensterbeleuchtung gänzlich. Abends tappt der Kunde im Dunkeln.

In der Disziplin Verarbeitung dokumentieren beide Recorder den Stand modernster Fertigungstechnik. Hakelige Mechanik oder klappernde Tasten sind für beide passé. Die Gehäuse trotzen mit stabilen Materialien selbst rüder Behandlung. Aiwa setzt allerdings auf die von Fachleuten wegen Bruchgefahr beargwöhnten Miniklinkenanschlüsse. Im Test gab es mit diesen Miniatureingängen jedoch keine Probleme.

Am Innenaufbau des Duos gibt es ebenfalls nichts zu kritteln. In der Sony-Behausung ist dank fortschreitender Miniaturisierung und überlegter Schaltungsauslegung noch jede Menge Platz. Im Platinenaufbau werden weitestgehende Familienbande mit den großen Brüdern deutlich.

Im Aiwa drängt es sich dagegen heftig – für den Servicefall nicht eben die besten Vorgaben. Gemeinsamer Kritikpunkt: Beide Recorder machen mit etwas lautstarken Motorgeräuschen – vor allem im Spulbetrieb – ungebührlich von sich hören.

Von ihren Anlagen sind Aufnahmen auf digitaler Ebene mit Abtastfrequenzen von 44,1 Kilohertz (CD) oder 32 Kilohertz (Digitalrundfunk) mit beiden DATs problemlos möglich. Natürlich hat auch in diesen aktuellen DAT-Recordern der Kopierwächter SCMS (Serial Copy Management System, siehe Kasten Seite 54) seine Finger im Spiel.

Im Aiwa läuft der digitale Signaltransfer über Miniklinken-/Cinch-Adapter. Sony offeriert dafür einen koaxialen und einen Lichtleitereingang. Der entsprechende optische Ausgang – wie ihn der 1300 Mark teure Hausmarke-Kollege DTC-57 ES (Test in AUDIO 10/1991) bietet – indes fehlt. Ein erträglicher Tribut an den verlockend günstigen Einstandspreis.

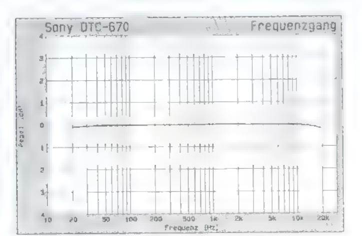
Analoge Duplizierungen speichert das Gespann mit der DAT-eigenen Abtastfrequenz von 48 Kilohertz. Der Sony bietet überdies noch den Longplay-Aufnahmemodus mit halbierter Laufgeschwindigkeit bei einer Abtastrate von 32 Kilohertz. Damit verdoppelt sich zwar die Spielzeit, doch Frequenzumfang sowie Dynamik nehmen deutlich ab – bei 15 Kilohertz ist Schluß.

Gemeinsam setzen Aiwa und Sony wiederum auf modernste Wandlersektionen. Für originalgetreues Abkupfern implantieren beide Hersteller bewährte 1-Bit-Analog/Digitalwandler vom Typ 5339. Diese Sparkonverter haben den Multibit-Vertretern früherer Geräte eines voraus: Dank ihrer hohen Abtastrate lassen sich Musikanteile über 20 Kilohertz – sie würden zu hörbaren Verzerrungen führen – mit simplen Filterstufen ausmerzen.

Auch für die Wiedergabe, technisch: die Umwandlung digitaler Zahlenwerte in analoge Musiksignale, vertrauen Aiwa und Sony auf Ein-Bit-Bausteine, wie sie in aktuellen CD-Spielern millionenfach arbeiten.

Letzte Testdisziplin: der Hörtest. Im ersten Durchgang musizierten beide DATs zunächst mit analogen Aufnahmen. Die großorchestralen Einsätze in Brahms' erster Symphonie zum Beispiel ließ vor allem der Sony mit ungestümer

Aiwa HD-S100 — Frequenzgang



Beide DAT-Recorder weisen einen fast idealen Frequenzgang mit nur minimalen Abweichungen auf.


Die Dimension des Raumes –
als wär es live.
ASW
LAUTSPRECHER GmbH
Postfach 1237 · D-4426 Vreden
CANTIUS ML VI



Zu klein: Die Funktionstasten des Aiwa-DAT sind nur für Kinderfinger groß genug.

Kraft erklingen. Kontrabässe knurrten kantig, Pauken schmetterten wuchtig.

Nur in mittleren und höchsten Lagen, wo feine Dynamikstüfchen verhaltener Streicherpassagen detailverliebtes Spiel verlangten, zog der Sony nicht immer richtig mit. Und auch in den schillernden Perkussions-Spielchen der Nummer *Viola Fora De Moda* (Ana Caram, Chesky) leuchtete der Aiwa sämtliche Hochtoneinlagen etwas pingeliger aus, während der DTC-670 die Musik mit einem leichten Schleier belegte.

Im Titel *I Want To Drink No More* von Jay Leonhardt wiederum bewies das Duo dann präzise Abbildungsschärfe. Sänger Leonhardt trällerte exakt neben seinem Kontrabaß, beide waren wiederum deutlich vor dem großen Konzertflügel auszumachen. Die Unterschiede: Der HD-S 100 schenkte dieser Einspielung ein wenig mehr an Luft und Leichtigkeit. Dafür bewahrte er allzu unbedingte Contenance in unteren Lagen und wirkte etwas lustlos.

Der Sony wiederum langte tiefer in den Baßkeller hinab und ließ die kräftig gezupften Kontrabaßsaiten, aber auch deftige Klavierakkorde etwas temperamentvoller rumoren. Allerdings hatte er diese Lautmalereien nicht immer fest im Griff. Ergebnis: Gleichstand, 80 Punkte.

In der Digitalrunde schälten beide Modelle die feinen Loriotschen Lippenlaute in Prokofieffs Märchen *Peter und der Wolf,* aber auch die instrumentalen Eigenarten einzelner Tierstimmen farbenprächtig heraus. Diese Werktreue hielten sie auch mit den Hundertschaften in Mahlers Vierter Symphonie problemlos aufrecht. Das Frankfurter Radio-Symphonie-Orchester musizierte von den Boxen losgelöst und dennoch in bemerkenswerter Geschlossenheit. Hier gab es keine tonalen Schwächen, stets brachte es das Duo musikalisch auf den Punkt.

Und auch die Kraftakte des amerikanischen Jazzrockers James Newton Howard im Titel *Slippn' Away* verdauten die Japaner anstandslos. Ruppig langte der Ami hin, gnadenlos malträtierte der Drummer seine Trommeln, und peitschend wirbelten Schlagzeugstöcke über Hihats und Snaredrums.

Aber auch die abgrundtiefen Baßläufe – eine Herausforderung für jede HiFi-Anlage – ließen sie mit ungestümer Spielfreude durch die AUDIO-Hörzelle tanzen. Keine Frage: Wenn sich zwei Digitalrecorder derart eng ans CD-Original heften, sind 90 Klangpunkte fällig.

Wer sich heute einen DAT-Recorder leisten will, muß die Tausend-Mark-Schallmauer nicht mehr durchbrechen – wenn er entweder auf die letzten Komfortzugaben oder auf das finale Quentchen Klang verzichten kann. Und selbst mit diesen Einschränkungen können die beiden Tausender-DATs vielen hochpreisigen Digital-Kollegen mühelos Paroli bieten und jedes gleichteure Analog-Cassettendeck allemal abhängen. □

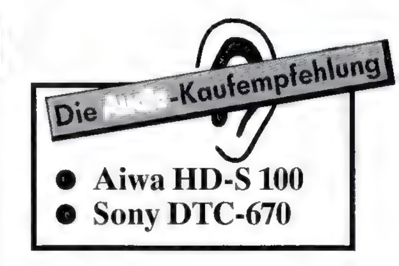
Der Steckbrief

Hersteller	AIWA (5000 Köln)	SONY (5000 Köln)
Modell	HD-S 100	DTC-670
Preis (Herstellerangabe)	1000 Mark	1000 Mark
Garantiezeit	6 Monate	24 Monate
Maße B × H × T (mm)	98 × 43 × 159	430 × 125 × 350
Betriebsarten		
Longplay	–	●
Anspielautomatik/ autom. Rückspulen	– / –	● / ●
Blank (End) Search	–	●
Anschlüsse		
Analogeingänge Hochpegel/Mikrofon	● / ●	● / –
Digitaleingänge Koaxial/Lichtleiter	● / –	● / ●
Digitalausgänge Koaxial/Lichtleiter	● / –	– / ●
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]		
Einfädeln[2]	5	5
0. bis 1. Titel	5	3
1. bis 10. Titel	39	27
Sonstiges		
Laufgeräusch	mittel	mittel
Timer-Betrieb	–	●
Fernbedienung	●	●

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang Aufnahme/ Wiedergabe analog	sehr gut	80	sehr gut	80
Klang Aufnahme/ Wiedergabe digital	sehr gut	90	sehr gut	90
Klang gesamt	sehr gut	85	sehr gut	85
Ausstattung	gut		sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut		sehr gut	
Bedienung	gut		gut	
Preis/Leistung	**überragend**		**überragend**	
Prädikat	**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**	

[1] Digitalkopie der First Ladies II (AUDIO-CD 27000404A). [2] Gemessene Zeit vom Einlegen der Cassette bis zur Betriebsbereitschaft. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.





Der besondere Service für Musikliebhaber
Jetzt auch im Abo!

Die neuen Musikkataloge aus Rock, Jazz und Klassik



Rock & Pop LP-Preiskatalog 1992

Für Sammler und Freaks: Über 46000 Langspielplatten von 1954 bis heute und 12000 Compact Discs aus Deutschland, Japan und USA. Das Diskografische Standardwerk der Rock- und Pop-Musik mit über 1200 Coverfotos. Außerdem: Spezialtabelle zur Wertbestimmung jeder Sammlung und aktuellen Wertangaben zu allen LPs. Eine Übersicht, die sich bezahlt macht. Preis: DM 48,50



Bielefelder Katalog Klassik 2/1991

Das über 1300seitige Nachschlagewerk gibt Freunden klassischer Musik den Gesamtüberblick über das derzeitige Angebot an Compact Discs, Schallplatten und Musik-Cassetten. Mit über 3000 neuen Tonträgern. Seit Jahren das Standardwerk für klassische Musik. Preis: DM 26,80

Bielefelder Katalog
Schallplatten, Compact Discs, MusiCassetten
JAZZ



1991

Bielefelder Katalog Jazz 1991

Für Jazz-Liebhaber in Europa ein Muß: Das internationale Werksverzeichnis der Jazz-Musik. Auf über 1100 Seiten wird jeder LP, MC und CD Titel, Interpret und Etikettenverzeichnis zugeordnet. Die professionelle Informationsquelle für Jazz-Begeisterte. Preis: DM 27,80

Bestellen können Sie mit der beigehefteten Audio-shop-Karte

Jetzt neu: Die Kataloge im Abo:

- **Wir reservieren Ihnen Ihren Katalog. Keiner kommt Ihnen zuvor. Druckfrisch erhalten Sie Ihr persönliches Exemplar.**
- **Sie bezahlen erst nach Auslieferung. Die Versandkosten tragen wir.**
- **Sie haben kein Risiko. Denn das Abo können Sie jederzeit kündigen.**

Coupon für Ihre Abo-Bestellung bitte ausschneiden und einsenden an: AUDIO shop, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10

Coupon für Ihre Abo-Bestellung

Ja, ich möchte die Vorteile des Abonnements nutzen.

Bitte liefern Sie mir den

○ Bielefelder Katalog Klassik 2/91 Preis: DM 26,80
○ Bielefelder Katalog Jazz 91 Preis: DM 27,80
○ Bielefelder Katalog Jazz 92 Preis: DM 27,80 (erscheint erst am 14. 4. 92)
○ Rock & Pop LP-Preiskatalog 92 Preis: DM 48,50

künftig im Abonnement frei Haus. Ich erhalte den für mich reservierten Katalog sofort nach Erscheinen. Der Bielefelder Katalog Klassik erscheint zweimal im Jahr. Der Bielefelder Katalog Jazz und der Rock & Pop LP-Preiskatalog erscheinen einmal jährlich. Ich kann jederzeit kündigen. Es genügt eine kurze schriftliche Mitteilung an: Audio shop, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10

Meine Adresse:

Name/Vorname

Straße/Nr

□ W
□ O
PLZ Wohnort

Zahlungsweise: Bequem per Bankeinzug

Bank

BLZ Konto

Unterschrift

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei Audio shop, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Unterschrift

AUD 1927

PHONO-CDs AUF EINEN BLICK

AUDIO	Best.-Nr.	Preis
Stakkato 1, CD	27000008 A	DM 39,–
Soundshow, CD	27000138 A	DM 39,–
First Ladies Vol. 1, CD	27000190 A	DM 39,–
First Ladies Vol. 2, CD	27000404 A	DM 39,–
Stakkato 1, DAT	27000039 W	DM 59,–
Stakkato 2, CD	27000046 A	DM 39,–
Stakkato 3, CD	27000428 A	DM 39,–
Perfect Percussion, CD	27000152 A	DM 39,–
Together, CD	27000169 A	DM 39,–
FarbTöne – Arik Brauer, CD	27000145 A	DM 39,–
Concerto, CD	27000398 A	DM 39,–
Collection Vol. I, CD	27000176 A	DM 39,–
Coll. »Schwarz-Rot-Gold«, CD	27000183 A	DM 39,–
Soundcheck, CD	27000107 E	DM 49,–
Soundcheck, MC	27000114 E	DM 49,–
Soundcheck, 2 LPs	27000121 Q	DM 69,–
Soundcheck, DAT	27000435 T	DM 79,–
Soundcheck, Set	27000091 V	DM 147,–
Stakkato Special, CD	27000077 A	DM 39,–
Rock-Times 1955/56, CD	27000213 A	DM 39,
Rock-Times 1957/58, CD	27000220 A	DM 39,–
Rock-Times 1959/60, CD	27000237 A	DM 39,–
Rock-Times 1961/62, CD	27000244 A	DM 39,–
Rock-Times 1963/64, CD	27000251 A	DM 39,–
Rock-Times 1965/66, CD	27000268 A	DM 39,–
Rock-Times 1967/68, CD	27000275 A	DM 39,–
Rock-Times 1969/70, CD	27000282 A	DM 39,–
Rock-Times 1971/72, CD	27000299 A	DM 39,–
Rock-Times 1973/74, CD	27000305 A	DM 39,–
Rock-Times 1975/76, CD	27000312 A	DM 39,–
Rock-Times 1977/78, CD	27000329 A	DM 39,–
Collection Southern Rock, CD	27000411 A	DM 39,–
Collection Reggae, CD	27000442 A	DM 39,–

stereoplay	Best.-Nr.	Preis
Best Of Highl. I, CD 1 (Pop)	27100012 A	DM 39,–
Highlights CD 2 (Pop)	27100029 A	DM 39,–
Highlights CD 3 (Klassik)	27100036 A	DM 39,–
Highlights CD 4 (Klassik)	27100043 A	DM 39,–
Highlights CD 5 (Klassik)	27100050 A	DM 39,–
Highlights CD 6 (Pop)	27100067 A	DM 39,–
Highlights CD 7 (Pop)	27100074 A	DM 39,–
Highlights CD 8 (Pop)	27100081 A	DM 39,–
Highlights CD 9 (Pop)	27100098 A	DM 39,–
Best Of Highl. II, CD 10 (Pop)	27100104 A	DM 39,–
Highlights CD 11 (Pop)	27100111 A	DM 39,–
Highlights CD 12 (Pop)	27100128 A	DM 39,–
Highlights CD 13 (Pop)	27100135 A	DM 39,–
Highlights CD 14 (Pop)	27100142 A	DM 39,–
Edition »E« CD 15 (Klassik)	27100159 A	DM 39,–
Highlights CD 16 (Pop)	27100166 A	DM 39,–
Highlights CD 17 (Pop)	27100173 A	DM 39,–
Highlights CD 18 (Pop)	27100180 A	DM 39,–
Highlights CD 19 (Pop)	27100197 A	DM 39,–
Avantgarde CD 20 (Orgel)	27100203 A	DM 39,–
Highlights CD 21 (Pop)	27100210 A	DM 39,–
Highlights CD 22 (Pop)	27100227 A	DM 39,–
Highlights CD 23 (Pop)	27100234 A	DM 39,–
Highlights CD 24 (Pop)	27100241 A	DM 39,–
Yesterday's CD 25 (Oldies)	27100258 A	DM 39,–
Edition »E« CD 26 (Klassik)	27100265 A	DM 39,–
Yesterday's CD 27 (Oldies)	27100272 A	DM 39,–
Special CD 28 (Entertainment)	27100289 A	DM 39,–
Edition »E« CD 29 (Klavier)	27100296 A	DM 39,–
Best Of Highl. III, CD 30 (Pop)	27100302 A	DM 39,–
Highlights CD 31 (Pop)	27100319 A	DM 39,–
Special CD 32 (Italo I)	27100326 A	DM 39,–
Yesterday's CD 33 (Oldies)	27100333 A	DM 39,–
Highlights CD 34 (Pop)	27100340 A	DM 39,–
Special CD 35 (Black Music I)	27100357 A	DM 39,–
Special CD 36 (Voices)	27100364 A	DM 39,–
Yesterday's CD 37 (Oldies)	27100371 A	DM 39,–
Highlights CD 38 (Pop)	27100388 A	DM 39,–
Highlights CD 39 (Pop)	27100395 A	DM 39,–
Edition »E« CD 40 (Barock)	27100401 A	DM 39,–
Highlights CD 41 (Pop)	27100418 A	DM 39,–
Special CD 42 (Swing)	27100425 A	DM 39,–
Special CD 43 (Italo II)	27100432 A	DM 39,–
Yesterday's CD 44 (Oldies)	27100449 A	DM 39,–
Special CD 45 (Black Music II)	27100456 A	DM 39,–
Special CD 46 (M. i. Germany)	27100463 A	DM 39,–
Highlights CD 47 (Pop)	27100470 A	DM 39,–
Special CD 48 (Hardrock)	27100487 A	DM 39,–
Jazzrock-Anthology I, CD 49	27100494 A	DM 39,–
Yesterday's CD 50 (Rock'n' Roll)	27100500 A	DM 39,–
Special CD 51 (Chanson)	27100517 A	DM 39,–
Jazzrock-Anthology II, CD 52	27100524 A	DM 39,–
Special CD 53 (Dancefloor)	27100531 A	DM 39,–
Edition »E« CD 54 (Klangwelten)	27100548 A	DM 39,–
Jazzrock-Anthology III, CD 55	27100555 A	DM 39,–
Yesterday's CD 56 (Oldies)	27100562 A	DM 39,–
Highlights CD 57 (Pop)	27100579 A	DM 39,–
Yesterday's CD 58 (Oldies)	27100586 A	DM 39,–
SPECIAL CD 59 (Country)	27100593 A	DM 39,–
Yesterdays CD 60 (Oldies)	27100609 A	DM 39,–
Special CD 61 (Ballads)	27100616 A	DM 39,–
Special CD 62 (Chanson)	27100623 A	DM 39,–
Special CD 63 (Entertainment 2)	27100630 A	DM 39,–

ZOUNDS	Best.-Nr.	Preis
Bee Gees Best, CD	27200019 B	DM 39,–
Santana Best, CD	27200026 B	DM 39,–
Hollies Best, CD	27200040 B	DM 39,–
Kinks Best, CD	27200033 B	DM 39,–
Byrds Best, CD	27200125 B	DM 39,–
Donovan Best, CD	27200156 B	DM 39,–
Al Di Meola Best, CD	27200149 B	DM 39,–
Beach Boys Best, CD	27200163 B	DM 39,–
Deep Purple Best, CD	27200187 B	DM 39,–
Blood, Sweat & Tears Best, CD	27200200 B	DM 39,–
Small Faces Best, CD	27200194 B	DM 39,–
Tremeloes Best, CD	27200217 B	DM 39,–
Uriah Heep Best, CD	27200279 B	DM 39,–
Kansas Best, CD	27200309 B	DM 39,–
Journey Best, CD	27200293 B	DM 39,–
Shocking Blue Best, CD	27200286 B	DM 39,–
Scorpions Best, CD	27200316 B	DM 39,–
Shadows Best, CD	27200323 B	DM 39,–
T. Rex Best, CD	27200330 B	DM 39,–
REO Speedwagon Best, CD	27200347 B	DM 39,–
Joe Cocker Best, CD	27200354 B	DM 39,–
Alan Parsons Project Best, CD	27200361 B	DM 39,–
Searchers Best, CD	27200378 B	DM 39,–
Golden Earring Best, CD	27200385 B	DM 39,–
Jonathan Butler, CD	27200057 B	DM 39,–
Kevin Eubanks, CD	27200248 B	DM 39,–
Cab Calloway, CD	27200064 B	DM 39,–
Chris Barber, 2 CDs	27200071 F	DM 49,–
Chris Barber, 2 LPs	27200088 O	DM 35,–
Chris Barber, 120er MC	27200095 S	DM 35,–
Ursula Dudziak, CD	27200118 B	DM 39,–
Art Blakey, CD	27200101 B	DM 39,–
Trombone Summit, CD	27200170 B	DM 39,–
Miles Davis Jazz Portrait, 2 CDs	27200262 G	DM 49,–
Miles Davis-Plakat (65 x 65 cm)	27990019	DM 18,–
Chet Baker Jazz Portrait, CD	27200255 B	DM 39,–
Chet Baker-Plakat (65 x 65 cm)	27990026	DM 18,–

	Best.-Nr.	Preis
20 Years Of Hardrock, CD	27400013 B	DM 35,–
20 Years Of Hardrock, LP	27400020 K	DM 29,–
Dream Songs, CD	27400044 B	DM 35,–
Dream Songs, LP	27400051 K	DM 29,–
Westcoast & South.-Rock, CD	27400068 B	DM 35,–
Westcoast & South.-Rock, LP	27400075 K	DM 29,–
Fast Ladies, CD	27400082 B	DM 35,–
Fast Ladies, LP	27400099 K	DM 29,–
Best Of Blues-Rock Guitars, CD	27400105 B	DM 35,–
Best Of Blues-Rock Guitars, LP	27400112 K	DM 29,–
Hardrock-Ballads, CD	27400129 B	DM 35,–
Hardrock-Ballads, LP	27400136 K	DM 29,–
Hits Only, CD	27400143 B	DM 35,–
DHFI-CD 9 (Klassik)	27500195 C	DM 69,–
DHFI-CD 10 (Pop)	27500201 C	DM 69,–
The Best Of Yesteryear	2730100	DM 575,–
Menschen unterwegs, CD	27700021 A	DM 39,–
Musik aus europ. Ländern, CD	27700014 A	DM 39,–
Impressionen, CD	27700038 A	DM 39,–

Fingermagics	Best.-Nr.	Preis
Peter Horton & Slava Kantcheff		
»Poème Musical«, CD	27600017 B	DM 35,–
»Poème Musical«, MC	27600024 R	DM 29,–
»Albatros«, CD	27600031 B	DM 35,–
CHANTAL, Konzert. Musik, CD	27300030 A	DM 35,–
CHANTAL, Konzert. Musik, MC	27300047 S	DM 29,–
CHANTAL, Konzert. Musik, LP	27300054 M	DM 29,–
CHANTAL, Internationale Weihnachtsmusik, CD	27600048 A	DM 35,–

Im phono-Versand:	Best.-Nr.	Preis
Bell Records:		
L. Mac Dowell: Magic Flute, CD	BL 84027	DM 35,–
Reference: Various Artists, CD	BL 84001	DM 35,–
Charly Antolini: Crash, CD	BL 84002	DM 35,–
Blues & Boogie Explosion, CD	BL 84003	DM 35,–
Silvia Droste: Audiophile Voicings, CD	BL 84004	DM 35,–
Monty Alexander: Solo, CD	BL 84006	DM 35,–
Ray Brown & Laurindo Almeida: Moonlight Serenade, CD	BL 84007	DM 35,–
Chris Barber: Who's Blues, CD	BL 84009	DM 35,–
Chris Farlowe / Brian Auger / Pete York: Olympic Rock & Blues Circus, CD	BL 84013	DM 35,–
veraBra:		
Retrospective '80/90, CD	VBR 2040	DM 33,–
Perspective '92, CD	VBR 2077	DM 33,–
Oregon: 45th Parallel, CD	VBR 2048	DM 33,–
Oregon: Always, Never, And Forever, CD	VBR 2073	DM 33,–
Manfred Man's: Plains Mus., CD	VIN 3062	DM 33,–
Mikis Theodorakis: Theodorakis singt Theodorakis, CD	VIN 3059	DM 33,–
The World Music Album: Compilation, CD	VIN 3010	DM 33,–
A. Piazzolla:Tango Zero Hour, CD	VAM 1013	DM 33,–
Lounge Lizards: Berlin '91, CD	VBR 2044	DM 33,–
Fredy Studer: Seven Songs, CD	VBR 2056	DM 33,–
Barbara Thompson's Paraphernalia: Breathless, CD	VBR 2057	DM 33,–
MFSL:		
Pink Floyd: Dark Side Of..., CD	A 011517	DM 71,–
Santana: Abraxas, CD	A 011552	DM 71,–
Steely Dan: Gaucho, CD	A 011545	DM 71,–
John Coltrane: Blue Train, CD	A 011547	DM 71,–
Eric Clapton: Slowhand, CD	A 011553	DM 71,–
Tom Petty And The Heartbreakers: Damn The Torpedoes, CD	A 011551	DM 71,–
The Who: Quadrophenia, 2 CDs	A 012550	DM 114,–
B. B. King: Live At The Regal, CD	A 011548	DM 71,–
After The Hurricane: Songs For Montserrat, CD	A 011529	DM 71,–
Reference Recordings:		
Jim Brock: Tropic Affair, CD	0 RR CD 31	DM 49,–
M. Garson: Oxnard Sessions, CD	0 RR CD 37	DM 49,–
Fiesta – Dallas Wind Symph., CD	0 RR CD 38	DM 49,–
Reference Classics, CD	0 RR CD S1	DM 49,–
Reference Jazz, etc., CD	0 RR CD S2	DM 49,–
Three Way Mirror, CD	0 RR CD 24	DM 49,–
Fats Waller, CD	0 RR CD 33	DM 79,–
Infinity Sampler: The Definitive Music and Fidelity Sampler, Vol. II	0 RR CDI I	DM 39,–
Sheffield Lab:		
The Sheff. Drum & Track Rec.	0 SL CD 14	DM 49,–
The Usual Suspects	0 SL CD 32	DM 49,–
Tower Of Power: Direct	0 SL CD 17	DM 49,–
Harry James: Comin' From A Good Place	0 SL CD 06	DM 49,–
Pat Coil – Steps, CD	0 SL CD 31	DM 49,–
Pat Coil – Steps, DAT	0 SL DA 31	DM 79,–
Crème de la Crème, CD	0 SL CD CR	DM 49,–
J. Newton Howard & Friends: Rock Instrumentals, CD	0 SL CD 23	DM 49,–
H. James: Comin' From ..., CD	0 SL CD 06	DM 49,–
Kodo, CD	0 SL CD KO	DM 49,–

Dies ist nur ein Auszug aus unserem Vertriebsangebot. Bitte fordern Sie den phono-Katalog mit der Bestellkarte in der Heftmitte an!

Erhältlich beim: 

oder direkt beim phono Versand-Service · Postfach 9000 · 7107 Neckarsulm. Bestellkarte in der Mitte des Heftes! Btx-Besteller (* 34 200 30 #) erhalten 3 % Rabatt.



AACHEN



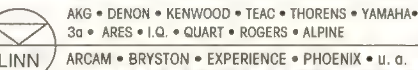


hifidel
Mees & Reusch OHG
Bismarckstr. 39
D-5100 Aachen
Tel.: 02 41/54 35 47

ARNSBERG



ANSBACH



AKG • DENON • KENWOOD • TEAC • THORENS • YAMAHA • 3a • ARES • I.Q. • QUART • ROGERS • ALPINE
ARCAM • BRYSTON • EXPERIENCE • PHOENIX • u. a.

HIFINERY

Von uns hören Sie nur Gutes!

RADIO-BUSCH GmbH • 8800 Ansbach • Uzstr. 8–10, 1. Stock • T. 09 81/27 44

AUGSBURG

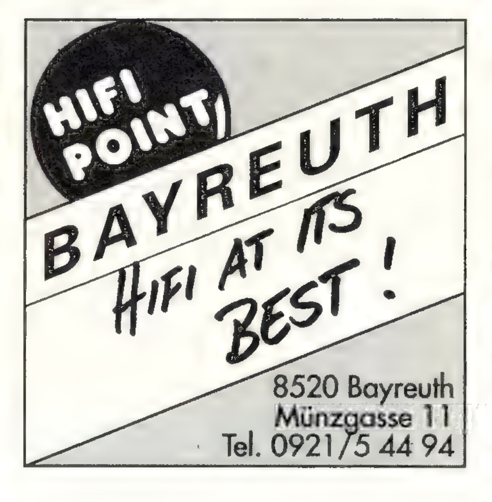
Fernseh MÜLLER GmbH & Co. KG
8901 Stadtbergen • Wankelstr. 5
Tel. 08 21/40 70 95-98 • Fax 08 21/40 22 24

Akai, Apogee, Krell, Rega, TMR, Accuphase, Bang + Olufsen, Dynaudio, Backes & Müller, Burmester, Denon, Nakamichi, Thorens, Luxman, Transrotor, Quart, Quadral, Kenwood, Revox, Harman Kardon, McIntosh, Linn, Elac, MBL, IQ, Sonofer, Stax, B & W, Mission, Restek, Rotel, Ecouton, Fine Arts, T + A, Schäfer & Rompf, Mark Levinson, Proceed, Sony, Celestion, JBL, Musical Fidelity, AKG u. v. m.

8900 Augsburg • Am Perlachberg 3
Tel. 08 21/51 19 11 • Fax 08 21/51 64 66

Bang & Olufsen Center
HiFi TREFFPUNKT

BAYREUTH



BERLIN



ART & AUDIO
konsequent High End
Malplaquetstrasse 5
1000 Berlin 65
030-455 5002 wt. 12-18

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/20 43-2 58

Hifi am Roseneck
d & m döring martens
Hohenzollerndamm 95
1000 Berlin 33
Tel: (030) 825 22 77
Hören Sie mal vorbei!



BAD BREISIG



BERLIN

Auswahl in der Referenzklasse!



Nakamichi DYNAUDIO DENON KENWOOD STAX Technics YAMAHA quadral FINE ARTS THORENS Transrotor Bang&Olufsen



REVOX ALR Backes&Müller

Aus Lust am Hören!

Öffnungszeiten/Fachgeschäfte:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr
an langen Samstagen 10-16 Uhr

HIFIplay

Perleberger Str. 8, 1000 Berlin 21
Telefon 395 30 22, Fax 395 70 50

HIFIplay Service + Verkauf
Gubener Str. 25-26, O-1034 Bln.
Telefon 589 58 19

HIFIplay
Jungstr. 10, O-1035 Berlin/
Ecke Scharnweberstraße
Telefon 589 46 04, Fax 588 9213
Öffnungszeiten/Video:
Mo.-Sa. 10-24 Uhr

HIFIplay VIDEOTHEKE
plus HIFI·Video·TV
Dirschauer Str. 16, O-1035 Bln.

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/20 43-2 58

BIELEFELD

TONSTUDIO

▶ Tonstudio am Kesselbrink 4800 Bielefeld 1 Tel. (0521) 171758 Fax 173813



= Qualität in Sachen HiFi.

BREMEN







QUAD

Beratung

Hört sich gut an · Bielefeld
Zimmerstraße 8 · Telefon 0521/13 02 26

BESTWIG

Am Anfang ist Musik.

A + R ARCAM, ADYTON, AUDIO PHYSIC, L'AUDIOPHILE, B.-LAB, CLEARAUDIO, CREEK, DNM, EPOS, ISODA, LINN, LECTRON, LYRA, MANTRA, MERIDIAN, MISSION, MUSICAL FIDELITY, REHDÉKO, ROKSANE



HIFI STUDIO
Wilhelm Hegener GmbH & Co. KG
Bundesstr. 168 5780 Bestwig 02904-578



BOCHUM



BRAUNSCHWEIG



BONN

QUAD

Beratung

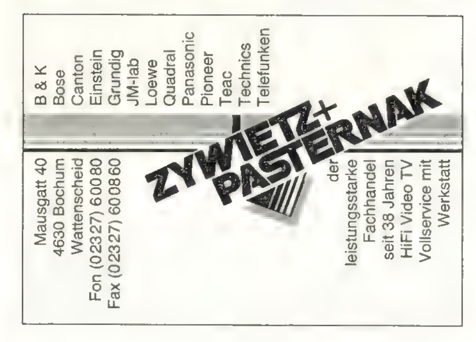
Ahlefelder GmbH

Bornheimer Str.15 · Bonn 1 Tel. 02 28/65 00 08



BOCHUM

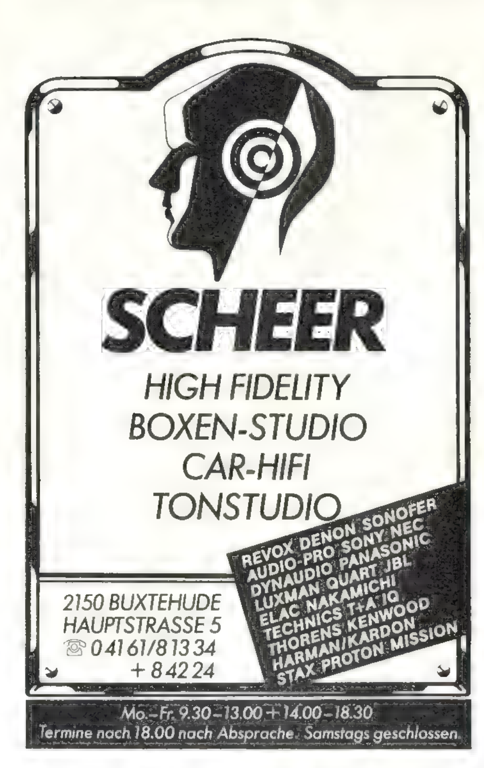
Hifi Master's Knoop GmbH,
4630 Bochum, Kortumstr. 13/
am Engelbert, Tel. 0234/14126



COBURG



BUXTEHUDE

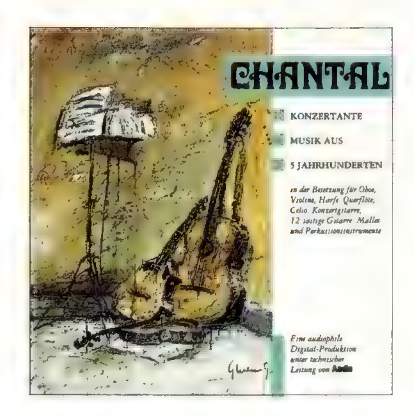


WEIHNACHTLICHE KLÄNGE



KONZERTANTE WEIHNACHTSMUSIK AUS 9 LÄNDERN-CHANTAL *Internationale Weihnachtsmusik zusammenzustellen heißt für Chantal nicht einfach, Stücke aus verschiedenen Ländern aneinanderzureihen — es geht um mehr. Es geht um die Vorstellung von Lebensweisen, in denen Weihnachten das höchste Fest des Jahres ist. Das Weihnachtslied, ergänzt mit textlichen Illustrationen zu Bräuchen und Legenden, stellt ein Stück weit jede Nation vor. Das eigenwillige Arrangement formt unterschiedlichste Klänge von Harfe und Oboe, Cello und Gitarre, Querflöte und Schlagwerk zu einer harmonischen Ganzheit. Die audiophile Digitalproduktion ist ein faszinierend vertontes Weihnachstgeschenk für jeden Musikliebhaber.*

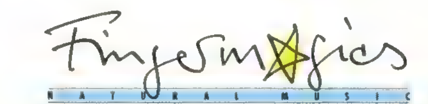
DM 35,– CD Best.-Nr.: 27600048 B



KONZERTANTE MUSIK AUS 5 JAHRHUNDERTEN-CHANTAL *Das durch zahlreiche Medienauftritte bekannte Chantal-Ensemble vagabundiert mit sensiblem Gespür für erstklassige konzertante Unterhaltung durch fünf Jahrhunderte Musik. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von Vivaldi, Dowland, Saint-Saëns bis zu den Beatles verneigt sich die Gruppe Chantal vor den besten Komponisten und interpretiert diese Werke auf historischen Instrumenten. Die einfallsreichen Arrangements, mit Violine, Cello, Harfe, Oboe und Konzertgitarre vorgetragen, verschmelzen die Epochen zu einem digitalen Hörvergnügen.*

Laufzeit 60:41 DM 35,– CD Best.-Nr.: 27300030 A
Laufzeit 56:51 DM 29,– LP Best.-Nr.: 27300054 M
Laufzeit 60:41 DM 29,– MC Best.-Nr.: 27300047 S

Erhältlich beim: phono FACHHÄNDLER oder direkt beim phono Versand-Service · Postfach 9000 · 7107 Neckarsulm.
Bestellkarte in der Mitte des Heftes – Gesamtübersicht der phono-CDs Seite M3!



AKUSTISCHER ZAUBER



ALBATROS – Klingende Geschichten für Gitarre und Klavier, Peter Horton und Slava Kantcheff *Diese CD erzählt Geschichten – musikalische Geschichten, mit 20 Fingern auf über 230 Saiten. Geschichten voller Ausgelassenheit und Stille, Zerstreuung und Sammlung – entwickelt aus dem akustischen Zwiegespräch zwischen Gitarre und Klavier. Eine der poetischsten Platten von Peter Horton und Slava Kantcheff, jetzt bei Fingermagics als CD.* DM 35,– CD Best.-Nr.: 27600031 B



POÈME MUSICAL Peter Horton und Slava Kantcheff *„poème musical" ist ein musikalisches Wechselspiel zwischen Gitarre und Klavier auf einer neuartigen akustischen Ebene – voll digital produziert (DDD). Sowohl Jazz-, als auch Klassik- und Pop-Elemente sind in dieser Klangwelt zu finden.*

Aufstand der Regenschirme · Pomo D'Oro · Suite Nr. 2 in 4 Bildern op. 49 »Gärten Der Erkenntnis«: Star Of Bethlehem, Nasrudins Tanz, Wege, Mogo · Ein Stockwerk Höher · Concerto Korsakoff · Über Den Wassern Zu Singen · Courante Opus 1991 · Suite Nr. 1 In 3 Bildern op. 31 »Elixiere«: Lebenslust, Zärtlichkeit , Vitalität · Katarakt.

Laufzeit 67:45 DM 35,– CD Best.-Nr.: 27600017 B
DM 29,– MC Best.-Nr.: 27600024 R




EN · MUSIK ZUM LESEN · MUSIK
ZOUNDS
Z
DAS MUSIKMAGAZI
Auf 132 Seiten
News aus der internationalen Musikszene
200 Plattenbesprechungen
Tourneedaten und Charts
Meilensteine der Rockgeschichte
Interviews
Live-Musik
Oldies
Kino, Video, Comics, Bücher, HiFi
Hintergrundberichte und vieles mehr.
Jeden Monat neu
JETZT AM KIOSK!

DAS GROSSE TEST-ANGEBOT



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Prüfen Sie Ihre HiFi-Anlage auf Herz und Nieren. Machen Sie das EKG. Mit dem Soundcheck-Set (CD, LP, MC) und der Soundcheck-DAT-Cassette. Das infernalische Quartett enthält spezielle Test-Signale für jede Komponente der Anlage. Aufstellung und Justage können so optimiert, Fehler präzise diagnostiziert werden. Ist die Anlage gesund, dann freuen Sie sich über die Musikbeispiele. Die ausführlichen Booklets geben wertvolle Praxistips beispielsweise zum richtigen Aussteuern von Recordern, Kopierratschläge von LP und CD sowie Hinweise zur Kontrolle der Tonkopf-Einstellung. Zur Erleichterung der Plattenspieler-Justage liegt jedem LP-Paket der Soundcheck-Edition eine spezielle Tonabnehmer-Schablone bei. Damit diese wertvollen Präzisionstonträger auch über längere Zeit nicht an Wert verlieren, werden sie in stabilen Holzboxen ausgeliefert. Erhältlich sind die Check-Instrumente einzeln oder im Set (CD, LP, MC) in einer Holzbox. Die DAT-Cassette ist nur einzeln erhältlich.

CD Best.-Nr.: 27000107 E DM 49,– MC Best.-Nr.: 27000114 E DM 49,– DAT Best.-Nr.: 27000435 T DM 79,–
2 LPs Best.-Nr.: 27000121 Q DM 69,– Set Best.-Nr.: 27000091 V DM 147,–



DHFI TEST- UND DEMO CD KLASSIK / CD POP Hochpräzise voll digital erzeugte Testsignale zum Anlagen-Check Zusätzlich zum Hörtest: digital produzierte Musikbeispiele aus der Klassik bzw. Pop.
Laufzeit 59:19 DM 69,– CD Klassik Best.-Nr.: 27500195 C
Laufzeit 61:32 DM 69,– CD Pop Best.-Nr.: 27500201 C



STAKKATO SPEZIAL Die Hörtest-CD für Kopf-Hörer: Größtenteils per Kunstkopf aufgezeichnete Musikaufnahmen (Klavier, keltische Harfe, Salsa-Band, u.a.); Geräuschaufnahmen (Wespenschwarm, Flughafen, Meeresrauschen, u.a.); Testsignale zum Kopfhörer-Check.
Laufzeit 78:29 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000077 A



STAKKATO 1 Die erste Hörtest-CD: Musikbeispiele (Kontrabaß, Querflöte, Vibraphon, u.a.); splitterndes Glas, Geräuschaufnahmen aus Natur, Technik, Freizeit; Testsignale (Digital Null, Rosa Rauschen, Vollpegel 1 kHz).
Laufzeit 60:17 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000008 A
auch als DAT-Cassette DM 59,– Best.-Nr.: 27000039 W

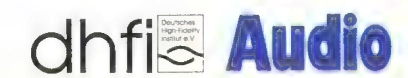


STAKKATO 2 Die zweite Hörtest-CD: Musikaufnahmen (Trompete, Orgel, Harfe mit Kontrabaß, Hackbrett, u.a.); Geräuschaufnahmen der Bereiche Natur und Verkehr, Pegelskala mit Wasseraufnahmen; diverse Testsignale mit Sweeps, Festfrequenzen, Emphasis- und Phasencheck.
Laufzeit 73.02 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000046 A

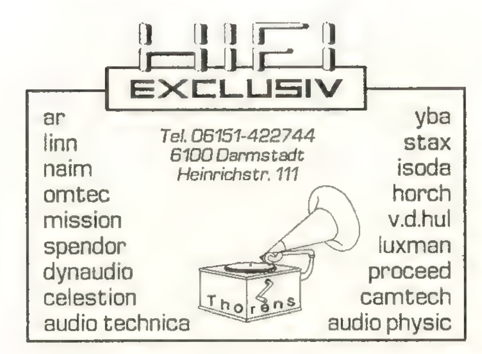


STAKKATO 3 Über 70 Minuten außergewöhnliche Musik- und Geräuschaufnahmen (satirisches Walzer-Medley von vier Kontrabassisten, riesige Orchestrien, im Führerhaus des ICE bei 250 km/h, 1000 m unter Tage, histor. Hammerschmied u. v. a.) sowie verschiedene Test- und Meßtöne.
Laufzeit: 77:38 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000428 A

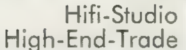
Erhältlich beim:  oder direkt beim phono Versand-Service · Postfach 9000 · 7107 Neckarsulm.
Bestellkarte in der Mitte des Heftes – Gesamtübersicht der phono-CDs Seite M 3!

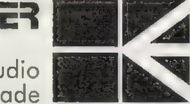


DARMSTADT



DINSLAKEN





Hifi-Studio
High-End-Trade

Aaron · Apogee · Aragon · Ariston · ATC · 3a Audio Design · Audio Exklusiv · Audiostatic · Barclay Digital · Berendsen · California Audio Labs · Cambridge · Cello · Classé Audio · DCM · Dynaudio · Electrocompaniet · Jadis · JPW · Kiseki · Koetsu · Krell · Martin Logan · McIntosh · McLaren · Meitner · Mirage · Oracle · Primare · Pro Ac · Restek · Sequerra · Snell · Sony · Spectral · T + A Solitaire · Teac · Theta Digital · Thiel · Transrotor · Vecteur · VPI · VTL · Well Tempered · Wilson Audio

und als zusätzlicher Service:

Second Hand Börse

Angebotsliste und 'Newsletter' gratis

Telefon 0 20 64-75 62 (24-Std.-Service) und 1 35 67
D-4220 Dinslaken · Buchenstraße 147
Hörtermine nach Vereinbarung



BISON

RADIO BISON • DUISBURGERSTR. 31
4220 DINSLAKEN • TEL. (0 21 34) 5 70 81

DORTMUND



AARON · AKG K 1000 · ALR · ARCAM · BEYER · AUDIO ALCHEMY · AUDIO TECHNICA · BOSE 901-VI · BENZ · CAMBRIDGE AUDIO · CAMTECH · EMPIRE · DUAL · GOLDENSTONE · GRADO · INTERMEZZO · KEF · LAURIN · MAGNEPLANAR · MARANTZ MUSIC LINK · MUSICAL FIDELITY · MICROMEGA · NAD · ORTOFON · PHILIPS · PROJECT AUDIO · RAUNA · REVOLVER · REGA · ROGERS · SENNHEISER · SHURE · TEAC R 10 · TRIANGLE · AUDIOPHILE TONTRÄGER VON AMERICAN GRAMAPHONE BIS SHEFFIELD ... und sehr guter Kaffee!

HiFi & High End *by Dieter Welk*

4600 Dortmund 70
In der Meile 1, Tel.: (02 31) 61 45 94

DORTMUND



Hamm ↓

Hallo Ihr lieben **Dortmunder**, weiter in diese Richtung (immer dem → nach, bis Rubrik Hamm), dort finden Sie uns und unsere Lieferanten.

AUDITORIUM

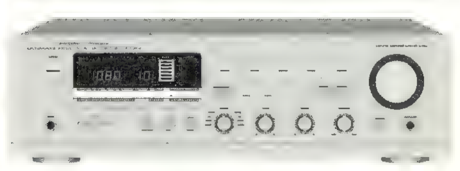
blue note

FINEST HIGH FIDELITY

EINSTEIN · MARK LEVINSON · MISSION · MARANTZ · L'ESPACE
PROCEED · JM LAB · BRYSTON · ORANGE · MUSIC LINK
MC · MADRIGAL · HPC · XERXES · B&K · PRO-AC · MERIDIAN

ALEXANDERSTR. 13 • 4600 DORTMUND FON 02 31-14 42 88 FAX 02 31-16 28 85
ÖFFNUNGSZEITEN DI - FR 10[00] - 18[30] • SA 10[00] - 14[00] MO. NACH TERMIN

DREIEICH



Receiver, R-351

LUXMAN

RAUM UND KLANG
Hauptstraße 45
6072 Dreieich-Sprendel.

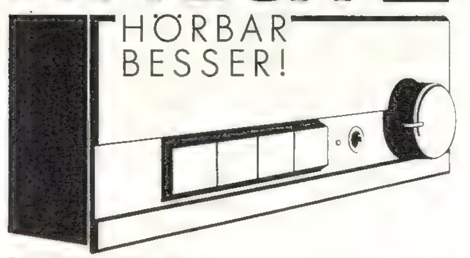
brandenburger electronic
HIFI · TV · VIDEO



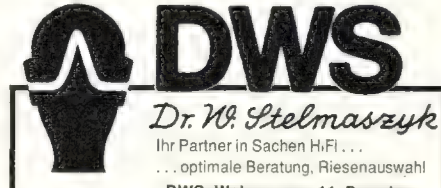
HIFI-MÖBEL: KLAR IN DER KONZEPTION, PERFEKT IM FINISH. DIESES BEISPIELHAFTE RACK UND WEITERE DESIGN-HIGHLIGHTS FINDEN SIE BEI

BRANDENBURGER ELECTRONIC
STEINSTRASSE 27, 4000 DÜSSELDORF 1
TEL. (02 11) 32 07 05, FAX 13 35 31

DÜSSELDORF



DRESDEN



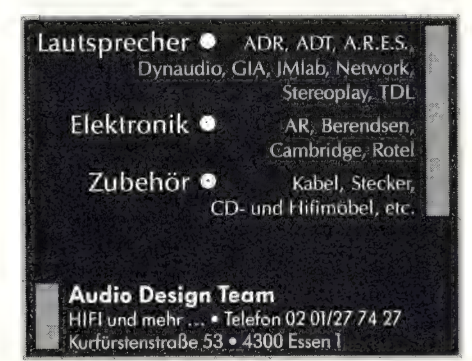
DUISBURG

ESSEN

Der Name mit dem guten Klang:

HiFi-Spezialist Werner Pawlak

SCHWARZE MEER 12, 4300 ESSEN 1, TELEFON 02 01/23 63 88



QUAD

Beratung

Musik im Raum

Essen, Wusthoffstr. 2, Tel. 02 01/78 21 10

ERFURT



FÜRTH

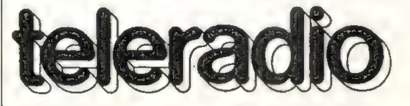
DER HIFI-SPEZIALIST IN FÜRTH

AUDIOVIEL

GUSTAVSTR. 12 · ☎ 09 11/74 51 20

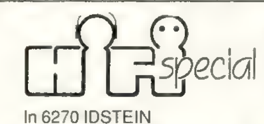
FRANKFURT

service-center



Ihr Bandmaschinen- + HiFi-Spezialist

Dieselstraße 14 · **6052 Mühlheim/Main**
Telefon (0 61 08) 7 30 31



NAD – IQ
ATL
Thorens

In 6270 IDSTEIN
Graf-v.-Stauffenberg-Str. 21, Tel. 0 61 26/5 61 62.



Wir führen ständig vorführbereit:
zum Hören – Sehen – Kaufen!

ACR-Swiss · Audax · Axton Dynaudio · Cerwin-Vega Concord · Focal · Fostex Harman-Kardon · JBL Kenwood · mac Audio · Mc Farlow · Macrom · Monacor NAD · Seas · Uher u.v.m.

Finanzkauf möglich

ACR GmbH

Lautsprecher & HiFi-Technik

Königsteiner Str. 59c · 6000 Frankfurt 80
Telefon (0 69) 30 10 91

Parkplätze vorhanden
ca. 1000 m von der Autobahnabfahrt
Mo–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–14.00 Uhr

FRANKFURT

ACOUSTAT
AUDIOSTATIC
AUDIO RESEARCH
THRESHOLD
BURMESTER
RESTEK
SCHÄFER&ROMPF
NAKAMICHI
REGA
MUSICAL FIDELITY
MISSION
MONSTER
INFINITY
MAGNEPLANAR
HARMAN KARDON
THORENS
TRANSROTOR
AUDIO LABOR
BACKES&MÜLLER
B&W
STAX
AVM
ECOUTON
MICROMEGA
WADIA
PRO AC
PIEGA
ARES

● **B&O-CENTER**
alle B&O Produkte in der Vorführung

● **WORLD OF SONY**
alle SONY Produkte in der Vorführung

● **BOSE SPEZIAL-ABTEILUNG,**
alle BOSE Lautsprecher in der Vorführung

● **MICRO- u. SAT- STUDIO**
Mini-Anlagen u. Subwoofer-Systeme

● **TONMÖBEL u. HIFI-RACKS**
von Edel bis Avantgarde, von Plexi bis Edelstahl, alles ständig an Lager; Selbstbedienung

WELTSTADTANGEBOT

Händlertest AUDIO 8/89
"Beratung überragend"

AM ESCHENHEIMER TOR 2
6000 FRANKFURT / MAIN
TELEFON 069 / 29 28 01

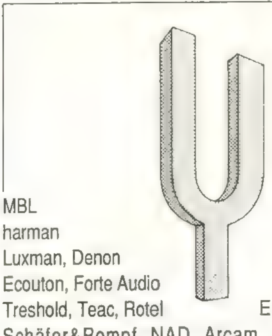
DIE **HIFI-PROFIS**

Nicht nur für Profis.



... vom Feinsten!

Rödelheimer Str. 44 (Nähe Stadthalle)
6236 Eschborn • Tel. 06196 / 44212
Mo - Fr 10-18 Uhr + Sa 10-14 Uhr
Vom 1. Okt. - 31. März Do bis 20.30



MBL
harman
Luxman, Denon
Ecouton, Forte Audio
Treshold, Teac, Rotel

Stax
Quadral, IQ
ATL, heco, Infinity
Audiostatic, Rogers
Elac, T+A, Quart, B&W

Schäfer&Rompf, NAD, Arcam, Magnepan, Boston
Canton, Alpine, mac Audio, Concord, Kenwood, Macrom
Autoradio-Soforteinbau

raum und klang

Hifi-Laden · Auto-Hifi · CD-Laden

Wilfried Störmer, Ing.

6072 Dreieich-Sprendlingen, Hauptstraße 45, Tel. 0 61 03/6 66 57

FRANKFURT

HIGH-LIGHTS

Lautsprecher:
JBL 250 TI sw ...... St. 3498.-
Bose 901 Limited ... St. 1895.-

Plattenspieler:
Thorens TD 320 mahag. 599.-

Verstärker:
Mission Cyrus I 699.-
Mission Cyrus II 1048.-

Video:
Loewe OC 820 799.-

Zubehör:
Lencoclean-Set 9.99
Audio Technica MC-System 38.-

KOSTENLOSE SONDER-PREISLISTE ANFORDERN!

Hi-Fi
IM HINTERHOF
Tel: 069/888609
Fax: 069/8004979
Geleitsstraße 50
6050 Offenbach

GÖTTINGEN



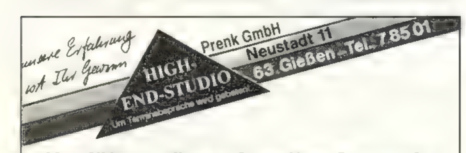
Kurze Geismar Str. 34, 3400 Göttingen
Telefon 0551/47100

High-End-Tage Göttingen
31.1. und 1.2.'92
mit
Mark Levinson
Proceed
und
Audiodata



Adyton
Audiodata
Audio Physic
Audioplan
Audio Innovations
Bryston
Dynaudio
Harman/Kardon
Lectron
Mark Levinson
Martin Logan
Musical Fidelity
Proceed
Sphinx
Wadia

GIESSEN



Vorführgeräte mit voller Garantie

Elektronik		
Airtight ATC-1 Preamp		3999,–
Airtight ATM-1 Endstufe		3999,–
Airtight ATM-2 Endstufe		7999,–
Aiwa XK-007 Cassettendeck		949,–
Aiwa XK-009 Cassettendeck		1149,–
Arcam Black Box I		699,–
Audiolabor REIN Preamp		1999,–
Audiolabor SCHNELL Endstufe	Paar	2999,–
Beard CA-35 Röhren-Preamp		2499,–
Beard P35 Röhren-Endstufe		2999,–
Harman/Kardon Citation 21 Preamp		1199,–
Harman/Kardon Citation 22 Endstufe		1799,–
Harman/Kardon Citation 25 Preamp		1499,–
Harman/Kardon Citation X-I Endstufe		4999,–
Harman/Kardon Citation X-II Preamp		2999,–
Kenwood KT3300D Tuner		899,–
Kenwood M2A Endstufe		899,–
Luxman D-01 CD-Player		799,–
Luxman D-103U CD-Player		999,–
Luxman D-105U CD-PLayer		999,–
Luxman LV-103U Vollverstärker		999,–
Luxman LV-104U Vollverstärker		1199,–
Mark Levinson ML23 Endstufe		9999,–
MBL chrom 4005 Preamp		1999,–
MBL chrom 8010 Endstufe		3999,–
MBL Subwoofer aktiv klein		1999,–
Nachtigall Vorstufe bk		4999,–
Nachtigall Endstufe bk		6999,–
NAD 1155 Preamp		399,–
NAD 7020e Receiver		399,–
Revox B250 Amplifier		1999,–
Rotel RB-870 Endstufe		599,–
Rotel RC-870BX Preamp		699,–
Sansui AU-X701 Vollverstärker		1199,–
Sansui AU-X711 Vorverstärker		1399,–
Sansui AU-X901 Vollverstärker		1499,–
Sansui AU-X911D Vollverstärker		1999,–
Sansui B 2101 Endstufe		1499,–
Sansui C-2102 Preamp		999,–
Threshold FET NINE Preamp		3500,–
Threshold SA-200 Endstufe		3500,–

Lautsprecher			
Audiodata Bijou		Paar	3499,–
Audiodata Petit		Paar	1999,–
Backes & Müller BM3		Paar	1799,–
B&W 801 Nußbaum		Paar	6999,–
B&W 640		Paar	1999,–
B&W 630		Paar	1599,–
Cabasse Drakkar		Paar	1999,–
Cabasse Sloop		Paar	2999,–
Canton Ergo 70		Paar	1399,–
Canton SL900		Paar	1699,–
JBL 250 Ti Nußbaum	(orig.verp.)	Paar	5000,–
JBL LX-60	(orig.verp.)	Paar	1199,–
JBL XPL-140	(orig.verp.)	Paar	1999,–
JBL XPL-90		Paar	1199,–
KS Aktiv Monitor		Paar	2399,–
KS Aktiv 2		Paar	1799,–
Magneplanar SMG a		Paar	1299,–
Magneplanar MG I c		Paar	2499,–
Magneplanar MG II c		Paar	3499,–
Magneplanar 1.4 bk, chrom		Paar	3499,–
Revox Atrium B MK II modifiziert		Paar	2399,–
Revox Symbol B MK II modifiziert		Paar	2999,–
Tannoy DC-2000		Paar	1499,–
TSM Padua		Paar	999,–
TSM Verona		Paar	1499,–

Telefon 06 41/7 85 01
Neustadt 11, 6300 Gießen

FREIBURG



GELSENKIRCHEN

"Haben Sie den Einstein Vollverstärker? (Relativ sicher!) Und die Point Source Aria 5? (Na logisch!) Und den Sony DTC-77 ES? (Ja doch!) Und die T + A Criterion T-160? (Am Stück oder geschnitten?) Und den NAD 3020i? (Welch eine Frage!) Und die Lectron JH-50? (Immer, vorgewärmt!) Und den Stax SR-Lambda Pro? (dto.) Und den Yamaha AX-1050? (Aber klar!) Und den Musical Fidelity David? (Ja hier!) Und den Pro-Ject 1? (Ei, sicher doch!) Und den Onkyo TX-7830? (Nicht nur den!) Und den harman/kardon HK 6500? (Alles da!) Und den Thorens TD-2001? (Ist doch Ehrensache!) Und den Creek 4140? (Natürlich!) Und die Mordaunt Short MS 3.20? (Immer!) Und die Bonsai Primus? (Hier ist sie!) Und die Sonofer SF-2? (Darf's auch ein bischen mehr sein?)"

Radio Richter
HIFI VIDEO TV
Bahnhofstr. 18 · Tel. 0209-26656 · 4650 Gelsenkirchen

GIFHORN



HAGEN

city sound

HiFi für Low Money

Krell KRS 2 A, High-End-Vorverstärker	12.998,–	bei uns	8.500,– Neu
Technics SL 1210 MK 2	998,–	bei uns	795,–
Duntech Souvereign, Stück	16.000,–	bei uns	8.900,–
Yamaha AX 2000, digitaler Vollverstärker	4.000,–	bei uns	2.900,– i. K.
MB Quart 3200 Eiche, Stück	4.998,–	bei uns	2.998,–
Backes + Müller Phase 2, High-End-Vorverstärker	9.390,–	bei uns	6.498,–
McIntosh MC 2500, Endverstärker	12.000,–	bei uns	8.500,– Neu
Backes + Müller BM 14, High-End-Aktiv-Lautsprecher	19.000,–	bei uns	13.800,–
Harman Kardon Citation 21 + 24, Vor-Endstufenkombination	4.100,–	bei uns	3.100,–
Luxman C 03, M 03 Vor-Endstufenkombination, 3 Mon. alt	3.696,–	bei uns	2.950,– i. K.
Panasonic NMVD 80 HiFi-Videorecorder	2.798,–	bei uns	1.200,– i. K.
Nakamichi TA 4, Receiver	3.500,–	bei uns	1.998,– Neu
Nakamichi TA 3, Receiver	2.500,–	bei uns	1.498,– Neu
JVC AXZ 711 Dig.-Verstärker	1.199,–	bei uns	600,– i. K.
Onkyo TA 2500, 3 Köpfe	998,–	bei uns	450,– i. K.
T+A TMR 120 Eiche	1.798,–	bei uns	1.298,– V.
Sony DTC 55 Dat-Recorder		bei uns	1.448,– Neu
Sony TDC 300 ES Dat-Recorder	2.498,–	bei uns	1.198,– i. K.
Denon PRA 1100, Vorverstärker	798,–	bei uns	398,– i. K.
Quadral Vulkan LS-Boxen, 3 Mon. alt	6.200,–	bei uns	4.900,– i. K.
Thorens TD 280 mit Moving-Coil-System	698,–	bei uns	448,– i. K.
Piega LDR 60	7.000,–	bei uns	4.950,–
Threshold Stasis 1 Mono Class A Endstufe		bei uns	8.500,– i. K.
Threshold PCR1 High-End-Vorverstärker		bei uns	10.000,– i. K.

V = Vorführgeräte · i. K. = im Kundenauftrag.
Alle –Preise sind die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
Alle Geräte original deutsche Ware, keine Importe.
Lieferung per UPS innerhalb von 24 Stunden.

Telefon 0 23 31/2 60 11 · FAX 0 23 31/2 22 58

Weitere Angebote auf Anfrage.

Kampstr. 29 · 58 Hagen

HAMBURG

hifi studio am hofweg

Hofweg 11 · 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40/22 28 13 · Fax 0 40/2 20 46 19

Burmester Restek
Räke Denon Nakamichi Stax
Brinkmann NAD Luxman AKG
Thorens Harman/Kardon BELTON
ATL-Transfer Fidelity ALR
Sony Ritron Quart I.Q. Dynaudio
Hans Deutsch Heco TSM ARES
Silbersand u.a.

VEREINBAREN SIE MIT UNS IHREN PERSÖNLICHEN HÖRTERMIN

HAMBURG

QUAD
Beratung
Open Air Hamburg 13
Rentzelstraße 34 · Tel. 040/445810

marquardt
Hörtermin vereinbaren
Fußgängerzone Harburg-Lüneburger Str. 8
1 Min. von S-Bahn Rathaus Harburg Tel. 040/77 76 81

Accuphase
AUDIO STATIC
Burmester
B&W
CAMTECH
Infinity
mark levinson
PROCEED
REVOX
spendor
T+A
THORENS
tmr
Canton
Denon
Kenwood
Nakamichi
Onkyo
Philips
Pioneer
Quart
Sony
Technics
Yamaha

Anfordern! Der

Open Air

Boxenbaukatalog.

Auszug HiFi Vision 2/91 »starker Überblick«

Anfordern u. bitte DM 10,- beilegen - wird ab Warenwert DM 100,- verrechnet

Wir haben uns vergrößert!

Hausmesse

bei Open Air vom 5. bis 7. März 1992

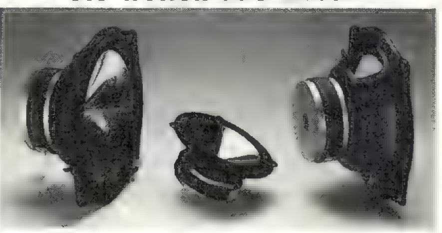
Es erwarten Sie Herr Görlich und Herr Skaanings, Hersteller unserer hochwertigen Lautsprecher.



Alle guten Boxenbausätze bei Open Air oder ACR im LS-Zentrum Hamburg - hören oder bestellen.
- Zuverlässiger Sofortversand -

Versandadresse: Rentzelstraße 34 · 2000 Hamburg 13
Tel.: (040) 44 58 10 + 45 26 62 · Fax: (040) 4 10 78 12

Sie wollen das Beste!



Görlich Lautsprecher

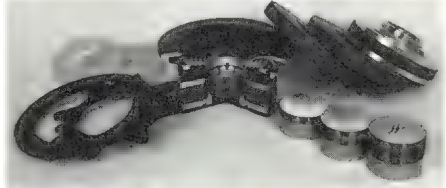
130/25 VK Mitteltöner	DM 362,—
170/25 VK Bass-Mitteltöner	DM 425,—
202/37 VK	DM 459,50
245/37 S	DM 560,—

»VK« steht für Vollkonus

Neu auf dem deutschen Markt!

das Programm von Skaanings:

FlexUnits by AudioTechnology



Bitte Unterlagen anfordern! Vertrieb:

Open Air
Loudspeaker

Händleranfragen erwünscht!

phono FACHHÄNDLER

1000 Berlin 15: schallplatte am kudamm, Kurfürstendamm 29 • 1000 Berlin 19: HINTZE HiFi & Video, Reichsstraße 6 • 1000 Berlin 20: SOUND + MUSIC, Pichelsdorfer Straße 126 • 1000 Berlin 51: L & P Schallplattenhandel, Scharnweberstraße 25 • 2000 Hamburg 1: Brinkmann KG, Spitaler Straße 10 • Schallplatte am Mönckebergbrunnen, Spitaler Straße 22 • 2000 Hamburg 26: Hot Markt, Eiffestraße 664 • 2390 Flensburg: Brinkmann KG, Angelburger Str. 32-34 • 2800 Bremen: Barlage Unterhaltungselektronik, Schüsselkorb • jpc-schallplatten, Papenstraße 2-4 • Brinkmann KG, Obernstraße 82-88 • SATURN-HANSA, Faulenstraße 54-68 • 2850 Bremerhaven: BENING, Columbus-Center • 2870 Delmenhorst: MUSIK-HAUS JANSSEN, Lange Straße 134 • 2900 Oldenburg: jpc-schallplatten, Kurwickstraße 1 • 3000 Hannover: Brinkmann KG, Georgstraße 10 • 3000 Hannover 91: SATURN-HANSA, Ihme Fachmarkt Zentrum, Spinnereistraße 3 • 3400 Göttingen: jpc-schallplatten, Jüdenstraße 1 • 4000 Düsseldorf 1: Hifi-Referenz, Steinstraße 31 • 4040 Neuss: SATURN Techno-Markt, Breslauer Straße (Huma-Center) • 4050 Rheydt: SATURN Techno-Markt, Stresemannstraße 1-7 • 4060 Viersen 1: Musikhaus Pauly, Hauptstraße 67 • 4150 Krefeld 1: SYM-PHON DIGITAL, Ostwall 122 • 4220 Dinslaken: Radio Bohlen KG, Neustraße 41 • 4350 Recklinghausen: Fels am Viehtor, Breite Straße 29 • 4400 Münster: CD-Forum, Schorlemerstraße 11 • jpc-schallplatten, Alter Fischmarkt 2 • 4500 Osnabrück: Brinkmann KG, Herrenteichstraße 12-15 • jpc-schallplatten, Hakenstraße 20 • r+o KÜRTEN, Niedersachsenstraße 14 • TonArt-Studio BILD & TON, Masestraße 63-64 • 4600 Dortmund: Brinkmann KG, Westenhellweg 102-104 • SATURN-HANSA, Westenhellweg 70-84 • 4600 Dortmund 41: CAR HIFI STUDIO Glienke, Kleine Schwerterstraße 12 • 4790 Paderborn: CITY MUSIC, Königsplatz 12 • 4950 Minden: jpc-schallplatten, Markt 7 • 5000 Köln 1: SATURN Elektrohandelsgesellschaft, Hansaring 97 • Radio Graf, Neumarkt 12 • 5000 Köln 40: Schallplatten-Studio Hahn, Einkaufs-Center, Aachener Straße 1253 • 5090 Leverkusen: SATURN Techno-Markt, Im Kaufhof, Wiesdorfer Platz • 5090 Leverkusen 3: Der Schallplattenshop, Kölner Straße 36 • 5100 Aachen: Heiliger & Kleutgens, Kapuzinergraben 6 • SATURN Techno-Markt, Franzstraße 6 • 5300 Bonn: Rhein Radio Bonn, Am Dickobskreuz 14 • 5400 Koblenz: Rhein Radio Koblenz, Victoriastraße 8-14 • 5500 Trier: Kaurisch, Treviris Passage • 5600 Wuppertal 2: Schallplattencenter Bodo Bochnig, Werth 94 • 5760 Arnsberg 1: Kampschulte HiFi-TV-Video-EDV, Neheimer Markt 9 • 5828 Ennepetal 1: Schallplattencenter Bodo Bochnig, Voerder Straße 55 • 5900 Siegen: die Rille, Kölner

STARK IN BERATUNG UND SERVICE

Straße 44 • SATURN Techno-Markt, Hauptstraße/Poststraße • 5960 Olpe: Heller + Köster, Martinstraße 23 • 6000 Frankfurt/M. 60: SATURN-HANSA, Bergerstr. 125-129 • 6100 Darmstadt: DIGITAL, Rheinpassage, Rheinstraße 32 • 6200 Wiesbaden: KNIE-Schallplatten, Faulbrunnenstraße 1 • 6500 Mainz: CD-BOX, Seppel-Glückert-Passage 7 • 6700 Ludwigshafen: PHORA, Rathaus-Center • 6740 Landau: SELEKTRA, Königstraße 32 • 6750 Kaiserslautern: Pro Markt, Merkurstraße • 6800 Mannheim 1: PHORA, 07,7 • PRINZ, T1, 1-3 • TEUSCH TECHNIKLAND, Gutenbergstraße 35 • 6806 Viernheim: PHORA, Rhein-Neckar-Zentrum • 6840 Lampertheim: TREFFPUNKT VIDEO SERVICE, Wilhelmstraße 57 • 6900 Heidelberg: Musikhaus Hochstein, Hauptstraße 86 • PHORA, Darmstädter-Hof-Centrum • 7000 Stuttgart 1: Radio-Musikhaus Barth, Rotebühlplatz 23 • Elektro-Ziegler „Die Schallplatte", BREUNINGER MARKT • ELEKTROWELT-FLACHSMANN, Arnulf-Klett-Platz 1-3 • 7012 Fellbach: ELEKTROWELT-FLACHSMANN, Schorndorfer Straße 40 • 7080 Aalen: Günther's Plattenladen, Reichsstädter Straße 14 • 7140 Ludwigsburg: Elektro-Ziegler „Die Schallplatte", BREUNINGERLAND • p.p.studio, Körnerstraße 4 • 7250 Leonberg: ELEKTROWELT-FLACHSMANN, Im Leo-Center • 7500 Karlsruhe 1: Musikhaus Schlaile, Kaiserstraße 175 • RADIO-FREYTAG, Karlstraße 30-32 • Pro Markt, Carl-Metz-Straße 3 • 7520 Bruchsal: Jöst HiFi-Video-Center, Werner-v.-Siemens-Straße 47 • 7530 Pforzheim: Gondrom Schallplatten, Westliche 4-6 (Blumenhofbau am Markt) • SONNET HiFi-TV-Video, Deimlingstraße 23 • 7600 Offenburg: OHRWURM RECORDS, Lange Straße 47-49 • 7800 Freiburg: WOM WORLD OF MUSIC im Hertie-Haus, Kaiser-Joseph-Straße 165 • DIE SCHALLPLATTE, Grünwälder Straße 2 • radio bastian, Kaiser-Joseph-Straße 260 • COMPACT DISC CENTER, Schiffstraße 8 • MUSIKHAUS RUCKMICH, Bertoldstraße 7 • 7850 Lörrach: s' Lädeli Dieter Baumert, Kirchstraße 4 • 8000 München 2: SATURN-HANSA, Theresienhöhe – Schwanthaler Straße 115 • 8000 München 40: CD-Markt, Rankestraße 6a • 8000 München 45: Media Markt, Ingolstädter Straße 62 • 8100 Garmisch-Partenkirchen: Schallplatten Rambur, von-Brug-Straße 7-11 • 8120 Weilheim: PRIMATECHNIK, Pollinger Straße 1 • 8200 Rosenheim: Media Markt, Georg-Aicher-Straße 10 • 8500 Nürnberg: Laser Sound, Karlstraße 5 • SATURN-HANSA, Am weißen Turm – Vordere Ledergasse 30 • Pro Markt, Fürther Straße 301-303 • 8600 Bamberg: CAOS, Fischstraße 8





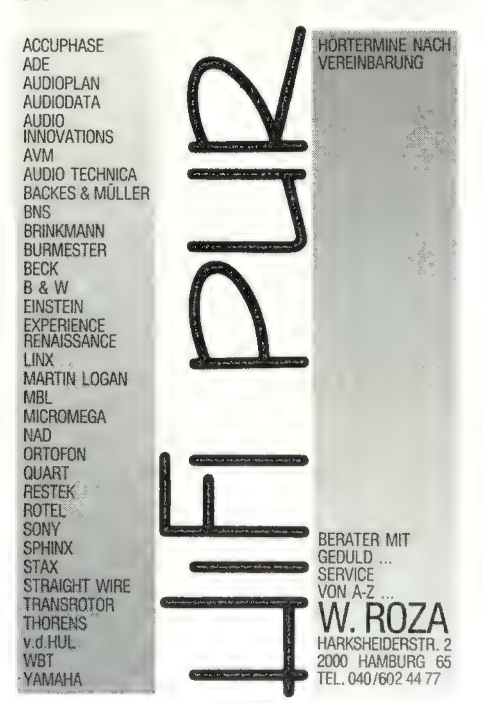
HAMBURG



LINN · B & W · CREEK · NAIM · THORENS
AUDIO TECHNICA · ROTEL · QUAD U.V.A.
INH. HARALD COHRS TIMMERMANNSTR. 3 (ECKE HIMMELSTR.)
2 HAMBURG 60 TEL. 040/5113827



HÖRLAND
HIFI-STUDIO
JÖRN POLLEY
FISCHERSALLEE 60
2000 HAMBURG 50
TEL. 040/39 26 26
SINGLE SPEAKER VERGLEICHE IN DREI HÖRRÄUMEN
CREEK KIRKSAETER LINN NORDAUNT-SHORT NAD NAIM P.A.T. ROGERS ROTEL THORENS



ACCUPHASE
ADE
AUDIOPLAN
AUDIODATA
AUDIO INNOVATIONS
AVM
AUDIO TECHNICA
BACKES & MÜLLER
BNS
BRINKMANN
BURMESTER
BECK
B & W
EINSTEIN
EXPERIENCE RENAISSANCE
LINX
MARTIN LOGAN
MBL
MICROMEGA
NAD
ORTOFON
QUART
RESTEK
ROTEL
SONY
SPHINX
STAX
STRAIGHT WIRE
TRANSROTOR
THORENS
v.d.HUL
WBT
YAMAHA
HIFI PUR
HÖRTERMINE NACH VEREINBARUNG
BERATER MIT GEDULD ...
SERVICE VON A-Z ...
W. ROZA
HARKSHEIDERSTR. 2
2000 HAMBURG 65
TEL. 040/602 44 77



Listen
Die musikalische Kompetenz
Georg Zahm
»High End« WOHNRAUMSTUDIO
Ansgariusweg 16a · 2000 Wedel
Tel. (0 41 03) 1 62 17 · Fax (0 41 03) 1 62 18
Hörtermine nach Vereinbarung



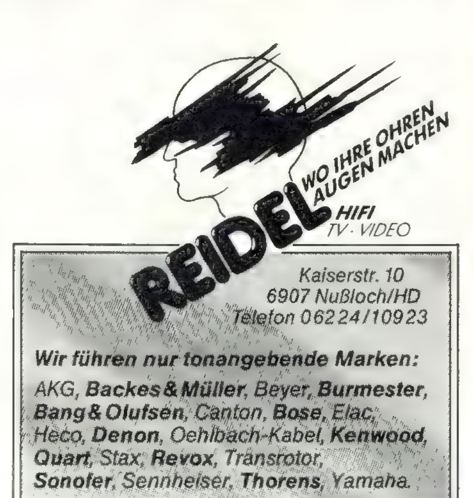
HEIDELBERG



QUAD
Beratung
Musik & Design · Heidelberg
Plöck 75 – Telefon 0 62 21/16 35 53



HEIDELBERG



WO IHRE OHREN AUGEN MACHEN
REIDEL
HIFI TV · VIDEO
Kaiserstr. 10
6907 Nußloch/HD
Telefon 0 62 24/109 23
Wir führen nur tonangebende Marken:
AKG, Backes & Müller, Beyer, Burmester, Bang & Olufsen, Canton, Bose, Elac, Heco, Denon, Oehlbach-Kabel, Kenwood, Quart, Stax, Revox, Transrotor, Sonofer, Sennheiser, Thorens, Yamaha.



Apature
Boulder
Pioneer
Marantz
Jecklin Float
3aMidi Master
harman/kardon
Martin Logan
Dynavector
Alchemy
Phoenix
Bedini
S.E.E.
Akai
JBL
B&W
Ruark
Thorens
AVM
T+A
Mission
Monitor-Audio
Cyrus
Rotel
Pro Acoustic GmbH
Mertzgarten 2
6908 Wiesloch
Tel. 06222 2540

HAMM

HANNOVER



HEILBRONN

HEINSBERG

INGOLSTADT



HÖHR-GRENZHAUSEN

HILDESHEIM



KANDEL



Ich kombiniere für Sie mit . . .
AR · ART · Bryston · Epos · Experience Röhrenverstärker · Goldring · HAL · Harman/Kardon · Mordaunt Short · Naim · Onix · Phonosophie · Pro-Ject 1 · Rational-Audio · Rega · Rotel · Royd · Ruark · Sugden · TDL · Thorens · Vecteur

Saarstraße 165 | 6744 Kandel | Telefon 0 72 75/53 70 oder 36 94
Montag – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 10.00 Uhr

KARLSRUHE

MEMBRAN

SOPHIENSTR 81 · KA 856050



Elektronik GmbH

Superbe Hörräume - hervorragende Beratung - in jeder Klasse optimale Lösungen und exklusive Topmarken wie: ALR, Denon, Onkyo, NAD, Sony, T & A, TSM, Thorens, Backes & Müller.
Kronenplatz 1 K'he 1 ☎ 0721-375471

KARLSRUHE







Fernseh-Schuhmacher GmbH
Kriegstraße 20, 6839 Oberhausen, Tel. 0 72 54/23 92

KASSEL

HIFI-STUDIO
DIETRICH

Linn ✱ Nytech ✱ Cambridge ✱ Rotel ✱ Mission ✱ ATR ✱ Aiwa ✱ Audio Physik ✱ Mordaunt Short ✱ Exposure ✱ Acoustik Research ✱ Monitor Audio ✱ B & W ✱ Naim ✱ Klimo ✱ Rega ✱ SAC ✱ Sherwood ✱ Onix ✱ AT ✱ ausgewählte Schallplatten ✱ Rational Audio ✱ u:v.m. ✱ 4 „single Speaker" Studios um in Ruhe zu hören!

D-3500 Kassel · Fr.-Ebert-Straße 137
Telefon 05 61/77 06 66

KASSEL



KIEL



B & W · Cambridge Audio · Creek
Epos · Exposure · KEF · Linn
Meridian · Micromega · Mission
Mordaunt Short · NAD · Onix
Rotel · Thorens · Wadia
u. v. a.

Hermann-Weigmann-Straße 2–4 · D-2300 Kiel 1
Telefon 04 31 / 67 43 89

KIEL

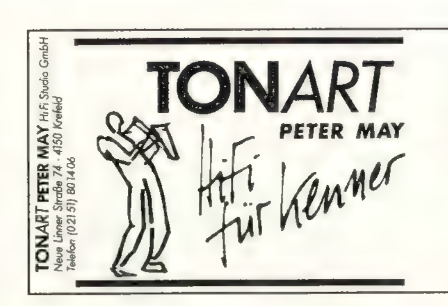


KÖLN





KÖLN



DAS SIND ALTERNATIVEN:

KRELL, BURMESTER, JEFF ROWLAND UND DNM.

MICHAEL GESCHKA KG
Stammheimer Str. 29 a – 5000 Köln 60
Telefon 02 21/76 40 13 – Fax 7 60 54 02



KOBLENZ

QUAD
Beratung
Stein HiFi Studio
Koblenz · Rheinstr. 24 · Tel. 02 61/185 84

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/20 43-2 58

KEF Loudspeakers
Best of Britain
Fragen Sie uns, wir haben die Informationen
Stein HiFi Studio · Koblenz
Rheinstraße 24 · Telefon 02 61/1 85 84

ProTech: Audio · Video · TV · High End



Infinity Gamma, Paar	6990,–	I
B + W 802 S2, Paar	4790,–	I
Magnepan SHG.o (chrom), Paar	1790,–	I
Quadral Wotan IV schwarz, Paar	2580,–	V
JBL XPL 160, Paar	2990,–	V
Restek GK 2 schwarz, Paar	1990,–	V
Mark Levinson M 29	4990,–	I
Burmester 897	4990,–	I
Luxman L-S 60	3990,–	V
Kebschull 35/70, Paar	3600,–	V
Air Tight ATA 1	3900,–	V
Rotel RB 870 BX	798,–	V
Rotel RC 870 BX	748,–	V
Rotel RTC 850	998,–	V
Rotel RD 865	759,–	V
Rotel RA 810 BX 3	998,–	V
Rotel RT 850 A	538,–	V
NAD 3130	398,–	I
Sony TA-F 730 LS	898,–	I

I = Inzahlungnahme
V = Vorführgeräte

Service:
Barankauf
Inzahlungn.
Tausch
Finanzierg.
Fahrdienst
Leihservice

ProTech
• zuverlässig •
• preiswert •
• schnell •

5400 Koblenz · Löhr-Center · Tel.: 0261-31462 · BTX/Fax 0261-38456 · 1300 Parkmöglichkeiten im Haus!

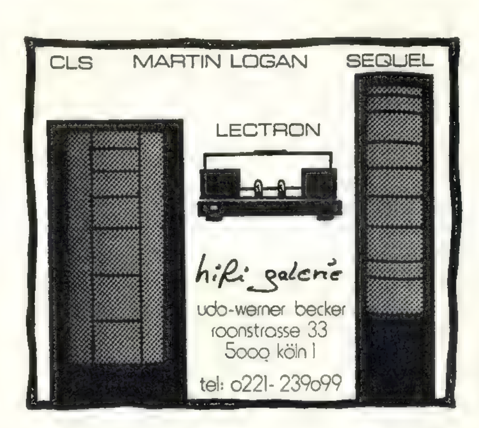
KÖLN

SIE **SIND DER EINZIGE MENSCH...** KÖLN

Wir machen Ihnen hier keine Angebote mit denen wir vielleicht unsere Konkurrenz oder Ihren Nachbarn beeindrucken könnten! ...Denn **Sie** sind der einzige Mensch, der genau weiß, welche KLANG-TRÄUME er verwirklichen will. **Sie** hören mit Ihren Ohren in Ihren Räumen Ihre Musik. **Sie** wollen sie genießen und wir sorgen dafür, daß **Sie** es so gut wie möglich können! Fordern Sie Unterlagen an: Telefon (02 21) 21 09 16

HIFI-STUDIO EINS · SEVERINSTRASSE 199 · 5000 KÖLN 1





SCHÄTZEN SIE FLÄCHEN?

Bei uns können Sie diese Lautsprecher hören, in einem besonderen Flächenstudio.

AUDIOSTATIC · APOGEE · MAGNEPLANAR

MICHAEL GESCHKA KG
Stammheimer Str. 29 a – 5000 Köln 60
Telefon 02 21 / 76 40 13 – Fax 7 60 54 02



MOTOR-PRESSE

BTX





Schneller, Gezielter, Billiger!

Sie sind fein raus, wenn Sie einen BTX-Anschluß haben!
Warum?

Dann können Sie CDs aus unserem phono-Programm zum **3% günstigeren** BTX-Preis bestellen!

Darum!

Schau'n Sie doch mal rein!



*** 34 200 30 #**

motor presse stuttgart

KONSTANZ

LÖRRACH

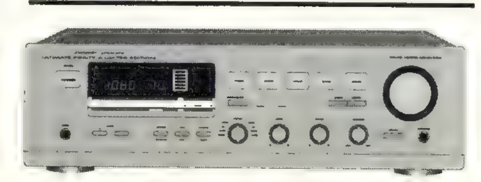


LUDWIGSBURG



LUDWIGSHAFEN

LÜNEBURG



Receiver, R-351

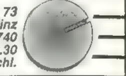
LÜBECK



LÜBECK



MAINZ



MAINZ

HIFI FÜR EINSTEIGER
HIGH-END FÜR KENNER

ACOUSTAT · ALPHASON · ALR · APOGEE · ARISTON · ATC · AUDIO ALCHEMY · AUDIOMECA · AUDIO STATIC · AUDIOQUEST · AURAL SYMPHONICS · AVALON · BARCLAY · BERENDSEN · CALIFORNIA AUDIO LABS · CAMBRIDGE · CARDAS · CLASSE AUDIO · DCM · DOS · EAGLE · ELECTROCOMPANIET · ERARD · ESPACE · FER · FUJITSU TEN · HAFLER · I.T. · JPW · KISEKI · KOETSU · MAGNEPAN · MARANTZ · Mc LAREN · MERLIN · METAXAS · MIRAGE · MIT · MONSTER · MUSICAL FIDELITY · OXFORD ACOUSTICS · PANASONIC · PHOENIX · REGA · ROCKSAN XERXES · ROCKFORD FOSGATE · ROWLAND RESEARCH · ROTEL · SEAS · SHERWOOD · SONOFER · SPHINX · SPECTRAL · STRAIGHT WIRE · SUMO · TARA · TDL · TECHNICS · THIEL · THETA · TICE NETZFILTER · THORENS · VECTEUR · VPI · WBT · WILSON AUDIO · 3a

HIFI AKUSTIK La. Samstag bis 18 Uhr, Donnerstag b. 20.30 Uhr
HEIDELBERGERFASSGASSE 15 · 65 MAINZ
TELEFON 0 61 31 / 22 99 67 · 22 08 75

MAYEN

KLANGERLEBNISSE...

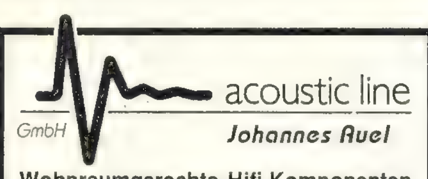
ACCUPHASE · AKAI · APOGEE · ALPINE · BURMESTER · BRAUN B&O · BACKES + MÜLLER · BOSE · CANTON · CAMTECH · CEEROY DENON · ECOUTON · ELAC · FISCHER & FISCHER · HARMAN-KARDON · HECO · INFINITY · I.Q. · JBL · JVC · KRELL · KENWOOD LINEAR ACOUSTIC · LUXMAN · MARK LEVINSON · MARTIN LOGAN MB · MIRAGE · MAGNAT · NAKAMICHI · ONKYO · PROCEED PIONEER · PFLEID · QUADRAL · REVOX · RÄKE · SONOFER · SONY T&A · THORENS · YAMAHA



MUSIKHAUS
GEIERMANN

Göbelstraße 12
5440 Mayen
Fernruf 02651-73086

MECKENHEIM



Wohnraumgerechte Hifi-Komponenten

acoustic line · Bose · Concord ensemble · Harman/Kardon · Magnepan · Rega · Schäfer & Rompf · Uher · VTL . . .

Kottenforststraße 31, 5309 Meckenheim 5, 0 22 25/1 83 00.

MOERS



MÜLHEIM

KLASSISCHE RÖHRENGERÄTE • SERVICE • APOGEE • THORENS • B&W

Hifi Studio Holger Stein

Das Hifi-Studio in Mülheim

Delle 47 • Telefon 02 08 / 3 20 89

HARMAN KARDON • MUSICAL FIDELITY • MORDAUNT SHORT • MONITOR AUDIO

• DELTEC • CAMBRIDGE • REVOLVER • ROTEL • CREEK • AIRTIGHT •

BRUCKHOFF
HIFI-STUDIO



Dual

ELAC



AKAI

4330 Mülheim/Ruhr · Liebigstr. 7 u. 11 · Tel. (02 08) 42 43 43

MÖNCHENGLADBACH



MICHELSTADT

TON·ART

Infinity · Sonofer · harman/kardon · Nakamichi · T+A elektroakustik · IQ · LUXMAN · RESTEK · ALPINE · quadral · JBL · NEUMANN · DENON · AKAI · REVOX · Aaron · KENWOOD · SONY · lexicon · THORENS · AIWA · PIONEER · Technics · BOSE · Backes&Müller

W-6120 Michelstadt/Odenwald
Hammerweg 30, an der B 45
Tel. 06061/73537, Fax 73642

Montag - Freitag durchgehend
von 10.00 - 18.30 Uhr geöffnet
Langer Donnerstag bis 20.30 Uhr
Samstag 9.30 - 14.00 Uhr
Langer Samstag 9.30 - 18.00 Uhr

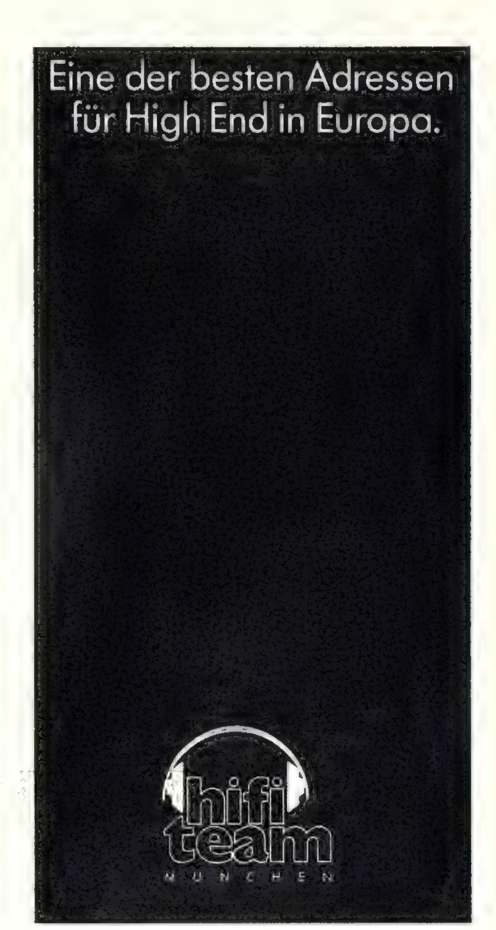
TON-ART
HIFI HIGH END UND AUTO HIFI STUDIO
HIFI-HANDELS-GMBH

Receiver, R-351
LUXMAN
TON-ART
Hammerweg 30
6120 Michelstadt

MÜNCHEN



HIFI-SHOP
Pfeiffer und Krautkrämer-GmbH
Schellingstr. 125 · 8000 München 40 · Telefon 089/52 64 91

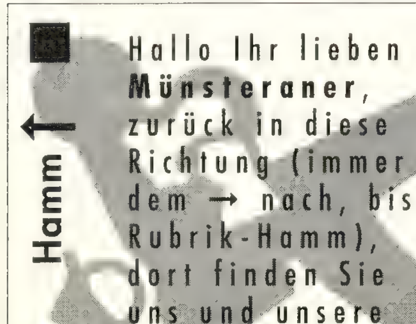


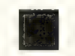
Schneckenburgerstraße 32 · D-8000 München 80
TEL. 0 89/47 51 00 · FAX 0 89/47 46 36

MÜNCHEN



MÜNSTER



AUDITORIUM 

Mit einer Anzeige in

Audio

stereoplay

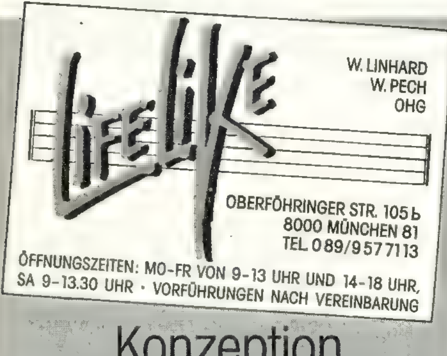
und

autohifi

geht Ihre Resonanz auf Touren!

Anzeigen-Bestellkarte in diesem Heft.

MÜNCHEN



Konzeption
Beratung Verkauf
audiophiler Produkte

MÖNCHENGLADBACH

Boxen von:
quadral
ATL
Cabasse
JQ
Mirage
T+A
Image
JBL
Alpha-Monitor
Elac
Apogee
MBL
Celestion
u.v.a.

AUDIO 2001

Hochwertige Einsteigeranlagen bis hin zu Superlativ-HiFi

- Durch unser Riesenprogramm können wir Ihnen enorme Vergleiche bieten – Terminabsprache möglich.
- Daß Sie bei uns nur feinstens eingemessene HiFi-Geräte bekommen, ist selbstverständlich. Wir verfügen über rechnergesteuerte Hochleistungsmeßplätze.
- Riesiges Zubehörprogramm – Systeme, Spezialkabel usw.
- Ständig interessante Sonderangebote – viele Schnäppchen aus Inzahlungnahme.

Ein Anruf lohnt sich!

Annette Lischper GmbH
– Studio für Hifi-Technik –
Waldhausener Straße 221–223
4050 Mönchengladbach 1
Telefon (0 21 61) 3 17 77

Electronic von:
Luxman
Harman Kardon
Citation
MBL
Nakamichi
Restek
Krell
McIntosh
Perreaux
NRG-Control
SKY-Electronic
Synphonic-Line
NAD
Mission
Quad
Thorens
Transrotor
Stax
dbx
ADC
u.v.a.

MÜNCHEN



Das Paradies der HiFi-Fans

(tägl. geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Samstag bis 13 Uhr)
Wo hört man täglich himmlische Stereoklänge aus den besten Anlagen der Welt?
Wo warten die brandneuen Speaker, die heißesten Tuner, die irrsten Tonbandgeräte?
Wo finden Sie Gesprächspartner, die selbst beim Fachsimpeln mit Profis niemals passen müssen?
Wo schreckt man auch vor Marathon-Beratung nicht zurück?
NA, WO DENN SCHON? IM ...
STUDIO 3 BEI EKKEHART ERNSTBERGER, MÜNCHEN-SCHWABING, KAISERSTRASSE 61, TELEFON 34 91 46
PS: Wenn's unbedingt sein muß, verkaufen wir auch.

DER GUTE TON

HIFI & HIGHEND FÜR GENIESSER

DR. BOGEN & STADELMANN OHG
AUDIOVERTRIEBSGESELLSCHAFT
8000 MÜNCHEN 2
LINDWURMSTR. 95a (2. INNENHOF)
2 MIN. U3/U6 GOETHEPLATZ
TEL. 089/531087 · FAX 089/537069
MO - FR 10.00 - 13.00 / 15.00 - 18.30
SA 10.00 - 13.00 / Langer DO/SA

VON PROFIS INDIVIDUELL UND SERIÖS BERATEN WERDEN IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE HÖREN, VERGLEICHEN, AUSWÄHLEN. DEN WUNSCHLAUTSPRECHER ZUHAUSE PROBEHÖREN... KLINGT DOCH GUT, ODER?!

UNSERE SPEZIALITÄT: KLEINE ABER FEINE LAUTSPRECHER

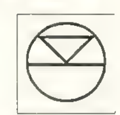
MÜNCHEN

"Das Ding": Vorverstärker Kairn von LINN



High End pur von: Burmester - Krell - Krell digital - Mark Levinson - Spectral - Restek - Audio Exklusiv - MBL - Schäfer u. Rompf - jadis - Proceed - Orange Audio - California audio labs...
High End by Great Britain: Linn - Mission - Quad - Arcam - NAD - Rotel - Musical Fidelity - Rega - Roksan - Ariston - Audio Inovations - Radford - Nytech ...
High Fidelity-Schmankerl von: Onkyo - Denon - Kenwood - Sony - Harman Kardon - Nakamichi - Luxman - Thorens - Transrotor - Aiwa - Grundig Fine Arts ...
Spitzenlautsprecher von: Apogee - Magnepan - Ecouton - B&W - T&A - Mission - Linn - TMR - Audio Arts - Audiodata - I.Q. - Elac - ATL - Infinity - Heco - JBL - Gessner ...

TEL: 089/769 33 23, FAX: 089/760 86 82. Inzahlungnahme - Service - Leasing.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung.



- High-End Fernbedienbar
- "Preis/Leistung: günstig"





NÜRNBERG

QUAD
Beratung
Ohr Auf – Erlangen
Hauptstraße 106 · Tel. 0 91 31/2 43 42

NEUERÖFFNUNG!



SPEZIALISIERT AUF HIFI
Kölbl + Kalb
8500 Nürnberg 80 · Hochstr. 33 · RG · ☎ 0911/27 00 28

Pioneer + Harman in Nürnberg
ACR Top Audio
Marienstraße 3a/Ecke Gleißbühlstraße
09 11/2 41 99 55

OBERHAUSEN



ELSÄSSER STR. 22 · 42 OBERH 1 · (02 08) 80 55 77

OBERHAUSEN





OLDENBURG

QUAD
Beratung
VON:OHSEN
WILLI VON ÖHSEN · PARKSTRASSE 68
2872 HUDE 1 · TEL. 0 44 08 / 65 87



illing TEAM

Oldenburg, Achternstraße 9–10, Tel. 04 41/2 55 81
Filiale + Service-Center Hauptstraße 66

OSNABRÜCK



Inh. R. Möllmann, Bramscher Str. 40,
4500 Osnabrück, Tel. 05 41/68 32 32

Präsentiert: A Capella, Apertura, Ariston, AR, Audio Physic, Alphason, Audio static, B+K, Berendsen, Brinkmann, California Audio Lab, Cambridge, Classe Audio, Einstein, Epos, Goldring, Harbeth, Lectron, Linn, Micromega, Naim, Omtec, Onix, Orange, Sugden, Sphinx, St.St., Vecteur, Verdier, u.v.m.

PADERBORN



REUTLINGEN

HiFi STUDIO 11

Probehören ohne Streß!

ADR · A.R.E.S. · ATL · Audio Technica · Beck
Bryston · Camtech · Carver · Celestion · Focal
I.Q. · Luxman · Marantz · Micromega · Mission
Monitor Audio · NAD · Naim · Onix · Phonosophie
Point Source · Proceed · Quad · Revox · Rotel
Stax · T+A · Thorens · Transrotor · Wadia

3 WOHNRAUMSTUDIOS
CAR-HIFI-SPEZIALABTEILUNG

HiFi Studio 11 · 7410 Reutlingen
In Laisen 11 · Telefon (0 71 21) 47 01 20

RHEINBERG



RHEINE



VORFÜHRGERÄTE-SCHNÄPPCHEN

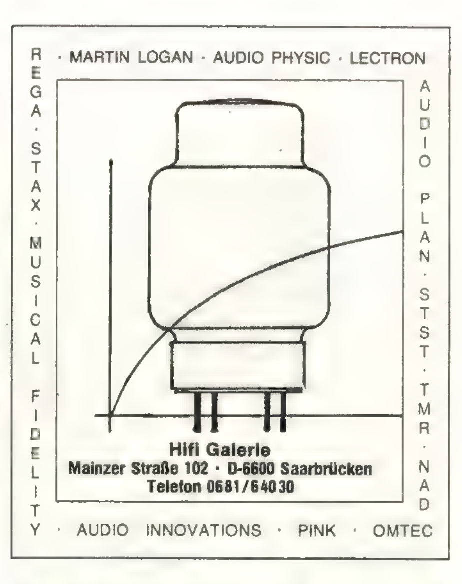
Audiostatic ES 200 RS Lautsprecher	6000,–	(7800,–)
Musical Fidelity Vorstufe P3B	1000,–	(1750,–)
Musical Fidelity Endstufe P170	1500,–	(2200,–)
Yamaha AX-900 Vollverstärker	750,–	(1350,–)
STS7 Probus Lautsprecher	3000,–	(4000,–)

Am Thietor 2A · 4440 Rheine

SAARBRÜCKEN



SAARBRÜCKEN











SAARBRÜCKEN

SEEHEIM

SOLINGEN

STUTTGART

STUTTGART

SAARLOUIS

SINDELFINGEN

STUTTGART

Erleben Sie eines der schönsten, modernsten und gemütlichsten HiFi- und High-End-Studios im Großraum Stuttgart

Überwältigende Auswahl – Äußerst günstige Preise – Bester Service

Denon ● Thorens ● Nakamichi ● Hafler ● Yamaha ● 3a ● Rega ● Luxman ● ELAC ● MBL ● Apogee ● Onkyo ● Dual ● Kenwood ● Rotel ● ATL ● A.R.E.S. Jet ● AKG ● Ceeroy ● Harman ● Bonsai ● Magnat ● B & W ● Stax ● Hans Deutsch ● Magnasphere ● T + A u. v. andere

Der Röhrenspezialist in Stuttgart: ● Octave ● Experience Renaissance ● Kebschull ● Music Components ● Klimo ● Lectron ● dazu in Klang und Design die phantastischen Elektrostaten von Audiostatic und Acoustat!

Stereo-Studio Lösch

Hoffeldstraße 15, 7000 Stuttgart 70 (Degerloch), ☎ 07 11/76 90 35

SURFING USA

hifi + wohnen

STUDIO FÜR HIFI-ANLAGEN · KARL-HEINZ SCHILD · CHERUSKERSTRASSE 6
D-7036 SCHÖNAICH · TELEFON 07031/52187 · TELEFAX 07031/654479

Apogee - Backes + Müller/passiv - Duntech - Ecouton - Energy - IQ - Martin Logan - Piega - ProAc - Quadral - T+A - Sonus Faber - Audio Research - Forte Audio - Krell - Mark Levinson - Meridian - Quad - Proceed - Restek - Threshold - WADIA - Denon - Harman - Marantz - Nakamichi - Yamaha - Oracle - Thorens - Transrotor

STEREO GALERIE

Arcam · ASR Schäfer & Rompf · Audiodata · AVM · Audio Technica · Beck · Bryston · Cambridge CD-3 · Celestion · Dynaudio · Ecouton-Audiolabor · Gessner-Symo · Harman-Kardon · IQ · Linx · Madrigal-Proceed · Mission · Musicable · Nachtigall · NHT · Onkyo · Orange · Rega · Restek · Revolver · Stax · Tannoy · Thorens · Tripods · Transrotor · WBT

THEODOR-HEUSS-STRASSE 16
7000 STUTTGART 1
TELEFON 07 11/29 08 12
FAX 07 11/2 26 88 77

HIFI-STUDIO KIRCHHOFF

FRAUENKOPFSTR. 22, 7000 STUTTGART 1

☎ 07 11 – 42 70 18 + 42 77 20

● AIWA ● AKG ● A.R.E.S. ● AUDIOLABOR ● B & W ● DYNAVECTOR ● LUA-BOXEN ● NAKAMICHI ● OBELISK ● ROTEL ● SONY-ESPRIT ● T D L

– STAX DAC X1t + DAC-TALENT vorführbereit! –

Terminvereinbarung: Autom. Anrufbeantworter!

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/20 43-2 58

TÜBINGEN

HiFi-Studio Kost

Marktgasse 3 (beim Rathaus)
7400 Tübingen
Tel. 0 70 71/2 67 50 · Fax 0 70 71/2 13 57

ALR · Arcus · ASW · A.R.E.S. · Bonsai · Canton · Denon · Elac · Harman/Kardon · JBL · Kenwood · Magnat · MB · NAD · Onkyo · Pilot · Proton · Quart · Sonofer · Thorens · Yamaha

Beste Beratung. Anerkannter HiFi-Fachhändler DHiFi



TUTTLINGEN

Highlights

Einstein, Theta, Wadia, Krell, Treshold, MBL, IQ, TA, Martin Logan, Apogee, Ecouton, Classe'Audio, Forte Audio, Monitor Audio

2 Studios mit akustischen Möglichkeiten für Flächenstrahler und Direktstrahler



Luciano Mellone
Gartenstraße 24
7200 Tuttlingen
Tel. 0 74 61/59 55
Täglich ab 16 Uhr
Samstag ab 9 Uhr

TUTTLINGEN

LM Studio

Luciano Mellone
Gartenstraße 24
Tel. 0 74 61 / 59 55
Täglich ab 16 Uhr
Samstag ab 9 Uhr

Mehr als ein Geheimtip für Insider

Digitaler Klang
● Wadia ● California Audiolabs ● Proceed ● Krell

Flächenstrahler
● Mirage ● Apogee
● Martin Logan

Direktstrahler
● JBL ● Ecouton
● T+A Criterion ● MBL ● I.Q.

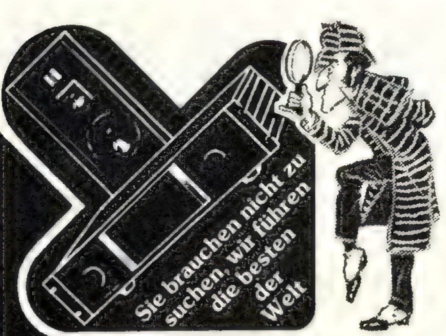
Elektronik
● Krell ● MBL ● Classé Audio ● T+A ● Forte Audio ● Threshold

Und was haben Sie sonst für Wünsche?

Im Bodenseeraum und Schwarzwald

Probe-Hören im Studio

ULM/NEU-ULM

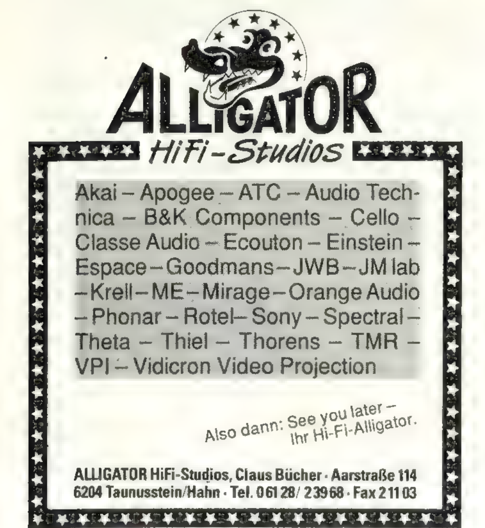


AUDIOLABOR · ACCUPHASE
ATL · BURMESTER · B + W
BRAUN · B+O · BEYER
CONRAD JOHNSON · AKG
CANTON · DENON
DYNAVECTOR · ECQUTON
GOLDRING · GRADO
HARMAN/KARDON
HEYBROOK · INFINITY · JBL
JVC · LUXMAN · MBL
MAGNEPLANAR · MISSION
MAGNAT · MONITOR PC
NAD · NAKAMICHI · NAIM
ONKYO · ORTOFON
PHILIPS · CD-Line · PILOT
PIONEER · QUADRAL
RESTEK · REGA · SONY
STAX · SHURE · SEE
TRANSROTOR · THORENS
T+A · VAN DEN HUL · WBT
HECO · THRESHOLD



Neu-Ulm · Donaucenter · Marienstr. 1
HiFi im Untergeschoß · Tel. 0731/84008

WIESBADEN



VILLINGEN-SCHWENNINGEN



BRUNNENSTRASSE 40 – 7730 VS-Villingen – 07721/4884
LINN NAD ROTEL CREEK u.v.a.



WUPPERTAL



WÜRZBURG

TECHNIK VOM BESTEN ZUM PREIS FÜR JEDERMANN

ADE • AKAI • AKG • ARES • ASC • ATR • AUDIO-INNOVATION • AUDIOLABOR • AUDIOPLAN AUDIOSELECTION • AUDIOTECHNICA • BOSE BACKES + MUELLER • BELTON • BLAUPUNKT BEYER • BOSTON • BRAUN • BURMESTER BOWERS + WILKINS • CEC • CAMTECH • CANON CANTON • CELESTION • DBX • DENON • ELAC FIDELITY • GRUNDIG FINE ARTS • INFINITY HITACHI • LOEWE • LUXMAN • MITSUBISHI MAGNAT • MUSICALFIDELITY • NAKAMICHI ONKYO • ORTOFON • PHILIPS • PANASONIC PIONEER • QUADRAL • QUART • RESTEK REGA • ROTEL • SONOFER • SONY • SPENDOR TANDBERG • T+A • TMR • TSM • THORENS TRANSROTOR • VAN DEN HUL • YAMAHA



Kliebertstr.3
D-8700 Würzburg
Tel: 0931-12 2 81
Fax: 0931-15 4 56
and Zimmermann



SANDERSTR. 27 8700 WÜRZBURG TEL. 0931/16331-55331

Telefonische Anzeigenannahme 0711/2043-258

ÖSTERREICH

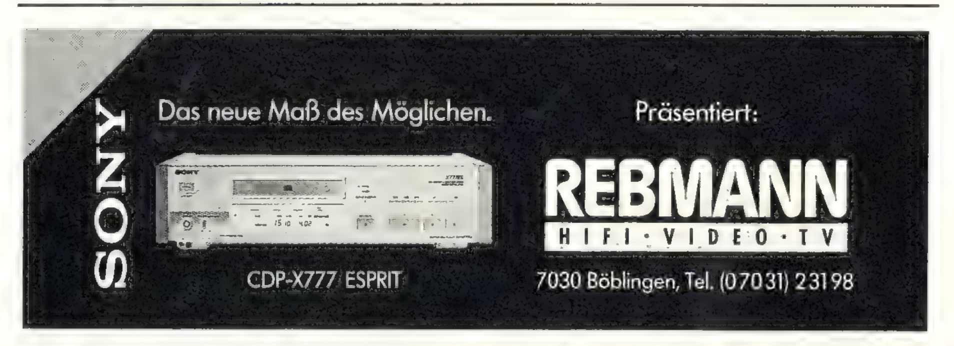
QUAD

In Österreich

liefern wir schon jetzt zu EG-Konditionen.
Fordern Sie Informationen an

Quad Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24 · D-5400 Koblenz
Tel. 060/261/38824 · Fax 060/261/38172

Kaufgesuche



Su. Neutrik Audiograph 3300. Chiffre AS01/546226

Ray Charles: Freitag 25. Okt. 91, 22.05 Uhr SWF2/SDR2, wer hat Tonbandmitschnitt ? Bitte melden, zahle gut. H. Gauf, Bergstr. 16, W-6335 Lahnau 3. Tel. 06441/61431, ab 17 Uhr od. Wochenende

Suche ASC AS 5000 V. Tel. 02433/60008

Audio: 1.83-11.86, Stereoplay: 1.83-4.87, VB 2x DM 75,-. Tel. 040/5515374, ab 19 h

Suche Revox CD-Player B226 oder B226-S. Tel. 0421/832980

Fidelio-Klassik kauft CDs/LPs. Alles anbieten! 1000-62, Akazienstr. 30. Tel.030/7819736, Liste schicken-anrufen! H



Meridian 103 o. 105, sucht 0202/444377

Suche Kenwood L-02T 1a Zust. 08803/2161

Suche Revox B710. Tel. 02644/2346, abends

Audiocassetten-Kopiergerät (Stereo) gebraucht, zu kaufen gesucht. Gerber. Tel. 0201/231700 (bis 16 Uhr), 0201/231700 (abends) H

Zeta-, Kuzma-Arm, Yamaha B 6 ges., evtl. Tausch SME 309. Baumann, Tel. 0631/57560

Wir suchen: Braun CD 2,3/CD 4/CD 5/P 4 in sw., orig. verp.; **Wir bieten:** Braun Tape C2,3, sw., C 4 sw. orig. verp., zum Tausch. Radio Schmäring, W-4330 MH, Kaiserstr. 49. Tel. 0208/360169 + 360769 H

Fostex RP9. Tel. 02661/61558

Su. Pioneer D 23. Tel. 09421/40444

Su. Cello Performance u. Audio Swite. Tel. 08191/70899

Technics SE 9060. Tel. 05024/1810

Zarathustra S 4. Tel. 07541/72760

Saba 9260 quartz reference Ausf. silber. Tel. 07081/6695

Suche Braun GT 501. Tel. 0228/364640

Suche Burmester 846, Chrom-Frontplatte/Gerät, zu verkaufen oder im Austausch gegen neuer weisser 846er. Tel. 0041/18662453, Fernandez

Suche Luxman RX-103, o. a. komplett: Luxman RX-103, KX-102, PX-101. Tel. 05151/26243

Braun Weltempf., gg. Neupr. Tel. 0214/67274

Suche folgende CD's: Gilberto Gil: Raca humana/WEA '85; Wayne Shorter: Joy ryder/LBS '88, Angebote an: Joachim Kiner. Tel. 0711/874663, täglich ab 18 Uhr

Su. LFAU für 767. Tel. 08031/62943

INZAHLUNGNAHME. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, Wörthstr. 45, 8000 München H

AN + VERKAUF HIFI.
Sofortige Barzahlung. 6000 Frankfurt 1, Große Friedberger Str. 44. 069/285013 H

Kaufe LP'S, Singels, CDs, auch komplett, nur größere Mengen. Tel. 04222/1474

Jazz-Schallplatten gesucht: Beste Bezahlung (privat). Tel. 030/8114736

Su. Yamaha A 1020, schwarz, neuwertig. Tel. 0208/380276, nach 18 Uhr

Suche Revox A700, A720 und A722. Tel. 08657/735 oder 07141/460586

Suche aus Blaupunkt X240 Serie Tuner od. Mikroproz. Tel. 07321/43189

CD-Sammlung, in gutem Zustand, Liste bitte an: I. Dirks, Callinstr. 24, W-3000 Hannover 1

McIntosh 2205, McIntosh MPI 4, JBL Paragon, Yamaha B-6, Yamaha TC 800. 0221/562188

Kaufe Audio Research Verstärker, auch defekt, Zustand egal. Audio Art Düsseldorf. Tel. 0211/365575 H

Quad II Röhrenendstufen, Opern-Schallplatten sucht: Tel. 0721/469401

Canton CT80/90/100, o. ä. Tel. 0211/252766

Suche Braun LEP 4, schwarz, OVP. Tel. 0211/252700, nach 14 Uhr

Tonbandgerät AEG, Typ AW II od. ähnl. (4-Spur-Gerät), Bj. ca 1955, von Priv. Tel. 0211/671003/4, Fax 0211/671005

Grundig ST6500, gold-metallic oder silber-metallic. Tel. 02202/59105

Revox B710 MK II, PR 99 MK II. Tel. 0234/497404 u. 0161/7218828

Marantz PM8, ST8, SC-SM500, PM750, PH52, PM5 + Prosp. v. 1980 ges. 02196/92621

Suche Mission PSX. Tel. 07222/27766

Luxman L 550, C05-M05 ges. 02196/92621

Accuphase P 800. Tel. 07022/41284

Revox A77: Suche Tonband-Holzgehäuse (Zarge), Zustand egal. D. Anthes, Pf. 190169, Hufnagelstr. 12 a, 6000 Frankfurt/M 19, Tel. 069/79502432, Mo.-Fr.

Suche Quad 44. Tel. 06161/2488

Su. Stereoplay 3/89, 0211/7184400 ab 18h

Su. guterhaltenes Cass.-Tapedeck Revox B 710, Angebot an: 07151/59620, ab 18 h

Revox B 226 gesucht. T. 06555/758/788

Original Master Recording. 0241/13690

Luxmann M02. Tel. 02271/42330, abends

Suche Technics Vorverstärker Su 9600. Tel. 0211/151010 H

Suche Martin Logan Sequel II oder Magneplanar MG2.b. Tel. 089/6372457

Suche Apogee Caliper Ref. oder Focal Evolution. Tel. 02204/56510

Suche Expander DBX-5BX. Tel. 06806/6502

Suche Ölgemälde, Aquarelle etc., Motive: Komponisten, Musikinstrumente, Aufführungen, Künstler bekannt o. Anonym, alle Jahrhunderte. Chiffre. Chiffre AS01/546199

Infinity Kappa 8A, dringent. T. 0631/68370

Linn PL12 Plattensp. Tel. 07152/43747

DAT-Rec./Mamba-Kabel. Tel. 07531/27879

Su. LFAU für 767. Tel. 0 80 31/6 29 43.

Verschiedenes

IMPORT CD's: MFSL, DMP, Sheffield, Dorian, Telarc usw. ab 34,90 DM! Katalog gegen 1,80 DM Rückporto bei: MUSIC per Post, Laurentiusstr. 6, 8641 Steinbach, Tel.: 09269/1436 oder FAX: 09269/7537 H

MFSL u.a. Audiophile LP's, kauft, verkauft u. tauscht. Tel. 09269/1436, Fax. 09269/7537 H

Wie Peter S. sein eigener Chef wurde
Früher verkaufte der Essener noch Apothekeneinrichtungen. Dann stieß er auf „Die Geschäftsidee", Deutschlands führende Zeitschrift fürs Selbständigmachen. Nach einem von über 100 Unternehmensreporten machte er sich selbständig. Heute verdient er über 100.000 DM/Jahr. Fordern Sie kostenloses Gratisinfo von: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/AS202, 5300 Bonn 2, ☎ 0228/82050, Fax 364411

Nitty Gritty u. TechniSat-Products + Recordcleasing, zu günst. Preisen. Fa. HiFi + TV Balke. Tel. 0521/70242

MFSL, UHQR u. a. Tel. 02421/13251

NEU! Ihre HiFi-Profis in Hohenlohe, "Die Klangschmiede", Berliner Platz, W-7180 Crailsheim, oder Tel. 07951/41073 H

Verschiedenes

Dudelsäcke, neu mit Anleitung, DM 380,-. Tel. 02131/273636 H

Visaton-Hörtermine: HiFi M. Wagner, Duisburg. T. 0203/63142, tägl. b. 22.00 h H

MFSL u. a. Audiophile LP's. T. 09571/3828 H

LAGERVERKAUF – AUSLAUF – VORFÜHRmodelle – Inzahlungnahme, HiFi-, HighEnd-Geräte, 2nd Hand Ist Class Ware. Spitzenpreise! Anfragen/Angebote: **Jolly, 5 Köln 1, Postfach 27 05 42, Telefon 02 21/4 99 53 72 oder 0 22 38/1 47 78.**

Wer kann Angaben über folgende HiFi-Komponenten machen? SME Tonarm Nr. 5, Serien-Nr. 52401, ME-Tonabnehmer Insider vergoldeter Bleikörper S.-Nr. 000767, Tangentialtonarm Grasse, FM Acoustatics LTD Endstufe RS FM 811 S.-Nr. 911020, FM Acoustics LTD-Vorverstärker 266 RS S.-Nr. 803088. Hinweise erbitten wir unter Tel. (05 11) 5 35 12 81, Herrn Müller. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Stellenangebote



PROTON

Für den PLZ-Bereich 5 + 6 sucht das Proton-Team einen neuen Kollegen im

Außendienst.

Nähere Informationen gibt Ihnen Wolfgang Keicher.
MISSION ELECTRONICS GmbH
Hindenburgstr. 107
2000 Hamburg 60
Tel. 040-511 00 37 + 59

Geschäftsverbindung

Sehr gut eingeführtes HiFi-Fachgeschäft Innenstadt, Top-Lage, guter Kundenstamm, 400 Parkplätze gegenüber Geschäft, PLZ 54, wegen Krankheit günstig zu übergeben, vorhandener Warenbestand + Inventar müssen übernommen werden. Chiffre AS01/542628 H

Verkäufe

Braun R 2, fabrikneu, Preis VS. Tel. 06321/34399

Braun Atelier gr. T2 + A2 + C3 + CD5 + 2x RM7, OVP, 7875,-; Boxen CM5, schw. o. gr., 350,-; CM6, schw., 512,-; LSV gr., 148,-; Sabwoo. LW1 NN, 376,-; Säulenfuß f. CM7, ws., 220,-; Acron Boxen, 110C, sw., 140,-; 3100, sw., 220,-; 310B, sw., 198,-; Techn. B o. SB-C350, sw., 198,-; NAD, PRA 1020B, 175,-; A 3020e, 220,-; A3020i, 230,-; PRA 1155, 388,-; PA 2200, 668,-. Tel. 07132/2529

Marantz 19 Oszi, 2800,-; Fisher C800 Röhren, 1200,-; Mac Tuner MR65, 1800,-; MX110, 2200,-, alle Top. Tel. 06084/5699

Woodstock MFSL 4-CD, 450,-. T. 02661/61558

Quadral Titan 1, Eiche dunkel, günstig abzugeben, VB 4200,-. Tel. 05254/7561

Mark Levinson Vorverst. Nr. 28 Phono, Garantie, VS. Tel. 0203/586809, nach 19 Uhr

Verk. Rotel RC + RB + RCD855, 1 Mon. alt, VS. Tel. 0203/498579, ab 20 Uhr

Philips CD100, früh. Ex., und Elac Rec. 3100T, ca 1966, geg. Gebot. 02931/77171

Cerwin Vega! AT 100, neu, schwarz, 400 W, VB 2300,-, u. Syntax Rundbox, weiß, 190/130 W, VB 1100,-. Tel. 07643/4223, ab 18 Uhr

Akai-CX-635 D, + 8 besp. Bänder, DM 1000,-; Sony CDP-X77ES, gold, 5 Mon., DM 2100,-. Tel. 0211/316363

Nakamichi Vorstufe CA 7E, DM 4750,-; Tape CR 7E, DM 2650,-; Tuner ST 7E, DM 1090,-, super Zustand mit OVP. Tel. 0621/773116

Audio/Stereool./Vision/Stereo/Video, 1978-1989 Hefte/Special/Jahrb., kpl. od. Teilverk., Preis VS. Tel. 089/3205267

Mirage MI, DM 7900,-; Kappa 9, DM 3600,-; 2x Duntech Sovereign 2001, DM 9900,- u. neuw. DM 15.900,-; Goldmund Studio m. T3B, DM 7900,-; 2x Linn LP 12, superbillig. Hans Obels HiFi. Tel. 02162/32021 H

Braun: Aus Atelier-Serie Einzelger., Anl. mit Pl.-Sp. P2, 3 + 4 + Boxen, Studio-Anl. PC1/RS1, Subwoofer LW1, 2 output-Satell.-Boxen: 3000,-, Wandanl. TG 60, TS 45, 2 L470: 3000,-, Studio 701: P 701, AC 701, AP 701, TS 501: 3000,-. Tel. 0611/400540, mögl. vormitt. H

Burmester 828 MK II Monoblöcke, schwarz/gold. Tel. 0221/239099 H

Diverse Röhren Vor-und Endstufe, gebraucht, z. Teil mit Garantie. Tel. 0221/239099 H

Revox A 77 Dolby, 4-Spur, Top-Zust., 1045,-; Fernbed. B 77 Revox, VB 245,-. 05732/2771

Jedem das Feine . . .

. . . Dabei sollten Sie mithelfen!

Aufgrund unseres großen Erfolges auf der diesjährigen Internationalen Funkausstellung in Berlin, suchen wir zum nächstmöglichen Termin je einen

Außendienst-Mitarbeiter

für die Postleitzahlengebiete W-4000, W-5000, sowie O-4000 bis O-9000

Die Feinen Sachen sind:



(High end-Elektronik made in Germany)

PHONAR®
(Hifi Lautsprecherboxen made in Germany)

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:
- Grundkenntnisse in der Hifi Technik
- sicheres, korrektes Auftreten
- Begeisterungs- und Durchsetzungsfähigkeit

Wir bieten Ihnen dafür:
- Eine interessante Arbeit mit guten Verdienstaussichten
- technisch überlegene Produkte
- angenehmes Betriebsklima
- und eine krisensichere Stellung

Wenn Sie das auch wirklich Fein finden, schreiben Sie uns:

PHONAR®
AKUSTIK GmbH
Industriestraße 8 - 10
2399 Tarp

Oder rufen Sie uns an unter 04638 / 957

Geschäftsverbindungen

Verkäufe

Yamaha A 720, Verst., Denon DRM 20 Tape u. Denon TU 767 Tuner, NP 2250,-, VB 1100,-. Tel. 0241/171841

"Das Laufwerk" Zarathustra S4, m. Pluto 6A Titan, NP 11.700, f. FP 6500,-, Clear Audio Prädikat, OVP, neu, FP 2500,-. Tel. 0201/277427, 0211/161375

Backes und Müller, BM 20, Ref.-Boxen, 14.000,- VB. Tel. 06162/73143



Dynaco PAT 5 Vorv. u. Dynaco Stereo 400 Endst., grundüberh., zus. 950,-. 06074/25110

Braun LS 150, 1700,- (NP 3000). 0761/39044

Sony WM-D 6C, neu. Tel. 0561/827059

Tonträger-Verwaltung, f. MS-DOS-PC, CD/LP/MC m. Einzeltitel, Bandaufnahmen, 98,-. Tel. 02772/61999

ARCAM in Pirmasens- HiFi-Schön, Blocksbergstr. 67, Tel. 06331/41722 ab 16 Uhr H

AUDIO EXKLUSIVE, in Pirmasens, HiFi Schön, Blocksbergstr. 67, 06331/41722 ab 16 Uhr H

MAGNEPAN, in Pirmasens, HiFi Schön, Blocksbergstr. 67, 06331/41722 ab 16 Uhr H

LP-Sammlung, kpl. o. einzeln geg. Gebot (200 Stück), Jeton, Audiophile, MFSL, Japan, Sheffield, Nautilus etc., alle in sehr gutem Zust. T. 0911/703544 (tags.)

Revox B 260, 5.91, VB 1800,-. 02151/731192

Uher-Tonbandgerät, 520,-. T. 089/750568

Denon DCD-2560, CD-Pl., 8.91, schwarz, VB 1300,-. Tel. 06732/61740

Akai GX-95, DM 750,-; Sony CDP 338 ESD, DM 800,-. Tel. 08269/206, ab 19 Uhr



Lectron JH 50, umständeh. zu verkaufen, neue Platine, VB 4200,-. Tel. 05401/99750

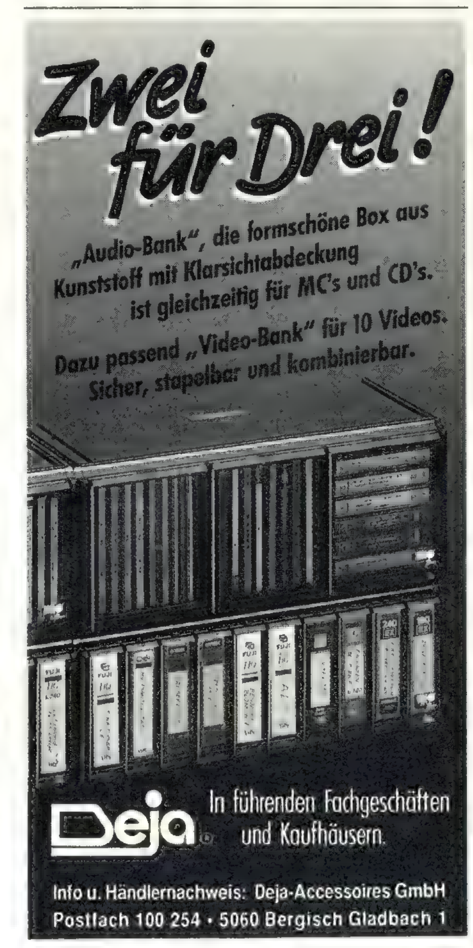
AKG K1000, VB 950,-. Tel. 05401/99750, ab 18 h

Revox Receiver B285, FB, B208, abs. neuw., DM 2400,-. Tel. 04123/4747

ACR-300RP, schwarz, schöne Abdeckung, Sonderweiche, VB 3600,–. Tel. (0 52 41) 5 42 76.

Inzahlungnahmen/Vorführgeräte: Aragon 24K + 4004, DM 6900,–; Accuphase C-200L, DM 3400,–; California Aria MK III, DM 3800,–; Pro Ac Super Tablette, DM 900,–; Acapella Fidelio, DM 3200,–; MB-985A, DM 3400,–; Helius Orion 2s, DM 1200,–; Convergent SL-1, DM 6800,–; Spendor 75/1A, DM 6800,–; Eagle Concube, DM 1700,–. Lothar Wegner, HiFi-Studio. Tel. (0 20 64) 75 62 + 1 35 67.

Rogers LS5/9, mit Ständer, 3700,-; Yamaha DSP100, neuwertig, 950,-. Tel. 07831/6854



Unser Telefonservice beantwortet Ihre Fragen:

»Sie sind der Spezialist für Dipolstrahler – wann kann ich mir APOGEE, AUDIOSTATIC, MIRAGE und MARTIN LOGAN im Vergleich anhören?«

LOTHAR WEGNER



HiFi-Studio
High-End-Trade

Telefon 0 20 64-75 62 und 1 35 67 · D-4220 Dinslaken · Buchenstraße 147

TEAK A 7300 2 Track Master Recorder, mit FB u. Bändern. Tel. 0511/422445

Nakamichi CD Player OMS 7E II, 1 1/2 Jahre alt, neuwertig. Tel. 0511/422445

LUXMANN C-02, 600,-. Tel. 0431/84608

Nakamichi 410/420/430: Tel. 02151/394429

Augen auf beim HIFI-Kauf!

Infinity CS1 A Kappa		DM 588
Infinity RS 693 A Kappa		DM 365
Infinity RS 462		DM 98
Infinity CS 5 Kappa		DM 379
Infinity CS 6 Kappa		DM 448
Philips CDC 875 (CD-Wechsler)		DM 469
Philips CD 824		DM 399
Celestion 3	Paar	DM 380
Celestion 5	Paar	DM 499
Technics SL 1210 MK II		DM 789
Denon HD-M100	10er Pack	DM 69
Maxell XLI 35-180B		DM 49
Maxell XLI 35-90B		DM 26
Maxell UD 35-90		DM 22
Maxell UD 25-120		DM 24

Versand unfrei per Postnachnahme.

Disco-Phono-Service

Postfach 11 80, 4973 Vlotho
Tel. (0 57 33) 22 72, tgl. 14.00–18.00 Uhr

ONKYO TX-7830/A 8850, gesucht. R. Kollatz, Starnbergerstr. 3, 1000 Berlin 30

Lautspr. Heco Lap. 2, Studio-Boxen, Stück VB 1250,-. Tel. 02404/66688

Meridian Stereo Vor u. Endstufe, Class AA, VB 2900,- auch einzeln. 02404/66688

Tonbandger. ASC AS 6002 S, Halbspur/ 19cm, neuw., Top-Zust., gg. Gebot. 07221/82834

MB 2200 S, VB 3200,-; techn. u. opt. o.k., 30 Mon. Gar., OVP. Tel. 02302/24153

Braun C4, schw., gg. Gebot. 0241/154974

Restek Sector, Event, 8 M., 4300,-; Nakamichi CR-7E, 1950,-; Burmester 785, chrom, 1500,-; MB 985A, 2900,-; Revox A77, 650,-; B77, 1250,-. Tel. 0231/8280166

Rarität: Marantz 4400, SQ + Holzg., VB 2500,-; Akai GXC570DII mit FB, 950,-; Sansui TV-X1, 1200,-; Vulkan I, mahag., 2600,-; Braun M15, 4200,-; NAkamichi NR 200, Ext. Dolby B/C, 550,-. Tel. 06051/16835

Audio Soundchek LP's, 1x benutzt, für 35,- zu verk. M. Unzen, Flurstr. 7, W-2390 Flensburg. Tel. 0461/56822

Teufel Boxen M 200, Eiche, neuw., Paarpr. DM 1900,-. Tel. 0721/387266, ab 18 h

Taurus T-frisch Verstärker 1989, DM 1900,- oder Gebot. Dr. J. Hamann, Nikolaiplatz 6, W-8000 München 40

Kirkseater Moderator MC150, 2 Monitor 400, 2 Lautsprecherfüße, Bestzustand, nur komplett, an Selbstabholer, gg. Gebot.Tel. 04347/2805

Point Source Aria 5, noch 4 J. Garantie, NP 4000,-, für VB 2600,-. Tel. 0212/814665



BRAUN Anlage: CSV 250, PS 500 + 2 L 61, weiß, m. leichten Gehäuseschäden. Nur kpl. abzugeben f. DM 1000,-. 06007/2025

Röhren 6550, 16 Stück und Sequel II. Tel. 0551/793948



Braun C1, schwarz, 600,-. 02181/43797, 20 Uhr

Heco Superior 700, Spitzenklasse IV, Paar VB 950,-. Tel. 02241/68536

DENON DAP 2500/POA 6600 (2x), DM 3800,-/Accuphase 303 X, DM 2800,-. Tel. 0721/555152, Fax 0721/558951

VERSAND – ANGEBOTE – VERSAND – ANGEBOTE – VERSAND

Weitere Importgeräte auf Anfrage!

CD-Player		Verstärker/Tuner		Cassettendecks		Lautsprecher	
Denon DCD 1460	838,–	Kenwood KA 5040	589,–	Denon DRM 800 A	749,–	Mission Cyr. 782	628,–
Denon DCD 2560	1478,–	Kenwood KA 7020	838,–	Denon DRM 710	495,–	Mission 760	149,–
Denon DCD 860	589,–	Rotel RA 960	699,–	Denon DRS 810	689,–	Infinity Kappa 5	779,–
Denon DCD 580	415,–	Rotel RA 820/4	458,–	Kenwood KX 3510	468,–	Infinity RS 60	979,–
Sony CDP 791	418,–	Rotel RB/RC 960	816,–	Kenwood KX 7030	495,–	Rogers Studio 1	958,–
Sony CDP 591	389,–	Harman HK 6500	789,–	Yamaha KX 530	479,–	Rogers LS 5/9	1598,–
Sony CDP 333ES	838,–	Sony TAF 570	589,–	Pioneer CT 449	427,–	Rogers LS 3/5a	459,–
Sony CDPX 555ES	1358,–	Sony TAF 730	1079,–	Pioneer CT 777	675,–	Rogers P24	1498,–
Kenwood DP 3020	358,–	Sony TAF 870	1798,–	Akai GX 95/2	979,–	Celestion 5	269,–
Kenwood DP 5020	499,–	Musical Fid. A 1x	848,–	Akai GX 75/2	798,–	Celestion 3	185,–
Kenwood DP 7030	758,–	Musical Fid. B 1	598,–	Akai GX 67	618,–	Bose Acousti. 5/II	1299,–
Technics SLPG 200	299,–	Mission Cyrus 1	678,–	Sony TCK 770	699,–	ProAc Supertabl.	499,–
Technics SLPG 400	389,–	Mission Cyrus 2	999,–	Sony TCK 670	479,–		
		Akai AM 67	789,–	Aiwa ADF 810	399,–	**Car-HiFi**	
Plattenspieler		Pioneer A 676	579,–	Aiwa ADF 910	589,–	Infinity RS 693 A/K	389,–
Thorens TD 280 II	425,–	Pioneer A 777	838,–			Infinity CS1 A/K	a. Anfr.
Thorens TD 318 II	589,–	Pioneer F 676	425,–	**Kopfhörer**		Sony XR 7072	478,–
Thorens TD 320 II	725,–	Sony STS 320	329,–	AKG 280P	219,–	Sony XR 7172	749,–
Kenwood KD 8030	838,–	Kenwood KT 5020	415,–	Beyer DT 901	289,–	Pioneer KEXM 830	1169,–
Rega Planar 3	769,–	Kenwood KT 6040	510,–	Beyer DT 990	215,–	Pioneer KEHM 8300	848,–
Technics SL 1210 II	789,–	Akai AT 57	389,–	Beyer DT 990 pro	249,–	**Kenwood zu Sonderpreisen**	

Alle Geräte mit „HiFi-Regler-Vollgarantie": Car-HiFi = 1 Jahr/Lautsprecher = 5 Jahre/Sonstige Geräte = 2 Jahre

HIFI-REGLER ☎ 0 89/42 92 55 Bajuwarenstraße 8, 8000 München 82

Januar 1992

Audio plus

DAS MUSIKMAGAZIN

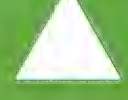




AUFERSTANDEN: GENESIS



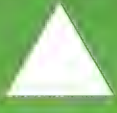




Rickie Lee Jones

José Carreras

Super-CD mit Electric Band: Al Di Meola



Mit Springsteen: Southside Johnny

Mit Pfiff: Little Feat



Traum-Paarung

Whitney Houston, 28, und **Kevin Costner**, 38, könnten das (Film-)Traumpaar '92 werden. Als früherer CIA-Agent verliebt er sich im Hollywood-Streifen *The Bodyguard* in die singende Beauty. Mangels musikalischer Erfolge verlegt sich **Gary Kemp** von **Spandau Ballet** offenbar ganz aufs Schauspielern: Er agiert als Whitneys Manager.

Parade-Prince

Prince, 33, fand zu alter Form zurück: Die Single *Cream* ist seine erste Nummer eins in den US-Hitparaden seit *Batdance*, das Album *Diamonds & Pearls* (WEA) drängelte immerhin auf Position 3. Und es war, als limitierte Ausgabe, das erste mit Hologramm-Cover – vor **Enigma** und **Michael Jackson**, 31. Dessen neues Opus *Dangerous* (Sony) gibt's auch als 3D-Edition.



Krank-Meldung

Frank Zappa, 51, wegen seiner Ambitionen auf den US-Präsidentenstuhl im Gespräch, konnte nicht an der New Yorker Aufführung von *Zappas Universum* teilnehmen. Er soll an Prostatakrebs erkrankt sein. Derweil geht die Flut von Zappa-Aufnahmen weiter. Die neuesten Backkatalog-CDs bei IRS sind *Zappa In New York* und *Burnt Weeny Sandwich*.



Überläufer

Als Pop-Sänger war **Kenny Rankin** (links) schon in den US-Charts. Jetzt hat der dunkelgelockte Artist seine erste Jazz-Platte, *Because Of You* (Chesky/inak JD 63), veröffentlicht – eine wunderbar transparent klingende Scheibe mit elf gefühlvoll interpretierten Titeln von Rankin selbst und etlichen bekannten Standards.

Sammler-Teile

Tina Turner, 52, mit *Simply The Best* (EMI) in den Top five, ziert jetzt Cola-Dosen und -Flaschen. Edler kommt Experimentalist **David Sylvian** mit *Ember Glance* (Virgin). Die Ambient Music begleitet ein opulenter Kunstband, Dokument einer Ausstellung in Tokyo mit **Russell Mills**.



TELEX+++TELEX+++TELEX+++TELEX+++TELEX+

Who-Sänger **Roger Daltrey** hat für seinen Film über das wilde Leben des verstorbenen Trommlers **Keith Moon** den Hauptdarsteller gefunden: den britischen Schauspieler **John Sessions** +++ Daltrey ist auch bei einer neuen Zeichentrick-Fernsehserie für Kinder namens *Favourite Songs* aktiv - wie **Huey Lewis, Julian Lennon** und **Bryan Adams**; er intoniert mit Hollywood-Legende **Lauren Bacall** *Three Little Kittens* +++ Newcomerin **Betty Boo** ließ sich ihren Labelwechsel von Rhythm King zur WEA fürstlich honorieren: mit 3,6 Millionen Mark +++ Von **Lou Reed** steht am 10. Januar das Album *Magic And Loss* ins Haus +++ Sänger **David Coverdale** (Ex-Deep Purple/ Whitesnake) arbeitet mit Gitarrero **Jimmy Page** (Ex-Led Zeppelin) im Studio +++ Mit seiner Gruppe **Wildflowers** kommt **Bob Dylans** Sohn **Jason** für einige Konzerte nach England +++ **Robert Palmer** will sein Haus bei Montreux für sechs Millionen Mark verkaufen; seine Ehe ging nach 21 Jahren in die Brüche. Er zog nach Mailand, Ehefrau Sue, mit den zwei Kindern nach London +++ **Chaka Khan** wollte für **Haindling** singen, doch ihr Management war dagegen; nun übernimmt sie selbst einen Buchner-Song +++ Die an Aids erkrankte Queen-Diva **Freddie Mercury**, 45, starb am 24. November an einer Lungenentzündung in London.

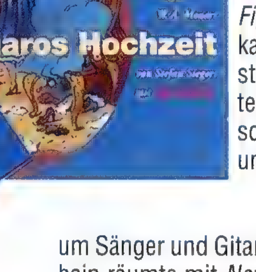
Leder-Lady

Kanadas Shouterin **Lee Aaron**, 29, posierte einst im Männermagazin *Oui* nackt. Ihr Album *Some Girls Do* (Kritik Seite 14) zeigt die Leder-Lady auch so von der besten Seite: als knackige Hardrock-Amazone.



Todes-Flug

Promoter **Bill Graham**, 60, starb am 25. Oktober in Vallejo/Kalifornien bei einem Hubschrauberabsturz. Der Sohn russischer Juden, als Wolfgang Grajonca in Berlin geboren, gründete Fillmore West (San Francisco) und Fillmore East (New York), organisierte *Live Aid*, *Human Rights Now* und die letzte Stones-Tour.



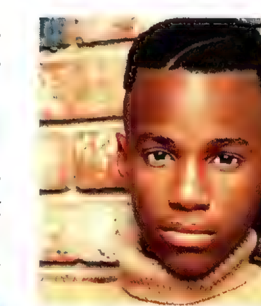
Opern-Wurm

Seit 257 Jahren ist in der Oper der Wurm drin: Erste Enthüllungen dazu liefert die DG mit **Mozarts** *Figaro* (435 285-2) und *Don Giovanni*. **Ilja Richter** kalauert und schnoddert sich dazu als „dienstältester Holzwurm der europäischen Operngeschichte" durchs Programm. Den musikalischen Querschnitt ziehen hochkarätige Sänger und Orchester unter **Karl Böhm** und **Ferdinand Leitner**.

Schwimm-Kurs

Dollarnoten müssen **Nirvana** aus dem US-Bundesstaat Washington nicht mehr hinterherschwimmen: Das Newcomer-Trio um Sänger und Gitarrist Kurt Cobain räumte mit *Nevermind* (Foto unten; Kritik Seite 17) in den USA zum Jahresende mächtig ab: nach nur sieben Wochen Rang 4 und rund 700 000 Longplayer verkauft. Das Patentrezept der harten Rocker: Selbst in den wildesten Exzessen ist noch Melodie drin.





Früh-Start

Tevin Campbell (Foto oben), 15, muß sich bereits seit drei Jahren Vergleiche mit **Michael Jackson** gefallen lassen. Damals stellte Siedah Garrett den talentierten Vokalisten aus Dallas/Texas ihrem Mentor **Quincy Jones** vor. Und der ließ ihn gleich auf seinem Album *Back On The Block* debütieren. Fraglich, ob der Computerfan tatsächlich mal wie geplant Elektronik studieren wird. Denn schon die erste Single *Tell Me What You Want Me To Do* seines Debütalbums T.E.V.I.N. (WEA) startet in den US-Charts zügig durch.



Peter Jones, London

Kaum läuft die **Dire Straits**-Tour, schmiedet **Mark Knopfler** schon Pläne für die Zeit danach: Er will ein Album für die **Everly Brothers** produzieren. **Elton John** hat andere Verdienstquellen: Für neun Millionen Mark mimt er in sieben 30-Sekunden-Spots für Diät-Cola mit – und er will im Juli die 72 000 Plätze im Wembley-Stadion füllen, mit **Eric Clapton**. Die Londoner Rockband **Balaam**, mit dem Album *No More Innocence* in den Charts, scheint's dagegen nicht nötig zu haben: Sie lehnten das Angebot eines reichen Japaners ab, für 300 000 Mark Lohn eine Platte mit ihm zu machen. Equipment im Wert von 30 000 Mark wurde **Peter Gabriel** aus seinem Studio in Bath gestohlen; das dürfte er leichter verschmerzen als den Verlust von Bändern diverser Womad-Weltmusik-Projekte. Grund zum Feiern haben **Neil Sedaka** und **Roger Whittaker:** 30 musische Jahre begehen sie mit Jubiläumsshows im Palladium.



Armin Amler, L. A.

Auf die leichte Schulter nimmt **Lionel Ritchie** eine Plagiats-Klage: *Deep River Woman* und *Stuck On You* sollen beide von einem Song **Gene Thompsons** abgekupfert sein. Von **Madonna** ist offenbar alles zu verkaufen: Eine ungewaschene Baseball-Uniform, die sie im Film *A League Of Their Own* trug, brachte bei einer Benefiz-Auktion in Indiana 4000 Mark. Auch Bruder **Christopher Ciccone** wirbt für seine künstlerischen Aktivitäten mit der Schwester; er richtete ihr das Haus ein und entwarf einige Bühnenbilder für sie. Für die karitative Organisation Oxfam brachten Stars zugunsten der Dritten Welt knapp 200 000 Mark zusammen, beim „Hollywood Hunger Banquet". Gäste wie Songwriter **Jackson Browne, Dustin Hoffman** und **Whoopi Goldberg** mußten Lose ziehen: Für 60 Prozent gab's Reis und Wasser, für 25 Prozent ein mittelprächtiges Mahl und für 15 Prozent ein dreigängiges Menü.

Titelfoto: Koenig/Fotex

FLOTTER DREIER

Solo feiern Tony Banks, Phil Collins und Mike Rutherford Triumphe. Doch vereint ist das Trio mehr als die Summe seiner Teile – eine Legende: Genesis.



Haben gut lachen: Vereint garantiert das Genesis-Triumvirat seit 14 Jahren Millionenseller. Doch auch solo läuft's für Keyboarder Tony Banks (links), den singendenTrommler Phil Collins (Mitte) und Gitarrist/Bassist Michael Rutherford (Mike & The Mechanics) prächtig. Nach fünf Jahren ging's wieder gemeinsam ins Studio.

Biographie

1966 in Godalming, Surrey, entstehen aus den Schulbands The Garden Wall (mit Peter Gabriel, Tony Banks) und The Anon (Michael Rutherford, Chris Stewart, Anthony Phillips) The New Anon **1967** Ex-Schulfreund Jonathan King, bei Decca, finanziert weitere Demos und schlägt Genesis als Gruppennamen vor **1968** Debüt-Single *The Silent Sun* erscheint im Februar **1969** im März LP-Debüt *From Genesis To Revelation* **1970** Charisma-Labelchef Tony Stratton-Smith verpflichtet Genesis, wird Manager; im August kommt Phil Collins dazu, im Dezember Steve Hackett **1971** im November erscheint drittes Album *Nursery Crime* **1972** erstmals LP (*Foxtrot*) in englischen Charts (Platz 12) **1973** zwei Alben – *Genesis Live* (Platz 9) und *Selling England By The Pound* (Platz 3) – charten **1975** nach Welttour mit *The Lamb Lies Down On Broadway* (GB: Platz 10) steigt Peter Gabriel aus **1977** Steve Hackett geht **1978** im April erste Trio-Hitsingle *Follow You, Follow Me*; LP *And Then There Were Three* (GB: Platz 3) **1980** LP *Duke* erstmals Platz 1 in GB (wie 1981 *Abacap*); alle drei starten Solokarrieren; am erfolgreichsten: Collins (1981: *Face Value*) und Rutherford (Mike & The Mechanics) **1986** LP *Invisible Touch* (GB: Platz 1; USA: Platz 3) **1987** nach Welttour primär Soloprojekte **1991** *We Can't Dance* erscheint.



Bei anderen hängen die Trophäen gerahmt über dem Kamin in der guten Stube. Auf dem englischen Genesis-Landsitz The Farm in Surrey fristen die Silbernen Schallplatten aus frühen Tagen ihr Dasein auf dem Klo. Statt britischem Understatement waltet indes schlichter Pragmatismus: Die Wände des zum Wohnzimmer umfunktionierten Büros im Studiokomplex sind mit Gold- und Platin-Auszeichnungen dicht tapeziert.

Von dem umgebauten Landhaus aus zieht Manager Tony Smith die Karriere-Fäden; in der ländlichen Idylle, eine Autostunde von London, werden die Gemeinschaftswerke produziert. Und hier empfangen Tony Banks, Phil Collins und Mike Rutherford zum AUDIO-Interview – ein Heimspiel, denn alle drei residieren samt Familie im Umkreis von wenigen Kilometern. Keyboarder Tony Banks, 40, und der trommelnde Sänger Phil Collins, 40, stapfen als erste herein. Daß Gitarrist/Bassist Mike Rutherford, 41, noch auf sich warten läßt, quittiert Perfektionist Phil – die Stirnglatze höher, dafür die Haare wie einst kragenlang – mit ungeduldigen Blicken auf die Uhr. Drei Minuten später hastet Rutherford herein und entschuldigt sich, ganz britischer Gentleman, für die Verspätung. Entspannt werfen sie sich im Gespräch die Bälle zu, lästern über Kollegen und genehmigen sich – im Gegensatz zu früheren, harmoniestrotzenden Dreier-Interviews – auch mal eine Kontroverse. Einigkeit herrscht in einem Punkt: *We Can't Dance.* So heißt, nach dem Titelsong *I Can't Dance*, das neueste Genesis-Album.

AUDIO: Können Sie denn nicht tanzen?

Banks: Ich ganz sicher nicht. Aber in dem Titelsong nehmen wir die Jeanswerbung aufs Korn. Als wir das Gitarrenriff hatten, erinnerte es uns an diese Spots aus der TV-Werbung. Mit diesen Jungs, die fantastisch aussehen und sexy herumstolzieren, aber weder sprechen noch singen noch tanzen können.

AUDIO: Dabei ist *I Can't Dance* doch der tanzbarste Song auf der Platte ...

Rutherford: Ursprünglich hatten wir nur ein Gitarrenriff und den Gesang. Und dann probierte Tony mit seinem neuen Drum-Machine-Zusatz für sein Keyboard herum ...

Collins (gackert): Oh ja, Tony hat Schlagzeug gespielt!

Rutherford: Nach einem Tag hatten wir den Song im Kasten.

Banks: Das geht fix, wenn du auf so einer Drum Machine unterschiedliche Rhythmen erzeugen kannst ...

Collins: Ja, *wenn* Du das kannst ... sorry ...

Banks: Oh ja, sorry, gleichfalls sorry.

AUDIO: In *Jesus He Knows Me* ziehen Sie über die TV-Prediger in den USA her. Waren Sie sich immer über die Texte einig?

Collins: Bei so einem Song müssen natürlich alle dahinterstehen. Weil es ein sensibles Thema ist. Wir haben darüber diskutiert, ob Chester Thompson, der auf unserer Tournee Schlagzeug spielt, Anstoß nehmen könnte. Weil er überzeugter Christ ist. Aber wir sind zu dem Schluß gekommen, daß er diese TV-Evangelisten auch nicht gut finden kann. Der Text fiel mir beim Komponieren ein. Wir hatten den Refrain. Und der Text saß gleich. Das war Glück. Manchmal machst du auch den Mund auf, und es kommt nur Mist heraus. Aber an diesem Tag meinte es der Herr gnädig mit mir.

Banks: Deshalb kam ja auch nicht *She's My Baby* dabei heraus, sondern *Jesus He Knows Me.*

AUDIO: Manches könnte von einer Collins-Solo-LP stammen. *Tell Me Why* klingt wie die zweite Folge Ihres Obdachlosen-Hits *Another Day* ...

Collins: Ja (zögert), nicht so ganz; aber ich weiß, was Sie meinen. Sowie ich über Leute singe, die kein Dach über dem Kopf haben, klingt das natürlich ähnlich. Aber in der Woche, in der wir diesen Song schrieben, kam eine Hiobsbotschaft nach der anderen: die Vertreibung der Kurden, der Wirbelsturm in Bangladesch und der Hun-



ger in Äthiopien.
AUDIO: *Since I Lost You* haben Sie für Claptons verstorbenen Sohn Conor geschrieben ...
Collins: Darüber wollten wir ursprünglich gar nicht sprechen. Aber der Text entstand nun mal an dem Tag, als Conor starb. Tony und Mike arbeiteten im Studio. Am nächsten Tag haben wir das Lied gemeinsam fertiggemacht. Und da kam dieser Text dabei heraus.
Banks: Also ganz ehrlich, der Song war ein bißchen allgemeiner gedacht. Wir sind doch erst durch den Song auf dieses Thema gekommen ...
Collins: Das Lied ist genau darüber. Daran kommst du nicht vorbei ...
AUDIO: Bevor die Rolling Stones ins Studio gehen, ruft Mick Jaggers Manager Keith Richards' Manager an und macht mit ihm den Termin klar. Ist das bei Genesis auch so?
Collins (prustet): Verschiedene Manager?
Rutherford: Mein Heini spricht mit deinem?
Collins: Gott bewahre uns vor dieser Situation. Wir haben einen Manager, Tony Smith, er betreut uns individuell und als Gruppe.
Banks: Wenn wir solo arbeiten, denken die Leute immer: Jetzt haben sich Genesis getrennt. Dabei gehen wir nie auseinander. Nach der *Invisible Touch*-Tour haben wir festgelegt, wann wir wieder als Genesis arbeiten – das hat sich dann nur um ein knappes Jahr verzögert.
Rutherford: Nicht auszudenken, wenn drei verschiedene Typen an uns herumzerrten.
Collins: Die nur eines im Kopf haben: Was ist wichtig für meinen Jungen? Tony Smith ist seit '73 oder'74 unser Manager. Schon jetzt steht fest, daß wir 1994 oder 1995 das nächste gemeinsame Album aufnehmen.
AUDIO: Kurz vor diesem Album kamen drei Solo-Alben – ein bißchen viel, oder?
Rutherford: Diesmal war's extrem. Bisher haben wir es immer geschafft, vor einem neuen Projekt das alte abzuschließen. Diesmal war Tony noch nicht ganz fertig und ich auch nicht. Das war nicht ideal ...
Collins: Aber das war doch kein emotionales Problem, sondern ein rein physisches ...
Rutherford: Natürlich würde ich nie direkt an zwei Platten gleichzeitig arbeiten. Aber bei mir stand ja noch die Promotion für die Mechanics aus. Ich hätte den Kopf gern frei gehabt.
AUDIO: Ist die Versuchung nicht groß, gute Ideen für die eigenen Projekte zurückzuhalten?
Banks: Das war noch nie ein Problem. Alles was verwendbar erscheint, verwenden wir. Das war schon früher so, als wir *Duke* aufgenommen haben und Phil gerade mit dem Schreiben anfing ...
Collins: Ich hab *In The Air* gespielt ...
Banks: Er sagt, er hat *In The Air Tonight* gespielt. Er hat damals ein paar Songs von seinem späteren *Face Value*-Album gespielt. Und wir haben uns zwei, drei Stücke zum Aufnehmen herausgepickt. Das war ein Mißverständnis. Schwamm drüber. Ich glaube nicht, daß einer von uns je einen Song bewußt zurückgehalten hat.
AUDIO: Wie kommen Sie damit klar, daß Phil Collins der Erfolgreichste von allen dreien ist?
Rutherford (grinst): Ist er das?
Banks: Er ist ja auch kleiner.
Collins: Hier mehr, da weniger.
Rutherford: Richtig hart war das bei seinem ersten Album. Da sah ich das Ganze plötzlich in einem anderen Licht ...
Banks: Mike und ich hatten damals jeder ein Album gemacht. Und beide liefen ganz gut. Dann kam Phils Platte und wurde ein Knaller. Da mußten wir erst mal umdenken. Damals nahmen wir glücklicherweise gerade *Abacab* auf. So mußten wir zusammenhalten und konnten uns gar keine Feindseligkeiten leisten. Wenn uns das mit 18 passiert wäre, dann hätten wir das nicht so leicht verkraftet. Aber wenn man älter wird, sieht man das eher philosophisch.
AUDIO: Sehen Sie nicht die Gefahr, daß Phil Collins die Musik von Genesis zu sehr beeinflußt?
Rutherford: Das hat er nie getan.
Banks: Das ist nie passiert.
Collins: Alle dachten, daß das Schlagzeug auf *Abacab* plötzlich stärker herauskam, weil ich das auf *Face Value* so gemacht hatte. Und weil Hugh Padgham mitgearbeitet hat, der ja auch meine Platte produziert hatte. Dabei war es eine Gruppenentscheidung, den Sound herunterzuschrauben. Und dann wurde *Abacab* ein Hit in den USA.

Show-Master: Für die ausgefeilte Bühnenshow war schon der Super-Fünfer von 1972 berühmt (mit Phil Collins, Mike Rutherford, sitzend, Steve Hackett/ Gitarre, Peter Gabriel/Gesang und Tony Banks). Das Trio pflegt diese Tradition ebenso wie Phil bei seiner *But Seriously*-Tour.

Trommel-Ekstase: Wer Schlagzeuger Phil Collins (Foto rechts) mit Genesis außer Rand und Band erleben will, muß sich noch bis zum Sommer gedulden – dann gibt das Trio die Songs vom neuen Album *We Can't Dance* und die alten Hits auch auf deutschen Open-Air-Bühnen zum besten.

Genesis hatten plötzlich Single-Hits. Ich will weder die Lorbeeren noch die Schuld dafür. Alles, was bei Genesis passiert, wird gemeinsam entschieden. Niemand bekommt die Gelegenheit, die anderen zu unterdrücken. Auch wenn es für mich einfach wäre zu sagen: Ich bin der Sänger. Ich bin der Erfolgreichste. Aber das läuft nicht.
AUDIO: Genesis gibt es seit 1966. Welche Phase war die schwierigste?
Rutherford: Für mich wurde es immer dann einfacher, wenn wieder einer gegangen ist. Einfach wegen der Anzahl der Bandmitglieder. Die ersten Jahre fand ich sehr schwierig, weil wir da so viel herumgezankt haben. Über unglaublich unwichtige Dinge. Und keiner wollte nachgeben.
Banks: Vor allem ich nicht. Peter und ich waren

kommen. Das ist schade. Ich finde ihn am besten, wenn er selbst schreibt und Musik macht.
AUDIO: Wann kommt der nächste Film mit Phil Collins in der Hauptrolle?
Collins: Wenn uns nicht der Geldhahn vorher zugedreht wird, drehe ich im Januar *Frauds* in Australien. Dann gehen wir ja mit Genesis auf Tour. Danach drehe ich *The Three Bears*.
AUDIO: Davon haben Sie AUDIO schon vor zwei Jahren erzählt ...
Collins: Damals war es noch ein Traum. Heute ist es – ein Traum.
Banks: Soll der Film wirklich „Die drei Bären" heißen? Ein guter Titel. Ihr drei?
Collins: Ja, Danny DeVito, Bob Hoskins und ich.
Rutherford: Klingt hochklassig.
Banks: Vor allem das mit den Teddie-Kostümen.
AUDIO: Haben Sie nicht Angst, daß der Film auf den Index kommt?
Banks: Das hängt davon ab, wer Goldlöckchen spielt ...
Collins: Interessant ist die Rolle ihrer Mutter. Wir dachten an Michelle Pfeiffer ...
Banks: Gute Idee ...

Die besten Platten, Videos und Bücher

Die Plattenauswahl

Trespass (610444); 1970; **M:** ●●●● **K:** ●●; Top-Titel: *The Knife*
Nursery Crime (610445); 1971; **M:** ●●●● **K:** ●●; Top-Titel: *Musical Box*
Foxtrot (610449); 1972; **M:** ●●●●● **K:** ●●; Top-Titel: *Supper's Ready*
Selling England By The Pound (610442); 1973; **M:** ●●●● **K:** ●●●; Top-Titel: *Cinema Show*



The Lamb Lies Down On Broadway (2 CDs, 352523); 1974; **M:** ●●●●● **K:** ●●●; Top-Titel: *The Carpet Crawlers*
A Trick Of The Tail (610392); 1976; **M:** ●●●● **K:** ●●●; Top-Titel: *Dance On A Vulcano*; alle Charisma/Virgin zum Midprice
Seconds Out (2 CDs, Virgin 610453, Live); 1977; **M:** ●●●● **K:** ●●●;
ABACAB (Vertigo/Phonogram 800044-2); 1981; **M:** ●●●● **K:** ●●●●; Top-Titel: *Abacab*
Genesis (Vertigo/Phonogram 814287-2); 1983; **M:** ●●● **K:** ●●●●; Top-Titel: *Mama*
Invisible Touch (Virgin 257750); 1986; **M:** ●●●● **K:** ●●●●; Top-Titel: *Land Of Confusion*
We Can't Dance (Virgin 262082); 1991; Kritik siehe Seite 14

Die Videos

Genesis: *A History* (Virgin 791049)



Genesis: *The Mama Tour* (Virgin 790161)

Die Bücher

Armando Gallo: *Genesis* (Bio bis 1977)
Jürgen Seibold: *Phil Collins* (Moewig; Solobiographie).

schon ziemlich widerspenstig. Für mich war die Arbeit an *The Lamb Lies Down On Broadway* die schlimmste Phase. Obwohl es eines meiner Lieblingsalben von damals ist. Aber wir brauchten Ewigkeiten dafür. Zwischendurch verließ uns Peter, und dann kam er wieder. Trotzdem eines unserer besten Alben. Was meinst du, Phil?
Collins: *And Then There Were Three.*
Banks (lacht): Das wäre auch Peters Antwort.
Collins: Das hat nichts mit der Band zu tun. Obwohl – das Album mag ich überhaupt nicht. Aber damals ging meine Ehe in die Brüche. Und ich habe immer noch mit dieser Scheidung zu kämpfen. Peter Gabriel hat damals unterschiedliche Therapieformen ausprobiert, vom Reichschen Orgonakkumulator bis zum Salzwassertank ... (lacht) Der hat sich ja immer ...
Rutherford: ... im Salzwassertank versteckt.
Banks: Diese Dinge haben ihn immer interessiert. Rein intellektuell. Ich halte mich von solchen Dingen fern. Immerhin: Ohne Therapeuten hätten wir keine Woody-Allen-Filme.
AUDIO: Verfolgen Sie Gabriels Karriere?
Collins: Nicht mehr als jeder andere.
Banks: Ich ja. Ich treffe mich ab und zu mit ihm... Gerade letzte Woche war ich bei ihm in Bath ...
Collins (zu Rutherford): Der steckt sich doch 'nen Kuli durch die Nase ....
Banks: Er hat immer sehr eigene, sehr tolle Ideen gehabt. Jetzt ist er wohl etwas vom Weg abgekommen.

Collins: Oder Kim Basinger. Wahrscheinlich wird Danny DeVito Regie führen. Damit er mal einen Film machen kann, in den er seine Kinder mitnehmen kann. Also keine heißen Liebesszenen.
AUDIO: Werden Sie für ihre Tour den Aufwand herunterschrauben?
Collins: Das geht ja nicht, weil wir in den großen Stadien auftreten. Und da wollen die Leute was zum Gucken haben. Wir haben etwas ganz Besonderes geplant – mit Bildschirmen.
Rutherford: Etwas, was noch nie dagewesen ist.
AUDIO: Hängen Sie kopfüber von der Decke?
Collins: Herrlich, nackt und auf dem Kopf.
Rutherford: Wir sollten nicht zuviel verraten.
Collins: Sonst kommt uns noch jemand zuvor. Jedenfalls wird es sehr aufregend. Leute, seht zu, daß ihr Karten bekommt. *Christiane Rebmann*



EXPLOSIONS-GEFAHR

Rickie Lee Jones spielte mit Knallfröschen. Heraus kam dabei *Pop Pop*.

Rickie Lee Jones' neues Album *Pop Pop* ist ein Knaller. Im übertragenen Sinn, aber auch konkreter: Der kuriose Titel ist von einer Knallfroschpackung entlehnt. „Der Titel gefiel mir, weil meine Musik hier weder als Pop noch als Jazz zu definieren ist. Ich kopierte gleich das komplette Design für mein Cover."

Ein Dutzend Songs anderer Autoren nahm die 37jährige Sängerin für *Pop Pop* als rein akustische Versionen auf, darunter Lieder aus den 20er und 50er Jahren, die sie noch aus ihrer Kindheit kannte. „*Bye Bye Blackbird* habe ich als Siebenjährige mit meinem Vater gesungen und *Coming Back To Me* war der erste Song, den ich seinerzeit zur Gitarre spielte."

Erinnerungen an ihre wilde Teenagerzeit fanden ebenfalls ihren Platz. „Jimi Hendrix erlebte ich live, als ich 15 war. Ich war gerade von zu Hause ausgerissen und brauste auf dem Pacific Highway in Richtung Big Sur. Da kam im Radio die Nachricht, daß Jimi Hendrix spielt. Ich drehte sofort um und fuhr nach Los Angeles zurück. Es war noch früh, und ich mußte mich sechs Stunden unter der Bühne verstecken. Aber das Konzert war phantastisch." So kam *Up From The Skies* drauf. In ihrer sparsam instrumentierten Version ist Hendrix' Song allerdings kaum wiederzuerkennen.

Die sensible, expressive Sängerin wollte „nicht nur eine schöne Melodie, sondern auch ausgefallene Texte. So schaffe ich eine Art Kaffeehaus-Atmosphäre." Die setzten Gitarrist Robben Ford, der schon für Joni Mitchell und Miles Davis klampfte, und Bassist Charlie Haden gefühlvoll um. Dazu lud Rickie den Bandoneonspieler Dino Saluzzi und den Saxophonisten Joe Henderson in das Topanga Skyline Studio in den Bergen nördlich von Los Angeles ein. Als musikalischer Maître de plaisir agierte David Was von Was (Not Was), Bruder des derzeit begehrtesten kalifornischen Studioexperten, Don Was. „David hatte mir bei meiner letzten Tournee seine Hilfe angeboten. Er gab mir Selbstvertrauen und sorgte für eine entspannte Atmosphäre im Studio."



Lädt ein ins Coffee House: Rickie Lee Jones.

Daß Rickie ausschließlich Fremdkompositionen aufnahm, hat nur einen Haken: Fans vermissen ihre eigenen scharfsinnigen Texte. Seit ihrem Einstandshit *Chuck E's In Love* vor zwölf Jahren beschrieb die einstige Muse von Tom Waits plastisch das Leben im Kneipen-, Drogen- und Puffmilieu der Großstädte, skizzierte eindringlich menschliche Leiden und Sehnsüchte. Dafür konnte sie auch reichlich aus dem Reservoir ihrer eigenen Erfahrungen schöpfen. „Mein Vater war Alkoholiker. Nachdem mein Bruder, ein Footballstar, bei einem Unfall sein Bein verlor, fiel die Familie auseinander." Die blonde Kalifornierin flüchtete sich in Drogen und Alkohol und vermasselte dadurch beinahe ihre Karriere.

Nun lebt sie mit ihrem französischen Ehemann, dem Musiker Pascal Nabet, und Töchterchen Charlotte zurückgezogen bei Los Angeles und schmiedet schon wieder Pläne. Kurzgeschichten will Rickie Lee Jones schreiben, „über mein Leben. Es ist ein Wunder, daß ich überhaupt noch lebe und nicht völlig ausgerastet bin. Zuviel Drogen, zuviel Sex und zuviel herumgetrampt." Das alles ist eigentlich genau der Stoff, aus dem gute Songtexte sind.

Christiane Rebmann

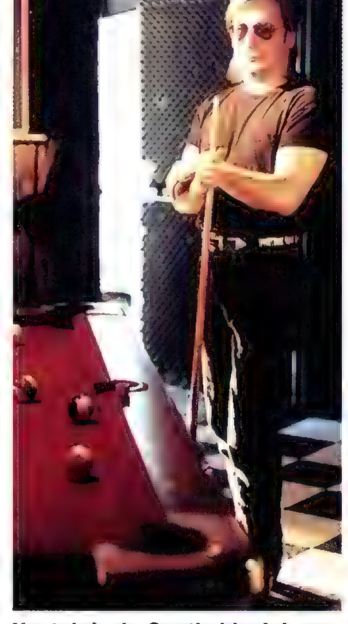
Die aktuelle Platte

Pop Pop Geffen (BMG) GECD 24426; M: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂👂
Kritik siehe AUDIO 11/91

RÜCK-SICHT

Southside Johnny rockt rückwärts – auf *Better Days*.

Das waren noch Zeiten – als Southside Johnny, Little Steven und Bruce Springsteen zusammen in diversen Bands durch die Clubszene von Ashbury Park in New Jersey zogen. Nun werden sie gemeinsam beschworen: auf Southside Johnnys Album *Better Days* (Kritik siehe Seite 15). „Eigentlich war es Bruce Springsteens Idee, bei *It's Been A Long Time* mitzusingen und im Video aufzutreten", stellt John Lyon alias Southside Johnny klar. Steven Van Zandt alias Little Steven, Ex-Gitarrist von Bruce, schrieb die meisten Songs und produzierte, als Nesthäkchen komplettierte Jon Bon Jovi, der wie Lyon aus der Italo-Gemeinde von New Jersey stammt, die Gästeliste von Southside Johnny &



Nostalgisch: Southside Johnny.

The Ashbury Dukes. Resultat des Treffens: nostalgischer, rauher New-Jersey Rock,der an die frühen Platten von Bruce Springsteen und der E-Street-Band erinnert.

Daß er mit der Popularität der Kollegen nicht mithalten kann, stört Southside Johnny kaum. „Alle denken, daß ich Bruce und Jon beneide. Aber das ist nicht so. Ich bin vor Jahren ja nur durch Zufall Musiker geworden. Weil mich ein Freund bat, ihm mit der Mundharmonika auszuhelfen. Und dann meinte er, ich könne ja gleich noch ein bißchen singen. Ich bin froh, daß ich inzwischen mit meinen Platten und Tourneen genug Geld verdiene, um vernünftig zu leben. Ich bin seit 13 Jahren glücklich verheiratet und führe ein ruhiges Leben. Ich glaube, ich habe ein besseres Los gezogen als mancher meiner berühmten Freunde."

Die Freundschaftsdienste würde Southside Johnny zwar gern erwidern, aber anbiedern, etwa für Springsteens überfälliges Album, mag er sich nicht. „Bruce hat wohl auch ohne mich schon ein paar tolle Musiker zusammen", lacht er. „Er hat ja einen Leadsänger. Und Mundharmonika spielt er auch ganz gut selbst." *reb*

SCHATTEN-DASEIN

Little Feat spielen gegen die eigene Vergangenheit an.

Immer wenn ich versuche, ein Stück von Mozart zu spielen, klingt es wie Stockhausen, weil meine Hände so klein sind", kalauert Bill Payne, Keyboarder und Sänger der kalifornischen Rockband Little Feat. Der deutsche Avantgarde-Klassiker hatte indes keinen Einfluß auf das neue Opus *Shake Me Up* (Polydor/PV 511 310-2; siehe dazu AUDIO 12/90). Das eigentliche Problem des vor 22 Jahren gegründeten Septetts ist die eigene Legende: „Wir müssen uns immer noch an dem messen lassen, was wir früher mit Lowell George aufgenommen haben." Dabei schied der Gitarrist und Sänger 1979 kurz vor seinem Herztod aus. Trotzdem plagen die Band, die sich 1988 nach neunjähriger Pause wieder zusammenfand, keine Berührungsängste: „Die alten Songs gehören – neben denen von *Shake Me Up* – immer noch zu meinen Favoriten."

Bill Payne, 42, ist heute Hauptautor der Feat-Songs – und einiges mehr: „Ich bin der Leibwächter, der Anführer und derjenige, der immer alle anfeuert." Und er hat die mit R&B und gelegentlichen Jazzprisen gewürzte Songkollektion zusammen mit George Massenburg produziert. Zum knackig-komplexen Rocksound – mit drei von Paul Barrère geführten Gitarristen und zwei Trommlern – variieren die Texte knappe Road-Movie-Themen, erzählen Geschichten vom wilden Tourleben und über die Underdogs der amerikanischen Gesellschaft.

Daß Little Feat dem einstigen Erfolg heute hinterherhinken, kommentiert Drummer Richie Hayward so nüchtern wie zynisch: „Die Kunst hört dann auf, wenn die Platte im Regal landet. Da verwandelt sie sich in ein Produkt, das gut verpackt feilgeboten wird." Daß die „Produkte" heute weniger gefragt sind, versuchen Payne und Hayward mit der nötigen Portion Sarkasmus zu tragen: „Wir machen es wie Woody Allen. Wenn einer seiner Filme richtig gut läuft, fragt er sich, was habe ich bloß falsch gemacht. reb



Trotzen der eigenen Legende: Little Feat



STANDPUNKT



Songwriterin Joni Mitchell, 48, ist eine engagierte Anwältin für die Umwelt.

Es wird Zeit, daß wir endlich nüchtern werden. Die Erde wird doch von einer Horde klimpernder Neros regiert. Ich halte es wie Friedrich Nietzsche, der glaubte, daß die Menschheit etwas ist, das überwunden werden muß. Mir kommt sie wie ein schlechtes Design vor. Warum sollten wir sonst unsere Erde so verwüsten? Warum sonst wollen die Chinesen aus Tibet eine nukleare Müllkippe machen? Warum sonst können wir zulassen, daß weiter schwarzer Dreck in den Himmel gepustet wird, trotz Ozonloch? Wir haben dafür gesorgt, daß die Meere umkippen, daß die Bäume eingehen.

Ich bin sauer auf die Menschheit, ich bin sauer auf mich selbst. Wir müssen endlich aufwachen. Wenn ich das schon höre: Die Natur hilft sich selbst – alles Quatsch. Nur kosten die Lösungen, mit denen wir der Erde helfen könnten, sehr viel mehr, als es kostet, die Erde weiter zu verwüsten. Deshalb treiben wir uns selbst munter weiter ins Desaster.

Laufend sterben Arten aus. Den meisten Menschen ist nicht klar, daß wir selbst eine dieser Arten sind. Deshalb sollten wir jedes Mal trauern, wenn eine Art ausstirbt. Und wenn Menschen in Äthiopien hungern, sollten wir nicht sagen: Ach ja, da unten sterben sie, aber das ist ja weit weg. Sie sind Teil dieser Menschheit und mit uns verbunden. Wir sollten alle die Ärmel hochkrempeln und das Problem an der Wurzel packen – bei uns selbst.

MUSIK ZUM SEHEN

VIDEO: Ein wahres Meisterwerk gelang Walt Disney mit **Fantasia** (Buena Vista, 112 Minuten, 49 Mark): Selten wurde Musik, von Bach bis Mussorgsky, so hinreißend in Bilder übersetzt wie in diesem Color-Zeichentrickfilm von 1940 (!). Bild wie Quasi-Stereoton sind sauber restauriert. Dazu gibt's eine Luxus-Edition (149 Mark) mit Disneys Video *The Making Of A Masterpiece*, dem Soundtrack (der legendäre Leopold Stokowskis dirigierte das Philadelphia Orchestra) als Doppel-CD sowie einer Lithographie. Vier packende Live-Videos: Rossacher/Dolezal inszenierten die dichte 19teilige Hitkollektion *Luxus Live '91* von **Herbert Grönemeyer**; 105 Minuten explosive Energie zelebriert *Weld!*, fast identisch mit dem gleichnamigen Album von **Neil Young & Crazy Horse** (Warner); anderes und mehr als auf der Platte *Live Baby Live* bekommen **INXS**-Fans: 21 (statt 15) Songs, komplett aus Wembley. Beides gibt's auch als Set (Polygram). Das komplette zweistündige *Concert In The (Central) Park* von **Paul Simon** (Warner) ist eine ausgelassene Party. 14 Klassiker von **Paul Young**, inklusive *Senza Una Donna*, präsentiert *From Time To Time* (SMV), live wie in ästhetischen Clips.



KINO: **London Kills Me** ist das gelungene Regie-Debüt des Schriftstellers und Drehbuchautors **Hanif Kureishi** (*Mein wunderbarer Waschsalon*). In der kunterbunten Szenerie rund um die Portobello Road mogelt sich **Justin Chadwick** (Foto) als Kleindealer Clint irgendwie durchs Leben. Musikjournalist **Charlie Gillett** stellte den schrägen Soundtrack der britischen Satire zusammen.



BÜCHER: Perfektes Timing: Just zu Bruder Michaels neuer Platte offenbart **Janet Jackson** *Mein Leben mit dem Jackson-Clan* (Knaur; 364 Seiten; 14,80 Mark). Kratzbürstig demontiert sie den Glorienschein und hat für jeden ein paar Seitenhiebe. Nicht nur Schwaben finden an *Rock und Pop in Stuttgart* (Stephan Hutt-Verlag, 24 Mark) Gefallen: Auf 248 Seiten streifen die Autoren Ulrich Bauer, Wolfgang Freund sowie Gerald Domdey durch die Live-Szene und portraitieren insgesamt 61 teils über Stadt-und Landesgrenzen hinaus bekannte Bands und Musiker.



TV-TIP: Eine Rock-Revue der anderen Art sendet die ARD am 29. 12. (22.20 Uhr): die Show *Neppomuks Rache* der **Ersten Allgemeinen Verunsicherung.**

ENGLISCH-LEKTION

Die Toten Hosen baten ihre Punk-Idole zur Nachhilfe: *Learning English, Lesson One.*

„Da basteln wir vier Stunden an 'nem Sound herum, und die kommen ins Studio, stöpseln eine Gitarre rein, drehen auf und klingen besser als wir", wundert sich Campino, Vorsänger der Toten Hosen, noch immer. Die - das war eine geballte Ansammlung an Punk-Rockern der ersten Stunde, von Captain Sensible (The Damned) über Charlie Harper (UK Subs) bis zu Joey Ramone (The Ramones), von den nachgeborenen Teutonen-Punks ins Studio geladen. Das sind alles Helden, die ihr Teil dazu beigetragen haben, daß es uns gibt." Seinen Respekt bezeugte das Quintett durch Neuauflagen der persönlichen Song-Favoriten. Und weil die Düsseldorfer erstmals zu englischen Texten loslegten, lag der Albumtitel nahe: *Learning English, Lesson One* (Kritik siehe Seite 15).



Englischstunde: Die Toten Hosen geben mit ihren Idolen eine Punk-Lektion.

„Wir haben uns als Fans einen Traum verwirklicht. Hätten wir die Texte übersetzt, wären die Songs verhunzt worden", stellt Campino klar, und Trommler Wölli ergänzt: „Das muß man auch mal machen; das sind Erfahrungen, die sind finanziell nicht aufzuwiegen." Nach zehn Jahren konnten sich die Toten Hosen die Produktion in London, New York und Rio de Janeiro



STECKBRIEF

Name: Phil Carmen **Geboren:** 14. 2. 58 **Geburtsort:** Montreal **Instrumente:** Stimmbänder, Gitarre **Besondere Kennzeichen:** perfektioniert einschmeichelnden, soft rockenden Sunshine-Groove **Aktuelles Album:** *Drive* (Metronome/PV 511 397-2; siehe AUDIO 11/91) **Werdegang:** studierte Musik in Luzern, als Duo Carmen & Thompson mit *Time Moves On* Nummer eins in Italien; bis *Drive* sieben Alben im Alleingang; produzierte Nena, Double **Empfehlung:** der Hit *On My Way In L.A.* (1985) **Tendenz:** leichte Brise

leisten; zuletzt punkten sie *Auf dem Kreuzzug ins Glück* 1990 bis an die Charts-Spitze vor.

Ein Erfolg, der den verehrten Alt-Punks nie vergönnt war. Dafür waren sie zum Erstaunen der Düsseldorfer nach wie vor „auf gute Art verrückt, voll frisch und super-cool" drauf, schwärmt Campino, „nicht so abgefuckt wie Brian Connolly von den Sweet, der in Pubs die Reste aus den Biergläsern trinkt". Die Ausnahme: Johnny Thunders. Der drogensüchtige Gitarrist starb 36 Stunden nach den Aufnahmen für *Born To Lose*. Am meisten beeindruckte sie Ex-Posträuber Ronald Biggs, 63, „als Sahne auf der Suppe" mit *Carnival In Rio (Punk Was)* dabei, weil er einst mit den Sex Pistols gegrölt hatte. „Der hat sich sowas von gehalten; da braucht man keine Angst vor dem Älterwerden haben."

Neben ihrer Englisch-Lektion haben die Toten Hosen noch anderes gelernt. Campino: „Du checkst mit der Zeit, wo deine Vorbilder geklaut haben." Das mache musikalisch „wesentlich toleranter. „Vor drei Jahren", gesteht der Punkfan, „habe ich mir meine erste Beatles-Platte geholt." Das läßt denn noch auf weitere Überraschungen aus der Hose hoffen.

Claus Böhm

TOURKALENDER

Mano Negra
28. 1. Mainz
30. 1. Hamburg
31. 1. Hannover
2. 2. Berlin
3. 2. Berlin
4. 2. Berlin
6. 2. München
7. 2. Stuttgart

Jule Neigel Band
17. 1. Kaiserslautern
19. 1. Saarburg
20. 1. Frankfurt
21. 1. Illingen
23. 1. Koblenz
24. 1. Neckarsulm
26. 1. Kassel
27. 1. Gießen
28. 1. Köln
29. 1. Oberhausen
31. 1. Löhne
(wird fortgesetzt)

Udo Lindenberg
22. 1. Berlin
23. 1. Schwerin
24. 1. Halle
25. 1. Chemnitz
27. 1. Kiel
29. 1. Hamburg
30. 1. Essen
31. 1. Frankfurt
(wird fortgesetzt)

Christmas Metal Meetings
(Motörhead, Sepultura, Morbid Angel, Wolfsbane, Kreator)
18.12. Augsburg
19.12. Bayreuth
20.12. Hannover
21.12. Berlin
22.12. Düsseldorf
23.12. Frankfurt

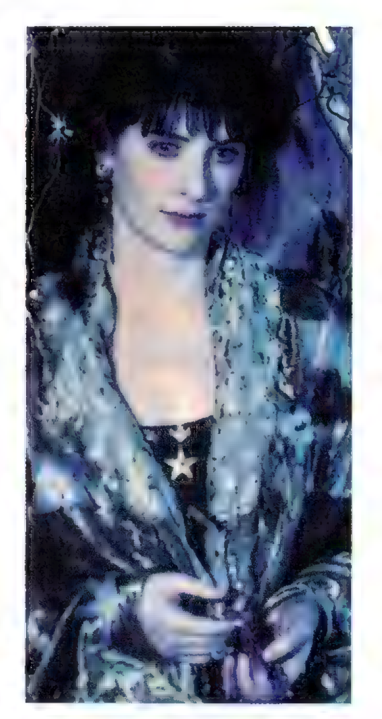
Procol Harum
15. 1. Augsburg
17. 1. Lichtenfels
19. 1. Friedrichshafen
20. 1. Mannheim
21. 1. Hamburg
23. 1. Hannover
25. 1. Düsseldorf
26. 1. Ludwigsburg
27. 1. Nürnberg

Torfrock
17.12. Hildesheim
18.12. Rostock
20.12. Hamburg
21.12. Kiel

Christy Moore
15. 1. Bremen
16. 1. Hannover
18. 1. Köln
19. 1. Bielefeld
21. 1. Erlangen
22. 1. Frankfurt
23. 1. Mannheim
24. 1. Ludwigsburg
25. 1. Freiburg
26. 1. Augsburg
28. 1. Berlin
30. 1. Kiel
31. 1./1. 2. Hamburg

Vorschau:
Simply Red
(20. 2. – 13. 3.)
Lynryd Skynyrd
(16. – 25. 2.)
Pe Werner
(16. – 23. 2.)
Herman Van Veen
(10. 3. – 30. 5.)
Rush
(21. – 29. 4.)
Dire Straits
(7. – 25. 7.)





KELTEN-ELFE

Nach *Orinoco Flow* läßt Enya ihren Emotionen wieder freien Lauf.

Ihr gälischer Name Eithne Ni Braonain wäre sicher ein Karriere-Stolperstein gewesen. Doch als vor drei Jahren *Orinoco Flow* die Gehörgänge flauschig durchspülte, war die Irin als Enya europaweit in den Hitparaden. *How Can I Keep From Singing?* fragt sie nun auf *Shepherd Moons* (Kritik Seite 14,), ihre Fans wird's freuen, daß sie es nicht lassen kann. Seit *Watermark* spann die melancholische Elfe ihre hauchzarten Traumgespinste nur auf Terry Reids Album *The Driver* und bei zwei Soundtrack-Titeln für *Green Card* mit Gerard Depardieu und Steve Martins *L.A. Story*. Die Vokalistin und Keyboarderin produzierte wieder Nicky Ryan, eine fruchtbare Partnerschaft seit den gemeinsamen Tagen eingangs der 80er bei den irischen Folkies Clannad. Daß sie dann die Musik zu David Puttnams Film *The Frog Prince* und einer BBC-Serie über die Kelten schrieb, waren logische Schritte: Bis heute strahlen ihre Songs eine märchenhafte Aura aus und schöpfen aus Jahrhunderten keltischer Tradition.

REGGAE-MAGIE

AUDIO präsentiert das CD-Patentrezept gegen die Winterkälte: heiße Reggae-Rhythmen.

Wenn Rastas ihre Dreadlocks fliegen lassen, zieht der magische Groove selbst mitteleuropäische Stockfische in den Bann. Die hypnotischen Reggae-Rhythmen aus Jamaika gaben der Rockmusik kräftige Impulse. Zehn Jahre nach dem Tod von Superstar Bob Marley haben die „riddims" nichts von ihrer Magie verloren. Die *AUDIO-Collection Reggae* führt eine breite Palette der Spielarten vor. Desmond Dekkers Ska-Hit *The Israelites* steht neben Roots-Repräsentanten wie Burning Spear und dem poppigen Rock-Reggae eines Eddy Grant. Die britische Truppe UB 40 und Ziggy Marley trumpfen als moderne Bannerträger des Reggae auf; zwei historische Aufnahmen von Bob Marley mit den Wailers setzen dazu den Kontrapunkt. Peter Toshs Klassiker *Get Up, Stand Up* und sein legendäres Duett *Don't Look Back* mit Mick Jagger runden die Reggae-Lektion ab.



Mit drallen Baß-Sounds und vertrackten Drums, Roots- wie Rockspielarten wartet die neue AUDIO-CD *Reggae* auf.

1. **Peter Tosh:** *Get Up, Stand Up*
2. **Burning Spear:** *The Fittest Of The Fittest*
3. **Bob Marley/The Wailers:** *Let Him Go*
4. **Eddy Grant:** *I Don't Wanna Dance*
5. **Ziggy Marley & The Melody Makers:** *Tomorrow People*
6. **Desmond Dekker:** *The Israelites*
7. **Peter Tosh:** *Bush Doctor*
8. **Sugar Minott:** *Good Thing Goin'*
9. **Bob Marley/The Wailers:** *One Love*
10. **Ziggy Marley & The Melody Makers:** *Conscious Party*
11. **Dennis Brown:** *Slow Down Woman*
12. **Eddy Grant:** *Electric Avenue*
13. **Peter Tosh:** *Equal Rights*
14. **UB 40:** *Rat In Mi Kitchen*
15. **Jimmy Cliff:** *Vietnam*
16. **Burning Spear:** *Jah A Go Raid*
17. **Peter Tosh:** *(You Gotta Walk) Don't Look Back*

(Laufzeit: 70'23")

CHARTS

Bundesrepublik

Platz	Vorwoche	Titel
1	(2)	**Bryan Adams;** Waking Up The Neighbours; A&M Polydor (PV)
2	(1)	**Dire Straits;** On Every Street Phonogram (PV)
3	(–)	**Simply Red;** Stars EastWest (WEA)
4	(3)	**Guns'n'Roses;** Use Your Illusion II, Geffen (RCA/BMG)
5	(–)	**Tina Turner;** Simply The Best, Capitol (EMI Germany)
6	(–)	**Prince & The NPG** Diamonds & Pearls; WEA
7	(6)	**Guns'n'Roses;** Use Your Illusion I, Geffen (RCA/BMG)
8	(13)	**Matthias Reim** Reim 2; Polydor (PV)
9	(8)	**Scorpions** Crazy World; Phonogram (PV)
10	(–)	**Joe Cocker** Night Calls; Capitol (EMI)
11	(4)	**Peter Maffay** 38317; Teldec (EastWest)
12	(7)	**R.E.M.** Out Of Time; Warner (WEA)
13	(9)	**Gipsy Kings** Este Mundo, Columbia (Sony)
14	(12)	**John Lee Hooker** Mr. Lucky, Silverstone
15	(5)	**Metallica** Metallica, Phonogram (PV)

USA

Platz	Vorwoche	Titel
1	(3)	**Garth Brooks** Ropin' The Wind
2	(1)	**Guns'n'Roses** Use Your Illusion II
3	(–)	**Prince & The NPG** Diamonds & Pearls
4	(5)	**Metallica** Metallica
5	(2)	**Guns'n'Roses** Use Your Illusion I
6	(–)	**Mötley Crue** Decade Of Decadence
7	(4)	**Mariah Carey** Emotions
8	(–)	**Public Enemy** Apocalypse 91 ...
9	(–)	**Michael Bolton** Time, Love And Tenderness
10	(–)	**Garth Brooks** No Fences

England

Platz	Vorwoche	Titel
1	(–)	**Simply Red** Stars
2	(–)	**Tina Turner** Simply The Best
3	(–)	**Kenny Thomas** Voices
4	(–)	**Erasure** Chorus
5	(1)	**Bryan Adams** Waking Up The Neighbours
6	(–)	**The Commitments** Soundtrack
7	(4)	**Paul Young;** From Time To Time Single Collection
8	(–)	**Prince & The NPG** Diamonds & Pearls
9	(–)	**Belinda Carlisle** Live Your Life
10	(–)	**Mariah Carey** Emotions

Mit freundlicher Unterstützung: Der Musikmarkt/Media Control/Bundesverband Phono; USA: Quelle Billboard; England Quelle Music Week


Musik macht aktiv.
Und QUART macht die Musik.
SILBERMANN UND MERZ Ludwigsburg
Neue Dynamik für den guten Klang. Meisterleistungen aus Technik und Design auf einem innovativen Nenner. Mit den Vieren der QUART NEW LINE, QUART 500, 600, 800 und QUART 1000 haben Sie die ganze QUART Lautsprecher-Kompetenz auf Ihrer Seite. QUART für den Raum. Dazu QUART PHONE für den Kopf. Und QUART MOBIL für das Auto. Das hochwertige Gesamtprogramm von QUART. Deshalb Katalog anfordern.
MB QUART Akustik und Elektronik GmbH, Postf. 60, D-6952 Obrigheim
QUART



Lisa Stansfield
Real Love

Arista (BMG)
262 300

Vor zwei Jahren tänzelte sie mit jazzig eingefärbtem Pop ins Rampenlicht – und sie hat ihre Chance genutzt: Mehr als vier Millionen Mal verkaufte sich Lisa Stansfields Debüt-Album *Affection*, die Tantiemen stecken inzwischen im eigenen Tonstudio. Eine Investition, die sich schnell emortisieren dürfte: Die neue CD der quirligen Engländerin spielt bravourös mit Stilelementen zwischen Hip Hop, Soul, Pop und Cool Jazz – und mit ihrem Image-Wechsel vom zappeligen Dancefloor-Clown zur gefühlvollen Pop-Sängerin. *sei*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

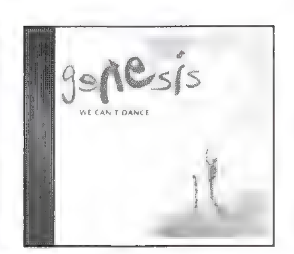


Patricia Kaas
Carnets De Scène

Columbia (Sony)
COL 469 180-2 (2 CDs)

Chanson und Blues sind einander gar nicht so fremd. Die fragile Französin Patricia Kaas verschmelzt beides, gibt eine Prise Jazz dazu – und nimmt ihre Landsleute live im Pariser Le Zenith im Sturm. Die 20 Aufnahmen vom Mai 1990 lassen eine Diseuse erleben, deren kehlige, fein nuancierte Wohllaute wonniges Kribbeln auslösen oder melancholisch mitleiden lassen. Unmöglich, von ihr nicht gefesselt zu sein; zumal die neunköpfige Band ihre Stimme durch nonchalant eingestreute Blue Notes oder samtweiches Sax perfekt umgarnt. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●



Genesis
We Can't Dance

Virgin
GEN CD3 262082

Nach fünf Jahren Genesis-Plattenpause knüpfen die Herren Collins, Banks und Rutherford nahezu nahtlos da an, wo sie bei *Invisible Touch* aufgehört hatten: knackige Uptempo-Nummern mit bissigen Texten (*Jesus He Knows Me*), genußvoll gesteigerte Hymnen (*Driving The Last Spike*, 10'04''), cremige Balladen, die genausogut auf einem Phil-Collins-Album erklingen könnten (*Never A Time*), überflüssiges Tralala (*Tell Me Why*). Und wie man ein effektvolles Pop-Album (über 71 Minuten!) produziert, weiß das Trio nun wirklich bestens. *cv*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

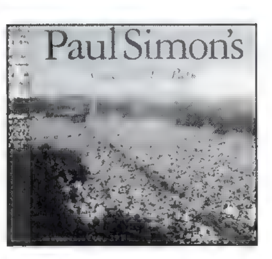


Michael Jackson
Dangerous

Epic (Sony)
465 802 2

Satte vier Jahre nach *Bad* wird offenbar, wieviel der Megastar dem kreativen Soundmagier Quincy Jones verdankte. Seine Eigenproduktion von 14 Songs und üppigen 77'06'' Laufzeit ist ein dünnblütiger Aufguß aus synthetisch-penetrantem Dancefloor-Gewummer, bemühtem Street-Funk und dürftigen Balladen. Mit *Heal The World* legt er eine Doublette von *We Are The World* auf und kopiert in *Give In To Me* seine *Dirty Diana*. Bei soviel Plattitüden mühen sich Guns'n'Roses-Gitarrist Slash oder die Andrae Crouch Singers fast vergebens. Dürftig! *cb*

Musik: ●●
Klang: ●●●●



Paul Simon
Concert In The Park

Warner Bros.-WEA (Warner)
7599-26737-2

Am 15. August 1991 bevölkerten Hunderttausende den New Yorker Central Park – Kulisse für Paul Simons kostenloses Open air – Schluß- und Höhepunkt seiner Welttour. Wer ihn live sah, schwärmte vom perfekten Sound. Den reproduziert die Doppel-CD (117'40'') als kristallklare Digitalaufnahme via 100 Kanälen. Daß Simons Stimme gelegentlich schwankt, die Bläser oft über Gebühr in den Hintergrund gemixt sind, mindert den Reiz kaum, dank der vitalen 17köpfigen Band – und 23 Hits, bis hin zu *The Sounds Of Silence*. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

AUDIO-PLATTEN KRITIK

AUDIO stellt jeden Monat die wichtigsten CD-Neuerscheinungen vor. Erfahrene Rezensenten – die Kürzel werden im Impressum erklärt – bewerten nach zwei Kriterien:

- **Musik (Pop, Oldies und Jazz) beziehungsweise Interpretation (Klassik) für die künstlerische Leistung.**
- **Klang für die Aufnahme-Qualität.**
- **In beiden Sparten vergibt AUDIO null bis fünf Ohren angelehnt an das Schulnoten-System:**

–	mangelhaft
●	ausreichend
●●	befriedigend
●●●	gut
●●●●	sehr gut
●●●●●	überragend



The Ramones
Loco Live

Chrysalis (Electrola)
321 901 2

Seit1974 rumpeln die New Yorker auf heute gefährlich ausgetretenen Pfaden: Regelrecht zur Kultband geworden waren die Ramones als eine Clique, die den Rock'n'Roll auf Tempo, Schlichtheit und Power reduzieren wollte, damit den Punk miterfand – und die in den vergangenen 18 Jahren um deutliche stilistische Änderungen einen weiten Bogen machte. Trotzdem wirken die Ramones auf ihrem neuen Live-Album noch immer erstaunlich frisch und lassen ungestüm wie eh und je ihre bisher bekanntesten Songs aus den Boxen purzeln. *sei*

Musik: ●●●
Klang: ●●



Tony Joe White
Closer To The Truth

Polydor (PV)
511 386-1

Nahe an die Wahrheit kommt, wer vermutet, dank Mißmanagement wäre Ex-Held Tony Joe White vor Jahren in die Knie gegangen, dann verschollen. Erst Tina Turners Manager Roger Davies grub den einstigen Kult-Star wieder aus. White schrieb für Tina in seiner unnachahmlichen Lässigkeit *Steamy Windows* und *Undercover Agent For The Blues*; zwei Hämmer, die sich auch auf seinem klaren, kühl gehaltenen Comeback finden. Der Rest: höchst sauber aufbereitete Laid-back-Musik der Extraklasse voll schöner Bilder und Stimmungen. *wms*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



Lee Aaron
Some Girls Do

Attic-Metronome (PV)
511 487-2

Einige Girls tun es – Hardrock spielen nämlich. Doch nur wenige haben in der Männerdomäne solche Meriten erworben wie die kesse Karen Greening alias Lee Aaron aus Ontario. Das kommt nicht von ungefähr: Sie ist keine lederverkleidete Vorzeigepuppe, sondern gibt als Co-Autorin sämtlicher Songs – meist mit Gitarrist & Keyboarder John Albani – wie als Co-Arrangeurin den Ton an: trockener, variabler Heavy-Beat, fette Baßlinien, fetzige Riffs, die Albani virtuos verziert - und Lee faucht dazu wie eine aggressive Raubkatze. *win*

Musik: ●●●
Klang: ●●



Enya
Shepherd Moons

Warner (WEA)
9031-75572-2

1988 feierte die Ex-Sängerin der irischen Folkband Clannad mit *Orinoco Flow* ihren ersten Solo-Hit. Doch die New-Age-Welle, die sie zunächst ganz nach oben in den Charts gespült hatte, schlug schon wenig später über ihr zusammen: New Age war out, um Enya wurde es stiller. Zu Unrecht. Und so führt sie jetzt wieder vor, wie sacht sie auch ohne Boom mit zerbrechlich wirkenden Melodien, mit Folkpop in träumerischen Arrangements und ihrer etwas rauchigen Stimme umgehen kann. Schöne wärmende Musik für lange, wohlige Winterabende. *sei*

Musik: ●●●
Klang: ●●●●



Golden Gate Quartet
Spirituals To Swing 1955–1969

EMI France
791569-2

Seinerzeit sangen die vier schwarzen Herren das Lob des Herren herrlicher als jede andere Gospel-Gruppe. Das zeigen die 25 Titel (68'45''), acht davon im rauschenden Mono-Tonnensound, ab 1960 verblüffend klar klingend, deutlich. Zunächst mit dezenter Klavierbegleitung, dann mit Rhythm Section, später mit massiver Bläser-Unterstützung treiben die Golden Gates nahezu alle Klassiker des Genres zur vokalen Hochblüte. Wie zum Hohn auf weiße Dünnblütigkeit intonieren sie dazu eine herrlich verschnulzte *White Christmas*. *cv*

Musik: 👂👂👂👂
Klang: 👂👂



Eric Clapton
Slowhand

MFSL (Inak)
UDCD 553

Nach fast zwei Jahren Alkohol-Sumpf meldete sich E. C. 1977 mit diesem entspannten Album aus der seit *There's No Reason To Cry* erschreckend tiefen Versenkung zurück. Der Riff-Klassiker *Cocaine*, der poppige Hit *Lay Down Sally* und die wunderschöne Ballade *Wonderful Tonight* rückten Claptons Kunst wieder ins rechte Licht. In der MFSL-Überspielung glänzt es nochmals heller. Sehr schön bringt die Gold-CD auch die Co-Sängerin Marcy Levy heraus, mit der sich Clapton im fast neunminütigen *The Core* herrlich duettiert. *cv*

Musik: 👂👂👂👂
Klang: 👂👂👂👂



Tommy James & The Shondells
Crimson And Clover/Cellophane Symphony

Rhino (ARIS) R2 70534

Die CD faßt die beiden Original Roulette-Alben von 1968/69 zusammen (74'56''). Aber wie diese müde Info verblaßt auch alles Gemecker über lasche Balladen, das Wimmerstimmchen, das wenig originelle Psychedelic-Bandkonzept gegenüber der entscheidenden Mitteilung: *Crimson And Clover* wabert erstmals auf CD in voller (5'32'') Länge. Diese unvermeidliche Zutat jeder Knutschparty anno dazumal spielt allein zwei der drei Wertungs-Ohren ein. Und Nummern wie *I'm Alive* oder *Changes* liefern sogar erträgliches Beiwerk. *cv*

Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂

Die Oldie-CD des Monats



King Crimson
The Essential King Crimson - Frame By Frame

Virgin 354 338 (4-CDs)

Selten gab es eine Band, die solche Extreme vereinte: melancholische Popmelodien und Klangcollagen, die tief ins Jazz- und Avantgarderevier vorstießen. King Crimson wurden von 1968 an für fünf Jahre zu Bannerträgern des britischen Progressive Rock, Anfang der 80er noch einmal für drei Jahre reanimiert. Einziger Fixpunkt war der Effekt-Maniac und Saitenexzentriker Robert Fripp. Er remasterte die Bänder, ursprünglich für die 1989 in den USA und Japan erschienene *Definitive Edition*, übernahm nun teilweise für diese Kompilation die Mixe oder bearbeitete sie erneut. Nur den drei 69er Liveaufnahmen nutzte die Patina-Politur wenig; den übrigen Live-Stücken (eine komplette CD) brachte das Remastering deutlich mehr Silberglanz, ebenso den Studiotakes der übrigen drei CDs. Fripp & Co. schwelgen *In The Court Of The Crimson King*, entführen mit *Matte Kudesai* in die dritte Stratosphäre, skizzieren den *21st Century Schizoid Man* in Hardrock-Akkorden, garnieren *Larks' Tongues In Aspic* mit asiatischen Klängen und Klassizismen, rahmen *Frame By Frame* jazzig-rockig-poppig ein. Wer die Gruppe liebt, muß bei dieser Box zugreifen. An alle anderen: Erforschen Sie den einzigartigen Klangkosmos einer wegweisenden Kultgruppe! *Claus Böhm*

Musik: 👂👂👂👂👂
Klang: 👂👂–👂👂👂👂

Santana
Abraxas

MFSL (Inak)
UDCD 552

Das zweite Album machte die Latino-Rocker 1970 endgültig zu Superstars: Allein die Hits *Black Magic Woman, Oye Como Va* und *Samba Pa Ti* sorgten für Millionen-Umsätze. Die Melange aus pluckernder Percussion, singender Gitarre und Rock-Strukturen macht *Abraxas* zum Klassiker ohne Schwachpunkt. Rund dreimal so teuer wie die Midprice-CD bei CBS/Sony, drängt die Goldscheibe das vernehmliche Bandrauschen etwas zurück, erweitert die Dynamik, bringt mehr Präsenz und Durchsichtigkeit sowie das schönere Booklet. *cv*

Musik:
Klang:

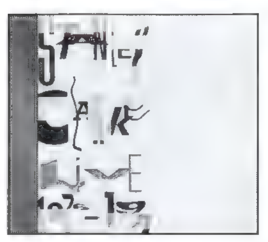


Barbra Streisand
Just For The Record

Sony
4 68734 2 (4 CDs)

Anläßlich des 30jährigen Bühnenjubiläums des Ausnahme-Showtalents beschert Sony dies rosa Set mit 4 CDs und 88seitigem Booklet. Unter den 94 Songs von 1955 (!) bis 1988 finden sich etliche Raritäten (Demos, Outtakes, Live-Titel), deren Klangqualität trotz liebevollem Remastering zwangsläufig schwankt. Außer vielen Solo-Hits gibt's die netten Duette mit Partnern wie Louis Armstrong, Neil Diamond, Barry Gibb oder Ray Charles. Auch wenn bisweilen arg viel Schmalz fließt - ein Muß für Entertainment-Fans. *lbr*

Musik:
Klang:



Stanley Clarke
Live 1976–1977

Epic (Sony)
468959 2

Stanley Clarke im Studio: nett, aber belanglos. Auf der Bühne: die Hölle. So lockt diese rund 65minütige Live-Kollektion mit neun explosiven Fusion-Titeln, die der Super-Bassist ebenso energisch wie virtuos zelebriert. Vom knackig-vertrackten Dauerbrenner *School Days* über alte Return To Forever-Stücke bis zum verträumten Klanggemälde *Bass Folk Song No.3* reicht der musikalische Bogen. Für die nötige Spannkraft sorgen neun souveräne Mitstreiter, darunter Gerry Brown und David Sancious, sowie der fetzigpralle Sound. *smy*

Musik:
Klang:

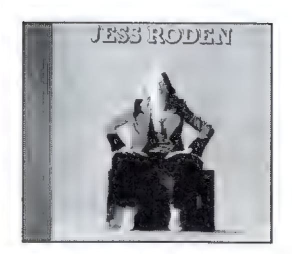


America
Encore:
More Greatest Hits

Rhino (ARIS)
R2 70529

Was Gerry Beckley und Dewey Bunnell auf dieser Compilation zusammentragen, offenbart Abnutzungserscheinungen. Mit zwei der vier neuen Titel (Track 1–4)laufen sie zwar noch zu alter Form auf. Doch der Rest und die Songs der frühen 80er wirken einfallslos und wie aufgewärmt. Peinlich: die Rock'n'Roll-Verunglimpfung *Hell's On Fire*. Besänftigen können allenfalls die schönen America-Klassiker *Hollywood, Another Try* und *To Each His Own*. Die retten wenigstens zwei Wertungs-Öhrchen. Zugabe? Wirklich nicht nötig *bb*

Musik:
Klang:



Jess Roden
Jess Roden

Island (ARIS)
IMCD 143

Bei wenigen Künstlern klafft die Schere zwischen künstlerischer Qualität und kommerziellem Erfolg weiter auseinander als bei Jess Roden. Für sein Solo-Debüt von 1974 holte sich der wandlungsfähige Sänger unter anderem den Top-Arrangeur und Pianisten Allen Toussaint ins Studio. Doch dem absoluten Highlight, dem Mann/Weill/Leiber/-Stoller-Klassiker *On Broadway*, verhalf der Chef selber zu seinem faszinierenden Glanz. Trotz des nicht gerade spritzigen Zimbel-Sounds gehört das Opus in jede gutsortierte Soul-/Blues-Sammlung. *cv*

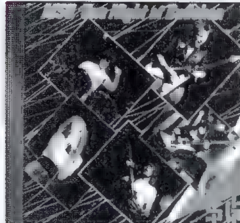
Musik:
Klang:

MID PRICE TIPS

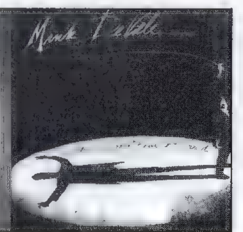
Knall auf Fall senken die Plattenfirmen bisweilen die Abgabepreise ihrer betagteren Katalog-Hits. Pop- und Rock-Schätze kosten dann plötzlich ein Drittel weniger. Dieser neue AUDIO-Service stellt jeden Monat die interessantesten Midprice-CDs vor.

Als AUDIO die Scheibe zur Oldie-CD des Monats (9/1991) kürte, gab's **Colosseum** *Live* (Bronze/-**BMG Ariola** 354318-217) nur als Japan-Import. Mittlerweile gibt es diesen Meilenstein des Rock-Jazz-Blues zum Sparpreis.

EMI/Electrola wirbt um die Gunst der Michael-Schenker-Fans: Der begnadete Gitarrist dokterte mit am **UFO**-Klassiker *Phenomenon* (Chrysalis 321059 2), der 1974 den Hit *Doctor, Doctor* brachte. Den spielte Schenker auch mit seiner eigenen **Michael Schenker Group**, die 1980 *One Night At Budokan* (321375 2) einheizte. Das fulminante Live-Doppelalbum zeigt die Heavy-Truppe in Topform, jetzt nachzuhören auf einem preiswerten Silberling. Etwas



gelassener mag der Fan auf *Perfect Timing* der **McAuley Schenker Group** (748346 2, AUDIO 12/1987) reagieren. Immerhin glänzt das Metall auch mit sanfteren Melodien. Noch gediegener geht es bei Pop-Rock-Lady **Carole King** zu, die 1989 mit *City Streets* (790885 2, 7/1989) sehr überzeugend Erinnerungen an ihr Meisterwerk *Tapestry* weckte.



EastWest/Warner beschert uns aus dem reichen Schatz des Labels Atlantic unter anderem **Mink DeVille** mit *Where Angels Fear To Tread* (7567-80115-2). Der weiße Vorsänger Willy DeVille zeigte auch 1983 wieder einmal eine Menge schwarzes Feeling und mischte gekonnt Latin, Rock, Blues und Soul. Die fünfte und letzte Studio-Platte der Rock-Avantgardisten **Velvet Underground** heißt *Loaded* (7567-90367-2) und enthält mit *Sweet Jane* und *Rock'n 'Roll* nochmals zwei Klassiker.

CBS/Sony präsentiert auf *The Very Best Of* **Mike Batt** (502469-2) bis auf *Love Makes You Crazy* alles, was man von dem Songwriter-Chamäleon braucht. In den 19 Songs (74'20'') aus den Jahren 1977–1982 blühen vor allem die sanften Farben in gutem Sound auf. Zu den *Best Of* **The Bellamy Brothers** (468949-2) hätte die Original-Version ihres größten Hits *Let Your Love Flow* gehört – hier erklingt ein Remix. Fast wunschlos glücklich stimmt das Abschieds-Album der **Bangles**, auf dem die vier Mädels tatsächlich



nochmal (beinahe) *Everything* (462979-2, 10/1989) gaben. Hier brennt unter anderem die Traum-Ballade *Eternal Flame* ab.

WEA stellt den Back-Katalog des Deutschrock-Barden **Achim Reichel** um, also einschließlich *Fledermaus* (242286-2, 8/1988). Auch die Fans der schwarzen Soul-Schönheit **Randy Crawford** kommen auf ihre Kosten: Die fünf Alben *Everything Must Change* (927307-2), *Miss Randy Crawford* (926567-2), *Raw Silk* (927386-2), *Now We May Begin* (923421-2) und *Windsong* (927687-2) gibt's ab sofort billiger.

ARIS stockt die „Masters"-Serie des Labels Island um etliche Pretiosen auf: Die ehemalige Sängerin der Folkrock-Vorreiter Fairport Convention, **Sandy Denny**, rückt mit dem recht puristischen *The North Star Grassman And The Ravens* (IMCD 133) und dem etwas eingängigeren *Sandy* (IMCD 132) in die illustre Reihe ein. Die gleiche Ehre willfährt **Mike Heron**, damals Sän-



ger der Incredible String Band, der 1971 mit *Smiling Men With Bad Reputation* ein überzeugendes Solo-Debüt zwischen Folk, Rock und fröhlichem Beat ablieferte. *Lothar Brandt*



Die Toten Hosen
Learning English, Lesson One

Virgin
262 310

Man könnte den Toten Hosen ja unterstellen, daß ihnen nix, aber auch gar nix mehr eingefallen ist – tote Hose eben – und sie deshalb beschlossen, alte Punk-Kamellen auszulutschen. Egal. Fest steht, daß die Pseudo-Punker versuchen, unheimlich locker, rotzig und rüde (ehrlich!) Highlights der Punk-Ära neu einzuspielen. Das ist ihnen gut gelungen – wohl weil die Veteranen-Originale mit Hand anlegten: Captain Sensible (The Damned), Charlie Harper (UK Subs) oder gar Joey Ramone von den Ramones erteilten die Lektionen. Echt nett. *cd*

Musik: •••
Klang: •••





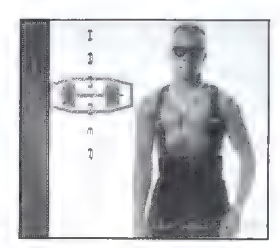
Stevie Ray Vaughan
And Double Trouble
The Sky Is Crying

Epic (Sony)
468 640 2

Jimmie Vaughan koppelte die Hommage an seinen tödlich verunglückten Bruder Stevie Ray Vaughan: zehn Stücke von '84 bis '89, bislang unveröffentlicht – nur von *Empty Arms* gibt's eine andere Version auf *Soul To Soul*. Der Blues-Boogie *Boot Hill* zeigt den Texaner an der Slide wie vokal als R&B-Fan von echtem Schrot und Korn. In Jimi Hendrix' *Little Wing* wechselt er die Stile wie die Hemden, wieselt in Kenny Burells *Chitlins Con Carne* jazzig über die Saiten, zupft – eine Rarität – die Zwölfsaitige in *Life By The Drop*. Stark! *cb*

Musik: ••••
Klang: •••





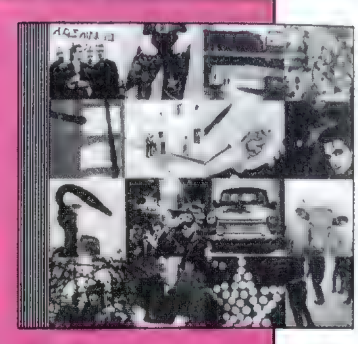
Hammer
Too Legit To Quit

Capitol (EMI)
7 98151 2

Den Phantasie-Grad MC, Master Of Ceremonies, hat er abgelegt. Dafür holt Hammer fürs dritte Album jene Granaten aus dem Keller, die Skeptiker gar nicht mehr für möglich hielten. Hammer hat ein erheblich breiteres Spektrum in Text und Musik und ist der einzige Rap-Gott, der wirklich swingt. Was er macht, fährt direkt durch die Beine in den Body. Große Klasse: der Spiritual *Do Not Pass Me By*, der Angräber *Lovehold*, der Oberfetzer *Count It Off* und das souveräne *Brothers Hang On* – nur Höhepunkte eines 70minütigen Spaziergangs ohne Ausfälle. *wms*

Musik: •••••
Klang: ••••

Die Pop-CD des Monats



U2
Achtung Baby
Island-Ariola (BMG)
262 110

Durch ihre neue Aggressivität werden U2 einige Anhänger verstören. Paradebeispiel für den entschieden härteren Kurs, den die nur wenige Wochen erhältliche Single *The Fly* schon vorgab, ist der Opener *Zoo Station*: Der stählerne Rhythmus klingt nach einer Brigade von Dampfhämmern in einer riesigen Werkshalle und Bonos Stimme scheint durch ein ganzes System aus Tunnelröhren zu tönen.

Solche Effekte tauchen wie ein Leitmotiv immer wieder auf, verwirren besonders gerne zum Songauftakt – so die Tarzanschreie im Song zu Wim Wenders' Film *Until The End Of The World*; so das Intro zu *Who's Gonna Ride Your Wild Horses*, das sich galoppierend zu einer klassischen U2-Hymne steigert. Die rumpelnden Rhythmen des Rave gingen an U2 nicht spurlos vorüber, wie neben *The Fly* das pathetische *So Cruel*, *Mysterious Ways* und *Ultra Violet* zeigen, und die Gitarrenriffs von The Edge schneiden schärfer denn je; dafür ist *Acrobat* nur ein Beispiel. Doch im Kontrast zu diesen Komponenten gewinnt das verhaltenere *One* ebenso an Intensität wie Bonos Gesang.

Achtung Baby schlägt erst nach mehrmaligem Hören voll durch: als ein innovatives, phantastisches Album, voll Dramatik, Dynamik und Magie – mit einem Manko: dem oft (absichtlich) diffusen Klangbild. *Claus Böhm*

Musik: •••••
Klang: ••–••••

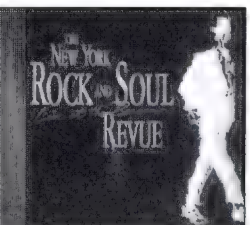


INXS
Live Baby Live

Mercury-Phonogram (PV)
510 580-2

Für alle *Suicide Blondes*, die INXS-Frontmann Michael Hutchence im Studio-Outfit kennen, dürften die Live-Takes auf *Live Baby Live* keine *New Sensation* sein. Peppig, aber nicht exzessiv schmeichelte sich der erotische Lockenkopf in den Metropolen-Arenen dieser Welt *This Time* in die Gunst des Publikums. Um in das Groupie-Gekreische auf *Need You Tonight* einzustimmen, langte es allemal. Die Australier bringen in einer Art Greatest Hits-Auswahl (Zugabe: der Studiotrack *Shining Star*) *The One Thing* auf den Punkt: *Hear That Sound*! *cd*

Musik: •••
Klang: •••



New York Rock & Soul Revue
Live At The Beacon

Giant-Warner Bros. (WEA)
7599-24423-2

Wenn die Akteure voll Lust und Laune loslegen, haben alle ihren Spaß. Den garantiert hier hochprozentig eine Allstar-Band um Donald Fagen, Phoebe Snow, Michael McDonald und Boz Scaggs. Die knapp 65 Live-Minuten vom März '91 mixen den Memphis-Soul-Klassiker *Knock On Wood* mit Fagens *Green Flower Street*, Steely Dans *Pretzel Logic* mit dem Rascals-Hit *Groovin'*. Die Spannung zwischen homogener Band und solistischen Glanzlichtern läßt die Funken nur so sprühen; die exzellente Aufnahme potenziert das Vergnügen. *cb*

Musik: ••••
Klang: ••••

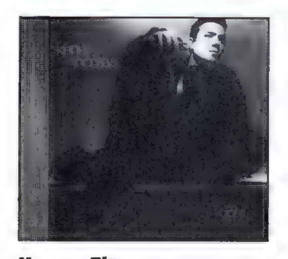


Southside Johnny & The Asbury Jukes
Better Days

Impact (EMI)
7 45025-2

Er gilt als Ziehvater der Rockszene New Jerseys. Vor allem Bruce Springsteen und Jon Bon Jovi verdanken ihm viel – nun revanchierten sie sich als Mutmacher und Gastmusiker. Entstanden ist dabei ein brillantes Album zwischen Rock'n'Roll und Rhythm & Blues, das Southside Johnny alias John Lyon an der Seite seines alten Partners Steven Van Zandt in Hochform präsentiert. Ob bluesige Ballade oder schweißtreibender Rock – Lyon und seine begnadete Begleitband plus die pfiffigen Bläsersätze bestechen mit Perfektion und Spielfreude. *sei*

Musik: •••••
Klang: •••



Kenny Thomas
Voices

Cooltempo-Chrysalis (Electrola)
3 21890 2

Über dem Kanal, in England, gelang Kenny Thomas zum Jahresende einer der Überraschungscoups des Jahres: Ganz unauffällig schlich der Crooner auf Platz 3 der Album-Charts vor. Dabei traut man dem Lederjacken-Typ mit Tolle vom Cover solche Musik gar nicht zu: Blue-eyed Soul der sanftmütigsten Art, meist in flauschige Keyboard-Streicher gebettet. Nur die hoppelnden Rhythmen im Untergrund zeugen von äußerst dezenten Hiphop-Anleihen, die einen Song wie *Were We Ever In Love?* auch schon mal auf Midtempo pushen. *cb*

Musik: •••
Klang: •••

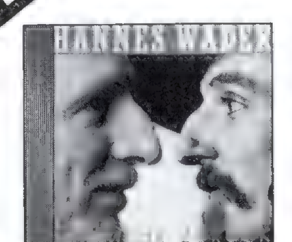


Bruce Cockburn
Nothing But A Burning Light

Columbia (Sony)
468 898 2

Mit neuer Plattenfirma und einer teilweise prominent besetzten Begleitband (Jim Keltner, Booker T. Jones, Jackson Browne) pflegt der Kanadier alte Qualitäten: Seine poetischen Texte bettet er behutsam in mal spröde, mal unaufdringlich eingängige Balladen. Musikalisch wirkt er dabei sogar noch urwüchsiger als auf seinen bisherigen, ebenfalls hörenswerten Alben. Er bezieht sich stärker auf Bluestradition – wie im herrlich dünnhäutigen *Soul Of A Man*, das er einer Aufnahme aus den 30er Jahren entlehnte. Cockburns bisher beste Platte. sei

Musik: ••••
Klang: ••••



Hannes Wader
Nie mehr zurück

Mercury-Phonogram (PV)
510 080-2

Nie mehr zurück will der trotzige Barde und schließt dennoch nicht nur auf der Cover-Fotomontage zu seiner besten Zeit, der des *Rattenfänger*, auf. Auch musikalisch und textlich kehrt Wader zu den sehr persönlichen Botschaften dieser Phase zurück: statt provokanter Thesen leichte Resignation (*Krebsgang*), statt harter Gesellschafts-Attacke sanfte Ironie (*Schön ist das Alter*). Schön faßt der so weich gewordene wie wiedererstarkte Sänger sein Credo in *Du träumst von alten Zeiten* zusammen. Ein rundes, sauber produziertes Album. *lbr*

Musik: 4
Klang: 4



Peacock Palace
Adding Wings

Columbia (Sony)
468 973 2

Das Berliner Quartett Peacock Palace spreizt stolz die Pfauenfedern – und das aus gutem Grund: *Adding Wings* ist ein feines Debüt. Vokalistin Petra Jansen schwebt stimmlich in den Regionen von Rainbirds-Vorsängerin Katharina Franck; *Stop Love* könnte gar vom ersten Rundflug der Regenvögel stammen. Doch spielt da noch neben ausgefeilten poppigen Obertönen ein bluesiges Feeling im Hintergrund rein, das der flexible Gitarrist Moritz von Herder sowie hier und da eine Harmonika forcieren. Die Band ist definitiv im Aufwind. *cb*

Musik: 4
Klang: 3



Fish
Internal Exile

Polydor (PV)
511 049-2

Die Stärke des früheren Marillion-Vorsängers, der zunehmend Wert auf seinen richtigen Namen Derek W. Dick legt, sind schöne Märchen, die er zudem meisterhaft erzählen kann. Der Einstand bei der neuen Plattenfirma verläuft aber auch deshalb nach Maß, weil Fish nun den Streß der Vergangenheit abgeschüttelt hat. Resultat: Neun Pretiosen, von denen der Brief an den Freund (*Dear Friend*), sein *Credo* und schließlich der Titelsong makellos gelungen sind. Der Rest liegt aber nur einen Augenaufschlag darunter: Festmahl statt Hamburger. *wms*

Musik: 4
Klang: 4



Timbuk 3
Big Shot In The Dark

IRS (Electrola)
7 13094 2

Permanent pulst und fließt der Groove bei dem Vierer aus Austin, Texas: rockig, bluesig (herrlich der Slide-Song *Wake Up Little Darlin'*), wird auch schon mal durch Steeldrums, Percussion und Klatschen im Fluß gehalten. Doch nie sind die Songs nur eingängig; irgendwo haben Pat und Barbara K Mac Donald immer feine Widerhaken eingebaut. Die verhindern, daß die zehn Songs und ein Instrumental zum einen Ohr rein und zum anderen wieder rausgehen. Mag's auch ein „Schuß im Dunkeln" sein – ein Volltreffer ist's dennoch. *win*

Musik: 4
Klang: 3

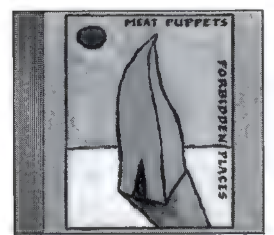


The Chieftains
The Bells Of Dublin

RCA Victor (BMG)
RD 60824

Statt quirlige Jigs und Reels neu aufzulegen, stimmen die legendären irischen Folkies um Paddy Moloney besinnliches Liedgut an – es weihnachtet zu gälischer Folklore. Dafür, daß die Songs nicht zwingend nur zur Weihnachtszeit unter dem Laser liegen, steht vor allem die illustre Gästeschar. Elvis Costello, Marianne Faithful, Nancy Griffith, die Garrigle-Schwestern und – herausragend – Rickie Lee Jones sowie Jackson Browne geben sich ganz individuell dem melancholischen Melodienfluß hin. Für heimelige Kerzen-Stunden. *end*

Musik: 4
Klang: 4



Meat Puppets
Forbidden Places

London-Metronome (PV)
828 254-2

Die Brüder Curt und Chris Kirkwood genießen in Kalifornien einen gewissen Ruf als Rastelli-Zupfer; auf ihrer Debüt-CD machen die Buben gemeinsam mit ihrem Klopfer Derrick Bostrom diesem Ruf alle Ehre: Gleich das Titelstück *Sam* fetzt in bester Dixie-Dregs-Tradition mit rasenden Läufen und flippigen Harmonien. Danach holt das Trio, das auf den Einsatz jeglicher Elektronik verzichtet, erst mal Luft und liefert Wohlklang. *This Day* oder *Nail It Down* sind schöne Durchatmer, bevor die Jungs wieder zu Höherem abheben. Hinreißend! *wms*

Musik: 4
Klang: 3



Matt Bianco
Samba In Your Casa

EastWest (Warner)
9031-75505-2

Mark Reilly ist dem eigenen Rat *Get Out Of Your Lazy Bed* gefolgt und hat neue Sounds für sich entdeckt. Wer da auf stilistisch breiter gefächerten, nach wie vor lockeren Relax-Pop hofft, wird nur bedingt *(Strange Town, Lady Of My Mind)* fündig. Reilly flirtet intensivst mit pechschwarzen Dance-Rhythmen, scheut selbst vor Rap-Einlagen nicht zurück; und die Latino-Bläser haben – so in *Let It Whip* oder den Highlights *True Love* und *What A Fool Believes* – mehr Biß. So setzt sich Matt Bianco zwischen die Stühle. Aber das mit Stil. *cb*

Musik: 3
Klang: 4



The Meta Four & Robert Mayes
Classics

New Impression-Jaro
4157-2

Keine neue Idee, ein Album mit Coverversionen abzuliefern. Bei dem schwergewichtigen schwarzen Damen-Quartett aus Chicago und ihrem ebenso stimmgewaltigen musikalischen Direktor liegt der Fall etwas anders. Wer sich im 90köpfigen Gospelchor des Christ Universal Temple Komplex behauptet, der drückt auch Hits wie *You've Got A Friend, You Are So Beautiful* oder *What A Wonderful World* den Stempel auf. Besonders packend sind sie allerdings da, wo Gospelfeeling über hehre Gesangskunst – wie etwa in *Lean On Me* – triumphiert. *cb*

Musik: 3
Klang: 3



Monty Python
... Sings

Virgin
262 199

Die 25 vergriffenen, vergessenen, verschollenen Bosheiten aus der Hinterlassenschaft von Britanniens Anarcho-Meistern tauchen im Kielwasser des Überraschungshits *Always Look On The Bright Side Of Life* wieder auf. Abgründe tun sich auf im *Penis Song* oder dem Katholen-Schocker *Every Sperm Is Sacred.* Skurriler Wahnsinn feinster Sorte erschließt sich in *Eric The Half A Bee* oder *I've Got Two Legs*, Schicksalsergebenheit in *Never Be Rude To An Arab* oder *I Like Chinese.* Feinster Briten-Humor, allerdings für Fortgeschrittene. *wms*

Musik: 5
Klang: 3



Gillan
Toolbox

EastWest (Warner)
9031-75641-2

Ex-Deep-Purple-Tenor Ian Gillan beweist, daß seine musikalische Entwicklung zyklisch verläuft: Als der 46jährige vor gut zwölf Jahren erstmals bei Purple rausflog, baute er sich eine Mega-Band zusammen, mit der er seine alten Kollegen mühelos in Grund und Boden spielte. Diesmal bleibt er Einzelunternehmer, dessen Söldner zwar präzise marschieren, aber nicht annähernd die Stimmung der einstigen Gillan-Truppe mit Bernie Thorme und John McCoy liefern. An die Qualität dieser Band kommt Gillan schon aus Altersgründen nicht mehr ran. *wms*

Musik: 3
Klang: 4

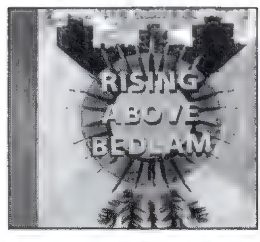


Various Artists
Simply Mad About The Mouse

Columbia (Sony)
468 899 2

Hier kann nur Mickey Maus gemeint sein, wie gleich erkennt, wer die Augen zusammenkneift. Die Lieder, von Pop- und Jazz-Helden teils oberflächlich, teils aber durchaus hingebungsvoll eingespielt, stammen sämtlich aus dem Disney-Fundus der frühen Jahre. Bei den modernen Arrangements zeigt sich, daß die alten Schlachtrösser wie *Zip-A-Dee-Doo-Dah*, *When You Wish Upon A Star* oder *The Bare Necessities* viel aushalten. Harry Connick jr., Ric Ocasek, Bobby McFerrin und Michael Bolton sind die Stars. Billy Joel und Soul II Soul die Versager. *wms*

Musik: 👂👂–👂👂👂👂
Klang: 👂👂👂



Jah Wobble's Invaders Of The Heart
Rising Above Bedlam

EastWest (Warner)
9031-75470-2

Jah Wobble, früher Bassist bei PIL, mal Holger Czukay, mal U 2 assistierend, bittet zur Weltreise in zehn Songs. Spannend, wie er die Stile der Welt verschmelzt. *Erzulie* etwa vereint arabische Vokalisen, Reggae-verwandte Rhythmen, von Annie Whitehead arrangierte Latino-Bläser, dazu eine Afro-Rockgitarre. Dennoch ist's keine Ethnologen-Tour, weil die Elemente Teil eines umfassenderen Rock-Konzepts sind, in das selbst die ätherische Stimme von Sinéad O'Connor (*Visions Of You*) paßt. Reiseleiter Wobble ist für Überraschungen gut. *cb*

Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂👂



Nirvana
Nevermind

Sub Pop-Geffen (BMG)
DGCD 24425

Vielleicht wollte das US-Trio aus Seattle mit dem Cover suggerieren, daß es seinen Freischwimmerschein bereits gemacht hat. Musikalisch belegen dies Kurt Cobain (Vocals, Gitarre), David Grohl (Baß, Gesang) und Chris Novoselic (Drums, Gesang) nachdrücklich: Sie traktieren ihre Instrumente als brachiale Hardrocker, führen sich als wütende Spät-Punks auf (*Territorial Pissings*), beweisen aber dazuhin ein Ohr für Melodik – prägnant poppig in *Polly*, melancholisch schleppend in der Cello-Ballade *Something In The Way*. Ein Power-Start. *win*

Musik: 👂👂👂
Klang: 👂👂

Woomys Maxi Mix



Wolfgang M. Schmidt

Leise ist in, langsam auch, und mit diesem Rezept räumen die Hardrocker von **Extreme** zum zweiten Mal ab: *Hole Hearted* (A&M 390733, 3 Tracks, 11'28") wird bei uns sicher auch ein Hit. 1992 soll zum Michael-Jackson-Jahr werden. *Black Or White* (Sony 6575982, 3 Tracks, 11'04") kommt indes etwas dünn mit bemühtem Dampf. Diesen Song der **Rembrandts** hätten die Beatles vor 20 Jahren gern geschrieben: *Save Me* (WEA-Atco 7567-96278-2, 3 Tracks, 10'45") ist perfekt arrangiertes und produziertes Liverpudlian – makellos. *Radio Song* (Warner Brothers 9362-40251-2, 4 Tracks, 17'51") ist wegen drei Live-Zugaben wertvoll, die klarmachen, daß R.E.M. auf der Bühne wirklich ein Knaller sein muß.











Baby Animals
Baby Animals

Imago-RCA (BMG)
PD 90580

Terry Ellis zimmerte schon an den Karrieren von Blondie, Pat Benatar, Huey Lewis und Billy Idol. Nun setzt er auf die Baby Animals als erstes Zugpferd seines neuen Label-Stalls Imago – und gleich durfte das australische Quartett Anheizer für Bryan Adams spielen. Diesen Bilderbuchstart verdankt die Band vor allem der charismatischen Frontfrau Suzi De Marchi. Sie gibt dem zupackenden, kantigen Gitarrenrock die individuelle Note, meist als coole Rock-Sirene, mal als laszive Verführerin in *Break My Heart*. Das macht Appetit auf mehr. *cb*

Musik: 👂👂👂
Klang 👂👂👂

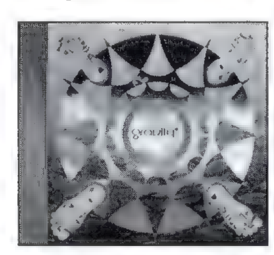


Kylie Minogue
Let's Get To It

PWL-EastWest (Warner)
9031-75766-2

Die Kleine ist ein schwieriger Fall: Fotografen läßt sie nicht an sich ran; statt dessen verteilt sie eigene Bilder. Sie würde wohl gern mal was anderes singen als immer nur Stock, Aitken & Waterman, aber statt anständige Autoren um gehobene Songs zu bitten, komponiert sie neuerdings lieber selbst. Dabei hat sich die Stimme zu einem angeschärften Instrument gewandelt, das Ausstrahlung hat. Und es gibt ja auch gute Songs auf dieser Platte – das Duett *If You Were With Me Now*, *No Word Without You* oder *I Guess I Like It Like That* sind Beispiele. *wms*

Musik: 👂👂
Klang 👂👂👂



Chinchilla Green
Gravity

RCA (BMG)
PD 75094

Das deutsch-kanadische gemischte Doppel vertraute die Produktion seines Zweitlings Steve Power (The Charlatans) an. Weiter malen Chinchilla Green ihre ästhetischen Pop-Songs in kräftigen emotionalen Farben und stufen sie durch zahlreiche pastellene Zwischentöne ab. Das sind mal sphärische Keyboard-Sounds über rockigem Gerüst, mal schwebende Gitarrenklänge als Kontrast zu Patty Galores knackigem Gesang. Rhythmus-Motor Hans Behrend darf seltener als beim Debüt aufdrehen *(A Power Above)* – und das ist ein Manko im Wohlklang. *cb*

Musik: 👂👂👂
Klang 👂👂👂

Kurz vor Schluß



Norwegens einstige Teenie-Lieblinge **a-ha**, nach sieben Jahren zu Parade-Poppern gereift, ziehen mit *Headlines And Deadlines - The Hits Of A-ha* (WEA) eine Zwischenbilanz ihrer edelmetallreichen Karriere. *You Are The One*, *Hunting High And Low* und *Train Of Thought* sind als Remix drauf, die aktuelleren Hits *Crying In The Rain*, *Early Morning* und *Move To Memphis* sind bereits dabei. Fans freuen sich über 17 Songs, andere könnten auf den einen oder anderen Füller verzichten.

Maxi Priests relaxter Pop-Reggae und softere HipHop-Rhythmen wie in *Close To You* füllten bislang vier Alben. Wer *Best Of Me* (Virgin) kauft, braucht sonst nichts mehr von dem Dreadlock-Softie.

Army Of Lovers hatten via MTV als gestylte Dance-Popper einen furiosen Start. Ihre *Massive Luxury Overdose* (Edel) zeigt, daß sie mehr sind als ein pures Kunstprodukt, witzige Ideen haben und sicher noch für weitere Hits (heißer Favorit: der soulige Knaller *I Cross The Rubicon*) gut sind.

Jungtalent **Tevin Campbell**, gefördert von Quincy Jones, scheint sich der Vorschußlorbeeren würdig erweisen zu wollen: Sein Erstling *T.E.V.I.N.* (WEA) belegt, daß die Vergleiche mit (dem jungen) Michael Jackson gar nicht so weit hergeholt sind.

Im Soundtrack zum Film *For The Boys* (EastWest), der bei uns wohl im Februar anläuft, mimt **Bette Midler** neben James Caan eine Entertainerin, die GIs musikalisch-moralisch aufmuntert. Da darf die göttliche Miss M. endlich mal wieder als Multitalent glänzen: hinreißend swingend, melancholisch bis sentimental oder mal kokett. *cb*



Porsche Carreras

Nach überwundener Krankheit dreht Star-Tenor José Carreras wieder mächtig auf. Und scheut dabei keine riskanten Manöver.

Eine Geschichte wie aus dem Opernlibretto: 1987, bei Dreharbeiten zu Puccinis *La Bohème* schlägt das Schicksal zu. Der berühmte, begehrte Star-Sänger ist an Leukämie erkrankt. Doch José Carreras nimmt den Kampf mit dem Blutkrebs auf, eine 1988 in den USA durchgeführte Knochenmark-Transplantation rettet ihm das Leben. Als er wieder genug Kräfte gesammelt hat, gibt er sein erstes Konzert in der Geburtsstadt Barcelona – und 150 000 Menschen kommen, ihn zu hören.

They never come back ? Er ist jedenfalls wieder voll da. Und das bedeutet für einen Kassenmagnaten des internationalen Opernzirkus randvoll gefüllte Terminkalender. Aber er geht jetzt bewußter mit seiner etwas dunkler und melancholischer gewordenen Goldkehle um als etwa 1976, als er mit dem Flugzeug zwischen London und Salzburg pendelte, um hier in *Lucia Di Lammermoor* und da in *Don Carlos* zu singen: „Jetzt nehme ich vieles leichter als früher, auch geistig. Im Jahr singe ich jetzt etwa 45 Programme, und das erlaubt mir, meine Kräfte genau einzuteilen. Ich möchte nicht um die Welt reisen, um Oper zu singen."

Deshalb tritt Carreras – „Ich brenne immer darauf, auf die Bühne zu gehen" – nur noch an wenigen Opernhäusern auf: Wien, London, Mailand und natürlich Barcelona, wo er 1946 geboren wurde. „Keiner in meiner Familie war Musiker oder Opern-Fan. Aber ich sah mit sieben Jahren den Film über Enrico Caruso mit Mario Lanza, und da fing ich an, zu Hause vor mich hinzusingen. Meine Eltern akzeptierten meine Neigung und halfen mir, weil sie an meine Begabung glaubten."

Zu Talent und aufmerksamem Elternhaus, dem der braunäugige Beau allerdings auch ein Semester Chemie-Studium verdankt, gesellte sich das Glück. Als er 1970 als Flavio in Bellinis *Norma* debütiert, singt Landsfrau Montserrat Caballé die Titelrolle. Obwohl nach Opern-Schriftsteller Jürgen Kesting (*Große Sänger*) „Flavios gemeinhin nicht zur Kenntnis genommen werden" bemerkte die Caballé, daß in diesem jungen, hübschen Tenor mehr steckte, und förderte ihn nach Kräften.

So debütierte er schon 1974 als Alfredo in Verdis *La Traviata* an der berühmten Londoner Covent Garden Opera. Noch im selben Jahr durfte er auf die Bretter, die ganz besonders viel in der Opernwelt bedeuten: die Wiener Staatsoper. Dort gab seine Herrlichkeit Herbert von Karajan *La Bohème*. Und der Maestro festigte Carreras' internationalen Ruf und Ruhm, indem er ihm beispielsweise die Titelrolle für

Der Lyrischste der Lyrischen: José Carreras gilt als das Samtpfötchen in der internationalen Tenorgilde. Sein Repertoire umfaßt etwa 80 Opernrollen, dazu jede Menge Lied-Gut. Zum Gold in der Kehle kommt schon etliches Gold und Platin auf Schallplatte.

seinen 1976er *Don Carlos* (Verdi) anvertraute. In der gleichen Rolle brillierte er auch 1978 unter Claudio Abbado an der Mailänder Skala, als dieses wohl berühmteste Opernhaus der Welt seine 200-Jahr-Feier zelebrierte. Kritiker rühmten Gold, Wehmut und Leidenschaft in der Kehle mit dem samtigen, mediterranen Timbre. Kurz: Er begann das Charisma zu verströmen, das den Verstand verstummen und das Gefühl schmelzen läßt.

Welche Vorbilder haben ihn auf diesem Weg geleitet? „Lanza war derjenige, der in mir diese Berufung, so würde ich es nennen, erweckt hat." Dem großen Vorbild eiferte Carreras übrigens auch auf nicht-belcantistischem Gebiet nach: Nachdem er bereits die Hauptrolle im Film „Romanza Final" (Letzte Romanze) gespielt hatte, wird er demnächst bei einer modernen Verfilmung der Lebensgeschichte Enrico Carusos beteiligt sein. Neben Lanza verehrt der vielfach Preisgekrönte noch einen Kollegen besonders: „Im Laufe der Jahre hatte ich Gelegenheit, viele Sänger zu hören, und von allen habe ich etwas gelernt. Doch einer beeindruckte mich über alle Maßen: Einer, von dem ich immer dachte, so wie der sich ausdrückt, so möchte ich auch singen können: Giuseppe di Stefano."

Mit 40 hatte „Don José" (Kollegen-Titel und -Spott) alle sängerischen Gipfel erklommen, auf allen wichtigen Bühnen der Welt gesungen, 40 Opern-Schallplattenproduktionen mitgesungen, immer neue Triumphe gefeiert - bis sich die Macht des Schicksals meldete. Doch der Sieg über die Krankheit hat Carreras neben dem erneuten Ringen um das hohe C auch zum Kampf gegen die Leukämie aufgestachelt. Er rief die „Internationale Stiftung José Carreras zur Bekämpfung der Leukämie" ins Leben.

„Einen guten Teil meiner Konzerte gebe ich zugunsten der Stiftung." Höhepunkt seiner Benefiz-Taten war die Aufführung der *Misa Criolla* des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez vor 6000 Zuschauern in der Sala Nervi des Vatikans. Sogar der Papst empfing „Pepe" (Leonard Bernstein) daselbst in Privataudienz. Das Geld tut der Stiftung gut. „Wir arbeiten an vielen Projekten mit einem sehr angesehenen wissenschaftlichen Beirat." Immerhin doktert der Medizin-Nobelpreisträger 1990, Professor Donall Thomas, mit in der Forschung.

Aber auch neuen sängerischen Herausforderungen möchte sich der stolze Katalane stellen. „Ich würde gern Siegmund oder Tristan singen, aber ich weiß, daß es nicht mein Fall ist. Insgesamt finde ich aber immer mehr Gefallen an Wagner." So fühlt er sich versucht, das Angebot anzunehmen, 1994 mit Zubin Mehta *Lohengrin* aufzunehmen. „Bis dahin habe ich genug Zeit, die Rolle gründlich zu lernen."

Im edlen Wettstreit der seit dem gemeinsamen Konzert in Roms Caracalla-Termen Juli 1990 als die „Großen Drei" titulierten Top-Tenöre bedeutete dies ein Plus gegenüber Luciano Pavarotti, der lieber bei seinen italienischen Leisten bleibt, und Gleichstand mit Placido Domingo, dem der Sprung ins herbe Wagner-Fach ja bereits glückte. Den Wechsel erhebt Carreras zum wichtigen Prinzip: „Ein Künstler muß aus der Routine ausbrechen. Risiko ist eine Verpflichtung." *Laszlo Molnar*

Folklore, Recital, Musical und Oper - die Plattenauswahl

Catalanian Songs, Joan Casas; Sony 47177; I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂
Ramirez: Misa Criolla (Argentische Messe); Philips 420955-2; I: 👂👂👂👂 K:
In Concert (mit Pavarotti und Domingo); Decca 430433-2; M: 👂👂👂👂 (ein Spaß-Bonus-Ohr) K: 👂👂👂
Sings Puccini, Verdi, Bizet u.a.; Diverse Dirigenten; Philips 426371-2; I: 👂👂–👂👂👂👂👂 K: 👂👂👂
Sings Opera Arias; Jesús López Cobos, Roberto Benzi; Philips 426643-2; I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂
Bernstein: West Side Story; Leonard Bernstein; DG 415963-2 (2 CDs); I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂👂
Saint-Saëns: Samson et Dalila; Colin Davis; Philips 426243-2 (2 CDs); I: 👂👂👂 K: 👂👂👂👂
Puccini: Tosca; Herbert von Karajan; DG 413815-2 (2 CDs); I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂
Bizet: Carmen; Herbert von Karajan; DG 410088-2 (2 CDs); I: 👂👂👂 K: 👂👂👂
Leoncavallo / Mascagni: Bajazzo / Cavalleria Rusticana; Riccardo Muti; EMI 763650-2 (2 CDs); I: 👂👂👂 K: 👂👂👂
Verdi: Macbeth; Riccardo Muti; EMI 747954-2 (3 CDs); I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂

Die Aktuelle

Verdi, De Falla: Canzoni, Luciano Berio; Philips 432889-2; I: 👂👂👂 K: 👂👂👂👂

CD-Charts

Platz	Titel
1 (4)	**Carreras, Domingo, Pavarotti; In Concert;** Decca (PMV)
2 (1)	**Vivaldi; Vier Jahreszeiten** Kennedy; EM.
3 (6)	**Diverse: Rendezvous der Sinne** (Sampler); Sony
4 (5)	**Orff: Carmina Burana;** Levine; DG
5 (8)	**Horowitz: The Last Poet** DG
6 (2)	**Diverse: Der ganze Mozart** PMV
7 (-)	**Pärt: Miserere;** Hilliard Ensemble ECM (PMV)
8 (–)	**Diverse: Herbst Almanach** (Sampler); Sony
9 (–)	**Brahms: Violinkonzert;** Kennedy, Tennstedt; EMI
10 (–)	**Vivaldi: Vier Jahreszeiten** Mutter, Karajan; EMI

✷ Für die Klassik-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat sieben der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (74 Filialen), Saturn Hansa (Köln), Bote & Bock (Berlin), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Den **Bielefelder Katalog Klassik** gibt es jetzt mit erweiterten Nutzmöglichkeiten auf CD-ROM. Die Informationen lassen sich auch mit Zeittakt 0,60 Mark/Minute über **BTX** Nummer *3420060# abrufen. ★ Die **Tschechische Philharmonie** wählte **Gerd Albrecht** (Hamburger Oper) zum neuen **Chefdirigenten**. ★ Alle zwei Monate erscheint **MusE**, eine Zeitschrift für Musik und Eltern, in dem musikpädagogischen Gustav Bosse Verlag, 8400 Regensburg. ★ **Intercord** bringt in der Midprice-Serie **Art Of Classics** „Meisterwerke zum Kennenlernen". Die Reihe umfaßt 20 Boxen à drei CDs, das Repertoire rekrutiert sich aus dem Back-Katalog. ★ **Thorofon** (Vertrieb: Helikon) schließt mit den Klaviertrios (DTH 2101) und Streichquartetten (CTH 2102) die achtteilige Kammermusik-Serie des Komponisten **Josef Rheinberger** ab. ★ **Kurt Masurs** Debüt mit Bruckners Siebter als Musikdirektor in New York veröffentlicht **Teldec** als Live-Aufnahme. ★ **Erato** (Vertrieb: EastWest) bringt die Gesamteinspielung von **Bachs Orgelwerken** mit **Marie-Claire Alain** aus den Jahren 1978–1980 (ADD) in einer 17-CD-Box (2292-45732). ★ Philips wiederveröffentlicht **31 Verdi-Tenor-Arien** mit dem legendären **Carlo Bergonzi** im Drei-CD-Set (432486-2). ★ **Koch** bringt Aufnahmen mit **Richard Strauss** 1926 als Mozart-Dirigent (3-7076-2) sowie **Wilhelm Furtwänglers** „Early Recordings" 1926–1937 (2 CDs, 3-7073-2).



Maurice Ravel
Bolero, La Valse, Daphnis et Chloé, Alborada
Cleveland Orchestra
Christoph von Dohnányi
Teldec 2292-44945-2

Wenn's um deutsche Klassiker oder Romantiker geht, macht Dohnányi und seinen Clevelandern so schnell keiner was vor. Jetzt setzen die Amerikaner auch noch impressionistische Maßstäbe. Einmal abgesehen vom technisch perfekten und immens spielfreudig, fast zackig dargebotenen *Bolero* zeigt Dohnányi vor allem in *La Valse*, welche parodistischen Talente in seinem Spitzen-Orchester schlummern: Zutiefst amerikanisch und doch feinsinnig-subtil schildert das Cleveland Orchestra Dekadenz und Verfall des Wiener Walzers. *sue*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●



Wolfgang Amadeus Mozart
Violinkonzert Nr. 1
Sinfonia Concertante
Anne-Sophie Mutter, Violine
Academy; Neville Marriner
EMI 754302 2

Zum noch recht formelhaften ersten Violinkonzert spielte Frau Mutter die ungleich reifere „Concertante" mit ein. Ihr voller, warmer Ton strahlt im Konzert fast übermächtig vor der gewohnt dezent und kompakt begleitenden Academy of St. Martin-in-the-Fields. In dem späteren Werk bringt sie zusammen mit Bruno Giuranna (Viola) symphonische Fülle, kammermusikalische Intimität und Klangschönheit faszinierend in facettenreichen Einklang. Mehr Kanten strichen freilich Kremer, Kashkashian, Harnoncourt (DG) heraus. *hc*

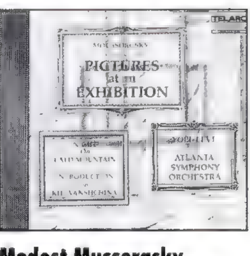
Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●



Giuseppe Verdi
Otello
Pavarotti, Te Kanawa, Nucci
Chicago Symphony Orchestra
Georg Solti
Decca (PMV) 433669-2 (2 CDs)

Als Killer kann er nicht klotzen, aber hätte sich Pavarotti deshalb den Traum aller Tenöre verkneifen sollen? Sein Otello geht unter die Haut, auch wenn er nicht zu vergleichen ist mit dem Vulkan del Monaco (Decca). Daß in Chicago und New York live mitgeschnitten wurde, steigert bei Big P. und seinen untadeligen Partnern die Risikobereitschaft hörbar. Ein sensationelles Geschenk zum Abschied in Chicago beschert Sir Georg Solti. Selten vernahm man Verdis Musik so dynamisch facettenreich und dramatisch ausgefeilt. *san*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●



Modest Mussorgsky
Bilder einer Ausstellung u. a.
Atlanta Symphony Orchestra
Yoel Levi
Telarc (Inak) CD-80296

Schon bei der *Promenade* zeigt Levi, wo's langgeht: Umsichtig, dabei aber zügig und entschlossen marschiert er durch Mussorgskys Gemäldegalerie. So beschert uns der hörbar engagierte Dirigent expressive Klangmalerei statt gelangweilter Vernissage. Der Ravelsche Orchesterapparat schillert in allen Klangfarben, Telarcs Digital-Puristen haben ganze Arbeit geleistet. Daß aus dem „Großen Tor von Kiew" trotzdem kein Turm von Babel wird, ist das Ergebnis einer rhythmisch und dynamisch sauber strukturierten Interpretation. *mjs*

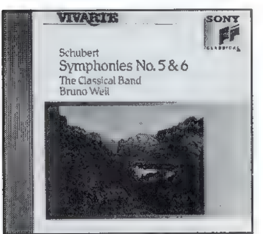
Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●●



Carl Orff
Carmina Burana
Dawson, Daniecki, McMillan, San Francisco Symphony & Chorus;
Herbert Blomstedt
Decca (PMV) 430 509-2

Kompliment: Herbert Blomstedt hat aus der San Francisco Symphony ein internationales Spitzenorchester geformt. Das zeigt er nicht zuletzt mit dieser vor übermütigem Temperament strotzenden Einspielung von Orffs ohnehin temperamentvoller mittelalterlicher Reminiszenz *Carmina Burana*. Und was für das Orchester gilt, trifft uneingeschränkt auch für die Solisten und Chöre zu, die – für Amerikaner ungewöhnlich – in tadellos ausgesprochenen lateinischen und mittelhochdeutschen Idiomen pures Vergnügen und Spaß verbreiten. *sue*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

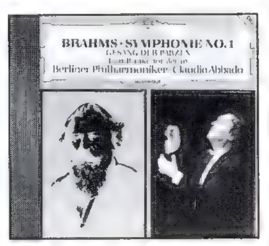


Franz Schubert
Symphonien Nr. 5, 6

The Classical Band
Bruno Weil
Sony Classical SK 46697

Nicht sehr zimperlich geht die New Yorker Classical Band mit Schuberts Symphonien um. Weils Ablehnung der gedehnten Tempi konventioneller Einspielungen (was mittlerweile wohl allgemein „veraltet" heißt) bringt tänzerischen Schwung. Wenn dabei allerdings der Dirigent den musikalischen Ausdruck seiner forschen Gangart opfert, gewinnt er nichts. Der Versuch, eine Seelenverwandtschaft zwischen Schubert und Rossini zu konstruieren, erzeugt seelenlose Unverbindlichkeit und damit gepflegte Langeweile. Der Sound stimmt. *mjs*

Interpretation:  ●●
Klang: ●●●



Johannes Brahms
Symphonie Nr. 1
Gesang der Parzen
Berliner Philharmoniker
Claudio Abbado
DG 431790-2

Gegenüber dem verbindlicheren Sawallisch (EMI) und dem klangsinnigeren Ozawa (Philips) zeichnet Abbado sich aus durch sehr strenge, rationale Ausdeutung von Brahms' tiefgründigem Erstling. Hinter der breiten Ausdruckspalette zwischen Anmut und Leidenschaft scheint immer die Konstruktion durch – wenn auch nicht klar wie beim „historisierenden" Norrington (EMI, PdM AUDIO 10/1991). Die Aufnahme geriet nüchtern und vor allem auch beim Rundfunkchor Berlin im *Gesang der Parzen* etwas harsch und flach. *lbr*

Interpretation: ●●●
Klang:  ●●



Wolfgang Amadeus Mozart
Don Giovanni
Allen, Sweet, Mattila, Araiza, Alaimo, Academy of St. Martin-in-the-Fields; Neville Marriner
Philips 432129-2 (3 CDs)

Marriner meidet mit seinem superben Mozart-Orchester allzu heftige Ausbrüche, bindet seine Sänger eng an und in den kompakten, fast weichen Gesamtklang. Nun steht und fällt eine *Don Giovanni*-Interpretation mit dem Titelhelden: Thomas Allen bleibt etwas blasser als der rabenschwarze Ramey (Muti, EMI) und der elegant-sarkastische Hampson (Harnoncourt, Teldec). Dafür kann der kecke, hochflexible Leporello von Simone Alaimo als Entdeckung gelten. Ausdrucksvoll singt auch Sharon Sweet als Donna Anna. *lbr*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●



Anton Bruckner
Symphonie Nr. 5

Bayerisches Staatsorchester
Wolfgang Sawallisch
Orfeo C 241 911 A

Der Kreis schließt sich. Nicht nur im grandiosen Finale, in dem Bruckner auf die Themen des Kopfsatzes zurückgreift, sondern auch in München, wo die Fünfte 1935 erstmals ungekürzt aufgeführt wurde. Ebendort präsentiert jetzt Sawallisch eine bemerkenswerte Interpretation, baut bereits im Anfangs-Pizzikato immense Spannung auf, schichtet nach einer gewaltigen Generalpause Thema auf Thema, hebt dann das Scherzo heraus und vollzieht im Schlußsatz Bruckners romantisch-schwelgerische Intentionen präzise nach. *sue*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●



Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
Ziesak, Groop, Pregardien, Mertens, Vokalensemble Frankfurt, Concerto Köln; Ralf Otto
Capriccio (EMI) 60 025-2 (2 CDs)

Der gute Stern von Bethlehem stand über der Produktion dieser beliebtesten aller Weihnachtsmusiken. Die jungen Solisten strahlen zwar nicht alle gleichmäßig hell aus dem Klanghimmel. Aber Dirigent Ralf Otto sorgt mit dem vorzüglichen 24köpfigen Frankfurter Chor und dem „historisch" besetzten Concerto Köln durch munteres Tempo für eine unterhaltsame Wiedergabe voller Glanz und innerer Wärme. Und wer das fast schon swingende „Ehre sei dir Gott" genießt, könnte glatt meinen, daß Weihnachten und Silvester auf einen Tag gefallen sind. *uk*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

It's more. It's POP & ROCK!



Wir sind Pop und Rock

NICE PRICE – das ist mehr als eine Topmarke. Das ist Pop & Rock vom Feinsten. Mit den Größten der Musik-szene und vielen ihrer erfolgreichen Alben alle im Original!

The Rolling Stones mit Sticky Fingers – Meat Loaf mit Bat out of hell – Toto IV – The Clash mit London Calling Santana mit Abraxas – und viele andere mehr.

Klassiker, die Pop & Rock-Geschichte geschrieben haben. Im neuen NICE PRICE-Katalog von Sony Music finden Sie alle unsere Superstars. Auf 28 Seiten! Und alle supergünstig. Ob als CD, LP oder MC. Jetzt bei Ihrem Schallplattenhändler.

HEINSON & KRENZ



Sony Music



Igor Strawinsky
Feuervogel, Petruschka, Feuerwerk
Baltimore Symphony Orchestra, David Zinman
Telarc (Inak) CD-80270

Von wegen zweite Riege aus den USA: Das Baltimore-Orchester entfaltet die unverwüstlichen Strawinsky-Klassiker zu fein schillerndem Farbenreichtum. Zinman profiliert sich als exzellenter Partitur-Handwerker und bietet ein übersichtliches, schlankes, gut durchhörbares Klangbild. Dafür gebührt der Tontechnik hohes Lob. Doch die Einspielung bleibt etwas in polierter Präzision stecken. Was fehlt, ist das letzte Quentchen Wucht, Risiko und Ekstase – ist der Komponist doch nach einer der Booklet-Stilblüten ein „Schlingel". *opb*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●●



Walter Piston
The Incredible Flutist; Symphonie Nr. 6 u. a.
Saint Louis Symphony
Leonard Slatkin
RCA BMG RD60798

Sehr, sehr amerikanisch komponiert er. Ein Europäer würde sich derartiges schlicht nicht trauen. Piston jedoch spaziert unbekümmert auf dem relativ breiten Grat, der die „ernste" E-Musik von fröhlicher Popularmusik der Jahrhundertmitte scheidet. Instrumentationstechnisch ist Piston brillant bis exzentrisch – oder wie sonst sollte man Hundegebell als Klangfarbe beschreiben. Slatkin bewältigt die seltsam fremde, bisweilen witzige Musik routiniert und engagiert, samt seinem Orchester glänzend disponiert, seltsam fremd, witzig vielleicht. Nur: Was soll das Ganze? *mw*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●●



Schubert, Liszt, Brahms
Wanderer-Fantasie, Ungarische Rhapsodie Nr. 12, Fantasien u. a.
Yevgeny Kissin, Klavier
CG 435 028-2

Was soll der jetzt 20jährige Wunder-Twen aus Moskau eigentlich noch hinzulernen? Vielleicht, daß zum idealen Brahms eine noch „schwerere" Hand gehört, damit er nicht wie ein verspäteter Mendelssohn klingt. Seine hinreißende Zigeunerpose bei Liszt und eine delikat gegliederte, abgetönte *Wanderer-Fantasie* verraten dagegen in ihrer jugendlichen Schwungkraft und dem Sinn für dramatische Szenenwechsel eine respekteinflößende Super-Begabung. Die wird möglicherweise eines Tages auch als Operndirigent von sich reden machen. *uk*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●



Bouchard, Chihara, Schostakowitsch
Pourtinade, Renwood, Sonate op. 147
ECM (PMV) 847 538-2

„Sarkastischer Nieselregen", Windspiel und Gespenster-Spuk wechseln sich ab: Fans meditativer, kompromißloser Avantgarde kommen bei dieser neuen Aufnahme mit ECM-Star Kim Kashkashian voll auf ihre Kosten. Die sowjetische Bratschistin und ihre Partner spielen in exquisiter Aufnahmequalität cool und souverän, verrätselt und introvertiert. Auch Schostakowitschs Hommage an Beethovens *Mondschein-Sonate* wird nicht als zuckriges Betthupferl verabreicht: herbe, zuweilen surreale Musik am Rande des Verstummens. *opb*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

Charles Gounod
Faust
Leech, Studer, van Dam, Hampson, Chœr et Orchestre du Capitole de Toulouse, Michel Plasson
EMI 7 54228 2 (3 CDs)

Hier konkurriert die EMI mit der firmeneigenen Muster-Interpretation, bei der ja Maestro Pretre kaum mehr zu erreichende Maßstäbe gesetzt hatte. Am aktuellen „Faust" à la française ist musikalisch wenig auszusetzen, Plasson versteht sich auf Farben und Dramatik. Doch da singt ein fragwürdig besetzter Mephisto (Josè van Dam): ein Softie, dem keiner den Höllenburschen abnehmen mag. Die übrigen Solisten bringen für ihre Partien ordentliche Voraussetzungen mit. Dem Klang hätte bei der Abbildung des Orchesters mehr Saft gutgetan. *san*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●

Die Klassik-CD des Monats



Bartók, Moret
Violinkonzert Nr. 2, En Rêve
Anne-Sophie Mutter, Violine
Boston Symphony
Seiji Ozawa
DG 431626-2

Gleich drei Neueinspielungen würdigen Bartóks gewaltfrei modernes, sehr melodisches zweites Violinkonzert (1937-39): Neben Anne-Sophie Mutter Top-Talent Christian Tetzlaff (Virgin) und Pinchas Zukerman (RCA/-BMG). Während Tetzlaff Bartóks ursprünglichen orchestralen Schluß wählte, entschied sich Mutter für den furiosen, solistisch geprägten Kehraus. Zukerman bietet beide Alternativen. Als Zugabe spielte Zukerman Bartóks Viola-Konzert mit ein, Tetzlaff die Violin-Solo-Sonate; Mutter trägt die beim zweiten Hinhören wirklich traumhafte Komposition *En Rêve* (1988) des Schweizers Norbert Moret bei. Und wer anderes als die Widmungsträgerin könnte dieses Violinkonzert besser interpretieren? Beim Bartók-Konzert: Gegenüber ihren Konkurrenten packt sie energischer, impulsiver zu. Ihr Ton – zugegebenermaßen von der Aufnahmetechnik bevorzugt – wirkt voller, variabler, facettenreicher. Wie sie ihre vollendete Virtuosität in den Dienst faszinierender Klangkultur stellt, ist nachzuhören beispielsweise im zweiten Satz etwa ab 5'20'' – superb. Dazu steht der Solistin mit Ozawa ein Dirigent zur Seite, der mit seinem Top-Orchester Infernos entfesseln und feingewobene Klangteppiche ausbreiten kann. *Lothar Brandt*

Interpretation: ●●●●●
Klang: ●●●



Beethoven, Bachmann
Symphonie Nr. 7, Torso 700
Royal Philharmonic
Robert Bachmann
Orbitex CD 910801

Der Schweizer Dirigent, Unternehmer, Bergsteiger und Komponist Robert C. Bachmann koppelt Beethovens populäre Siebte mit dem eigenen Beitrag zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Seine Klassiker-Interpretation verdient aufgrund ihrer Klangschönheit, Transparenz, klaren Strukturen und solide-strengen Orchesterführung Hochachtung. Sein *Torso 700* fesselt in den ersten beiden Sätzen mit düsteren Klanggemälden, während der letzte Abschnitt mit 700 (!) immer gleichen Fortissimo-Schlägen hintereinander nur nervt. *haw*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●

Wolfgang Amadeus Mozart
Divertimento KV 563, Vier Adagios & Fugen
L'Archibudelli
Sony SK 46497

Mit Unterhaltungsmusik hat Mozarts dichtgewobenes, zukunftsweisendes Streichtrio KV 563 außer dem Namen „Divertimento" nichts gemein. Die auf zeitgenössischen Instrumenten spielenden Anner Blysma (Cello), Vera Beths (Violine) und Jürgen Kussmaul (Viola) nuancieren feinsinnig und balancieren ausgezeichnet die Stimmen. Dabei verkneifen sie sich – wie in den nicht unbedingt authentischen Adagien und Fugen nach Bach – alle romantisierende Hingabe. Rose, Stern, Zukerman (CBS/Sony) entzückten in dieser Hinsicht mehr. *lbr*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●







Antonin Dvorák
Symphonie Nr. 7, Der Wassermann
Philharmonia Orchestra
Eliahu Inbal
Teldec (EastWest) 2292-46460-2

Nach Dvoráks Willen sollte seine Siebte „die Welt erschüttern". Dies vermag sie in der spannungsreichen Interpretation Inbals mit dem Philharmonia Orchestra noch heute: Biß und Präzision lassen schon bei der kämpferischen Einleitung Konkurrent Maazel (DG) wie einen zahnlosen Tiger erscheinen. Mit blitzsauberen Soli glänzen die Flöten im ersten, Hörner und Celli im zweiten Satz. Das Klangbild besticht auch beim mystischen Wassermann durch Räumlichkeit – ein Präsent zum 150. Geburtstag des tschechischen Komponisten. *af*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

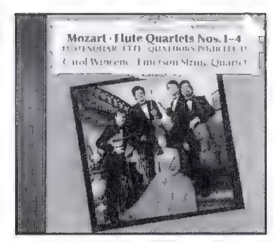


Joseph Haydn
Drei Violinkonzerte
Christian Tetzlaff, Violine
Northern Sinfonia
Heinrich Schiff
Virgin 261 873

Christian Tetzlaff legt sich quer zum allgemeinen Historisierungstrend (Simon Standage, DG Archiv). So verdrückt sich das an barocke Tradition gemahnende Cembalo dezent in den Hintergrund und macht Platz für Tetzlaffs variables, einfühlsames Spiel. Heinrich Schiff versorgt den Solisten mit straffen orchestralen Impulsen und unterstützt dessen Konzept, „Papa Haydn" auf der Höhe der Wiener Klassik anzusiedeln. Das kurze Rondo KV 373 von Mozart wirkt deshalb weniger als Zugabe denn als stilistische Leitschiene. Sauberer Gesamtklang. *mjs*



Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●



Wolfgang Amadeus Mozart
Die vier Flötenquartette
Carol Wincenc, Flöte
Emerson String Quartet
DG 431770-2

Carol Wincenc bläst in den rasch genommenen schnellen Sätzen mit starkem Engagement. Leider wird dabei ihr Ton im Forte für die zarten Kammermusik-Werke oft aggressiv und rauh. Überzeugender geraten ihr die langsamen Passagen wie der zweite Satz des D-Dur-Quartetts. Hier findet sie zu bestechender Ruhe und schönen Phrasen. Besonderes Lob gilt dem Zusammenspiel mit den Streichern: Die begleiten nicht nur, sondern treten - wo angebracht – auch in den Vordergrund. Eine kammermusikalisch dichte, plastische Einspielung. *bds*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●●



George & Ira Gershwin
Strike Up The Band
Brent Barrett, Don Chastain, John Mauceri
Nonesuch (EastWest)
7559-79273-2 (2 CDs)

Die Gershwin-Brüder und Librettist George S. Kaufmann schienen als Team Erfolg zu garantieren. Doch *Strike Up The Band* floppte 1927, wurde mehrfach überarbeitet. Ein Krieg um den Käse-Preis (!) schien selbst als satirische Komödie absurd. Dabei ist das (hier rekonstruierte) Original eine Parforce-Farce. Deren hier wirklich frappierende, schmissige *Musical*ität zwischen Step, Jazz und Cinemascope lassen Profi Mauceri, seine Solisten und ein Studioorchester zu farbigem US-Musiktheater in tarierter Klangbalance erblühen. *har*

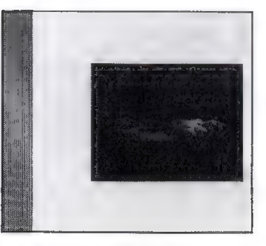
Interpretation: ●●●
Klang: ●●●



Schumann, Beethoven
Sinfonische Etüden,
Drei Variationenzyklen
Alfred Brendel, Klavier
Philips 432 093-2

Alfred Brendel spielt wie bei einem Auftritt vor der UNO. Er legt die Feinheiten des Notentextes souverän und penibel wie ein Diplomat aus und läßt uns an seinem kultivierten Geschmack teilhaben. Aber wo Schumanns Musik in den Etüden nach romantischen Ausbrüchen drängt, nach der entfesselten Geste verlangt und von Visionen und Alpträumen erzählt, da fehlt dem besonnenen Pianisten bei seiner Suche nach Tiefe der Blick nach oben – der Richtung, aus der die romantische Erleuchtung und die heiße Sehnsucht kommen müßten. *uk*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●●



Schubert/Mahler
Der Tod und das Mädchen
Kammerorchester Ferenc Liszt
Janos Rolla
Quintana (Helikon) 903025

Wohl dem, der einen CD-Player mit Pitch-Control hat. Die könnte zumindest die verschleppten Tempi der Aufnahme kompensieren. Der laschen Dynamik und nivellierenden Phrasierung würde sie dagegen kaum auf die Sprünge helfen. Die Voraussetzungen für eine gelungene Interpretation sind allerdings denkbar ungünstig: Gustav Mahler verdickte bei der Bearbeitung Schuberts d-Moll-Streichquartett zu einer sirupartigen Brühe. Von der Bereicherung durch „zusätzliche Klangfarben", so das schlampige Booklet, ist so nichts zu merken. *mjs*

Interpretation: ●
Klang: ●●



Puttin' out the Ritz

Mit seiner neuen Platte stößt Gitarrist Al di Meola in musikalisches Neuland vor.

Für Al di Meola, 37, fiel dieses Jahr Freitag, der 13., auf Dienstag, den 12. November.

Denn am Abend dieses ominösen Dienstages wollte der Gitarrist eigentlich im Ritz zu Manhattan sein neues Album vorstellen. Doch aus dem „Puttin' in the Ritz" wurde ein „Puttin' out the Ritz". Denn weil seine Plattenfirma seiner Meinung nach zu wenig Promotion machte, sagte di Meola das Konzert in dem traditionsbeladenen Plüschladen kurzerhand ab

Als er statt dessen mit dem AUDIO-Reporter zu New Yorks italienischem Top-Ristorante Da Umberto fahren wollte, kam der nächste Schock: Sein schwarzer Jaguar stand nicht mehr da, wo er zehn Minuten zuvor geparkt wurde – abgeschleppt, 250 Dollar Strafe.



Flotter Dreier: di Meola, Rössle, Zettler (v. rechts).

Dafür strafte der Italo-Ami die US-Plattenbranche mit harten Worten – und dem Titel seines Electric Project: „Kiss my Axe", erklärte er zwischen Pasta und Vitello, „heißt zweierlei." Einmal sei „Axe" in der Musikersprache der Ausdruck für jedes Instrument, zweitens umschreibe das Wort jenes Körperteil, das man gemeinhin nicht mit Küssen bedecke. Und die Plattenfirmen könnten ihn genau da gernhaben, wo schon Kaiser Maximilian I. Götz von Berlichingen hätte mit der Zunge berühren sollen.

Was Al di Meola an der Musik-Mafia stört, ist vor allem mangelnde Risikobereitschaft. So stehen die Amerikaner seinem Electric Project (siehe auch Seite 29) wesentlich skeptischer gegenüber als beispielsweise der deutsche Vertrieb in-akustik. Bernhard Rössle, 34, Plattenchef der Südbadener: „Wir waren von dem Project von Beginn an überzeugt."

Rössle hatte einen guten Riecher. Denn die CD stellt alles in den Schatten, was Al di Meola („ich bin sehr stolz auf die Platte") bisher produziert hat. Mit seinem Electric Project beschritt der Künstler jenen Weg, der weg von ausgetrampelten Pfaden ins musikalische Neuland führt.

Weil er die Reise ins Electric-Land nicht alleine durchführen wollte, heuerte Al für die Aufnahme Kollegen aus der Abteilung „Erste Sahne" an – die Schlagwerker Omar Hakim und Richie Morales beispielsweise. Aufgenommen haben di Meola und seine Elektriker die Platte im New Yorker Studio „Power Station". Der Name ist Programm. Denn *Kiss My Axe* ist Power pur. Und powerful werden auch die Kassen klingeln.

Die 250 Dollar Strafe wird Al di Meola jedenfalls bezahlen können. *Peter-M. Zettler*

Nimmt den Mund voll: Al di Meola.



Alles Miller, oder was?

Vor 50 Jahren brachte Glenn Miller die Herzen zum Schmelzen. Jetzt greift seine Plattenfirma mit einer 13-CD-Box die Geldbeutel an.

Ein Takt genügt, und jeder Fan erkennt den typischen Glenn-Miller-Sound. Sanft swingt das Orchester, dabei hyperpräzis, melodienreich, gefühlvoll. Wie er den vier Saxophonisten durch eine zusätzliche Klarinette ein Glanzlicht aufsetzte und den wohligen Klang der Posaunen gegen den vibrierenden der Saxophone ausspielte, machte sein Geheimnis aus. Mit seinem grandiosen Gespür für Melodien landete er von 1939 bis 1943 einen Hit nach dem anderen. Sein *Chattanooga Choo Choo* ging 1941 als erste Scheibe der Jazzgeschichte mehr als eine Million Mal über die Ladentische.

Bestehen konnte damals nur, wer über ein abwechslungsreiches Repertoire verfügte. In gut vier Jahren spielte er vom 27. September 1938 bis zum 16. Juli 1942 in den Studios von RCA Victor mindestens 267 verschiedene Titel ein. Ohne Alternate Tracks liegen sie jetzt in einer sauber aufgearbeiteten Edition (Preis: rund 270 Mark) des Labels Blue Bird vor.

Unsterblich wurden ebenso wie *In The Mood*, *Moonlight Serenade* oder *Tuxedo Junction* das nach der Telefonnummer zur Platzreservierung benannte *Pennsylvania Six-Five-Thousand*. Der Jazz war der Pop von damals, und Glenn Miller (1904–1944) war der größte Popstar seiner Zeit. *Werner Stiefele*

Die wichtigsten CDs von Glenn Miller

Glenn Miller Orchestra Studio

The Complete Series RCA Bluebird ND 90 600 (13). Glenn Miller total! 267 Titel ohne Überschneidungen und Alternate Tracks von 1938 bis 1942. Top. **M: 99999 K: 99**

Chattanooga Choo Choo – The No. 1 Hits (1939–1942) RCA Bluebird ND 90 584. Die 23 Hits, die es auf Platz 1 der Billboard-Hitparaden schafften. **M: 9999 K: 99**

The Unforgettable RCA PD 89 260. Undatierte Hitsammlung. **M: 999 K: 9**

Glenn Miller Delta 24 037 (2 CDs). 105 Minuten Hits und andere Nummern. Enthält unter anderem Repertoire von Delta 11 017. **M: 99 K: 9**

The Story Of A Man And His Music Delta 11 017. Einige Hits und weniger bekannte Nummern. 53 Minuten. Keine Quellenangabe. **M: 99 K: 9**

The Genius Of Glenn Miller – Volume One RCA ND 90 090, *Volume Two* (1939–1942) RCA ND 90 205. Bekanntes live und im Studio. *Vol. 1* ohne, *Vol. 2* mit diskographischen Angaben. **M: 999 K: –**

Radio/Live

Live At The Paradise Restaurant (1938/39) Magic 882 836 907. Stimmungsvolle Live-Sammlung aus vier Konzerten. Zwölf Vocals und vier Instrumentals. **M: 999 K: –**

Glenn Miller On The Air (1938/39) Jazz Archives ZET 730. Stimmungsvolle, undatierte Live-Aufnahmen. 72 Minuten. **M: 999 K: –**

Live In Hi-Fi At Glen Island Casino (1939) Jazz Hour 889 410 909. Zwei 28minütige Live-Sendungen. **M: 999, K:–**

Legendary Performer (1939–42) RCA Bluebird ND 90 586 Aus 19 Konzerten gemischt, 69 Minuten. Viele Hits. **M: 9999 K: 9**

Return To The Café Rouge (1940) Magic 882 322 907. Highlights aus drei Konzerten. 51 Minuten. **M: 9999 K: –**

The Legendary Broadcasts 1938–1940 Suisa 337, 1940–1941 Suisa 338, 1941–1942 Suisa 339 Feurige Mitschnitte aus Lokalen. 54, 46, 51 Minuten. **M: 9999 K: –**

Army Air Force Band

The Essential V-Discs Suisa JZCD 302 (1943). Frühe Victory-Discs mit Geigen, sentimentalen Liebes- und Militärsongs. **M: 999 K: -**

Major Glenn Miller & The Army Air Force Band, 1943–44 RCA Bluebird ND 86 360. Vom gefälligen Schlager zum Kriegssong. **M: 999 K: 99**

The Glenn Miller Service Orchestra In The USA And Europe Vol. II (1943–1945) Magic 882 320. Flotte Nummern von 43/44 und sentimentale von 1945. **M: 999 K: -**

Major Glenn Miller & The Army Air Force Band, Rare Broadcast Performances From 1943–44 Delta 15 712. Jazz-Standards, Soldaten- und Liebeslieder. **M: 9999 K: 9**

CD-Charts

Platz	Interpret / Titel
1 (5)	**Keith Jarrett: Köln Concert**; ECM (PMV)
2 (-)	**Miles Davis: Tutu**; Sony
3 (3)	**Passport: Blues Roots**; WEA
4 (-)	**Barbara Thompson: Breathless**; VeraBra (TIS)
5 (-)	**Brandford Marsalis: The BeautyfulOnes...**; Sony
6 (-)	**Stan Getz/Joao Gilberto: Stan Getz/Joao Gilberto**; PMV
7 (-)	**Stan Getz: Highlights**; PMV
8 (9)	**John Lee Hooker: Mr. Lucky**; BMG
9 (-)	**Miles Davis: Sketches Of Spain**; CBS/Sony
10 (-)	**George Winston: Summer**; Windham Hill (IMS)

* Für die Jazz-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat acht der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (74 Filialen), Saturn Hansa (Köln), WOM (München), Gemini (Stuttgart), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Als Highlight des **Hot Jazz Meeting '92** touren Trompeter **Clark Terry**, Posaunist **Britt Woodman** und andere Altstars als **Duke's Best**. Ebenfalls im Programm: Sänger **Lou Rawls** sowie Schlagzeuger **Pete York** mit der New Orleans Jazz Band Of New York und andere Dixie-Bands. Auftrittsorte sind Braunschweig (10.), Hamburg (11.), Düsseldorf (12.), München (14.), Köln (17.) und Frankfurt (18.). ★ Passend zur Tour kommt von Lou Rawls bei **EMI/Blue Note** ein Best Of-Album. ★ Schlagzeuger **Elvin Jones** geht im Sommer mit einem 25 Years John Coltrane Memorial auf Tournee. Mit dabei: **John Ravi Coltrane**, Saxophonist wie sein Vater. ★ Plattenvertreiber **BISS** hat mit dem New Yorker Label **Ken-Music** frische Töne aus New York von **Ted Rosenthal**, **Conrad Herwig** und Top-Bandleaderin **Toshiko Akiyoshi** in sein Repertoire aufgenommen. ★ Die dritte Folge mit Broadway-Hits spielt Schlagzeuger **Paul Motian** mit Saxophonist **Lee Konitz** und Bassist **Charlie Haden** für JMT ein. ★ Für Sommer ist eine Groß-Edition mit allen RCA-Aufnahmen von **Benny Goodman** geplant. ★ Sony-Columbia ehrt ihr zu Warner abgewandertes Ex-Zugpferd **Miles Davis** mit einer aus mehreren Epochen zusammengestellten Sammlung von Live-Mitschnitten. ★ Die Alben *Thesis* und *Fusion* des Saxophonisten **Jimmy Giuffre** mit Pianist **Paul Bley** und Bassist **Steve Swallow** erscheinen im Frühjahr auf ECM als Doppelpack.

Fotos: Peter-M. Zettler (2)

Swingin' Sixties

Lange gehörten Alben des Contemporary-Labels mit (nicht nur Westcoast) Jazz der 50er und 60er Jahre zu den Raritäten; die CD-Neuauflagen vielleicht auch bald: Es gibt sie zum Teil nur in limitierter Zahl (Vertrieb: Mikulski).

Stil-Neurose? Nicht bei **Howard Rumsey's Lighthouse All Stars** (*Music For Lighthousekeeping*, OJCCD-636-2). Westcoast-Asse wie Frank Rosolino (Posaune), Conte Condoli (Trompete) und Bob Cooper (Tenor) spielen mit Eastcoaster Sonny Clark (Piano) überregionalen Mainstream-Swing.

Englands Jazzer-Elite der 50er umrahmt den Londoner Victor Feldman (Suite Sixteen, OJCCD-1768-2). Mit drei bis neun Partnern glänzt er an Vibraphon, Piano und Drums sowie als Komponist und Arrangeur: ein echtes Multitalent, das später sogar vor Miles Davis Gnade fand.

Einer der Rührigsten war Drummer **Shelly Manne**. In seinem berühmten Club The Manne-Hole begleitete er mit Trio und Quartett Sängerin **Ruth Price** bei einem Auftritt. Schlanker im Ton als June Christy, mit weniger Vibrato als Chris Connors besticht die 23jährige durch emotionale Kraft (OJCCD-17702-2).

Typischen Westcoastsound bietet das **Lennie-Niehaus-Octet** (OJCCD-1767-2). Die fünf Bläser-Phalanx wirkt durch raffinierte Arrangements doppelt so stark und erinnert an Shorty Rogers' Giants (zum Teil personengleich). Solistisch dominiert der Chef (Altsax).

Sie mögen *Some Like It Hot* nur wegen Marilyn Monroes Kurven? Gitarrist **Barney Kessel** knöpfte sich nach *Carmen* (OJCCD-269-2) den Streifen vor und enthüllt sechs Kollegen die Reize der von der Damenkapelle servierten Oldies aus den wilden 20er Jahren (OJCCD-168-2).

Ob sich **André Previn** im Trio des Musicals *Pal/Joey* (OJCCD-637-2) oder solo der Songs von *Vernon Duke* annimmt (OJCCD-1769-2): Stets erkennt man am brillanten Anschlag den klassisch geschulten Pianisten, der Spaß hat an harmonischen Verfremdungen – und – natürlich am Swing.



Peter Steder



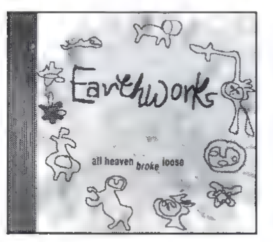










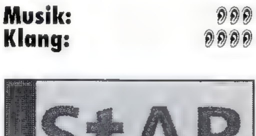


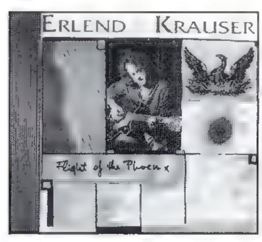
Bill Bruford's Earthworks
All Heaven Broke Loose

Virgin EEG
2103-2

Bei den Briten läuft fast alles zwischen dem Jazzrock der 60er Jahre und anspruchsvollerem Hip-Hop-Verschnitt unter dem Etikett Jazz. Bill Bruford, in den 70ern bei der Avantgarde-Rock-Band King Crimson ein heraussragender Rock-Drummer, hat als Schlagzeugelektroniker Eigenständigkeit entwickelt. In seinem Quartett Earthworks finden sich Jazz- und Fusion-Elemente sowie eine gehörige Portion Pop. Die Mixtur aus melodiösen Improvisationen, ungewöhnlichen Natur- und Technosounds und entzieht sich gängigen Schubladen. *ws*

Musik: ●●●
Klang: ●●●●





Erlend Krauser
Flight Of The Phoenix

Erdenklang
(inak) 10532

Drum-Computer hin, Studio-Technik her – diese Platte ist rundum gelungen: Gitarrist Erlend Krauser kocht mit den Kunstprodukten aus der modernen Studioküche ein natürlich klingendes, vorzüglich schmeckendes Klangmenü. Da stört beispielsweise beim Doors-Titel *Riders On The Storm* nicht einmal die künstliche Schlagzeugmonotonie. Und die virtuosen, souverän swingenden Jazzläufe sind die Sahnehäubchen auf dem Klangkuchen. Sehr schön auch die ruhigen, atmosphärisch sehr dichten Eigenkompositionen. *pez*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●





Manhattan Jazz Orchestra II
Moritat

Sweet Basil (BISS)
660-55-008

Es ist keine Schande, mit Gil Evans verglichen zu werden. Bandleader David Matthews verlockt dazu. Nicht nur, weil er etliche Ex-Evans-Partner anheuerte; schon die Partituren, die er 1974 seiner ersten Bigband vorlegte, erinnerten an den 1988 verstorbenen Klangzauberer: Auch er verwendete gern Flöten, Tuba und Baßklarinette. Spätestens bei den exquisit ausgefeilten Pianoeinlagen zeigt sich eigenes Profil. Lew Solow (Trompete), Jim Pugh (Posaune) und Chris Hunter (Alt) garantieren, darüberhinaus daß auch die anderen Soli stimmen. *ps*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



Jan Garbarek – Miroslav Vitous – Peter Erskine
Star

ECM (PMV)
849 649-2

Drei ausgeprägte Charaktere potenzieren ihr individuelles Können: Der tschechische Baß-Virtuose Miroslav Vitous, der norwegische Saxophon-Romantiker Jan Garbarek und der amerikanische Super-Rhythmiker Peter Erskine. Zunächst sperren sich die klagenden Themen gegen den puren Genuß, zumal die drei ihr Spiel sehr offen anlegen und sich viel Raum für Mini-Soli gönnen. Doch je tiefer sich der Hörer auf die acht Stücke einläßt, desto eher umfangen ihn die andächtige Grundstimmung und die kommunikative Intimität des Trios. *ws*

Musik: ●●●
Klang: ●●●



Fred Hersch
Evanessence: A Tribute To Bill Evans

Jazz City (BISS)
660-53-027

Kein Evans-Abklatsch. Und doch ist das Wesen des unsterblichen Pianisten eingefangen. Nicht nur weil hier lauter Titel aus dessen Repertoire in seinem Stil einfühlsam nachgestaltet werden. Die Mitwirkung Marc Johnsons (Baß) und Toots Thielemans (Harmonika), zweier Evans-Mitstreiter, garantiert kongeniale Interpretation, selbst wenn der New Yorker Fred Hersch höchst eigene Wege geht, etwa in *Nardis*. Aber auch Herschs Komposition Evanessence zeigt: Man kann im Sinne von Bill Evans spielen, ohne ihn zu kopieren. *ps*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



Dieter Ilg
Summerhill

Lipstick (TIS)
LIP 89006 2

Der Trompeter Randy Brecker ließ den Freiburger Dieter Ilg schon häufiger zu Tourneen in die USA fliegen. Diesmal ist es umgekehrt: Ilg engagierte den Star sowie das Gitarre-Saxophongespann Mike Stern und Bob Berg für eine eigene Fusion-Produktion. Die ist flott gemacht, krankt aber wie viele deutsch-amerikanische Produktionen des Labels Lipstick an einer synthetischen Grundstimmung. Dadurch haftet den ideenreichen, von Peter Erskines Schlagzeug zusammengehaltenen Stücken der Hauch des Belanglosen, Austauschbaren an. *ws*

Musik: ●●●
Klang: ●●●●

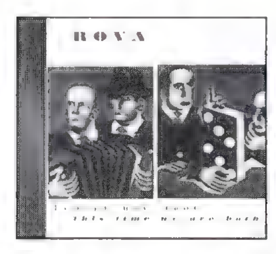


Charly Antolini
Jazz Power

Bell BLR
84042

Die Begriffe Präzision und Swing bringt er wie kaum ein zweiter zusammen: Trommler Charly Antolini kommt mit seinen kraftvollen Hieben tatsächlich immer direkt auf den Punkt. So gefallen an dieser wieder einmal wahrhaft audiophilen Produktion die harten, schnellen Songs am besten. Für softe Nummern wie die süßlich-schmerzliche Bluesnummer *Willow Weep For Me* schlägt Antolini bisweilen zu schmissig. Sein Quintett im vier älteren Herren featured den 18jährigen, schon reichlich ausgefuchsten Trompeter Gerad Presencer. *lbr*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●●

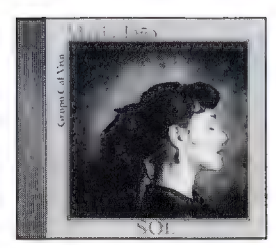


Rova Saxophone Quartet
This Time We Are Both – The 1989 U.S.S.R. Tour

New Albion (IRS)
NA 041 CD

Ausgefeilte Arrangements, vibrierende und schnurrende, weinerliche und strahlende Saxophone, deren Spiel sich sorgfältig ineinander fügt: Das ist Rova. Jazz und zeitgenössische E-Musik bilden bei den vier Saxophonisten eine Einheit, wobei die Virtuosen oft bizarre Klanggemälde mit der Phrasierung ausgefuchster Free-Jazzer kolorieren. Höhepunkt der 66minütigen Disc ist das 25minütige "The Unquestioned Answer", in dem sich tastende Passagen, kraftvoller Ensembleschritt und das Gefühl von Einsamkeit verbinden. *ws*

Musik: ●●●●
Klang ●●●●



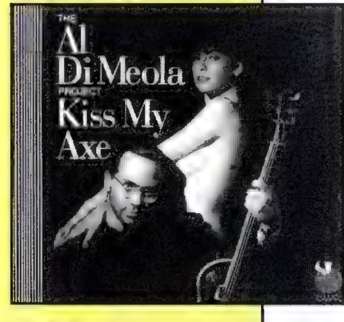
Maria Joao & Grupo Cal Viva
Sol

Enja (ARIS)
7001-2

Das Duo mit der japanischen Pianistin Aki Takase bescherte der Portugiesin Maria João deutsche Fans. Die haben auch am Album der Sängerin mit ihrer Haupt-Band Cal Viva Spaß, falls sie bereit sind, die starken folkloristischen Einflüsse zu akzeptieren. Stärker als bei mitteleuropäischen Ensembles umarmen markante Klänge einer akustischen Gitarre und drängende Percussionsrhythmen die helle, virtuose Stimme von Maria João, während Baß und Klavier in den melancholischen Liedern vor allem untermalen. *ws*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

Die Jazz-CD des Monats



Al di Meola
Kiss My Axe
Tomato (inak)
7700782

Diese Platte ist ein echter Prüfstein für jede Anlage: So kann's denn schon mal passieren, daß sich der eine oder andere Tieftöner verabschiedet, wenn Drummer Omar Hakim beispielsweise beim dritten *Interlude* seine Baßtrommel tritt. Auch der Chef selbst spart nicht mit Dynamik: In jedem Titel nützt Al di Meola die komplette Bandbreite seiner Instrumente aus und demonstriert zudem eindrucksvoll, was er technisch auf dem Kasten hat. Und das ist bekanntlich eine ganze Menge.

Allerdings ergeht sich der Italo-Amerikaner (siehe auch Seite 24) nicht mehr nur in selbstvergessenen und selbstverliebten Fingerübungen, sondern malt mit einprägsamen Melodien und diversen akustischen Spielereien wunderschöne Bilder. Und die Spielereien sind es, die *Kiss My Axe* von di Meolas vorherigen Platten unterscheiden. Was zunächst ein wenig an Pat Metheny erinnert, ist di Meola pur.

Obwohl jeder Titel für sich steht, teils nahestehenden Personen wie seiner Tochter gewidmet sind, obwohl der Saitenzauberer sowohl die akustische als auch die elektrische Gitarre einsetzt, bildet die Platte eine harmonische Einheit. Und wenn Al di Meola voller Stolz behauptet, dies sei seine bisher beste Platte, kann man dem nur zustimmen. Vor allem aber ist es die Platte, die so perfekt klingt, wie noch keine andere des Gitarristen. *Peter-M. Zettler*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●●



Eliane Elias
A Long Story

Manhattan (EMI)
CDP 7 95476 2

Worauf es ihr ankommt? „Ich spiele nicht viele Solos: Es sind die Arrangements, die Farben." Stimmt. Aber die temperamentvolle Pianistin vergaß etwas: die Kompositionen. Alle zehn stammen von ihr und tragen die deutliche Handschrift der Brasilianerin – logische Fortsetzung ihrer CD „E. E. Plays Jobim" (CDP 7 93089 2). Und noch etwas: Sie singt (und scattet!) herzerfrischend unprätentiös wie die große Astrud Gilberto. Trotz aufregender Rhythmen (Baß, Gitarre, Drums plus Percussion!): Diese Scheibe ist Balsam für's Gemüt. *ps*

Musik: ●●●●
Klang ●●●●



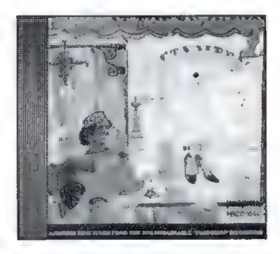


Hans Koller
Put On The Rim

In + Out
(BISS) 70 14-2

Er ist fast 71 Jahre alt, und er experimentiert immer noch. Hans Koller, in den 50er Jahren einer der wichtigsten deutschsprachigen Cool-Jazzer, gönnte sich knapp nach seinem 70. Geburtstag einige rhythmusgruppenfreie Studiotage mit seinen Saxophon-Kollegen Wolfgang Puschnig, Martin Fuß, Klaus Dickbauer, Bernd Konrad und Manfred Balasch. Nicht der heile Wohlklang war das Ziel, sondern Begegnungen in der Saxophonfamilie mit all ihren Ausdrucks- und Klangspektren. Ein schräges Experiment von sechs Seelenverwandten. *ws*

Musik: ●●●
Klang ●●●



Domnerus Group
Jazz At The Pawnshop 2

Proprius (Audio Trade, 4330 Mühlheim/Ruhr) PRCD 9044

Volume 1 war eine der legendären audiophilen Scheiben. Bei den jüngst wiedergefundenen Aufnahmen sitzt der Hörer wieder mitten im Pawnshop Jazz Club in Stockholm. Selten wurde Live-Atmosphäre – das Klirren der Gläser inklusive – so plastisch eingefangen, daß man die Rauchschwaden wahrzunehmen meint. Da ist jeder Beckenschlag im homogenen Klangbild präzise zu orten – und das Quartett um Saxophonist Arne Domnerus interpretiert Standards wie Ellingtons *In A Mellow Tone* äußerst feinfühlig, voll Verve. *cb*

Musik: ●●●●
Klang ●●●●●

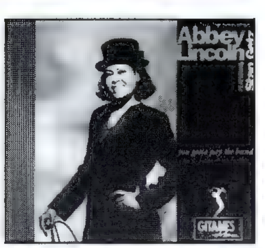


Cleo Laine
Jazz

RCA (BMG)
RD 60548

Seit sie 1951 mit 24 Jahren ins Profilager wechselte, kam die Engländerin Cleo Laine nie über den Status eines Geheimtips hinaus. Warum, verdeutlicht ihre schlicht "Jazz" genannte Disc: Die coole Britin mit dem grandiosen Tonumfang setzt auf sensible Textgestaltung und meidet spektakuläre Scateinlagen. Bei Standards und Eigenkompositionen begleiten sie Stars wie der Saxophonist Gerry Mulligan, der Trompeter Clark Terry und der Mundharmonikaspieler Toots Thielemans. Hinter dem Understatement steckt echte Klasse. *ws*

Musik: ●●●
Klang: ●●●



Abbey Lincoln Featuring Stan Getz
You Gotta Pay The Band

Verve (PMV)
511 110-2

Stan Getz blies ihr gefühlvolle Chorusse auf dem Tenorsaxophon, und in der Band swingen der Bassist Charlie Haden, der sparsame Lyriker Hank am Klavier und der sensibel zurückhaltende Drummer Mark Johnson. Das Quartett scheint nur zu begleiten, doch jeder der vier baut seinen Part mit Fantasie und Rafinesse zum Mini-Kunstwerk aus. Aus diesem idealen Hintergrund wächst die markante, dunkle Stimme von Abbey Lincoln. ihre Themen sind Liebe, Armut und die Hoffnung auf etwas, das sich vom Heute unterscheidet. *ws*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



AUDIO-Kolumnist Wolfgang-Michael „Woomy" Schmidt nimmt kein Blatt vor den Mund und Musik-Prominenz aufs Korn.

Zeit ist Geld – nach dieser Maxime wird gescheffelt, auf eine Art, die selbst abgebrühten Bankern unheimlich sein muß. Der Fall: Marius Müller-Westernhagen. Der Täter: Kölns Tourneeagent „Balou" Temme. Das Delikt: Andrehen von Shows, die in einem halben, dreiviertel, einem Jahr oder vielleicht niemals stattfinden.

En detail: Modernes Ticketing, so die reine Lehre, ist dann besonders profitabel, wenn Vorverkauf und Ereignis möglichst weit auseinanderliegen. Hier lassen sich leicht sechsstellige Zinsgewinne erzielen. Beispiel: Elton John. Im Juni 1992 will er, falls noch bei Gesundheit, in Deutschland spielen. Den Eintritt kassiert die Frankfurter Konzertagentur Lieberberg schon seit Dezember, hat selbst freilich nichts davon: Die flotte Mark muß umgehend nach London überwiesen werden, wo Johns knausriger Manager, der Schotte John Reid, persönlich über die Schatullen wacht. Seit Oktober schon läuft das Spielchen mit zigtausend Tickets für die Open Airs der Dire Straits im Juli, seit November werden die Genesis-Sommer-Shows verkauft – auch hier schieben sich die Engländer den Zinsgewinn in die Tasche.

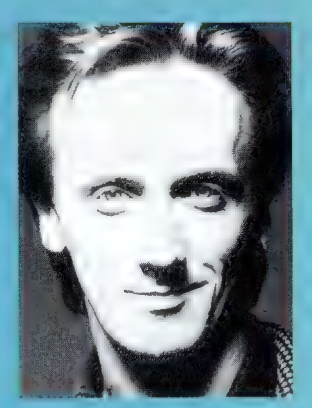


Schlechtes Beispiel: Elton John

Das abgebrühteste Spiel aber kartet Kölns Temme, im Abkassieren als BAP-Hausagent wohlerfahren. Zieht er dem Westernhagen-Publikum auch gerade mal 33 Mark pro Ticket aus der Tasche, summiert sich das Zinsgegrummel über die Monate doch zu einem wahren Inferno, was selbst Klippschüler am Beispiel Westfalenhalle Dortmund leicht nachvollziehen können. Vollgepackt verstaut die Halle 15 000 Besucher, macht eine runde halbe Million Einnahmen. Eine Verzinsung zu acht Prozent brächte bis zum Konzerttermin im kommenden September rund 32 000 Mark. Die Halle ist bislang dreimal ausverkauft.

Klar, daß die Drahtzieher die passende Begründung längst parat haben. Der Zinsgewinn sei nebensächlich. Vielmehr zwängen schwindendes Freizeitgeld und steigende Konzertpreise den Konsumenten zu scharfer Selektion. Pro Jahr leistet sich der Durchschnittsfan nach dieser Untersuchung nur noch zwei Konzerte, und da muß man eben an vorderster Front kämpfen.

Da verblüfft der Hamburger Agent Hermjo Klein, der die Konzertkarte die einzig ehrliche Abstimmung nennt – denn hier kostet der Stimmzettel Geld. Wie wahr. Hätte jeder, dem der Fünfziger für Knopfler, John und Co. zu locker sitzt, an diese Theorie gedacht, hätten die Herren der reinen Lehre bald keine prallen Beutel, sondern volle Hosen. Und würden höchst bequem sitzen. Auf Bergen ihrer unverkauften Tickets nämlich.



Nachahmer: Marius Müller-Westernhagen

ESS AMT 1A, DM 1800,-. Tel. 0421/27756

TMR Standdard 2, schwarz, VB 4050,-; Frequenzweiche f. Omtec CA25/CA60. Tel. 0911/777265 od. 3231818



Nakamichi OMS-7E, CD-Player, gegen Gebot. Tel. 0711/721731, abends

T+A CD 1000 + A 2000, Harman Citation 23 (Tuner) + 25 (Vorverstärker) Beyer DT 880 S, Preis VS, nur Selbstabholer. Tel. 040/6727501, ab 20 Uhr, öfter versuchen, nicht Wochenende

Braun TG 1000/4, ASC 3200, ASC 3300. Tel. 05203/5164

Heco Lab 3,5-Wege, NP 6400,-, VB 2500,-. Tel. 02381/36134

Martin Logan Sequel II, 5900,; Klimo Kent, 4 Wo., 3400,-; Klimo Merlin, 3500,-; Sony CD X77, 1790,-. Tel. 0621/291511

B&M, AFB 3, 9 Mon., VB 3400,-. 0941/948693

Lowther Bicor 200, f. 800,-, Paar zu verkaufen. Tel. 0202/444377

Quad 44 + 405, je 600,-. 02151/29601

B&W 801 MK II, VB 5800,-. Tel. 07441/2255 o. 07444/1385, Hr. Harter

2x Revox A 700, Tonbandg. + Ton T.St. + ca. 25 Bänder, 1x bespielt, gut erhalten, keine Kratzer, Preis VS. Tel. 030/873212 18-20 Uhr

Invinity Kappa 1a, absolut neuwertig (noch nicht eingebaut), 600,-. Tel. 02661/61558 von 8-16 Uhr

B+M BM6, M.85, KW, 3500,-. 02526/1627

Revox B285, B215, B226. T. 0421/832980



Klassiker Pioneer Spec 1 Vorstufe, Superoptik, DM 600,-. Tel. 089/795940

B+W Matrix 3, 4.88, 2100,-. 02150/5150

Div. Audiophile PL's. Tel. 06201/183935

Quad 22/II/QEL-S (11x) KT 66 + Rechnics Bändchen EAS 10 TH 1000, K & H FM 20 Tuner, Uher CR 240 AV, Stax SRD 4 Kopfh., Shure equal. analyser, Realistic 3200 CD-Player. Tel. 089/5380460

OHNE WORTE

Stereoplay 11/90

KAUFWERT	
Klang	sehr gut
Fertigungsqualität	sehr gut
RANG UND NAMEN	
Obere Mittelklasse I, Referenz	



ADR
advanced fidelity

1000 Berlin 61
Schalldruck
Katzbachstr. 34
030 / 7869268

2000 Hamburg 13
Open Air
Rentzelstr. 34
040 / 445810

2000 Hamburg 1
Dynamik Akustik
Altstädter Str. 4
040 / 326695

2800 Bremen
Blue Box
Langemarkstr. 232
0421 / 506495

3000 Hannover 61
Akustik + Design
Dohmeyersweg 1
0511 / 551878

3150 Peine
Art & Voice
Echternstr. 25
05171 /18942

3180 Wolfsburg 1
Lautsprecher Studio
Eichendorffstr. 11
05361 /23262

3300 Braunschweig
FL-electronic
Mühlenpfordtstr. 18
0531 / 336068

4018 Langenfeld
EAROBIC
Solinger Str. 175
neue Telefonnummer bitte bei der Auskunft erfragen

4100 Duisburg
Audio-Design-Team
Kuhstr. 6-8
0203 /29898

4200 Oberhausen
W.A.D.F. Lautsprecherbau
Nohlstr. 29
0208 / 804889

4300 Essen 1
Audio-Design-Team
Kurfürstenstr. 53
0201 / 277427

4400 Münster
Hifisound
Jüdefelderstr. 35
0251 /47828

4650 Gelsenkirchen
Moving Coil
Hochstr. 38
0209 / 32244

4800 Bielefeld
Klangbau
Detmolder Str. 43
0521 / 64640

4930 Minden
B&N Elektronik
Königstr. 42
0571 / 26940

5000 Köln-Brück
Rheinklang
Olpener Str. 789a
0221 / 843621

5100 Aachen
Klangpyramide
Karlsgraben 35
0241 /35206

5600 Wuppertal
Pink Noise
Morianstr. 32
0202 / 443476

6630 Saarlouis
TIP-Lautsprecher
Pavillonstr. 8
06831 / 49736

6900 Heidelberg
Ohrwurm
Kaiserstr. 61
06221 / 23011

6983 Kreuzwertheim
Günter Schlachter
Hauptstr. 8
09342 / 38803

7140 Ludwigsburg
Acoustic Line
Myliusstr. 3a
07141 / 20208

7410 Reutlingen
Hifi Studio 11
In Laisen 11
07121 / 470120

7840 Müllheim 1
Warther electronic
Bismarckstr. 26
07631 / 6505

7900 Ulm
Das Ohr
Zinglerstr. 5/3
0731 / 610852

8000 München
Joker-Hifi-Handel
Bergmannstr. 3
089 / 5024091

8900 Augsburg
HIFI-Laden
Schißlerstr. 3
0821 / 421133

Österreich
8010 Graz
Hifi Team
Stadelgasse 2
0316 /918380

Nicht alle Händler können ständig das komplette Programm vorführen. Infomaterial gegen 3,40 DM Rückporto vom Vertrieb: Audio Design GmbH & Co KG Kleine Steubenstr. 26 4300 Essen 1 Tel.: 0201 283061 / 62 Fax: 0201 277448

Arcus TM1000, Top-Zustand, an Selbstabholer, DM 3800,-. Tel. 06252/73168

Akai Dig.-Verst. 939 mit FB, Sony CDP 950 (FB); Yamaha Verst. A 520, preiswert. Tel. 02173/18284, ab 19 Uhr



Elac 170-4, NP 8200,-, VB 4800,-, wie neu 5 J. Vollgarantie. Tel. 0231/255889

Infinity Kappa 90 Renaissance, noch OVP, für nur 6300, –, etc. Tel. (0 69) 62 93 06.

Raritäten: Sharp Timer AD200T + Tape Deck RT7100, 450,-; Telef. High Com CN750, 200,-; Tape Deck Uher CG344 HC, 250,-.Tel. 06131/682264

Verkaufe Revox B250, B260 und FB208, DM 3200,-. Tel. 02235/84419

Ecouton LQL155, 8.90, 3500,-. 05261/87736

Restek Tensor, schwarz, VB 4100,-; Infinity RS 6000, VB 1800,-; Accuphase T106, VB 1800,-. Tel. 0202/735847

T+A A 2000 AC, 1598,-. Tel. 0228/645264

Quad 606 Vor.-Ensdst., Fernbed., abs. neuw., nur VB 3500.-. Tel. 06236/8957

Kenwood KT 1100, ehem. Analog Refer., silber, keine Kratzer, NP 1300,-, 690,-, inkl. Hirschmann U8. Tel. 05472/73379

Laufwerk-Juwel Transrotor Delight, Shure Ultra 500, neu, DM 2300,-; Braun Box LS 130, DM 990,-. Tel. 07541/72760

monitor ESTETICA AUDIO
Möbel mit Musik
RHEINKLANG
5000 Köln 91 · Olpener Str. 789a

Mark Levinson ML 26, VB 9300, –; ML 27, VB 7100, –; Luxman M 05 Endst., 4500, –; McIntosh MR 78, VB 3300, –; Bartolomeo Vorst., neu; 3100, –; Vecteur LS, VB 1500, –, div. Madrigal HPC Kabel. Tel. (0 74 61) 7 64 62.

Kenwood Tuner L-01 T, VB 2000, –. (0 51 09) 33 91.

Braun Last Edition, ungeöffnete orig. Verpackung, CC4, PA4, CD5, C4, schwarz, zu verk., Preis VS. Tel. (0 24 07) 1 74 90.

Sony Vollverst. TAF 550 ES, 1 Mon. alt, DM 450, –; Yamaha M 60, 700, –; M 45, 550, –. Tel. (0 71 61) 2 67 14.

COMPACT DISC
Warenbestand und kompl. Ladeneinrichtung für CD-Verkauf oder -Verleih.
Mehr als 2500 aktuelle CD's und 40 m² Stellwände im Modulsystem.
LIFT-Präsentations- und Archivierungssystem. Alles neuwertig. Billig!
CD-galerie Tel. 06 81/5 84 73 94 Fax 06 81/5 84 63 02

Linn Laufw. Axis/Akito/K 5, 7 Mon., DM 1300, – + LK 280 + LK 1, 1 Jahr alt, DM 3800, –. Tel. (02 51) 71 91 34, abends.

Der Preis ist heiß

Blaupunkt:	
Berlin IQR 88	1628
Köln RCM 40	1098
Heidelberg RCM 40	898
Bremen SQR 49	888
Montreux RCR 30	638
Hamburg CR 40	728
Düsseldorf SQR 49	438
Coburg SQR 49	388
München SCD 09	698

Autorisierter Fachhändler: Autotek, Blaupunkt, Boston Acoustics, Braun, Canton, Ceeroy, Cerwin Vega, Clarion, Concord, Denon, Grundig, Harman/Kardon, Heco, Hifonics, JBL, JVC, Kenwood, Mac Audio, Macrom, Magnat, Pioneer, Quart mobil, Rainbow, Sony u.v.m.
Org. Hersteller-Garantie

INFINITY RS 693 Kappa 398,-
Eigenimport
1 Jahr Händler-Garantie

Versand per Nachnahme / zzgl. DM 9,— Versicherung
Kostl. HIFI und Car-HIFI Preisliste anfordern

tel. Bestellannahme: 02 31/57 95 85+86

AUTO-RADIO-CENTER
Heiliger Weg 39 · 4600 Dortmund 1 · Tel. (02 31) 57 95 85+86



Kabel: Audio Note-AS-One Standard-Straight Wire-Missing Link-Digital Standard-Isoda-AS One WBT-Symphonic Conductor. Ahrens Audio. Tel. 06055/83136, Fax 83159 H

Lautsprecher: Audire Image-Merlin-Acoustic Energy. Ahrens Audio. T. 06055/83136, Fax 83159 H



Uher TB 630 Logic, 490,-; Körting Mimis, 400,-; Thorens TD 125, 370,-. 06162/4962

ACR Iso. RP 200, neu, Gehäuse roh, VB 2500,-. Tel. 06051/15035, ab 18 Uhr

Revox B77, 4-Spur + 8 Bänder, Fernb., fast neuwertig, VB 1250,-. Tel. 05241/68280

Rotel RA840BX3, DM 550,-. Tel. 02132/76562

TDL Monitor Compact, 20 Mon. alt, Birke Funier, VB 2600,-. Tel. 040/6045852

Braun Last Edition, P4, PA4, C4, CC4, CD5, schwarz, ungeöffnet, 12.300,-. 06204/78475

Transrotor AC System SME, 2x JBL Boxen 250 Ti; McIntosh Endverst. 2255, Vorverst. C 32, Tuner MR 78. Tel. 0211/661519

Braun Last Edition, ungeöffnete orig. Verpackung, CC4, PA4, CD5, C4, schwarz, zu verk., Preis VS. Tel. 02407/17490

Sony Vollverst. TAF 550 ES, 1 Mon. alt, DM 450,-; Yamaha M 60 DM, 700,-; M 45 DM, 550,-; Tel. 07161/26714

ACR-300RP, schwarz, schöne Abdeckung, Sonderweiche, VB 3600,-. Tel. 05241/54276



Proton AP1000, neuw., NP 1000,-, VB DM 550,-. Tel. 04321/81890

Revox B126, 7 Wo. alt, OVP, Revox B250,-. Tel. 0741/33135, ab 18 Uhr

Sony DAT DTC-5F ES, schwarz, 890,-; Fine Arts A 9000 m. RG Kabel, 990,-. 09264/475

High-End-Anlage z. halb. Preis: Vor-Endstufe von Musical Fidelity, Sota Saphire + Eminent II (luftgelagert) + Kiseki Blue: Lowther mit hochwertigem Kirschfunier (ca. 100 kg pro Box), NP 32.000,-, VP 18.000-. Tel. 09133/881 (8-18 h), Büro, Herr Twardzik



Kurz vor Weihnachten

Neuwertige Ausstellungsgeräte zu Superpreisen!

ATR Projekt 1	DM	398,–	(A)
Linn Basis	DM	365,–	(N)
Linn Axis	DM	920,–	(N)
Linn LP 12 schwarz	DM	1875,–	(A)
Linn Akito, Ittok, Ekos	DM	a.A.	(N)
Thorens S-Paket 9 kg Messingteller	DM	698,–	(A)
Mapelenoll Cleo II Luftkissenplattenspieler	DM	1650,–	(A)
Apogee Centaur Minor	DM	a.A.	
Apogee Centaur	DM	a A.	
Apogee Centaur Major	DM	a A.	(N)
Apogee Stage	DM	a A.	
Apogee Stage Fußgestell	DM	780,–	(V)
Mirage M-5	DM	a.A.	
Rogers LS 3/5	DM	1198,–	(A)
Magnepan SMG-A	DM	1699,	(A)
Linn Index	DM	750,	(N)
Linn Helix	DM	1055,–	(A)
Linn Nexus	DM	1520,–	(A)
Classe Audio DR-5 SE	DM	5580,–	(N)
Classe Audio DR-8	DM	6498,–	(V)
Electrocompaniet EC-1	DM	2950,–	(N)
Electrocompaniet AW-75 DMB	DM	a.A.	
Electrocompaniet AW-100 DM	DM	3880,	(V)
Electrocompaniet AW-250 DMB	DM	a A.	
Linn LK-1/Dirac	DM	2199,–	(V)
Fidelity Student	DM	398,–	(V)
Schäfer & Rompf Emiter I PLUS	DM	3680,–	(A)
Wadia Digimaster X-32 glass	DM	3498,–	(V)
Theta Prime	DM	a A.	
Spectral MCR	DM	1998,–	(V)
Koetsu	DM	a A	
Lyra Clavis	DM	a A	
Tube Traps Sensationelle Optimierung der Raumakustik		a.A.	

Rufen Sie uns an! Es lohnt sich. Garantiert.

☎ 01 61/1 91 88 04 neu ☎ 0 92 21/7 44 49

art for ear Katschenreuth 26 8650 Kulmbach Termine nach Vereinbarung

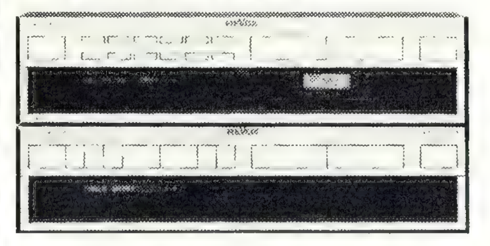
hifi-studio-kassel

Die kompetenteste Adresse Nordbayerns

Ometec Antares, Stax SR5, gold. 09726/3627

REVOX FÜR ALLE

Revox Verstärker-/Tuner-Kombination B 150/B 160



unverbindl. Preisempf. DM 4.000,-
Set für Set nur unfaßbare

2.499.-

Diesen sensationellen Posten gibt es auch bei uns nur in begrenzter Stückzahl!

Revox CD-Player B 126

High-End, traumhafte Verarbeitung



unverbindl. Preisempf. DM 1.600,-
bei uns Stück für Stück unfaßbare

999.-

HiFi-LAGER SUPPES

MARKENQUALITÄT ZU TIEFPREISEN

WIESBADEN	MAINZ-WEISENAU	BAD KREUZNACH
Mainzer Str. 133	Weberstraße 13	Planiger Str. 358
Tel. 06 11/71 80 11	Tel. 0 61 31/83 93 31	Tel. 06 71/7 40 05
Hauptgeschäft mit Video-/CD-Verleih	gegenüber Wertkauf an der Autobahn-Ausfahrt Mainz-Großberg	nur 5 Minuten von der Innenstadt

HARBETH ACOUSTICS



KONZEPT – BAUSATZ – PROGRAMM

COMPACT SQ

Bausatzpreis	598,00 DM
Gehäusepreis, MDF roh	228,00 DM
dto., hochglänzend, lackiert in schwarz/weiß	358,00 DM
Fertiglautsprecher	1198,00 DM
Ständer (sandgefüllt): Appolo Challenger 1	338,00 DM

Ihre Fachhändler:

1000 Berlin	Koskinas	Tel. 030-3047238
2000 Hamburg	Open Air	Tel. 040-445810
2160 Stade	Elektroakustik	Tel. 04141-84442
2800 Bremen	Pro Audio	Tel. 0421-14874
3300 Braunschweig	FL Electronic	Tel. 0531-342155
3500 Kassel	Line – H. Wolf	Tel. 0561-104727
4300 Essen	Audio Design Team	Tel. 0201-277427
4400 Münster	Hifisound LSV	Tel. 0251-47828
4426 Vreden	Audio Systeme	Tel. 02564-32379
5000 Köln	AB-Soundtechnik	Tel. 0221-561693
5100 Aachen	Klangpyramide	Tel. 0241-35206
5300 Bonn	AB-Soundtechnik	Tel. 0228-652887
5800 Hagen	Klangprojekt	Tel. 02331-28388
6072 Dreieich	Boxenwerkstatt	Tel. 06103-66155
6600 Saarbrücken	ACR – Damde	Tel. 0681-499329
7512 Rheinstetten	Exklusiv-Akustik	Tel. 07242-5574
8000 München	Joker – Hifi	Tel. 089-5024091
8600 Bamberg	FLS-Vertrieb	Tel. 0951-21199
CH-8953 Dietikon	Design und Ton	Tel. 01-7406070

Bitte fordern Sie weitere kostenlose Informationen an.

Im Vertrieb von
Hifisound Lautsprechervertrieb
Saerbeck & Morava OHG
Jüdefelderstraße 35 · 4400 Münster

monitor cobra Cable
DIE NEUE LAUTSPRECHERKABEL-TECHNOLOGIE
ELEKTROLAND
1000 Berlin 48 · Buckower/Chausse 100

Dynaudio Consequence der Lautsprecher, in palisander, wegen Studioauflösung, jetzt 16.500,-/Paar. Tel. 08153/2381 H

Bang + Olufsen: Beomaster 6000, Beogramm 6000 Tangent, Al, Beocord 5000, Beocenter 2800, Boxen, 1a Zustand. Tel. 02373/60612

Aus Inz.nahme: Martin Logan CLS 2, DM 6900,-; Threshold SA 2, DM 6000,-/Paar, HD Audio Systems. Tel. 07531/22574 H

Achtung! Diverse Vorführgeräte günstig!

Infinity: Kappa 6A, 7A, 8A, 9A	V+N	Duntech: Sovereign 2001	
Infinity Beta, Gamma, Delta	V+N	Crown Prince, Marquis	V+N
Infinity RS 2001-6001, Auto-HiFi	V+N	Roxan: Xerxes, Artemiz, Shiraz	V+N
Goldmund Electronic	N	Audio Research: SP9, 14, 11, 15, D125,	
Threshold SA1, 2, 3, 4, 12		Classic 30, 60, 150, M100, M300	V+N
S200, 300, 500, Fet 1, 9, 10	V+N	Musical Fidelity	N
Apahason, SME Carnegie I, II	V+N	Mission, Sumo	N
Lectron, Forté Audio, Goldmund	V+N	Well Tempered, Linn, Manticore	V+N
Sonofer, ProAc, Triad, Epos	V+N	VTL, Bartolomeo, Radford	V+N
Piega, Rogers, Celef, B & W	V+N	Grado, Monster, Oehlbach WBT	N
Apogee, Martin Logan	V+N	Preise auf tel. Anfrage!	

N = Neugerät V = Vorführgerät A = im Kundenauftrag

HiFi-Studio Hofmann, Alzenauer Straße 31, 8752 Mombris
Telefon 0 60 29/81 07 (auch abends)

Synthese (Telefonhörer), weiß, Topzustand, NP 12.000,-, VB 7300,-; Audio Research SP 14, 3 Monate, NP 9200,-, VB 7300,-; Orange Delphi MK III, 1/2 Jahr alt, topgepflegt, NP 4500, VB 2900,-; Orange Vorstufe, neuertig, NP 3400,-, VB 2500,-; Radford STA 25, NP 4300,-, VB 2900,-; Pro Ac Super Tower MK II, schwarz, 4 Monate alt, WBS-Box, VB 4200,-; Castle Pambrok, schwarz, NP 1800,-, VB 1200,-; Cambrigde P 70, 2x A 70, grau, NP 2900,-, VB 1900,-; Misical Fidelity A 100, 4 Monate, NP 1900,-, VB 1500,-. Tel. 0209/82908

ANKAUF UND VERKAUF

Im Kundenauftrag abzugeben. V = Vorführgeräte
Boxen: Brinkmann Veto 2500,–; TMR Standard 3900,–; B & W 803 (V) 4500,–; **Verstärker:** Camtech C 100/P100 neu 3200,–; Pioneer A 858 850,–; Reußenzehn-Röhre 1950,–; **CD-Player:** Pioneer PD 73 (V) 850,–; McIntosh MCD 7005 a.A.; Rotel RCD 855 a.A.; **Vorverstärker:** MBL 4005 MC (V) 2800,–; Audiolabor Rein 1150,–; **Tuner:** Accuphase T 101 950,–

200 weitere Geräte auf Anfrage



HiFi + High-End 3 Hannover 1
Warmbüchenstr. 25, Tel. 05 11/3 63 17 01
Termine nach Vereinbarung

Inzahlungnahmen/Vorführgeräte: Aragon 24K + 4004, DM 6900,-; Accuphase C-200L, DM 3400,-; California Aria MK III, DM 3800,-; Pro Ac Super Tablette, DM 900,-; Acapella Fidelio, DM 3200,-; MB-985A, DM 3400,-; Helius Orion 2s, DM 1200,-; Convergent SL-1, DM 6800,-; Spendor 75/1A, DM 6800,-; Eagle Concube, DM 1700,-. Lothar Wegner, HiFi-Studio. Tel. 02064/7562 + 13567 H

monitor cobra Cable
DIE NEUE LAUTSPRECHERKABEL-TECHNOLOGIE
RADIO GRÜNER
7000 Stuttgart 1 · Marienstr. 3

Burmester 878, neuw., chrom/gold, sym., DM 5200,-. Tel. 02104/33120

Revox PR 99 MK II, VB 2500,-. T. 07158/3218

TDL ELECTRONICS

Transmission Lines Teil-Aktiv



Abb.: TDL Endstufe AMP 2

Stereo, Bi-Amping, Teilaktiv und Aktiv, AMP 2 hat TDL Transmission Lines mit "Saft und Kraft" im Griff.

Teilaktiv-Betrieb ist bei den Modellen RSTL, MONITOR, STUDIO 4, MC II u. SMC möglich. Für die MC empfehlen wir den Umrüstsatz zur MC II. Informationen und Händlernachweis finden Sie im Prospekt über das TDL HiFi-Programm.

Vorführtermine in unserem Studio nur nach telefonischer Vereinbarung.

TDL HiFi-Vertrieb
Axel Oberhage
Postfach 1562, T. 08151/14321
D-8130 Starnberg

Verstärker: MFA-Aragon-Audio Note-Accurus-Radford-The Gryphon-Experience-First Sound.-Tubetechnology. Ahrens Audio. Tel. 06055/83136, Fax 83159 H

Quad 66/606, Linn Axis/Akito + DDT Podzins-Görlich-Standlautsprecher in schwarz-Hochglanz, externe Weiche, zu verk., Preis VS. Tel. 0511/8437872

Infinity Kappa 90 Renaissance, noch OVP, für nur 6300,-, etc. Tel. 069/629306



LISTEN AND YOU'LL SEE

Outsider Jota-System, NP 9800,-; VB 4900,- DM; Blp. New York SCD 09, 980,- DM, su. Audio-Research SP 10. Tel. 06142/12990

Yamaha Verst. C2a + Vorverst. M2, VB 2500,-. Tel. 06204/78475

BM30 + BM Phase II. Tel. 0681/49566

"Braun Last Edition" CC4, schwarz oder grau, mit Nummer, Zertifikat und Buch, orig. verpackt, mit Garantie, inkl. Plattenspieler P4, TV3, VC4, AF1, 5x GS5, komplett DM 29.900,- MwSt. ausweisb., auf Anfrage weitere Einzelgeräte + Anlagen. Tel. 06172/303547 auch abends, Fax 303801

STUDIO 1 präsentiert

HiFi & High End by Dieter Welte

TESTKNÜLLER + PREISHITS · VERSAND PORTOFREI
KEINE GRAU-IMPORTE · 2 JAHRE HERSTELLER-GARANTIE

CD-Player, Laufwerke u. D/A-Wandler:

PHILIPS CD 824/CD 850 MK II FB	498,–/ 898,–
TEAC CDP 3100 FB/CDP 4000 FB	398,–/ 598,–
TEAC P 500/D 500	2198,–/1698,–
MARANTZ CD 50 FB/CD 52 FB	498,–/ 598,–
MARANTZ CD 94-II/CDA 94	2198,–/2498,–

MARANTZ CD 11 MK II: Die Über-Referenz! Bei uns vorführbereit!

Plattenspieler, Tonabnehmer, Kopfhörer u. Portables:

PROJECT 1 mit LINN K 5	nur 678,–
DUAL CS 750 mit Denon DL 110	nur 878,–
REGA PLANAR 3 mit ELAC ESG 870	nur 1098,–
DUAL GOLDEN STONE mit VAN DEN HULL DDT	nur 3498,–
AUDIO TECHNICA ATOC 3/ATOC 9	198,–/ 498,–
AUDIO TECHNICA ATML 140/ATML 180	298,–/ 798,–
AKG K 240/K 280 PARABOLIC	128,–/ 198,–
BEYER DT 770/DT 770 PRO	148,–/ 198,–
SENNHEISER HD 530/HD 560	158,–/ 258,–
SONY D 99/WM D 6 C	448,–/ 748,–

Verstärker, Tuner, Tapedecks u. Lautsprecher:

PHILIPS FA 890 FB/FC 870	598,–/ 598,–
PHILIPS FT 980 RDS/FT 990 DSR	598,–/1498,–
DUAL CV 5600/CV 5670	398,–/ 748,–
DUAL CV + CT 441 FB PAKET	nur 1498,–
MARANTZ PM 40 SE/PM 80	598,–/ 998,–
MARANTZ SC 80 FB/SM 80	998,–/1398,–
MUSICAL FIDELITY PRE 3 AX/MA 50 X	1598,–/2698,–
TEAC V 3000 FB/V 7000 FB	598,–/1198,–
UHER UCT 237/UCT 370	298,–/ 598,–
ALR BASIC 2/BASIC 4	Stück 398,–/ 698,–
ALR B 25 ACTIV-SUBWOOFER	nur 2298,–

Audiophile Tonträger von American Gramaphone bis Sheffield lieferbar!

Schnell-Versand per Postnachnahme · Preislisten kostenlos
Auf Wunsch auch Finanzierung · Zwischenverkauf vorbehalten

STUDIO 1
HiFi & High End by Dieter Welte
In der Meile 1 · 4600 Dortmund 70 · Tel. 02 31/61 45 94
Mo.–Fr. 9–13 Uhr 15–18 Uhr Sa. 10–13 Uhr

In unserem Studio vorführbereit: AARON, AKG K1000, ALR, ARCAM, AUDIO ALCHEMY, BOSE 901-VI, CAMBRIDGE AUDIO, CAMTECH, KEF, MAGNEPLANAR, MARANTZ MUSIC LINK, MICROMEGA, MUSICAL FIDELITY, NAD, PROJECT AUDIO, RAUNA, REGA, REVOLVER, ROGERS, TEAC R 10, TRIANGLE ... und sehr guter Kaffee!!!

Neu!! CD-Klang-Wunder! Stereoplay 10/91 Digital Spezial, ME-WE Meisterklang CD-Klang-Elixier setzt neue Klangmaßstäbe! Direktvertr. per Nachn. auf schriftl. Best. für DM 49,- zzgl. Versand u. NN bei ME-WE Meisterklang GmbH, Alleestr. 36, W-6623 Altenkessel. Tel. 06898/851144 H

CD'S: erfüllen auch Sie sich Ihren Wunsch nach Musik zu unglaublichen Tiefstpreisen. Spezialisiert auf CD's bieten wir Ihnen sämtliche lieferbaren Titel aller Musikeinrichtungen. Jetzt auch: LP & MC. Dazu eine Vielzahl von Sonderangeboten, Mengenrabatten und faire Versandbedingungen. Preis- und Sonderangebotslisten gibt's für DM 2,– in Briefmarken
MAGIC-MUSIC · POSTFACH 32/3 · 6146 ALSBACH 2

Bose 901 Serie VI, Schleiflack, 4800,-; Technics 4-Spur Bandmaschine 1506, 500,-, nehme McIntosh Mpl 4 und McIntosh 2205 in Zahlung. Tel. 0221/562188

monitor cobra Cable
DIE NEUE LAUTSPRECHERKABEL-TECHNOLOGIE
SCHOSSAU HiFi TV VIDEO
4100 Duisburg 11 · Duisburger Str. 226

Lowther Lautsprech-Audiovector, vorführbereit. Tel. 02101/62649 H

Naim NAC 62, VB 1100,-; NAP 140, VB 1600,-; SNAPS, VB 700,-; NAC 42-5 + CD Boards, VB 800,-. Tel. 040/775318, abends



Die Lust, Musik zu hören!

High Fidelity Komponenten

Tuner: Revox B760; Onkyo T9; Quad FM3, VS. Tel. 06161/2488

Harman/Kardon HK 825/2x 870, abs. neuw., 1. Hand, tatellos, VB 1750,-. 04403/58031

Thorens TD 2001 mit ATOC 9, perfekt justiert, OVP, neu, VB 1450,-. Tel. 04403/58031

Magnepan 25R, neuw., Paar DM 4000,-. Tel. 09574/4439



Auenstraße 78
8000 München 5
Tel. 0 89/201 27 57
0 89/202 10 48

Gelegenheiten:

MB-Quart 985 Aktiv, neu	Paar	DM	4 850,–
MB-Quart 2200S, Klavierl. weiß	Paar	DM	3 300,–
MB-Quart 2200 KL weiß, neu	Paar	DM	3 300,–
MB-Quart 985 A, neu	Paar	DM	4 850,–
Vulkan IV schwarz		DM	5 200,–
Accuphase C 280		DM	5 200,–
Luxman M 6000		DM	3 998,–
Luxman L 540		DM	4 998,–
Accuphase C 222		DM	2 198,–
Sonofer SF 4 (Auslauftyp)	Paar	DM	1 400,–
Sonofer SF 5 (Auslauftyp)	Paar	DM	1 600,–
Ohm F (Walsh-Wandler)	Paar	DM	2 500,–
Sonofer SF 2 (Auslauftyp)		DM	948,–

Vorführbereit:

Cabasse Albatros 7 C Paar DM 45 000,–
MBL 6010 + Radialstrahler 101 + 311 + 321 + 4005 + 8010 – ALR Nr. 7 + 5 + 4 + 3 + 2 – Quadral Titan IV + Vulkan IV – Montan IV – Luxman Neu MO6a + CO6a + DX 500 + L 570 + L 540 – Sonofer Neu SF 9 + SF 7 + SF 5 + SF 4

ALR – AKG – Akai – Beyer – B u. W – Denon – IQ – Luxman – Quadral – Rotel – Audio Technica – Sonus Faber – Sonofer – Magnat – MB Quart – Marantz – Monster – Oelbach – In-akustik – ADE – Panasonic – Ortofon – MBL – Sony – Grundig – Cabasse usw.

Nakamichi Endst. PA7E 6 Vorv. CA5E, ca. 3 J., Preis: günstig. Tel. 05257/1611

Accuphase 205, champ.; Denon 2560, champ., Seitenholzpanelen, VB 3200,-. 05241/16813

Verstärker

Arcam Alpha II	DM 598
Creek 4040 III	DM 678
Denon PMA 280	DM 339
Denon PMA 360	DM 429
Denon PMA 560	DM 519
Denon PMA 860	DM 589
Denon PMA 980 R	DM 839
Denon PMA 1060	DM 839
Harman/Kardon HK 6200	DM 598
Harman/Kardon HK 6300	DM 718
Harman/Kardon HK 6500	DM 848
Harman/Kardon HK 6600	DM 1178
Harman/Kardon HK 6800	DM 1668
Mission Cyrus One	DM 648
Musical Fidelity B1	DM 678
Musical Fidelity A1 x	DM 878
Musical Fidelity B 200	DM 998
Musical Fidelity A 120	DM 1578

Tuner

A&R Arcam Alpha	DM 598
Denon TU 560	DM 348
Denon TU 660	DM 488
Harman/Kardon TU 909	DM 348
Harman/Kardon TU 9400	DM 598
Harman/Kardon	Superpreise
Musical Fidelity Tuner	DM 748
Technics ST-G 70	DM 559
Technics ST-G 90	DM 799

Cassettenrecorder

Akai GX 75 MK II	DM 869
Akai GX 95 MK II	DM 1049
Denon DRM 510	DM 348
Denon DRS 610	DM 428
Denon DRM 710	DM 528
Denon DRM 810 A	DM 678
Denon DRW 800 A	DM 758
Harman/Kardon TD 4200	DM 518
Harman/Kardon TD 4400	DM 798
Teac	Superpreise

CD-Spieler

Denon DCD 680	DM 518
Denon DCD 860	DM 618
Denon DCD 980	DM 688
Denon DCD 1460	DM 888
Denon DCD 2560	DM 1488
Denon DCD 3560	DM 2648
Harman/Kardon HD 7400	DM 448
Harman/Kardon HD 7450	DM 678
Harman/K. HD 7500 II	DM 848
Harman/K. HD 7600 II	DM 998
Mission PCM II	DM 1698
Musical Fidelity CD 1	DM 1128
Sony CDP X 333	DM 878
Sony CDP X 555	DM 1368
Sony CDP X 777	DM 2648
Technics	Superpreise

Lautsprecher

Bose Acoustimass 5 II	DM 1298
Canton Karat 960	DM 798
Celestion 3	DM 178
Celestion 5	DM 268
Celestion 7	DM 349
DCM Time-Frame TF 250	DM 498
Goodmans Maxim II	DM 219
JBL HP 430	DM 798
Mission Cyrus 780	DM 298
Pro-Ac Super Tablette	DM 528
Rogers LS 2A/2	DM 348
Rogers LS 4A/2	DM 448
Rogers LS 3/5	DM 548
Rogers LS 8	DM 698
Rogers P 24	DM 1848
Sonofer SF 4	DM 948

Plattenspieler

zahlreiche Hersteller	Superpreise
z.B. Rega Planar 3	DM 798

Neuimporte (ohne Seriennummer des Herstellers und ohne Herstellergarantie), dafür mit Audio Express-Garantie und Seriennummer. Geräte weiterer Hersteller und evtl. Lieferzeiten telefonisch erfragen.

AUDIO EXPRESS GMBH
POSTFACH 1591, 5100 AACHEN
0241-403333



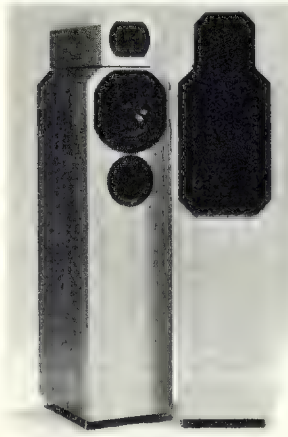
AUDIO EXPRESS

Warum klingt eine Stradivari besser?

Mit einem aufwendigen Forschungsprogramm und modernster Technik hat man versucht, das Geheimnis einer Stradivari zu lüften – ohne Erfolg. Es liegt wohl auch eher in der Persönlichkeit eines Antonio Stradivari. Handwerkliches Können, technologisches Wissen, Kreativität und nicht zuletzt das musikalische Empfinden Stradivaris machen das klangliche Ergebnis seiner Geige aus.

Im Bereich technischer Musikreproduktion zuhause, bei HiFi-Geräten, gibt es die gleichen Unterschiede wie bei Musikinstrumenten. Leider ist diese Tatsache nur wenigen Insidern bekannt. Auch heute arbeiten einige wenige Musikliebhaber, verstreut über die ganze Welt, mit dem ganzen Einsatz ihrer Persönlichkeit, um Musikhören zuhause zu einem Erlebnis zu machen.

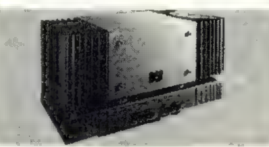
Wir haben uns dabei auf kleine, wohnraumfreundliche dynamische Lautsprecher und Kabelverbindungen konzentriert. Bei anderen Komponenten konnten wir die besten exclusiv für Deutschland in Vertrieb nehmen. Vielleicht kann diese Anzeige dazu beitragen, den kleinen feinen Marken unter den HiFi-Herstellern, den Stradivaris, einige neue Freunde zu gewinnen.



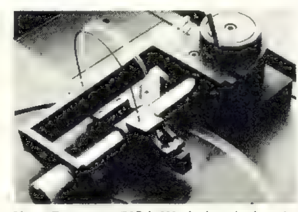
Lautsprecher **Audioplan Kontrast II.** STEREO 8/85: „Die Entwickler haben offensichtlich mit viel musikalischem und gestalterischen Geschmack eine Box auf die Beine gestellt, die sich durch hohe tonale Geschlossenheit und eine räumliche Wiedergabe auszeichnet, die einen Glauben macht, das Geschehen mit Händen greifen zu können. Der Baß bleibt trocken und sauber auch unter dem schweren Kreuzfeuer gewaltiger Kesselpauken." . . . „Ein Volltreffer!"



JADIS/Frankreich. Diese excellenten Röhrenverstärker haben die im Verstärkerbereich bisher führenden Amerikaner auf die Plätze verwiesen. The Absolute Sound: „Vom Baß bis zum oberen Bereich der Mitten gibt es keinen Verstärker, der ihm das Wasser reichen kann bezüglich Autorität, Definition, Dimensionalität, dynamische Nuancen und einen an das tatsächliche Geschehen reichenden Realismus. Alle anderen Verstärker klingen vergleichsweise fahl, dünn und gequetscht oder farblos."



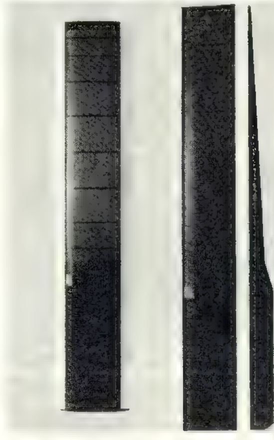
AUDIOANALYSE/Frankreich. Ein komplettes Programm feinster Transistorelektronik. STEREOPLAY 6/89 zum PA 90: „Keiner versteht es wie er, Sängerinnen wie leibhaftig in den Raum zu stellen." HiFi Exclusiv I/90 zu C 900/A 9: „ . . . tonal stets natürlich und ausgewogen . . . Überzeugend räumlich und mit vorbildlicher Dynamik spielt die A 9 . . . Die beeindruckende Lässigkeit, mit der die Audioanalyse Musik macht . . . ein sehr musikalisches, lebendig klingendes Gespann, das auch in den kritischen mittleren Tonlagen einem Vergleich mit weit teureren Verstärkern standhält."



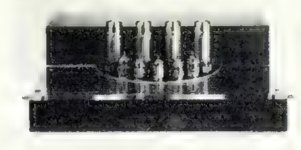
Versa Dynamics/USA. Wer bisher glaubte, die Möglichkeiten analoger Musikwiedergabe seien ausgeschöpft, wird durch dieses Laufwerk eines Besseren belehrt. Laufwerk und Tonarm sind als perfektes funktionelles System gemeinsam entwickelt worden.

Audioplan Kontra-Punkt. HiFi-Exklusiv. „Was ich für wichtiger halte, ist die Tatsache, daß die Kontrapunkt den kleinen Kreis bezahlbarer High-End Lautsprecher erweitert hat. Dieser Lautsprecher bietet eine Qualität in der Wiedergabe, die normalerweise wesentlich teurer bezahlt werden muß."

Die Hinweise auf die einschlägige Presse sollen hier nur verhindern, daß Qualitätsaussagen im luftleeren Raum stehen. Wahre Musikfreunde brauchen weder gedruckte noch gesprochene Worte über Musik, ebenso wie Reden über Musik ist wie Tanzen über Architektur. Vertrauen Sie Ihren eigenen Ohren und erleben Sie einmal eine Art der Musikwiedergabe die zu einer echten Bereicherung Ihres Lebens werden kann. Wir sagen Ihnen, wo.



Martin Logan/USA. Elektrostatische Lautsprecher neuer Technologie, die derzeit international das Feinste in Sachen Lautsprecher darstellen. Der Vollbereichs-Elektrostat CLS wird von vielen Fachleuten als einer der besten Lautsprecher gehandelt. Siehe STEREO 5/87, HiFi Exclusiv 5/87, AUDIO 8/88. Der neue, schlanke SEQUEL setzt im Baß auf einen dynamischen Treiber. Deshalb ist er schon mit üblichen Verstärkern ab 50 Watt zufrieden. Siehe STEREO 8/89 und STEREOPLAY 8/89.



Audio Innovations/England. Hervorragend klingende Röhrenverstärker in Class A-Technik schon ab 1.400,– DM und Triodenverstärker sind die Spezialitäten dieses Herstellers. Siehe HiFi Exclusiv 5/87.

Audioplan MusiCable wurde in der weltweit wichtigsten Insiderzeitschrift The Absolute Sound/USA # 38 zur Nr. 1 erklärt: „. . . no other interconnect was able to complete the picture presented by live music."

AUDIOPLAN

AUDIOPLAN R. Kühn
Rosenstraße 50, 7502 Malsch 1
Telefon (07246) 1751



Braun Last Edition, neu, schwarz, R4, C4, CD4, M-10-Boxen, Fernbed., Schrank mit CD-Fach, 9500,-. Tel. 0251/278876

MB Quart 560 A, Burmester Kabel, DM 1200,-.; Luxman C 02, DM 600,-. 0561/494530

Kenwood Tuner KT 1100, absolute Spitzenklasse, 800,-. Tel. 07433/23763

AVM Evolution V1, Vorverstärker, AVM Evolution M1 Monoblöcke, neu, OVP m. 2 Jahren Garantie, Test Stereoplay 4/91, NP 3690,-.VB 3500,-. Tel. 089/9570567



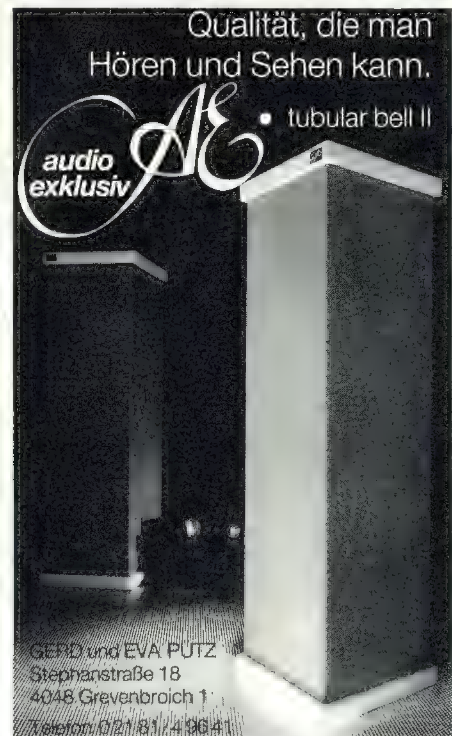
B&O 2500, neu, 5000,-. Tel. 04661/5471

Braun AA2, T2, C2, VB 3100,-. 0651/83040

Musical Fidelity Monobl. MA 50, 2 J., NP 2600,-, VB 1800,-, CL. A; Luxman L 430, 5 J., NP 1700,-, VB 800,-. Tel. 0941/96595

HiFi-Tiefpreis. Tel. 08141/16148 H

Braun LE R4, CD4, C4, grau, DM 7200,-; R2, CD23, C23, DM 4500,-; R2, P3, C2, CD4, RM5, schw., DM 5300,-; TV3 + VC4, DM 5000,-; Regie 520, PS500, TGC450, L830, DM 950,-; Aktiv-Boxen, LV1020, CES1020, DM 1200,-; Cockpit 260, L260, DM 450,-; TG1000, DM 450,-; RA1, PS550, C301, DM 1000,-. Tel. 02305/83962



Braun CM 6, 80/120 W, grau, fast neu, DM 1000,-. Tel. 06831/62320

McIntosh MA 6200 Verstärker, 9 Monate alt, DM 3500,-; SAE Anlage, SAE 8000 Tuner; SAE 1800 Eg, SAE 2100 L Vorverst., SAE 2400 Endverst., NP ca. 14.000,-, für VB 4500,-; Infinity RS 2.5, DM 2900,-; DCM TF 350 Lautsprecher, DM 950,-; Oracle Paris, schwarz, DM 1750,-. Tel. 040/5505678

B&W Matrix 3/II, deut. Gar., guter Zust., ca. 1,5 J. alt, DM 2800,-. Tel. 0271/71870

Wir haben alles!!!
Internationaler CD-Vertrieb Huckstorf + Ledwon GbR.
Wir führen gesamtes Japan- u. USA-Programm. Außerdem Importe aus Australien, England, Kanada usw.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!
Tel.: 02 11/70 88 31, Wolfgang-Borchert-Straße 11
Fax: 02 11/70 85 32, 4000 Düsseldorf 13
*** Laser Discs aus Japan lieferbar!

Knock-Out u. Count-Down orig. LP, gegen Höchstgebot. Tel. 05363/4452, ab 19 Uhr

SP14, Outsider MK II, LP12, kompl., B261, Radford CD, NAD CD... Tel. 02202/50529



Vulkan 2, schwarz, VB 2990,-. 06721/42034

Zu verkaufen: Thorens Studio Plattenspieler TD-124/II, langer SME-Tonarm 30/12, Shure System/V-15 IV, neuwertig, VB 2000,-. Tel. 06105/24211



Mission Cyrus TWO + PSX, 1500,-. 06152/56199

Bandmaschine ASC 6002, gepflegt, Extras, DM 1600,-. Tel. 0551/791649



The Best of Yesteryear, neuwertig, DM 450,-. Tel. 05361/34926

Revox-H + S-Serie-Boxen-Ausstellungsstücke, volle Garantie zu Superpreisen! Tel. 0228/621116 H



Proceed Wandler, VB 2300,-. Tel. 06039/2261

Harman Kardon Citation 22, FP 1600,-. Tel. 02053/4303



Schneider VCR SVC 500, HiFi Stereo, 990,-DM; Aiwa ADWX 808, 400,-DM; Aiwa XT 005, 275,-DM; Siemens RQ 200, 175,-DM; JVC A2F30, 95,-DM; Tesla B 116, 125,-DM. Tel. 02203/28878

1 Paar Revox Atrium B MkII, DM 2050,-; Harman Kardon PM 655, DM 690,-. 09343/2881



I.Q. TED 4, VB 1400,-. Jörg Patzer, Berliner Ring 9, W-3171 Bokensdorf. Tel. 05366/813

MB Quart 3200 S, Klavierlack schwarz, 3 Jahre alt, Bestzustand, mit Nakamichi Vor-Endstufe CA-5EII/PA-7EII, 6 Mon. alt, sowie Sony CD CDP-X777ES, 5 Mon. alt, alles mit Monsterkabel nur komplett, für FP 11.000,-DM. Tel. 02866/4914

HiFi-Klassiker Infinity Servo Statik I m. Crown-Endstufe DC 60. P. Kerz, 06135/4974

Edelboxen Nußb. Active One v. B&W, NP 8000,-., VB 2450,-; Accuphase C 222, 2 1/2 Jahre, 1950,-.. Tel. 06852/7386

Tannoy DC 3000, (black), 2200,-. 0641/389061

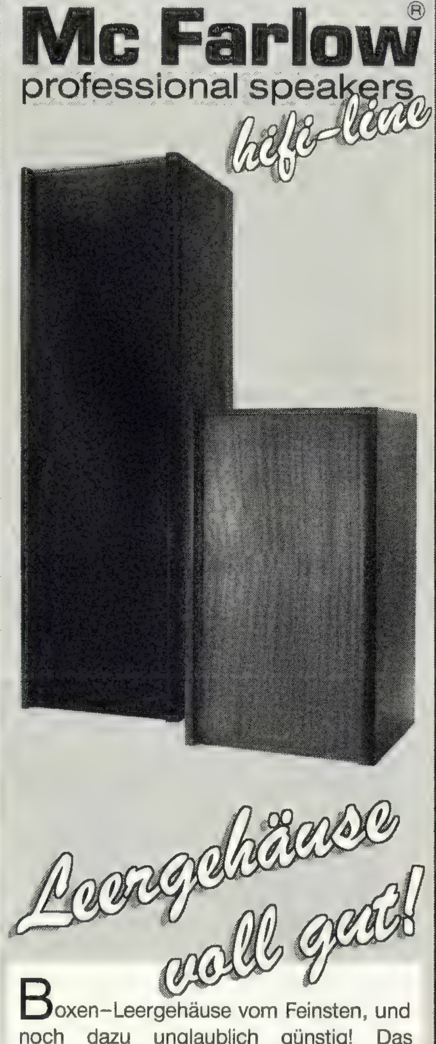
Denon DCD 1800 R, 1a, 780,-. 06763/2191

Philips-Laboratories-Pre Amp 572, Super-Vorstufe, geg. Gebot. Tel. 05154/4017

Restek Aktiv GK2, Paar 1950,-, suche MG 1.4 + BZW Monos MPA1. Tel. 0431/697875

C28, MX113, 1500,-/1800,-. 0228/767229

Saba Receiver Ultra HiFi Professional 9240 S Electronic, gg. Gebot. Tel. 06074/24316ab 19 Uhr od. 06151/26948



AUDIOPHIL & JAZZIG!



JAZZ-PORTRAIT: MILES DAVIS Die einzigartige Musikgeschichte des großen Jazzmusikers auf zwei CDs. Originalaufnahmen aus der Zeit zwischen 1956 und 1989 in chronologischer Abfolge.
Laufzeit: 2:19:48 DM 49,– 2 CDs Best.-Nr.: 27200262 G
Plakat (65x65) DM 18,– Best.-Nr.: 27990019



JAZZ-PORTRAIT: CHET BAKER Durch eine repräsentative Titelauswahl der „Pacific Years" 1952 bis 1957 wird die musikalische Qualität und der Charme seiner Musik eingefangen. Die erste komplette Dokumentation dieser Zeit.
Laufzeit: 67:07 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200255 B
Plakat (65x65) DM 18,– Best.-Nr.: 27990026



KEVIN EUBANKS Eine Produktion des holländischen Labels Keytone, jetzt klanglich überarbeitet exklusiv bei Jazz-ZOUNDS auf CD. Titel: The Sting · Mellow Fellow · Who Knows · Farm In My Hearts · The Sundance Began · Ever-Blue · S. N. A. F. U. · Distant Focus.
Laufzeit: 43:11 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200248 B



THE CAB CALLOWAY SHOW Der Altmeister des Swing mit einer ebenso spektakulären wie überzeugenden Live-Show. Der 82-jährige Entertainer selbst zu diesem Konzert: „Das war die beste Show seit Jahren".
Laufzeit 59:29 DM 39,–CD Best.-Nr.: 27200064 B



NEW ORLEANS SYMPHONY Chris Barber Live Der Mann mit der Posaune zusammen mit dem großen Rundfunk-Orchester Berlin.
Laufzeit 1:54:21 DM 49,– 2 CDs Best.-Nr.: 27200071 F
Laufzeit 1:52:40 DM 35,– 2 LPs Best.-Nr.: 27200088 O
Laufzeit 1:54:20 DM 35,– MC Best.-Nr.: 27200095 S



SERENATA Urszula Dudziak Virtuose Stimmakrobatik: So wie sie singt keine andere Jazzvokalistin.
Die sensationellen KEYTONE-Aufnahmen von '82 und '83 mit M. Brecker, K. Eubanks, P. Erskine und M. Urbaniak neu digital abgemischt.
Laufzeit 76:43 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200118 B



BLUE MOON Art Blakey And The Jazz Messengers Er schlug den Takt bei fast allen Jazz-Größen, und für manche ist er die Verkörperung des Hard-Bop. Daß seine Schläge heute noch kraftvoll sind, beweist diese digitale Liveaufnahme.
Laufzeit 71:28 DM 39,–CD Best.-Nr.: 27200101 B



SMOOTH TALK Trombone Summit Eine phantastische Studio-Session mit den drei Spitzenposaunisten All Grey, Bill Watrous und Jiggs Whigham – digital Mehrspur aufgezeichnet: That's Jazz-Feeling.
Laufzeit 64:56 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200170 B



PERSONALITY Jonathan Butler 7 th Avenue · I'll Never Part From You · Ponte · Stoneman · Do The Boogie · Just Too Much · Felecia · It's Been A Long Time · Put My Love Away · You And I · Crossroads · Praise The Lord · How I Really Feel About My Lord.
Laufzeit 56:35 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200057 B

Erhältlich beim: 

oder direkt beim phono Versand-Service · Postfach 9000 · 7107 Neckarsulm.
Bestellkarte in der Mitte des Heftes – Gesamtübersicht der phono-CDs Seite M3!



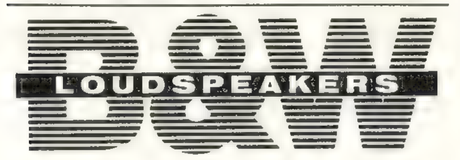
5 JAHRE DEUTSCHER CD-CLUB **Neu: kompletter Clubservice ab sofort OHNE Clubbeitrag!!! 40 000 CDs** aller Musikrichtungen! **Niedrigste Neupreise!**
Gebraucht-CD-Vermittlung! Monatl. **Neuersch.-L.! SAT-Parabol-Anl.!** Infos/Preisl. geg. 2 DM Rückporto. Ges.-CD-Katalog 10,– DM – bei Bestlg. zurück.
Wilfried Gehrmann – Der Deutsche CD-Club, Holunderweg 13, 3340 Wolfenbüttel, Tel. (0 53 31) 6 36 24. **Inforaum!**

Jeff Rowland Consonance, Garantie, MC, Topzustand, DM 6800,-; Nakamichi CR 4 E, DM 1000,-. Tel. 07032/33211

monitor *cobra Cable*
DIE NEUE LAUTSPRECHERKABEL-TECHNOLOGIE
MEDIA MARKT
8605 Hallstadt · Laubanger 31

AR SP 10, 4300,-; Lectron JH 50, 4500,-; Bijou Eiche, 3200,-. Tel. 02104/70138

Mark Levinson No. 26 mit MC und Zubehör, VS. Tel. 0521/892117



LISTEN AND YOU'LL SEE

Yamaha A 1020, DM 680,-, Arcus TM 55, DM 570,-. Tel. 069/5072319

Braun Plattenspieler P4 od. Vorgängermodell, grau, gesucht. Tel. 08331/71894

Braun Kompl.-Anlage A1, T1, R1, C1 und Säule, gg. Gebot. 02444/1207, ab 19 Uhr

Magneplanar Tympani T-IV A, VB 6000,-.Tel. 07062/64967

Verstärker Audio-Labor Stark, 2 Stück, Ser.Nr. 185/186, DM 3500,-; Burmester 838, Phono-Vorverstärker, DM 1700,-; Burmester 846 Hochpegel-Vorverstärker, DM 1700,-, beide Chrom; Plattenspieler, Laufwerk Elite Rock, Tonarm FR 64 S, Accuphase AC 3 u. Ortofon SPU gold, DM 1350,-. Tel. 02134/90545

Infinity Kappa 9A, 4 Mon. alt, dt. Originalgarantie, f. DM 3800,-. 0911/537539

Braun VC 4, FP DM 2500,-. 04532/22550

Revox B77MKII Stereo, 2-Spur, neu, umständehalber. Tel. 0421/320068

monitor ESTETICA AUDIO
Möbel mit Musik
DE CALI
5620 Velbert 1 · Sontumerstr. 75

Linn "Lingo"-Netzteil, NP 1780,-, für 1200,-, umständehalber abzug. Tel. 02102/21022 tags, 21024 abends

Subwoofer (Stereoplay), FW Sub20 + EV (ALBS), DM 1600,-; 2-Wege-Box Metronom T3, stark modifiz., DM 1600,-, zus. DM 3000,-. Tel. 0221/9018021 (8-15 Uhr)

BM 20, Mod. 88, 1a Zust., Mahagoni, PPG, 11.900,- DM. Tel. 02241/74600, ab 20 h

DENON — **ALR** — **KRELL** — **LUXMAN**

SCHAFER & ROMPF EMITER 1		2 290,–	I
T & A OEC 2000 A	PAAR	16 000,–	I
KRELL PAM 7		3 490,–	I
DENON DCD 3520 EX		1 998,–	I
KRELL KMA 100 II	PAAR	8 888,–	I
DENON PMA 720 A		498,–	V
ACCUPHASE C 200 V		4 998,–	I

DENON DCD 1500		498,–	I
KENWOOD KT 1100 SD		690,–	I
DENON DCD 2560		1 498,–	N/I
IQ 3140 AT		1 200,–	N/R
KRELL KRS 2	PAAR	7 000,–	I
ARISTON Q DECK		590,–	N/R
LUXMAN LV 112		698,–	N/R

QUADRAL PHONOLOQUE
T & A / APOGEE / AKG / MACROM / SONY / PIONEER / INFINITY / WBT
QUADRAL PHONOLOQUE TITAN / VULKAN AKTIV KIT PAAR 3900,–/2500,– I
N = Neu I = Im Auftrag V = Vorführgerät N/E = Einzelstück R = Restposten Zwischenverkauf vorbehalten!
Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21-23, **6095 Ginsheim-Gustavsburg 1,** Telefon (0 61 34) 5 34 80, Fax (0 61 34) 5 18 41

JBL 250 Ti, Ausstellungsbox m. voller Garantie, DM 5998,- (Paarpr.). Radio-Dörner, Hauptstr. 37. 3565 Breidenbach, T. 06465/577 H

Luxman L-530, T-530 CD-D 01 Cas. K230, Lautsprecher JBL 4312 Control Monit., sehr gepflegt und klanglich super, komplett DM 4000,-. Tel. 07043/8669, ab 18 Uhr

CAR STEREO COMPONENTS

Blaupunkt		Kenwood		Pioneer		Sony		versch. Hersteller	
San Francisco AD 01	1999,–	KDC C 401	869,–	KEX M 830 RDS	1249,–	XR 7172	799,–	Canton Set 5000	699,–
Köln RCM 40	1099,–	KDC C 301	599,–	KEH M 9300 RDS	1069,–	XR 7072	1099,–	Cerwin Vega LE 12	289,–
Bremen SQR 49	899,–	KDC 94 R	1249,–	KEH M 7300 SDK	649,–	CDX A 15		Concord CA 50.2	349,–
Heidelberg RCM 40	899,–	KDC 74 D	799,–	KEH M 5002 SDK	699,–	XM 3040 F	599,–	Crunch Woofer	ab 249,–
Wiesbaden CM 41	599,–	KRC 951 R	869,–	CDX M 40	629,–	XM 5540 F	799,–	Fujitsu Ten Processor	1349,–
Paris RCR 41	529,–	KRC 852 D	799,–	DEH 760 SDK	799,–	XEC 500	199,–	Fostex	a.A.
Düsseldorf SQR 49	439,–	KRC 752 R	649,–	DEH 770 SDK	799,–	**Infinity**		Harman CA 260	869,–
Coburg SQR 49	399,–	KRC 652 RD	579,–	KEH 4200 SDK	439,–	CS 1 A Kappa	649,–	HiFonics Vulcan	599,–
CDC M 3	699,–	KRC 452 D	539,–	KEH M 5300	539,–	CS 6 Kappa	449,–	HiFonics Cyclops	669,–
BXA 500	1379,–	KRC 352 D	449,–	KEH M 6300	579,–	CS 5 Kappa	399,–	JVC KS RG 8	799,–
BQA 12007	169,–	KAC 1021	1299,–	GM 3400	699,–	RS 693 Kappa	399,–	JVC XL MG 600	599,–
XL 2016	369,–	KAC 921	799,–	GM 2200	529,–	RS 63 Kappa	369,–	LM Traffic 200	499,–
XL 1613	299,–	KAC 821	529,–	GM 1200	349,–	RS 62 Kappa	269,–	Macrom	a.A.
XL 1310	249,–	KAC 941	699,–	TS 2150	439,–	RS 52 Kappa	229,–	Pyle	a.A.
SXL 1300	449,–	KFC HQ 200	349,–	TSD 171	239,–	RS 42 Kappa	149,–	Rockford Fosgate	a.A.
		KFC HQ 160	269,–			RS 462 Kappa	149,–		

Sparen Sie sich teure Einbaukosten, wir geben Ihnen gerne kostenlos telef. Einbautips

Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr.
Täglich Versand · Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten
1 Jahr CSC-Garantie · Fordern Sie unsere aktuelle Preisliste an!

Handelsgesellschaft mbH
Kistlerhofstraße 88 · 8000 München 70
☎ 0 89/78 47 74

SPENDOR

»25/1« — DER NEWCOMER

Der **25/1** ist **NEU**. Er sieht nicht nur gut aus. Er klingt auch so!
Er war auf Anhieb der Publikumsliebling der HIGH END '91.
Jetzt bei Ihrem Fachhändler!

püllmanns gmbh
Salzstr. 3
5000 Köln 80

Revox B 225, 1050,- DM, Revox A 740, 1750,-; A 700 2-Spur, 2400,- DM; 2 Sennheiser-Mikrofone MD 441, 700,- DM; 4 Denon POA 8000, je 3200,- DM; 1 Denon PRA 6000, für 2150,- DM; 1 Denon DCD 3300, für 2400,- DM. Tel. 06826/80642



Braun-HiFi: TV3, VC4, AF1, RC1, CC4, P4, CD3, C3, A2, 2 LS200, nur komplett DM 12.500,-. Tel. 0211/460123

Heco Superior 1040, schwarz, NP 4000,-, nagelneu, FP 2990,-. Tel. 02204/72380

ASC Referenzgeräte 3100, 3200, 2x 3300, 3001, 6002/38, VS. Tel. 05132/55836

monitor cobra Cable
DIE NEUE LAUTSPRECHERKABEL-TECHNOLOGIE
HiFiPLAY VIDEOTHEK
O-1035 Berlin · Jungstr. 10

Telefunken HiFi Plattenspieler HS 880, Abholpreis DM 250,-. Tel. 02131/64353

Mark Levinson 28, neu, 5 Mon., 7000,- DM. Tel. 07451/1665, ab 18 Uhr

Infinity Kappa 7, 1900,-. 07022/41284

McIntosh MC 2200 modifiz. 05208/1202

T+A A2000 AC, 1a Zust., 1900,-. 0491/13162

Tandberg TD 20 A, 900,-. 02151/311273

monitor cobra Cable
DIE NEUE LAUTSPRECHERKABEL-TECHNOLOGIE
BARTH MEDIEN & MUSIK
7000 Stuttgart 1 · Rothebühlplatz 23

Berendsen MPR1/PPR1/PSU1, NP 6800,-, FP 4200,-, Transrotor Golden Shadow, SME3, Elac 796HSP40, 1700,-. 0208/470777

Audio-Vision

der Spezialist für Hifi & Video-Technik
Wir machen Ihre Hifi & Video-Wünsche bezahlbar!!

CD-Player:

Philips CDC 552 (5-CD-Karussel-Wechsler)	nur	449,– DM
Philips CD 834 (Audio 3/91: Spitzenklasse)	nur	677,– DM
Fisher AD-9060 (Stereoplay 10.91: Spitzenklasse I)	nur	388,– DM
Fisher AD-Z1 (Stereoplay 10.90: Abs. Sp.Kl. II)	**nur**	**1444,– DM**
Dual CD 5150 RC (Audio 12/89: Spitzenklasse)	nur	422,– DM

Verstärker:

Philips FA 890 (Stereoplay 2.91: Spitzenklasse III)	nur	677,– DM
Dual CV-5670 (Audio 9/90: Oberklasse)	nur	775,– DM
Dual CV-5600 (Stereoplay 3/90: Spitzenklasse III)	nur	435,– DM
Fisher CA-9030 (Audio 7/91: Mittelklasse)	**nur**	**355,– DM**
Fisher CA-9060 (mit opt. Digitaleingang (1 Bit(256xOvers.	nur	766,– DM

Boxen (Stückpreise):

Dual CLX-9200 (Audio 3/91: Oberklasse)	nur	899,– DM
Fisher STE 228	nur	339,– DM
Fisher STE 333	nur	677,– DM
Philips FB 815	nur	388,– DM

Alle Geräte sind fabrikneu und mit Original-Hersteller-Garantie.
Fordern Sie noch heute unseren umfangreichen Gratis-Katalog an!!!
Zwischenverkauf vorbehalten! Händleranfragen erwünscht!

Täglicher Versand per Vorauskasse oder Nachnahme (ohne zusätzliche Versandkosten!!!!!)
Audio-Vision, Abt. Audio, Peter-Kintgen-Str. 9, 5000 Köln 41
Telefon: 02 21/46 67 49

ACR Eckhorn State of the Art, wg. Umzug, NP 7400,-, VB 3600,-; SAC 40 Mono Endst., DM 900,-; Pioneer D 23, el. Weiche, DM 1400,-. Tel. 02323/34216

HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS

Plattenspieler

Thorens TD 280 Mk 2 inkl. TA	429,–
Thorens TD 320 Mk 3	729,–
Thorens TD 160 Mk 5	749,–
Technics SL DD 33	349,–
Technics SL 1210 Mk 2	799,–

Tonabnehmer

Audio Technica OC 3	199,–
Audio Technica OC 5	249,–
Audio Technica OC 9	499,–
Ortofon Concorde Pro S	149,–
Ortofon MC 1 Turbo	129,–

Video

Panasonic NVF 65 EG	1399,–
Panasonic NVF 75 EG	1699,–
Panasonic NVF 90 S	2199,–
Panasonic NVF S 100 EG	2699,–
Sony Video	auf Anfrage

Lautsprecherboxen

Bose 901 VI	Stück	1979,–
Bose Acoustimass 5 Serie 2*	Set	1299,–
Bowers & Wilkins DM 310	Stück	299,–
Bowers & Wilkins DM 640	Stück	1079,–
Bowers & Wilkins Matrix 802 S2	Stück	2950,–
Canton Karat 920	Stück	349,–
Celestion 3	Stück	199,–
Celestion 5	Stück	279,–
Celestion 7	Stück	379,–
Celestion LS 24 (Ständer)	Stück	119,–
Dynaudio Contour 2 Mk 2*	Stück	1999,–
Dynaudio Contour 4 Einzelpaar	Stück	6299,–
Heco Cantata 550	Stück	679,–
Heco Presto 750	Stück	799,–
Heco Forte 850	Stück	999,–
Heco Libero	Set	999,–
Heybrook HB 1	Stück	389,–
Infinity RS 3001*	Stück	399,–
Infinity RS 40*	Stück	599,–

Lautsprecherboxen

Infinity RS 50*	Stück	699,–
Infinity RS 60*	Stück	999,–
Infinity Modulus	Stück	749,–
Infinity Infinitesimal Micro	Set	999,–
JBL Control 1*	Stück	199,–
JBL Subcontrol G	Stück	419,–
Linear Responce 8*	Stück	399,–
Mission 763	Stück	499,–
Mission 764	Stück	749,–
Piega LDS 1.0 weiß	Stück	599,–
Pro Ac Tablette Mk 2	Stück	539,–
Pro Ac Super Tower Mk 2	Stück	1799,–
Rogers LS 3/5a	Stück	549,–
Technics SB EX 3	Stück	299,–
Technics SB RX 50	Stück	699,–
Visaton alle Typen		telefonisch erfragen

Erfragen Sie unser Gesamtangebot. Fordern Sie unseren kostenlosen 48seitigen HiFi-Katalog an! * nur in schwarz

Handelsgesellschaft mbH
Stäblistr. 10a * 8000 München 71

Mo.–Fr. 9–18.30 Uhr
Sa. 9–13.00 Uhr
Tel.: 089/781 093

HIFI COMPONENTS Garantie
- Kopfhörer, Tonabnehmer, Video 1 Jahr
- sonstige Komponenten 2 Jahre
- Lautsprecher 5 Jahre



Hifi-Leckerbissen

Lautsprecher:

Revox Agora A	Stuck	DM 1900,–
Heco 430 S	Stück	DM 395,–
Quart 280 MK II	Stück	DM 295,–
Revox Emporium B Originalverp.!	Stück	DM 1095,–
Sonofer SF 4	Stück	DM 848,–

Verstärker:

Telefunken HA 870 Originalverp.!	DM 299,–
Kenwood KA 3010	DM 299,–
Denon POA 800	DM 419,–
Revox B 250 S	DM 2200,–

CD-Player/DAT-Recorder:

Onkyo DX 6570	DM 898,–
Kenwood DP 7010	DM 598,–
Yamaha CDC 610 CD-Wechsler	DM 799,–
Denon DTR 2000	DM 1395,–

CAR-HIFI:

Sony XM-601 4-Kanal-Endstufe	DM 189,–
Magnat MCA 100 DS 2-Kanal-Endstufe	DM 199,–
Magnat MCC 22x 2-Wege-System	DM 279,–
Magnat MCC 35x 3-Wege-System	DM 439,–
Pioneer KEH 8080 SDK	DM 649,–
Pioneer KEH 5090 SDK	DM 499,–

Dammstraße 1+2
8593 Tirschenreuth
Tel. (0 96 31) 45 45 + 17 91
Kundendienst (0 96 31) 43 45
Fax 48 42, Postfach 13 68

Hinter der Schanz 4
8480 Weiden i.d.Opf.
Tel. (09 61) 4 65 95
Fax (09 61) 4 54 12

MBL 4005 Vorverst., o. Phono, 2 1/2 J., NP 2900,-, DM 1600,-. Tel. 0911/381945



Beogram CD 4500, Garantie bis 5.92, DM 950,-. Tel. 0911/508877

Braun CSV 500, CE 251, PS 500 mit Shure V15/II Boxen, 2x L 910 auf Fußgestell + 2x L 700, alles Bj. 1970, kompl. DM 5000,-, von Priv. Tel. 0211/671003/4, Fax 0211/671005

ROTEL® hifi

UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

The Best of Yesteryear, neuwertig, DM 450,-. Tel. 05361/34926

Isoda-Kabel, MFA-Elektronik in Kaarst. Tel. 02101/62649 H

Quadral-HiFi Boxen, zu Tiefstpreisen. Tel. 09132/63669, ab 16 Uhr H

Dynaudio Contour 2 MK II, + Spikes + Ocos-Kabel, 5 Monate alt, NP 6000,-, VB 4100,-. Tel. 05271/32682

monitor ESTETICA AUDIO
Möbel mit Musik
RADIO POOTH
4048 Grevenbroich · Zünfteplatz 2

Verkaufe! Plattenspieler Technics SL-QD 33, DM 300,-, sehr guter Zust. 07252/4477

Accuphase C222 + P300L, DM 5100,-. Tel. 02234/74783, ab 18 Uhr

Marantz Quadro 4140 Rarit. SQ, 850,-; Dual 1229 Edel Ausf. 2 Syst., 600,-; Quarz 731 Q 2 Syst., orig. verp., 650,-; Yamaha C 60 VV, 480,-. Tel. 02391/52591

„Wo die Sprache aufhört fängt die Musik an".

E.T.A. Hoffmann

COUNTERPOINT







Eminent Technology Incorporated

Info und Händlernachweis:



The musical performance ensemble

W-6380 Bad Homburg, Götzenmühlweg 67
Tel. (0 61 72) 3 20 84, Fax (0 61 72) 3 56 35

Audio Research SP 9 Preamp, schw., 4 J. alt, VB 2490,-; Stax Lambda Sign. + SRM T1 + ED1 Monitor, 1 Jahr, 2900,-, Zustand aller Gerätwe 1a. Tel. 02505/8945, Herr Mosche, ab 19 h 02573/1689

Philips CD 960, DM 900,-. Tel. 09170/2199

HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS

CD - Player	
Denon DCD 680 schwarz	519,–
Denon DCD 2560 schwarz	1399,–
Kenwood DP 4030	429,–
Kenwood DP 5030	519,–
Kenwood DP 7030	769,–
Pioneer PD 5700	319,–
Pioneer PD 6700	339,–
Rotel RCD 855	699,–
Sony CDP 591	399,–
Sony CDP 791	429,–
Sony CDP 991	549,–
Sony CDP X 222 ES	699,–
Sony CDP X 555 ES	1379,-
Sony D 99 Discman	449,–
Technics SLP XP 300	419,–
Technics SLP S 700	599,–

Verstärker/Tuner	
Harman Kardon HK 6100 schwarz	439,–
Harman Kardon HK 6300 schwarz	729,–
Harman Kardon HK 6500 schwarz	849,–
Kenwood KRV 6030	699,–
Kenwood KT 5020	429,–
Kenwood KA 5020	599,–
Pioneer F 676	429,–
Pioneer A 676	599,–
Rotel RA 960	799,–
Rotel RB 960/RC 960	1098,–
Rotel RB 980/RC 980	1648,–
Sherwood RA 1145 R	469,–
Sony TAF 870 ES/BL	1949,–
Sony TAN 55 ES	799,–
Sony TAE 1000 ES	1699,–
Sony MHC 2600	1349,–
Sony MHC 3600	1599,–
Technics STG 70	579,–
Technics SUV X 800	849,–

Cassettendecks	
Aiwa ADF 880	599,–
Akai GX 67	699,–
Akai GX 75 Mk 2	799,–
Akai GX 95 MK 2	999,–
Denon DRM 700 A	599,–
Denon DRM 710	519,–
Denon DRS 810	699,–
Denon DRM 800 A	749,–
Kenwood KX 5030	429,–
Kenwood KX 7030	529,–
Kenwood KXW 8030	1099,–
Pioneer CT 449	429,–
Pioneer CT 777	699,–
Sony TCK 770 ES	729,–
Sony TC WR 870	769,–
Sony DTC 77 ES/BL	2469,–
Technics RSB X 606	429,–
Technics RSB X 707	599,–
Technics SV DA 10 DAT	1299,–

Erfragen Sie unser Gesamtangebot. Fordern Sie unseren kostenlosen 48seitigen HiFi-Katalog an! * nur in schwarz

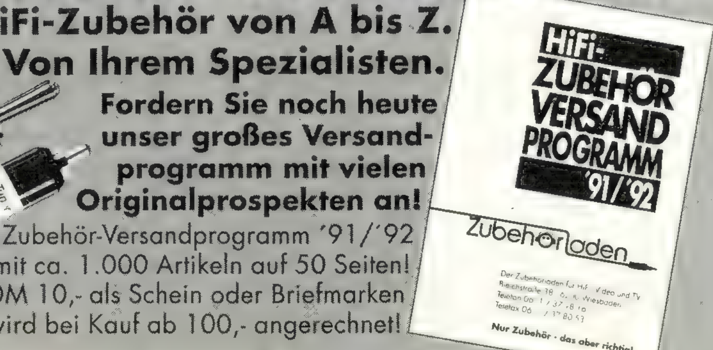
Täglich Versand - EG Eigenimporte
Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten

Mo.–Fr. 9–18.30 Uhr
Sa. 9–13.00 Uhr

Tel.: 089/781 093

HIFI COMPONENTS Garantie
- Kopfhörer, Tonabnehmer, Video 1 Jahr
- sonstige Komponenten 2 Jahre
- Lautsprecher 5 Jahre

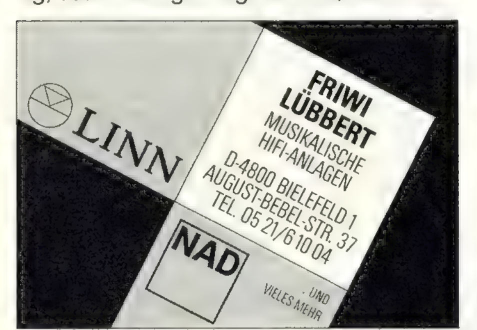




Zubehörladen ☎ 0611 37 98 16

...für HiFi-Stereo, Video, TV. Bleichstr. 38 · 6200 Wiesbaden

Accuphase C 270, P 102, E 305, neuwertig, besonders günstig. Tel. 030/3938039



Hoch-und neuwertige High-End Geräte u. a. Audio-Research, Audiolabor, Quad., Burmester, Goldmund, Adcom, NAD, Stax, Thorens, Transrotor, Cabasse, Pro AC u.v.a.m., Preisliste gegen DM 1,70 Rückporto. Ilga Schwidder, Alt-Moabit 105, W-1000 Berlin 21

Stax-Kopfhörer vom SR 64 bis LAMBDA + Sigma, neuwertig, sehr günstig. 030/3938039

3 Endverst. Bryston 4B, VB je 2700,-; 2 Studio-Monitor JBL 4430, DM 6000,-. Tel. 0241/574136, ab 17 Uhr

Revox B215, (Cassettenrec.), Preis VS.Tel. 0241/9600160

Threshold SA1, 3 Jahre, WBS Garantie + Kappa 9a Infinity + PCM 701 ES von Sony, VS. Tel. 02203/63866

Accuphase E 405, T 108 + T+A TMR 160/2, komplett, VB 12.800,-. Tel. 07151/63663

IQ TED 4, schwarz, VS. Tel. 07245/3519



Audiophile Schallplatten und CD's, aus Geschäftsauflösung, Liste gegen DM 1,70 Rückporto. Ilga Schwidder, Alt-Moabit 105, W-1000 Berlin 21



Quad.: ELS, VB 1450,-, PF33 + 405, VB 950,-; AEC Dynamic Proc. C39, VB 450,-; Miller + Kreisel Subw., VB 500,-; Linn Sondek LP 12, Grace G707, Supex SD-900, VB 1950,-; Yam. Tuner CT800, VB 500,-: 040/400783

Burmester 838 + 846, gegen Gebot; Bryton Endstufe 4B, gegen Gebot; B&W 801 F, schwarz, gegen Gebot. Tel. 0511/614701



Audio Physik Virgo, DM 3800,-; Audio Physik Avanti, 8500,-; Dynaudio Contur I MK II, 1598,-; Dynaudio Contur II MK II, 3998,-; Naim Audio BL, 2898,-; Infinity , supergünstig, auf Anrage, alle Lautsprecher OVP. Tel. 068149889

THOMAS ROHR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Händleranfragen erwünscht · Borchersstraße 2, 5100 Aachen · Telefon (02 41) 87 40 51, Telefax (02 41) 8 46 99 · Täglich UPS-Versand, Preisliste anfordern

MB Quart One	Stück	222,–	Infinity Micro	Set	777,–
MB Quart QM 160 KX	Set	266,–	Infinity Four + Subw.	Set	1666,–
B & W Matrix 802 II	Stück	2777,–	Yamaha AX 550		555,–
B & W Solid Ovale	Set	666,–	Yamaha CX/MX 1000		3888,–
Rotel RA 940 BX		666,–	Thorens TD 280 MK III		399,–
Rotel RB/RC 960 BX		888,–	Thorens TD 320 MK III		699,–

Neuimporte mit 1–5 Jahren Händlergarantie, eigene Garantiekarte und eigenes Seriennummerkontrollsystem. Bitte Lieferzeiten erfragen.



LaserDisc

Alle LaserDiscs - jetzt direkt zu bestellen!



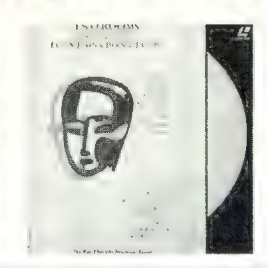
Über 600 Titel aus den Bereichen Spielfilmhits, Filmklassiker, Pop, Klassik, Hobby- und Kinderprogramme

SPIELFILME / MUSIKFILME	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
Achilles	405.4028	F		a	12J.
Alexis Sorbas	405.1697	F		a	16J.
Alien	405.1607	F	s	a	16J.
All that Jazz	405.1614	F		a	oA
Am Goldenen See	405.1615	F	s	a	6J.
Am Wendepunkt	405.1680	F		a	12J.
Anastasia	405.1702	F		a	12J.
Animal Farm	405.4051	F		a	6J.
Auf den Schwingen des Todes	081836-1	D	s	d	16J.
3atman	1200093	D	s	d	12J.
3edazzled	405.1693	F		a	16J.
3lind Date	081956-1	D	s	d	12J.
3londinen bevorzugt	405.1660	F		a	12J.
3rubaker	405.1667	F		a	12J.
3utch und Sundance- Die frühen Jahre	405.1678	F		a	12J.
Car Napping, bestellt, geklaut, geliefert	405.4017	F		a	6J.
Casablanca	9921793	D	s	d	16J.
Che	405.1638	F		a	16J.
Christine	081542-1	D	s	d	16J.
Dance Party	082260-1	D	s	d	12J.
)as Fliegende Auge	081536-1	D	s	d	12J.
)as Geheimnis eines Sommers*	082242-1	D		d	6J.
)as Messer	081958-1	D	s	d	16J.
)as Tal der Puppen	405.1624	F		a	16J.
)as verflixte siebente Jahr	405.1686	F		a	16J.
)er Adler ist gelandet	405.1642	F		a	16J.
)er Augenzeuge	405.1621	F		a	16J.
)er Blaue Max	405.1616	F		a	16J.
)er Clan der Sizilianer	405.1688	F		a	16J.
)er Flug des Phoenix	405.1682	F		a	12J.
er Förster vom Silberwald	081874-1	D	s	d	6J.
er Formel-Eins-Film	081792-1	D	s	d	6J.
er gefährlichste Mann der Welt	405.1643	F		a	12J.
er grosse Diktator*	405.4035	F		a	6J.
er grosse Frust*	082416-1	D		d	16J.
er Hauptmann von Köpenick	081876-1	D	s	d	12J.
er längste Tag	405.1664	F		a	12J.
er letzte Zug aus Gun Hill	405.1669	F		a	16J.
er Mann im Hintergrund	082236-1	D	s	d	16J.
er Mann mit der eisernen Maske	405.1635	F		a	12J.
er Prinzipal	081960-1	D	s	d	16J.
er Stuntman	405.1665	F		a	16J.
erek Flint schickt seine Leiche	405.1692	F		a	16J.
ie Abenteuer des Rabbi Jacob	081794-1	D	s	d	6J.
ie Blaue Lagune	081216-1	D	s	d	12J.
ie Brücke	405.4029	F		a	12J.
ie Ehe der Maria Braun	405.4004	F		a	16J.
e fabelhaften Baker Boys	0212599	F	s	d	12J.
e Frucht des Tropenbaumes	405.1668	F		a	12J.
e Fürsten der Dunkelheit	081840-1	D	s	d	16J.
e Gladiatoren	405.1644	F		a	12J.
e Glücksjäger	0211761	F		d	12J.
e große weiße Hoffnung	405.1649	F		a	16J.
e Hexen von Eastwick	1174193	D	s	d	16J.
e Odyssee der Neptun	405.1640	F		a	12J.

SPIELFILME / MUSIKFILME	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
Die Rabenschwarze Nacht	081262-1	D	s	d	16J.
Die Revolte der Kadetten	405.1632	F	s	a	12J.
Die Schulhofratten v.Chicago	405.1666	F		a	12J.
Die Seven Ups	405.1625	F		a	16J.
Die Stunde des Siegers	405.1606	F		a	12J.
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten	405.1650	F		a	6J.
Die Unbesiegten	405.1684	F		a	16J.
Die Venusfalle	081842-1	D	s	d	16J.
Die Verdammten des Krieges	0211458	F	s	d	16J.
Drei Amigos	082264-1	D	s	d	12J.
Drei Männer und ein Baby	081808-1	D	s	d	12J.
Du kannst anfangen zu Beten	081796-1	D	s	d	16J.
Duell im Atlantik	405.1675	F		a	12J.
Ein Himmelhund von einem Schnüffler	405.1619	F		a	6J.
Ein Zug für zwei Halunken	405.1631	F		a	16J.
Eine entheiratete Frau	405.1674	F		a	16J.
Eine Hochzeit	405.1605	F	s	a	16J.
Eins-Zwei-Drei, Wer hat dieKluncker	405.1651	F		a	16J.
Einstein Junior	1175993	D	s	d	12J.
Endlose Liebe	405.4032	F		a	12J.
Eroberung vom Planet der Affen	405.1699	F		a	12J.
Es gibt kein Zurück(No Way Out)	082256-1	D	s	d	16J.
Family Business	3515993	D	s	d	12J.
Firepower	405.1671	F		a	16J.
Flatliners	0212461	F	s	d	16J.
Flucht nach Athena	405.1670	F		a	12J.
Flucht vom Planet der Affen	405.1627	F		a	12J.
Frankenstein Junior	405.1637	F		a	12J.
Gefährliche Freundin	081940-1	D	s	d	16J.
Gefährliche Liebschaften	1187295	D	s	d	16J.
Ghostbusters	081212-1	D	s	d	12J.
Ghostbusters 2	0211754	F	s	d	12J.
Greenhorn	405.1645	F		a	16J.
Gremlins - Kleine Monster	1138893	D	s	d	16J.
Gremlins 2 - Die Rückkehr der kleinen Monster	1188693	D	s	d	12J.
Hannah und Ihre Schwestern*	081936-1	D		d	12J.
Herbstmilch	081844-1	D	s	d	12J.
Hexenkessel	405.4024	F		a	16J.
He's My Girl	081920-1	D	s	d	6J.
Hochzeitsnacht im Geisterschloß	082258-1	D	s	d	12J.
Hundert Gewehre	405.1690	F		a	16J.
Ich glaub' mich knutscht ein Elch*	081544-1	D		d	12J.
In den Fängen der Madame Sin	405.1691	F		a	16J.
Interceptor	081812-1	D	s	d	16J.
James Bond-Diamantenfieber	9920693	D	s	d	16J.
James Bond jagt Dr. No	9921093	D	s	d	16J.
James Bond-Feuerball	9920893	D	s	d	12J.
James Bond-Goldfinger	9920593	D	s	d	16J.
James Bond-Der Hauch des Todes	3506293	D	s	d	12J.
James Bond-Im Angesicht des Todes	9921393	D	s	d	12J.
James Bond-Im Geheimdienst Ihrer Majestät	9921193	D	s	d	16J.
James Bond-In tödlicher Mission	9924793	D	s	d	12J.
James Bond-Leben und Sterben Lassen	9920393	D	s	d	16J.

BRAND-NEU







Werner-Beinhart	DM 69,95-FSK 6
Die Geschichte der Dienerin	DM 69,95-FSK 16
Hexen hexen	DM 69,95-FSK 6
E.T. – Der Außerirdische	DM 69,95-FSK 6
Ein Mann für gewisse Stunden	DM 69,95-FSK 16
Jenseits von Afrika	DM 89,95-FSK 12
The Glenn Miller Story	DM 69,95-FSK 6

Eine Gemeinschaftsaktion von LaserDisc EuroClub und der Zeitschrift **video**.

Eine Bestellkarte finden Sie in der Mitte der Zeitschrift!

SPIELFILME / MUSIKFILME	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
James Bond-Liebesgrüße aus Moskau	9920993	D	s	d	16J.
James Bond-Lizenz zum Töten	3513793	D	s	d	16J.
James Bond-Man lebt nur zweimal	9920793	D	s	d	12J.
James Bond-Der Mann mit dem goldenen Colt	9920493	D	s	d	16J.
James Bond-Moonraker	9920093	D	s	d	12J.
James Bond-Octopussy	9921293	D	s	d	12J.
James Bond-Der Spion, der mich liebte	9920193	D	s	d	12J.
Jenseits von Mitternacht	405.1639	F		a	16J.
Joe gegen den Vulkan	1191293	D	s	d	6J.
Julia	405.1695	F		a	12J.
Kanonenboote am Yangtze-Kiang	405.1694	F		a	16J.
Karl Valentin-Seine schönsten Filme	405.4013	F		a	6J.
Kesse Mary, Irrer Larry	405.1677	F		a	16J.
Killerfisch	405.1611	F		a	16J.
Killerkommando Klapperschlange	405.4040	F		a	16J.
Krieg der Sterne	405.1602	F	s	a	12J.
Krull	081226-1	D	s	d	12J.
Kuck mal, wer da spricht	082810-1	F	s	d	12J.
Kuck mal, wer da spricht 2	0212842	F	s	d	12J.
La Bamba	081540-1	D	s	d	12J.
Lawinen-Express	405.1612	F		a	12J.
Lethal Weapon - Zwei stahlharte Profis	1170993	D	s	d	16J.
Lethal Weapon 2 - Brennpunkt L.A.	1187693	D	s	d	16J.
Lieselotte von der Pfalz	081790-1	D	s	d	6J.
Mad Max-Jenseits der Donnerkuppel	1151993	D	s	d	16J.
Man nannte ihn Hombre	405.1689	F		a	12J.
Mein Lieder-Meine Träume (The Sound of Music)	405.1623	F	s	a	oA
Meine Stiefmutter ist ein Alien	0211660	F	s	d	12J.
Mister Flim Flam	405.1641	F		a	16J.
MOON 44	9507293	D	s	d	16J.
Mr. Billion	405.1629	F		a	12J.
Norma Rae	405.1696	F		a	12J.
Out of Rosenheim	081726-1	D	s	d	12J.
Pappa Ante Portas	9508193	D	s	d	oA
Patton	405.1656	F		a	16J.
Pippi Langstrumpf Teil 1	081878-1	D	s	d	6J.
Piratensender Powerplay	405.4018	F		a	6J.
Planet der Affen	405.1626	F		a	12J.
Platoon	081214-1	D	s	d	16J.
Police Academy - Dümmer als die Polizei erlaubt	7001693	D	s	d	12J.
Police Academy 2 - Jetzt geht's erst richtig los	2002093	D	s	d	12J.
Police Academy 3 - ...und keiner kann sie bremsen	2002293	D	s	d	6J.
Police Academy 4 - Und jetzt geht's rund	2002593	D	s	d	6J.
Police Academy 5 - Auftrag Miami Beach	1179093	D	s	d	6J.
Police Academy 6 - Widerstand zwecklos	1187393	D	s	d	12J.
Poseidon Inferno	405.1685	F		a	16J.
Prince: Sign O' The Times	081616-1	D	s	d	oA
Quintett	405.1676	F		a	16J.
Rain Man	9969493	D	s	d	12J.
Rocky I	9921693	D	s	d	12J.
Rocky II	9922993	D	s	d	12J.
Rocky III	9930193	D	s	d	12J.
Rocky IV	9955593	D	s	d	16J.
Rocky V	9972793	D	s	d	16J.
Rommel, der Wüstenfuchs	405.1659	F		a	12J.
Roxanne	081538-1	D	s	d	6J.
Royal Flash	405.1630	F		a	12J.
Rnckkehr zum Planet der Affen	405.1672	F		a	16J.
Runaway-Spinnen des Todes	081742-1	D	s	d	16J.
Ryans Express	405.1657	F		a	12J.
Satisfaction	405.4039	F		a	16J.
Starman	081740-1	D	s	d	12J.
Straße der Verdammnis	405.1604	F		a	12J.
Susan-verzweifelt gesucht	082262-1	D	s	d	12J.
Suspect	082240-1	D	s	d	12J.
Tango & Cash	1195195	D	s	d	16J.
Teufel im Leib	081806-1	D	s	d	16J.
Teufelskreis Alpha	405.1681	F		a	16J.
The Freshman	0211575	F	s	d	16J.
The Muppet Movie	405.1683	F		a	6J.
The Rose	405.1618	F	s	a	oA
Tödliche Tricks	081938-1	D	s	d	16J.
Tootsie*	081232-1	D		d	6J.
Tora! Tora! Tora!	405.1655	F		a	16J.
Trans-Amerika-Express	405.1601	F		a	12J.
Unternehmen Feuergürtel	405.1703	F		a	12J.
Vier irre Typen	405.1608	F		a	6J.
Warum eigentlich bringen wir den Chef nicht um	405.1622	F		a	12J.
Wer schluckt schon gerne blaue Bohnen	405.1673	F		a	16J.
Wie angelt man sich einen Millionär?	405.1701	F		a	12J.
Wie der Vater, so der Sohn	082238-1	D	s	d	12J.
Willi und Phil	405.1648	F		a	16J.
Yesterday	405.4023	F		a	12J.
Zärtliche Chaoten 2	0818381	D	s	d	6J.
Zardoz	405.1636	F		a	16J.
Zorro mit der heißen Klinge	405.1634	F		a	6J.
Zwei dufte Typen	405.1658	F		a	16J.

POP	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
10 CC / Godley & Creme	080392-1	C	s	d
Adam&The Ants-Live in Japan	405.1001	D	s	a
Alphaville-Song Lines	244855-6	D	s	d
Art Of Noise-Inv. Silence	080382-1	C	s	d
Back To Stax (Soul div.Interpr.)	082382-1	D	s	d
Barry Manilow	405.3149	D		a
Bert Kaempfert-In Concert	080536-1	C	s	d
Big Country-Live	080442-1	D	s	d
Big Country-"Live"	405.3138	D		a
Big Country-Peace In Our Time	080592-1	C	s	d
Blues Brothers Band-Live Montreux	171758-6	D	s	d
Bon Jovi-Access All Areas	082766-1	D	s	d
Bon Jovi-New Jersey	081324-1	C	s	d
Bon Jovi-Slippery When Wet	080296-1	C	s	d
Carly Simon-Coming Round Again	080378-1	C	s	d
Charles Aznavour-Live	405.3111	D		a
Chris de Burgh-Live In Dublin	089846-1	D	s	d
Cindy Lauper-In Paris	080448-1	D	s	d
Cl.Richard-Priv. Collection	080744-1	C	s	d
David Bowie 1969	405.3137	D	s	a
Def Leppard-Historia	080376-1	D	s	d
Def Leppard-In The Round In..	080598-1	D	s	d
Depeche Mode-Strange Too	780468	x	s	d
Deuter-The Petrified Forest	884390	x	s	d
Dexy's Midnight Runners	405.3148	D	s	a
Dire Straits-Alchemy "Live"	405.3136	C	s	a
Dire Straits-Alchemy "Live"	082740-1	D	s	d
Div. Red Hot & Blue	780494	x	s	d
Don McLean-American Pie	405.3131	D	s	a
Duran Duran-Decade	082222-1	D	s	d
Duran Duran-Live	405.3132	D	s	a
Eddy Grant-Live at Notting Hill Carnival	405.3112	D	s	a/CAV
Elton John-Central Park N.Y.	405.3110	D	s	a/CAV
Elton John-Live In Australia	080516-1	D	s	d
Elton John-The Very Best Of E.J.	082756-1	D	s	d
Elton John&Bernie Taupin-Two Rooms	083588-1	D	s	d
Eric Clapton-The Cream of E.C.	081188-1	D	s	d
Europe-Live In America	080370-1	D	s	d
Eurythmics-Live In Australia	080220-1	D	s	d
Fine Young Cannibals-The Raw And The Cooked	081194-1	C	s	d
Fleetwood Mac-Tango In The...	938149-6	D	s	d
George Michael-Faith	498015	x	s	d
George Michael-George Michael	490635	x	s	d
Gloria Estefan-The Homecoming Concert	490175	x	s	d
Harry Connick jr.-Singing&Swinging	490455	x	s	d
Hermann van Veen-Heute Abend	405.4009	D		a
Hothouse Flowers-Take A Last...	081186-1	D	s	d
Huey Lewis&The News-Fore&More	080346-1	C	s	d
INXS-Greatest Video Hits	082572-1	D	s	d
INXS-In Search Of Excellence	080850-1	D	s	d
INXS-Kick The Video Flick	080434-1	D	s	d
Iron Maiden-Live After Death	080508-1	D	s	d
Iron Maiden-Maiden In England	081978-1	D	s	d
Jam Videosnap	405.3144	D		a
James Last-Berlin Concert	080304-1	D	s	d
Janet Jackson-Rhythm Nation	089845-1	C	s	d
Janet Jackson-Rh.Nat.Compilation	089874-1	C	s	d
Jeff Healey Band-See The Light	780330	x	s	d
Jimi Hendrix-Isle of Wight (Live)	780454	x	s	d
John Lennon-Imagine	081980-1	C	s	d
Julio Iglesias-In Spain	498365	x	s	d
Kate Bush-The Whole Story	080504-1	C	s	d
Kiss-Exposed	081260-1	D	s	d
Kool & The Gang-Decade	080106-1	D	s	d
Les Misérables-Stage By Stage	080646-1	D	s	d
Level 42-Level Best	081562-1	D	s	d
Level 42-Live At Wembley	080036-1	C	s	d
Little River Band-Time Exposure	405.1016	D	s	a
L.Cole&The Comm.-Great. Hits	080722-1	C	s	d
Madonna-Ciao Italia	938141-6	D	s	d
Madonna-The Immaculate Collect.	938214-6	D	s	d
Magnum-On The Wings Of Heaven	080388-1	D	s	d
Meeting of the Spirits (John McLaughlin, Paco de Lucia, Larry Coryell)	405.3115	D		a/CAV
Michael Jackson-Thriller	405.3143	D	s	a
Midnight Oil-Black Rain Falls	490485	x	s	d
Mike Oldfield-Wind Chimes	080446-1	C	s	d
Miles Davis-Miles In Paris	171551-6	D	s	d
Milva-Das Beste 'Live'	080534-1	D	s	d
Nana Mouskouri-Live	081196-1	D	s	d
Oliv. Newton John-Live	405.3015	D	s	a
Oliv. Newton John-Down Under	080600-1	C	s	d
Osmond Brothers/Tom Jones	405.3134	D	s	a
Paul Simon-Graceland	938136-6	D	s	d
Peter Gabriel-CV	080512-1	C	s	d
Peter Maffay-Live (DDR '87)	242383-6	D	s	d
Peter Maffey-Kein Weg Zu Weit	246284-6	D	s	d
Peter Tosh-Live	405.3130	D	s	a
Phil Collins-Live at Parkins Palace	405.3127	D	s	a
Phil Collins-No Ticket Required	252411-6	D	s	d
Phil Collins-Seriously Live In Berlin	172728-6	E	s	d
Pink Floyd-Live At Pompeji	405.4031	C	s	a
Pink Floyd-Live At Pompeji	080730-1	D	s	d
Pink Floyd-The Wall	081252-1	D	s	d
Police-Every Breath You Take	089834-1	C	s	d
Prince-Love Sexy	080844-1	D	s	d
Queen-We Will Rock You	405.3150	D		a

Preisgruppen: A = DM 149,-- B = DM 109,-- C = DM 49,95 D = DM 59,95 E = DM 129,-- F = DM 69,95 G = DM 89,--
H = DM 95,-- I = DM 129,-- J = DM 159,-- K = DM 198,-- L = DM 798,-- M = DM 117,-- N = DM 140,--
O = DM 249,-- x = Preise auf Anfrage (Preise Stand Aug. '91)

Typ: s = Stereo a = analog d = digital CAV = Active Play

POP	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Queen-Live In Budapest	080510-1	D	s	d
Ready-Steady-Go 1	405.3128	D	s	a
Ready-Steady-Go 2	405.3129	D	s	a
Rock'N'Roll Meltdown(div.Interpr.)	080728-1	C	s	d
Roger Waters-The Wall	082648-1	D	s	d
Rolling Stones-Continuing Adv.of...	490275	x	s	d
Roxy Music-The High Road	080438-1	D	s	d
Rush-A Show Of Hands	080574-1	D	s	d
Sammy Davis jr.-Memories	405.3135	D		a
The Golden Years				
Saxon-Heavy Metal Music	405.3147	D	s	a
Simply Red (Live)-Let Me Take U Home	172829-6	D	s	d
Sinéad O'Connor-The Value Of...	081320-1	C	s	d
Sinéad O'Connor-The Year Of The Horse	083180-1	D	s	d
Status Quo-Rockin' All Over...	082644-1	D	s	d
Status Quo-Rockin' Through...	080170-1	D	s	d
Sting-The Videos	089841-1	D	s	d
Talking Heads-Story Telling Giant	080506-1	C	s	d
Tears For Fears-Going To Calif.	082750-1	D	s	d
Tears For Fears-Scenes From...	080172-1	D	s	d
The Catherin Wheel-Ein Rock Dance Musical	405.1046	G		a
The Chris Barber Band	405.3017	D	s	a
The Cure-In Orange	080176-1	D	s	d
The Meeting-Chick Corea/Friedr.Gulda	405.1014	D	s	a
The Mission-From Dusk Till Dawn	080386-1	C	s	d
The Prince's Trust Rock Gala	080542-1	D	s	d
The Shadows Live	081256-1	C	s	d
The Style Council-Showbiz	080038-1	C	s	d
Tina Turner-Rio '88	080348-1	D	s	d
Tina Turner-Barcelona '90	082842-1	D	s	d
Tom Petty-A Bunch Of Videos..	081254-1	D	s	d
Van Halen-Without A Net	938129-6	D	s	d
Van Morrison-Live Concert	081974-1	D	s	d
Videohits	405.3141	D	s	a
Videotheque	405.3139	D		a
Video Rock Attack	405.3146	D		a
Westernhagen-Live	172634-6	D	s	d
Whitney Houston-Live In Concert	781137	x	s	d
Who-Who's Better Who's Best	080344-1	D	s	d

KLASSIK	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Abbado,Cl.-Neujahrskonzert Wien	072175-1	H	s	d
(Strauss, Lanner, Schubert, Mozart)				
Arrau, Cl. (Beeth, Debussy, Liszt)	070111-1	H	s	d
Bach-6 Brandenburg Conc.	071104-1	H	s	d
Daniel Barenboim spielt Beethoven:				
"Das Konzert"-Berl.Philharm.	49856	G	s	d
Klav.Son. 1 u. 21	405.1101	G		a
Klav.Son. 11, 12 u. 32	405.1110	G		a
Klav.Son. 14,24,9 u.10	405.1108	G		a
Klav.Son. 17, 27 u. 2	405.1109	G		a
Klav.Son. 23, 30 u. 15	405.1106	G		a
Klav.Son. 26,25,6,19 u.20	405.1103	G		a
Klav.Son. 29, 5 u. 22	405.1105	G		a
Klav.Son. 3, 8 u. 28	405.1104	G		a
Klav.Son. 4, 13 u. 18	405.1102	G		a
Klav.Son. 7, 16 u. 31	405.1107	G		a
L.v.Beethoven, dirigiert von				
Leonard Bernstein:				
Symph.Nr.3 & 7	072111-1	H	s	d
Symph.Nr.5 & 6	072101-1	H	s	d
Symph.Nr.9	072150-1	H	s	d
(Maueröffnung Berlin)				
Symph.Nr.9	072108-1	H	s	d
L.v.Beethoven				
Karajan u.d.Berl.Philharmoniker:				
Symph.Nr.9	072133-1	H	s	d
Symph.Nr. 6,1,2 u. 8	072130-1	H	s	d
Symph.Nr. 4 u. 5, Overtüre zu	072131-1	H	s	d
Egmont u. Coridan				
SONY-Edition L.v.Beethoven				
Karajan u.d.Berl.Philharmoniker:				
Symph.Nr. 1 u.-8	46363	B	s	d
Symph.Nr. 2 u. 3	46365	M	s	d
Symph.Nr. 4 u. 5	46366	M	s	d
Symph.Nr. 6 u. 7	46376	M	s	d
Symph.Nr. 9	46364	M	s	d
Beethoven-Symph.Nr.3	070107-1	F	s	d
Beethoven-Symph.Nr.4 & 7	070100-1	H	s	d
Beethoven-Symph.Nr.3 & 7	072132-1	H	s	d
Beethoven-Symph.Nr.9 (Toscanini)	780347	x	s	d
Beethoven-Violinkonzert	405.3124	G	s	a
Beethoven-Violinkonzert	46385	B	s	d
(Karajan/A. Sophie-Mutter)				
Beethoven-Klaviersonaten	072122-1	H	s	d
Opus 109-111 (Rudolf Serkin)				
Beethoven-Klaviersonaten	046295-6	H	s	d
Nr.21 u. Nr.23 (Barenboim)				
Beethoven-Klav.Son.Nr.28 u. 30	070772-6	B	s	d
(Ashkenazy,V.)				
Beethoven-Klav.Konz. 4 u. 5	070122-1	H	s	d
(C.Arrau/C.Davis/R.Muti)				
Bernstein-Candide	072423-1	I	s	d
Bernstein-West Side Story	072106-1	H	s	d
(Eine Aufnahme entsteht)				

KLASSIK	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Brahms-Doublo Concerto (Toscanini)	780352	x	s	d
Brahms-Ein deutsches	072135-1	H	s	d
Requiem op.45 (Karajan)				
Brahms-Konz.f.Klav.u.Orch.	072107-1	H	s	d
Brahms-Konz.f.Viol.u.Orch.	072103-1	H	s	d
Brahms-Quartets (Isaac Stern u.a.)	46372	B	s	d
Brahms-Sextets (Isaac Stern u.a.)	46371	B	s	d
Britten-Turn Of The Screw	070400-1	I	s	d
Britten-War Requiem	071115-1	H	s	d
Bruckner-Symph.Nr.7 (Solti)	071105-1	H	s	d
Bruckner-Symph.Nr.8 (Karajan)	072136-1	H	s	d
Bruckner-Symph.Nr.9 (Karajan)	072137-1	H	s	d
Bruckner-Symph.Nr.9 (Karajan)	46381	M	s	d
Carreras/Domingo/Pavarotti	071123-1	H	s	d
Carreras,J.-La Grande Notte...	080538-1	H	s	d
Domingo,Pl.-Hommage à Sevilla	072110-1	F	s	d
Elgar,E.-Cellokonz. e-Moll op.85	046240-6	B	s	d
(Jaqu.du Pre, Barenboim)				
Gulda,F./Anders,U.-Opus Anders	405.1015	G	s	d
George Gershwin-Remembered	071111-1	H	s	d
Händel-Der Messias	405.1030	G	s	a
Haydn-Cellokonzerte 1&2	070108-1	H	s	d
Haydn-Die Schöpfung (Bernstein)	072406-1	I	s	d
Haydn-Die Schöpfung (Wiener Phil.)	46391	B	s	d
Haydn-Haydn At Esterhaza (Hogwood)	071120-1	H	s	d
Horowitz in Wien-Mozart,	072121-1	H	s	d
Liszt, Schumann				
Karaj. Salzburg (Mozart/Wagner)	072114-1	H	s	d
Karajan-Silvesterkonzert '88	45986	I	s	d
(Prokofiev/Tchaikovsky)				
Karajan-Silvesterkonzert '84	45983	I	s	d
Bach-Viol.Konz.Nr.2 BWV 1042				
Karajan (Debussy-La Mere/	072138-1	F	s	d
Ravel-Daphne et Chloé)				
Kiri Te Kanawa singt Mozart,	071108-1	H	s	d
Bizet, Verdi, Loewe u.a.				
Kiri Te Kanawa singt Chants d'Auvergne	071112-1	F	s	d
(Canteloube)				
Kissin, Yevgeny	46375	I	s	d
(Prokofiev/Liszt/Chopin/Scriabin)				
Labeque, K.u.M.-Debussy Faure,Bizet	46370	G	s	d
Levine,J. (Mozart/Beethoven-	072113-1	F	s	d
Quintette für Klav.und Bläser)				
Liszt-Jahre d.Wanderschaft (Piano:Brendel)	070123-1	H	s	d
Jaques Loussier Trio - plays Bach	071125-1	H	s	d
Mahler-Das Lied von der Erde (L.Bernstein)	072128-1	H	s	d
Mahler-Symph.Nr.2 c-moll	072100-1	H	s	d
Mahler-Symph.Nr.3,	072415-1	I	s	d
Adagio aus Symph.10 (L.Bernstein)				
Mahler-Symph.Nr.1 u. 4 (L.Bernstein)	072123-1	H	s	d
Mahler-Symph.Nr. 8	072116-1	H	s	d
Mendelssohn Bartholdy-	071110-1	H	s	d
Symph. Nr.3 a-moll & 4 A-dur				
Mehta,Zubin-Neujahrskonzert	072174-1	H	s	d
(Wiener Philharmoniker)				
Midori-Live At Carnegie Hall	46392	B	s	d
Missa Luba-Muungano National Choir	070121-1	F	s	d
Monteverdi-Vespro Della Beata	072148-1	H	s	d
Vergine (J.E.Gardiner)				
Friedrich Gulda spielt:				
Mozart for the people Vol.I	405.1011	G	s	a
Mozart for the people Vol.II	405.1012	G	s	a
Mozart-Also sprach Zarathustra (Karajan)	46388	B	s	d
Mozart-Krönungsmesse (Karajan)	46382	B	s	d
Mozart-Klavierkonzert	405.3020	G	s	a/CAV
(Chr.Eschenbach, J.Frantz)				
Mozart-Symph.Nr.35 "Haffner" (Solti)	46377	I	s	d
Mozart-Gran Partita, K.361 (Frans Brüggen)	070128-1	F	s	d
Mozart-Il Re Pastore (Sir N. Marriner)	070129-1	H	s	d
Mozart-Konz.f.Kl.u.Orch. (K.Böhm)	072102-1	F	s	d
Mozart-Requiem d-moll (Bernstein)	072143-1	H	s	d
Mozart-Requiem (Karajan)	46384	B	s	d
Mozart-Viol.Konzert 1-3 (G.Kremer)	072112-1	H	s	d
Mozart-Violinkonzert 4 u.5 (Gideon Kremer)	072119-1	F	s	d
Mozart-Klavierkonz.Nr.23 KV 488	072115-1	F	s	d
(Vladimir Horowitz)				
Mozart-Klavierkonz.Nr.21 u. 27	46393	B	s	d
(Murray Perahia)				
Daniel Barenboim:				
Mozart-Konzert für 3 Klaviere Nr.7 u. Nr. 10	070777-6	H	s	d
Mozart-Klaviersonate Nr.8,	070775-6	H	s	d
Klavierkonzert Nr.20				
Mozart-Klaviersonate Nr.10,	046296-6	H	s	d
Klavierkonzert Nr.21				
Mozart-Streichquintette/Klarinettenquintett	070776-6	B	s	d
Mozart/Beeth. - Quintett für Klav. u. Bläser	072113-1	F	s	d
(J. Levine)				
Mussorgsky,M.-Bilder einer Ausstellung	070774-6	B	s	d
(Ashkenazy)				
Mussorgsky,M.-Bilder einer Ausstellung	46373	B	s	d
(Karajan)				
Norman, Jesseye singt Carmen	070118-1	F	s	d
Norman, Jesseye-Christmastide	070112-1	H	s	d
Norman, Jesseye-Schubertiade	070114-1	H	s	d
Orff,Carl-Carmina Burana	070131-1	H	s	d
(S.Ozawa/Berl.Philharmoniker)				

Preisgruppen:	A = DM 149,--	B = DM 109,--	C = DM 49,95	D = DM 59,95	E = DM 129,--	F = DM 69,95	G = DM 89,--
	H = DM 95,--	I = DM 129,--	J = DM 159,--	K = DM 198,--	L = DM 798,--	M = DM 117,--	N = DM 140,--
	O = DM 249,--	x = Preise auf Anfrage				(Preise Stand Aug. '91)	
Typ:	s = Stereo	a = analog	d = digital	CAV = Active Play			

LaserDisc EuroClub - Gesamtverzeichnis

KLASSIK	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Ozawa, Seji (R.Strauss/Brahms)	46378	I	s	d
Perahia, Murray (Beethoven/ Schumann/Liszt)	45987	I	s	d
Pogorelich spielt Chopin,Haydn,Mozart	072117-1	H	s	d
Pogorelich spielt Scriabin,Chopin	072145-1	H	s	d
Rachmaninov-Konz.f.Kl.u.Orch.	072104-1	H	s	d
Rostropovich Returs To Russia- Soldiers Of Music	46387	M	s	d
Rubinstein (Beethoven/Brahms-Klav.konz.)	071109-1	H	s	d
Rubinstein In Concert (Saint Saens- Klav.Konz.Nr.2,Grieg-Klav.Konz.Nr.2)	071100-1	H	s	d
Schubert-Forellenquintett (Barenboim,Perlman u.a.)	046239-6	H	s	d
Schubert-Streichquartett	070106-1	F	s	d
Schubert-Winterreise (M.Perahia)	46374	B	s	d
Segovia,Andrés	070773-6	H	s	d
Sir George Solti in Budapest (Bela Bartok)	071127-1	H	s	d
Sir Georg Solti in Concert (Don Juan,Moldau,Les Préludes)	071107-1	H	s	d
Sir Georg Solti (Berlioz-Romeo&Juliet, Wagner-Overtures&Préludes)	071101-1	H	s	d
Sir Georg Solti (Mozart/Mahler)	46377	I	s	d
Strauss,J.&J.-Neujahrskonzert in Wien (Carlos Kleiber)	072146-1	H	s	d
Strauss,J.&J.-Neujahrskonzert in Wien (Karajan)	45985	E	s	d
Strauss,R.-Tod u.Verklärung, Metamorphosen (Karajan)	45984	I	s	d
Strauss,R.-Vier letzte Lieder (Kiri Te Kanawa/G.Solti)	46379	M	s	d
Sutherland,J. & Pavarotti,L. (Verdi/Donizetti)	072120-1	H	s	d
Tschaikowsky-Symph.Nr.6, Klavierkonzert Nr.1	072141-1	H	s	d
Tschaikowsky-Violinkonzert	070110-1	H	s	d
Tschaikowsky/Grieg-Serenade for Strings/ Holberg Suite	070120-1	H	s	d
Verdi-Requiem (Karajan)	072142-1	H	s	d
Vivaldi-Die 4 Jahreszeiten (Karajan)	070135-1	F	s	d
Vivaldi-Die 4 Jahresz.(A.S.Mutter/Karajan)	46380	B	s	d
Yo-Yo Ma-At Tanglewood	46392	B	s	d
Zimmermann,Krystian spielt Chopin, Schubert	072118-1	H	s	d

OPER	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Bizet-Carmen (J.Levine)	072409-1	I	s	d
Britten-Peter Grimes	405.1024	G	s	a
Donizetti-Maria Stuart	405.1031	G		a
Humperdinck-Hänsel u. Gretel	071102-1	H	s	d
Leoncavallo-I Pagliacci (Bajazzo)	070104-1	H	s	d
Mascagni-Cavalleria Rusticana	070103-1	H	s	d
Monteverdi-L'Orfeo	071103-1	H	s	d
Mozart-Cosi fan tutte	405.1052	G		a
Mozart-Cosi fan tutte	070416-1	I	s	d
Mozart-Die Entführung aus dem Serail (Karl Böhm)	072408-1	I	s	d
Mozart-Die Hochzeit des Figaro (Karl Böhm)	072403-1	J	s	d
Mozart-Die Zauberflöte (W.Sawallisch)	070405-1	J	s	d
Mozart-Don Giovanni (Karajan)	46383	N	s	d
Mozart-Idomeneo	405.1032	G	s	a
Mozart-La Finta Giardinera	070418-1	I	s	d
Mozart-Le Clemenza Di Tito (J. Levine)	072407-1	J	s	d
Puccini-Das Mädchen a.d.gold.Westen	405.1025	G	s	a
Puccini-Il Trittico	405.1041	G		a
Puccini-La Bohemè (Karajan)	072105-1	H	s	d
Puccini-La Bohemè (L.Gardelli)	405.1020	G	s	a
Puccini-Mad. Butterfly (M.Arena)	405.1038	G		a
Puccini-Mad. Butterfly (Karajan)	071404-1	I	s	d
Puccini-Tosca (B.Bartoletti)	071402-1	I	s	d
Puccini-Turandot	405.1055	G		a
Puccini-Turandot (J. Levine)	072410-1	I	s	d
Rossini-Barbier v.Sevilla(Scala)	072404-1	I	s	d
Rossini-Barbier v.Sevilla (Met., James Levine)	072414-1	I	s	d
Rossini-Il Signor Bruschino(G. Gelmetti)	071482-6	B	s	d
Rossini-La Cenerentola (D. Renzetti)	405.1034	G		a
Rossini-La Cenerentola (Abbado)	072402-1	J	s	d
Rossini-La Cambiale di Matrimonio (G. Gelmetti)	071479-6	B	s	d
Saint-Saens - Samson u. Dalila	405.1023	G	s	a
Strauss,J.-Die Fledermaus (Pl.Domingo)	405.1029	G	s	a
Strauss,J.-Die Fledermaus(Carlos Kleiber)	072400-1	I	s	d
Strauss,R.-Arabella (Sir Georg Solti)	071405-1	I	s	d
Strauss,R.-Arabella (B.Haitink)	405.1054	G	s	a
Strauss,R.-Ariadne auf Naxos	072411-1	I		d
Strauss,R.-Der Rosenkavalier	072405-1	J	s	d
Strauss,R.-Elektra	071400-1	I	s	d
Strauss,R.-Intermezzo	405.1033	G	s	a
Strauss,R.-Salome (Karl Böhm)	072109-1	H	s	d
Verdi-Aida	405.1035	G	s	a
Verdi-Aida (Millo/Domingo)	072416-1	I	s	d
Verdi-Ernani	405.1040	G	s	a
Verdi-Falstaff (Sir G.Solti)	071403-1	I	s	d
Verdi-Falstaff (C.M.Giulini)	405.1028	G	s	a
Verdi-Giovanna d'Arco (R. Chailly)	071478-6	A	s	d
Verdi-I Lombardi	405.1050	G		a
Verdi-La Trovatore	072413-1	I	s	d
Verdi-Nabucco	405.1036	G		a
Verdi-Othello (Karajan)	072401-1	J	s	d
Verdi-Othello (Zoltan Pesko)	405.1037	G	s	a

OPER	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Verdi-Rigoletto	071401-1	I	s	d
Wagner-Das Rheingold	070401-1	I	s	d
Wagner-Der Flieg. Holländer (W. Nelsson)	070406-1	I	s	d
Wagner-Der Flieg. Holländer (Behrens)	071486-6	A	s	d
Wagner-Der Ring des Nibelungen	070407-1	L	s	d
Wagner-Die Walküre	070402-1	K	s	d
Wagner-Götterdämmerung	070404-1	K	s	d
Wagner-Making Of The Ring	070105-1	F	s	d
Wagner-Meistersinger v. Nürnberg	070413-1	K	s	d
Wagner-Parsifal	070410-1	K	s	d
Wagner-Siegfried	070403-1	K	s	d
Wagner-Tannhäuser	070412-1	J	s	d
Wagner-Tristan u. Isolde	070409-1	K	s	d
Weber, C.M.v.-Der Freischütz	405.1039	G	s	a

BALLET	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ
Aschenbrödel (Lyon Opera Ballet)	070124-1	H	s	d
Das schlecht behütete Mädchen (Basler Ballett)	070115-1	H	s	d
Das schlecht behütete Mädchen (Royal Ballet)	405.1026	G		a
Der Nußknacker (Paris NationalOpera Orchestra-Nurejev)	071484-6	B	s	d
Don Quichote (American Ballet Theatre)	405.1045	G		a
Giselle (Americ.Ballet Theatre)	070102-1	H	s	d
Giselle (Kirow-Ballett)	405.1043	G		a
Josephs Legende (Ballet by John Neumeier)	070109-1	H	s	d
Le Corsaire (Kirov Ballet)	071483-6	B	s	d
Manon (Royal Ballet)	405.1027	G		a
Paris Dances Diaghilev(Michel Tabachnik)	071485-6	B	s	d
Schwanensee (M.Fonteyn, R.Nurejew)	070101-1	H	s	d
Spartacus (Bolschoi Ballett)	405.1048	G	s	a
The Art Of The 20th Century Ballet (Dir. Maurice Bejart)	070134-1		s	d

KINDER / HOBBY / SPORT	Best.Nr.	Preis-Gruppe	Stereo	Typ	FSK
Asterix der Gallier*	405.1501	F		a/CAV	6J.
Captain Harlock	405.4030	F	s	a	6J.
Das tapfere Schneiderlein**	405.3102	F		a/CAV	6J.
Der König und der Vogel	405.4041	F		a	6J.
Der Räuber Hotzenplotz	405.4044	F		a	6J.
Die Bremer Stadtmusikanten**	405.3104	F		a/CAV	6J.
Hänsel und Gretel**	405.3105	F		a/CAV	6J.
Luky Luke-Daisy Town*	405.1503	F		a	6J.
Max und Moritz	405.4036	F		a/CAV	6J.
Popeye-Abenteuer im Weltraum*	405.1505	F		a/CAV	6J.
Tintin's Abenteuer I -Haifischsee-	405.3108	F		a	6J.
Watership Down	405.4007	F		a	6J.
Zaubern für Kinder	405.3008	F		a/CAV	6J.
Berlin - Stunde 0	405.4034	G		a/CAV	
Clowns-Magic-Sensations	405.3107	F		a	
Die Eremitage - Das Leningrader Kunstmuseum	405.1511	G		a/CAV	
Louvre 1-Gemälde u. Zeichnungen	091023-1	O		d/CAV	
Louvre 2-Skulpturen u. Kunstobjekte	091023-2	O		d/CAV	
Louvre 3-Antike orient., ägypt. u. griech.-römische Kunst	091023-3	O		d/CAV	
Muse D'Orsay - Kunstepoche 1848-1914	091023-4	O		d/CAV	
Gitarrenkurs	405.3007	F	s	a/CAV	
Hund und Mensch*	405.4049	G		a/CAV	
Malen	405.1004	F		a/CAV	
Segeln- Das Geheimnis der Geschwindigkeit	405.3004	F		a/CAV	
Ski-Gymnastik	405.2010	F		a/CAV	
Squash-Technik und Grundwissen	405.1006	F		a/CAV	
Tennis-Anfangen, Spielen, Siegen	405.2009	F		a/CAV	
Windsurfing-Grundwissen und Technik	405.2008	F		a/CAV	

Mit Sternchen gekennzeichnete Titel bedeuten Zweisprachigkeit:

*	=	deutsch / englisch
**	=	deutsch / holländisch
***	=	deutsch / französisch

Besitzer von LaserDisc-Playern können **kostenlos und ohne Abnahmeverpflichtung** Mitglied werden. Bitte Prospekte und Clubunterlagen anfordern:

LaserDisc EuroClub
Postfach 32 34 55
2000 Hamburg 13
Fax: 0 40/44 94 12

LaserDisc® EuroClub

Eine Bestellkarte finden Sie in der Mitte der Zeitschrift!

Preisgruppen:	A = DM 149,--	B = DM 109,--	C = DM 49,95	D = DM 59,95	E = DM 129,--	F = DM 69,95	G = DM 89,--
	H = DM 95,--	I = DM 129,--	J = DM 159,--	K = DM 198,--	L = DM 798,--	M = DM 117,--	N = DM 140,--
	O = DM 249,--	x = Preise auf Anfrage				(Preise Stand Aug. '91)	
Typ:	s = Stereo	a = analog	d = digital	CAV = Active Play			

Inzahlungsnahme u. Vorführgeräte: Neugeräte: Aaron Vollverst. No. 1, DM 2500,-; Aaron Endstufe, DM 2600,-; Sovereign "First Class" Monoend., DM 21.000,-; Class Audio DR 6, DM 4600,-; Sony DAT 55 ES, DM 1100,-; Audioble Illusion Vorverst. Modulus 2, DM 2750,-; Pointsource Aria 5, DM 3100,-; UR-Teufel 200/6000, DM 2850,-; Piega Lautsprecher 6.0, DM 4950,-; Piega 3.0, DM 2850,-; Piega 2.0 Pianolack, DM 2900,-; Piega 1,5 Sat./Subwoofer System, DM 1200,-; Piega 1.0, DM 1200,-; Proceed Wandler, DM 3300,-; Intermezzo LS Kabel, 2x 2,40 m, DM 850,-; Intermezzo NF Kabel, 1 Paar, Länge 1 m, DM 620,-; Monster Cable M 100, 2x 2 m, DM 280,-; Acryl Regale "Hendrix" für CD's, DM 440,-,für 168 CD's, DM 950,-; WBT NF Kabel, DM/m 20,-; WBT Crimpset, DM 100,-; WBT Crimpstekker, DM 29,-. Tel. 07934/601 od. 8206, Thomas

Restek Vector, Chrom, 3300,-; Tensor Chrom, 4500,-; TR Classic Chrom, 2800,-; Ortofon MC20 MK II/X3MC Revox B77 MK II Bänder Staubsch., 2500,-; Aiwa HiCom HR50, 200,-; Marantz CD60, 450,-; Heco 930, 1500,-; Spez. Kabel LP's CD's Zeitschr. Geräte gepfl., bis 1 Jahr alt. T. 06441/74169

Schäfer & Rompf Emitter I, neuw., OVP, DM 2500,-. Tel. 05361/924740 o. 05362/4451

Quadral AQ 11, Standboxen, 400 Watt, Paarpr. neu DM 4000,-, fast geschenkt, das Paar für DM 1000,-. Tel. 07546/5712

Apogee Duetta Serie 2, VB DM 5800,-; Krell KSA 100 Beur, VB DM 7800,-, auch einzeln. Tel. 040/34724500

Mark Levinson No. 27, Stax SR Lambda Sig., Diffusfeld Entzerrer, Audiophysik Avanti, weiss, SME 310, Sicomin-Platt en, div. Kabel, Isoda Monster M 1000 MK II, Audioplan Madrigal HPC u. CPC, alle Kabel 50% unter NP, alle Teile nicht älter als 14 Monate. Tel. 089/9576228

Burmester 836 + 846, schwarz, 1a Zustand, teilw. OVP, VB 3950,-. 089/845931, ab 18.30 h



Accuphase Vollverstärker 305, OVP, 1 Jahr alt, VB 4500,-. Tel. 0201/293118

Krell KSA 100 MK II, 3950,-. 0911/597689

High-End Outsider Jota, DM 4000,-; EAR 509, DM 2200,-. Tel. 0931/91277

Kebschull 35/70 mit KT 88, Gold Lion, MB Quart 2200S, weiß. Tel. 06172/5535

Quad Anlage: Lautsprecher ELS + Verstärker 405 + Vorverstärker 33, von Quad, neu überh., 3500,-. T. 089/706565 o. 60725854

Nakamichi Dragon, 3 Mon. alt, DM 3300,-. Tel. 05041/81257, ab 20 Uhr

Bose 901 VI, Limited Edition, Pianofinish, 2998,-, kpl. statt NP 7000,-, Notverkauf, neu, orig. verp., 5 Jahre Garantie. Tel. 030/7914576, ab 16 h



Luxman Vollverst. L 430: VB 1200,-; Luxman Vakuum-Plattensp. PD 375: VB 950,-; Säulenboxen Audioacoustic A 140 (2x 500 W): VB 1450,-; 1. Hd., Top-Zust. 02331/51858

Teufel Boxen M200/M6000, VB 2500,-. Tel. 05361/75120

850 LPs, Rock/Pop, etwas Klassik und Audiophile, möglichst komplett, Liste gegen DM 1,80 Rückporto. W. Krämer, Lerchenweg 49, W-5000 Köln 30

Phänomenale Klangverbesserung

mit Erfolgsgarantie für alle Geräte durch Einsatz von selektierten, lasergetrimmten Operationsverstärkern im Analogausgang. Einbau von Philips Silvercrown und Double Goldcrown, Wandlern und Filtern, Folienkondensatoren und vieles mehr.
!!! Neu Philips Double Crown Wandler Neu !!!



HiFi + High-End 3 Hannover 1
Warmbüchenstr. 25, Tel. 05 11/3 63 17 01
Termine nach Vereinbarung

Die Profis für Klangtuning

Tessendorf-Anlage, zum halben Preis! mit Kappa 9, Preis VS. Tel. 06162/82894

Verk. sehr günstig, kompl. Jahrgänge ab 84 Stereo, Audio, Stereoplay. T. 069/431409

Verbraucher-Information von:

Infinity · B&W Loudspeakers · ROTEL hifi · CELESTION

Infinity Elektroakustik GmbH
Andreas-Schlüter Str. 11 a
6200 Wiesbaden
Tel. 0611/713098
Fax 0611/712635

B & W Loudspeakers Vertrieb GmbH
Weststr. 85
4802 Halle/W.
Tel. 05201/10101-10111
Fax 05201/3770

Celestion Lautsprecher GmbH
Jacobsenweg 51-59
1000 Berlin 27
Tel. 030/4321061/62
Fax 030/4321063

Garantie- und Serviceleistungen

für die Produkte der aufgeführten Vertriebe werden nur für Geräte erbracht, die bei autorisierten Fachhändlern oder Vertriebsstellen erworben wurden.

Geräte ohne Garantiekarte des offiziellen deutschen Importeurs/Vertriebs oder ohne Kaufbeleg eines autorisierten Händlers sowie Geräte, deren Original Hersteller-Seriennummern entfernt/verändert wurden, werden grundsätzlich nicht - auch nicht kostenpflichtig - repariert.

Händlernachweise senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

Revox B 252, Vorverstärker, techn. u. opt. 1a, NP 2300,-, FP 1100,-. Andreas Elfers, An der Deichlücke 20, W-2168 Drochtersen. Tel. 04143/7272



Burmester 808 MK III, bestückt, DM 11.800,-; 838/846 Strata Zaza Designer-Modell, gegen Gebot. Tel. 030/3938039

Audio Research M 300, gegen Gebot. Tel. 030/3938039

Revox S-Serie B250-S, B260-S, B215-S, B226-S, B208, DM 9900,-. Tel. 0421/832980

Röhren-Endstufe Lectra JH 50, 10.89, wenig gelaufen modifiziert, Bestzustand, wegen Hobbyaufg., 4000,-. 0201/742433, abends

Ecouton LQL 200, Martin Logan Sequel TE 1, Orange VV, 3a MM. Tel. 07433/35410 H



UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

Verkaufe Sammlerstücke: Limited Edition, The Batles, SGT. Pepper's Lonely, graue Capitol Pressung 1967, und The Batles Abbey Road. Tel. 09572/4073, ab 18.30 Uhr H

SPENDOR

„HEISSER TIP"

Das Produkt: SPENDOR 35/2
STEREO-Empfehlung: Sehr Gut
Das Preis/Leistungs-Verhältnis Günstig
Unverbindlich empfohlener Preis: 1.250,- DM

Fragen?
Infomaterial von ...

püllmanns gmbh
Salzstrasse 3
5000 Köln 80

Dynaudio Accent 3, schwarzer Schleiflack, VB 9500,-. Tel. 05251/407967

Backes & Müller BM12, neu eingemessen, Preis VB 5500,-. Tel. 089/1294275

Martin Logan Monitor III p, DM 15.000,-. Tel. 08633/7609

CD-Raritäten: Sammlauflösung, seltene Stücke und Japan-Importe! Liste anfordern. Bernd Kuhn, Hinzerath 157, W-5552 Morbach. Tel. 06533/3679

Luxman L435, DM 750,-. Tel. 02526/1627

BM 8, Linkwitz, 6500,-. Tel. 02526/1627

Onkyo T9900, 1a, 790,-. Tel. 02526/1627

Revox-Bänder mit Kassetten, von älter bis fast neu, in gutem Zustand. 04721/48486

Verk. NAD 1240 Vorverst. + Cambridge A 70 Endst., 1 J. alt. Tel. 0581/74062, 19 h

Bryston 2B, VB 1000,-. Tel. 0511/2107572

Pilot Concorde 1601, mahagoni, 1 Jahr alt, 4 J. Garantie, VS. Tel. 05344/1248

2000 Secound Hands CD's, zu verkaufen, Suchlisten an Flying Music, Feldweg 4 b, 2875 Ganderkesee 1, Tel. 0422/1474 H

Sony DMD6C, wie neu. Tel. 05132/55836

strathearn audio®
Das überlegene
Mittel-Hochton-Bändchen
Vertrieb: Hifisound · Jüdefelderstr. 35/52 · 44 Münster

MB Quart 3200, schwarz, 11.88, VB 5900,-. Tel. 0221/252592

Yamaha C85/M85, NP 4000,-, VB 2600,-; Pro Ac Super Tower, NP 4800,-, VB 3200,-; Subw. ARL B30, Kirchb., NP 3600,-, VB 2400,-; Denon DCD 1520, VB 950,-. 07240/1790

THOMAS ROHR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Händleranfragen erwünscht

**Borchersstraße 2
5100 Aachen**

**Telefon (02 41) 87 40 51
Telefax (02 41) 8 46 99**

**Täglich UPS-Versand
Preisliste anfordern**

Lautsprecher	
Apogee Centaur Minor	2898,–
Apogee Stage	5998,–
Bose Acoustimass AM 5 MKII	1222,–
B & W Solid Ovale	666,–
B & W DM 630	1498,–
B & W DM 640	1998,–
B & W Matrix 805	1998,–
B & W Matrix 804	2888,–
B & W Matrix 803	4998,–
B & W Matrix 802 II	5554,–
B & W Matrix 801 II	7498,–
Canton Fonum 300	498,–
Canton Ergo 90	2598,–
Castle Trent	598,–
Celestion 3	198,–
Celestion 5	310,–
Duntech Crownprince	12998,–
Dynaudio Contour 1 II	1698,–
Dynaudio Contour 2 II	4298,–
Ecouton LQL 100	1998,–
Elac EL 160	3498,–
Heco Presto 750	1698,–
Heco Forte 850	2198,–
Infinity Reference 30	998,–
Infinity Reference 50	1398,–
Infinity Reference 60	1776,–
Infinity Infinitesimal Micro	777,–
Infinity Four + Subwoofer	1666,–
Infinity Modulus	1498,–
Infinity Kappa 7	2498,–
Infinity Kappa 80	4998,–
Infinity Kappa 90	6498,–
Infinity IRS Beta	19998,–
I.Q Minilady	398,–
JBL Control 1 G	428,–

Lautsprecher	
MB Quart One	444,–
Magnat Zero 8	2498,–
Magneplanar MG 1i	(V) 2298,–
Magneplanar SMG A	1598,–
Magneplanar MG 0.5	2198,–
Magneplanar MG 1.5	3698,–
Martin Logan	a. Anfr.
Meridian M 20	2998,–
Meridian M 60	4998,–
Mission Cyrus 780	648,–
Mission Cyrus 782	1398,–
ProAc Super Tower	3998,–
Rogers LS 3/5 a	1198,–
Rogers Studio 1	2398,–
Rogers P 24	1998,–
T + A Criterion T 100	1698,–
T + A Criterion T 120	2898,–
T + A Criterion T 160	4998,–

Tuner/Receiver	
Denon DRA 335 R	448,–
Denon DRA 435 R	598,–
Denon DRA 735 R	848,–
Denon TU 560	348,–
Denon TU 660	498,–
Kenwood KRA 4020	438,–
Kenwood KRA 5020	548,–
Kenwood KT 2030	348,–
Kenwood KT 5020	448,–
Kenwood KT 7020	628,–
Mission Tuner	998,–
Onkyo T 9990	1398,–
Pioneer F 676	448,–
Yamaha TX 550	398,–
Yamaha TX 1000	1048,–

Verstärker	
AVM Evolution V1 + M1	3298,–
Accuphase E 206	2498,–
A & R Arcam Alpha	548,–
A & R Arcam Delta 60	998,–
Audio Research SP9	3998,–
Denon PMA 560	528,–
Denon PMA 860	555,–
Denon PM A 980 R	698,–
Denon PMA 1060	848,–
Harman Kardon HK 6300	748,–
Harman Kardon HK 6500	848,–
Kenwood KA 5020	598,–
Kenwood KA 7020	848,–
Krell KSL/KST 100	8498,–
Luxman C 03/M 03	3198,–
Mark Levinson No. 29	5498,–
Meridian 201	1498,–
Mission Cyrus One	698,–
Mission Cyrus Two	1098,–
Musical Fidelity B 1 MK II	698,–
Musical Fidelity A 1 MK II	898,–
Musical Fidelity A 120	1498,–
Nakamichi PA 7 E	3498,–
Pioneer A 676	628,–
Pioneer A 777	898,–
Rotel RA 940 BX	666,–
Rotel RB/RC 960 BX	888,–
Rotel RB/RC 980 BX	1598,–
Sony TAF 770 ES	1298,–
Sony TAF 870 ES	1848,–
Yamaha AX 550	555,–
Yamaha AX 750	848,–
Yamaha AX 1050	1098,–
Yamaha DSP E 300	1198,–
Yamaha CX/MX 1000	3888,–

CD-Player	
A & R Arcam Black Box III	1198,–
A & R Arcam Delta 70.2	1798,–
Cambridge CD 3	2298,–
Denon DCD 480	348,–
Denon DCD 580	438,–
Denon DCD 680	498,–
Denon DCD 980	698,–
Denon DCD 1460	848,–
Denon DCD 2560	1333,–
Denon DCD 3560	2698,–
Harman Kardon HD 7300	398,–
Harman Kardon 7500 II	848,–
Harman Kardon HD 7450	698,–
Kenwood DP 2030	348,–
Kenwood DP 4030	448,–
Kenwood DP 5030	488,–
Kenwood DP 7030	798,–
Meridian 206	2498,–
Mission PCM II	1698,–
Musical Fidelity CD 1	1198,–
Philips CD 850	848,–
Pioneer PD 7700	444,–
Pioneer PD 8700	628,–
Rotel RCD 855 AX	698,–
Sony CDP 591	398,–
Sony CDP 791	448,–
Sony CDP 991	548,–
Sony CDP X 222 ES	678,–
Sony CDP X 333 ES	848,–
Sony CDP X 555 ES	1222,–
Sony CDP X 777 ES	2444,–
Technics SL PS 50	628,–
Wadia Didimaster X 32	3998,–
Yamaha CDX 550 E	448,–
Yamaha CDX 750 E	528,–

Cassettenrecorder	
Akai GX 65 MK II	555,–
Akai GX 75 MK II	777,–
Akai GX 95 MK II	1098,–
Denon DRS 610	448,–
Denon DRM 710	528,–
Denon DRS 810	698,–
Kenwood KX 3030	348,–
Kenwood KX 5030	448,–
Kenwood KX 7030	488,–
Nakamichi CR 4 E	1398,–
Nakamichi Dragon	3498,–
Pioneer CT 449	448,–
Pioneer CT 777	698,–
Pioneer CT 900 S	998,–
Sony TCK 670 ES	528,–
Sony TCK 770 ES	698,–
Sony TCK 870 ES	848,–
Yamaha KX 530	528,–
Yamaha KX 930	848,–

Plattenspieler	
Alphason Solo	1498,–
Denon DP 47 F	798,–
Dual CS 505-4	428,–
Dunlop Systemdeck I	698,–
Dunlop Systemdeck II X	798,–
Kenwood KD 8030	848,–
Rega Planar 2	698,–
Rega Planar 3	848,–
Revolver Rebel	698,–
Roksan Turntable	2298,–
Technics SL 1210 MK II	848,–
Thorens TD 280 MK II	399,–
Thorens TD 320 MK II	699,–
Thorens TD 2001	1298,–

Car-HiFi	
Blaupunkt Düsseld. 49	498,–
Blaupunkt Hamburg 40	698,–
Blaupunkt Montreux 30	648,–
Blaupunkt Heidelberg 40	898,–
Blaupunkt Bremen 49	898,–
Blaupunkt Köln 40	1098,–
Canton Set 3000	428,–
Canton Set 4000	468,–
Canton Set 5000	688,–
Denon DCR 700 RDS	648,–
Denon DCR 900 RDS	848,–
Grundig WKC 4870 C RDS	848,–
Grundig WKC 3851 RDS	648,–
Infinity CS 1 A K	555,–
Infinity CS 5 A K	398,–
Infinity CS 6 A K	448,–
Infinity RS 693 AK	398,–
Infinity RSDS 12	348,–
Kenwood KRC 652 RD	548,–
Kenwood KRC 752 R	648,–
Kenwood KRC 951 R	848,–
Kenwood KDC 74 D	768,–
Magnat Graffiti 9	428,–
MB Quart QM 160 KX	266,–
MB Quart QM 215 CX	378,–
MB Quart QM 332 CX	848,–
Pioneer KEH 6000 RDS	648,–
Pioneer KEH M 6300 SDK	548,–
Pioneer KEH M 5002 SDK	648,–
Pioneer KEH M 9300 RDS	998,–
Pioneer DEH 760 SDK	748,–
Pioneer CDX M 40	598,–
Sony CDX A 15	598,–
Sony XR 7072	528,–
Sony XR 7082	698,–

Neuimporte mit 1–5 Jahren Händlergarantie, eigene Garantiekarte und eigenes Seriennummernkontrollsystem. Bitte Lieferzeiten erfragen.

E 206 B, NP 2800,-, neu, 2300,-. 0228/325832

Lautsprecher Braun M 15, Audiostatik ES 300 RS, Sony SSG 7, Bose 901/II, Vor/End-stufe Tuner Kombi Harman Cardon Citation 21, 22, 23, Vk. auch einzeln, Cassetten Deck Pioneer CTF 950, Yamaha KX 930, Stereoplay ab 1983 - 12.90, alles muß raus. Tel 07141/860129 nach 20 Uhr, tags. 0711/874737

Bang & Olufsen Beolab Penta, 320/150 W, VB 4500,-, (NP ca. 8000,-). Tel. 0611/590226

B & W Matrix 800, NP 30.000,-, FP 19.500,-; Mission 767 mit LFAU, NP 10.000,-, FP 5990,-; TDL RSTL, NP 5600,-, FP 2990,-; Visaton Atlas DSM, NP 4000,-, FP 2490,-; Quadral Vulkan MK IV, NP 6000,-, FP 3990,-; Krell KSP 7 B, NP 7500,-, FP 4990,-; Electrocompaniet AW 100, NP 4300,-, FP 2990,-, alles neu mit Garantie. 02323/56551

Lautsprecherbox Quad MB-Q 850, NP 2500,- f. 1600,-; Endstufe Rotel RB 880, NP 2350,- f. 950,-. 07240/4897 od. 0721/462906



Yamaha C 2a, 1100,-; Braun T 301, schw., 250,-; Onkyo M 5090, 2200,-. Tel. 02104/25160, abends oder 790620, tagsüber

BM 30 + BM Phase II. Tel. 0681/49566

Duntech Crown Prince, Traumlautsprecher Referenzklasse, NP ca. 22.000,-, für 10.000,-, sofort abzugeben. Tel. 09905/1523







Mark Levinson 23.5, Kebschull Röhrenvorverstärker (Chrom), High-End-Vor-Endstufe YBA, Magnepan MG III A, Morgen-tau High-End-Laufwerk (Klavierlack schw.), m. neuem Tonabnehmer Sumiko BLuepoint, Audiolabor Dialog, T + A OEC 1000 A. Tel. 08191/70899



Sony DAT 55 ES, 990,-, Revox Symbol B, 2600,-, beides top + ovp. 02845/80157

Accuphase C 222 + P266, 4200,-; McIntosh MR78 + MR80, C 34 V, MC 7270, MA6200, ML 26 + 27, Preis VS. Tel. 5154/2212

BAROCK
BIS



BEATLES

HiFi-Leckerbissen

Modell	Art		Preis	
Yamaha M-4	Endstufe	Stück	1 500,–*	
		bei uns	760,–	I.
Audiolabor Rein	Vorstufe	Stück	2 800,–*	
		bei uns	1 450,–	i.K
Musical MA-50	Endstufen	Paar	2 750,–*	
		bei uns	1 600,–	i.K
Musical P 270-2	Endstufe	Stück	5 700,–*	
		bei uns	4 000,–	i.K.
MBL 321	Lautsprecher	Paar	4 200,–*	
		bei uns	2 850,–	A
Martin Logan CLS II	Lautsprecher	Paar	12 000,–*	
		bei uns	6 800,–	i K
Duntech Crownprince	Lautsprecher	Stück	8 750,–*	
		bei uns	4 350,–	A.
Audiolabor Stark	Endstufen	Paar	8 000,–*	
		bei uns	3 800,–	i.K.
Burmester 828	Endstufen	Stück	8 000,–*	
		bei uns	4 270,–	i.K.
Dynaudio Consequence	Lautsprecher	Stück	14 000,–*	
		bei uns	5 600,–	i.K
Burmester 850, 897		kpl.	18 740,–*	
		bei uns	12 400,–	i.K.
Magnepanar 1.4	Lautsprecher	Paar	4 200,–*	
		bei uns	2 850,–	A.
Rudolf & Braun Primus	Lautsprecher	Stück	7 000,–*	
		bei uns	2 800,–	I.
B & W MPA-1	Endstufen	Paar	2 800,–*	
		bei uns	1 460,–	A.
Krell PMA 5	Endstufe		5 580,–*	
		bei uns	2 250,–	i K.
Audio Research D-60	Vorstufe		4 650,–*	
		bei uns	2 500,–	i.K.

I. = Inzahlungnahme A. = Ausstellungsgeräte i.K. = im Kundenauftrag
Alle *Preise sind die unverbindlichen Preisempfehlungen des Herstellers

TONUS STEREOLAND
5 Vorführstudios · Spezial-CDs · Service
2800 Bremen, Breitenweg 57/59, ☎ (04 21) 147 47

I.Q TED IV, 1 Jahr, sz., 1400,-. 02131/466915

Denon 3300, Laser neu, 1350,-. 02302/52570

LS Arcus TL 500, (NB), VB 2000,-; Tuner Revox A76, VB 500,-. Tel. 06082/523

Braun TV 3, VC 4, CC 4, PA 4, C 4, P 4, CD 5, M 12, schwarz, nur kpl., geg Höchstgebot. Tel. 04141/600126

MB-Quart 890 MCS, schw., neu, leicht. Gehäuseschaden, 2000,-. Tel. 09421/40444

Restek Faktor, Chrom, 3490,-; Stax Signature + SRD-X Pro, 1290,-. Tel. 0931/26122

Harman/Kardon TC 300, schwarz. 02661/61558

TMR 1 & Musical Fidelity A1, VB 3500,-. Tel. 0202/463147

B&W Matrix 3, Rotel RB + RC 870, Naka. OMS 7 II + BX 300, Thorens 320 + OC 7 + VVst., Kenwood KT 990. 06221/411688 o. 06174/1562

Klipsch LA Scala, DM 3200,-. 06222/63771

Bandmaschine ASC 6002/S, Bestzustand + Bänder, VB 1500,-. Tel. 06181/493937

Vorverstärker KM SP100, NP 2400,-, VB 1150,-. Tel. 02135/24517

Quadral Amun MK IV, schwarz, 10.91, VB 1500,-. Tel. 02402/87913 (auch nachts)

Braun schöne Stücke von 1959-1972, sowie Ersatzteile. Tel. 05222/60400

Linn Laufw. Axis/Akito/K 5, 7 Mon., DM 1300,-, + LK 280 + LK 1, 1 Jahr alt, DM 3800,-. Tel. 0251/719134, abends

Quadral Montan MK II, schwarz, DM 1750,-. Tel. 0212/319234 od. 0211/3688257

IMS RSPM MK IV, DM 1750,-. Tel. 0212/319234

Luxman, C03, 1 1/2 J., 850,-. Tel. 06173/4181



McIntosh Vorverstärker C 28, Endstufe MC 2105, kompl., VS. Tel. 0541/28274, abends

I.Q. Trend 2, neuw., f. 4700,-. 02841/32476

Accuphase DP-80L/DC81L, Bj. 7.90, NP 16.500,-, für 10.000,-. Tel. 0631/70838

T+A OEC 2000 A, Bj. 9.89, Top-Zust., NP 26.000,-, VP 13.000,-. Tel. 0631/70838

Burmester 808 MK III, alle Module, Bj. 7.90, NP 25.000,-, VP 15.000,-, Top-Zustand. Tel. 0631/70838

Audio Research D125, (aufgebaut wie M300), und SP9, beide schwarz, 3 J. alt, NP 20.000,-, kompl. 11.900,-. Tel. 02103/21550, ab 19 Uhr

T+A T160, Schleiflack schw., 3 Mon. alt, VB 5000,-. Tel. 0871/75155, ab 18.30 Uhr

Martin Logan CLS II, 6.90, perf. Zustand, VB DM 6800,-. Tel. 0651/40386

ARC-Classic 60, VB 4900,-; Accuph. F5 Weiche, VB 1600,-; Telef. M10 Röhren Tonbandgerät, VB 4800,-; Mastertape Klassic, VS. Tel. 06142/63936



LISTEN AND YOU'LL SEE

Accuphase C200V + P 300V, 8200,-; Kenw. KT 1100, 590,-; TDL-Monitor, ovp., 4200,-; Sony CDP-X7, 1750,-; Apogee Full Range, OVP., 12.500,-; 2x Classe Audio DR-9, je 5700,-; Grundig Röhren-Vorst. g. GT. 02225/18431

TDL
ELECTRONICS

MONITOR COMPACT MK II

wenn Ansprüche steigen...

Die MC MK II ist als Bausatz oder Fertigbox lieferbar.

Ein Zusatzkit ermöglicht das Nachrüsten der MC auf die MK II-Version. Fragen Sie Ihren Händler oder schreiben Sie an den Vertrieb.

Wenn Sie sich über das gesamte TDL-Bausatz-Programm (Katalog und Testberichte) informieren wollen, schicken Sie bitte DM 5,- (Schein, Bfm, Scheck).

TDL-BAUSATZ-VERTRIEB
AXEL OBERHAGE
Postfach 1562, D-8130 Starnberg
Tel. 08151/14321 - Fax 21457

Händler-Nachweis für TDL-Bausätze:

1000 Berlin 61: ACR, Mehringdamm 81, T. 030/6918773
2000 HH 13: Open Air, Rentzelstr. 34, T. 040/445810
2800 Bremen: PRO AUDIO, Am Wall 45, T. 0421/14874
2900 Oldenburg: ACR, Ziegelhofstr. 97, T. 0441/776220
3061 Buchholz: WS-Musik, Im Hofkamp 2, T. 05751/76578 - 3300 Braunschweig: HiFi-Manufaktur, Wendenstr. 53, T. 0531/46412 - 3500 Kassel: AES, Oberste Gasse 17, T. 0561/102550 - 4100 Duisburg: HiFi u. mehr, Kuhstr. 6-8, T. 0203/29898 - 4200 Oberhausen: WADF, Nohlstr. 29, T.0208/804889 - 4300 Essen: Audio Design, Kurfürstenstr. 53, T. 0201/277427 - 4714 Selm: Silz u. Sobbe, Lange Str. 183, T. 02592/23982 - 4800 Bielefeld: Klangbau, Detmolderstr. 43, T. 0521/64640 - 5100 Aachen: Klangpyramide, Karlsgraben 35, T. 0241/35206
5600 Wuppertal: Pink Noise, Morianstr.32, T. 0202/443476 - 6000 Frankfurt/M 60, Akustikladen, Heidestr. 60, T. 069/444020 - 6072 Dreieich: Boxenwerkstatt, Frankfurter Str. 60, T. 06103/66155 - 6500 Mainz: HiFi-Akustik, Heidelberger Faßgasse 15, T.06131/229967 - 6630 Saarlouis: Tip-Lautsprecher, Pavillonstr. 8-12, T. 06831/49736 - 6900 Heidelberg: Klaus Link's Ohrwurm, Kaiserstr.61, T.06221/23011 - 7000 Stuttgart: Dräger, Sophienstr.21, T. 0711/608656 - 7340 Geislingen: Das Musikhaus, Heidenheimerstr.1, T.07331/44404 - 7630 Lahr: Medienwerkstatt, Offenburger Str. 5, T. 07821/4440 - 7800 Freiburg: Maikäfer HiFi, Konviktstr. 18, T. 0761/37657 - 8000 München 2: Joker HiFi, Bergmannstr. 3, T. 089/5024091 - 8070 Ingolstadt: Mach One, Josef Ponschab Str. 3, T. 0841/33670 - 8228 Freilassing: HiFi-Systeme Zellner, Jahnstr.9, T. 08654/66788 - 8500 Nürnberg 1: Top-Audio, Gleißbühlstr.7, T. 0911/2419955
8722 Bergrheinfeld: Pro Sound, Schweinfurter Str. 52, T. 09721/99418 - 8802 Weihenzell: Firma Scheuenstuhl, Wernsbach 18, T. 0981/86740 - 8900 Augsburg: HiFi-Laden, Schißlerstr.3, T.0821/421133

Ausland:

Österreich: 8010 Graz: Sound Gallery Weiß & Zeiller GmbH, Schönaugürtel 26, T. 0316/835719 - Schweiz: 8057 Zürich: Sinus-Werkstatt: Rötelstr. 44, T. 01/3633078 - 9472 Grabs: OEG-Akustik, Staudnerbach, T. 085/73841 - Jugoslawien: 51414 Icici: Elite Import-Export D.O.O., Otto Dezsö, Mornarska 2, T. 051/713015 - CSFR: Josef Bury, Pribram VII - 504, 261 02, T. 0306/22425



Zwei praktische Lösungen für Ihr AUDIO-Archiv

Archiv Nr. 1: Die Sammelmappe von AUDIO. Praktisch: die Aufhängung der Hefte durch Stäbchen. Jederzeit können Sie die Hefte mühelos entnehmen. Zwei Sammelmappen für je DM 10,50 und ihr AUDIO-Jahrgang ist lückenlos archiviert.

Archiv Nr. 2: Elegant und transparent, die AUDIO-Kassette aus Acryl. Ideal für das Bücherregal. Für DM 19,50 erhalten Sie die dekorative Acrylkassette für einen kompletten AUDIO-Jahrgang.



Die Fundgrube für AUDIOphile

Gute HiFi-Geräte sind zeitlos und oft nach Jahren noch ein guter Kauf. Die **AUDIO-Bestenliste** informiert darüber jeden Monat neu und aktuell. Und darüber, wann die Tests in AUDIO gestanden haben.
Nachlesen lohnt sich also und hilft Ihnen bei Ihrer Kaufentscheidung. Mit der beigehefteten AUDIO Shop-Karte können Sie fehlende Ausgaben schnell, sicher und problemlos anfordern.

Die Musikbox für CDs

Edel: die dekorative CD-Archivbox aus Acryl. Sieht gut aus und sorgt dabei für eine übersichtliche Archivierung Ihrer CDs, Doppel-CDs und CD-Boxen.



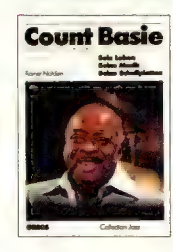
Zum Preis von DM 39,– gibt sie z. B. 15 Einzel-CDs eine komplett durchsichtige Ordnung.
Maße: 18x14x15 cm.

Collection Jazz – der Standard

In dieser Buchreihe erfahren Sie alles über die großen Jazz-Legenden: Ihr Leben, Ihre Musik, Ihre Schallplatten. Jedes Buch ist sowohl eine faszinierend geschriebene Biographie, als auch eine Bibliothek, die Sie umfassend über Stilrichtungen und Entwicklung der Jazzmusik informiert. Praktisch: das kommentierte LP-Verzeichnis mit Abbildung der Original-Cover und die alphabetische Auflistung aller Plattentitel und Stücke.

Für DM 36,– sind folgende Paperback-Titel Format:23,5 x 16,5cm lieferbar:

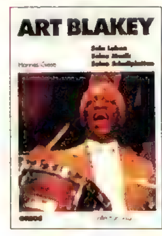
Count Basie
192 Seiten mit 127 Abb.



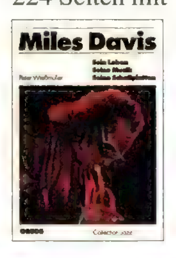
Ornette Coleman
192 Seiten mit 93 Abb.



Art Blakey
224 Seiten mit 150 Abb.



Miles Davis
224 Seiten mit 123 Abb.



Thelonious Monk
180 Seiten mit 93 Abb.

Charles Mingus
184 Seiten mit 102 Abb.

Bill Evans
192 Seiten mit 133 Abb.

Ella Fitzgerald
256 Seiten mit 123 Abb.

Django Reinhardt
244 Seiten mit 134 Abb.

Dizzy Gillespie
200 Seiten mit 116 Abb.

Keith Jarrett
192 Seiten mit 118 Abb.

Charlie Parker
200 Seiten mit 100 Abb.

Für Ihre Bestellung verwenden Sie bitte die beigeheftete AUDIO Shop-Karte oder rufen Sie doch Frau Beate Sesgör, Tel. 0711/2043-229, an. BTX-Bestellnummer: *3420019#

Bose 901/IV, kompl. m. Ständer, Equalizer Serie VI, 1A, VB 2500,-. Tel. 09621/63728

Sony Tonbandgerät TC 640A, neuwertig. Tel. 0511/407275

Hört Hört: Schäffer & Rompf, Stax, Transrotor. Tel. 06131/368717 od. 0203/343823 H

Quad ESL 63, 6 Mon. alt, + Nachbau amerikanischer Ständer, 5000,-; Thorens TD 818, Goldstecker-Umbau, 350,-. 0611/407369

Titan MK III, 7000,-. Tel. 069/4909479

Tessendorf TE 1, Mod. 91, neu, VB 5000,-. Tel. 07154/24620

Braun PA4/II, M12, LS 200, sw. 02553/4844

Neu!! CD-Klang-Wunder! Stereoplay 10/91 Digital Spezial, ME-WE Meisterklang CD-Klang-Elixier setzt neue Klangmaßstäbe! Direktvertr. per Nachn. auf schriftl. Best. für DM 49,- zzgl. Versand u. NN bei ME-WE Meisterklang GmbH, Alleestr. 36, W-6623 Altenkessel. Tel. 06898/851144 H

Ampliton Röhrenendstufe 3000, DM 1400,-; Audio Pro B2-50, DM 1500,-, zu verkaufen. Tel. 06331/41722, ab 16 Uhr

Meridian-CD 207 MK II, Aktivboxen M30, Boxenständer, 4600,-. Tel. 06172/21049

Naim NAC 72, Hicap, NAP 140, neues Design, (NP 7700,-), VB 5300,-. Tel. 040/775318, abends

Orange Vorst., VB 2000,-. T. 07463/8831

Boxen Focal Suspense, NP 2200,-, 2 Jahre alt, VB 1000,-. Tel. 09732/4242

Boston Acoustic A40 II HiFi Lautsprecher Testsieger Audio 12-88, origianl verpackt, 5 Jahre Garantie, Paarpreis nur DM 400,-. Tel. 06074/70331

Röhrengerät: viele Leak-Vor-End-Verst. u. Tuner, Receiver Scott Stereomaster, Klimo, Luxm., Michaelson & Austin, Trio-16-Röhren-Tuner, alles wie neu, Dynaco, Klein u. Hummel VS 56/70/71/110, McIntosh, viele Altec-Hörner 511/811 u. Treiber, Plattenspieler Garrard 401 mit lang. SME, Thorens TD 124 II mit lang. Ortofon-Arm, nagelneu, Transrotor, Zeitung ab 1958 "HiFi-Stereophonie" Braun-Verlag/Funkschau-Verkauf einer Sammlung. Tel. 02307/30018

Kappa 80 + 90, B&W 801/2 + 802/2, Kef. Ref. 105/3, Proac Supertower + Resp. 2, Quest CLS + Sequel, Contour 1/2, 1.3, 1.8, 2/2, weitere auf Anfrage. Tel. 06565/2124

MB Quart 980 S, Eiche rust., neuwertig, VB 2100,-. Tel. 08271/2183

THOMAS ROHR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

Händleranfragen erwünscht

Borchersstraße 2
5100 Aachen

Telefon (02 41) 87 40 51
Telefax (02 41) 8 46 99

Täglich UPS-Versand
Preisliste anfordern

Celestion 3	Stück	99,–
Celestion 5	Stück	155,–
Infinity CS 1 A K		555,–
Infinity Ref. 60		1777,–
Denon PMA 860		555,–
Denon DCD 2560		1333–
Sony CDP X 555 ES		1222,–
Sony CDP X 777 ES		2444,–
Bose AM 5 MK II		1222,–
Pioneer PD 7700		444,–
B & W DM 640	Stück	999,–
B & W Matrix 804	Stück	1444,–
Kenwood KX 7030		488,–
Kenwood DP 5030		488,–
Akai GX 65 MK II		555,–
Akai GX 75 MK II		777,–

Neuimporte mit 1–5 Jahren Händlergarantie, eigene Garantiekarte und eigenes Seriennummerkontrollsystem. Bitte Lieferzeiten erfragen.

Braun-CSV250/CE251/PS420, Zust.: o.K. VS. Tel. 069/726672

Expodus back Loaded Horn 2 Wege High-End Finished in hellbl. Nextel Bi-Wiring, DM 2495,-. Tel. 02592/62778

Dyn. Exp. DBC-3BX, m. FB, 700,-. 06806/6502



UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

Boxen JBL 250 TI limitierte Auflage, 400 W, DM 8000,-. Anke Podewsky, Speersort 174, W-2161 Hollern. Tel. 04141/70016

Sony Vor.-u. Endverstärk. TA-E900, TA-N 900, Sony CD-Player CDP-552 ESD, Liebhaberstück: Nega Tuner LAB Zero! nur wegen Umzug zu verk.: Sony Lautspr. APM8 (NP 25.000,-), erhebl. unter NP! Tel. 02238/54126

Accuphase C-200L, DM 3600,-; Accuphase P-300L, DM 3600,-. Tel. 0621/442341

Braun LE, P4, schw., 4900,-. 0251/278876

Braun Last Edition, schwarz, neu, P4, R4, CD4, C4, M-10-Boxen, Fernbed., 2 Schränke (GS 5), VB 14.900,-. 0251/278876

CDP Denon 3220 BX, 1J, 3500,-. abz. 1800,-. Tel. 06171/53227

Yamaha A-1, Class-A-Verstärker, einw. Zustand, VB 750,-. Tel. 07251/60067

Musical Fidelity A100X, High-End-Vollverst., NP 1950,-, VB 1100,-. Tel. 0251/325212



Stax Sign, FP 1000,-, + Stax SR64, FP 200,-, neu, orig. verpackt, Denon DCP 100 Mini-CD-Play, neu, FP 400,-. 0211/4920207

CD Player

Yamaha CDX 450 E	338.-
Yamaha CDX 550 E	398.-
Yamaha CDX 750 E	518.-
Denon DCD 480	338.-
Denon DCD 580	438.-
Denon DCD 980	698.-
Denon DCD 2560	1458.-
Harmann HD 7400	468.-
Harmann HD 7450	638.-
Nakamichi CD 2	1638.-
Nakamichi CD 3	1148.-
Sony CDP X 777 ES	2489.-
Sony CDP X 555 ES	1368.-
Sony CDP X 333 ES	833.-
Sony CDP X 222 ES	668.-
Sony CDP - 591	384.-
Sony CDP - 791	426.-
Sony CDP - 991	538.-

Verstärker

Mission Cyrus One	638.-
Mission Cyrus Two	980.-
Mission PSX	789.-
Denon PMA 1060	838.-
Denon PMA 860	598.-
Harman HK 6500	798.-
Harman HK 6300	698.-
Yamaha AX 550	529.-
Yamaha AX 750	848.-
Yamaha AX 1050	1238.-
Yamaha CX 830+MX 830	2218.-
Yamaha CX 1000+MX 1000	3998.-
Sony TA-F 570 ES	578.-
Sony TA-F 670 ES	822.-
Nakamichi A 1	1389.-
Nakamichi A 2	978.-
Accuphase	Anfrage

Hi-Fi Geräte und Boxen in 2 Studios vorführbereit

Lautsprecher/Paarpreise

Bose Acusticmass 5 MK II	1348.-
Mission Cyrus 780	589.-
Mission Cyrus 782	1248.-
Mission Cyrus 765	2178.-
Infinity Reference 20	789.-
Infinity Reference 30	978.-
Infinity Reference 50	1348.-
Infinity Reference 60	1981.-
JBL Control 1 G	398.-
Canton Ergo 70	1336.-
Canton Ergo 90	2499.-
A.R.E.S. L 20	1598.-
Elac EL 130 II	1698.-
Elac EL R 115	1278.-
Dynaudio Contour 1 MK II	1648.-
Dynaudio Contour 2 MK II	4198.-
Martin Logan	Anfrage
A.R.E.S alle Typen	Anfrage
Ecouton alle Typen	Anfrage
INFINITY Kappa 80	4998.-
INFINITY Kappa 90	6498.-
T&A alle Typen	Anfrage

Cassettenrecorder

Nakamichi CR 4 E	1398.-
Nakamichi Deck 1	1248.-
Nakamichi Deck 2	738.-
Denon DRM 800 A	748.-
Sony TC K 570	428.-
Sony TC K 670	498.-
Sony TC K 770	699.-
Yamaha KX 330	398.-
Yamaha KX 530	498.-

Receiver und Tuner

Yamaha RX 450	448.-
Yamaha RX 550	648.-
Harman HK 3300	598.-
Harman HK 3400	798.-
Yamaha TX 550	378.-
Yamaha TX 1000	998.-

Plattenspieler

Technics SL1210 MK II	789.-
Thorens TD 318 MK II	558.-
Thorens TD 320 MK II o.S.	798.-
Thorens TD 2001 o. S.	1298.-

Car Hi-Fi

Magnat Car 3 X	148.-
Infinity CS 1 A Kappa	618.-
Infinity RS 693 A	378.-
Infinity RSD S 12/St.	298.-
Infinity CS 6 A Kappa	448.-
Infinity CS 5 A Kappa	398.-
LM Traffic 200 E	478.-
Canton Set 5000	669.-
JBL T 120/St.	478.-
Autoradios	Anfrage
Verstärker	Anfrage

Einbauservice ab 1/92

Hifi Richter GmbH i. Gr.
Zickler Str. 1
6741 Frankweiler bei Landau/Pfalz

Telefon (0 63 45) 77 38
Telefax (0 63 45) 79 37

Öffnungszeiten
Mo-Fr 14-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

UPS-Versand, Neuimporte mit 1-5 Jahren Händlergarantie
Bitte Lieferzeiten erfragen. Zwischenverkauf vorbehalten.

hifi richter

TOP HiFi markt

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet

Marantz MA5, Class A + B Mono-Endv., 2 Stück 1850,-; Yamaha B 6 Pyramide Endv., 1750,-; Radford STA 25 Röhren-Endv., 2250,-; Thiel CS 3.5 Lautspr., 4900,-; Magneplanar MG 1.4, für 2750,-. Tel. 040/ 5505678

Revox A 77, m. Zub., 1a Zust., Yamaha Stereo-Verst. AX 400. Tel. 0711/871600

Onkyo P 3090/M, Vor/Endstufe, VB DM 3000,-. Tel. 09161/3126

Schneewittchensarg Braun S461, kompl. mit Box L11, gegen Gebot. Tel. 04354/1225

Vorverstärker Kücke V 32, sehr guter Zustand, Preis VS. Tel. 05042/81268

HiFi Legenden, Topzustand, Isodaverk., Thorens TD 160 mit Elac 796H30, JBL Verst. SA 660, JBL 4310 Monitor, Preis kompl. DM 3800,-; Suche Linn LP 12 Lingo/Ekos. Tel. 06026/5715

Magnat Transpuls MP-X-088, 4 Jahre, NP 6500,-, VB 3200,-. Tel. 02163/49386

ACR-Megastatic, best. aus 4 Subwoofern + 2 Satelliten, 1/2 Jahre, Neupreis 8500,-, VB 6800,-. Tel. 06691/3876



Denon Mini-HiFi Neuheit, 1 Mon. alt, NP 2000,-, VB 1800,-. Tel. 089/3153289

Der High-End Digital-Wandler! mit Burr-Brown-IC, siehe Stereoplay 11.91 S. 6, mit Vorverstärkerteil, DM 2800,-. Dipl. Ing. A. Schaub. Tel. 0821/712111, Tauroggenerstr. 21, W-8900 Augsburg



Accuphase T-101, E-202. ESS AMT, 1a, Philips CD-160. Tel./Btx. 030/8029446

Ecouton LQL 200, VB 4999,-. 0241/501402

TDL RSTL, 1a Zust. Tel. 0211/723535/ 727365

BM Omega NAD 1130, 4 Jahre, VB 4600,-. Tel. 02267/4528



LISTEN AND YOU'LL SEE

Aus Nachlass HiFi Sammlung günstig abzugeben: Burmester 808, DM 3500,-, an Selbstabholer.W. Pape, Remstedtstr. 34, W-2000 Hamburg 73. Tel. 040/6770380

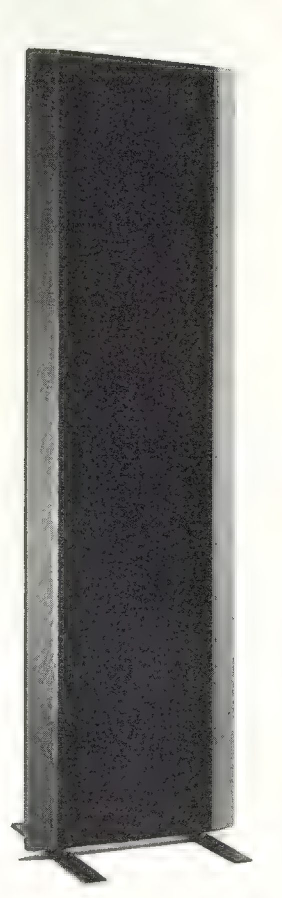
Nakamichi ZXL 1000 m. Dolby 100, NP ca. 9500,-, VB 3990,-. Tel. 02222/60000 o. 3373

McIntosh CD-Player 7000, NP über 6000,-, für DM 1990,-. Tel. 02222/60000 o. 3373

Burmester 836, Phono-Vorverstärker, Gold, günstig zu verk. Tel. 06196/23232



MAGNEPLANAR MG – 1.5 – SE



- Magnetostatischer Flächenlautsprecher
- 2-Wege mit Quasibändchen für den Hochtonbereich
- kleine Abmessungen, großer Klang
- unkritisch für Verstärker
- unkritisch in der Aufstellung
- zu Hören auf der High-End, Frankfurt
- zu Sehen auf der IFA, Berlin
- ästhetische Erscheinung zum dezenten Preis

DM

2.498,–

pro Stück

Audionord

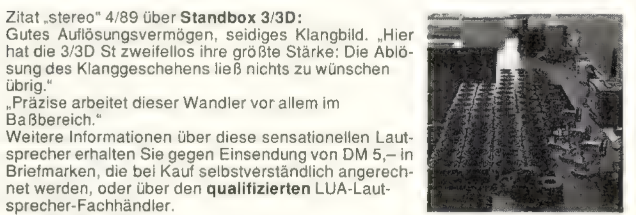
Information und Händleradressen: AUDIONORD, D-2000 Hamburg 61, Haldenstieg/Taurus-Haus, Tel.: 0 40-5 53 53 58, Fax: 0 40-5 53 54 54

LUA Lautsprecherfabrik

Herstellung + Vertrieb hochwertiger Lautsprecher + Lautsprecherchassis

D-7771 Frickingen, Lindenstraße 7, Telefon 0 75 54/88 40 oder 86 08, Fax 81 58

Neu im Programm!
Real Audio-**Reference Standard**-5 Wege High-End Lautsprecher m. patentiertem **Tieftonchassis,** mit im Weltmarkt einmaliger Membrane, extrem klirrarm, impulsschnell, staubtrockene Bässe
1. Mittelton-Chassis: Konus m. KVR-Kalotte
2. Mittelton-Chassis: 37er KVR-Gewebe-Kalotte mit Kapton Spulenträger und Cu-bedampftem Alu-Rechteckdraht (u.W.n. die erste im Weltmarkt)
Die schnellste **KVR-Gewebekalotte** der Welt. Anstiegszeit für vollen Hub: ≦12 µs
Extrem linearer Frequenzgang – ohne Streulinsen – ± ≦ 0,75 dB
Faszinierende Räumlichkeit + Auflösung



Zitat „stereo" 4/89 über **Standbox 3/3D:**
Gutes Auflösungsvermögen, seidiges Klangbild. „Hier hat die 3/3D St zweifellos ihre größte Stärke: Die Ablösung des Klanggeschehens ließ nichts zu wünschen übrig."
„Präzise arbeitet dieser Wandler vor allem im Baßbereich."
Weitere Informationen über diese sensationellen Lautsprecher erhalten Sie gegen Einsendung von DM 5,– in Briefmarken, die bei Kauf selbstverständlich angerechnet werden, oder über den **qualifizierten** LUA-Lautsprecher-Fachhändler.

LUA-Lautsprecher finden Sie bei folgenden Fachhändlern:

7000 Stuttgart 1
Marienstraße 3
Radio Grüner
07 11/22 14 24

7530 Pforzheim
Bleichstraße 14–16
SAUTER HIFI-TV-VIDEO
0 72 31/2 53 60

7407 Rottenburg
Metzelplatz 1
Kienzler + Thiel
0 74 72/2 20 16

7554 Kuppenheim
Obere Torgasse 1
ABC Arnold Blass Comm.
0 72 22/4 83 90

7470 Albstadt 1-Ebingen
Pfarrstraße 17
City HiFi B. Erb
0 74 31/5 62 72

7518 Bretten
Weißhoferstraße 100
SAUTER HIFI-TV-VIDEO
0 72 52/30 87

7250 Leonberg
Leo-Center OG
Radiothek
0 71 52/4 60 00

8360 Deggendorf
Hengersberger Straße 21
ARS Gerauer + Gerner
09 91/38 33

7401 Pliezhausen-Rüb.
Kochgasse 2
armbruster Hi-Fi-Studio
0 71 27/8 00 62

8960 Kempten
Weiherbühlstraße 5
Georg Geiß
08 31/2 93 21

A Capella Fifth Avenue, in weißem Acryl mit roten Kanten, gekauft 10.91, umständehalber mit 5-jähriger Garantie, statt NP 19.800,-, für nur VB 14.000,-, abzugeben. Tel. 030/8610345

Schnäppchen 2: Aria MK III, DM 4200,-.Tel. 02102/51477 H

Accuphase C240, VV, Luxman M 02, Monos, zus. VB 4700,-; Yamaha PF 800 mit ATOC 9, VB 1200,-; Infinity Kappa 9A, dt. Garantie, VB 5200,-. Tel. 07121/88414

Accuphase C-200-V Vorverstärker, praktisch neu, mit Originalschachtel, NP 7300,-, jetzt für nur 4800,- zu verk.; außerdem Nakamichi High-Com II. neuwertig, für 350,- zu verkaufen. Tel. 07967/1213, ab 19 Uhr

Braun CD4, g. G., A + R Cambrigde Arcam Alpha Vollverst., DM 480,-. Tel. 0711/860763

Technics für Sammler! Top-Zust., 2x Endst. SEA3, 2x Vorv. SUA4 Bandm. RS 1500 M, Zub., Digitalrec. SV P 100 CD SLP 10 Equal. SH 8065 DBX RP 9024 Sound PR. SH 8030 Tape RSB 100 Tuner ST6. Superplattensp. SP 10 MK II, kompl. Tel. 0911/5075142

McIntosh C 29, VB 2500,-; McInt. 754, VB 1400,-, günstig. Tel. 09381/1336, Sa./So.

Revox A77 + UHER Royal De Luxe + UHER 4000 Report Monitor, gegen Gebot, zu verk. Chiffre AS01/541807

Bu. W Matrix 3/II, 2 J., schw., Top-Zust., NP 4400,-, f. 2450,-, Eilt! 0451/622115

Klipsch "La Scala" Hornlautsprecher, erstklassige Optik, VB 2300,-; 4-Wege BR-Compuomd-Box, Coral u. Technics Bestükkung, VB 2500,-. Tel. 02238/57954

Braun Studio Syst. RS1 + PC1 + Boxen SM 1004, wie neu, gegen Höchstgebot. Tel. 202/735153, abends

ATL HD 312, weiß, VB 1400,- das Paar. Dr. B. Wilhelm, Bayernstr. 121, W-6200 Wiesbaden. Tel. 0611/560721

Braun C 2/3 + R 2, OVP, gg. Geb. 0208/489060

Backes & Müller BM8, Yamaha T1020, K-520, C-60, CD-3, NP 18.798,-, VB 9900,-, mit 3 Mon. Gar., a. Einzeln. T. 0711/1636683

T+A T160, 2.91, FP 4500,-. Tel. 06894/2344

T+A T160, neustes Mod., schwarz, OVP, NP 6000,-, VB 4800,-. Tel. 09741/3902

Sony TA-E1000 ESD und TA-N55 ES, für DM 2300, NP 2900,-. Tel. 06106/16135, abends

---

KLASSISCHE LIEBHABER

Kulinarische Musikalitäten in audiophilen Beispielen
Pasticcio
DG DIGITAL

inter mezzo
DG DIGITAL
Audiophile Klänge für Klassische Liebhaber

Begehrt Ihre Liebe zu klassischer, audiophiler Musik mehr? Nach der erfolgreichen CD >Pasticcio< stellt die Musikproduktion Dabringhaus und Grimm Ihre neue >intermezzo< vor. Audiophile Klänge für Klassische Liebhaber.

Bei unseren Klangmeistern oder bei uns gegen Scheck DM 39,– oder Nachnahme.
Ecouton-Audiolabor Vertrieb
Postfach 226 · 4920 Lemgo 1

THE COLLECTION



SOUTHERN ROCK mit The Dickey Betts Band · Molly Hatchet · J. J. Cale · The Gregg Allman Band · Omar & The Howlers · Charlie Daniels Band · Allman Brothers Band · Lonnie Mack · Gregg Allman solo · Outlaws · Atlanta Rhythm Section · Rainmakers · Derek & The Dominos u. a
Laufzeit: 71:11 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000411 A



FIRST LADIES Vol. 1 mit Jennifer Rush · Alison Moyet · Denise La Salle · Sade · Kate Bush · Alice · Ulla Meinecke · Laurie Anderson · Rickie Lee Jones · Annabel Lamb · Pat Benatar · Bonnie Tyler und Grace Jones.
Laufzeit: 57:48 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000190 A



FIRST LADIES Vol. 2 mit Laura Branigan · Alison Moyet · Guesch Patti · Sade · Ute Lemper · Bonnie Tyler · Gloria Estefan · Lizzy Mercier Descloux · Alice · Florence Warner · Liza Minnelli · Bonnie Raitt · Jevetta Steele · Jennifer Warnes · Clair Marlo · Helen Schneider u. a.
Laufzeit: 77:10 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000404 A



TOGETHER mit Shari Belafonte & Chris Norman · Jermaine Jackson & Pia Zadora · Joe Cocker & Jennifer Warnes · Falco & Brigitte Nielsen · Alice & Franco Battiato · Jennifer Warnes & Leonard Cohen · Dionne Warwick & Kashif · Elton John & Kiki Dee · Ike & Tina Turner u. a.
Laufzeit 64:41 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000169 A



COLLECTION Vol. 1 mit Chic · Bette Midler · Larry Carlton · The Cars · Rickie Lee Jones · Mike And The Mechanics · Patti LaBelle · Phil Collins · Fleetwood Mac · Pete Townshend · Eagles · Joni Mitchell · Randy Newman · Ry Cooder u. a.
Laufzeit: 65:01 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000176 A



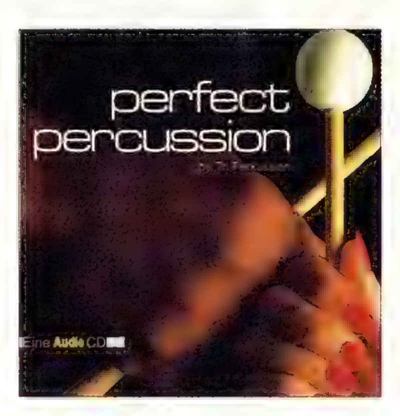
Schwarz · Rot · Gold mit Herbert Grönemeyer · Jule Neigel Band · Rio Reiser · Klaus Lage · Udo Lindenberg · Nena · Ina Deter · Cosa Rosa · Spliff · Nina Hagen Band · Ideal · DÖF · Spider Murphy Gang · Ulla Meinecke · Heinz Rudolf Kunze · Haindling · Joachim Witt u. a.
Laufzeit: 75:33 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000183 A



AUDIO COLLECTION Reggae Eine Auswahl der besten Reggae-Titel in überarbeiteter Klangqualität. Elf Titel mit No-Noise-Technik entrauscht. Mit Peter Tosh · Bob Marley & The Wailers · Desmond Decker · Sugar Minott · Dennis Brown · UB 40 · Jimmy Cliff · Burning Spear u. a.
Laufzeit: 70:23 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000442 A



SOUNDSHOW Musikalische Glanzlichter aus Jazz und Klassik; 15 Musiktitel mit ungewöhnlich hoher Dynamik und perfekt konservierter Räumlichkeit, die sich besonders gut für die klangliche Beurteilung von Tonabnehmern, Laufwerken und CD-Spielern eignen.
Laufzeit 56:37 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000138 A



PERFECT PERCUSSION mit der Gruppe Tri-Perkussion, Günther Kamp, Thomas Keemss und Günther Peppel. In einer idyllisch gelegenen, ruhigen Klosterkirche mit hervorragender Akustik aufgenommen. Eine faszinierende DDD-Produktion.
Laufzeit 63:47 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27000152 A

Erhältlich beim:  oder direkt beim phono Versand-Service · Postfach 9000 · 7107 Neckarsulm.
Bestellkarte in der Mitte des Heftes – Gesamtübersicht der phono-CDs Seite M3!





Nytech VV CP 122, 2x EV CPA 602S Mono gebrückt, VB 2500,-. Tel. 02365/61637

Revox B77, 9,5/19 CM, Halbspur, mit Profi-19 Zoll-Gehäuse, mit Alu-Schienen, DM 1200,-. Tel. 06101/89566

Accuph. T 106, 1500,-; Sony CDP 338 ESD, VB 1100,-. Tel. 0561/518921

Laufwerk Roksan Xerxes SME V und Madrigal Carnegie TWO, (NP 12.000,-), VB 6800,-. Tel. 0451/53878

Spendor 75/1 MAH, DM 2800,-; MR 74, DM 1900,-; HK CIT 14, DM 950,-; Lux C 1000, DM 850,-; Pioneer C90/M90, DM 1550,-; Onkyo P303/T909 A, DM 650,-; Sony 7055 A, DM 350,-; Dynaco PAT 5, DM 280,-; Quad 303, DM 450,-; AR SP6, DM 1650,-; Lux CL 32/MQ, VB 3600,-. Tel. 0441/13404



NEU: STAX SR-84 Gold

Test Stereo 11/91:
„Seine Impulsverarbeitung ist schlichtweg hervorragend, das dynamische Auflösungsvermögen setzt – bei gesunden Hörpegeln – neue Maßstäbe in dieser Preisregion . . ."
komplett mit SRD-4 **DM 398,–(*)**

STAX SR-64 für SM **DM 298,–(*)**
komplett mit Versorgungsteil

Der klassische Elektrostat
STAX SR-5 Gold **DM 698,–(*)**
komplett mit SRD-6 SB

Der Studio-Kopfhörer
STAX SR-Lambda Pro **DM 1396,–(*)**
komplett mit SRD-7 Mk.2

STAX SR-Lambda Signature DM 1696,–(*)
„Der beste elektrostatische Kopfhörer"
(laut AUDIO 9/1991)
komplett mit Versorgungsteil SRD-7 Mk.2

(*) unverbindliche Preisempfehlung

Weitere Informationen über das Gesamtprogramm sowie Testsonderdrucke gegen DM 3,– in Briefmarken anfordern bei

AUDIO ELECTRONIC
Postfach 10 13 38 · D-4000 Düsseldorf 1

Schnäppchen 3: Magneplanar MG 2.6 (I.), DM 5300,-. Tel. 02102/51477 H

Linn Isobarik DMS, 3-Weg/3-Wire, zu verk. Tel. 0451/892081



Diverse Vorführgerät: Lautsprecher u. Elektronik, reduzierte Preise auf Anfrage: Born-HiFi. Tel. 04221/120340 H

HiFi is born: ausführl. Beratung und Vorführung im Bremer Raum. Born-HiFi. 04221/120340 H

Braun VC4, schw., OVP, Garantie, 3900,-. Tel. 0761/53289

Burmester 838 MC, sym, chrom, VB 2100,-; Thorens TD321, mahag. + Sumiko MMT, VB 1100,-; Thorens TD160BII + SME 3009/3, VB 900,-. Tel. 06151/714539

McIntosh 2205, Audio Research SP 6 b, Technics Studio CD-SL-P 1200. Tel. 05731/40054, tagsüber, 05732/4440, abends

Bose Acoustimas 5 MK II, 1298,-, statt NP 2000,-, Notverkauf, neu, orig. verp., 5 Jahre Gar. Tel. 05483/1529

BM 12, VB 5999,-. Tel. 0221/735000

Videorec. Braun VC4, DM 3000,-. 04234/657

Tandberg VV 3003, EV 3002, T 3001, NP 6000,-, VB 2000,-. Tel. 06562/1255

Röhren-Pre-Amp-Fine-Arts, 24 K Gold, Topzust., FP 3750,-. Tel. 030/8118484, ab 20 Uhr



Tannoy Gesamtprogramm. Tel 0203/580202 H

Selektierte Röhren, außergewöhnlicher Klanggüte in versch. Selektionsgraden für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhren und Geräten. Beratung bei der Zusammenstellung von Rö.-setzen. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder, Tel. 0228/219599 H

Infinity Kappa 9A, originalverp., neuwertig, nur DM 4600,-! Kl. Vollmann, Schünower Weg 4, O-1631 Gadsdorf. Tel. O-Trebbin 301



Braun Schneewittchensarg SK61, fast neuwertig, zu verk. Tel. 0201/225925, tagsüber

Mark Levinson No. 27, 6 Monate alt, VB 7700,-. Tel. 089/7140182 oder 089/1496538

Yamaha CDX 1110, 1450,-; B+W Matrix 3/2, 2950,-. Tel. 0221/401843

Audiolabor Rein Vorstufe, 1a Zust., NP 2900,-, VB 1750,-. Tel. 08821/52574

Braun PA4 + CC4, grau. Tel. 0421/832980

Vulkan IV, 5200,-. Tel. 02101/470343

T+A T160, DM 4999,-. Tel. 02101/470343

CD Rack Skyline, 1,40 m, beleuchtet, schwarz, DM 499,-. Tel. 02101/470343

Braun Videorecorder. Tel. 0421/832980

Mark Levinson ML2, Preis VS; Martin Logan CLS, Preis VS. Tel. 02366/52829

Revox G36, Röhren 2-Sp. Monit.-LS Foto, Fernstop, überholt, neue Köpfe, 1200,-; + B77, Top-Zustand, Tapedriue, Speedcoutr., zus. + 20 Bänder, 2500,-. 0511/5463725

Schnäppchen 4: Spectral DMA 50 (l.), DM 4050,-. Tel. 02102/51477 H

Braun A2, T2, C2, P2, sw. Tel. 0421/832980

Otari MX-55, Prof. Bandm. zu verk. Tel. 0451/892081

Tuner: Revox B760; Onkyo T9; Quad FM3, VS. Tel. 06161/2488

Harman/Kardon HK 825/2x 870, abs. neuw., 1. Hand, tatellos, VB 1750,-. 04403/ 58031

Thorens TD 2001 mit ATOC 9, perfekt justiert, OVP, neu, VB 1450,-. Tel. 04403/ 58031

Proceed Wandler, VB 2300,-. Tel. 06039/ 2261

Harman Kardon Citation 22, FP 1600,-. Tel. 02053/4303

Forte Audio, 3 Mon., Mod. F 40/5, 5500,-; Ecouton LQL 200, 3 Mon., schw., 6300,-; Nakamichi, a. 3 Mon. alt, CR 4, 1300,-; ST7E Tuner, 1100,-; CDP2E 990,-. 0721/373322

Revox B 160 Tuner M II FB B 208, 1200,- DM. Tel. 0721/373322

Fine Arts A-9000, VS. Tel. 04681/4640

Revox CD-Player B225, für 800,-, zu verkaufen. Tel. 07424/85308

Transrotor, SME Tonarm 3009, Abnehmer Micro Acoustics MAPPD 2002E, VB 3400,-. Tel. 02845/10958, ab 20 Uhr

Neu!! CD-Klang-Wunder! Stereoplay 10/ 91 Digital Spezial, ME-WE Meisterklang CD-Klang-Elixier setzt neue Klangmaßstäbe! Direktvertr. per Nachn. auf schriftl. Best. für DM 49,- zzgl. Versand u. NN bei ME-WE Meisterklang GmbH, Alleestr. 36, W-6623 Altenkessel. Tel. 06898/851144 H

Revox B780, wenig benutzt, günstig abzugeben. Tel. 0212/77848, abends

Dynaudio Comp 5, nußbaum, neuw., DM 6900,-; Beard CA506, VB DM 2700,-. 06145/ 2116

Infinity Gamma, 2.91, 13.500,-. 08193/8430

Revox A-700, 1a Zustand, DM 1800,-, inkl. 10 Bänder. Tel. 05251/4161, P,born

Apogee Centaur Ref., 2.91, dt. Gar., VB 3200,-; Thershold Fet 2/II, mod., NP 5200,-, VB 2800,-. Tel. 0911/383168

Cadillac Coup'e, Bj. 60 im Tausch gegen JBL Paragon, McIntosh 2205, McIntosh MPI 4. Tel. 0221/528855 oder 562188

Bose 901 Serie VI, Schleiflack, 4800,-; Technics 4-Spur Bandmaschine 1506, 500,-, nehme McIntosh Mpl 4 und McIntosh 2205 in Zahlung. Tel. 0221/562188

Accuphase 205, champ.; Denon 2560, champ., Seitenholzpanelen, VB 3200,-. 05241/16813

Lowther Lautsprech-Audiovector, vorführbereit. Tel. 02101/62649 H

Naim NAC 62, VB 1100,-; NAP 140, VB 1600,-; SNAPS, VB 700,-; NAC 42-5 + CD Boards, VB 800,-. Tel. 040/775318, abends

Bose 901/6, 6 Mon. alt, VB 3500,-. 06039/ 7254



High-End Sammler verkauft, Tuner: H/K Citation 18, DM 800,-; Plattenspieler: Thorens TD 125 mit SME 3009 (werksüberh.), DM 800,-; TD 125 breit mit SME 3012 (werksüberh.), DM 950,-; Tonarmf: MA 505, DM 500,-; Grace G-714 (Holz), DM 500,-; Alphason HR 100 MCS, DM 950,-; D/A-Wandler: Arcam 3 (Bitstream), neu, DM 950,-; CD-Player: Denon 3520, DM 1800,-; Receiver: Tandberg 3080A, DM 1950,-; Cass.-Deck Eumig 1000, DM 500,-. T. 09804/7281 o. 09804/478



Aber die Geschenke bleiben. Auch die, die man sich selber macht. Da heißt es genau aufpassen und im Falle HiFi genau hinhören.

Für das Hin-Hören, das Miterleben von Musik gibt es Audio Physic Lautsprecher. Sie vermitteln Musik, besonders im Zusammenspiel mit den richtigen HiFi-Geräten. Der Audio Physic Händler führt Ihnen das gerne einmal vor.

Einmal richtig hinhören.

[audio physic]

Audio Physic Hegener + Gerhard GmbH u. CoKG
Gallbergweg 50 5790 Brilon 0 29 61 - 5 12 11

LINN IN TÜBINGEN bei HiFi VIERTEL. Tel. 0 70 71/3 85 55 H

BURMESTER neu u. gebr. T. 089/4470774 HiFi-Concept, Wörthstr. 45, 8 München H

LINN IN MÜNCHEN. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, R. Heisig, Wörthstr. 45, H

NUR ZUBEHÖR - DAS ABER RICHTIG!



...mit ca. 1000 Artikeln auf 50 Seiten anfordern! Einfach DM 10,- in Briefmarken einsenden, wird bei Kauf ab 100,- DM angerechnet.

Zubehör-Laden

...für HiFi, Stereo, Video, TV · Bleichstr. 38 · 6200 Wiesbaden

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

Electro Voice XEQ-2, Aktive Frequenzweiche, 2 Stück zu verk. 1-A. Tel. 06136/87624

Verkaufe Teufel Fertigboxen M200, Stück DM 900,-. M. Herwig, Kölnerstr. ABE 4, W-4000 Düsseldorf 1. Tel. 0211/162859

Subwoofer-Satelliten-System, 100/150 Watt, Bausatz DM 868,90, Stereoset, Pyramiden-Gehäuse für Subwoofer + Satelliten, DM 795,-, Gratisinfo. G 2 bei: Fa. Jenne, Neckarstr. 49, 4300 Essen-Kettwig H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CDs. Tel. 02841/25083 H

Second Hand - High End. 02841/25083 H

Second Hand - High End. 02841/25083 H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CDs. Tel. 02841/25083 H

Goldf. Luxman PD555, weltw. nur 55 mal! Riemenantr. 10 kg Vacuum-Teller mit Breuer-Arm, 2.Arm mögl. neuw. auch einz., Gesamt VB 7150,-DM. Tel. 040/222813

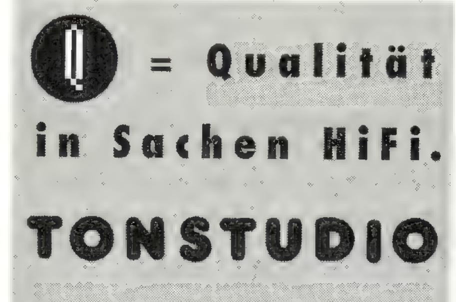


BARANKAUF, HiFi-Video-Photo-Camco-PC, faire Preise + Porto. PEGNITZ BASAR. Tel. 0911/221991/553793 Rufen Sie uns an! H

Uher-Tonbandgerät, 520,-. Tel. 089/750568

Occasionen u. Gelegenheiten. 089/7193766 H

Revox B250 + B260. Tel. 0421/832980



BM Sigma, 2 J. alt, NP DM 5200,-, VB DM 3500,-; Yamaha CX50, 2 J., VB DM 500,-. Tel. 0291/50553



Audio Note is back! Von Audio Note: Silberkabel/Tonarm/ MC-Tonabnehmer-Trafo/ Lautsprecher/Röhrenverstärker. Info vom Vertrieb tubesound Audio. Fax/Tel. 089/9570693 H



Boxen JBL 250 TI limitierte Auflage, 400 W, DM 8000,-. Anke Podewsky, Speersort 174, W-2161 Hollern. Tel. 04141/70016

Nakamichi Endst. PA7E 6 Vorv. CA5E, ca. 3 J., Preis: günstig. Tel. 05257/1611

Audio Research SP9, 9000,-; Musical Fidelity A370, 5000,-; Sony X77ES, 2300,-; Onkyo T9990, 1100,-; Micro Seiki DQX1100, 1250,-. Tel. 06181/16567

Denon DCD 1800, NP 1900,-, VB 600,-. Tel. 0211/275083 (Top-Zustand)

Meridian: 201 (Pre), 204 (Tuner), 206 (CD), FB, NP 8350,-, VB 4200,-, fast volle Gar. (evtl. 207, VS); Cabasse Göland M 5 (22.000,-), 8900,-; Spitzenvorv. Denon PRA 6000, schw. geschl. Glas (6400,-), VB 2300,-; Class'e Audio DR 3 b (9000,-), 4400,-; Tandberg 3038 a (Pre), 1100,-; Tuner 3031 a, 1100,-. Tel. 089/554820

Luxman CL32, VB 1300,-. Tel. 0871/78445

Martin Logan Monitor I, Horch 2.4, Sumo, Meitner CD3. Tel. 06029/8107 H



Neu!! CD-Klang-Wunder! Stereoplay 10/91 Digital Spezial, ME-WE Meisterklang CD-Klang-Elixier setzt neue Klangmaßstäbe! Direktvertr. per Nachn. auf schriftl. Best. für DM 49,- zzgl. Versand u. NN bei ME-WE Meisterklang GmbH, Alleestr. 36, W-6623 Altenkessel. Tel. 06898/851144 H

MCIntosh C30, MC7270, MC7005, MR78, ACR-Eckhorn, gegen Gebot oder Tausch, suche BM-Vision, RS 9105, Fine Arts Röhre, B+O 9500,-, La Belle, MX117. Tel. 06190/71232

Backes + Müller, Vorverst. "Phase II", NP 9390,-, nur DM 5500,-; Aktivlautspr. BM 8, nußb., NP 10.000,-, nur DM 5800,-, alle Ger. in Top-Zust. Tel. 06247/7639

Burmester 897, schwarz, Hochpegel, Kopfhörer, Volume ü. Widerstände, neuwertig, VP DM 4350,-. W. Schmitt, Schulstr. 12, W-6624 Großrosseln. T. 06809/7740, Anr. ab 16 Uhr



Revox B77 MK II m. 6 z.T. orig. verp. Bändern, DM 1700,-. Tel. 0591/8006722

Restek Vector Vorverst. Mod. 90, 1a Zustand, VB 2400,-; Phonar Boxen A607, mahagoni, Test HiFi Vision 3.90, neuw., NP 5500,-, VB 2600,-; Technics Endstufe SE-A50, neuw., VB 750,-. Tel. 02942/4798 o. 4977

Accuphase E303X, Vorführgerät, keine Kratzer o. andres Fehler, Top-Zustand, VB 2500,-; Sony-CD-X55 u. Endstufe TAN-55, neu u. Garantie, VB 2100,-. Tel. 02942/4798

Apogee Scintilla. Tel. 06029/8107 H

Infinity RS 4001E. Tel. 06029/8107 H

RESTEK GESAMTES LIEFERPROGRAMM RESTEK Tel. 0 53 61/1 78 69, nach 18 Uhr H

Nichts gefunden? Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: Tel. 02064/7562 H

HIFI-VIDEO-BLITZVERSAND. Wir führen alle Gerätefirmen zu Sonderpreisen. Wir haben den Ehrgeiz die Billigsten zu sein. Rufen Sie doch an! Mo.-Do. 11-13+15-17h, Fr. 11-15h, Sa. 11-13h T. 089/689 12-26 H



Vorführboxen günstig. Tel. 089/7193766 H

SECOND-HAND-AUDIO; Vermittlung von "Gebrauchten". Info's: Tel. 02064/7562 H

Infinity Kappa RS 2.5/9A, Bryston 3 B/4 B, Mark Levinson No. 27/29, alles neu und orig.verp. 05203/5576 od. 0212/76368

Audio Physic Fachhändler:

HiFi im Hinterhof
Großbeerenstr. 65
1000 Berlin 61
030-2518137

HiFi Privat
Prinz Eugen Str. 21
1000 Berlin 65
030 4614848

Rudolf Weise
High Fidelity
Rothenbaumchaussee 20
2000 Hamburg 13
040-443392

Jessen Lenz
Wahmstr. 36
2400 Lübeck
0451-71343

Michael Born
Mühlenweg 10
2870 Delmenhorst
04221 120340

Audio Partner
Ziegeleiweg 6
3005 Hemmingen
05101-5253

Sound 77
Kurze Geismarstr. 34
3400 Göttingen
0551-47100

Hans Ohels HiFi
Viktoriastr. 14
4060 Viersen 1
02162 32021

Audioton
Schorlemer Str. 111
4400 Münster
0251-44344

Audio Konkret
Coesfelder Str. 22
4408 Dülmen
02594 3730

Analog HiFi-Atelier
Elsasser Str. 4
4600 Dortmund 16
0231-807050

Hifi Welle
Westernmauer 62
4790 Paderborn
05251-27322 od. 49869

Michael Geschka KG
Stammheimer Str. 29a
5000 Köln 60
0221-764013

HiFi Thelen
Hochstr. 100
5600 Wuppertal 1
0202-445679

Amadeus Hifi Studio
Hindenburgstr. 31
5630 Remscheid 1
02191-294029

HiFi High End
Spindeldreher
Braukerweg 30
5750 Menden
02373-600393

HiFi Studio Hegener
Bundesstr. 168
5780 Bestwig
02904-578

HiFi Exclusiv
Heinrichstr. 111
6100 Darmstadt
06151-422744

Musik im Raum
Westendstr. 17
6200 Wiesbaden
0611-408408

Schafer & Blank
Sonnenstr. 3
6300 Gießen
0641-35027

HiFi Galerie
Mainzer Str. 102
6600 Saarbrücken
0681-64030

3 Ohr Studios
Ixheimer Str. 155
6660 Zweibrücken
06332-72626

Studio Analog
S6, 38
6800 Mannheim
0621-14143

Hifi u. Video Technik
A. Gogler
Universitätsstr. 9
7800 Freiburg
0761-26666

HiFi-Shop
Schellingstr. 125
8000 München 40
089-526491

HiFi Team
Schneckenburger Str. 32
8000 München 80
089-475100

Life Like
Oberföhringer Str. 105
8000 München 81
089-9577113

styria hifi-vertrieb
Thoneben 108
A 8102 Semriach
03127-28550
(Vertrieb in Österreich)

absolute sound
Mariahilferstr. 45
(Raimundhof)
A-1060 Wien
0222-5870432

hifi-team (studio 10)
Hans Sachs Gasse 10
A 8010 Graz
0316-806640-806641

alto-HiFi
Rebackerstr. 9
CH-8955 Oetwill
01-7480482
(Vertrieb in der Schweiz)

audio physic

Audio Physic Hegener + Gerhard GmbH u.CoKG
Gallbergweg 50 5790 Brilon 02961-51211

Revox B 760 Digital Synthesizer FM Tuner + Stolle 2031 Rotorsteuerung RIM M6SN Prof. HiFi Stereo Mischpult, 6 Kanäle + Hallgerät. Tel. 06136/87624

A Legend in Sound.

ALLEINVERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND:
HIFI HOUSE MAGNUM GMBH
Grolandstr. 45 · 8500 Nürnberg 10
Tel. (0911) 36 40 46+47 · Fax (0911) 35 30 88



klipsch

1000 BERLIN AUDIO EXCLUSIV tel. 0 30/6 23 27 35 ★ 3000 HANNOVER HIFI-MEILE 05 11/34 10 40 ★ 3260 RINTELN HIFI STUDIO K 0 57 51/39 65 ★ 3550 MARBURG FRED ZAHN 0 64 21/6 61 00 ★ 4460 NORDHORN WILBRAND ACUSTICS 0 59 21/44 26 ★ 4630 BOCHUM TON STUDIO DECODER 02 34/6 62 24 ★ 4780 LIPPSTADT SOUND SYSTEMS 0 29 41/49 05 ★ 4800 BIELEFELD KLANG & TONTECHNIK 05 21/44 10 18 ★ 5000 KÖLN STUDIO EINS 02 21/21 09 16 ★ 6000 FRANKFURT RAUM TON KUNST 0 69/28 79 28 ★ 6209 HEIDENROD WOHNRAUMSTUDIO BOLD 0 61 20/72 39 ★ 6603 SULZBACH-ALTENWALD HIFI STUDIO SERWAS 0 68 97/8 55 42 ★ 6690 ST.-WENDEL PHÖNIX GmbH 0 68 51/40 40 ★ 7000 STUTTGART STUDIO 26 07 11/29 61 75 ★ 7180 CRAILSHEIM DIE KLANGSCHMIEDE 0 79 51/4 10 73 ★ 7200 TUTTLINGEN RADIO SCHEERER 0 74 61/7 30 03 ★ 7800 FREIBURG SILOMON HIFI 07 61/3 11 86 ★ 8070 INGOLSTADT EXPERT HIFI 08 41/3 30 40 ★ 8311 VIECHT RUCKER HIFI 0 87 09/15 42 ★ 8400 REGENSBURG STEREO WUNDERLAND 09 41/99 86 86 ★ 8422 RIEDENBURG AUDIO CREATIV 0 94 42/23 20 ★ 8520 ERLANGEN OHR AUF 0 91 31/2 43 42 ★ 8580 BAYREUTH MEDIA MRAKT 09 21/2 20 45 ★ 8700 WÜRZBURG ELEKTROLAND ZIMMERMANN 09 31/1 22 81 ★



Einzelstücke: ☎ (02 28) 25 10 58

LAUTSPRECHER:	empf. V.K.	Unser Preis
Apogee Caliper Sign.	8700,–	3998,–
Apogee Caliper Ref.	9600,–	5498,–
Canton Fonum 400	799,–	549,–
Canton CT 90	2200,–	1298,–
Castle Sterling	2800,–	1498,–
Cerwin Vega 2000-15 (Disko/Partykeller)	4000,–	1898,–
Dynaudio MSP 200	2000,–	999,–
Heco Presto 750	2000,–	1599,–
Heco Superior 850 F	2600,–	1999,–
Heco Interior 530 S	1500,–	1111,–
Heco Superior 1040	4000,–	2799,–
Infinity RS 3001	1300,–	949,–
Infinity RS 4001	2000,–	1439,–
Infinity RS 5001	2800,–	1879,–
Infinity Infinitesimal	1600,–	999,–
Infinity Modulus	2400,–	1498,–
LUA Audiolabor 4/3 D	2798,–	1398,–

VERSTÄRKER:	empf. V.K.	Unser Preis
Ariston, mit FB	1200,–	698,–
Cemac (engl. High End)	1998,–	998,–
Harman 645 Vxi	898,–	648,–
Harman HK 6800	1998,–	1498,–
Harman Citation 24	1699,–	1299,–
Harman Citation 22/25	4800,–	3598,–
JVC AX 511	699,–	525,–
Krell KRS 7B	7480,–	4796,–
Krell KRS-2	13500,–	6999,–
Luxman L 525	2500,–	1398,–
Mc Intosh 754	3400,–	2200,–
Mc Intosh 7200	8980,–	5798,–
Mc Intosh C 35 mit F.B.	6750,–	4498,–
NAD 1155/2240 PE	1100,–	777,–
NAD 2100 Endst.	798,–	498,–
Pioneer A-757 MK II	998,–	777,–
Pioneer M 90 A Endst.	1798,–	1399,–
Symphonic Line RG-4 Mono	8000,–	3498,–

RECEIVER/TUNER:	empf. V.K.	Unser Preis
JVC TX 900	999,–	444,–
Harman 550 Vxi	998,–	699,–
Harman Citation 23	1398,–	999,–
Kenwood KT 917	3300,–	1198,–
Kenwood L 1000 T	1598,–	1248,–
CD-SPIELER/TAPES:		
Pioneer PDM 435 Wechsler	698,–	529,–
JVC XLZ 611	998,–	666,–
Kenwood DP 7020	999,–	777,–
Kenwood L 1000 D	2498,–	1848,–
Yamaha KX 500		499,–
Denon DRM 600	599,–	489,–
NAD 6100	899,–	599,–
Harman TD 262	898,–	699,–
Harman TD 491	2200,–	1198,–
Yamaha KXW-900 D.deck		999,–

Hi.Fi.Systems
Sound Advice at a better price

Dipl.-Phys. Herbert Stoffel
Fachberater DHFI
Herzogsfreudenweg 16
5300 BONN 1 (Röttgen)

Filiale:
Paulinstraße 45
5500 TRIER
Tel. (06 51) 2 88 38

Lieferzeiten bei Neugeräten tel. nachfragen
U.P.S. Schnellversand
Sonderpreisliste anfordern!
Export Enquiries welcome! Fax: (02 28) 25 27 33

Regensburg: Einstein, Aragon, Acurus, Apogee Centaur, 3a-Audio Design, NHT. Wohnraumstudio A. Bachler, Hörtermine: Tel. 0941/560214 (bis 22 Uhr) H

Regensburg: Martin Logan, Micromega, Rowland, Theta, VTL, Well Tempered. Wohnraumstudio A. Bachler, Hörtermine: Tel. 0941/560214 (bis 22 Uhr)



UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

Sonofer SF8. Tel. 06029/8107 H

Piega 6.0, 1.5. Tel. 06029/8107 H

Treshold Fet 10pc. Tel. 06029/8107 H

Mission 767, Goldmund Mimesis 2, 3, 6, 7, Lectron JH50. Tel. 06029/8107 H

Backes-Müller BM 20 + PRG, Echtholzmahagoni, markellos. Tel. 06136/87624

Schnäppchen 1: Tympani 4 A, DM 9400,-.Tel. 02102/51477 H

Schnäppchen 5: M 100 ARC, Top-Zustand, DM 9000,-. Tel. 02102/51477 H

Martin Logan CLS 1/CLS 2, schwarz, VTL 300 Endstärker, Preise VS. T. 0941/560214, ab 18

Schnäppchen 6: Tempest II SE, schwarz, DM 8500,-. Tel. 02102/51477 H

AVM, VECTEUR, Bizzak. T. 02841/508900 H

BECK, NHT, ARAGON, Röhren, Lecson, Transrotor, Kabel, Bizzak. T. 02841/508900 H

Suche ASC AS3000/1. Tel. 09131/207134

Kebschul 35/70. Tel. 06029/8107 H

Crystal Referenz Traumlaufwerk, Radford STA25 + CDP. Tel. 06029/8107 H

Forte Audio 1, 2, 3. Tel. 06029/8107 H

T+A T160, (weiß). Tel. 06029/8107 H



Wadia, Duntech. Tel. 06029/8107 H

Camtech C100, 2 Luxmann M03 Total, DM 4000,-; M03 auch einzeln, DM 1500,-. Tel. 0221/9018021, 8-15 Uhr

NITTY GRITTY™ RECORD CARE PRODUCTS





„High-End Perfektion"

Apogee Centaurus Minor, Centaur und Major		(N)
Martin Logan Sequel II, Quest, Monitor III		(N)
Magneplanar SMGa, 0.5, 1.5, 2.6, 3.3a		(N)
Mirage M-5, M-3, M-1		(N)
Audiodata Cadeau, Bijou, Petit	Sonderpreise	(V)
Infinity RS-2B/Paar	5800,–	(I)
Spendor 15/1 Professional/Paar	2500,–	(I)
B & W 802 II/Paar	4800,–	(I)
Point Source Aria 5/Paar	2800,–	(I)
Acoustat Spectra 22 Elektrostat/Paar	3800,–	(V)
Quadral Kotag/Paar	2100,–	(I)
Magnum MI 250 Endstufe	798,–	(I)
Luxman C-03 Vorstufe	898,–	(I)
Denon POA-6600/Paar	1600,–	(I)
Pioneer C-73/M73	3998,–	(V)
Musical Fidelity Digilog	898,–	(V)
T+A Palsar P-2000 Vorstufe	1798,–	(I)
Meridian 205 Monos/Paar	1998,–	(V)

NITTY GRITTY™ RECORD CARE PRODUCTS

Neugeräte (auf Bestellung lieferbar)

Oktave-Audio Röhren-Vor- und Endstufe
Apogee, Martin-Logan, Quad ESI, Magnepan TMR, Audiodata, Mirage, Spendor, ATC, Audio Exklusiv, Infinity-Lautsprecher mit Originalgarantie,
Classé Audio DR-4/5/6 SE und DR 10/15/25,
Schäfer & Rompf Emitter 1 Plus/Emitter 2 Plus
AVM Elektronik „Evolution"
CD-Spieler und D/A Wandler von Krell, Wadia, Theta, Stax, Radford, Arcam, Marantz, Deltec
Laser-Disc-Player von Pioneer und Sony
Point-Source Aria 5 und Ensemble PA-1
Kopfhörer von Stax, AKG, Beyer
Analog: Phonosophie, Roksan, Linn, Rega, Systemdek, VPI, Project Audio, Audiomeca, Graham, Koetsu, Spectral, Kiseki u.v.m.
Audio Technica Tonabnehmer (inkl. ART 1)

Ahlefelder GmbH
Bornheimer Straße 15 · **D-5300 Bonn 1**
Telefon (02 28) 65 00 08

Primare Vor-/Endstufen (Monos)	9998,–	(V)
Camtech Vor-/Endstufe		(V)
Classé Audio DR-3 VHC	8900,–	(V)
Cambridge Audio P-50/T-50	998,–	(V)
Klyne SK-g Vorstufe (MM/MC)	3998,–	(I)
Orange Netzfilter	1298,–	(V)
Nitty Gritty „CD-Master" Pflegeset	148,–	(N)
Nitty Gritty „Basic" Plattenwaschmaschine	558,–	(N)
Solen „Tiger" Hybridvcliverstärker	2198,–	(N)
Rose RV 23-S Röhrenvorstufe	1598,–	(N)
Sound Audio VP-3a Röhrenvorstufe	1898,–	(N)
Sound Audio BBP-60y Hybridendstufe	1998,–	(N)
AKG R-500	298,–	(N)
Beyer DT-811	298,–	(N)
Zarathustra S-4 Laufwerk	vorführbereit	
Linn LP-12/Lingo	vorführbereit	
Goldmund Studio T-4	5998,–	(I)
Denon DCD-3300 CD-Player	698,–	(I)

Weitere Geräte: Sonderliste anfordern
N = Neugeräte (auf Bestellung lieferbar)
V = Ausstellungsstücke
I = Inzahlungnahmen

BESTE AUSSICHTEN



KEEP ON LOVING YOU **Reo Speedwagon Best:** Take It On The Run · Keep The Fire Burning · Wheels Are Turnin' · Live Every Moment · One Lonely Night · Time For Me To Fly · Keep On Loving You · I Do' Wanna Know · Don't Let Him Go · The Key · Sweet Time · Can't Fight This Feeling u. a.
Laufzeit 75:53 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200347 B



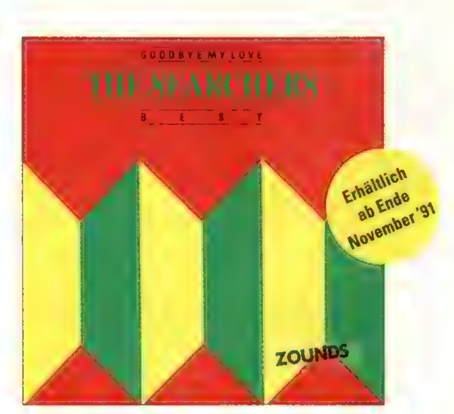
FEELING ALRIGHT '68–'78 **Joe Cocker Best:** Joe Cocker verkörpert wie kein anderer Musiker den rauchig-harten Blues-Rock-Gesang. Die schönsten Titel der ersten großen Schaffensperiode des britischen Rockbarden mit der einzigartigen Stimme versammelt ZOUNDS auf einer auch technisch einzigartigen Best-Of-CD. Dank aufwendiger No-Noise-Technik klingen selbst stark beeinträchtigte Oldieaufnahmen sauber wie aktuelle Top-Studioproduktionen. Auf der 74-Minuten-Silberscheibe werden die besten Joe Cocker-Songs der Aera 1968-78 zu neuem Leben erweckt. Nur vom Feinsten!
Introduction · Honky Tonk Woman (Live) · She Came In Through The Bathroom Window (Live) · The Letter (Live) · St. James Infirmary (Live) · You Are So Beautiful · Guilty · With A Little Help From My Friends · Marjorine · Hitchcock Railway · Bird On A Wire · Do I Still Figure In Your Life · Just Like A Woman · Feeling Alright · Sandpaper Cadillac · I Can Stand A Little Rain · Don't Let Me Be Misunderstood · Delta Lady · A Whiter Shade Of Pale.
Laufzeit 74:01 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200354 B



HOT LOVE **T. Rex Best:** Get It On · Hot Love · One Inch Rock · Ride A White Swan · Cosmic Dancer · Jeepster · The Slider · Telegram Sam · Children Of The Revolution · Light Of Love · New York City · Ride My Wheels · Dreamy Lady · I Love To Boogie · Pain And Love · Teenage Dream u. a.
Laufzeit 75:26 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200330 B



PRIME TIME **The Alan Parsons Project Best:** Lucifer · Doctor Tarr And Professor Fether · The Raven · The Voice · What Goes Up · Winding Me Up · Eye In The Sky · Mammagamma · The Turn Of A Friendly Card (Part One) · Don't Answer Me · Prime Time · Urbania · Too Late · Time u. a.
Laufzeit 78:00 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200361 B



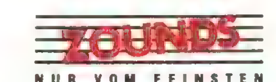
GOODBYE MY LOVE **The Searchers Best:** Sweets For My Sweet · Farmer John · Some Other Guy · Money · Love Potion No. 9 · Needles And Pins · Til I Met You · Ain't That Just Like Me · This Empty Place · He's Got No Love · All My Sorrows · So Far Away · Sea Of Heartbreak u. a.
Laufzeit 63:25 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200378 B

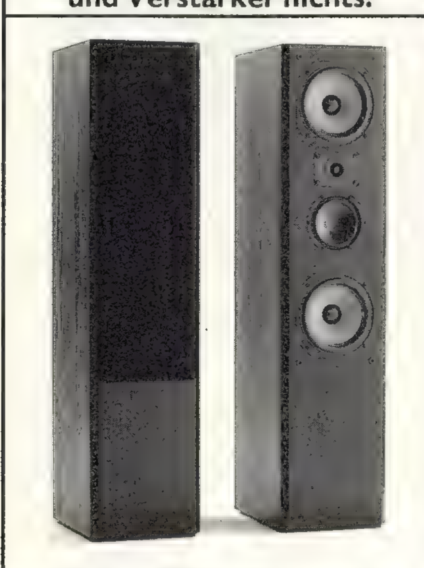


RADAR LOVE **Golden Earring Best:** Radar Love · Buddy Joe · Kill Me (CeSoir) · Bombay · Another 45 Miles · That Day · Angelina · She Flies On Strange Wings · Prisoner Of The Night · Candy's Going Bad · Holy Holy Life · Back Home · Landing · Eight Miles High
Laufzeit 77:00 DM 39,– CD Best.-Nr.: 27200385 B

Erhältlich beim: 

oder direkt beim phono Versand-Service · Postfach 9000 · 7107 Neckarsulm.
Bestellkarte in der Mitte des Heftes – Gesamtübersicht der phono-CDs Seite M 3!





Accuphase C-202, i.A., 2500,-; Braun-Oldie TC 45/3 mit Boxen L450/1, i.A.; Apogee Centaur, Paar 3000,-, (V); Cabasse Caravelle AMC, Paar 3000,-, (V). Weitere Gebraucht/Vorführ/Sonderangebote auf Anfrage. HiFi-Studio E. Mazurek, W-7290 Freudenstadt. Tel. 07441/1444 H

Contuor 2 MK II (Black), Rotel RC/RB 850, RCD 855, 3 Monate jung. Tel. 06565/2124

Nad-Proac-Audio Res.-Wadia-Meridian, mit orig. Garantie. Tel. 0271/353651 H

Wir suchen: Braun CD 2,3/CD 4/CD 5/P 4 in sw., orig. verp.; **Wir bieten:** Braun Tape C2,3, sw., C 4 sw. orig. verp., zum Tausch. Radio Schmäring, W-4330 MH, Kaiserstr. 49. Tel. 0208/360169 + 360769 H

Rarität: Quadral Titan Aktiv Set, mahagoni, neuwertig, VB 6500,-. Tel. 030/8527323

Audio Res. SP 9, 2380,-. Tel. 0551/78309

Nakamichi 680 ZX + High-Com II, DM 1100,-. Tel. 0212/319234 oder 0211/3688257

Krell KBL, (NP 11.500,-), DM 7900,-; Krell KSA 250 ABS, (NP 15.800,-), DM 10.900,-; Apogee Duetta Ref.-Ferrarirot, (NP 14.300,-), DM 8900,-, alle neu mit voller Garantie. Tel. 0231/159389

Celest. SI700 Special Edition, 3.91, McIntosh 754 Endst., 3.90, Preis VS. 0271/21561

TMR 2, schwarz + orig. Ständer, 3 Jahre, Bestzustand, VB 1800,-, div. Kabel, RG 214, Wareguide 4, Bremen. Tel. 0421/217709

Dynaudio Compound 4, Schleiflack weiß bzw. Eiche natur, 4600,-/Paar; Accuphase C222/P266, Vor-End-Kombi, DM 4400,-; Luxman M 03, Endstufe, DM 1700,-; Sansui C 2102, Vorverstärker, DM 800,-, alle geräte neuwertig, im Kundenauftrag. Peter Audio Systeme. Tel. 05222/82610 H

Spectral SDR 1000V, fast neu, Garant., 13.000,-. Tel. 07202/8860

Infinity Kappa 9A, 8A, 7A, 6A, Beta, Gamma, Delta.... Tel. 06029/8107 H

ROWLAND in Düsseldorf/Ratingen, Raum f. Besseres Hören, Tel. 02102/51477 H

MAGNEPAN in Düsseldorf/Ratingen, alle Modelle vorführbereit, Tel. 02102/51477 H

AUDIO RESEARCH in Düsseldorf/Ratingen. Tel. 02102/51477 H

CONRAD JOHNSON in Düsseldorf/Ratingen. Tel. 02102/51477 H

TANDBERG, REGA. Tel. 02102/51477 H

„Spectral in Düsseldorf/Ratingen, Tel. 02102/51477 H

Mark Levinson ML 10A, ML 23, neuw. Tel. 07123/15095

Spendor 75/1, Teak, Ständer, neuw. Tel. 07123/15095

Orange-Netzfilter, neuw. Tel. 07123/15095

Oracle Delphi MK II, Goldmund-Matte, neuw. Tel. 07123/15095

Souther-Triquarz-Tonarm, neuw. 07123/15095

Revox-Tuner B 261, neuw. 07123/15095

An + Verkauf. Tel. 0203/444611 H

Suche für bestens eingeführtes HiFi/High-End-Studio, Baden-Württemberg, finanzkräftigen Teilhaber/Nachfolger. Liebhaberobjekt. Chiffre AS01/542123 H

Spectral DMC 6 II, DM 4450,-; Jeff Rowland Model 1, DM 4650,-; Apogee Stage, DM 4350,-. Tel. 089/2010507

Audio Research SP 14, DM 5350,-; Audio Research Classic 60, 4950,- DM. 089/2010507

Vulkan II, sehr gepflegt, DM 2800,-. Tel. 02838/9324

Restek "Vector", Chrom FP 2200,- DM. Tel. 069/435026

Braun-Raritäten, Kompaktanlage Audio 308 S und Cassettenrecorder C 301, gg. Gebot abzugeb. T. 0721/1354291 od. 375149

Yamaha-Rarität in Ebenholz: (neuwertig), Prestige-Receiver CR-3020 (weltweit nur 1000 Stck.) mit eingebautem Pre-amp C-2; Plattenspieler YP-D8 mit MC-1000; Lautsprecher NS-1000, VB DM 7300,-, (nicht einzeln). Tel. 040/5367313

Pro Ac, Museatex. Tel. 06029/8107 H

Klipsch-Horn, modifiziert (ACR), Fostex Best., VB 2800,-. Tel.-CH 01/2912666

„LIVING – STEREO" – RCA shaded dog, Mercury SR, EMI ASD, DECCA SXL, Lyrita; Fritz REINER, HEIFETZ, ANSERMENT, RICCI, STARKER, MUNCH, legendäre Originalaufnahmen der 50er und 60er Jahre mehrere hundert Schallplatten in ERSTPRESSUNGEN, sehr gepflegt, aus Privatsammlung abzugeben. Detaillierte Liste von: D. Brakemeier, Dürrbergstraße 5 W-8137 Berg 3, Tel. 0 81 51/5 52 32 Tag

Tessendorf TE 1, TE 12, TE 21. Audio Konkret. Tel. 02594/3730 H

Tessendorf TE 1 u. TE 12. HiFi Schmiede. Tel. 07243/93405 H

Tessendorf TE 1 u. TE 12. Hofmann u. Schn. Tel. 0931/16331 H

Tessendorf TE 1 u. TE 12. B. Thamm Bremen. Tel. 0421/875314 H

Orange VV in Chrom, NP 3800,-, VB 1300,-, 2 Jahre alt. Tel. 0221/252660

Burmester 877 MK II, 7900,-; B&W 8, Preis VS; Revox B260 inkl. FB, 1300,-; Denon DCD3520, 1300,-; Nakamichi CR7, 1900,-, alle Geräte 1a. Tel. 02064/51795

T+A T120, Denon DCD2560, Onkyo T4670, Rotel RA840, neuwertig, für 5990,-, ggf. einzeln. Tel. 0431/673906 o. 5953738



UNERHÖRT SCHÖNES HÖREN

Aragon 4004 MK II, Test stereo 10.91 "excellent", neu, NP 5400,-, VB 4200,-. Mangneplanar 2.5 R, schwarz, VB 3900,-, Kenwood High-End Tuner L/1000 T, neu, NP 1600, VB 1250,-. Marantz CD 80, neu, NP 1500,-, VB 1150,-. Sony TC/K 850 ES, neu, NP 1000,-, FP 750,-. Canon Camcorder A 1/Hi 8, mit allem erd. Zub., neu, ungebr., NP 6000,-, VB 3700,-. Alle Geräte in tech. opt. Neuzust., OVP, Rechnungsbel. u. Garantie vorhanden. 04109/9342

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen bei PC Professionell, Leser-Service, Hanauer Straße 85, 8000 München 50, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



Auf dem Weg ins kleinste Profi-Studio der Welt.
Im kleinsten Profi-Studio der Welt findet man keinen Tontechniker, aber exzellente Tontechnik. Es ist kleiner als manches Taschenradio, leichter als eine Tonbandspule und heißt TCD-D 3. Kurz: DAT-Walkman®.
Sein Einsatzgebiet ist überall da, wo es Hörenswertes aufzunehmen gibt. Die Session im Proberaum, das Rauschen im Wald oder die Neil-Young-Kopie in der Fußgängerzone. Bis zu 4 Stunden kann man mit der Longplay-Funktion digital mitschneiden. Oder hören. Denn das kleinste Aufnahmestudio der Welt ist auch im Abspielen ganz groß. Wann machen Sie sich auf den Weg?
It's a Sony.
SONY
SONY
SONY
DT-60
FOR DIGITAL RECORDING
DAT
SONY
DAT
WALKMAN


ERNST & PARTNER
Walkman® ist das eingetragene Warenzeichen der Sony Corporation Tokio.


Die Professionelle
Die Vielseitige
SONY
AV-VITC8



Report: Die drei Super-Digital-Anlagen 1992.

TRIO DIGITALE

Die HiFi-Zukunft dreht sich um Chips und Bits.

Digital total heißt es auf den nächsten zwölf AUDIO-Seiten. Aus gutem Grund. Denn die High Fidelity von morgen erobert schon heute die Welt der Nullen und Einsen. AUDIO suchte und fand drei wegweisende Konzepte für die Digitalanlagen von morgen:

- Die Konsequente von Philips: Seite 172
- Die Vielseitige von Sony: Seite 176
- Die Professionelle von Marantz: Seite 180



35 TUNER
DIRE STRAITS
06 STAR SAT
POP
SHUFFLE

Die Super-Digitalanlagen 1992: Philips

DIE KONSEQUENTE



Hollands Weltkonzern Philips baut die erste erschwingliche Komplettanlage – von vorne bis hinten digital.

Von Hans-Martin Burr

Sie ist sie einzigartig – gleich in zweierlei Hinsicht: Philips' Speerspitze im Kampf um die HiFi-Marktanteile im Jahr 1992 trägt die Nummer 900 und ist die erste voll digitale Anlage zum erschwinglichen Preis – das Boxenpaar liegt bei 2800 Mark, eine Komponente kostet rund 1000 Mark. Zudem haben die Holländer in jeder Gerätegattung eine digitale Lösung parat:

- Radiosignale nimmt der FT 950 (Preis um 1200 Mark) als Satelliten-Tuner vom Kabel oder von der Antennenschüssel digital entgegen.
- Analoge Compact-Cassetten kann der DCC 900 (um 1200 Mark) zwar auch abspielen, seine volle klangliche Leistung zeigt der Recorder natürlich nur im Digital-Betrieb mit dem Zukunfts-System Digital Compact Cassette, DCC.
- Der Disc-Jockey des Digital-Ensembles CD 950 (um 900 Mark) gehört als CD-Spieler inzwischen schon zu den betagteren Vorkämpfern des digitalen HiFi.
- Das läßt sich vom DSC 950 (um 900 Mark) nicht gerade behaupten: Der Vorverstärker ist einer der ersten digitalen seiner Zunft, mit Sicherheit aber der preiswerteste.
- Dasselbe gilt auch für die Lautsprecher DSS 930 (Paar um 2800 Mark), echte Digitalboxen, Zweiweg-Aktiv mit digitaler Frequenzweiche.

Dabei soll die anthrazitfarbene Holland-Connection ihrem zukünftigen Besitzer nicht nur mit digitalen Wohlklängen verwöhnen, sondern ihm auch noch die meisten Handgriffe abnehmen. Gelüstet es eben diesen beispielsweise nach CD-Musik, genügt ein Druck auf die Play-Taste des CD 950, der sogleich eine Kettenreaktion in Gang setzt. Der CD-Spieler erwacht zum Leben und bringt die eingelegte CD auf Schwung. Aufgerüttelt durch die plötzliche Geschäftigkeit dieses Zuspielers, aktiviert sich die Steuereinheit DSC 950 ebenfalls, schaltet den Eingang auf CD und küsst die Aktivboxen per Steuersignal wach – die Musik erklingt.

Und gefällt? Also Aufnahmetaste am DCC-Recorder drücken, der Record-

Fotos: Kubitza

Selector am Verstärker schaltet automatisch das CD-Signal durch – Aufnahme läuft. Die Aussteuerung stimmt auf Digitalebene automatisch. Hätte sich der Operateur für die Play-Taste des DCC 900 entschieden, wäre dem Vorverstärker dieser – letzte – Wunsch Befehl gewesen, und er hätte die Musik der Digital-Cassette auf den Spielplan gesetzt. So aber kann der Philips-Besitzer immer noch auf Knopfdruck Digitalradio hören, während die Aufnahme ungestört weiterläuft. Etwaigem Kontrollbegehren seitens des Eigentümers kommt der DSC 950 mit einem informativen Display nach, das in Schönschrift über die gewählte Quelle, Lautstärke in dB oder die Einstellung von Höhen und Bässen Auskunft gibt. Klar, daß sich alle Schalt-Pläne auch vom Sessel aus über ein infrarotes Kommandopult verwirklichen lassen.

Sonst gäbe es auch eine fürchterliche Rennerei. Denn die Ausstattungspakete sind – auch dank Digitaltechnik – randvoll. Mit fünf mal 16 Speicherplätzen zeigt sich beispielsweise der Satelliten-Tuner selbst den optimistischsten Programmplänen von Herrn Schwarz-Schilling gewappnet. Zumal sein Empfangsteil zwischen 54 und 860 Megahertz durchstimmbar ist.

Die vom Digitalrundfunk offerierten Features nutzt der FT 950 optimal: Je nach gewählter Programmsparte leuchten jeweils die zur Wahl stehenden Stationen der 16 Programmplätze auf, und der angetippte Sender meldet sich ordnungsgemäß mit Stationsnamen. Auch das Lautstärkeverhältnis zwischen Musik und Sprache läßt sich stufenlos einstellen – zumindest, wenn die betreffende Sendeanstalt Wort- und Musikbeiträge ab Sender richtig kodiert. AUDIOs Digital-Tuner-Spezialist Felix Fuchs konnte seine Begeisterung für den Philips-Tuner jedenfalls kaum verbergen: „Die Ausstattung ist optimal."

Das gilt natürlich auch für den CD-Spieler CD 950. Seine aufgeräumte Aluminium-Frontplatte ohne Zehnertastatur dokumentiert die neue Philips-Marschrichtung „Edel statt Trödel". Für die Wandler-Sektion kam demzufolge auch nur das Feinste in Frage, was die Holländer derzeit zu bieten haben: eine Schaltung, die unter der firmeninternen Bezeichnung DAC 7 läuft. Ihr Herzstück ist ein Vielfüßler namens TDA 1547. Er besteht aus vier 1-Bit-Konvertern der neuesten Generation mit Noise-Shapern 3. Ordnung und 128fachem Oversampling. So können sich jeweils zwei dieser Bistream-Wandler im verzerrungsminimierenden Differential-Mode über einen Stereokanal hermachen. Da kann kaum was schiefgehen.

Ebenfalls auf Bitstream-Technik setzt der digitale Cassetten-Recorder DCC 900



Wer A sagt ...: Über die ABC-Tastatur am Steuergerät DSC 950 lassen sich Lautstärke- und Klangregler-Befehle getrennt für drei Boxenpaare vorgeben.

... muß auch B sagen: Per Drehschalter muß der Besitzer das betreffende Boxenpaar als A-, B- oder C-Schütze identifizieren. Dann kann sich die DSS 930 vom durchgeschleiften DSS-Link-Signal die richtigen Steuerbefehle herauspicken.

Wissen ist Macht: Das Display des Digital-Tuners FT 950 betreibt vorbildliche Informationspolitik. Es zeigt Stationsnummer, Sendername, sowie die Programmart (z. B. Pop) und alle anderen Stationsnummern mit der selben Programmart.

Ein Schritt vor, einer zurück: Der DCC 900 kann Next- und Reverse-Marks aufzeichen, die den Recorder zum Vorspulen oder zur Bandumkehr befehligen.

sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabezweig. Mit seiner Schublade könnte er rein optisch glatt als CD-Spieler durchgehen, wenn nicht der kaum zu übersehende Aussteuerungsregler den DCC 900 eindeutig als Aufzeichnungsgerät identifizierte. Im Bedienungskomfort eifert er dann wieder mit direkter Titelanwahl und -anzeige CD-Spielern nach, wenngleich seine Zugriffszeiten den Geduldsfaden des Benutzers stärker strapazieren. Dafür zeigt er den Namen von Titel, Album und Interpret vorbespielter DCC-Cassetten und schluckt im Wiedergabebetrieb – wie es die DCC-Systemparameter verlangen – auch konventionelle Analog-Cassetten (siehe Auditorium Seite 4), die er wahlweise mit Dolby B oder C abspielt.

Das Herzstück der Anlage freilich sind – wer hätt's gedacht – die Lautsprecher. Bis auf einen Analog/Digital-Wandler, der analogen Zuliefergeräte den Zugang zur 900er-Anlage erlaubt, ist der vermeintliche digitale Vorverstärker nämlich nichts weiter als ein besseres Umschaltpult mit Display. Denn die digitale Intelligenz, das Digital Sound Processing, spielt sich in den Aktivboxen DSS 930 ab. Die Steuereinheit DSC 950 übersetzt lediglich den Dreh an Lautstärke-, Höhen- oder Baßregler in Steuersignale und sendet sie zu den Boxen weiter. Pfiffiges Feature: Mit den Tasten A, B und C kann der Steuermann bis zu drei Boxenpaaren unterschiedliche Klang- und Lautstärke-Kommandos zufunken und die Aktivlinge gehorchen je nach Stellung des Identifikations-Schalters (siehe Bild links) den betreffenden Anordnungen.

Das ganze funktioniert – Digitaltechnik macht's möglich – mit einer einzigen Koax-Kabelverbindung. Sie entspringt auf der Rückseite des DSC 950, geht zur ersten Box, von dort zur zweiten und zu maximal vier weiteren; die Lautsprecher hängen an der Strippe wie Perlen an einer Schnur. Die im Philips-Jargon DSS-Link genannte Verbindung befördert die Musiksignale beider Stereokanäle plus die Steuersignale für Lautstärke- und Klangreglerstellung für die Boxenpaare. Der Transceiver (siehe Kasten) in der betreffenden Box holt sich – vom Besitzer entsprechend auf A-, B- oder C-Paar und linker oder rechter Kanal geeicht – die für den Lautsprecher geltenden Steuerbefehle sowie die Musiksignale des betreffenden Stereokanals.

Allerdings sind die DSS-930-Aktivlinge keine reinen Befehlsempfänger und die DSS-Links keine Einbahnstraßen. Denn die Empfangsaugen für die Infrarotsignale der Fernbedienung sitzen nicht wie üblich im Vor- oder Vollverstärker sondern in den Boxen. So ist die 900er-Anlage von jedem beschallten Raum aus steuerbar und die Befehle wandern per DSS-Link zu den Komponenten.

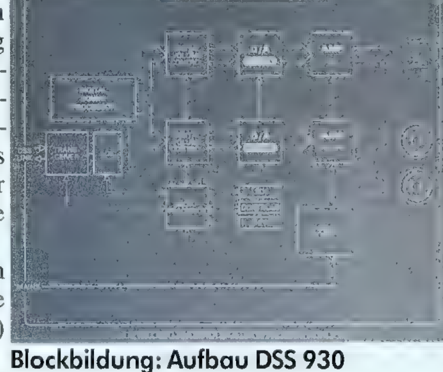
Klar, daß die Techno-Crew aus Eindhoven sich die Chance nicht entgehen ließ, die DSP-Möglichkeiten auch zum Klang-Tuning zu benutzen. Unvermeidliche Fehler in Frequenzgang und Phase werden, ohne sich dabei anderweitige Klangverschlechterungen einzuhandeln, auf digitaler Ebene eliminiert. Optimale Voraussetzungen für den isodynamischen Folien-Hochtöner und die beiden untertassengroßen Polypropylen-Tiefmitteltöner. So dämmert denn, daß der Paarpreis von 2800 Mark für 60 Zentimeter Boxenhöhe nicht etwa dazu dient, den High-End-Anspruch zu dokumentieren.

Ob die Philips-Leute damit auch eine neue Seite in der Geschichte der Klangqualität aufschlagen, wird sich Mitte nächsten Jahres erweisen, wenn die erschwingliche Digitale im Handel steht. Doch zeigt sie jetzt schon: Der Lautsprecher der Zukunft ist aktiv. ▷

Technik: Der Digital-Lautsprecher DSS 930 im Detail

Das ist konsequent: Erst zum spätest möglichen Zeitpunkt erlauben die Philips-Ingenieure dem Musiksignal den Wandelgang von der Digital- in die Analogebene – im Lautsprecher.

Per Koax-Kabel landet das Signal aber zuerst einmal im **Transceiver.** Der trennt die Steuerimpulse der Kontrolleinheit DSC 950 vom Musiksignal und leitet sie dem **Microprocessor,** dem Organisator der Box, weiter. Der wiederum informiert den Transceiver zur Steuerung des DSC 950 über die infrarote Befehlslage. Die Information über die Stellung der Klangregler sendet der Mikroprozessor einem integrierten Schaltkreis namens **ADIC,** der vornehmlich die Standard-Digital-sprache (SPDIF) in das Philips-eigene Format (I^2S-Bus) übersetzt.



Blockbildung: Aufbau DSS 930

Der liefert den so vorgekauten Datenbestand an das Herzstück der Philips-Box, den **Digital Sound Processor.** Dieser mit immensem Aufwand programmierte DSP-Chip vom amerikanischen Hersteller Motorola fungiert

– als Frequenzweiche und teilt die Musiksignale für den Hoch- sowie Mitteltiefton-Bereich bei 4 Kilohertz extrem steilflankig mit 36 Dezibel pro Oktave und begrenzt als Überlastschutz den Tiefgang der Baß-Sektion bei 40 Hertz,

– als digitale Schutzschaltung für Endstufen und Chassis

– als Vorentzerrung, um Frequenzgangfehler, etwa den für die Gehäusegröße typischen Baßabfall, zu kompensieren,

– als Phasenkorrekturglied, das beispielsweise auch die absolute Phase zwischen Tief- und Hochtöner digital so fixiert, als ob die Schallzentren der Chassis auf einer Ebene lägen

– und als digitaler Klangregler.

Hinter dem DSP geht es dann zweigleisig in die **Digital Volume Control.** Angestiftet vom Mikroprozessor treiben die beiden Kontrolleure mit der Analogstufe hinter den **Bitsream-D/A-Wandlern** (SAA 7350) allerdings ein doppeltes Spiel. Aus gutem Grund: Bei reiner digitaler Lautstärkeregelung, würde jedes Dezibel (dB) leiser auch gleichzeitig ein dB weniger Auflösung bedeuten. Das Quantisierungsrauschen könnte dann bei mittleren und niedrigen Lautstärken hörbar werden. So schalten die **Volume-Controle** nur in zehn feinen Schritten, verlieren dabei höchstens vernachlässigbare fünf dB Rauschabstand und überlassen der Analogsektion stärkere Eingriffe. Das Ergebnis dieses Zusammenspiels sind feine digitale Stüfchen in einem groben analogen Lautstärke-Raster.

In der letzten – **Amplifier** – Stufe wird die DSS 930 voll aktiv; im Hochtonbereich mit 20 Watt Sinusleistung, in der Tieftonetage mit 80 Watt, versorgt von einem gemeinsamen Netzteil **(Power Supply).** Die Musik machen schließlich ein gerne als Magnetostat bezeichneter isodynamischer Hochtöner mit hauchdünner Folienmembran und zwei Konus-Töner mit Polypropylen-Trichtern. Die beiden Konus-Chassis machen im Tiefbaßbereich, wo Membranfläche gefordert ist, gemeinsame Sache. Zu den unteren Mitten hin zieht sich der untere Trichter nach und nach aus dem Geschehen zurück, abgekoppelt von einem – gänzlich analogen – Hochpaßfilter.


SONY
DIGITAL AUDIO DISC-CORDER
POWER
VOLUME
SONY
DAT
77ES
SONY
VIDEO2 OPTICAL-1
1000ESD
SONY
PULSE
X777ES
SONY

Die Super-Digitalanlagen 1992: Sony

DIE VIELSEITIGE

Japan-Multi Sony präsentiert eine Multi-Media-Anlage mit Esprit.

Von Lothar Brandt

Ihre Zukunft hat längst begonnen – zumindest Teileweise. Denn die Anlage, die uns Japans HiFi-Bannerträger Sony aus dem Sortiment der Esprit-Serie serviert, kann der gemeine Konsument schon kaufen – im Gegensatz zum futuristischen Gebinde von Philips (Seite 173) und der nahezu unerschwinglichen Kollektion von Marantz (Seite 180).

Noch nicht im Handel steht freilich das Sahnehäubchen auf dem multimedialen Sony-Menü. Die wiederbespielbare Mini-Disc (MD) schwebt samt serienreifer Hardware einstweilen noch über den Niederungen des kommerziellen Gerangels – im Aufmacher symbolisiert durch die übergeordnete Sonderstellung.

Dabei hatte sich die gesamte Redaktion schon so auf das technische Wunderding (siehe Kasten Seite 179) gefreut. Aber auch hartnäckiges Nachhaken in der deutschen Sony-Dependance fruchtete nichts – bis Redaktionsschluß dieser AUDIO-Ausgabe tagten die Entscheidungsträger im fernen Tokio. Dabei diffundierte über Preis– und Modellpolitik, Markteinführung und Software-Strategie nichts Greifbares nach außen.

Immerhin: Von der CD-nahen Klangqualität und dem rüttelfesten Datenschutz konnten sich AUDIO-Redakteure nicht nur während der IFA hinter verschlossenen Türen überzeugen. Ulrich Smyrek etwa schwenkte während der Consumer Electronics Show im sommerlichen Chicago persönlich ein MD-Portable am Arm, ohne daß dies aus dem Takt geriet (AUDIO 8/1991, Messebericht CES). Hans-Martin Burr sah im herbstlichen Tokio die MD bedingt fröhliche Urstände feiern (12/1991, Messebericht Audio Fair). Dem deutschen Fernsehpublikum führte das Moderatoren-Paar Joachim Bublath und Ramona Leiß in der populärwissenschaftlichen Volksbelustigung „Knoffhoff-Show“ zudem ein spielfähiges Muster inclusive Schütteltest vor.

So wackelig die Zukunft der Mini-Disc manchem Zweifler noch scheinen mag, so sicher zukunftsträchtig steht der Rest der

Fotos: Kubitza, Ege

Sony-Kombi. Jede der edel verarbeiteten Elektronik-Komponenten vermittelt die immer wieder gern gefühlte Gewißheit, etwas für das nächste Jahrtausend investiert zu haben.

Gerüstet für alle nur denkbaren Stöpsel-Orgien präsentiert sich das Herzstück, der 2000 Mark teure Vorverstärker TAE 1000 ESD. Sein Rücken kann entzücken: Da finden sich Buchsen für drei Videorekorder (Aufnahme plus Wiedergabe), einen weiteren Videoplayer (nur Wiedergabe), einen Laserdisc-(Bildplatten)-Spieler, zwei Monitore, einen TV-Tuner oder Fernseher, dazu separat geschaltet zwei Anschlußfelder in der für S-VHS-Rekorder üblichen Hosiden-Norm plus Monitor. Videoaktive finden auf der Front hinter einer Klappe Anschluß für Camcorder oder Kamera (auch in Hosiden-Norm).

Bei soviel Sehen soll einem das Hören nicht vergehen. Hierfür stehen Eingänge für Plattenspieler (MM-System), Tuner, CD-Player und zwei Cassettenrecorder gerade. Dazu gesellt sich ein Digital-Teil, dessen D/A-Wandler mit seinen drei Eingängen (plus DAT-Ausgang) alle handelsüblichen Abtastfrequenzen (32, 44,1 und 48 Kilohertz) versteht.

Für sämtliche Signale steht ein A/D-Konverter Chip bei Fuß. Denn so richtig Laune macht der Sony-Boy erst mit seinem Digitalen Sound-Prozessor (DSP). Hat der Wandler das Eingangs-Signal erstmal mit 48 Kilohertz Samplingfrequenz zerlegt, läßt es sich nach Herzenslust manipulieren: Ein parametrischer Equalizer erlaubt, drei Frequenzbereiche in 0,1-Dezibelschritten plus/minus 12 dB zu verdrehen, mit vierfach variabler Flankensteilheit (Q).

Auch der Dynamik rückt DSP wahlweise expandierend oder komprimierend zuleibe. In jeweils neun Schritten bringt die Schaltung mehr Pep in olle Kamellen oder hilft, zwischen laut und leis weitge-



Alles drauf: Sonys neuer Magerbit-D/A-Wandler CDX 2562 Q schafft doppelt so viele Pulse wie sein Vorgänger.

Alles dran: Das Anschlußfeld des Vorverstärkers TA-E 1000 ESD mit reichlich Video- und Digital-Kontakt-Stellen (unten). Links die lernfähige Fernbedienung, zentrales Bedienpult für alle Komponenten.

Alles drin: Als erster erschwinglicher Vertreter seiner Zunft gestattet der DAT-Recorder DTC-77 ES Hinterband-Kontrolle (Rec Monitor, oben). Links der prall gefüllte Innenraum.

spannte Monumentalwerke in Zimmerlautstärke abzuhören. Noch tiefer greift der Raumklang-Simulator in drei Haupt- und acht Nebenparametern ins Geschehen ein. Spiel ohne Grenzen steht an, wenn man sich entsprechend codierte Filme (Dolby Surround Pro Logic, gegenüber normalem Surround mit wesentlich besserer Kanaltrennung und eigenem Mittensignal) reinzieht. Der Schreiber dieser Zeilen warf voller Lust alle highfidelen Reinheitsgebote über Bord, als James Bond *In Tödlicher Mission* es so richtig rundum ballern ließ.

Wieder zurück auf der stereophonen Erde muß man dem Sony-Vorverstärker allerdings anlasten, jedwedes Signal durch den soundprozessierenden A/D-D/A-Wandler zu schleifen, auch wenn der gar nicht eingesetzt wird. Für den überragenden CD-Player CDP-X777ES (3000 Mark, Test AUDIO 5/1991, 105 Klangpunkte) ist aber alles andere als eine CD-Direct-Schaltung fast Beleidigung.

Doch selbst dieses Player-Prachtstück wollen die Sony-Techniker noch verbessern: Ein neuer D/A-Konverter namens CXD-2562 soll die Dynamik gegenüber dem Vorgänger 2552 nochmals erweitern und zudem mit doppelter digitaler Pulsrate für den Mager-Bitler aufwarten (siehe dazu AUDIO 6/1990 und 5/1991). Ob und wann sich dieser 777 mit dem Zusatz AT (Advanced Technology) in deutschen Gefilden tummelt, wußte bei Sony/Köln niemand verbindlich zu sagen.

Wer das jetzt schon überzeugende CD-Signal partout am Vorverstärker vorbeileiten will, kann ja einen der beiden Eingänge der Endstufe N 80 ES (2100 Mark) für den 777 reservieren: entweder von Fixed Out (Player) nach Variable In (Endstufe) oder umgekehrt. Der Kraftmax läßt sich dabei auf Wunsch brücken, womit zwei Stereo-Endstufen zu zwei Mono-Blöcken gereichen. Doch auch eine N 80 reichte beim Kurzcheck für in dieser Preisklasse stramme Bässe, klare Höhen und fein aufgelöste Mitten.

Über den 3000 Mark teuren DAT-Recorder DTC-77 ES braucht man nicht mehr viele Worte zu verlieren. Er wartet neben dem Über-DAT Nakamichi 1000 (23 000 Mark) als einziger mit vier Tonköpfen und damit Hinterbandkontrolle auf. AUDIOs sprachgewandter DAT-Spezialist Bernd Beisenkötter attestierte dem Boliden in Heft 10/1991 das „letzte Quent an Qualität". Selbiges veranschlagte er mit 90 (über A/D-D/A-Wandlung) beziehungsweise 95 (rein digitaler Transfer) Klangpunkten.

Das letzt Wort in Sachen Lautsprecher scheint in dieser Anlage freilich noch nicht gesprochen. Denn die von Sony vorgeschlagenen, mit überraschend niedrigen 1000 Mark pro Stück veranschlagten, 1110 Millimeter hochragenden Vierwege-Boxen SS-F7 überzeugten zwar auf Anhieb mit knackigem und präzisem Sound. Aber ein kurzer Quercheck zur noch 100 Mark billigeren I.Q Ted 4 (Test 7/1990, 64 Punkte) zeigte ihre Neigung, die unteren Mitten und damit den wichtigen Grundtonbereich etwas auszuhöhlen. Auch die Hochton-Auflösung und Raumaufteilung machte die zugegebenermaßen als Klassenchampion angetretene I.Q-Box aus Essen besser, zumal sie darüber hinaus zwar genauso spritzig, aber mit weniger Schärfe als die SS-F7 in den obersten Frequenzregionen zur Sache ging. Im Lautsprecherbau hat Sony also die ganz große Zukunft noch vor sich.

Was soll's. Was die Sonys Esprit-Komponenten bei der Elektronik jetzt schon für ihren Preis leisten, sollen die Konkurrenten erst mal nachmachen. Wenn die Serie hoffentlich bald noch einen MD-Recorder dieser Qualität in ihren Reihen führt, steht Sony an vorderster Digital-Front. Auch in Zukunft. □

Technik: Die Mini-Disc im Detail

Die Mini-Disc (MD) ist ein digitales Aufnahme- und Speichermedium. Die Informationen werden also in Form von Nullen und Einsen konserviert. Als Träger fungiert eine Mini-CD-große Scheibe, die wie eine 3,5-Zoll-Computerdiskette in einer schützenden Kunststoffhülle steckt.

Für Aufnahme und Wiedergabe nutzt Sony das Prinzip der magneto-optischen Speicherung, den Kerr-Effekt: Je nachdem, wie magnetische Teilchen (Elementarmagnete) ausgerichtet sind (vertikal oder horizontal), reflektieren sie polarisiertes Laserlicht in unterschiedlicher Phasenlage. Bei der Wiedergabe einer MD wertet eine Fotodiode im Dreistrahl-Laser-Pick-Up diese Reflektionen als digitale Nullen und Einsen.

Bei der Aufnahme arbeiten der gegenüber Wiedergabe deutlich kräftigere Schreib-Laser und ein unter der MD liegender Elektromagnet zusammen: Der Laser bringt die zu beschreibende Stelle der Magnetschicht bei zirka 200 Grad Celsius zum Schmelzen, der Magnet richtet je nach Schaltzustand (Plus oder Minus) die jetzt beweglichen Elementarmagnete nach Null oder Eins, vertikal oder horizontal aus. Bei normaler Temperatur ruhen die Daten sicher, erst ein MD-Laser kann sie wieder überschreiben.

Um auf die kleine Scheibe die versprochenen 74 Musik-Minuten speichern zu können, reduziert Sony den Datenstrom gegenüber konventionellen CDs erheblich: Statt wie dort jedem Digital-Takt volle 16-Bit-Wörter zu gestatten, unterschlägt ATRAC (Adaptive Transform Acoustic Coding) die Informationen, die nach eigenem Dafürhalten, also nach der Programmiereung des Datenreduktions-Chips, für den momentanen Musikgenuß überflüssig sind (siehe dazu auch Bericht im AUDIO 9/1991).

Weil die Miniaturisierungs-Meister von Sony mit der MD klar auch Walkman-Größe anvisieren, rüsteten sie die neue Technologie für den Unterwegs-Betrieb auf. Sie packten hinter die Lese-Optik einen riesigen Daten-Zwischenspeicher in Form eines Ein-Mega-Bit-Chip (Mbit, eine Million Informationen). Der faßt immerhin drei Sekunden des nach ATRAC reduzierten, mit einer Rate von etwa 0,3 Mbit/Sekunde fließenden Musikdatenstroms. Das reicht dem Lese-Laser normalerweise wieder Tritt zu fassen, wenn Erschütterungen ihn mal aus der Bahn geworfen haben. Damit der Nachschub an den wichtigen Musikinformationen stets gesichert ist, füllt die Opto-Elektronik den Zwischenspeicher mit 1,4 Mbit/Sekunde deutlich schneller als nötig.



Gerade 6,8 mal 7,2 Zentimeter mißt die Mini-Disc (unten), gerade recht für Mini-Abspieler (Sony-Studie oben).


LOAD

Die Super-Digitalanlagen 1992: Marantz

DIE PROFESSIONELLE

Marantz nimmt mit seiner ambitionierten Digital-Kombi die Perfektionisten ins Visier.

Von Bernd Beisenkötter

Wenn allerorten HiFi-Fans der frühen 60er mit verklärtem Blick schwärmerisch philosophierten, zeichneten dafür nicht selten die Elektronik-Kreationen des Amerikaners Saul B. Marantz verantwortlich. Mit seiner röhrenbestückten Vor-End-Kombi No. 7 und No. 8 für je 2300 Mark zum Beispiel setzte der HiFi-Pionier weithin anerkannte Meilensteine der Verstärker-Geschichte.

Nach ebensolchem Ansehen streben heute wohl auch die Nachfahren des begnadeten Firmengründers – mittlerweile in Lohn und Brot beim holländischen Elektronikmulti Philips. Als Image- und Technologieträger fungiert eine futuristisch anmutende und bislang einzigartige Digitalanlage. Der Preis für den Einstieg in die mithin nahende HiFi-Zukunft: 58 500 – in Worten: Achtundfünfzigtausendfünfhundert – Mark.

In dieser ultramodernen Phalanx rückt der digitale Vollverstärker PM-95 zum Preis von 6000 Mark an vorderste Front. Wie es sich für einen properen Kraftmeier gehört, bietet dieser mustergültig verarbeitete Brocken jedweder Programmquelle Anschluß: fünf analogen Hochpegel-Geräten, zwei Tapedecks (mit Überspielmöglichkeit) und einem Equalizer. Dazu gewährt der 26,5 Kilogramm schwere Bolide insgesamt sieben Digital-Komponenten wie CD-Spielern, DAT-Aufzeichnern, Digital-Tunern oder -Signalprozessoren Einlaß – jenen allen entweder per Lichtleiter oder Koaxial-Kabel.

Die Option „Digital Rec Out" ermöglicht dabei beispielsweise digitale Überspielungen von CDs oder Digitaltunern zu DAT-Maschinen, ohne daß der Kunde für diesen Zweck eine separate Leitung zwischen Recorder und Programmquelle legen muß. Natürlich können die Zahlenkünstler auch auf analoger Ebene über ihre eigenen Wandler im Rec-Out-Schaltkreis des Verstärkers kommunizieren.

Freilich können PM-95-Eigner für die Wiedergabe von Digitalmusik dank Digitalinput auch den Marantz-internen Konverter nutzen. Denn die Ingenieure instal-

Fotos: Kubitza

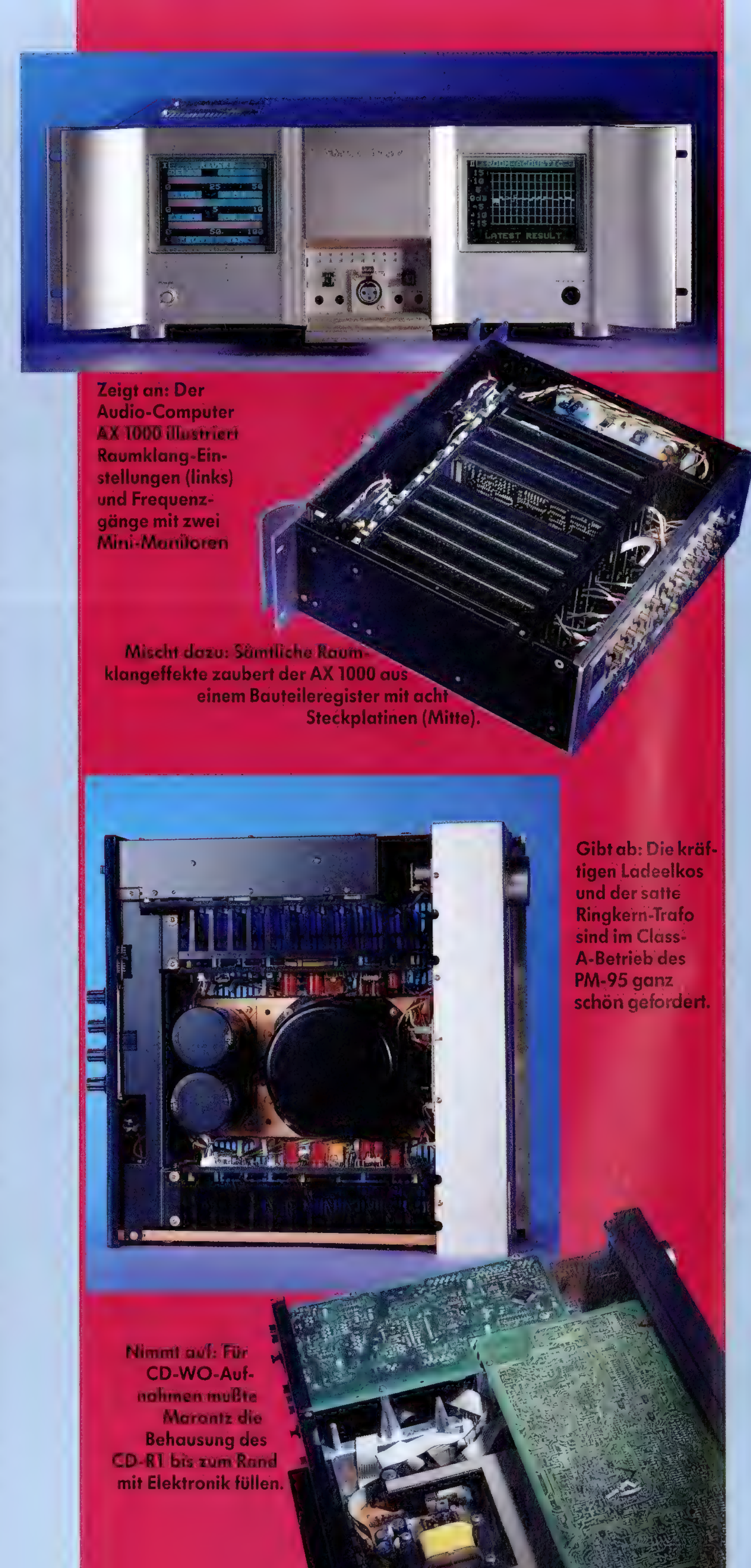
lierten ihrem Sproß einen eigenen Digital/Analogwandler vom nicht mehr ganz taufrischen Typ TDA 1541 (16 Bit mit 4fachem Oversampling), der die verschachtelten Digitalpakete in schlichte Analogsignale zurückmodelt. Da aber nun unterschiedliche Digitalgeräte ihre Informationen mit eigenen Abtastraten (32, 44.1 und 48 Kilohertz) auslesen, muß sich der Marantz-Wandler entsprechend synchronisieren. Eine ausgeklügelte Zwischenstufe, bestückt mit Yamaha-ICs der Sorte YM 3623, taktet sich jeweils treffsicher ein und bereitet das Daten-Menü mundgerecht vor.

Um seine Leistungen auch Highendern schmackhaft zu machen, läßt sich der PM-95 wahlweise auch in der als besonders klangschonend beleumundeten Verstärkungs-Variante „Class A" betreiben. Die brät die Transistoren stets mit hohem Ruhestrom vor. Der Vorteil: Übernahmeverzerrungen bleiben von vornherein ausgeschlossen – Höchstleistungen allerdings auch: Mit 20 Watt pro Kanal muß sich der Marantz-Kunde in der Magerstufe bescheiden.

Sämtliche Funktionen des PM-95 lassen sich auch über die serienmäßige Fernbedienung aktivieren. Diese Kommandozentrale ist bereits ab Werk für die Ausstattungs-Finesssen anderer Marantz-Geräte programmiert. Auf Wunsch übernimmt das lernfähige Bedienpult auch die Luxusregister von HiFi- oder Videokomponenten anderer Hersteller. Die bittere Pille im Ausstattungs-Cocktail des PM-95: Einen Phonoeingang suchen Analogfans vergebens. Für Schallplatten-Wiedergabe müssen Anhänger der schwarzen Kunst nochmals 2500 Mark für das passende Phono-MM/MC-Modul PH-22 lockermachen.

Ohne Umschweife indes nimmt das digitale Familienmitglied CD-95 Drive den Spielbetrieb auf. Für dieses 4000 Mark teure CD-Laufwerk konnte Marantz die komplette D/A-Sektion einsparen, da ihm der PM-95 die Wandelarbeiten bereitwillig abnimmt. So scheucht denn der CD-95 als reine Auslese-Anstalt die Zahlenpakete ungewandelt im CD-Format (44,1 KHz) über seine digitalen Ausgänge (Koax und Lichtleiter) direkt in die D/A-Abteilung des PM-95. Und schon spielt die Musik.

Das Ausstattungspaket des 4000 Mark-Modells beinhaltet erwartungsgemäß jede Menge Spielmöglichkeiten – zum Beispiel die in Philips-Modellen bewährte FTS-Funktion (FTS: Favourite Track System). Mit diesem Langzeitspeicher lassen sich die Titel von insgesamt 226 CDs nach Belieben registrieren und fortan in eben dieser Reihenfolge wieder abspielen. Die grundsolide Behausung und der vorbildliche Innenaufbau des CD-95 schließlich sollte selbst pingeligste Nörgler ruhigstellen. Die etwas billig wirkende Kunststoff-



Zeigt an: Der Audio-Computer AX 1000 illustriert Raumklang-Einstellungen (links) und Frequenzgänge mit zwei Mini-Monitoren

Mischt dazu: Sämtliche Raumklangeffekte zaubert der AX 1000 aus einem Bauteileregister mit acht Steckplatinen (Mitte).

Gibt ab: Die kräftigen Ladeelkos und der satte Ringkern-Trafo sind im Class-A-Betrieb des PM-95 ganz schön gefordert.

Nimmt auf: Für CD-WO-Aufnahmen mußte Marantz die Behausung des CD-R1 bis zum Rand mit Elektronik füllen.

Plattenschublade dagegen ruft professionelle Kritikaster auf den Plan.

Die befriedet Marantz auf der Stelle mit dem dritten Spielpartner dieser Digitalrunde. Der langgehegte Wunsch vieler HiFi-Fans wird Wirklichkeit: die bespielbare CD. Wer jetzt 12 500 Mark hinblättert, bekommt dafür den CD-R 1, einen CD-Spieler plus CD-Recorder unter einem Dach. Mit dem WO-(Write Once-) Verfahren gewährt Marantz allerdings nur einmalige Gelegenheit. Im Klartext: Weil CD-WO-Recorder die digitalen Information mittels kräftigem Laserstrahl (20fache Leistung herkömmlicher CD-Laser) in eine Schicht organischer Chemikalien einbrennen, gibt es kein Zurück – sämtliche Informationen sind unverrückbar eingeschmolzen. Löschen Fehlanzeige.

Aber keine Panik: Ansonstem läuft das Kopiergeschäft mit dem CD-R1 wie geschmiert. Seine Titelfolge numeriert das Wunderding – wie bei DAT – automatisch, beläßt dem Benutzer jedoch nachträgliche Eingriffe von Hand. Damit Besitzer von CD-WO-Recordern ihre in Eigenregie bespielten Silberscheiben auch auf normalen Playern wiedergeben können, müssen die WO-Discs (Preis: rund 80 Mark) per „FIX-UP"-Funktion aufs CD-Format getrimmt werden. Der Recorder schreibt dafür sämtliche Spielzeiten und Titelnummern (Subcodes) im Schnelldurchgang an den Anfang der Platte. Stichwort: TOC – Table Of Contents. Doch sollte diese Anpassung tunlichst erst erfolgen, wenn die CD-WO mit 74 Minuten vollständig bespielt ist. Denn nach dem Knopfdruck „FIX-UP" sperrt der Recorder alle weiteren Aufnahmen.

Von seinen Aufnahme-Qualitäten abgesehen, benimmt sich der CD-R1 exakt so wie herkömmliche CD-Spieler – mit allen Annehmlichkeiten seines oben beschriebenen Bruders CD-95. Auf die Wandlerabteilung konnte Marantz beim CD-R 1 freilich nicht verzichten. Für die Schreibarbeiten installierte der Hersteller den A/D-Konverter AK 5326 aus der Magerbit-Fraktion des japanischen Spezialisten Asahi Kasei. Und damit die CD-WO-Maschine nicht ausschließlich an digitalen Verstärkern aufspielt, prunkt die Platine noch mit einen D/A-Wandler SAA 7350 von Philips – ebenfalls Magerbit.

Die Nummer Vier der Marantz-Anlage macht selbst abgebrühte AUDIO-Tester staunen: ein 30 000 Mark teurer, Model AX 1000 getaufter Audio-Computer, dessen Repertoire pralle 50 Handbuch-Seiten füllt. Was diese Kiste auf dem Kasten hat, steht im Technikteil rechts. Soviel vorab: Mit dem AX 1000 können sich Spiel-Freaks – dank aufwendigster DSP-Technik (Digital Signal Processing) – die großen Konzertsäle dieser Welt ins Wohnzimmer holen, Frequenzgänge mannigfaltig manipulieren, Messungen jedweder Art durchführen, akustische Purzelbäume schlagen und, und und. Ein neuentwickeltes, adrettes Boxenpärchen LS-85 zum Paarpreis von 6000 Mark – inclusive Ständer – komplettiert die Marantz-Anlage. In den sauber verarbeiteten, geschlossenen Gehäusen werkelt für den Baßbereich ein 20-Zentimeter-Polypropylen-Chassis. Ab 1600 Hertz übernimmt ein Mittel/Hochton-Bändchen den Spielbetrieb.

Während der ersten Hör-Sessions konnte das Labormuster die vielfältigen Möglichkeiten des Systems nicht vollends ausspielen. Das Vorserienmodell überzeugte zwar mit spritzigen Interpretationen jeglicher Musik, ließ jedoch mit etwas vorlauten Mitten und nicht immer präzisen Bässen eine Portion Feinschliff vermissen. Da muß Marantz noch mal ran.

Mit seinen elektronischen Vorreitern eröffnet Marantz ein Spiel ohne Grenzen, wenn auch für nicht ganz karges Eintrittsgeld. Saul B. Marantz hätte jedenfalls seine Freude daran gehabt.

Technik: Der Marantz AUDIO-Computer im Detail

In den Eingeweiden des AX 1000 errechnen inmitten wohlgeordneter Bauteileplatinen zwei digitale Signalprozessoren (DSP) sowie ein Kleinstcomputer die vielfältigen Raumklang-Manipulationen und Meßprozeduren. Ein eigener Video-Generator schließlich projiziert sämtliche Einstellwerte auf zwei Miniatur-LCD-Monitore.

Wer denn sehen möchte, was er hört, dem baut „Measuring" ein komplettes Akustik-Labor. Drei Frequenz-Generatoren (Sinus, weißes- und Rosa-Rauschen) erzeugen per Knopfdruck ihre Testsignale. An der Front läßt sich ein Mikrofon einstöpseln, das dann die Rauschkulisse aufzeichnet. Nach kurzer Auswertungszeit illustrieren die Displays den exakten Frequenzverlauf der Anlage im Raum.

Krümmt der sich vorschriftswidrig, biegt's die „Frequency Control" gerade. Wie in der professionellen Studiotechnik üblich, lassen sich Entgleisungen im Frequenzgang mit einem parametrischem Equalizer gezielt kompensieren (Einsatzpunkt, Amplitude und Güte sind von 40 Hz bis 20 kHz frei wählbar).



Spielt mit: Die Fernbedienung für den AX 1000 führt sämtliche Bedienbefehle über ihre Tastatur und die Joystick-Kugel aus.

Wer indes in unendliche Raumtiefen eintauchen möchte und der Musik einen gehörigen Echoanteil beimischen will, sollte die „Ambience"-Funktion aktivieren. Je nach Maßgabe stellen sich dann großzügige Raumillusionen mit unterschiedlichen Nachhallzeiten ein. Die Lautstärke des digital erzeugten, reflektierenden Schalls bleibt ebenfalls der Variationslust des Nutzers vorbehalten.

Doch nicht genug: Wer klassische Werke nur in der Atmosphäre großer Konzertsäle genießen kann, den beglückt „Concert Hall". Vom Leipziger Gewandhaus über die London Royal Albert Hall bis zum Bayreuther Festspielhaus – der AX 1000 renommiert mit insgesamt acht Top-Adressen des Gewerbes. Und zwar vortrefflich.

Selbstverständlich läßt sich auch hier mit „Ambience" nochmals tricksen. Richtig imposant tönt's freilich erst mit vier Lautsprechern. Aber echten Kinosound wie im *Krieg der Sterne* zaubert der AX 1000 mit seiner „Digital Movie Surround"-Schaltung über sechs Boxen. Eindrucksvoll läßt er dann Wände und Zwerchfelle gleichermaßen beben.

Aber auch für Analogfans hält Marantz ein Schmankerl parat: die „Scratch Noise Suppression". Dank irrwitzigen Rechneraufwands ist der AX 1000 in der Lage, lästige Knistergeräusche von zerkratzten LPs auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Selbst tiefe Furchen bügelte die Elektonik nahezu knisterfrei glatt und fügte der Musik nur leichte klangliche Blessuren zu. Sämtliche Funktionen aktiviert auch die serienmäßige Fernbedienung RC 1000 AX (Photo). □

Neue Klassen-Referenze



An dieser Stelle hätten wir Ihnen das DENON-Flagschiff DCD-3560 zeigen können, der mit vier LAMBDA-Superlinear-Konvertern und seiner überragenden, professionellen Konzeption von vielen HiFi-Magazinen in Deutschland zur Referenz gekürzt wurde.

Da viele Musikliebhaber nicht auf eine hervorragende Musikwiedergabe verzichten, jedoch nicht soviel Geld ausgeben möchten, möchten wir Ihnen ein zweites Modell vorstellen, bei dessen Entwicklung unser Flagschiff in allen Punkten Pate stand: der neue DCD-980.

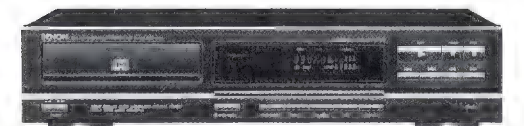
Aufgrund des auch hier verwendeten einzigartigen 20-Bit-LAMBDA-D/A Wandlers gehören die gefürchteten Nulldurchgangsverzerrungen und das Quantisierungsrauschen der Vergangenheit an. Der mechanische Aufbau wie die hochwirksame Stoßabsorption durch schwimmende Lagerung der Laserabtasteinheit in einem speziell gelagerten Subchassis sowie die Ausstattung wurden weitestgehend übernommen. Auch die anderen CD-Spieler der Modellpalette profitieren von dem Know-how des Flagschiffes. Bereits das Einsteigermodell bietet high-endigen Klang und eine in seiner Klasse einmalige Verarbeitung.

Bei den Modellen DCD-580/DCD-680 hält eine neue Wandlertechnologie Einzug: der AI-D/A Wandler, der die Vorteile der 1-Bit und der Multi-Bit Wandler ohne deren Nachteile kombiniert.

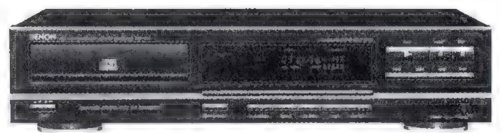
Bei so vielen „Wölfen unter den Schafen“ muß es also nicht immer das Topmodell sein, um seine CD's in Referenzqualität genießen zu können.

Der Fachhändler ist gerne bereit, Ihnen die neuen DENON-CD-Spieler akustisch vorzustellen.

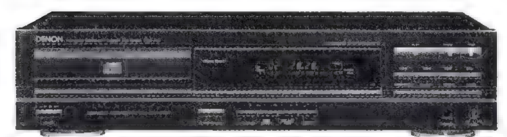




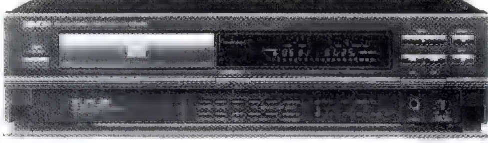
DCD-480. 18-Bit Superlinearkonverter, 10er Tastatur am Gerät und digitale Pegelregelung.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



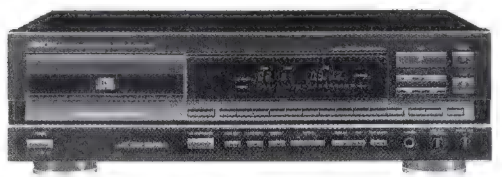
DCD-580. Neuentwickelter AI-D/A Wandler für geringere Verzerrungen und weniger Rauschen mit 8fachem Oversampling.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



DCD-680. Neuentwickelter AI-D/A Wandler für geringere Verzerrungen und weniger Rauschen mit 8fachem Oversampling.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung.

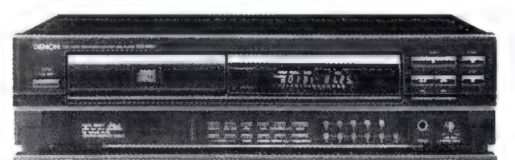


DCD-1460. LAMBDA-Superlinearkonverter mit echter 20-Bit-Auflösung und neu entwickelter, schwimmend gelagerter Aufhängung des Laser-Systems.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung.



DCD-1560. Echter 20-Bit CD-Spieler mit neu entwickeltem LAMBDA-Superlinearkonverter und speziellem schwingungsabsorbierendem Aufbau.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung

stereoplay 5/90 Absolute Spitzenklasse 1
STEREO 9/90 Spitzenklasse

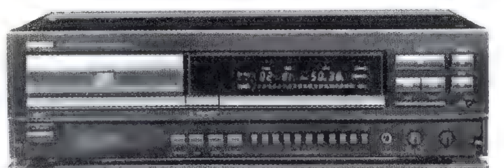


DCD-2560. Spitzenleistung dank überlegenem Wandlerkonzept mit vier 20-Bit-LAMBDA-Superlinearkonvertern. 16fach-Oversampling und absolut schwingungsresistentem Chassis.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung.

HIFI VISION 2/91 Referenzklasse
Audio 8/91 Referenzklasse



DCD-980. 20-Bit-LAMBDA-Superlinerarkonverter mit 8fachem Oversampling und Tonhöhenregulierung.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



DCD-3560. Vier LAMBDA-Superlinearkonverter mit 20-Bit und absolut schwingungsresistentem Chassis.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung.

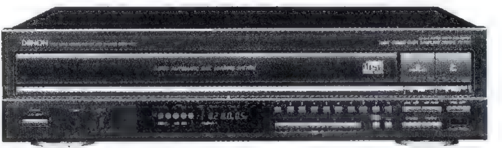
Audio 6/90 Referenzklasse „ꝏꝏꝏ"
stereoplay 4/90 Absolute Spitzenklasse 1, Referenz
STEREO 6/90 Absolute Spitzenklasse
HIFI VISION 6/90 Referenz



DCD-3500RG. High-End-CD-Spieler mit 20-Bit-Superlinearkonverter, absolut schwingungsresistentem Chassis und erlesenem Äußeren.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



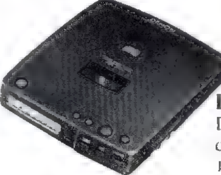
DCM-320. CD-Wechsler nach dem Karussellprinzip für fünf CD's mit 18-Bit Superlinearkonverter .
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



DCM-420. CD-Wechsler nach dem Karussellprinzip mit 18-Bit Superlinearkonverter und digitaler Vorpegelregulierung für fünf CD's.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



DCP-70. Portabler CD-Spieler mit 16-Bit D/A Wandler, 8fachem Oversampling und digitalem Ausgang.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



DCP-150. Portabler CD-Spieler mit 18-Bit D/A Wandler, 8fachem Oversampling und digitalem Ausgang.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung

DENON

DENON Electronic GmbH · Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1 · Österreich: Boyd u. Haas GmbH & Co. KG, Rupertusplatz 3, A-1170 Wien.

Bemerkenswert

AUDIO 11/1991: Leserbriefe – „Intakt"

Welchen Schwachsinn Rainer Kuhn aus Ronnenberg in AUDIO 11/1991 von sich gab, ist schon sehr bemerkenswert. Das menschliche Gehör verbildet man nicht durch Billiganlagen, miese Kinolautsprecher, doch erst recht nicht durch Walkmen. Es mag sein, daß dieser Eindruck daher kommt, weil man teilweise von schlechter Klangqualität gestört wird, doch dadurch leidet das Gehör nicht. Das Gehör leidet eher unter guter Klangqualität, wenn diese laut ist. Die Krönung allen Humbugs ist die Behauptung, ein medizinisch intaktes Hörvermögen sei unerheblich für den Hörgenuß. Simulieren Sie doch einmal ein fehlerhaftes Hörvermögen, beispielsweise durch Anwendung von Watte. Ein Fachmann würde Ihnen bestätigen, daß Ihr Gehör für HiFi nunmehr ungeeignet wäre. Bei einseitigem Gehörverlust ist es sogar möglich, nicht einmal mehr Stereo, geschweige denn HiFi hören zu können.

Georg Poth
4700 Hamm 5

Lieblos

AUDIOplus 10/1991: Klassikteil

Nicht nur, daß, seit es AUDIOplus gibt, der Pop- vor den Klassikteil gezogen wurde, was schon eindeutige Präferenzen der Redaktion verrät, sondern auch der Klassikteil an sich wird immer kürzer und liebloser behandelt. Diese Tendenz findet nun im AUDIO 10/1991 ihren vorläufigen Höhepunkt, indem nur noch vier Seiten für Klassik verwandt und nur noch 19 CDs getestet werden, während für den Bereich Pop und Oldies ganze 17 Seiten geopfert werden. Ich finde, daß dieses Mißverhältnis wieder ins rechte Lot gebracht werden sollte. Falls dies jedoch nicht möglich sein sollte, wäre zu überlegen, ob man die Klassik-Doppelseite nicht zu einer Highlights-Seite umgestalten sollte, die nur noch hochwertige CDs vorstellt, denn Platten, die mit drei oder gar zwei Ohren abschneiden, interessieren wohl kaum jemanden.

Roland Toussaint
6369 Nidderau 1

Heikel

AUDIOplus 11/1991: Report Billig-HiFi – „Statthalter"

Ich finde es gut, daß auch ein so heikles Thema wie „Grau-Importe" in AUDIO angesprochen wird. Ich bin auch der Meinung, daß solche Angebote mit großer Vorsicht zu genießen sind, vermisse in Ihrem Artikel aber einige Dinge: Jeder sollte sich überlegen, wie es denn dazu kommt, daß Grau-Importeure sich über Umsatzzuwächse freuen können. In meinen Augen ist es der blanke Hohn, daß offizielle Vertriebe von empfohlenen Verkaufspreisen sprechen. Was in der Realität passiert, ist nichts anderes als ein Preisdiktat (der Hersteller und des Vertriebs), welches nichts mehr mit freier oder sozialer Marktwirtschaft zu tun hat. Ich möchte die Marktwirtschaft wirklich nicht als das einzig Wahre darstellen, aber wenn beispielsweise ein Sony CDP X333ES sowohl im HiFi-Markt als auch im kleinen HiFi-Studio zu einem „Festpreis" von 998 Mark angeboten wird, ist es verständlich, daß ein Grau-Importeur, der das gleiche Gerät in AUDIO 11/1991 für 838 Mark anbietet, bei finanziell nicht so gut gestellten HiFi-Fans (Schüler, Zivis, Studenten) gewisse Vorteile für sich verbuchen kann.

Dirk Althoff
5860 Iserlohn

In diesen Report wird nach meiner Meinung etwas sehr Wichtiges vergessen. AUDIO schreibt, daß die meisten Grau-Importe aus Europa bezogen werden. Man kann annehmen, daß die Kunden in den Nachbarländern auch einen bestimmten Service und eine Garantie verlangen und daß sowohl die Importeure im Ausland als auch die Grau-Importeure hierzulande verdienen wollen. Trotzdem können die Grau-Importeure die Ware 30 Prozent billiger anbieten. Das bedeutet doch nur, daß die offiziellen deutschen Importeure die Preise unnötig hochhalten. Ich kann mir nicht vorstellen, daß Service und Garantie 30 Prozent Mehrkosten sind.

Robert Ruitenberg
4240 Emmerich

Ich habe bei Rohr im November 1990 ein paar Dynaudio Contour 2 gekauft und persönlich abgeholt. Die Lautsprecher waren original verpackt. Leider mußte ich zu Hause feststellen, daß einer der Gewebekalottenhochtöner total eingedrückt war. Dies lag offenbar daran, daß der Spediteur andere, sehr schwere Kisten auf die Lautsprecherkartons gelegt hatte. Wenn Herr Rohr in seiner Stellungnahme in der AUDIO ausführt, daß sein Kundendienst im Servicefall Geräte abholt und dem Kunden „schnell und unkompliziert" hilft, so stellt sich dies nach meinen Erfahrungen als glatt gelogen und irreführend dar. Tatsache ist in meinem Fall, daß die Firma Rohr weder auf diverse Telefonanrufe, der erste unmittelbar nach Feststellung des Transportschadens, bei denen ich durch die Telefonistin vertröstet wurde, noch auf zwei Mahnschreiben, noch auf die Androhung, einen Rechtsanwalt zu bemühen, reagiert hat. Da es mir gelungen ist, die Kalotte mit einem Tesastreifen weitgehend, abgesehen von kleineren Knicken, zu richten, habe ich die Sache auf sich beruhen lassen. Dies bei einem Kaufpreis von 4000 Mark aber auch nur, weil ich, beruflich selbst als Richter tätig, keine Lust habe, mich mit Herrn Rohr vor Gericht auseinanderzusetzen.



Getadelt: Thomas Rohr

Thomas Hensel
4330 Mülheim a. d. Ruhr

Genau wie der ADAC seinerzeit im Auto-Verkaufsgewerbe vor abstrusen Re-Importeuren gewarnt hat, hat jetzt AUDIO verbraucherfreundlich zugeschlagen. Ich glaube, durch diesen Stich in „graue" Wespennester wird letztlich der Kunde profitieren. Es sollte aber auch ein erneuter warnender Fingerzeig für die autorisierte Händlergilde sein, verbraucherfreundlicher zu agieren in puncto Kompetenz der Beratung, Einzelvorführung in geeigneten Räumlichkeiten und unbürokratischer Service, wo es doch noch oft erbärmlich hakt. Beispiel: Bei Saturn in Köln wollte ich einen DCD 2,560 erwerben. Der Verkäufer fühlte sich außerstande, das Gerät an eine gute Anlage anzuschließen und ließ mich am Kopfhörerausgang lauschen. Kommentar überflüssig.

Harald Pochert
5090 Leverkusen 1

Ich habe auf die Verkaufsanzeige in AUDIO 4/1991 bei der Firma Rohr einen Sony CDP-X777ES bestellt und mit 2000 Mark akontiert. Der Akontoscheck wurde am 14.5.91 eingelöst. Am 1.7.1991 erhielt ich von einem Rohr-Mitarbeiter die handschriftliche Bestätigung, daß das Gerät voraussichtlich in der 31. Woche geliefert würde. Am 28.7.91 bekam ich die „letzte Mitteilung", daß es schwer sei, einen Sony zu bekommen, da keine Geräte nach Deutschland kämen! Nach mehrmaligem Telefonat mit der Sekretärin, ein „leitender Kopf" war nicht zu erreichen, habe ich am

14. 10. 1991 Herrn Rohr „eine letzte Frist von vier Wochen!" gestellt. Der CDP-X777ES wird laufend in AUDIO von der Firma Rohr zum Verkauf angeboten. Falls das Gerät wirklich in Deutschland oder nur für die Firma Rohr nicht lieferbar ist, muß dies gegebenenfalls von der Wirtschaftspolizei Aachen überprüft werden.

Dr. Wolfgang Bartl
A-1090 Wien

Im Gegensatz zu den problembezogenen und fundierten Antworten seiner Kollegen hätte sich Herr Bernhard besser einem in der Rüstungsbranche (siehe Martin-Marietta) üblichen 100-Prozent-burn-in-Test unterzogen, um Ausfälle seinerseits zu verhindern. Abgesehen davon ist es wahrscheinlich auch strafrechtlich irrelevant, ob man an seinem Pkw, sofern man mit ihm nicht am öffentlichen Straßenverkehr teilnimmt oder ihn veräußert, nicht nur die Fahrgestellnummer, sondern auch den Motor oder gar die Räder entfernt.

Lötmannschaft
der Firma Malter
HiFi-Technik
Kelkheim

Ich habe durchweg gute Erfahrung mit dem Grau-Importeur Bernhard Vehns, München gemacht. Sogar einen defekten Tieftöner meiner Celestion 3 bekam ich innerhalb von 14 Tagen umgetauscht, kostenlos! Der Defekt trat erst nach etwa einem halben Jahr auf. Die Lieferungen sind stets zuverlässig und prompt (eine Woche).

Ralf Höffer
5208 Eitorf/Sieg

Wenn AUDIO das im Editorial gesungene Loblied auf die Leistungen des offiziellen (und teuren) Fachhandels – und hier ganz besonders die Beratung – wirklich so ernst nimmt, dann müßte AUDIO eigentlich in Konsequenz die eigene Position als HiFi-Fachzeitschrift überdenken und den Standort in diesem „Spiel" gegebenenfalls neu definieren! Denn die Verpflichtung, die AUDIO seinen Lesern gegenüber erfüllt (umfangreiche, detaillierte, subtile und fachlich hochqualifizierte Tests von Geräten beziehungsweise Gerätegruppen vergleichbarer Geräte, fundierte Statements zu Leistung, Technik, Handling und Preis-Leistungs-Relation, AUDIO-Kaufempfehlung und – last but not least – die AUDIO-Bestenliste), macht doch gerade Schwachpunkte des Fachhandels evident!

Gunnar Degen
5600 Wuppertal 1

Mit der Firma Vehns aus München habe ich bisher nur die besten Erfahrungen gemacht. Die bestellten Waren kommen sehr schnell nach Bestellung in etwa drei bis fünf Tagen, wenn's nicht über 20 Kilo geht. Ich habe bisher für mich und Geschäftskollegen Vorverstärker, Endstufen, Vollverstärker, Cassetten-Recorder gekauft. Bis zum heutigen Tag gab es noch keinen einzigen Ausfall, obwohl manche Geräte bereits über drei Jahre alt sind.



Gelobt: Bernhard Vehns

Jürgen Kastner
7500 Karlsruhe 51

Natürlich ist es kein Zufall, daß unsere Lieferungen sofort und korrekt erfolgen. Unser Waren- und Lagerbestand übertrifft die Zwei-Millionen-Grenze. Zusätzlich möchten wir AUDIO mitteilen, daß wir nur etwa 25 Prozent der Komponenten als „Grauimport" direkt zu uns liefern lassen. Dabei ist der Hauptgrund, in Deutschland vergriffene Testsiegergeräte ab Lager sofort liefern zu können.

Bernhard Vehns
8000 München 71

Kugelig

AUDIO 12/91: Test Magnat Viva 33

In Anwendung Ihrer Terminologie, die auch bei uns einiges Schmunzeln hervorgerufen hat, fordern wir: „An die Wand mit ihm", dem Druckteufel. Auf Seite 223, AUDIO-Bestenliste, steht für die Magnat Viva 33 die AUDIO-Kennzahl 67. Im Steckbrief hat sie die AK 47. Wir bitten Sie deshalb, den Wert zu berichtigen, sonst müssen wir uns wirklich „die Kugel geben".

Karl-Heinz Braun
Werbeabteilung Magnat

Nicht nötig. AK 47 stimmt und ist bereits in der Bestenliste korrigiert.

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wider. Je kürzer ein Brief ist, desto größere Chancen bestehen, daß er abgedruckt wird. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Audio

Das Magazin für HiFi und Musik

Chefredakteur:
Ulrich Smyrek M. A. (smy)
Stellvertretender Chefredakteur:
Hans-Martin Burr (hmb)
Geschäftsführender Redakteur und Textredaktion:
Peter-Michael Zettler (pez)
Test und Technik:
Ressortleiter: Dipl.-Ing. (FH) Peter Bengel (pb)
Bernd Beisenkötter (bb), Dipl.-Ing. (FH) Thomas Brieger (tob), Dipl.-Ing. (FH) Felix Fuchs (fef), Dr. Bernhard Fuß (bf), Dipl.-Ing. Malte Neumann (neu), Hans-Peter Herrmann (Testgeräte und Archiv)
AUDIOplus (Magazin):
Ressortleiter: Lothar Brandt (lbr)
Leitung Musik: Claus Böhm (cb)
Gisa Pelz-Nagel (verantw. Grafik)
Grafische Gestaltung:
Roland Boeck (Ltg.)
Gisa Pelz-Nagel
Sylvya Marr (Satz)
Koordination:
Christa Reuter
Produktion:
Franz Olinowetz
Sekretariat und Leser-Service:
Gitte Lohse
Fotografie:
Roy Ege,
Jörg Kubitza,

Mitarbeiter Test und Technik:
Claus Dick (cd), Hans-Jürgen Herzog

Technischer Autor:
Wolfgang Feld M. A. (wof)

Mitarbeiter Musik:
Gernot van Baer (gvb), Wolfgang Bauduin (bau), Hans E. Braun (heb), Otto-Paul Burkhardt (opb), Heinrich Christians (hc), Thomas Enders (end), Martin Fettig (mf), Susanne Härle (sue), Rainer Hartmann (har), Dr. Uwe Kraemer (uk), Michael Lohr (ml), Laszlo Molnar (mo), Dr. Friedhelm Nierhaus (fn), Ferdinand Paul (fp), Christiane Rebmann (reb), Marcello Santi (san), Brigitte D. Schmitt (bds), Wolfgang M. Schmidt (wms), Jürgen Seibold (sei), Peter Steder (ps), Werner Stiefele (ws), Sandro Strauß (str), Hartmut Walter (haw), Dr. Matthias Wendt (mw), Erik Winter (win), Carsten Vollmann (cv)

Auslandskorrespondenten Technik:
Hans Fantel (USA), Ken Kessler (England), Sazuko Irushi (Japan)

Auslandskorrespondenten Musik:
Peter Jones (England), Armin Amler (USA)

Redaktion:
AUDIO, 7000 Stuttgart 10, Postfach 10 60 36, Telefon 07 11/20 43-300, Telefax 07 11/20 43-784

Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10, Telefon (0711) 20 43-0, FS 7 22 36, BTX * 34 200 #, ISSN 0171-4147

Verlagsleiter: Dr. Paul Müller; Anzeigenleitung: Inge Jansen; verantwortlich für den Anzeigenteil: Petra Bigalk; Telefax Anzeigenleitung 07 11/20 43-794; Vertriebsleitung: Udo Roß; Herstellung: Wolfgang Beckmann (Ltg.), Klaus Aigner (verantw.); Druck: VOGEL-VERLAG UND DRUCK KG, 8700 Würzburg; Printed in Germany. Nachdruckdienst: Motor-Presse International, Telefon: 07 11/20 43-531. AUDIO erscheint monatlich, immer am vorletzten Montag des Monats. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Anzeigenliste Nr. 14. Gerichtsstand Stuttgart. Einzelheft DM 8,50. **Heft-Nachbestellungen:** Einzelhefte können entweder mit beigehefteter AUDIO-Shop-Karte oder bei Frau Beate Sesgör, Tel.: 07 11/20 43-229, nachbestellt werden. BTX-Bestellservice: *3420019#. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50. **Abonnenten-Service: AUDIO, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40/37 03-37 40, Telefax 0 40/37 03-56 57.** Bezugspreis direkt ab Verlag: jährlich DM 90,00, Schweiz sfr 90,00, Österreich öS 732,00, sonstiges Ausland inkl. Porto DM 102,00. Im selben Verlag erscheinen: ›Video‹, ›auto motor und sport‹, ›mot – Die Auto-Zeitschrift‹ und weitere Zeitschriften







AUDIO-Wahl: Siegerehrung

Burg Fest

Beim traditionellen Familienfest der HiFi-Branche gab's diesmal sogar Freudentränen.

Für Regina Beneke waren gleich zwei Träume in Erfüllung gegangen: Bei der AUDIO-Wahl „Die HiFi-Geräte des Jahres 1991" gewann die Bremerin einen der drei Hauptpreise – unter anderem den chromblitzenden Burmester-Vorverstärker 897 –, und dann lernte sie auch noch Dieter Burmester persönlich kennen.

Ort des Geschehens war der Dicke Turm auf der malerischen Esslinger Burg, wo AUDIO mit vier Lesern – stellvertretend für die 26 437, die sich an der Wahl beteiligt hatten – und 86 Vertretern der HiFi-Industrie die Sieger des Jahres ehrte.

Dabei hatten die Abgesandten von Sony schwer zu schleppen: Wohlweislich zu dritt angereist, nahmen Marion Eisenblätter, Helmut Oltersdorf und Udo Freialdenhofen sieben erste, sechs zweite und zwei dritte Preise in Empfang. ▷

Burg-Ensemble: Zum fünften Mal feierte AUDIO mit den Vertretern der internationalen HiFi-Szene und den Gewinnern der Gerätewahl den Wahlerfolg. Diesmal im Dicken Turm zu Esslingen, einer historischen Burganlage.

Zufrieden: Volker Lauke, Autoradio-Produktmanager von Blaupunkt aus Hildesheim.



Vertieft: B+W-Chef Robert Trunz (links) fachsimpelt mit AUDIO-Redakteur Peter Bengel.



Besonders großen Applaus erntete Deutschlands High-End-Pionier Dieter Burmester, dem Ulrich Smyrek einen Ehrenpreis der Redaktion überreichte. Die Spezialisten von AUDIO ehrten auf diese Weise einen Mann, der High End hierzulande gesellschaftsfähig gemacht hat und sich außerdem ernsthaft darum bemüht, die Hohe Schule der High-Fidelity einem breiteren Publikum zu öffnen.

Doch egal, ob die versammelten Industrie-Vertreter nun viel oder wenig Preise einheimsten – Grund zur Freude hatten alle. Besonders natürlich die Hauptgewinner unter den Lesern. Neben Regina Beneke waren dies Michael Büttgen aus Alsdorf-Hoemgen und Michael Richter aus Wölpinghausen. Guido Joester aus Unna hatte AUDIO-Sekretärin Gitte Lohse als Gewinner des Sonderpreises – der 23 700 Mark teuren audiovisuellen Anlage von Philips – gezogen.

Spannend wurde es, als Hauptgewinner Michael Büttgen als erster seine Wahl bekannt geben durfte – die 18 100 Mark teure Kombination aus Sony-Elektronik und B&W-Boxen. Freudentränen flossen dann, als für Regina Beneke ihr High-End-Traum wahr wurde, und auch Michael Richter war mit der Lifestyle-Anlage von Bose hoch zufrieden. Die übrigen Gewinner werden von AUDIO schriftlich benachrichtigt, können ihren Namen und Gewinn aber auch aus dem nebenstehenden Kasten entnehmen. *pez*

AUDIO-Chef Ulrich Smyrek im Uhrzeigersinn mit Regina Beneke aus Bremen, die den 2. Preis gewann ...

... und mit Michael Büttgen aus Alsdorf-Hoengen, der mit dem 1. Preis im Gepäck nach Hause fahren durfte.

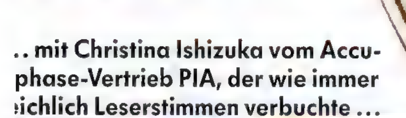


... mit Guido Joester aus Unna, der sich über den Sonderpreis freut ...



GERÄT DES JAHRES 1991 Audio

.. mit Hidetoshi Furokawa, der für enwood aus Heusenstamm einige prächtige Preise einsackte ...



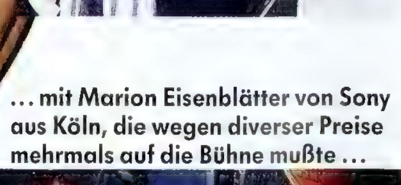
... mit Michael Richter aus Wölpinghausen-Bergkichen, dem der 3. Preis ins Haus steht.



.. mit Christina Ishizuka vom Accuphase-Vertrieb PIA, der wie immer ıichlich Leserstimmen verbuchte ...



... mit Marion Eisenblätter von Sony aus Köln, die wegen diverser Preise mehrmals auf die Bühne mußte ...



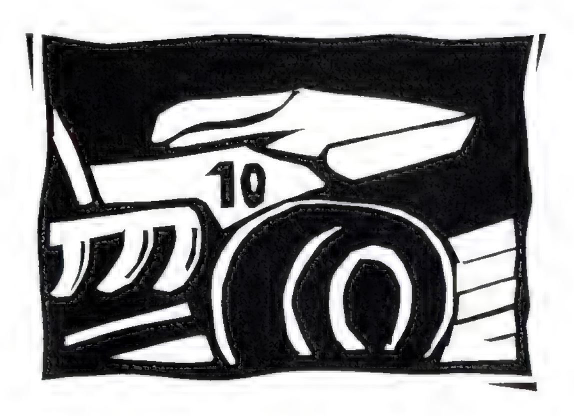


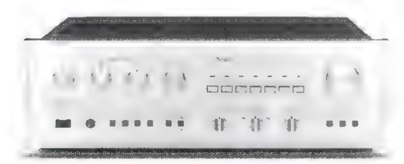


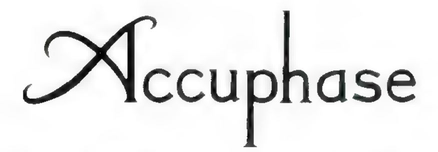
... mit Dieter Burmester aus Berlin, der den erstmalig vergebenen High End Award kassierte ...

Das große Los: Das sind die Gewinner

Eric Koenen, 5354 Weilerswist-Havsweiler: Boxen Infinity Kappa 90; Willi Haslauer, 4040 Neuss 1: Revox H-Anlage; Fritz Honemann, A-1236 Wien: B&O-Anlage 2500; Andreas Langenau, 3000 Hannover 1: Boxen MB Quart Aura; Michael Blumstengel, 7057 Winnenden: CD-Player Madrigal Proceed; Rudolf Mikschl, 7917 Vöhringen: CD-Player Meridian 208; Dr. Michael Reinhardt, 5000 Köln 50: Boxen Celestion 5000; Nils Müller, 2060 Bad Oldesloe: Boxen Mirage M-5: Elke Lamsfuß, 6000 Frankfurt 71: Vollverstärker Restek Factor: Bernd Lindhorst, 2400 Lübeck 14: Boxen MBL Monitor 311; Hartmut Gansauge, 4130 Moers 1: Luxman 300er Anlage; Detlef Niederstadt, 5860 Iserlohn: Kopfhörer Stax SR Lambda Signature; Annelie Schubert, 5880 Lüdenscheid: Boxen Klipsch KG5; Daniel Kreis, 6092 Kelsterbach: Cassetten-Recorder Harman/Kardon TD 4800; Ditmar Beuscher, 4000 Düsseldorf 13: Boxen Newton Imagine One; Manfred Strobl, 3139 Neu Darchau: Auto-HiFi-Anlage PPI 2150AM/Quart QM 335 CX; Michael Huber, 8307 Altheim: Tuner Accuphase T-108; Uwe Schwikal, 3300 Braunschweig: Boxen Canton Karat 980; Alexander Ickenroth, 5431 Mendt/Dahlen: Bernd Folke, 4600 Dortmund 72: Boxen Magnat Viva 33; Nathalie Wikelski, 2223 Meldorf/Holst.: MC-Tonabnehmer Ortofon Virtus; Thomas Schillemans, 7218 BK Almen (Niederlande): Plattenspieler Thorens TD 3001: Frank Schmöckel, 3016 Seelze 9: Auto-Cassetten-Radio Becker Mexico CC 1450; Oliver Hubbert, 4650 Gelsenkirchen 2: Boxen Linn Nexus; Hans Külzer, 5272 Wipperfürth: DSR-Tuner Fine Arts ST-9000; Peter Schurr, 4052 Korschenbroich 2: Boxen Heco Presto 750; Erich Nowitzki, 4400 Münster: CD-Player Pioneer PD-75; Carsten Wachenfeld, 2940 Wilhelmshaven: Auto-Radio mit CD- Wechsler Alpine 7294R und 5952V; Bernd Günter Herden, 3340 Wolfenbüttel: Mini-Vollverstärker Naim Nait II; Hans-Jürgen Frank, 3000 Hannover 91: CD-Player Denon DCD-2560; Heinz-Peter Völkel, 8582 Bad Berneck: Boxen I.Q Ted 4; Branke Bilic, 41020 Novi Zagreb, Jugoslawien: Subwoofer/Satelliten-Kombi Piega LDS 1.5; Jürgen Kemper, 5231 Oberdreis: Subwoofer/Satelliten-Kombi Quadral Trianon; Hoai-Son Tran, 5600 Wuppertal 1: DAT-Recorder Technics SV-DA10; Boxen-Bausatz Audio-Design Trend; Klaus Miklis, 6233 Kelkheim-TS: Auto-Boxen Mac Audio MAC-46; Angela Wolf, 6981 Faulbauch-Breitenbrunn: Boxen T+A Stratos P 22; Thomas Schröder, 4630 Bochum 1: Boxen Elac EL-110; Christiane Kempkes, 4010 Hilden: Boxen Phonar A 202 Monitor; Alexander Dietz, 4000 Düsseldorf 12: Boxen Delec SF-2; Dietmar Baader, 8944 Grönenbach: Cassetten-Rekorder Nakamichi Cassette Deck 1.5; Andreas Reeck, 3000 Hannover 1: Plattenspieler Technics SL-1200 MkII; Artur Kleiner, 7539 Kämpfelbach-Ersingen: Vollverstärker Onkyo A-8870; Arnd Schlemmer, 4300 Essen 11: Boxen ASW Genius 200; Johannes Stamm, 4400 Münster: Boxen A.R.E.S. L5 Tech; Wolfgang Denda, 1000 Berlin 26: Auto-Boxen Infinity CS-1A; Michael Siedentopp, 3300 Braunschweig: Boxen Eltax Linear Response 8; Siegfried Troschke, 1000 Berlin 45: Boxen Jamo SC 300; Helmut Pöschl, 8905 Mering: Mini-HiFi-Anlage JVC UX-1; Dergaam Mansour, 5140 Erkelenz: D/A-Wandler Audio Alchemie DDE v1.0; Andreas Kürlimann, CH-8624 Grüt: Receiver Sanyo-Fisher RS-913; Karoline Bach, 3573 Gemünden: Vollverstärker Mission Cyrus One; Karsten Lühr, 3123 Bodenteich/Schostorf: Boxen-Bausatz Audio-Design Impuls; Hellmuth Dirk, 5231 Niederwambach: Boxen Arcus AS 4; Stefan Becker, 2408 Timmendorfer Strand: Receiver Kenwood KR-V6020; D. Fischbach/Pytel, P-64-600 Oborniki: Boxen Tubaphon Symbol I; Roland Konitz, 8000 München 40: Recorder Teac V-3000; Erwin Kern, 7800 Freiburg: CD-Player Sansui CD-X311 MKII; Petra Loth, O-4240 Querfurt: Auto-Cassetten-Radio Kenwood KRC-652RD; Ralf Moser, CH-9436 Balgach SG: Vollverstärker Sherwood AI-7010: Stefan Wagner, 3577 Neustadt 2: CD-Player Marantz CD-52; Reinhold Krüger, 6390 Usingen 1: Auto-Cassetten-Radio Blaupunkt Paris RCR 31; Rainer Gimbel, 6000 Frankfurt a.M.1: Plattenspieler Dual CS 505-4; Günter Schnell jun., 5241 Wollmenroth: Boxen Allison AL 100; Margarete Dreger, O-1830 Rathenow: Welt-Empfänger Siemens RK 661; Dipl.-Ing. R. Rosenauer, A-1100 Wien: Kopfhörer Koss Profi XL; Gabi Gralke, 2251 Hattstedt: Tuner Telefunken HT 780 RDS; Harry Kretschmer, O-7900 Falkenberg/E: Boxen Technics SB-EX3; Ulrich Leszinski, 4600 Dortmund 70: Boxen Technics SB-EX3; Alfred Tengler, 2952 Weener: Kopfhörer Beyer DT 990 Pro; André Schaffrath, 4060 Viersen 1: Kopfhörer AKG K 500; Maria Ureche, 1000 Berlin 42: Kopfhörer Sennheiser HD 560; Klaus Fingado, 4670 Lünen: Auto-Endstufe Macrom 4214; Thomas Makowski, 3000 Hannover 1: Kopfhörer Aiwa HP-EX150; Gerda Schütz, 6336 Solms: Kopfhörer Aiwa HP-EX150; Norbert Seidl, 8972 Sonthofen: Kopfhörer Aiwa HP-EX150; Michael Danger, 2359 Kisdorf: Kopfhörer Aiwa HP- EX150; Dennis Ketelsen, 2270 Nieblum/Föhr: Kopfhörer Aiwa HP- EX150; Gerd Bunte, 2357 Bad Bramstedt: Audiostax Kunstkopf-CD; Angelika Gansen, 4100 Duisburg 18: Audiostax Kunstkopf-CD; Jörg Wiedemann, 7500 Karlsruhe: Audiostax Kunstkopf-CD; Peter Griem, 7150 Backnang: Audiostax Kunstkopf-CD; Jens Siegle, 7530 Pforzheim: Audiostax Kunstkopf-CD; Hubert Kittelmann, 7100 Heilbronn: Cassettenspieler Panasonic RQ-S15; Axel Daelemaws, B-2970 Schilde: Cassettenspieler Panasonic RQ-S15; Philipp Esser, 5000 Köln 41: Cassettenspieler Panasonic RQ- S15; Jürgen Winkler, 5000 Köln 50: Kopfhörer MB Quart QP 95 X; Thomas Wieland, 5000 Köln 30: Kopfhörer MB Quart QP 95 X; Peter Schneider, 5024 Pulheim 2: Kopfhörer MB Quart QP 95 X; Rainer Gierse, 4350 Recklinghausen: 5 Cassetten That's SUONO; Hans Jäger, 6806 Viernheim: 5 Cassetten That's SUONO; Frank Heller, 6800 Mannheim 31: 5 Cassetten That's SUONO; Jürgen Ptaszynski, 2400 Lübeck 1: 5 Cassetten That's SUONO; Hartmut Quast, 2400 Lübeck 16: 5 Cassetten That's SUONO; Uwe Hördemann, 4920 Lemgo: 5 Cassetten That's SUONO; Frank Engelhardt, 2405 Ahrensbök: 5 Cassetten That's SUONO; Matthias Nuernberger, 2000 Hamburg 53: 5 Cassetten That's SUONO; Ernst Zalas, 6550 Bad Kreuznach: 5 Cassetten That's SUONO: Karl Wallisch, A-1140 Wien: 5 Cassetten That's SUONO; Anja Henkel, 4600 Dortmund 70: 5 Cassetten That's SUONO; Volker Marten, 4530 Ibbenbüren: 5 Cassetten That's SUONO; Erik Jeschke, 4504 G.M. Hütte: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Cidalin Esslen, 6500 Mainz: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Holger Best, 6501 Selzen: 10 Cassetten BASF CR Maxima: Kai Sansmikat, 4500 Osnabrück: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Rolf Peyrat, 6500 Mainz 1: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Lothar Kissinger, 6520 Worms: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Andreas Pohlmann, 3550 Marburg/Lahn: 10 Cassetten BASF CR Maxima: Michael Scheller, 6500 Mainz 41: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Thomas Behrens, 2000 Hamburg 50: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Jürgen Roesner, 3579 Schwarzenborn: 10 Cassetten BASF CR Maxima; Marita Balzer, 3563 Dautphetal: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Eberhard Kurth, O-8023 Dresden: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Marion Budhe, 4540 Wengerich: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Uta Armbrust, 4470 Meppen: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Mario Jankowsky, 4450 Lingen 7: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Heinrich Rupp, 3550 Marburg: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Thomas Weber, 2000 Hamburg 71: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Stefan Schnigenski, 1000 Berlin 19: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Ralf Fießner, 2984 Hage: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush; Georg Danz, 8737 Aura/Saale: Naßreinigungs-Cassette Trackmate MC Hyper-Brush.







Die aktuelle Lage.



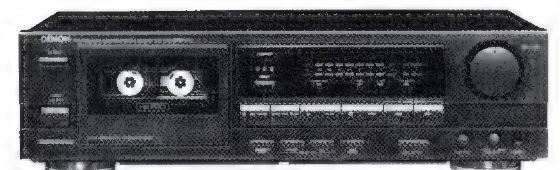
Mit der neuen Schubladentechnologie hätten wir das Thema Musik wieder einmal auf „die Spitze" treiben können. DENON'S Entwicklungsingenieure haben sich aber dafür entschlossen, es direkt flach zu legen – für ruhigeren und langzeitstabilen Bandtransport und somit bessere Klangqualität.

Durch die senkrechte Lagerung der Capstanachse wurden einseitige Belastungen, die zu ungleichmäßigen Krafteinwirkungen und somit auch zu unerwünschtem Verschleiß führen, fast vollständig reduziert.

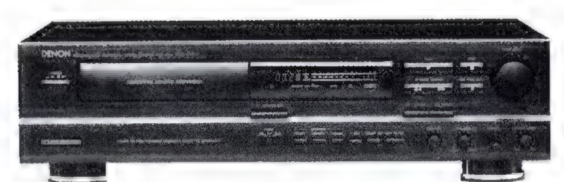
Durch das Format des Schubladeneinzuges wird ein ansprechendes Äußeres erzielt, welches vor allem in Verbindung mit einem DENON-CD-Spieler und/oder mit einem DENON-DAT-Recorder ein besonders ästhetisches Gesamtbild ergibt.

Doch auch die bestehende Technik erfuhr weitere Verbesserungen. So wurde ein völlig neues Dolby IC entwickelt, das eine exaktere und nebengeräuschfreiere Musikwidergabe ermöglicht. Aufgrund von zahlreichen Analysen und Hörtests wird jetzt in vielen Geräten neben einem Doppelcapstanantrieb ein Stabilisator aus Keramikverbundstoff eingesetzt, der die Cassette fixiert und dadurch mögliche Vibrationen unterdrückt. Da Vibrationen und Störeinstrahlungen aber auch durch das Gehäuse beeinflußt werden können, wird zudem ein stabiles Ganzmetall-Gehäuse verwendet. Dies garantiert höchste mechanische Stabilität und große Einstrahlsicherheit.

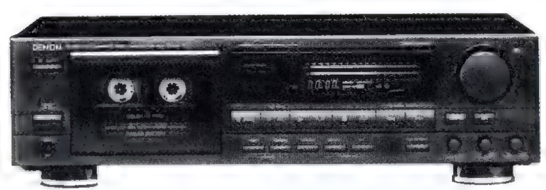
Der Fachhändler ist gerne bereit, Ihnen das einmalige Klangerlebnis der neuen DENON Cassettendecks vorzuführen.



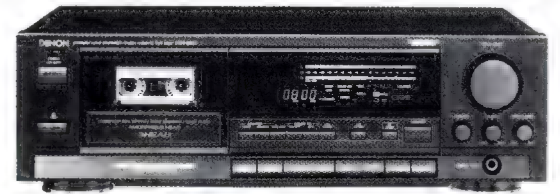
DRM-510. Cassettendeck mit Dolby B/C und Computersteuerung.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung



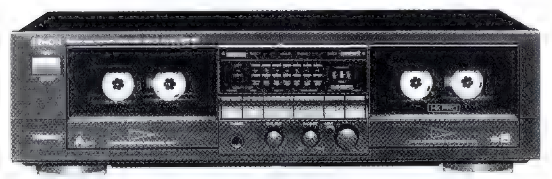
DRS-610. Schubladencassettendeck mit DOLBY B/C und Computersteuerung.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung.



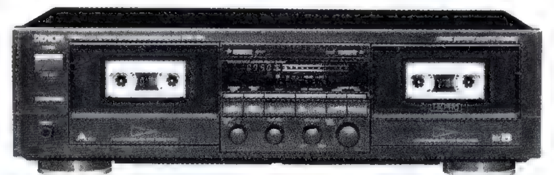
DRM-710. Dreikopf-Cassettendeck mit Dolby B/C und computergesteuertem Doppelcapstan-Laufwerk.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung.



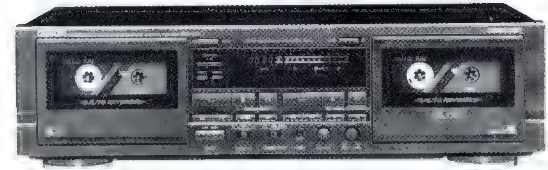
DRM-800A. Dreikopf-Cassettendeck mit Dolby B/C, Doppelcapstan und Amorphous Köpfen.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung
Audio 7/91 Oberklasse „♫♫♫♫"



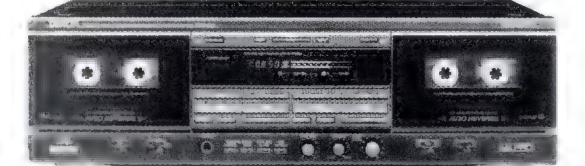
DRW-650. Hochwertiges Doppelcassettendeck.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung.



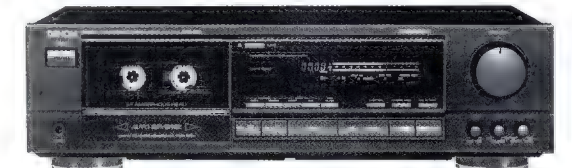
DRW-750A. Hochwertiges Doppelcassettendeck.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung.



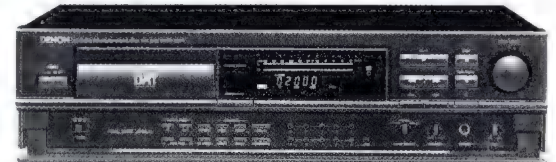
DRW-830. Autoreverse-Doppelcassettendeck.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung



DRW-850. Hochwertiges Doppelcassettendeck mit Autoreverse.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung, Infrarot-Fernbedienung.



DRR-680. Autoreverse-Cassettendeck mit Dolby HX Pro.
Vielseitige Infrarot-Fernbedienung



DTR-2000. Digital-Cassettendeck mit 20-Bit-LAMBDA-Superlinearkonverter. *Vielseitige Infrarot-Fernbedienung*
HIFI VISION 10/90 Referenzklasse
stereoplay 9/90 Absolute Spitzenklasse 3

DRS-810. Dreikopf-Schubladencassettendeck mit Dolby B/C und computergesteuertem Doppelcapstan-Laufwerk.
Fernsteuerbar über die IS-System-Fernbedienung



DTR-80P. Portables Digital-Cassettendeck mit neuem AI-D/A Wandler, digitale Ein-Ausgänge und Longplaymodus.

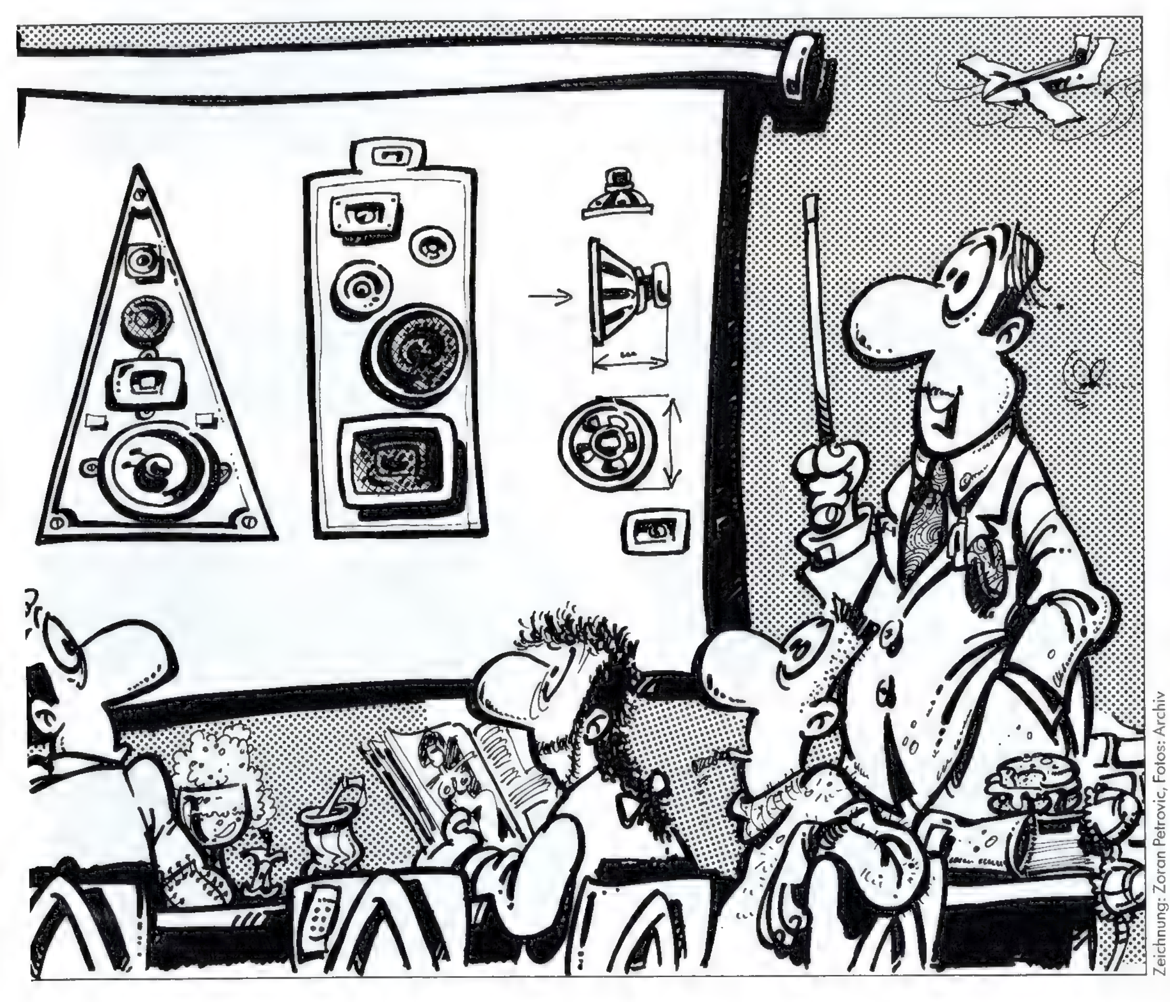
DENON

DENON Electronic GmbH · Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1 · Österreich: Boyd u. Haas GmbH & Co. KG, Rupertusplatz 3, A-1170 Wien.

Serie: Das Einmaleins der HiFi-Technik, Teil 3 – Lautsprecher

Schall und Rauch

Im Teil 3 dieser Serie erfahren Sie alles, was Sie schon immer über Lautsprecher wissen wollten.



Zeichnung: Zoran Petrovic, Fotos: Archiv

Von Felix Fuchs

Es gibt Dünne und Dicke, Riesen und Zwerge, manche hören auf den Namen Elektrostat, andere wiederum schmücken sich mit Bändchen. Doch ganz gleich, wie exotisch ein Bauprinzip anmuten mag – Sinn und Zweck einer jeden HiFi-Box ist es, elektrische Musiksignale möglichst originalgetreu in hörbaren Schall zu verwandeln.

Schon seit 1864 beschäftigten sich Wissenschaftler wie James Clerk Maxwell und Heinrich Hertz mit Problemen der Elektrodynamik und Wellenlehre. Doch erst Lord Rayleighs Werk „The Theory of Sound" begründete die musikalisch-akustische Forschung – die Geburtsstunde der heutigen HiFi-Lautsprecher.

Im Prinzip besteht eine Lautsprecherbox nur aus einem Gehäuse, in dessen Vorderseite – auch Schallwand genannt – diverse Lautsprecherchassis eingebaut sind. Dazu kommen noch Anschlußklemmen für Lautsprecherkabel, Frequenzweiche und die Verdrahtung. Je nach Konstruktionsprinzip lugt vorn oder auf der Rückseite manchmal eine sogenannte Baßreflexöffnung hervor. Doch dazu später mehr.

Die wichtigsten Teile einer Box sind die Chassis. Ihre Aufgabe: Sie müssen elektrische Energie vom Verstärker in akustische umsetzen. Um Schall zu erzeugen, das heißt, die Luft und damit unser Trommelfell in Schwingungen zu versetzen, bewegt sich im Lautsprecher eine Membran im Takt der Musik.

Weil nun tiefe Töne durch die langsamen Schwingungen weniger Luft bewegen, müssen die Membranen, wollen sie den gleichen Schalldruck erzeugen wie hohe Frequenzen, mit größerer Auslenkung und größerer Membranfläche schwingen. Entwickler nutzen in der Praxis beide Möglichkeiten.

Diesem Gigantomanismus setzt allerdings die Physik Grenzen: Ab einer bestimmten Auslenkung folgen die Membranen dem Verstärkersignal nicht mehr genau genug, und große Membranen beginnen bereits bei recht niedriger Frequenz mit unkontrollierten Schwingungen. Sie sind den schnellen Bewegungen nicht mehr gewachsen und verformen sich (Fachbegriff: Partialschwingungen).

Aus diesem Grunde verwenden Entwickler zur Vergrößerung der Fläche oft mehrere Tieftöner und koppeln die Baßlautsprecher noch vor dem kritischen Frequenzbereich ab. Dies bewerkstelligt eine elektrische Schaltung, Frequenzweiche genannt, die nur tiefe Töne an den Baßlautsprecher läßt und hohe Töne an ein zweites, kleineres Chassis weiterleitet, das mit den schnellen Bewegungen besser fertig wird.

Dieser Kombination gaben die HiFi-Pioniere den Namen „Zwei-Wege-System". Verfeinert man die Arbeitsteilung und drittelt den gesamten Frequenzbereich, spricht der Fachmann von „Drei-Wege-Lautsprechern". Die Übergangsbereiche sind dabei allerdings sehr kritisch, so daß beispielsweise ein Vier-Wege-System nicht grundsätzlich besser klingen muß als eine Zwei-Wege-Konstruktion. Dafür steigt der Preis. Denn je öfter eine Weiche Frequenzen einzelnen Chassis zuweist, desto aufwendiger – und teurer – ist ihre Konstruktion.

In der Regel besteht eine Frequenzweiche aus Spulen und Kondensatoren. Sind auch Widerstände vorhanden, sollen diese meist nur die Lautstärkeunterschiede zwischen den einzelnen Chassis ausgleichen (Pegelanpassung). Die Kondensatoren lassen hohe Frequenzen passieren, Spulen dagegen machen den Weg für tiefe Töne frei.

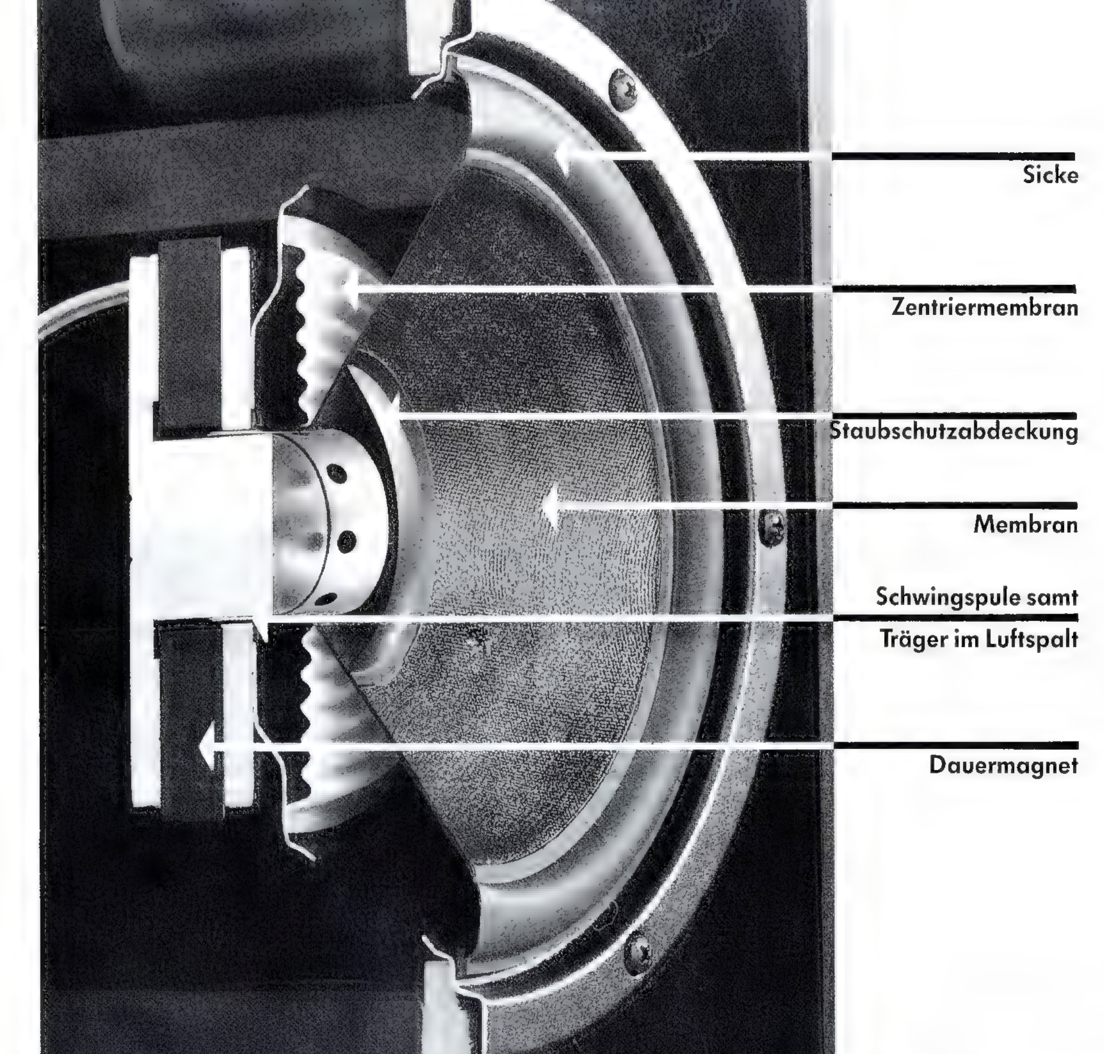
Wer schon mal einen Blick hinter die Lautsprecherabdeckung geworfen hat, wird sich bestimmt wundern, daß die größeren Membranen der Tief- und Mitteltöner wie Trichter aussehen (Konusmembranen, siehe Bild), die kleinen Hochtöner aber häufig wie Halb-

dem sie sowohl den Wirkungsgrad als auch die frequenzabhängige Belastung des Verstärkers durch den Lautsprecher (Impedanz) berücksichtigen. Liegt die Kennzahl des Lautsprechers nicht über der des Verstärkers, steht einer harmonischen Dauerverbindung nichts im Wege.

Eine weitere Alternative optimaler Paarung sind Aktivboxen, in denen der Endverstärker gleich integriert ist.

Doch zurück zum Lautsprecher. Wie bereits erwähnt, gibt's dünne und dicke Boxen, kurze und hohe. Doch nicht nur die Designer waren es, die eine schmucke Verpackung für die Chassis gefordert haben, sondern vor allem auch die Physik. Würden nämlich die Membranen im Freien herumwirbeln, gäb's nur heiße Luft. Der auf der Vorderseite abgestrahlte Schall würde auf der Rückseite wieder angesaugt und damit ausgelöscht werden (Fachbegriff: akustischer Kurzschluß).

Um zu verhindern, daß die rückwärtig abgestrahlte Wellenfront mit dem nach vorn abgegebenen Schall zusammentrifft, stecken die Chassis in



Schlüsselfigur: Der wichtigste Teil einer Box ist das Lautsprecherchassis. Oben im Bild läßt ein halbierter Konus-Treiber tief blicken.

kugeln (Kalotten). Beide Systeme besitzen als Antrieb eine Schwingspule. Bei großen Membranen ist sie mit deren Zentrum verbunden, bei den Kalotten setzt die Kraft dieses ringförmigen Stempels fast ganz außen an. Hätten nun beide eine flache Membran, würden sie sich unter der Beschleunigung verformen wie Segel im Wind. Die Trichter- und Kugelform dient also vorwiegend der Stabilität.

Doch warum bewegt sich der Antrieb überhaupt? Die Schwingspule schwebt gewissermaßen in einem Magnetfeld. Fließt durch die Spule ein elektrisches Signal, baut sie selbst ein eigenes Magnetfeld auf, das sich am Feld des Dauermagneten abstößt und anzieht. Je stärker nun der Magnet und je enger der Luftspalt, in dem sich die Schwingspule bewegt, desto höher ist der Wirkungsgrad der Box – eine Größe, die für den Verstärkerkauf eine Rolle spielt. Denn nicht die üblichen Watt-Angaben, die ja nur die Belastbarkeit angeben, sollten die Kaufentscheidung beeinflussen, sondern der Wirkungsgrad.

Er nämlich zeigt an, ob sich ein Verstärker zum Beispiel bei einem miserablen Wert bis an seine Leistungsgrenzen quälen muß. Verzerrungen, die sogar den Hochtönern das Leben kosten können, sind die Folge.

Hier hilft die AUDIO-Kennzahl perfekt. Um eine technisch optimale Paarung von Verstärker und Boxen zu finden, ermitteln die Meßtechniker für jedes getestete Exemplar einen Zahlenwert, in

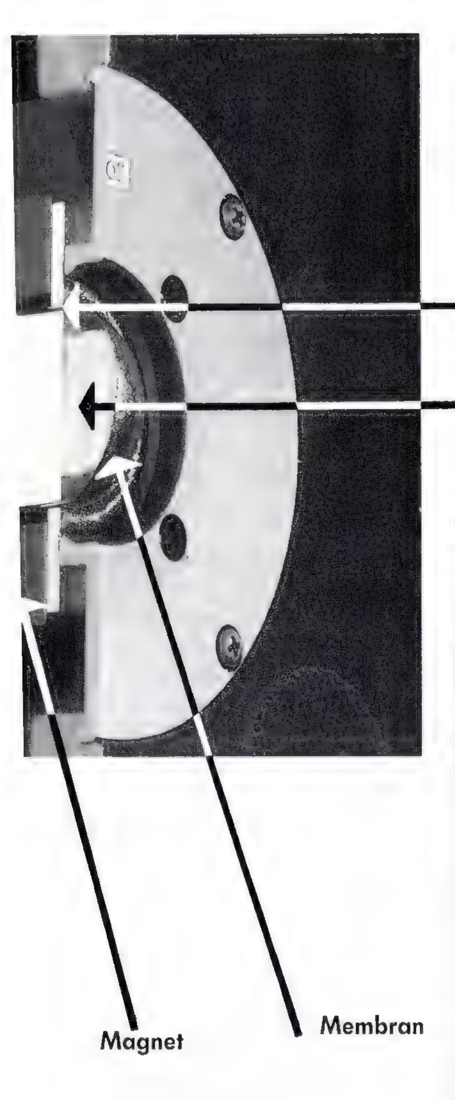
Ratgeber: Aufstellungs-Tips

Wer für seinen Lautsprecher den optimalen Spielplatz sucht, muß eigentlich nur drei Dinge beachten.

Regel eins: Lautsprecher mindestens 50 Zentimeter von den Wänden entfernt plazieren. Dann erst glänzen Boxen mit präzisem Baß und guter Ortbarkeit. Wollen Sie ein zerrissenes Klangbild vermeiden, darf der Abstand zwischen Hörplatz und Box nie die Distanz der Schallwandler untereinander unterschreiten.

Regel zwei: Der Hochtöner muß sich auf Ohrhöhe befinden. Kleine Boxen gehören deshalb auf einen passenden Ständer und Regalboxen ins richtige Fach, wo sie bündig mit der Vorderkante aufgestellt werden sollten. Lautsprecher bündeln meist hohe Frequenzen mehr als tiefe, weshalb beispielsweise schon bei geringen Abweichungen von der Hauptabstrahlrichtung der Becken- oder Streicherglanz verblassen könne. Bevorzugen Sie präzise Ortbarkeit, sollten Sie die Boxen direkt auf den Hörplatz richten. Parallel nach vorn positionierte Schwingungskünstler produzieren dagegen meist räumlich großzügigere Klangbilder.

Regel drei: Wer mit dem Baßfundament seiner Boxen unzufrieden ist, kann sie auch in die Raumecken verbannen. Baßschwache Winzlinge spielen dann mit mehr Druck im Tieftonbereich, allerdings verliert die Wiedergabe sonorer Frequenzen an Präzision. Doch Achtung: Baßreflexboxen mit rückwärtigen Öffnungen niemals zu dicht an die Wand stellen.



Ausnahme: Nicht jede Hochtonkalotte verbirgt unter der halbkugelförmigen Membran eine Miniportion Dämm-Material.

luftdichten Kästen. Da nun die eingeschlossene Luft wie eine Feder auf die Membran wirkt, beeinflußt das Gehäusevolumen die Eigenschaften der Chassis und damit den Klang.

Doch auch die Lautsprecherbehausung selbst kann eine neutrale Musikwiedergabe erheblich stören. Vor allem große Boxen mit dünnen Gehäusewänden lassen sich durch die Schwingungen anregen: Sie neigen zum Dröhnen.

Um diese unerwünschten Gehäuseresonanzen zu eliminieren, verstärken die Hersteller die Wände mit Stützkonstruktionen und füllen Hohlräume mit Dämm-Material wie beispielsweise Mineralwolle. Erfreulicher Nebeneffekt: Es verringert sich die Schallgeschwindigkeit im Inneren der Box. Der Schall braucht also etwas länger, um von einer Gehäusewand zur anderen zu gelangen – es vergrößert sich scheinbar das Volumen und damit der Übertragungsbereich zu tieferen Tönen hin.

Übrigens: Mitteltöner benötigen ein eigenes mit Dämm-Material gefülltes Gehäuse, um von den Druckwellen des Tieftöners akustisch entkoppelt zu sein.

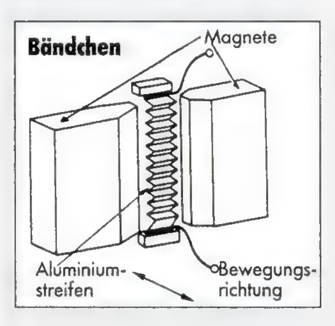
Um auch Boxen-Winzlingen zu Baßgewalten zu verhelfen, bedienen sich Entwickler häufig eines beliebten Tricks – der Baßreflexkonstruktion. Dabei wird der rückwärtig abgegebene Schall durch eine penibel berechnete Baßreflex-Öffnung so geschickt abgestrahlt, daß er sich zu den nach vorn abgegebenen Schallanteilen addiert. Allerdings: Dieses Prinzip erfordert engere Fertigungstoleranzen als bei konventionellen Boxen und kann bei laxer Auslegung leicht zu unsauberen Bässen führen. □

Überblick: Unkonventionelle Lautsprechersysteme

Neben high-fideler Einheitsware tummeln sich auch eine Menge exotische Konstruktionen auf dem Boxenmarkt. Dieser Artenreichtum erstreckt sich vom Bändchenlautsprecher über Piezo-Töner bis hin zum Elektrostaten und Ionenlautsprecher.

Jeder dieser kostspieligen Typen besitzt spezielle Vor- und Nachteile. Für HiFi-Zwecke gänzlich untauglich ist der Piezo-Lautsprecher. Alle übrigen Exoten müssen sich lediglich mit einem generellen Nachteil abfinden – dem Preis.

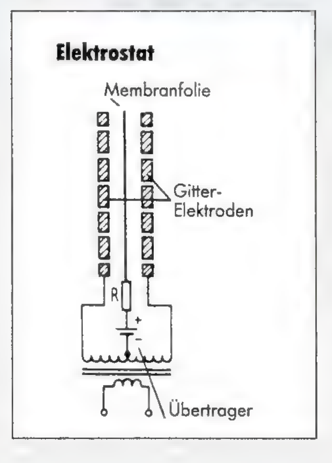
A. Bändchenlautsprecher: Zwei Arten sind gebräuchlich: Bei Hochtonwandlern besteht der konventionelle Typ aus einem einige Millimeter breiten, gefalteten Aluminiumstreifen, bei Typ



zwei (isodynamisches Bändchen) schwingt eine Kunststoffmembran samt aufgedampften Leiterbahnen im Takt des Musiksignals. In diesem System sind Schwingspule und Membran integriert.

Fließen nun die elektrischen Musiksignale durch den längsseitig zwischen zwei Magneten eingespannten Alustreifen (siehe Bild) oder durch die aufgedampften Leiterbahnen, wirkt in jedem Punkt der Folie die gleiche Antriebskraft (Flächenantrieb). Verformungen und Verzerrungen durch das Ziehen und Drücken im Zentrum konventioneller Konusmembranen sind dabei weitestgehend ausgeschlossen. Problematisch ist dagegen der geringe Wirkungsgrad.

B. Elektrostat: Wie das Bändchen ist auch der Elektrostat ein Flächentriebler. Eine riesige Folie – teilweise mannshoch, um auch tiefe



Frequenzen zu übertragen – schwingt im Takte der Musik. Allerdings nicht zwischen zwei Magneten wie ein Bändchenhochtöner, sondern zwischen zwei Gitter-Elektroden. Versieht man nun die leitfähige Membran zwischen den Metallmaschen mit einer hohen Gleichspannung (Vorspannung, einige tausend Volt) und versorgt die beiden Elektroden jeweils mit dem entgegengesetzten Musiksignal, wirkt auf die Riesenmembran eine elektrische Kraft – sie schwingt.

Auch hiervon versprechen sich Entwickler verzerrungsarme Wiedergabe. Elektrostaten-Fans lassen sich gern von der unbeschreiblichen Präzision im Mittel-/Hochtonbereich begeistern. Räumlichkeit und Neutralität sind ihre Stärken. Demgegenüber stehen ein enormer Raumbedarf und chronischer Tiefbaßmangel.

C. Ionen- oder Plasmalautsprecher: Dieser Typ benutzt die Luft gleichzeitig als Antrieb und Membran. Wichtigste Bestandteile dieses Lautsprechers sind zwei Elektroden, an denen wie bei einer Zündkerze Hochspannung mit hoher Frequenz (Amateurfunkbereich um 27 Megahertz) anliegt. Die Luft zwischen den Elektroden wird dadurch ionisiert – es entsteht eine Flamme, die sich entsprechend dem Musiksignal ausdehnt und auf diese Weise Schall erzeugt.

Dem Vorteil, daß dieses System ohne Membrane auskommt und das Übertragungsmedium Luft direkt antreibt, steht die geringe maximale Lautstärke gegenüber, die sich allerdings mit Hörnern verstärken läßt.

DIE AUDIO BESTENLISTE

Die Bestenliste bietet Ihnen eine Fülle an Service und Information – die wertvolle Entscheidungshilfe für den Gerätekauf. AUDIO aktualisiert die Testübersicht in jeder Ausgabe.

AUDIO bewertet jedes getestete Gerät mit einem Audiogramm. Dort stehen auch die Beurteilungen in den Disziplinen „Klang", „Empfang", „Ausstattung", „Verarbeitung" und „Bedienung". Die vergebenen Noten lauten „überragend", „sehr gut", „gut", „befriedigend", „ausreichend" und „unbefriedigend". Als übergeordnete Wertung vergibt AUDIO für Geräte in Kaufklassen eine computerberechnete „Preis/Leistungs"-Note. Sie gibt Auskunft über den Gegenwert eines Gerätes im Vergleich zur Konkurrenz – soviel bekommt der Käufer fürs Geld.

Für die Einordnung in die Bestenliste sind ausschließlich der Klang eines Gerätes – bei Tunern auch die Empfangseigenschaften – entscheidend. In jeder Gerätegattung gibt es dabei sechs Qualitätsstufen: Referenzklasse, Spitzenklasse, Oberklasse, Mittelklasse, Standardklasse und Unterklasse. Außerdem vergibt AUDIO Prädikats-Ohren. Als Basis für die Vergabe dienen neben der Einstufung und der Punktzahl auch Ausstattung, Verarbeitung, Bedienung und Preis/Leistung. Die Einstufung der Klang-Güte ist absolut. Sie erfolgt durch ein Punktesystem von 1 bis 100; bei HiFi-Komponenten, die klanglich überragen, kann die Punktzahl ähnlich wie bei einer nach oben offenen Richterskala über 100 liegen (siehe Bewertungsschema). Die besten Geräte gelten als Referenzen (fett gedruckt); sie stehen für das derzeit Machbare.

Die Vergabe der Klangpunkte erfolgt für alle Gerätegattungen generell in Fünfer-Schritten. Bei Voll- und Vorverstärkern bewertet AUDIO den Hochpegeleingang (CD) und jeweils den besseren Phonoeingang (MM oder MC), bei Verstärkern mit eingebautem Digital/Analog-Wandler zusätzlich den digitalen CD-Eingang (CD/Digital). Bei Tunern und Receivern gehen noch die Empfangseigenschaften mit ein. Bei Autoradio-Komponenten zählen ebenfalls Empfang sowie der Klang des Cassettenspielers und des integrierten CD-Players mit. Für alle diese Gerätegattungen gilt: Die Gesamtwertung setzt sich – zu gleichen Anteilen – aus den Punktzahlen sämtlicher Einzeldisziplinen zusammen.

Als besonderen Service führt AUDIO in der Bestenliste neben den Gesamtpunkten auch die Einzelwertungen mit auf (siehe Kasten). Bei Lautsprechern, Plattenspielern und Tonabnehmern resultiert die Gesamtpunktzahl aus fünf Klangdisziplinen: „Neutralität", „Präzision", „Luftigkeit", „Lebendigkeit" und „Baßfundament". Plattenspieler bewertet AUDIO mit einem Tonabnehmer, der preislich paßt und im Klang optimal mit dem Tonarm des Laufwerks harmoniert. Bei Plattenspielern mit bereits vom Hersteller eingebauten – meist qualitativ schlechteren – Systemen wird zusätzlich in Klammern noch die Klangpunktzahl für diese Kombination aufgeführt. Für die richtige Kombination von Plattenspieler und Tonabnehmer sind AUDIO-Klassen angeführt; seit Ausgabe 11/88 lassen sich mit Hilfe entsprechender Kennzahlen sogar Lautsprecher und Verstärker technisch ideal kombinieren (siehe „Der AUDIO-Service").

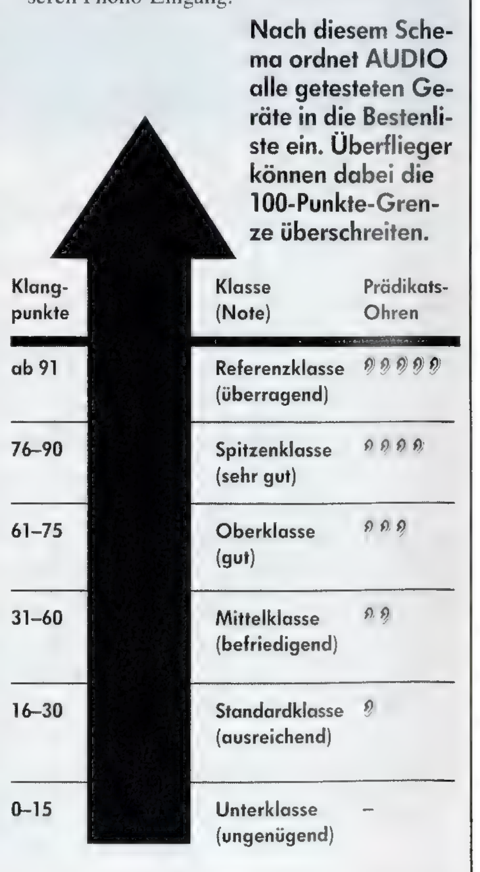
Der Audio-Service

Die AUDIO-Verstärker- und Boxen-Kennzahlen

Dieser Service ist einmalig: Ab Ausgabe 11/88 steht in den Bestenlisten-Rubriken von Lautsprechern, Vollverstärkern, Endstufen und Receivern eine zusätzliche Spalte namens „AK", gleich AUDIO-Kennzahlen. Mit ihrer Hilfe lassen sich technisch optimale Paarungen von Verstärker und Lautsprecher finden – liegt die Kennzahl des Lautsprechers nicht über der des zu kombinierenden Verstärkers, dann kann er ihm in allen Lebenslagen immer genügend elektrische Spannung verabreichen – auch mit dynamischem Musikmaterial und bei höheren Lautstärken. Und daß es sich nicht gerade gut anhört, wenn der Verstärker seinen Lieferverpflichtungen nicht nachkommen kann, beweist der Versuchsaufbau im AUDIO-Technikreport „Paßt!" (Ausgabe 10/1988). Alle für die erzielbare Ausgangsspannung relevanten Daten sind in diesem Kennzahlensystem erstmals berücksichtigt: nicht nur der Wirkungsgrad der Box, sondern auch ihr Impedanzverlauf und die Phasendrehungen. Es gilt also nur eine Regel zu beachten: Die Kennzahl der Box sollte die des Verstärkers möglichst nicht übersteigen. Dann steht einer Traum-Paarung aus technischer Sicht nichts entgegen. Und wer ruhigere Klänge wie Kammermusik bevorzugt oder es bei Zimmerlautstärke beläßt, darf mit der Verstärker-Kennzahl auch um rund zehn Punkte darunter.

Die Einzelleistungen im Detail

Bei allen Gerätegattungen, bei denen sich die Gesamtpunkte aus Einzelleistungen zusammensetzen, stehen die Punktzahlen der einzelnen Disziplinen in Klammern hinter der Gesamtpunktzahl. So können HiFi-Fans je nach Neigung, beispielsweise bei Tunern, mehr Gewicht auf Empfang oder Klang legen, oder sich für die Verstärkerwahl nach ihrem favorisierten Eingang richten. An der Einstufung ändert sich dadurch nichts – nur bei Vor- und Vollverstärkern fordert die zunehmende Verbreitung der CD-Spieler ihren Tribut: Anstelle der seitherigen Drittel-Wertung (Phono MM, Phono MC, CD) gilt ab sofort ein gleichberechtigtes Fifty-fifty für Analog und Digital, also der Mittelwert zwischen CD-Klangnote und dem besseren Phono-Eingang.



Nach diesem Schema ordnet AUDIO alle getesteten Geräte in die Bestenliste ein. Überflieger können dabei die 100-Punkte-Grenze überschreiten.

Klangpunkte	Klasse (Note)	Prädikats-Ohren
ab 91	Referenzklasse (überragend)	5 Ohren
76–90	Spitzenklasse (sehr gut)	4 Ohren
61–75	Oberklasse (gut)	3 Ohren
31–60	Mittelklasse (befriedigend)	2 Ohren
16–30	Standardklasse (ausreichend)	1 Ohr
0–15	Unterklasse (ungenügend)	–

Die Altgeräte-Listen

Seit der Ausgabe 10/88 führt AUDIO in der Bestenliste ausschließlich aktuell im Handel erhältliche Geräte auf. Wenn Sie einen Überblick über ältere Modelle mit AUDIO-Klangbewertungen suchen, senden Sie einen frankierten DIN-A5- (nicht DIN-A6-) Rükkumschlag an AUDIO, Motor-Presse, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10. Dann bekommen Sie kostenlos eine Bestenliste, Stand 9/88.

Lautsprecher

Unter der Rubrik „*AK*" = *AUDIO-Kennzahl* stehen Zahlen zwischen 1 und 100 (ab Heft 5/88). Sie geben Auskunft über die Kombinationsfähigkeit des Lautsprechers mit Vollverstärkern und Endstufen. Die Boxen-Kennzahl sollte möglichst nicht über der entsprechenden AK des zu kombinierenden Verstärkers liegen; dann ist auch bei höheren Lautstärken die unverfälschte Reproduktion der Dynamikspitzen möglich. *So gekennzeichnete Lautsprecher lassen selbst mit Verstärkern passender AUDIO-Kennzahl Dynamikeinbußen erwarten. Hier setzt ihre geringe Belastbarkeit die Obergrenze.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
B&W Matrix 800	**30000**	**40**	**3/90**	**96**	•••••
Infinity IRS Beta	**35000**		**1/88**	**96**	•••••
ATL Transmaster	30000	70	12/90	93	•••••
Duntech Sovereign 2001	30000		8/87	93	•••••
Backes & Müller BM 40 (akt.v)	49000		3/86	92	•••••
I.Q System One	20000	53	6/89	91	•••••
PSM PS 1	36000	74	1/91	91	•••••
Spitzenklasse					
ATL Transfer	14000	56	3/90	89	•••••
Audiostatic ES 600 R	19000	58	6/89	88	•••••
Newtronics Magma (akt.v)	22800		6/89	88	•••••
Magneplanar Tympani-IVa	15300	56	12/88	87	••••
TMR 3	16000	55	8/90	87	••••
Duntech Marquis	11500	57	11/88	86	•••••
Pütz Lautsprechersystem (aktiv)	20400		8/86	86	•••••
Apogee Duetta	13500	65	6/89	84	••••
I.Q System Two .1 (aktiv)/.2	15000	57	10/90	84	••••
Allison IC 20	17700	52	12/90	83	••••
Audio Exclusiv P6	16600	89	12/88	83	••••
Klipschorn	9600	14	12/90	83	••••
Audio Exclusiv P3 A	17000		12/90	81	••••
Martin Logan CLS	7900	77*	8/88	81	••••
Quad ESL 63	6600	57	8/88	81	••••
Heco Concerto Grosso	10000	46	3/90	80	••••
Magnepan MG-2.6/R	7500	74	11/90	80	••••
ALR Nummer 7	9000	46	12/91	79	••••
B&W Matrix 801 Series 2	9600		11/87	79	••••
Ecouton LQL 200	7800	57	5/89	79	••••
Magneplanar 2.5	7900	54	8/88	79	••••
Pro Ac Studio Tower	10900	55	5/89	79	••••
A Capella Fifth Avenue	12000		5/87	78	••••
TDL Monitor	7000	57	12/89	78	••••
ADR Transfer	9000	58	12/91	77	••••
Magnepan MG III	9000		5/87	77	••••
MB Quart 3200 S	10000	47	5/89	77	••••
Meridian D 600 (aktiv)	11200		11/89	77	••••
Apogee Stage Divine	6800	66	10/89	76	••••
B&W Matrix 802/II	7600	50	4/89	76	••••
Magnasphere Nova	15000	78	8/88	76	••••
TMR Standard II	7000	44	12/89	76	••••
Oberklasse					
ATL Translife	9000	66	5/90	75	••••
Backes & Müller BM 8 (aktiv)	9000		2/87	75	••••
Fisher STE-555	7800	38	10/88	75	••••
T+A Criterion T160	6000	57	9/91	75	••••
Celestion 7000	7000	55	5/90	74	••••
Sonofer SF8	6400	34	4/89	74	••••
PIEGA LDR 10.0	10000	67	12/91	74	•••
Fine Arts Active Five	8000		7/89	73	••••
Infinity Kappa 8A	6000	58	10/88	73	••••
Elac 213 4 π	5600	63	9/89	73	•••
Quits der Pico Plus	6400		3/88	72	••••
Carver Silver Edition	7500	66	12/89	72	•••
Piega LDR 6.0	9000	66	4/91	72	•••
Thiel CS 3.5	8000	57	12/89	72	•••
A Capella Celesta MkII	6600		4/86	71	••••
Naim SBL	6600		9/87	71	••••
ProAc Super Tower	4800		3/88	71	••••
MBL 301	5800	66	5/90	71	•••
Mirage M 5	5000	66	5/91	70	•••
Newtronics Romana (akt.v)	10000		12/89	70	•••
Piega LDR 4.0	6000	61	5/90	70	•••
Sound-Lab Dynastat	10800	55	8/90	70	•••
Thiel CS 2	5200	64	4/89	70	•••
B&W Matrix 3 II	4400	45	10/88	69	••••
Hans Deutsch HD 316	4600	43	8/90	69	•••
MBL Monitor MBL 311	3800	66	3/88	68	••••
Revox Agora	7000		12/89	68	•••
Sonofer SF6	5400	47	8/90	68	•••
Apogee Centaur Reference Serie	4000	84	12/90	67	•••
Elac EL 160 II	4200	47	8/90	67	•••
Eminent LFT IV	5900	93*	8/88	67	•••
Visaton Experience V20	4000	66	11/91	67	•••
Audio Exklusiv Tubular Bell II	2900		3/88	66	•••
B&W Emphasis	12000	72	6/90	66	•••
Cabasse Colonne 116	6000	43	10/88	66	•••
Dynaudio MSP 330	4800	55	10/88	66	•••
Ecouton LQL 155	5000	56	8/90	66	•••
Infinity RS 60E	3000	56	5/91	66	•••
Linn Kaber	4100	65	5/90	66	•••
Quadral Vulkan II	6500		9/87	66	•••
Sonus Faber Extrema	15000	75	9/91	66	•••
B&W Matrix 805 H	2800	66	8/91	65	•••
B&W DM 640	2800	48	3/91	65	•••
Backes & Müller BM 6 (akt.v)	8500		12/89	65	•••
PSM PS 4	6400	54	9/91	65	••
I.Q Trend 2	6000	66	9/91	65	••
ASW Cantinus MLV	3000	49	3/91	64	•••
B&W Matrix 2 II	3000	54	7/88	64	•••
I.Q TED 4	1800	45	7/90	64	•••
Einstein 2.90	5500	63	11/90	63	•••
Sonofer Swing 5	5800	55	3/91	63	•••
Einstein 1.90	3500	56	11/90	62	•••
Heco Forte 850	2600	46	11/91	62	•••
MB Quart 980	3200		7/87	62	•••
A.R.E.S. L50	3000	39	1/89	61	•••
Audiodata Bijou	4200		3/88	61	•••
Dual CLX 9200	2000	49	3/91	61	•••
Ecouton LQL 100III	2400	57	6/89	61	•••
Ecouton LQL 150	3560		8/86	61	•••
Elac EL 150	3200	37	1/89	61	•••
Jamo Concert 7	3000	65	3/91	61	•••
Klipsch Quartett	3000	47	3/91	61	•••
MBL Monitor 321	2300	65	7/88	61	•••
Phonar A 506	3400	63	3/91	61	•••
ProAc Studio 1	2500	61	7/88	61	•••
Mittelklasse					
Elac EL 130	2000	35	6/89	60	•••
Linn Nexus	1600	53	5/88	60	•••
Magneplanar MG 1-C	4000		4/87	60	•••
Rowen Research R 3	2800	56	1/89	60	•••
B&W DM 630	2000	46	3/91	60	••
Ecotherm ECO BR 063S	2800	56	1/91	60	••
Infinity Modulus	2400	76	11/90	60	••
Acoustic Lab Demian	2400	67	8/89	59	•••
B&W CM 2	3000		1/88	59	•••
Cabasse Sloop 321	3200		1/88	59	•••
Sonofer SF 4	2800		12/88	59	•••
TSM 6000	1800	56	10/88	59	•••
ASW Cantius ML V	1800	46	2/91	59	••
ATL 707 MKII	1600	48	3/91	59	••
CME M2	2900	62	11/90	59	••
Elac EL 140	2600	45	11/91	59	••
Pioneer Prologue S 110	1800	46	7/90	59	••
Fine Arts 3	3000		10/87	58	•••
Magnat MSP 120	2400	47	10/88	58	•••
Mission Cyrus 782	1700	57	11/89	58	•••
Quadral Korun	2600	47	1/89	58	•••
A.R.E.S. L 20	2000	46	7/90	58	••
Hans Deutsch M1	4400	66	11/90	58	••
Sonofer SF 5	3360	48	11/91	58	••
I.Q 4280 AT	2400	46	2/91	58	••
TSM SL 10	3200	56	11/91	58	••
BW Matrix 1 II	200	65	10/88	57	•••
Linn Helix	1440	52	9/89	57	•••
ADR Trend [1]	1550	54	7/91	57	••
Fer 535	2000	56	7/90	57	••
Heco Superior 740	2000	46	7/90	57	••
I.Q 3240 AT	1600	47	3/91	57	••
Linn Sara 9	3000	56	7/88	57	••
Magnat Viva 33	2600	47	12/91	57	••
Magnat Zero 6	1800	47	6/89	57	••
Pilot Impuls 2	2200	57	2/91	57	••
T+A Helius Maxi	1500	57	1/92	57	••
ProAc Mini Tower	3000	64	8/88	56	•••
Sonofer SF 2	1560	58	8/88	56	•••
Arcus AS 90	3000	55	11/91	56	••
Heybrook by Audio Arts HB 2.5	1800	48	3/89	56	••
TSM 4000	1800	45	2/91	56	••
WHD Arius b IX [1]	1660	55	7/91	56	••
Rogers LS 3/5	1530	73*	5/88	55	•••
Rogers LS 7/1p	2200	62	10/88	55	•••
Active Stone Avalanche S 17	5900	73	1/91	55	••
Akai MS 200	2400	46	6/89	55	••
Boston T 830	1800	47	3/89	55	••
Elac ELR 115	1500	46	10/91	55	••
Heco Cantata 550	1600	66	10/91	55	••
Mivoc System 730 [1]	1580	65	7/91	55	••
Onkyo SC 770	2200	57	6/89	55	••
JVC SX-E 7	2000	38	11/89	54	••
Onkyo SC 670	1600	47	3/89	54	••
Piega 1.0	1500	76	10/91	54	••
ALR Basic 4	1400	56	10/91	53	••
ASW Cantius ML IV	1400	47	4/90	53	••
Celestion Concertino 2	1600	64	3/91	53	••
Elac ELR 904/ELB 510	2500	49	1/91	53	••
Gia Floyd [1]	1200	45	7/91	53	••
I.Q TED 3	1200	55	4/90	53	••
Jamo Concert V	1800	55	3/89	53	••
Magnat Concept 5	1300	45	10/90	53	••
Fine Arts 2	2000		2/88	52	•••
A.R.E.S. Bookend	1600	67	1/92	52	••
Dahlquist M 905	2500	43	10/88	52	••
Elac EL 100	1400	44	4/90	52	••
Jamo Silhouette	1600	66	10/91	52	••
Peerless PP 33 [1]	1460	44	7/91	52	••
Canton Carat 920/Plus F	1800	58	1/92	51	••
Cerwin Vega AT-60	1600	34	3/89	51	••
Heybrook by Audio Arts HB 1.5i	1300	61	10/90	51	••
Magnat Lambda 3	1200	57	4/90	51	••
MB Quart 490 MCS	1400	46	9/89	51	••
A.R.E.S. Compact	1200	47	8/89	50	••
A.R.E.S. Column	1600	46	10/91	50	••
Arcus AS 5	1000	55	1/90	50	••
ASW Cantius ML III	1100	57	1/90	50	••
Elac ELR 75	1200	44	8/91	50	••
Focal Surprise II [1]	1900	48	7/91	50	••
Heco Libero	1400	56	1/91	50	••
Heco Superior 640	1600	58	4/90	50	••
I.Q Ted 2	1000	54	8/91	50	••
Philips FB 825	2000	54	11/89	50	••
Quadral Trianon	1600	57	1/91	50	••
TSM 5000	1200	46	9/88	50	••
Visaton Skyline [1]	1730	57	7/91	50	••
Grundig Monolith 8500	1200		4/88	49	•••
ACR Isostatic RP 100 [1]	1800	47	7/91	49	••
ADR Impuls [1]	820	62	7/91	49	••
ASW Sonus DC 120	1000	45	8/91	49	••
B&W DM 320	1200	55	10/90	49	••
Ecouton LQL 70	1600		7/86	49	••
Ecouton MRL 80 Plus	1000		6/87	49	••
Eltax Linear Response 8	1000	65	3/91	49	••
MB Quart Two	1000	47	8/91	49	••
Piega LDS 1.5	1700	65	1/91	49	••
Bonsai Ideal	900	46	4/89	48	•••
Elac EL 80	1000	35	4/89	48	••
Heybrook by Audio Arts HB 1	1000		7/86	48	•••
Heybrook by Audio Arts HB 8	900		5/87	48	•••
MB Quart One	600	55	6/91	48	•••
Arcus AS-4	800	55	6/91	48	••
A.R.E.S. L 5 Tech	1000	46	6/90	48	••
Elac ELR 65	800	47	6/91	48	••
Heybrook HB 1	1000	54	3/91	48	••
Magnat Monitor SE	1200	36	9/88	48	••
Rogers LS 2	1100		6/87	48	••

TSM Puris 300	1000	46	6/88	48	●●
TSM Puris 400	1400		7/86	48	●●
Ecouton LQL 50	1200		3/87	47	●●●
Axton AX 80 [1]	1000	48	7/91	47	●●
Boston A 70 II	1000	55	9/89	47	●●
Castle Durham	1200	55	10/88	47	●●
I Q MAX 2	800	46	6/91	47	●●
I Q MAX 3	1000	45	1/92	47	●●
I Q 2240 AT	1000	66	3/91	47	●●
Linn Index II	850	62	6/90	47	●●
Magnat Concept 3	1000	55	11/90	47	●●
Magnat Zero 2	1000	45	6/90	47	●●
Phonar Laser 100	600	55	6/91	47	●●
Phonar Laser 300	1000	45	3/91	47	●●
Quadral Altan	900	56	10/88	47	●●
TDL Compact	1200	71	9/89	47	●●
TSM Super Twen	1600		11/87	47	●●
A R E S Bookend	800	65	11/90	46	●●
Allison AL-115	1200	55	10/90	46	●●
ASW Genius 160	1400	55	10/90	46	●●
B&W DS 4	1000	56	6/90	46	●●
Boston A 120	1200	46	11/89	46	●●
Canton Karat 920	800	57	6/91	46	●●
Denon SC 500	1000	47	10/88	46	●●
Grundig Box 8500	1000	52	4/89	46	●●
Magnat Sonobull D	900	46	11/90	46	●●
MB Quart 390 MCS	1300	55	10/90	46	●●
Phonar Laser 400	1200	46	9/89	46	●●
Saba Real 1-CD	1000	42	4/89	46	●●
Technics SB EX3	800	56	6/91	46	●●
TSM 1000 II	900	55	1/90	46	●●
TSM Twen	1000	46	6/88	46	●●
B&W DN 310	800	56	11/90	45	●●
Elac Quadriga	1500	57	1/92	45	●●
Eurosound ES 100	900	55	4/89	45	●●
Fer 325	1000	56	3/91	45	●●
Hans Deutsch HD-305	1200	44	8/91	45	●●
Jamo BX 200	1400	43	10/90	45	●●
Jamo SW60/Monitor One	1400	53	4/89	45	●●
JBL Control+Subcontrol 1G	1000	67	1/92	45	●●
JBL LX 33	900	45	8/89	45	●●
Magnat Magnastar	1300	46	4/89	45	●●
Magnat Monitor D	1000	45	4/89	45	●●
ASW Genius 90	900	67	8/89	44	●●
Dual CLX 9100	1200	56	8/91	44	●●
Hans Deutsch HD-304S	1000	46	6/90	44	●●
Jamo CL 20 A	600	54	9/91	44	●●
Mivoc System 720 [1]	970	63	7/91	44	●●
Technics SB-C 450	1000	47	6/90	44	●●
Uher Fairplay 90	600	56	1/92	44	●●
Audio Arts FX-260	800	55	6/91	43	●●
Denon SC 300	600		12/87	43	●●
I Q Mini Lady (neu)	500	64	12/91	43	●●
Jamo Classic 25	800	43	6/90	43	●●
MB Quart 190	800	57	1/90	43	●●
Philips FB 815	800	63	6/90	43	●●
Royd Audio Coniston R	1000	64	11/90	43	●●
A R E S Little Wonder	1500	67	1/92	42	●●
Arcus Trio	1200	67	1/92	42	●●
Boston A 60	1000	44	4/89	42	●●
Celef CF2 Nimbus	1000	53	4/89	42	●●
Celestion DL 8 II	700	53	6/89	42	●●
ProAc Super Tablette	1350	55	7/88	42	●●
WHD Arius b Vil [1]	1250	44	7/91	42	●●
ASW Sonus DC 70	550	55	12/90	41	●●
Boston A 40 II	600	56	12/88	41	●●
Infinity Reference 10	800	57	6/91	41	●●
Kenwood LS-770G	900	56	10/88	41	●●
Royd Audio A7/II	600	62	12/88	41	●●
Jamo SW 100	800	62	1/92	40	●●●
Arcus AS 3	600	56	8/89	40	●●
Elac ELR-54	400	44	12/91	40	●●
I Q Max W Max S	900	74	1/92	40	●●
Mission 760	460	55	1/91	40	●●
Uher Fairplay 80	600	53	8/89	40	●●
Grundig Box 5500	260	63	7/88	39	●●●
Castle Trent	700	54	12/88	39	●●
Celestion 3	540	64	9/91	39	●●
Celestion 5	800	44	1/91	39	●●
Conrad C1 150	400	43	2/90	39	●●
Denon SC 200	400	56	2/90	39	●●
Klipsch Kg1	1000	58	1/91	39	●●



Mit auf dem Referenz-Thron: Die B&W Matrix 800 zog als Erste mit der Infinity RS Beta gleich.

Linn Index Plus	800	53	6/88	39	●●
Quelle Universum Best.-Nr. 066.379	400	46	1/92	39	●●
T+A Triton R90	400	66	12/90	39	●●
Universum Q 500	600	41	9/90	39	●●
Conrad Megatone 230	400	44	12/91	38	●●
Pioneer Prologue S-55	800	57	6/91	38	●●
Technics SB-EX 2	600	66	9/91	38	●●
Jamo CL 20	600	57	9/90	37	●●
Schneider 8030 LS	400	54	7/88	37	●●
Telefunken HL 870 CD	700	62	8/89	37	●●
Telefunken HL 1000	700	61	9/90	37	●●
Tento Visare Mk	400	47	9/91	37	●●
TSM Puris 100	550	47	7/88	37	●●
Fisher STE 170	260	61	7/88	36	●●
Jamo Compact Sub	600	62	1/92	36	●●
Telefunken HL 860	500	53	7/88	36	●●
Wharfedale Diamond II	290	74*	7/88	36	●●
B&W Vision DS 1	400	66	12/90	35	●●
B&W Vision DS 2	680	57	9/90	35	●●
Magnat Sonobull 60	400	54	2/90	35	●●
Sanyo SX 660	400	52	7/88	35	●●
Atlanta CD-Tower 160	400	34	2/90	34	●●
Schneider 6200 LS	600	62	9/90	34	●●
Technics SB-CS 7	500	64	2/90	34	●●
Conrad C1 LS 120	580	53	9/90	33	●●
Saba Real 2-CD	400	53	2/90	33	●●
Universum Q500	600	44	12/91	32	●●
Standardklasse					
Palladium High Tech 500	700	41	12/91	25	●
Soundwave S-130	300	52	12/91	25	●

[1] Bausatz

CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DP-80L/DC-81L	**16500**	**1/89**	**105**	●●●●●
Accuphase DP-70V	11000	3/91	105	●●●●●
California Labs Tempest II SE	13000	6/89	105	●●●●●
Sony CDP-R1a/DAS-R1a	16000	2/91	105	●●●●●
Sony CDP-X777ES	3000	5/91	105	●●●●●
Technics SH-X1000 SL-Z1000	20000	9/90	105	●●●●●
Accuphase DP-60	6000	4/90	100	●●●●●
Denon DCD 3560	3500	6/90	100	●●●●●
Denon DCD 2560	1800	8/91	100	●●●●●
Pioneer PD-75	2000	8/91	100	●●●●●
Pioneer PD-93	3500	6/90	100	●●●●●
Sony CDP-X555ES	1700	8/91	100	●●●●●
Madrigal Proceed	4500	4/90	95	●●●●●
Micromega Trio	12500	2/91	95	●●●●●
Teac P-10/D-10	9500	2/91	95	●●●●●
Spitzenklasse				
Cambridge CD2	2450	6/88	90	●●●●●
Fine Arts CD 9009	2900	6/90	90	●●●●●
Onkyo DX 6990	4200	10/88	90	●●●●●
Denon DCD-1560	1500	10/90	90	●●●●
Kenwood DP 5030	600	9/91	90	●●●●
Pioneer PD-7700	550	9/91	90	●●●●
Fine Arts CD 9000	1100	11/87	85	●●●●●
Revox B 226	1650	5/87	85	●●●●●
Denon DCD 980	800	1/92	85	●●●●
Denon DCD 660	600	4/91	85	●●●●
Denon DCD-1460	1000	4/90	85	●●●●
Harman Kardon HD 7400	500	1/91	85	●●●●
Harman Kardon HK 7450	800	1/92	85	●●●●
Kenwood DP 7030	1000	6/91	85	●●●●
Kenwood DP 8020	1600	2/90	85	●●●●
Kenwood L 1000 D	2500	3/90	85	●●●●
Luxmann D 105 U	2000	6/89	85	●●●●
Marantz CD 50	700	4/90	85	●●●●
Marantz CD 60	800	12/89	85	●●●●
NAD 5000	1000	6/91	85	●●●●
Onkyo DX-6650	900	4/90	85	●●●●
Onkyo DX-6830	600	9/91	85	●●●●
Philips CD-834	700	4/91	85	●●●●
Philips CD-850	1200	10/90	85	●●●●
Philips CDC 586 (Wechsler)	750	6/89	85	●●●●
Pioneer PD 8700	700	1/92	85	●●●●
Restek Radiant	3200	9/89	85	●●●●
Sansui CD-X 311 II	700	2/91	85	●●●●
Sony CDP-991	650	9/91	85	●●●●
Sony CDP-X333 ES	1000	6/91	85	●●●●
Teac CD-P4000	700	4/91	85	●●●●
Technics SL-PG500A	550	9/91	85	●●●●
Technics SL-PS 50	800	4/90	85	●●●●
Technics SL-PS 70	900	12/90	85	●●●●
Yamaha CDX-750E	600	9/91	85	●●●●
Aiwa CD 55	600	5/90	80	●●●●
C E C 680 CD	350	4/91	80	●●●●
C.E.C. CH 5000R (Wechsler)	500	3/91	80	●●●●
Denon DCD-480	400	11/91	80	●●●●
Denon DCD-860	700	2/91	80	●●●●
Fisher AD-9020	300	11/91	80	●●●●
Fisher AD-9030	380	4/91	80	●●●●
Fisher AD-9060	400	11/91	80	●●●●
Fisher DAC-9060 (Wechsler)	800	3/91	80	●●●●
Goldstar GCD-636	250	4/91	80	●●●●
Grundig CD 301	400	4/91	80	●●●●
JVC XL-Z 331	500	5/90	80	●●●●
JVC XL-Z 431	600	2/91	80	●●●●
JVC XL-Z 611	1000	4/90	80	●●●●
Kenwood DP-3020	450	11/90	80	●●●●
Kenwood DP-6020	800	2/91	80	●●●●
Luxman D-112	900	9/88	80	●●●●
Luxman DZ-111	700	7/89	80	●●●●
Marantz CD 40	500	7/90	80	●●●●
NAD 5100	1000	10/89	80	●●●●
Onkyo DX-6720	500	7/90	80	●●●●
Philips CD 824	600	1/91	80	●●●●
Sanyo CP 8500	700	4/91	80	●●●●
Sherwood CD-1062 R	450	7/90	80	●●●●
Sony CDP-591	450	5/91	80	●●●●
Sony CDP-990	800	8/90	80	●●●●
Sony CDP-C900 (Wechsler)	900	3/91	80	●●●●
Stax CDP	5800	8/87	80	●●●●
Teac PD 480	800	12/89	80	●●●●
Technics SL-PS 700	700	1/92	80	●●●●
Technics SL-P 477A	600	5/90	80	●●●●
Telefunken HS 685CD	500	5/90	80	●●●●
Telefunken HS 895	600	2/91	80	●●●●
Yamaha CD-530E	500	5/90	80	●●●●
Yamaha CDX-730E	600	1/91	80	●●●●
Denon DCD-960	800	12/90	80	●●●
Harman/Kardon HD 7500	1000	10/89	80	●●●
Oberklasse				
Aiwa XC-333	400	12/90	75	●●●
Aiwa XC-500	400	4/91	75	●●●
C E C 880 CD	480	7/90	75	●●●
Denon DCD-460	400	12/90	75	●●●
Denon DCD 560	500	11/90	75	●●●
Kenwood DP-2030	400	11/91	75	●●●
Philips CD 614	400	5/91	75	●●●

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Pioneer PD-4700	300	11/91	75	●●●
Pioneer PD-5700	350	11/91	75	●●●
Sansui CD 3100M (Wechsler)	700	3.91	75	●●●
Sansui CD X 510M (Wechsler)	1000	6.89	75	●●●
Sony CDP-295	350	12.91	75	●●●
Teac CD-P3000	400	12.90	75	●●●
Teac CD 7500	800	8.90	75	●●●
Technics SL-PG 200A	350	11/91	75	●●●
Technic SL-PG400A	450	5.91	75	●●●
Telefunken HS 695 CD	450	11/91	75	●●●
Tensai TAD-3100	400	5/91	75	●●●
Uher UCD-210 R	300	11/91	75	●●●
Uher UCD-310 R	350	11/91	75	●●●
Universum CD 46010	400	5/91	75	●●●
Condor CD 950	200	4/91	70	●●●
Orion CD-4200	200	12/91	70	●●●
Palladium 585/017	200	4/91	70	●●●
Palladium 585/343	370	12/91	70	●●●
Samsung CD-1200	400	12/91	70	●●●
Soundwave CD-700 R	250	12/91	70	●●●
TechniSat CD-2000	300	12/91	70	●●●
Universum 066170	280	4/91	70	●●●
Universum CD 4313	350	12/91	70	●●●
ITT Nokia DP 7980 (Wechsler)	760	6/89	65	●●●

Mini-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Technics SL-XP 700	600	6/91	80	●●●●
Oberklasse				
Denon DCP 50	500	6.91	75	●●●
Grundig CDP 90	500	5/90	75	●●●
Sony D-99	500	5/91	75	●●●
Sony D-Z 555 H	1000	11/88	75	●●●
Technics SL-XP 1	400	5/90	75	●●●
Technics SL-XP 2	500	5/90	75	●●●
Technics SL-XP300	450	5/91	75	●●●
Kenwood DPC-77	800	4.89	70	●●●
Philips AZ 6892	400	5/91	70	●●●
Sony D 22	400	5/90	70	●●●
Sony D 66	450	6/91	70	●●●
Citizen CBM 777	300	5/90	65	●●●
Sony D-11	350	6.91	65	●●●
Sony D-250	700	5.90	65	●●●
Universum CDP 1006	250	5.91	65	●●●
Mittelklasse				
Toshiba XR-9458	800	4/89	55	●●

Plattenspieler

Die *AUDIO-Klassen (AK)* der Plattenspieler helfen, passende Tonabnehmer zu finden – sie müssen sich mit den entsprechenden Klassen der Systeme überschneiden. Jeder Plattenspieler wird mit einem klanglich optimalen Tonabnehmer der passenden Preisklasse aus dem Testfundus bewertet. Ist der Plattenspieler bereits vom Hersteller mit einem System bestückt, steht die entsprechende Klangpunktzahl als Zusatzinformation in Klammern dahinter und, ob es sich um ein *Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil- (MC-)* -System handelt. Der Preis schließt dann immer nur diesen mitgelieferten Tonabnehmer ein oder gilt für den Plattenspieler ohne System.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
SME Model 30/SME Series V (Clearaudio Accurate)	**50000**	**3–8**	**7/91**	**100**	●●●●●
Transrotor Quintessence SME Series V[2]	34900	3–8[1]	5.86	95	●●●●●
Spitzenklasse					
Audiomeca J 4 mit Tonarm Airtangent 2 B	15800	3–8[1]	2/90	90	●●●●
Pierre Lurne Audiomeca J 1 (v. d. H. DDT)	8600	5–6	3.89	90	●●●●
Transrotor Classic/ SME V (Madrigal Carnegie One)	7300	3–8[1]	2.88	86	●●●●●
Thorens TD 2001 (Audio Technica OC 9)	1500	3–4	6.89	85	●●●●●
Thorens TD 520/SME 3012R (van den Hul DDT)	2600	5–6	8/87	85	●●●●●
Oracle Alexandria Mk III SME V (Madrigal Car. Two)	3000	3–8[1]	3/89	85	●●●●
Pierre Lurne Roma (Elac ESG 796)	2500	7–8	8/90	85	●●●●
Rega Planar 3 (Madrigal Carnegie One)	1250	7–8	2/88	83	●●●●●
Thorens TD 321/ Sumiko Premier MMT (v.d H.DDT)	1480	4–6	9/87	82	●●●●
Transrotor Conoisseur/ SME 3009 II (Madrigal C.)	3300	7–8	2/88	82 (MC82)	●●●●
Denon DP-47F (van den Hul DDT)	900	6–10	10/86	80 (MM69)	●●●●
Linn Axis 2 (van den Hul DDT)	1180	6–7	9/87	80	●●●●
Thorens Concrete/SME 309 (Madrigal Carnegie Two)	3200	3–8	8.89	80	●●●●
Thorens TD 160 Mk V (Ortofon Virgo)	850	3–4	3.89	80	●●●●
Thorens TD-320 Mk II (Ortofon Virgo)	850	3–4	3.89	80	●●●●
Voyd, The Voyd (Koetsu Anniversary)	6200	5–6	3.89	80	●●●●
Sony PS-X555ES (van den Hul DDT)	980	4–8	10.86	79	●●●●
Thorens TD 280 (van den Hul DDT)	500	5–6	2/87	78 (MM59)	●●●●
Dual CS 5000 (van den Hul DDT)	700	5–6	4/86	77 (MM54)	●●●●
Technics SL 1200 Mk2 (Madrigal Carnegie One)	900	7–8	2.88	76	●●●●
Oberklasse					
Dual CS-750 (Audio Technica AT-OC 7)	800	5–6	11/90	75	●●●
Linn Basic (Audio Technica OC-9)	850	4–6	7/90	75	●●●
Rega Planar 2 (Rega Bias)	800	5–6	3/89	70	●●●
Rotel RP-855 (Audio Technica OC-9)	750	4–6	7/90	70 (MM65)	●●●
Revolver Rebel (Audio Technica OC-9)	1000	4–6	7/90	65 (MM60)	●●●
Technics SL-M 1 (Audio Technica 33ML/OCC)	850	5–6	3.89	65	●●●
Thorens TD 318 (AKG P-8 MF)	650	7–8	10/88	63 (MM61)	●●●
Mittelklasse					
Thorens TD 280 MkIII	550	5–6	8/91	60	●●
Lenco L 800 MkII (Ortofon OMB 10)	580	8–9	2/88	57	●●●
Dual CS 505-4	500	8	8/91	55	●●
Telefunken HS 870 (Audio Technica AT 430E)	400	8–9	10/88	54 (MM52)	●●
Lenco L 450 (Grado Forte)	450	6–8	7/86	53	●●●
Onkyo CP-1046F (Ortofon OMB 10)	550	8–9	10.88	53 (MM50)	●●
Dual CS 503-2	400	4–5	8/91	50	●●
Lenco L-3803	400	–	8/91	50	●●

[1] mit Öldämpfer, sonst AK 5

Tuner/Digital

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Grundig DSR 100	1000	10/91	80	●●●●
Grundig ST-9000	2200	10/91	80	●●●●
Philips FT990	2000	10/91	80	●●●●
TechniSat ST 5000 DSR	900	10/91	80	●●●●

Kopfhörer

Modell	Preis	Test	Ges.-punkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Stax SR Lambda Signature	**2300**	**2/88**	**90**	●●●●●
Koss ESP 950 mit E/90	3800	4/91	90	●●●●●
Stax SR Lambda Professional	2000	2.88	90	●●●●●
Jecklin Float Elektrostat	1000	2.88	85	●●●●●
AKG K 1000	1400	11/90	80	●●●●
Stax SR-Gamma Pro mit SRD-7MkII	1000	9/86	80	●●●●
Oberklasse				
Beyer DT 990	240	3.87	70	●●●●
Beyer DT 990 Pro	320	1.90	70	●●●
Beyer DT 811	350	12.91	70	●●●
Sennheiser HD 560 Ovation	300	1/90	70	●●●
Sennheiser HD 560 Ovation II	300	12.91	70	●●●
Audio Technica ATH-911 Sovereign	300	12/91	65	●●●
MB Quart Quart Phone 90X	200	12.91	65	●●●
Mittelklasse				
AKG K 141 Monitor	130	1/90	60	●●●
Beyer DT 770	220	3.87	60	●●●
AKG K 240 Monitor	180	1/90	60	●●
Beyer DT 770 Pro	300	1/90	60	●●
MB Quart Phone 95	250	1/90	60	●●
Sennheiser HD 480 Classic II	140	12/91	60	●●
Sennheiser HD 530	180	11/90	60	●●
Beyerdynamic JRS 690 (Infrarot)	500	7/89	55	●●●
Sennheiser HD 480	100	1/90	55	●●●
AKG K-200	180	12/91	55	●●
Beyer DT 311	100	12/91	55	●●
Koss Mac 7	160	12/91	55	●●
Audio Technica ATH 908	100	12/88	50	●●
Koss JCK 200 (Infrarot)	450	7/89	50	●●
Koss Porta Pro	150	11.90	50	●●
Pioneer SE 72	100	11/90	50	●●
Sony MD R 84	100	12.91	50	●●
Sony MDR JF5K (Infrarot)	380	7.89	50	●●
Sony MDR M44	145	11/90	50	●●
Sony MDR V5	150	1/90	45	●●
Aiwa HP-EX 200	300	12/88	40	●●
Sony MDR-62	90	12/88	40	●●
Standardklasse				
Aiwa HP-X 500	100	12/91	30	●
Hama Studio Line SL-440	90	11/90	30	●
Vivanco Stage SR-585	90	11/90	30	●

Tonabnehmer

Hinter den Typenbezeichnungen ist aufgeführt, ob es sich um ein *Moving-Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)* System handelt. Die *AUDIO-Klassen (AK)* von Tonabnehmern müssen sich mit denen der Plattenspieler überschneiden – dann harmoniert die entsprechende Kombination technisch.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Clearaudio Accurate II	**5000**	**1–2**	**3/89**	**95**	●●●●●
Clearaudio Insider	10000	1–2	2/90	95	●●●●●
Spitzenklasse					
Grado Signature 10MR (MM)	1500	5–7	5.86	87	●●●●
Koetsu Anniversary	7000	5–7	3.89	87	●●●●
Van den Hul MC-Two	2950	6–8	3/89	86	●●●●
Audio Technica ART 1	2800	3–4	4/90	85	●●●●
Van den Hul DDT (MC)	1200	5–6	5.86	85	●●●●
Audio Technica OC 9 (MC)	700	5–6	6.89	82	●●●●
Audio Technica 33ML/OCC (MC)	550	6–8	2/88	81	●●●●●
Elac ESG 896 H24SP	350	7	8.91	77	●●●●
Clearaudio Beta	400	7–8	8/91	76	●●●●
Elac ESG 796 H Sp	300	7–9	3.89	76	●●●●
Oberklasse					
Ortofon Virgo	400	4–5	3.89	75	●●●●
Audio Technica AT-OC 7/OCC	450	7–8	11/90	75	●●●
AKG P8MF (MM)	200	7–9	2.88	74	●●●●
Audio Technica OC 3	240	8–9	8/91	74	●●●
Audio Technica AT 430E (MM)	150	7–9	10/88	73	●●●●
Ortofon MC-1 Turbo	160	2–3	8/91	73	●●●
Shure M111 HE	200	2–4	8.91	72	●●●
Technnics P 310 MC 2	600	7–9	3/89	72	●●●
Ortofon X3 MC (MC)	200	3–4	10/86	70	●●●●
Goldring AC 420	350	3–4	3.89	70	●●●
Denon DL 160 (MC)	250	6–7	10/86	69	●●●
Rega Bias	200	6–8	3/89	68	●●●
Ortofon X1 MC (MC)	140	3–4	10.86	67	●●●●
Ortofon OM 10 (MM)	90	7–8	10.88	67	●●●
Sony XL-MC3 (MC)	265	5–6	10/86	66	●●●
Linn K 5 (MM)	150	3–5	7.90	65	●●●

▷

Tuner

Ab Heft 6/88 hat AUDIO den Empfangstest perfektioniert. Hinter den Gesamtpunktzahlen der nach diesem Verfahren geprüften Geräte stehen die Einzelwertungen für *Klang (K)* und *Empfang (E)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Wieschhoff/Restek FM 3003	**12000**	**10/87**	**91 (K90/E91)**	●●●●●
Spitzenklasse				
Onkyo T 9990	1600	1/88	87	●●●●●
Revox B 260	2300	1/88	87	●●●●●
Accuphase T-108	2600	7/90	85 (K90/E80)	●●●●●
Revox B 160	1800	11/88	84 (K85/E82)	●●●●
Fine Arts T-9000	1800	10/87	82	●●●●●
Technics ST-G 90	1000	4/90	80 (K80/E80)	●●●●
Onkyo T-4670	900	4/90	79 (K75/E82)	●●●●
Naim NAT 01	6000	1/88	77 (K95/E59)	●●●●●
Yamaha TX-2000	1700	6/89	76 (K75/E77)	●●●●
Oberklasse				
Yamaha TX-930	800	4/90	73 (K80/E66)	●●●●
Denon TU-800	1000	6/88	70 (K70/E69)	●●●●
Kenwood KT-5020	500	4/90	70 (K70/E70)	●●●
Kenwood KT 7020	700	4/90	68 (K70/E66)	●●●●
Restek Scalar	3200	6/88	66 (K85/E46)	●●●●
Kenwood KT-1020L	300	2/91	65 (K65/E64)	●●●
Naim NAT 101	3500	6/88	64 (K90/E37)	●●●●
Onkyo T-4830	350	11/91	63 (K65/E61)	●●●
Fisher FM-9050	300	11/91	62 (K65/E58)	●●●
Technics ST-610	300	2/91	61 (K65/E56)	●●●
Mittelklasse				
Fisher FM 915	300	2/91	60 (K65/E55)	●●
Grundig T 301	300	11/91	60 (K65/E55)	●●
Telefunken HT-780 RDS	400	4/90	59 (K60/E57)	●●
Fisher FM-890	600	6/88	58 (K55/E61)	●●●
Sony ST-J300	400	6/88	58 (K60/E56)	●●●
Technics ST-600	300	2/89	58 (K50/E65)	●●●
Yamaha TX-500	500	6/88	58 (K55/E61)	●●●
Pioneer F-229	300	11/91	57 (K65/E48)	●●
Sansui TU-X301i	400	4/90	56 (K55/E57)	●●
Schneider 6100 ST	300	2/89	55 (K50/E59)	●●
Teac TX-100	300	2/89	48 (K45/E50)	●●

Receiver

Für die *AUDIO-Kennzahlen (AK)* gilt das gleiche wie bei Vollverstärkern und Endstufen. Hinter den Gesamtpunktzahlen stehen die Einzelwertungen für *Hochpegeleingang (CD)*, den besseren *Phono-Eingang (MM* oder *MC)* und die Punktzahlen für *Klang und Empfang des Tunerteils (T)*.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Mittelklasse					
Onkyo TX-7840	1000	59	10/91	55 (CD55/MM50/T59)	●●
Yamaha RX-530	700	46	6/89	46 (CD45/MM40/T52)	●●
Kenwood KR-A5020	650	49	6/91	44 (CD45/MM40/T47)	●●
Denon DRA-435 R	700	56	6/91	43 (CD40/MM40/T49)	●●
Technics SA-GX200	600	49	6/91	41 (CD40/MM35/T47)	●●
Onkyo TX-7620	650	44	6/89	40 (CD35/MM30/T54)	●●
Technics SA-R 230	700	48	6/89	39 (CD35/MM25/T57)	●●
Denon DRA 335R	500	49	12/90	37 (CD40/MM35/T30)	●●
Sony STR AV320R	500	37	12/90	37 (CD35/MM35/T30)	●●
Uher UR 3600	500	47	7/90	37 (CD35/MM35/T42)	●●
Sansui RZ 3000	800	49	6/89	35 (CD35/MM25/T45)	●
Technics SA-GX 100	500	37	12/90	35 (CD30/MM30/T35)	●●
Technics SA-160	450	47	7/90	34 (CD30/MM30/T43)	●●
Telefunken HR 780 RDS	600	46	7/90	32 (CD25/MM30/T41)	●●

Komplettanlagen

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, Klang Plattenspieler mit *Magnet-(MM-) oder Moving-Coil-(MC-)* System, *Klang Cassette (C) und Klang Tuner (T)*.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse					
Kirksaeter Lab FM 10-b/Lab 11-b/Lab 120 b	15360	36	3/91	66 (CD65/MM65/C60/T75)	●●●
Mittelklasse					
Pioneer A-335 F-445, PD-4300	1800	49	11/89	46 (CD50/MM35/C45/T54)	●●
Luxman 300er Serie	3600	57	10/91	45 (CD55/MM35/C45/T45)	●●
Onkyo 100er Anlage	2400	49	10/91	45 (CD55/MM40/C35/T50)	●●
Kenwood KA-3010, KT-2010 KX-3010, DP-2010	2000	48	11/89	44 (CD40/MM40/C40/T57)	●●
Technics SU-600, ST-600, RS-B205 SL-BD20, SL-P202A	1700	37	11/89	44 (CD45/MM40/C35/T54)	●●
B&O Beosystem 4500	6200	47	3/89	43 (CD45/MM40/C35/T52)	●●●
Onkyo TX-7630, TA-2630, DX-6630	2000	58	11/89	43 (CD45/MM35/C40/T53)	●●
Yamaha RX-530, KX-300, CDX-520	2000	49	11/89	43 (CD45/MM40/C35/T52)	●●
Denon 210er Serie	2300	54	10/91	41 (CD45/MM30/C40/T50)	●●
Pioneer N 90 T	2200		12/91	38 (CD40/MM /C30/T45)	●●
Uher UA 80, KT-100, UCT-235C, UCD-300R	1550		11/89	37 (CD35/MM30/C35/T48)	●●
Sansui PA-201i	2180	49	12/88	34 (CD35/C30/T38)	●●
Sony MHC-3300	2100	35	11/89	33 (CD30/MM30/C30/T40)	●●
Kenwood UD-7	2500		12/91	31 (CD35/MM–/C20/T37)	●●
Standardklasse					
JVC Stylistic GX-222 CD	2100	47	12/88	30 (CD35/MM20/C30/T33)	●●
Schneider Power Pack SPP 542 CD	1300	36	12/88	30 (CD30/MM30/C20/T40)	●●
Aiwa X 78	1800	45	12/88	29 (CD30/MM20/C30/T37)	●●
Hitachi HRD-MD03	1000	38	11/89	27 (CD30/MM20/C15/T43)	●
Grundig CCD 650	1200	25	11/89	26 (CD25/MM20/C10/T50)	●
JVC UX-1	1000		12/91	26 (CD25/MM–/C20/T34)	●
Pioneer S-3 CD	1700	49	12/88	26 (CD25/MM15/C20/T45)	●
Sony Precise-D 70 CD	2100	48	12/88	26 (CD30/MM20/C20/T32)	●
Fisher System 5200 L	1710	35	12/88	22 (CD25/MM15/C15/T31)	●
Schneider Queens 200 RC	1200	25	11/89	21 (CD20/MM10/C10/T44)	●

Endstufen

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Endverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Bei *Mono-Endstufen (mono)* ist der Paarpreis angegeben.

Modell	Preis	AK	Test	Ges.-punkte	Prädikat
Referenzklasse					
FM Acoustics FM 811	**62000**	**80**	**5/90**	**110**	●●●●●
Krell MDA 500	**33000**	**84**	**10/91**	**110**	●●●●●
Cello Performance	36000	80	5/89	105	●●●●●
Mark Levinson No. 20.5	32000	67	5/89	105	●●●●●
Sony TA-NR 1	24000	70	11/91	105	●●●●●
Threshold SA 12 e	45000	80	5/89	105	●●●●●
Accuphase M-1000 (mono)	30000	100	4/88	100	●●●●●
Audio Research Classic 150	27000	59	1/89	100	●●●●●
Backes & Müller Sitting Bull	11200	66	12/91	100	●●●●●
Rowland Research Model 7DM (mono)	28000	89	11/88	100	●●●●●
Jadis JA 200 (mono)	29000		7/86	95	●●●●●
Krell KMA-450 ELR (mono)	29600	89	11/88	95	●●●●●
Mark Levinson No. 23.5	14900	80	4/91	95	●●●●●
Spitzenklasse					
Burmester 850 (mono)	11950		9/86	90	●●●●●
Mark Levinson No 27	9500	70	8/89	90	●●●●●
Musical Fidelity SA 470	23000	86	11/88	90	●●●●●
Outs der Monoblöcke	9500	59	11/88	90	●●●●●
Tandberg 3016A	8000		10/87	90	●●●●●
Audio Research Classic 120 (mono)	16000	59	9/90	90	●●●●
Accuphase P-300V	7300		5/88	85	●●●●●
Rowland Research Model 1	8000	60	8/91	85	●●●●●
Krell KST 100ABS	5900	69	5/91	85	●●●●●
Accuphase P 11	5000	70	10/89	85	●●●●
Accuphase P-360	7800	76	8/91	85	●●●●
Mark Levison No. 29	6900	59	8/91	85	●●●●
B&W MPA 1 (mono)	3000	69	3/88	80	●●●●●
Tandberg 3026A	4000		12/87	80	●●●●●
Accuphase P-500	10500		4/86	80	●●●●
Audio Research D 240	8000	69	8/91	80	●●●●
Audio Research D 70	5500	54	7/88	80	●●●●
Carver Silver Seven t (mono)	7900	75	12/89	80	●●●●
Classe Audio DR-9	10000	70	12/89	80	●●●●
Counterpoint SA 12	3500		6/87	80	●●●●
Forte Audio Model 3	3600	77	10/88	80	●●●●
Linear Acoustic LA 120	5500	70	12/88	80	●●●●
Naim Audio NAP 140	2700	38	8/89	80	●●●●
Nakamichi PA-7E	4500		4/86	80	●●●●
Octave RE 275	6400	39	10/91	80	●●●●
Quicksilver Mono Amp	6300		7/88	80	●●●●
Radford STA 35	3900	48	7/89	80	●●●●
Tandberg 3036A	2400	64	10/88	80	●●●●
Yamaha MX-10000	15000	80	8/88	80	●●●●
Oberklasse					
Accuphase P-102	5000		6/87	75	●●●●
audioanalyse A9	3800	58	12/88	75	●●●●
Kebschull 35/70 (mono)	4000	35	7/88	75	●●●●
Marantz SM-11	5500		4/86	75	●●●●
Restek MMA-5 (mono)	1500		10/87	75	●●●●
Bryston 2B RX	2000		10/90	75	●●●
Bryston 3 B	2700	68	8/89	75	●●●
Camtech P 100	2400	65	3/90	75	●●●
Kenwood L-1000 M	2300	69	3/90	75	●●●
Quad 606	2000	59	12/90	75	●●●
Rotel RHB10	4500	78	3/91	75	●●●
Synthese Brillant Power	7000	44	1/89	75	●●●
Esoteric Audio Research EAR 509 MkII (mono)	6800	58	7/88	70	●●●●
Fidelity Topas MkII	1300		2/87	70	●●●●
Rotel RB-870BX	900	68	9/88	70	●●●●
B&K ST-202 plus	2000	66	11/91	70	●●●
Nakamichi PA-5E	2500		4/86	70	●●●
Pioneer M-73	1500	69	11/90	70	●●●
Proton D-1200	1600	83	9/88	70	●●●
Quad 306	1000	39	5/90	70	●●●
Technics SE-M 100	1800	58	11/89	70	●●●
Beard P 35 MkII	3500	38	7/89	65	●●●
Denon POA-4400a (mono)	1800	74	2/89	65	●●●
Hafler XL 280	2000	69	8/89	65	●●●
Heybrook P 13	2300	68	1/91	65	●●●
Onkyo M-5550	1200	69	9/88	65	●●●
Proton AA-1150	1200	68	5/90	65	●●●
Technics SE-A50	1200	66	9/88	65	●●●
Yamaha MX 70	1500	76	2/89	65	●●●
Mittelklasse					
NAD 2600	1500	78	9/88	60	●●●
Pioneer M-90a	1800	76	2/89	60	●●●
Yamaha MX-630	1000	69	9/90	50	●
Hafler DH-120	1200	49	9/90	45	●

Vorverstärker

In Klammern hinter der Gesamtpunktnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (CD)* und Phono-Eingang. Verfügt der Vorverstärker über *Magnet-(MM-)* und Moving-Coil-(MC-) Eingänge, nennt Audio den besseren.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Mark Levinson No. 265 Phone Pre-Amp No. 255	**24500**	**12/91**	**110 (CD110/MC110)**	●●●●●
Accuphase C-280V	18000	4/91	105 (CD110/MC100)	●●●●●
Mark Levinson No. 26 Phono Pre-Amp No. 25	18400	3/89	105 (CD105/MC105)	●●●●●
Rowland Consummate	25000	7/90	105 (CD110/MC100)	●●●●●
Audio Research SP-15	18500	1/89	100 (CD100/MC100)	●●●●●
Counterpoint SA11	17000	6/90	100 (CD100)	●●●●●
Audio Research SP-11 MKII	15000	6/88	98 (CD100/MM95)	●●●●●
Jeff Rowland Consonance	9000	12/90	98 (CD100/MC95)	●●●●●
Mark Levinson No 28	9000	12/90	98 (CD100/MC95)	●●●●●
FM Acoustics FM 244	20000	5/90	95 (CD95/MC95)	●●●●●
Octave HP 500	5600	10/91	95 (CD95/MC95)	●●●●●
Burmester 808 Mk III	12400[1]	6/88	93 (CD95/MC90)	●●●●●
Burmester 877	11700	3/88	93 (CD90/MC95)	●●●●●
Spitzenklasse				
Threshold FET Nine	5700	6/87	90 (CD90/MM90)	●●●●●
Threshold FET ten/hl.pc	10000	12/86	90 (CD90/MM90)	●●●●●
MBL 5010	6950	5/87	88 (CD90/MM85)	●●●●●
Tandberg 3018A	4650	12/87	88 (CD85/MC90)	●●●●●
Yamaha CX-10000 HX-10000	20000	8/88	88 (CD90/MM85)	●●●●●
Accuphase C-260	7800	8/91	88 (CD90/MM85)	●●●●
Accuphase C-200V	7300	5/88	85 (CD85/MC85)	●●●●●
Audio Exklusiv P2	3800	5/86	85 (CD85/MM85)	●●●●●
Audio TE 1 Mk I A	6500	5/88	85 (CD85/MC85)	●●●●●
Nakamichi CA 7E	7000	2/87	85 (CD85/MM85)	●●●●●

Restex Vector	3200	3/88	85 (CD85/MC85)	👂👂👂👂👂
Accuphase C-270/C-17	13000	8/86	85 (CD85/MM85)	👂👂👂👂
Backes & Müller Phase II	11700[2]	11/88	85 (CD85/MM85)	👂👂👂👂
Fine Arts CD-Preamp	5000	8/88	85 (CD85)	👂👂👂👂
Accuphase C-11	5000	10/89	80 (CD80/MC80)	👂👂👂👂
Accuphase C 202	4750	6/87	80 (CD80)	👂👂👂👂
Audio Research LS 1	4300	4/90	80 (CD80)	👂👂👂👂
Naim Audio NAC 62 5	1700	8/89	80 (CD80/MC80)	👂👂👂👂
Forte Audio Model 2	2800	10/88	78 (CD80 MC75)	👂👂👂👂
Linear Acoustic LA V1	4700	12/88	78 (CD80/MC75)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Air Tight ATC 1	6400	4/90	75 (CD75/MM75)	👂👂👂👂
Nakamichi CA 5E II	2000	5/88	75 (CD75/MC75)	👂👂👂👂
Tandberg 3038A	2570	10/88	75 (CD75/MM75)	👂👂👂👂
Camtech C 100	1700	3/90	75 (CD75/MC75)	👂👂👂
Kenwood L-1000 C	1800	3/90	75 (CD75/MC75)	👂👂👂
Hafler DH 110	1600	8/89	73 (CD75/MM70)	👂👂👂
Bryston 5 B	1800	8/89	70 (CD75/MM65)	👂👂👂
Delec	4000	1/90	70 (CD70/MM70)	👂👂👂
Krell KSL	5300	5/91	70 (CD70/MC70)	👂👂👂
Revox B252	2100	10/86	68 (CD70 MM65)	👂👂👂
Rotel RC 870BX	900	9/88	68 (CD65/MM70)	👂👂👂
Quad 66	1600	12/90	65 (CD65/MM65)	👂👂👂
B&K PRO 10MC	1800	11/91	63 (CD60/MC65)	👂👂👂
Pioneer C-73	1100	11/90	63 (CD60 MC65)	👂👂👂
Pioneer C-90a	1400	2/89	63 (CD60/MM65)	👂👂👂
Proton 1100	700	9/88	63 (CD65/MM60)	👂👂👂
Proton AP-1000	1000	5/90	63 (CD65/MM60)	👂👂👂
Quad 34	1100	5/90	63 (CD65/MM60)	👂👂👂
Mittelklasse				
Yamaha CX-70	1200	2/89	60 (CD60 MM60)	👂👂👂
Technics SU A 40	700	11/89	60 (CD60 MC60)	👂👂
Denon PRA-1200	800	9/88	58 (CD55 MM60)	👂👂👂
Onkyo P-3370	1000	9/88	58 (CD60 MM55)	👂👂👂
NAD 1300	800	9/88	53 (CD50/MM55)	👂👂
Yamaha CX 630	800	9/90	50 (CD50/MC50)	👂
Hafler DH-100	700	9/90	43 (CD45/MM40)	👂

[1] je nach Modulbestückung 10800–17800 Mark
[2] je nach Modulbestückung 7900–12500 Mark

Vollverstärker

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist (verzeichnet ab Heft 1/88), desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. In Klammern hinter der Gesamtklangnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (CD)* und Phono-Eingang. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM-)* und *Moving-Coil-(MC-)* Eingänge, nennt AUDIO den besseren.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Accuphase E 405	8000	76	2/90	85 (CD90/MC80)	👂👂👂👂👂
Accuphase E-305	5600	69	4/89	83 (CD85/MC80)	👂👂👂👂👂
Restex Factor	4500	58	4/89	80 (CD80 MC80)	👂👂👂👂👂
Accuphase E-206	2800	68	5/89	78 (CD80 MC75)	👂👂👂👂
Oberklasse					
Mission Cyrus two mit Netzeil PSX	2050	56	5/88	73 (CD70/MC75)	👂👂👂👂
Sony TA-F 830 ES	2000	68	2/90	70 (CD70 MC70)	👂👂👂👂
Yamaha AX-1050	1500	68	1/92	70 (CD70/MC70)	👂👂👂
Fine Arts 9000	2000	66	2/88	68 (CD65 MC70)	👂👂👂
Revox B 250	2600	66	2/88	68 (CD65 MM70)	👂👂👂
Sony TA-F670ES	1000	65	9/91	68 (CD70/MM65)	👂👂👂
Dual CV 5670	800	64	9/90	65 (CD65 MM65)	👂👂👂
Lecson Quattra	1300	39	6/91	65 (CD65/MC65)	👂👂👂
Pioneer A-777	1000	67	9/91	65 (CD65 MM65	👂👂👂
Sansui AU-X 901	2000	67	2/90	65 (CD65 MM65)	👂👂👂
Naim Nait II	1700	35	11/90	65 (CD60 MM70)	👂👂
Denon PMA-1060	1000	68	11/90	63 (CD65/MC60)	👂👂👂
Denon PMA-860	700	60	9/90	63 (CD65/MM60)	👂👂👂
Harman Kardon HK 6500	1000	59	11/89	63 (CD65 MC60)	👂👂👂
Kenwood KA-7020	1000	68	11/90	63 (CD65/MC60)	👂👂👂
Marantz PM 80	1300	67	2/90	63 (CD65/MC60)	👂👂👂
Mission Cyrus two	1200	49	5/88	63 (CD60/MC65)	👂👂👂
Revox B 150	2000	56	11/88	63 (CD65 MM60)	👂👂👂
Rotel RA-840BX3	800	55	7/88	63 (CD65/MM60)	👂👂👂
Yamaha AX-730	1000	68	11/90	63 (CD60 MC65)	👂👂👂
Linn Intek	1800	49	11/90	63 (CD60 MM65)	👂👂
QED A 270 PA	1700	48	11/90	63 (CD60 MC65)	👂👂
Mittelklasse					
Arcam Delta 90 2	1650	58	11/90	60 (CD55 MM65)	👂👂👂
Kenwood KA 5040R	800	59	1/92	60 (CD65/MC55)	👂👂👂
Marantz PM-84II	2000		3/87	60 (CD60/MC60)	👂👂👂
Dual CV 5650	600	57	3/91	60 (CD60/MM60)	👂👂
Harman/Kardon HK 6600	1500	58	2/90	60 (CD60/MC60)	👂👂
Marantz PM-52	800	57	1/92	60 (CD65 MM55)	👂👂
Onyko A-8670	1000	60	11/89	60 (CD60/MC60)	👂👂
Technics SU-V670	700	57	3/91	60 (CD65 MC55)	👂👂
Kenwood KA 5020	700	59	3/91	58 (CD60 MC55)	👂👂
Sony TA-F 550 ES	700	58	9/90	58 (CD60/MM55)	👂👂
Technics SU-VX800	1000	57	9/91	58 (CD60/MM55	👂👂
Technics SU-VX700	700	58	1/92	55 (CD60/MC50)	👂👂
Luxman LV 112	850	58	7/88	55 (CD55/MM55)	👂👂👂
Sansui AU X611 AV	1000	57	9/91	55 (CD55 MM55)	👂👂
Yamaha AX-550	700	59	4/91	55 (CD55/MM55)	👂👂
Yamaha AX-640	650	59	10/90	55 (CD55/MC55)	👂👂
Pioneer A-676	700	59	1/92	53 (CD55/MC50)	👂👂
Denon PMA-360	500	58	6/90	53 (CD55/MM50)	👂👂
Sansui AU-X501	800	57	3/91	53 (CD55/MC50)	👂👂
Sony TA-F270	400	56	11/91	50 (CD50/MM50)	👂👂👂
Luxman LV-102	1250		9/86	50 (CD55/MM45)	👂👂
Philips FA 880	750	48	4/89	50 (CD50/MM50)	👂👂
Telefunken HA 900	700	53	4/89	50 (CD50/MM50)	👂👂
Harman/Kardon PM 640 Vxi	700	49	11/88	48 (CD50/MM45)	👂👂
JVC AX-611	700	58	3/91	48 (CD50/MC45)	👂👂
Kenwood KA-3020	400	39	1/91	48 (CD50/MM45)	👂👂
Kenwood KA-4020	500	49	11/91	48 (CD50/MC45)	👂👂
NAD 3100	1000	59	11/89	48 (CD50/MC45)	👂👂
Sherwood AI-5010	500	57	7/91	48 (CD50 MM45)	👂👂
Technics SU-V560	600	58	6/90	48 (CD50/MM45)	👂👂
Rotel RA-820A	480	46	11/88	45 (CD50/MM40)	👂👂👂
Denon PMA-280	400	49	11/91	45 (CD45 MM45)	👂👂
Dual CV-6060	450	53	7/91	45 (CD50/MM40)	👂👂
Sony TA-F 210	450	48	12/89	45 (CD50 MM40)	👂👂
Technics SU-810	400	49	1/91	45 (CD45/MM45)	👂👂
Technics SU-V 470	500	55	7/91	45 (CD45 MM45)	👂👂
Grundig V 8400 Mk II	800	39	11/89	43 (CD45 MC40)	👂👂
Harman Kardon HK 6100	500	48	12/89	43 (CD45 MM40)	👂👂
Marantz PM-35 II	500	48	6/90	43 (CD45/MM40)	👂👂
Pioneer A-359	400	48	11/91	43 (CD45 MM40)	👂👂
Proton AM-200	500	46	11/88	43 (CD45 MM40)	👂👂
Telefunken HA-880	600	56	6/90	43 (CD45 MM40)	👂👂
Sony TA-F120	300	38	2/91	40 (CD40/MM40)	👂👂
Fisher CA-9030	450	36	7/91	38 (CD40 MM35)	👂👂
Marantz PM-30	400	39	1/91	38 (CD40 MM35)	👂👂
Uher UA-80	450	49	12/89	38 (CD40 MM35)	👂👂
Technics SU-610	300	48	2/91	35 (CD35/MM35)	👂👂
Telefunken HA 680	400	33	11/91	35 (CD35 MM35)	👂👂

Vorverstärker/Digital

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Meridian 603	5300	1/91	73 (HP75/MC75/CD-D70)	👂👂👂
Denon DAP-5500	2700	9/87	65 (HP65/CD-D65)	👂👂👂
Mittelklasse				
Technics SU-A 60	1200	9/88	58 (HP60/MC60/CD-D55)	👂👂👂

Vollverstärker/Digital

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern . Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. In Klammern hinter der Gesamtklangnote stehen die Einzelpunktzahlen von *Hochpegeleingang (HP)*, Phono-Eingang und *digitalem CD-Eingang (CD-D)*. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM-)* und *Moving-Coil-(MC-)* Eingänge nennt AUDIO den besseren.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse					
Onkyo A-8990	4800	70	4/89	73 (CD-D75 HP75/MC70)	👂👂👂👂
Yamaha AX-2000	4000	69	6/89	73 (CD-D70/HP75/MM75)	👂👂👂👂
Mittelklasse					
JVC AXZ-911	2000	65	9/88	60 (CD-D60/HP65/MM55)	👂👂👂
Pioneer A 91 D	2500	68	5/88	60 (CD-D60/HP60/MC60)	👂👂👂
Akai AM 65	1000	57	11/90	58 (CD D55 HP60/MM55)	👂👂
Onkyo A 8690	1500	67	9/88	57 (CD-D55/HP60/MC55)	👂👂👂
Luxman LV-113	1300	57	9/88	55 (CD-D55/HP50/MM60)	👂👂👂
Sony TA F450D	800	57	11/88	50 (CD D50 HP55 MM45)	👂👂👂

DAT-Recorder

Bei DAT-Recordern, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnamen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Nakamichi 1000	**23000**	**4/89**	**98 (A95/D100)**	👂👂👂👂👂
Sony DTC-77 ES	3000	10/91	93 (A90 D95)	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse				
Sony DTC 57 ES	1300	10/91	88 (A85/D90)	👂👂👂👂👂
Denon DTR-2000	1800	9/90	88 (A85/D90)	👂👂👂👂
Sony DTC-55 ES	1500	9/90	88 (A85/D90)	👂👂👂👂
Technics SV-DA10	1600	9/90	88 (A85/D90)	👂👂👂👂
Aiwa HD-S 100	1000	1/92	85 (A80/D90)	👂👂👂👂
Sony DTC 670	1000	1/92	85 (A80/D90)	👂👂👂👂
Kenwood DX-7030	1800	11/91	85 (A80/D90)	👂👂👂👂
Aiwa HD-S1	1500	12/90	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Casio DA-7	1500	11/91	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Grundig DAT-9009	2400	5/91	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Hitachi DAT-88	2000	12/90	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
JVC XD-Z1010	3000	10/91	83 (A80 D85)	👂👂👂👂
JVC XD-Z505	1500	5/91	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Philips DAT 850	1700	5/91	83 (A80 D85)	👂👂👂👂
Pioneer D 500	1500	12/91	83 (A80 D85)	👂👂👂👂
Sony TCD-D3	1500	5/91	83 (A80 D85)	👂👂👂👂
Teac R-10	3500	5/91	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Aiwa XD S 260	1100	11/91	80 (A75/D85)	👂👂👂👂
Teac R1	11500	9/88	80 (A80 D80)	👂👂👂👂
Technics SV-MD1 (Mini-Dat)	4000	3/88	78	👂👂👂👂👂
Sony TCD-D10 (Mini-Dat)	4500	4/88	78	👂👂👂👂
Oberklasse				
Casio DA-1 (Mini-Dat)	2300	4/88	73	👂👂👂👂

Cassettenrecorder

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Nakamichi Dragon	**4150**	**6/86**	**90**	👂👂👂👂👂
Nakamichi CR 4E	2000	1/89	85	👂👂👂👂👂
Revox B 215	3000	6/86	85	👂👂👂👂👂
Harman Kardon TD 4800	2800	4/91	85	👂👂👂👂
Nakamichi Cassette Deck 1	1500	2/91	85	👂👂👂👂
Aiwa Excelia XK-009	1500	1/89	80	👂👂👂👂
Akai GX-75	1000	2/89	80	👂👂👂👂
Akai GX-95	1300	1/89	80	👂👂👂👂
Onkyo TA-2570	1000	2/89	80	👂👂👂👂
Pioneer CT-900S	1100	7/91	80	👂👂👂👂
Teac V-7000	1200	2/91	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
Denon DRM-800A	900	7/91	75	👂👂👂👂
NAD 6100	900	5/89	75	👂👂👂
Aiwa AD-F 800	700	1/90	70	👂👂👂
Akai GX-65	800	5/90	70	👂👂👂
Fine Arts CT-905	1000	10/90	70	👂👂👂
Kenwood KX-4520	700	5/90	70	👂👂👂
NAD 6340	800	8/89	70	👂👂👂
Nakamichi Cassette Deck 2	1000	7/91	70	👂👂👂
Onkyo TA-2760	800	4/91	70	👂👂👂
Technics RS-B 765	800	10/90	70	👂👂👂
Technics RS-B 965	1000	7/91	70	👂👂👂
JVC TD-V 621	900	5/90	65	👂👂👂
Teac V-3000	700	4/91	65	👂👂👂
Yamaha KX-930	1000	10/90	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Fine Arts CCT 903 (Doppeldeck)	1100	1/88	60	👂👂👂
Philips FC 870	800	5/90	60	👂👂
Rotel RD 865	880	12/89	60	👂👂
Telefunken MC 990	800	4/91	60	👂👂
Akai GX-32	600	8/88	55	👂👂👂

▷

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Onkyo TA 2750	600	10/90	55	♪♪♪
Toshiba PC5847F	800	2/89	55	♪♪
Yamaha KX-530	700	5/90	55	♪♪
NAD 6325	500	10/89	50	♪♪
Pioneer CT-449	500	10/91	50	♪♪
Technics RS B565	500	1/91	50	♪♪
Technics RS-B665	600	10/90	50	♪♪
Technics RS BX 606	500	10/91	50	♪♪
Aiwa AD F 600	500	1/91	45	♪♪
Kenwood KX-5030	500	10/91	45	♪♪
Onkyo TA-2820	400	10/91	45	♪♪
Onkyo TA-2830	550	10/91	45	♪♪
Pioneer CT-339	400	10/91	45	♪♪
Sony TC-K 370	300	12/91	45	♪♪
Uher UCT-237 C	300	10/91	45	♪♪
Aiwa AD F410	300	10/91	40	♪♪
Dual CC 5850 RC	500	1/91	40	♪♪
Pioneer CT-W350 R	400	12/91	40	♪♪
Sansui D X211HX R	550	1/91	40	♪♪
Technics RS-TR 355 (Doppeldeck)	700	3/90	40	♪♪
Luxman K-111	550	11/88	35	♪♪
Samsung RS-1200 D	400	12/91	35	♪♪
Soundwave D-700	200	12/91	35	♪♪
Telefunken HC 680	300	3/90	35	♪♪
Universum C 4315	300	12/91	35	♪♪
Standardklasse				
JVC TD-X 335	400	8/90	30	♪
Teac V-285CHX	300	8/90	30	♪

Digital/Analog-Wandler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DC-81L	**10000**	**1/89**	**105**	♪♪♪♪♪
Stax DAC-L1t	17000	11/89	105	♪♪♪♪♪
Technics SH-X1000	10000	9/90	105	♪♪♪♪♪
Madrigal Proceed	3600	12/90	100	♪♪♪♪♪
Nakamichi 1000p	10000	4/89	100	♪♪♪♪♪
Marantz CDA-94	2500	9/88	95	♪♪♪♪♪
Meridian 606	4250	3/91	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Arcam Delta Black Box 3	1475	10/91	85	♪♪♪♪
Arcam Delta Black Box II	1450	12/90	85	♪♪♪♪
Audio Alchemy DDEv1.0	1200	10/91	85	♪♪♪♪

Tragbare Cassettenspieler

Einordnung nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). Die Punkte in Klammern geben die Bewertung mit Originalhörern an.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Sony WM D6C	850	11/86	80	♪♪♪♪
Oberklasse				
Sony WM D3	700	11/86	65	♪♪♪
Mittelklasse				
Sony WM-DDI	200	5/88	60 (50)	♪♪♪
Aiwa HS-JX 303	600	5/90	60 (55)	♪♪
Aiwa HS-JX505	600	5/91	60 (50)	♪♪
Aiwa HS-P505	200	5/91	60 (45)	♪♪
Aiwa HS-PX 303	400	5/90	60 (55)	♪♪
Panasonic RQ-S45	300	5/91	60 (50)	♪♪
Sony WM-702	400	5/91	60 (50)	♪♪
Sony WM-DD9	700	5/91	60 (50)	♪♪
Toshiba KT-4177	340	5/88	60 (50)	♪♪
Aiwa HS-PC 202 MII	180	5/91	55 (50)	♪♪
Aiwa HS-PL 555	350	5/91	55 (50)	♪♪
Aiwa HS-T 202	430	4/89	55 (45)	♪♪
JVC CX-R 9	600	5/90	55 (45)	♪♪
Panasonic RQ-JA 160	400	4/89	55 (40)	♪♪
Panasonic RQ-S11	250	12/90	55 (50)	♪♪
Sanyo ES-P7	400	5/91	55 (45)	♪♪
Sanyo JJ-P100	450	4/89	55 (40)	♪♪
Sanyo JJ-P101	350	5/90	55 (40)	♪♪
Sharp JC 272H	400	4/89	55 (40)	♪♪
Sharp JC-K 99	400	5/90	55 (45)	♪♪
Sony WM 150	400	4/89	55 (45)	♪♪
Sony WM F66	350	5/88	55 (45)	♪♪
JVC CX 9	400	4/89	50 (35)	♪♪
JVC CX-F3 K/G	180	4/89	50 (40)	♪♪
Panasonic RQ P 303	180	5/90	50 (40)	♪♪
Toshiba KT-4078	400	4/89	50 (35)	♪♪
Toshiba KT 4568	230	4/89	50 (35)	♪♪
Sony WM-2091	200	12/90	45 (40)	♪♪
Toshiba KT-4249	200	5/90	45 (35)	♪♪
Philips D 6595	180	4/89	45 (30)	♪
Sanyo JJ-F70	200	5/91	40 (25)	♪♪
Sony WM-F2078	350	5/91	40 (25)	♪♪
Sony WM FX43	250	5/91	40 (-)	♪♪
Grundig Beatboy 280	280	5/90	40 (30)	♪
Panasonic RX-SR 39	200	4/89	40 (25)	♪
Philipps AQ 6599	250	5/90	40 (25)	♪
Sony WM-AF 6S	280	5/90	40 (30)	♪
Aiwa HS-G 53 MkII	70	12/90	35 (30)	♪
Aiwa HS-T 50	170	12/90	35 (30)	♪
Standardklasse				
Aiwa HS-G 56 MkII	80	12/90	30 (25)	♪
Grundig Beat Boy 180	100	12/90	30 (20)	♪
ITT-Nokia Flirt 981C	80	12/90	30 (20)	♪
JVC CX-6	150	5/90	30 (25)	♪
Sanyo JJ-P 60	140	5/90	30 (25)	♪
Sanyo MGR 800D	250	5/91	30 (25)	♪
Sony WM-2055	100	12/90	30 (25)	♪
Sony WM-B 602	200	5/90	30 (25)	♪
Panasonic RQ-P 165	100	12/90	25 (20)	♪
Sony WM-DD11	130	12/90	25 (20)	♪
Universum CP 1099	80	12/90	20 (5)	♪
Universum CPR 1891	30	12/90	20 (5)	♪

Cassetten

Modell	Preis	Typ	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Denon HD-MS	9,50	IV	10/91	76	♪♪♪♪
That's Suono	19,00	IV	10/91	76	♪♪♪♪
Oberklasse					
Maxell XL II	4,50	II	10/91	75	♪♪♪
Maxell MX-S	9,50	IV	10/91	74	♪♪♪♪
Sony Met. Mast.	19,00	IV	10/91	74	♪♪♪♪
Sony Metal XR	6,00	IV	10/91	73	♪♪♪
That's CD IV F	12,00	IV	10/91	73	♪♪♪
Maxell MX	6,00	IV	10/91	72	♪♪♪
Sony Esprit I	4,50	II	10/91	71	♪♪♪
Maxell XL II S	5,50	II	10/91	70	♪♪♪
TDK MA-XG	19,00	IV	10/91	70	♪♪♪
Denon MG-X	16,00	IV	10/91	69	♪♪♪
Fuji JP II	4,00	II	10/91	69	♪♪♪
Denon HD 7S	5,00	II	10/91	68	♪♪♪
Fuji JP II x Pro	6,00	II	10/91	68	♪♪♪
Sony UX S	4,00	II	10/91	68	♪♪♪
Sony UX-WM	4,00	II	10/91	68	♪♪♪
TDK SA-X	5,00	II	10/91	68	♪♪♪
Sony UX Pro	6,00	II	10/91	67	♪♪♪
TDK MA-X	11,00	IV	10/91	67	♪♪♪
Fuji JP II x	5,00	II	10/91	66	♪♪♪
JVC XF-IV	12,00	IV	10/91	66	♪♪♪
Sony UX Turbo	3,50	II	10/91	66	♪♪♪
TDK SA	4,00	II	10/91	66	♪♪♪
TDK SF	5,00	II	10/91	66	♪♪♪
RAKS Cabrio	4,50	II	10/91	65	♪♪♪
TDK MA	7,00	IV	10/91	65	♪♪♪
BASF CR Maxima	5,50	II	10/91	64	♪♪♪
That's VX	4,00	II	10/91	64	♪♪♪
BASF CR Super	4,50	II	10/91	62	♪♪♪
JVC UF II	4,00	II	10/91	62	♪♪♪
That's CD II F	6,00	II	10/91	62	♪♪♪
Maxell SX	5,00	II	10/91	61	♪♪♪
Scotch XS II	3,00	II	10/91	61	♪♪
Sony UX	3,50	II	10/91	61	♪♪♪
Mittelklasse					
JVC UFII-S	5,00	II	10/91	59	♪♪♪
PDM CDX	3,50	II	10/91	59	♪♪♪
RAKS SD SX	4,00	II	10/91	59	♪♪♪
That's CD/MH	7,00	II	10/91	59	♪♪♪
Scotch XS II SP	4,00	II	10/91	58	♪♪♪
PDM CD	3,00	II	10/91	57	♪♪♪
Scotch XS II S	4,00	II	10/91	56	♪♪♪
Philips MCX	5,00	II	10/91	55	♪♪♪
Philips UCX	4,00	II	10/91	52	♪♪
BASF CR Extra	3,50	II	10/91	51	♪♪
RAKS HD II	3,00	II	10/91	43	♪♪

Autolautsprecher

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Infinity CS-I Kappa 2	1300	3/89	90	♪♪♪♪
MB QM 335 CS	1200	3/89	80	♪♪♪♪
Oberklasse				
MB Soundboard QM 124 SC (3)	2900	2/90	75	♪♪♪
Concorde Soundboard Golf II (1)	2000	2/90	70	♪♪♪
Concorde Soundboard Kadett (2)	2000	2/90	70	♪♪♪
Kenwood-Board/Golf II 3-Wege	2000	2/90	70	♪♪♪
Mac Audio MAC 45	1500	3/89	70	♪♪♪
Canton Set 400	430	3/89	65	♪♪♪
Mac Audio MAC 57 (14)	600	4/91	65	♪♪♪
Mac Audio ML-1709 (18)	200	6/91	65	♪♪♪
Macrom 166 M	420	3/89	65	♪♪♪
Mittelklasse				
Blaupunkt XL 2015	470	3/89	60	♪♪♪
Infinity RS 52 Kappa (5)	300	4/90	60	♪♪♪
Infinity RS 62 Kappa	450	3/89	60	♪♪♪
Kenwood KFC-S160 (15)	350	4/91	60	♪♪
Macrom 50 18 (15)	190	4/91	60	♪♪
Blaupunkt CL 1612	200	3/89	55	♪♪♪
Magnat CAR 200M	280	3/89	55	♪♪♪
Grundig L 176, LU 35 (14)	170	4/91	55	♪♪
Grundig L 186-2 (14)	215	4/91	55	♪♪
Mac Audio ML 1007 B (11)	200	8/90	55	♪♪
Mac Audio ML 1209B (16)	200	5/91	55	♪♪
Magnat Driver 130 (5)	150	4/90	55	♪♪
Philips EF-5060 MkII (19)	140	6/91	55	♪♪
Audi Delta Soundsystem	1600*	6/90	50	♪♪
Autosound Best.-Nr. 540930150 (14)	200	4/91	50	♪♪
Autosound Best.-Nr. 544830155 (15)	200	4/91	50	♪♪
Autosound Best.-Nr. 540930140 (14)	160	4/91	50	♪♪
Blaupunkt SCL 080	170	3/90	50	♪♪
Grundig L 171-2 (16)	150	5/91	50	♪♪
Mac Audio ML 1007A (7)	200	6/90	50	♪♪
Mac Audio ML 1607 (8)	200	7/90	50	♪♪
Macrom Canget 114 (1)	160	2/90	50	♪♪
Macrom Canget 119 (3)	180	2/90	50	♪♪
Philips Pro 502 Mk II	250	3/89	50	♪♪
Philips Pro 535 Mk II (4)	230	3/90	50	♪♪
Pioneer TS-D 130	250	3/89	50	♪♪
Pioneer TS-H 125 (3)	200	2/90	50	♪♪
Pioneer TS-H 135	200	4/90	50	♪♪
AIV 280794 (8)	170	7/90	45	♪♪
Blaupunkt CL 082 (4)	170	2/90	45	♪♪
Blaupunkt SCL 079 (11)	160	8/90	45	♪♪
Grundig L U 3013	230	3/89	45	♪♪
Kenwood KFC-1682	200	3/89	45	♪♪
Mac Audio ML 1213 B	250	2/90	45	♪♪
Mac Audio ML 1010 (16)	200	5/91	45	♪♪
Macrom Canget 112 M + HT 112	190	2/90	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (9)	170	7/90	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (10)	170	7/90	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (11)	170	8/90	45	♪♪
Macrom Canget 213 M	200	3/90	45	♪♪
Magnat Driver 100 (2)	100	2/90	45	♪♪
MB QM 120 K	200	3/89	45	♪♪
MB QM 215	500	2/90	45	♪♪
Philips EF 5045 MkII (18)	150	6/91	45	♪♪
AIV 50 Best.-Nr. 280029 K (2)	130	2/90	40	♪♪
Autosound Best.-Nr. 50.1990.10	235	2/90	40	♪♪
Autosound Honeycomb Best.-Nr. 50 1940.15	155	2/90	40	♪♪
Honda Accord V/H (8)	ab Wk.	7/90	40	♪♪
Infinity RS 462 Kappa (1)	200	2/90	40	♪♪
Mac Audio ML-1007 A (19)	200	6/91	40	♪♪
Mac Audio ML 1010 (10)	250	7/90	40	♪♪
Mac Audio ML 1607 (9)	200	7/90	40	♪♪
Macrom Canget 210 C (6)	170	5/90	40	♪♪
Rainbow DC 120 DB	120	2/90	40	♪♪
Panasonic EAB-D 16	200	3/89	40	♪
AIV 280794 K (9)	170	7/90	35	♪♪
AIV Green Power Best.-Nr. 200570	200	2/90	35	♪♪
AIV Green Power Best. Nr. 270029	200	2/90	35	♪♪
Autosound Best.-Nr. 50 1830 08	130	2/90	35	♪♪
Ford 5021918/19 V/H (6)	100	5/90	35	♪♪
Mac Audio ML 10078 (17)	200	5/91	35	♪♪

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Magnat Driver 100 (10)	100	7/90	35	👂👂
Philips EA 3152 53 V H (6)	90	5/90	35	👂👂
Pioneer TS-H106 (17)	200	5/91	35	👂👂
Renault 7700750-603 (18)	100	6/91	35	👂👂
Standardklasse				
Autosound Best.-Nr. 50.1830 24	130	2/90	30	👂👂
Autosound Best.-Nr. 50.1840 24	115	2/90	30	👂
Mac Audio ML 1007A (13)	200	3/91	30	👂
Mac Audio ML 1010 (12)	250	3/91	30	👂
Macrom 50 10 (12)	160	3/91	30	👂
Pioneer TS-H465 (17)	190	5/91	30	👂
Autosound Best.-Nr. 512130120 (12)	80	3/91	25	👂
Opel SC 202 (13)**	560	3/91	25	👂
Philips EA 3158.00 (12)	80	3/91	25	👂

Fahrzeugspezifisch für: (1) Golf II, (2) Kadett, (3) DB W-124, (4) BMW Dreierreihe, (5) Peugeot 205, (6) Ford Fiesta; (7) Audi 80; (8) Honda Accord; (9) Mazda 626; (10) Toyota Corolla; (11) Mercedes 190; (12) Fiat Uno; (13) Opel Corsa; (14) 5er-BMW; (15) Opel Omega; (16) Mercedes T-Reihe; (17) VW Passat Variant; (18) Renault Espace; (19) Mitsubishi Pajero; * nur in Verbindung mit Autoradio Delta erhältlich; ** nur mit Autoradio SG 202

Autoradios

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang Cassette (C)*, *Klang Tuner (T)* und *Empfang (E)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Blaupunkt Heidelberg RCM 40	**1100**	**2/91**	**87 (C85/T85/E90)**	👂👂👂👂
Becker Mexico Diversity	2200	8/90	85 (C80/T85/E90)	👂👂👂👂👂
Blaupunkt Berlin IQR 88	2000	3/88	85 (C80/T85/E90)	👂👂👂👂👂
Blaupunkt Bremen SQR 49	1100	2/90	85 (C85/T85/E85)	👂👂👂👂👂
Blaupunkt Köln RCM 40	1250	5/91	85 (C85/T85/E85)	👂👂👂👂
BMW/Becker Bavaria (Business)	1000	3/90	85 (C85/T85/E85)	👂👂👂👂
Becker Europa 749	850	2/90	82 (C80/T85/E85)	👂👂👂👂
Blaupunkt Nashville	900	2/89	82 (C80/T80/E85)	👂👂👂👂
Kenwood KRC 951R	1000	5/91	82 (C85/T80/E80)	👂👂👂👂
Mac Audio M-X7	800	2/89	82 (C85/T80/E80)	👂👂👂👂
Blaupunkt Sylt SQM 108	700	2/88	80 (C T80/E80)	👂👂👂👂👂
Blaupunkt Montreux	900	2/89	80 (C75/T80/E85)	👂👂👂👂
Grundig 5500 RDS	1300	7/90	80 (C80/T80/E80)	👂👂👂👂
Mac Audio M-X8	800	2/91	80 (C80/T80/E80)	👂👂👂👂
Kenwood KRC 888-D	1000	2/90	78 (C85/T70/E75)	👂👂👂👂
Mac Audio M-X10	1500	2/88	78 (C80/T80/E75)	👂👂👂👂
Pioneer KEH-8080 SDK	950	3/88	78 (C80/T75/E80)	👂👂👂👂
Pioneer KEH-M5000 SDK	1000	2/91	78 (C80/T80/E75)	👂👂👂👂
Philips DC 682	950	4/89	78 (C75/T80/E80)	👂👂👂
Oberklasse				
Blaupunkt Coburg SQR 49	500	2/90	75 (C75/T70/E80)	👂👂👂👂
Mac Audio MX 6	700	2/90	75 (C80/T70/E75)	👂👂👂👂
Nakamichi TD 400 PA 200	2200	1/87	75 (C85/T70/E70)	👂👂👂👂
JVC KS RG5	900	5/91	75 (C80/T70/E75)	👂👂👂
Pioneer KEH 4000 RDS	750	6/90	75 (C80/T75/E70)	👂👂👂
Grundig WKC 3860 VD	800	3/88	73 (C70/T70/E80)	👂👂👂👂
Alpine 7380M Endstufe 3501	950	4/90	73 (C80/T70/E70)	👂👂👂
Kenwood KRC 651D	700	7/90	72 (C70/T70/E70)	👂👂👂
Panasonic CQ-RD 10EN	800	5/90	72 (C70/T75/E70)	👂👂👂
Grundig WKC 2845VD PA 200	1200	4/88	70 (C75/T70/E65)	👂👂👂👂
Philips DC 685	900	3/88	70 (C70/T70/E70)	👂👂👂👂
Blaupunkt Düsseldorf SQR 49	600	7/90	70 (C65/T70/E75)	👂👂👂
Clarion CRH81R	800	2/91	70 (C75/T65/E70)	👂👂👂
Panasonic CQ-RD 05EN	600	2/91	65 (C65/T60/E70)	👂👂👂
Blaupunkt Freiburg	500	2/89	63 (C55/T70/E65)	👂👂👂
Macrom 32 60D	800	2/91	63 (C70/T60/E60)	👂👂👂
Philips DC 697	600	2/91	63 (C65/T65/E60)	👂👂👂
Alpine 7190M	500	2/91	62 (C60/T65/E60)	👂👂👂
Sony XR-5052	500	2/90	62 (C55/T65/E65)	👂👂👂
Mittelklasse				
Fisher AX 865	750	2/89	60 (C65/T55/E60)	👂👂👂
Gelhard GXR 890 QM	700	2/89	60 (C70/T55/E55)	👂👂👂
Grundig WKC 2070VD	500	4/88	60 (C70/T60/E50)	👂👂👂
Philips DC 656	400	7/90	60 (C60/T60/E60)	👂👂
Ford E-SRT22DPS-700	460	5/90	60 (C50/T65/E65)	👂👂
Kenwood KRC-351D	500	2/91	60 (C60/T60/E60)	👂👂
Panasonic CQ H 04	400	2/90	60 (C55/T60/E65)	👂👂
Pioneer KE-3700 SDK	450	2/91	60 (C65/T55/E60)	👂👂
Philips DC-686	550	2/90	56 (C65/T60/E50)	👂👂👂
Pioneer KE-3090 SDK	550	2/89	58 (C55/T60/E60)	👂👂👂
Roadstar RC-837	450	7/90	58 (C60/T60/E55)	👂👂
Grundig 2841 VD	550	2/89	55 (C55/T55/E55)	👂👂👂
JVC KS-R600	500	2/91	55 (C55/T55/E55)	👂👂
Kenwood KRC-464 D	500	2/89	53 (C50/T55/E55)	👂👂👂
Gelhard GXR 966S	500	2/91	52 (C50/T50/E55)	👂👂
Auto Sound A560	500	2/89	48 (C55/T45/E45)	👂👂

Auto-CD-Spieler mit Radio

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, *Klang Tuner (T)*, *Empfang (E)* und gegebenenfalls *Klang Cassette (C)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Blaupunkt New York SCD 08	**1800**	**4/89**	**92 (CD90/T90/E95)**	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity CD	3000	2/90	88 (CD90/T85/E90)	👂👂👂👂👂
Pioneer DEH-700SDK	1000	8/90	85 (CD95/T80/E80)	👂👂👂👂
Pioneer KEX-M700SDK/CDX-M100 (Wechsler)	2700	2/88	83 (CD90/T75/E85/C80)	👂👂👂👂👂
Blaupunkt München SCD 09	1000	2/90	83 (CD85/T80/E85)	👂👂👂👂
Alpine 7910M/3517	2150	2/88	80 (CD90/T75/E75)	👂👂👂👂
Philips DC 984	2000	8/90	80 (CD90/T75/E75)	👂👂👂👂
Oberklasse				
JVC XL-C30 KS-A20	2900	4/88	75 (CD85/T75/E65)	👂👂👂👂
Panasonic CQ-DP26	1300	4/89	73 (CD95/T65/E60)	👂👂👂👂
Blaupunkt Hannover SCD 08	1500	4/89	73 (CD85/T70/E65)	👂👂👂
Kenwood KDC-740	900	4/91	73 (CD85/T70/E65)	👂👂👂
Alpine 7906R 3542	1900	4/91	70 (CD90/T60/E60)	👂👂👂
JVC XL-G 3500	1000	4/91	70 (CD85/T65/E60)	👂👂👂
Sony CDX-7562/XM-3520	1400	4/91	70 (CD90/T60/E60)	👂👂👂
Clarion CDC-7000	1600	4/89	68 (CD85/T60/E60)	👂👂👂
Gelhard GXD 737	1300	4/89	67 (CD85/T60/E55)	👂👂👂

Auto-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Blaupunkt CDP 05	1600	1/87	90	👂👂👂👂👂
Pioneer CDX-2	1400	1/87	90	👂👂👂👂👂
Sony CD-X11	800	4/89	85	👂👂👂👂

Auto-DAT-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Alpine DAT 5700	2500	2/88	90	👂👂👂👂👂
Blaupunkt DTP 08	3000	4/89	90	👂👂👂👂👂
JVC KS-D1	3000	6/88	90	👂👂👂👂👂
Oberklasse				
Kenwood KDT-99	3500	12/87	80	👂👂👂👂

Auto-Endstufen

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Kenwood KAC-1020	**1600**	**4/89**	**100**	👂👂👂👂👂
Kenwood KAC-920	900	2/88	95	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse				
Blaupunkt BSA 247	700	4/89	90	👂👂👂👂👂
Concord CA 200-2	1300	4/89	90	👂👂👂👂👂
Sony XM 801	750	4/89	90	👂👂👂👂👂
Precision Power 5075DX	2500	2/91	90	👂👂👂👂
Sony XM 5520	600	6/91	85	👂👂👂👂
Blaupunkt BQA 208	600	6/91	80	👂👂👂👂
Oberklasse				
Pioneer GM 2000A	600	6/91	75	👂👂👂
Mac Audio MP-120	450	6/91	70	👂👂👂
Macrom 42.05	500	6/91	70	👂👂👂

Die AUDIO-Referenzgeräte und -platten

Lautsprecher

Infinity IRS Beta/B&W Matrix 800
(35 000/30 000 Mark pro Paar), Passivlautsprecher mit exzellenter Luftigkeit und tiefster Baßwiedergabe/phänomenaler Dynamik und vorbildlicher Neutralität.

Vorverstärker

Mark Levinson No. 265, Phono Pre-Amp No. 255
(24 500 Mark), überaus homogenes CD-, extrem präzises Phono-Klangbild.

Endstufen

FM Acoustics FM 811/Krell MDA 500
(62 000/33 000 Mark), extrem sauber und kraftvoll, hervorragende Präzision selbst mit hohen Pegeln.

CD-Spieler

Accuphase DP-80L/DC-81L
(16 500 Mark), zur Zeit der am besten klingende CD-Spieler, perfekt verarbeitet.

Cassettenrecorder

Nakamichi Dragon
(4150 Mark), vielfältige Einmeßmöglichkeiten, vollautomatische Azimutkorrektur, bester Klang.

Tuner

Wieschhoff/Restek FM 3003
(12 000 Mark), extrem empfangsstark, hervorragende Klangeigenschaften.

Analogplattenspieler

SME Modell 30
(50 000 Mark mit Tonarm SME Series V), massives Laufwerk mit ölbedämpften Subchassis, die Kompromißlose Maschine für Plattenwiedergabe.

Tonabnehmer

Clearaudio Accurate
(5000 Mark), außergewöhnlich homogen, exzellentes Impulsverhalten, enorm transparent.

Compact-Discs

Prime Cuts
(Sheffield CD PC 1), Pop/Jazz-Sampler mit zwölf Leckerbissen. Die live auf Zweispur-Master mitgeschnittenen Takes prüfen vor allem Impulsivität und Stimm-Bildung von Anlagen.

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
(DG Archiv 423232-2, 2 CDs), die Einspielung analysiert mit funkelnden Original-Instrumenten, einem superben Chor und brillanten Solisten die detailgetreue Wiedergabe.

Mahler, Symphony No. 4
(Denon 33C37-7952), sehr luftig und homogen, Auflösungsvermögen und Dynamikverhalten jeder Anlage werden auf eine harte Probe gestellt.

Stakkato 3
(CD 27 000 428 A)[1], realistische Digitalaufnahmen von Instrumenten, Alltagsgeräuschen und Testsignalen, ideal zum Check der HiFi-Anlage.

Chesky Jazz
(Chesky/Inakustik JD 37 G/F), sehr räumliche Aufnahmen akustischer Instrumente mit fantastischer Auflösung in den Mitten und Höhen.

Analogplatten

Paul Simon, Graceland
(WB 925 447-1), Männerchöre müssen räumlich klar gegliedert werden, extreme Baßimpulse stellen hohe Ansprüche an die Impulsfestigkeit.

Gian Giacomo Carissimi: Jephta
(Psalmen, Atr Mastercut 006), den Jubelchor und bis an die Abtastgrenze geschnittenen Gesangssolisten prüfen Fein- und Grobdynamik.

Gregorio Paniagua, La Folia
(Harmonia Mundi HM 1050), vielseitig instrumentiert, sehr perspektivisch aufgenommen, Anlage muß extreme Dynamikunterschiede verarbeiten.

[1] Zu bestellen über: PHONO Versand-Service, Postfach 9000, 7107 Neckarsulm

Audio CHECK

Europas größtes HiFi-Magazin bietet Ihnen einen einzigartigen Service – den AUDIO-Check. Unter dieser Rubrik finden Sie nicht nur alle interessanten Geräte-Neuheiten auf einen Blick, sondern schon die ersten Testergebnisse. So nennt AUDIO in den Kurztests für jedes Modell die wichtigen Daten, liefert praxisgerechte Meßwerte, beschreibt Klangeindrücke, beurteilt Ausstattung, Bedienung und Verarbeitung.

CHECK 1

Zwei-Wege-Lautsprecher Beck Bk 1



Ist die aber süß! Diese Bemerkung bringt's auf den Punkt: Die schanke, zierliche Zwei-Wege-Standbox von Helmut Beck aus Hammelburg stellt mit gerade 17 Zentimetern Breite niemanden vor Platzprobleme. Den zwangsläufig winzigen 11er Tief-/Mitteltöner unterstützt so eine Baßreflexöffnung. Das Polypropylen-Chassis übergibt die Arbeit oberhalb 2600 Hertz ziemlich abrupt – 24 Dezibel Flankensteilheit – an eine 25-Millimeter-Gewebekalotte. Die Verarbeitungsqualität überzeugt rundum: Gerundete Kanten, paarweise ausgesuchte Furniere, bündig in der Schallwand eingelassene Chassis und ein vergoldetes Bi-wiring-Terminal weisen schon äußerlich auf highendige Weihen hin. Daß dann bei kernigen Baßattacken der Tiefgang fehlte, ist bei dieser Membranfläche nur allzu verständlich. Doch mit luftigen Höhen und einem breiten Panorama ließ sie solch profane Einschränkungen schnell vergessen. Deshalb gilt für die leider recht wirkungsgradschwache Bk 1: Platz ist in der kleinsten Hütte. *tob*

Paarpreis	2800 Mark
Maße	B 16,6 × H 82,6 × T 21 cm
Ausführung	Esche grau Furnier
Hersteller	Beck Elektroakustik 8783 Hammelburg
Garantie	60 Monate
AUDIO kennzahl	**64**

CHECK 2

CD-Player Sony CDP-395

Mit einer ganzen Phalanx von Knöpfchen bewehrt, zieht der 400 Mark teure CDP-395 ins Rennen um die Käufergunst. Die anvisierten Kunden werden so den fehlenden Digitalausgang sicher verschmerzen und sich statt dessen an den mannigfaltigen Programmier- und Editfunktionen ergötzen. 10er Tastatur, Peak-search und Shuffle-Play lassen Zeitgenossen mit ausgeprägtem Spieltrieb immer wieder gern zu der mitgelieferten Fernbedienung greifen. Bedienungselemente und Schubladenmechanik machen einen ausgereiften und zuverlässigen Eindruck, so daß auch nach Ablauf der sechsmonatigen Garantiezeit der Hörspaß ungetrübt bleiben sollte. Für den sorgt auf technischer Seite einer der CXD-2552-Q-Chips, von denen zwei oder vier sauch in den edleren Produkten des Hauses für die Digital-/Analog-Wandlung sorgen.

Klanglich glänzt der Sony mit schöner Detailauflösung und guter Räumlichkeit. Lediglich das Baßfundament baut er nicht allzu kräftig unter die ausgewogenen Mitten und Höhen. Trotzdem bietet der CDP-395 viel Player fürs Geld. *mjs*

Preis	400 Mark
Maße	B 430 × H 100 × T 280 mm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Sony 5000 Köln 30
Garantie	6 Monate

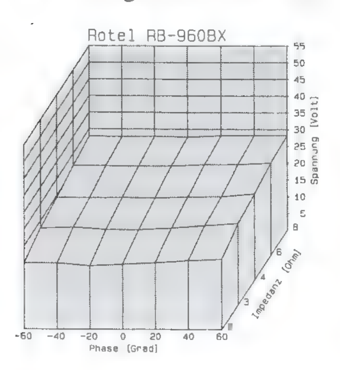
CHECK 3

Vorverstärker Rotel RC-960BX Endverstärker Rotel RB-960BX

Einen noblen, wenn auch keinen edlen Eindruck hinterläßt die gerade 1300 Mark teure Vor- und Endverstärkerkombination RC- und RB-960BX von Rotel. Die gegenüber den Vorgängermodellen weitgehend neuentwickelte Elektronik hat auf den weiträumigen Platinen massig Platz, zumal die Netzteile nicht gerade üppig ausfallen.

Eine Augenweide für Puristen ist die Endstufe. Außer „Power" gibt's nichts aus- oder anzuknipsen. Aber auch bei der Vorstufe, wo Knöpfchenzähler sonst zumindest hinter Blenden und Klappen fündig werden, übt sich der karg ausgestattete Rotel in Zurückhaltung.

An musikalischer Information dagegen hält der Rotel vor allem bei CDs und über den Phono-MC-Eingang kaum etwas zurück. Er liefert ein angenehm warmes und neutrales Klangbild. Der MM-Eingang serviert im Vergleich musikalische Schonkost, komplexe Orchesterpassagen erklangen etwas kalorienarm. Wer seine Platten also nicht unter die Nadel eines MM-Systems legen muß und mit der dürren Ausstattung leben kann, findet mit der Rotel-Kombi einen preisgünstigen Spielpartner. *mjs*





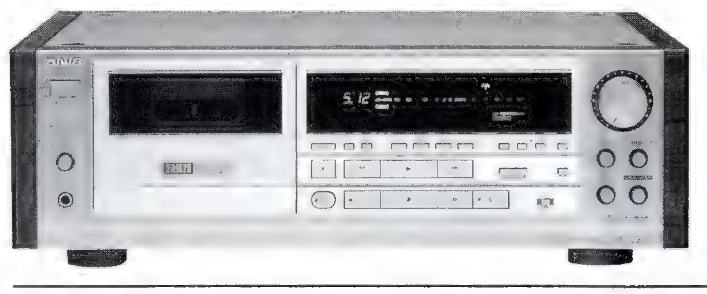
Preis	Vorstufe: 600 Mark Endstufe: 700 Mark
Maße	Vorstufe B 440 × H 700 × T 280 mm Endstufe B 440 × H 900 × T 320 mm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Rotel (4802 Halle/Westfalen)
Garantie	24 Monate
AUDIO Kennzahl	**59**



CHECK 4

Cassetten-Recorder Aiwa XK-S 9000

Was soll denn das? Aiwa implantierte seinem 2000 Mark teuren Cassettendeck XK-S 9000 einen D/A-Wandler, der normalerweise in CD-Spielern werkelt. Der Grund: Aufnahmen von CD-Playern sollen direkt vom Digitalausgang des Spielers möglich sein. In diesem Fall wandelt dann der Aiwa höchstpersönlich. Ob das bei dem hohen Klangniveau



CHECK 5

Lautsprecher Klipsch kg 5.2

Auch wenn Hornvater Paul Klipsch nicht mehr selbst Hand anlegt, seinen Prinzipien bleibt auch Klipsch-Entwicklungschef Steve Hunter treu. Auf den ersten Blick eine Dreiwegbox, entpuppt sich der große Tieftöner beim genauen Hinsehen als Passivmembran – getreu dem Klipsch-Motto „Membranfläche ist durch nichts zu ersetzen" – außer durch ein Horn. Und das bearbeitet den Mittel- und Hochtonbereich in einer neuen Variante, dem Traktrix-Horn. Es soll eine frequenzunabhängige Richtwirkung haben und wesentlich geringere Verfärbungen aufweisen als seine Vorgänger. Geblieben ist jedenfalls der sehr hohe Wirkungsgrad, den die AUDIO-Kennzahl von 37 dokumentiert.



Im Hörraum ging's dann richtig zur Sache: Die kg 5.2 spielt mit Popmusik konkurrenzlos lebendig und dynamisch. Auch bei hohen Lautstärken schüttet sie brachiale Impulse noch locker aus dem Ärmel. Und die bei allen Hörnern gefürchteten Verfärbungen? Sie fallen gegenüber früheren Konstruktionen tatsächlich deutlich weniger auf – man kann sogar klassische Weisen damit hören. Aber die zählen nicht zu den Stärken der kg 5.2. Insgesamt spielt sie aber sehr ausgewogen und recht präzise, vor allem aber dynamisch und spritzig. Eine echte Klipsch also und für Rockfans eine Superbox. *neu*

Preis	3000 Mark/Paar
Maße	B 375 × H 851 × T 324 mm
Ausführung	schwarz/Eiche Walnuß geölt
Hersteller	Klipsch & Associates (HiFi House Magnum, 8500 Nürnberg)
Garantie	60 Monate
AUDIO Kennzahl	37

selbst günstiger CD-Spieler wirklich Sinn macht?

Ansonsten bietet der Bolide neben klassenüblichem Ausstattungskomfort den neuesten und wirksamsten Rauschkiller Dolby-S. Standesgemäß läßt er sich im Bias- und Rec-Level exakt auf die unterschiedlichen Bandsorten einmessen. Seine Verarbeitungsqualität, die robuste Mechanik sowie ein mustergültig abzulesendes Display sind über jeden Zweifel erhaben.

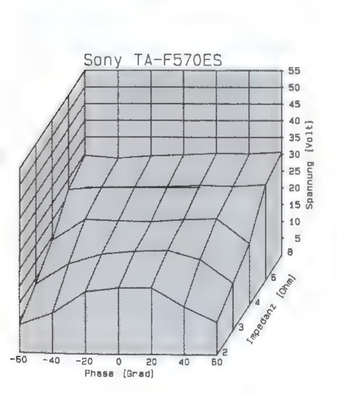
Im ersten Hörcheck inszenierte der Aiwa jegliche Musik knackig in Tieftonarealen und feinsäuberlich auflösend in Mitteltonlagen. Nur in obersten Gefilden wäre weniger Brillanz mehr gewesen. Unterschiede zwischen Fremd- und Eigenwandlung: kaum vernehmbar. *bb*

Preis	2000 Mark
Maße	B 466 × H 150 × T 415 mm
Ausführung	champagner
Hersteller	Aiwa (5000 Köln)
Garantie	24 Monate



Sony macht auf Understatement: Die Front des TA-F570ES birgt die selten benutzten Bedienelemente wie die Klangregler hinter einer schlanken Klappe im unteren Teil der Frontplatte. Es stehen reichlich Eingänge zur Verfügung: Bei Bedarf können ein Plattenspieler mit MM- oder MC-Tonabnehmer, drei Hochpegel- und zwei Bandgeräte angeschlossen werden. Die Anschlußklemmen eignen sich für große Kabelquerschnitte.





Der gesamte Elektronik-Aufbau im Inneren des Sony präsentiert sich übersichtlich gegliedert und servicefreundlich.

Aber auch die musikalischen Werte kommen bei diesem Boliden in der 700-Mark-Klasse nicht zu kurz: Vokalisten und Instrumente beließ er weitgehend ihre angestammten Klangfarben – auch wenn er insgesamt hier und da Details in einem minimal bedeckten Sound unterschlug. So ging der Sony-Vollverstärker eher milde mit den Höhen um und langte auch in Baß-Lagen recht tief, wenn auch nicht immer exakt konturiert zu – unterm Strich ein faires Angebot fürs Geld. *hph*

Preis	700 Mark
Maße	B 430 × H 150 × T 375 mm
Ausführung	schwarz/silber
Hersteller	Sony Deutschland (5000 Köln)
Garantie	24 Monate
AUDIO Kennzahl	57

Qual der Wahl: Die europäische Jury – links der Franzose Jean-Pierre Vitrac – sichtet die Entwürfe. Allein aus Europa kamen 189 Einsendungen.

Report: Sony Design Vision '91

Die Kunst der Stunde

Sony rief zum Design-Wettbewerb. Und 679 Jung-Designer aus aller Welt folgten dem Ruf.

Kenner der Szene wußten es schon vorher: „Wenn eine japanische Firma einen weltweiten Design-Wettbewerb ausschreibt, kann nur einer gewinnen – ein Japaner." So war's denn auch bei Sony. Allerdings spricht der japanische Sieger kein Wort japanisch.

Denn Norio Fujikawa, 21, der gemeinsam mit seinem Freund Eduardo Sciammarella, 21, für den Entwurf „Soundance" 10 000 Dollar Preisgeld in Empfang nehmen durfte, ist Amerikaner in der dritten Generation. Gemeinsam mit 16 weiteren Preisträgern aus aller Welt hatte Sony die beiden College-Boys nach

Fotos: Peter-M. Zettler (4), Sony



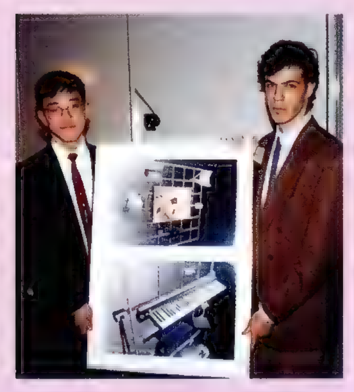
Nach der Wahl: In Mailand trafen sich die Europa-Sieger. Christian Winzen (vierter von links) bekam für seine Jukebox „Pluto X-RY 111" in Tokio einen 2000-Dollar-Preis.



Single: Für den Entwurf „eins" von Martin Middelhauve gab's ebenfalls 2000 Dollar.

Tokio eingeladen, wo Direktor Nobuyuki Idei, 54, die Sieger ehrte.

Mit dabei waren auch fünf deutsche Design-Studenten, die gemeinsam mit einem





Quintett: Die Sieger Norio Fujikawa (links) und Eduardo Sciammarella präsentieren ihr Audio-System „Soundance", darunter die Dritten, Julian Pahlow (rechts) Oliver Grabes mit „Dr. Jeckyll & Mr. Hyde". US-Boy Brian Channell holte mit „MLIO" Silber.

Schweden Europa vertraten. Und zwei von ihnen strahlten ganz besonders: Julian Pahlow, 25, und Oliver Grabes, 24. Die beiden Jung-Gestalter von der Offenbacher Hochschule kassierten für ihren highfidelen Allzwecktisch „Dr. Jeckyll & Mr. Hyde" den mit 6000 Dollar dotierten dritten Preis.

Aus den 679 Einsendungen zum Thema „Audio Lifestyle" hatten drei „lokale" Jurys aus den Blöcken Amerika, Europa sowie Asien, Ozeanien und Afrika jeweils fünf Entwürfe herausgefiltert, die dann in Tokio ein internationales Preisgericht einer letzten Prüfung unterzog.

Dabei fielen vor allem die doch spezifischen Stile aus den einzelnen Kontinenten auf. So gestalteten vor allem die Europäer ihre Entwürfe unter dem Gesichtspunkt der Machbarkeit, während die Amerikaner eher dem High-Tech-Götzen huldigten und sich die Asiaten am jeweiligen kulturellen Erbe orientierten.

So sah denn Sony-Direktor Idei in den prämierten Objekten „wertvolle Gedanken-Nahrung für zukünftige Design-Richtungen". Und Amerikas Designer-Denkmal Syd Mead erkannte neidlos, daß „die Zukunft von Audio-Lifestyle in guten Händen ist".

Bleibt zu hoffen, daß die Haus-Designer die Kunst der Stunde nutzen werden. Denn es wäre zu schade, wenn solche Wettbewerbe nur l'art pour l'art wären. *Peter-M. Zettler*



Transrotors neues Schmuckstück „Iron" kostet 2400 Mark.

Vorstellung: Transrotor-Plattenspieler.

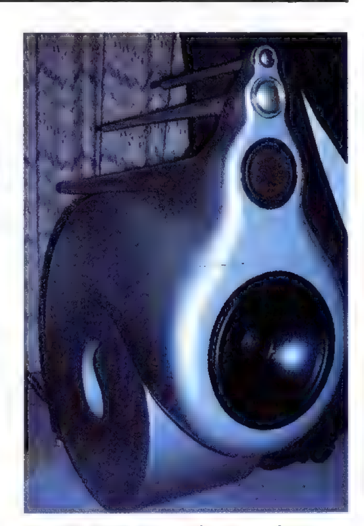
Klare Sache

Nach Art des Hauses hat Jochen Räke der Analog-Szene wieder einmal ein zeitlos schönes Schmuckstück geschmiedet. Das Chassis seines neuen Plattenspielers Transrotor „Iron" schneidet er aus einer 15 Millimeter starken, antimagnetischen Edelstahlplatte, ein 40 Millimeter dicker Block hält für das Motorgehäuse her. Drin steckt der aus allen Räke-Kreationen geläufige Papst-Außenläufer. Den 40 Millimeter hohen Plattenteller aus milchig-klarem Acrylat schätzen Kenner schon bei den Modellen „Classic" und „Connoisseur". Der 18 Kilogramm schwere Bolide kostet ohne Arm und System 2400 Mark, eine Abdeckhaube baut Räke für 400 Mark darauf. Komplett mit dem Arm SME 3009/II und Standard-System schlägt der Spaß mit 3370 Mark zu Buche. Wie der schmucke Dreher klingt, steht im nächsten AUDIO.

Boxen-Studie: Nautilus von Bowers & Wilkins

Zur Schnecke

Designer und Entwickler der britischen Lautsprecherschmiede Bowers & Wilkins schocken in regelmäßigen Abständen das Establishment. Dabei heißt die Maxime immer: „Form follows sound" – optische Mittel dienen dem Zweck des guten Klanges. Seine neueste Kreation führte der technische Entwickler Laurence Dickie, Erfinder des legendären Matrix-Prinzips, zum 25jährigen Firmenjubiläum vor. Die Vierwege-Box „Nautilus" paradiert im schneckenähnlich aufgerollten Gehäuse. Wie es zu dieser Idee kam und welche akustischen Überlegungen dahinterstecken, erzählt AUDIO exklusiv in einer der nächsten Ausgaben.



Die B & W Nautilus steckt im Schneckengehäuse.





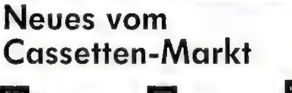


AUDIO-Korrespondent Hans Fantel berichtet aus den USA

Inter-Aktionismus

Die amerikanische Premiere von CD-Interaktiv (CD-I) inszenierte Philips mit Beistand einheimischer Verlage zu einem Spektakel im Stil der hier üblichen „Media Events". Das neue System wurde dem Publikum in riesigen Inseraten als sensationeller Fortschritt angepriesen und gleichzeitig in mehreren großen Städten zur Schau gestellt. Während Louis Armstrong aus den Lautsprechern trötete, konnten sich die Zuschauer seine Biographie oder auch die Jazz-Geschichte von New Orleans in historischen Aufnahmen per Fernbedienung auf den Bildschirm drücken.

Der erwartete Jubel blieb aus. Das Publikum begriff zumeist nicht den asynchronen Zusammenhang von Bild und Ton. Auch die den Zuschauern überlassene, interaktive Bildwahl schien eher zu verwirren als anzuregen. Zudem stieß der vergleichsweise hohe Preis von 1400 Dollar für den CD-I-Player manche interessierten Inter-Aktivisten ab. Ob und wie Philips mit der CD-I in der Unterhaltungsbranche weiterkommt, läßt sich bislang noch nicht erkennen.

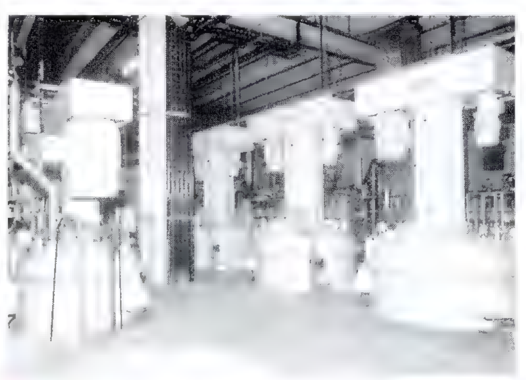


Neues vom Cassetten-Markt

Tape-Trends

Für die Kampagne „That's – das Tape" gewann That's den deutschen Diskjockey, Entertainer und Musiker Sven Väth (großes Bild). Frank Bergmann vom deutschen That's-Importeur AMS will sich „auf die Leute konzentrieren, die unser Image nach draußen prägen".

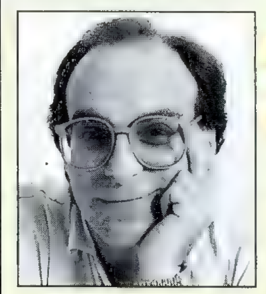
Sony stockt sein Esprit-Cassettenprogramm um die Typen I und IV auf (Typ II getestet in AUDIO 10/1991). Zudem eröffneten die Japaner jüngst in Dax bei Biarritz einen Werksteil, der auch Bänder beschichtet. Damit sind sie die ersten Fern-Ossis mit Beschichtungsstraße in der Europäischen Gemeinschaft. Aus Japan kommt nun noch das magnetisierbare Pigment. Mit 25 Jahren hat das Beschichtungswerk der BASF in Willstädt bei Kehl erheblich längere Tradition. Weil sich die Badener nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen wollen, gehen sie mit ihrer „Design Edition" in die vierte Runde. Jährlich einmal will BASF Magnetics ein „audiovisuelles Kunstobjekt in limitierter Auflage präsentieren". Im markanten Zweifarben-Spritzguß-Gehäuse mit z-förmigem Fenster steckt das Zweischicht-Chrom-Band der Maxima II. Die Vorgänger der Maxima-Edition 4, etwa die La Linea, wurden bereits ausgezeichnet.

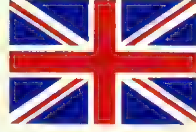


Granulat-Mischer zur Band-Produktion im Sony-Werk in Dax.



BASF-Cassetten der Design Edition.





AUDIO-Korrespondent Ken Kessler berichtet aus Großbritannien

Digitalitis

Wenn man dem glauben darf, was die Spatzen so von den Dächern pfeifen, hat jeder größere Boxen-Hersteller auf der Insel einen digitalen Lautsprecher-Kontrolleur in der Planung. Meridians System ist schon auf dem Markt, und als nächste werden sich wohl Bowers & Wilkins aus der Deckung wagen. Das modulare Digitale Steuergerät der Firma soll unter anderem unerwünschten Reflexionen und Resonanzen im Tiefbaß an den Kragen. Und das mit einer Treff-Genauigkeit präziser als ein Hertz, wie der Hersteller behauptet. Weshalb jeder Vergleich mit einem graphischen Equalizer diesem komplett-digitalen Vorverstärker mit D/A- und A/D-Wandlern nicht gerecht würde. Dieser Digitale Sound Processor (DSP) verdaut die eingehenden Signale in Echtzeit und gibt dem Hörer zahlreiche Möglichkeiten zur tonalen Manipulation seiner B&W-Lautsprecher. Damit man vor dem Hören nicht jedesmal erst fummeln muß, lassen sich verschiedene Einstellungen abspeichern und über die Fernbedienung je nach Gusto aufrufen.



Trend: Travelpilot im Osten

Richt-Linien

Zug um Zug will West-Multi Bosch jetzt auch das ostdeutsche Straßennetz auf CD-ROM erfassen. Die Hildesheimer erweitern damit die digitale Datenbasis für den Travelpilot, das seit zwei Jahren auf dem deutschen Markt erprobte Ortungs- und Navigationssystem (AUDIO berichtete mehrfach). Bereits gespeichert sind – neben 100 Städten, 400 000 Kilometern und 200 000 Straßennamen im Westen – das überregionale Netz der Ex-DDR sowie Dresden, Leipzig, Potsdam und Ost-Berlin. Der elektronische Beifahrer informiert per Mini-Bildschirm am Schwanenhals über Position und Ziel, Sensoren an den Rädern und ein Kompaß an der Heckscheibe norden ihn ein. In Zukunft wird Travelpilot Positionierungshilfe per Satellit erhalten, Stichwort: Global Positioning System GPS. 1992 sollen Frankreich und Belgien mit erfaßt sein.

Jetzt auch für Dresden: Boschs Travelpilot soll Ortsunkundige sicher zu Sehenswürdigkeiten leiten.

HÄNDLER



DWS in Dresden.

Die **DWS** GmbH aus 7140 Ludwigsburg hat eine HiFi-Filiale in **Dresden** eröffnet. In der Webergasse 11 will Inhaber Dr. W. Steinmaszyk auf rund 150 Quadratmetern neben HiFi auch CarFi, Video und TV präsentieren. Als erster Händler in Sachsen zeigt DWS übrigens die Schmuckstücke von Bang & Olufsen.

Die **Klangschmiede** in 7180 Crailsheim ist umgezogen. Komponenten von Mission, Rotel, Musical Fidelity oder Acoustic Research finden jetzt auf zirka 150 Quadratmetern am Berliner Platz ihr Forum.

Korrekturen

In den Steckbrief des Tunertests AUDIO 11/1991, Seite 56 haben sich Fehler eingeschlichen. Der Grundig T 301 gehört mit seinen 60 Gesamtpunkten nicht in die Ober-, sondern in die Mittelklasse und erhält zwei statt drei Wertungs-Ohren. Dem Onkyo T-4830 gebührt für seine 61 Empfangspunkte ein „gut" statt „befriedigend".

In AUDIO 12/1991 sprach die Abschlußtabelle im Boxentest „No Name contra Marken-HiFi" Seite 56 der I.Q Minilady nur 43 Klangpunkte und ein AUDIO-Ohr zu. Der Box stehen aber 45 Punkte und zwei Ohren zu.

Leute



Agnes A. Meyer

Agnes A. Meyer (Bild) unterstützt das Pressereferat bei Panasonic Deutschland. Frau Meyer arbeitete vorher als technische Redakteurin der Hamburger Rotring-Werke Riepe.

Norbert Appel führt jetzt die Geschäfte der Nokia Unterhaltungselektronik GmbH. Im selben Unternehmen übernahm **Hans-Jürgen Ollech** die Leitung des technischen Zentralkundendienstes im Service-Zentrum in Bochum.

Cathy Bitton ist neue künstlerische Direktorin der Musikindustrie-Messe MIDEM, die vom 19. bis 23. Januar in Cannes stattfindet.

Die Mitgliederversammlung wählte in Berlin **Thomas M. Stein,** Geschäftsführer der BMG Ariola Musik GmbH, zum neuen Vorsitzenden des Bundesverbandes der Phonographischen Wirtschaft IFPI.

NACHRICHTEN

Denon konnte nur drei Jahre nach Inbetriebnahme des Produktionswerkes in Nettetal-Kaldenkirchen eine zweite Produktionshalle einweihen. Damit steht jetzt eine Kapazität von 50 000 Geräten pro Monat zur Verfügung. ✶ **Sony** wird eine Geräte-Fabrik in Jena bauen. ✶ Den Vertrieb der amerikanischen High-End-Elektronik **Cello** und der Lautsprecher **Genesis,** neues Baby von Ex-Infinity-Boß Arnie Nudell, hat die **Marubeni** GmbH, Düsseldorf, übernommen. ✶ Die Freiburger Firma Gastgeb & Partner vertreibt jetzt die englische Lautsprechermarke **SD Acoustics.** ✶ Von rund **76 Milliarden** Mark, die 1990 in Europa für Unterhaltungselektronik ausgegeben wurden, entfielen 24,4 Milliarden (32 Prozent) auf Deutschland. ✶ **Philips** und die Zubehörfirma **Lift** wollen bei der Markteinführung der Digitalen Compact Cassette **DCC** im zweiten Quartal 1992 zusammenarbeiten. Lift wird DCC-Verkaufsaufsteller für den Fachhandel entwickeln. ✶ Noch bis 31. 12. können Teilnehmer ihren Beitrag für den **Funk-Spot-Wettbewerb** zur Internationalen Musikmesse Frankfurt vom 11. bis 15. 3. 1992 einsenden. Info: Andrea Mohnfeld, 0 69/75 75-63 20. ✶ Das **Grundig**-Auto-Cassettenradio 5000 RDS hat in einem internationalen Wettbewerb den **Design Preis Schweiz** erhalten. ✶ Studio- und Computerworkshops, Verleih, Konzeption und Betrieb von Beschallungsanlagen sowie ein 16-Spur-Tonstudio bietet das **MusicHouse** in München an. Für Sommer 1992 sucht die Produktionsfirma noch ambitionierte Bands für ein eigenes Platten-Label. ✶ Antennenhersteller **Hirschmann** hat in Ungarn mit 75 Prozent Eigenanteil ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Firma BHG mit Sitz in Budapest gegründet.


Come to
Marlboro
Country.
23/91
Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält: 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN)



PICK UP

Von abstrus bis zweckmäßig: AUDIO präsentiert jeden Monat die pfiffigsten Neuheiten rund um die Unterhaltungselektronik.

Neue Panasonic-Portis

Trag-Bar

Mit viel Komfort hat Panasonic seine neue Porti-Riege ausgestattet. Den ferngesteuerten RQ-V520 (im Bild unten) für 280 Mark muß sein Besitzer nur noch zum Cassettenwechsel aus der Tasche fummeln. Sein Kompagnon RQ-V460 (oben) kostet 250 Mark, der RQ-V162 (rechts) 140 und der RQ-V152 (links) 110 Mark.

Uhrenradio von Sony

Einfach tierisch

Tierisch auf den Wecker geht das „My First Sony"-Uhrenradio ICF-A 6500 im schlagfesten Gehäuse. Der naturverbundene Sony-Erstbenutzer kann sich wahlweise mit Vogelzwitschern oder Hundegebell zum Aufstehen animieren lassen. Auch ein Lokomotiven-Signal oder das eingebaute UKW- und MW-Radio mag für Munterkeit sorgen. Das Gerät kostet 89 Mark.



Kleinsignal-Kabel

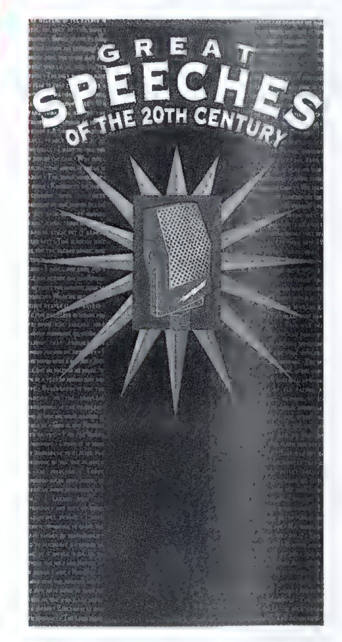
Höchste Reinheit

Tonabnehmer-Spezialist Ortofon fertigt jetzt auch Kleinsignal-(NF-)Kabel der Superlative: Für das Kupfer reklamieren die Dänen den bislang unerreichten Reinheitsgrad von 99,99999 Prozent. Sämtlichen Kontaktstellen legen sie eine 24karätige Goldschicht auf, wobei die Cinch- oder XLR-Stecker nicht schnöde verlötet werden. Das feine Reine kostet 700 Mark pro Stereometer.

Reden auf CD

Wort-Wahl

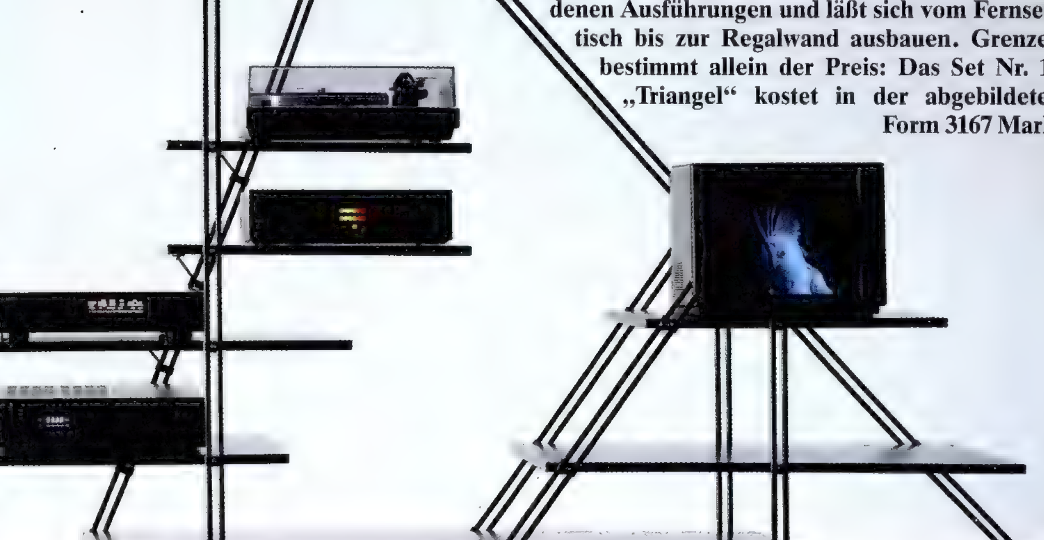
Von Neil Armstrongs Mondfahrt bis zu Ronald Reagans Antrittsrede als US-Präsident umfaßt *Great Speeches of the 20th Century* die verbale Quintessenz des Jahrhunderts – zumindest was in den USA dafür gehalten wird. Der deutsche Beitrag beschränkt sich auf Adolf Hitlers Tiraden zur Tschechei-Okkupation 1938. Die Vier-CD-Box mit 68 Reden (Rhino/Aris R 70567) kostet etwa 100 Mark.



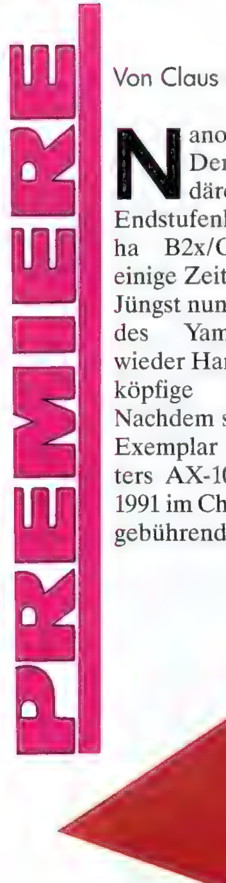
Designer Rack

Dreiecks-Verhältnis

Das filigrane Dreieck-Rack der Firma Stand Art (8419 Nittendorf) bietet HiFi-Geräten üppige Stellflächen und dem Hörer was fürs Auge. Das variable Regalsystem renommiert mit Glas- sowie Holzböden in verschiedenen Ausführungen und läßt sich vom Fernsehtisch bis zur Regalwand ausbauen. Grenzen bestimmt allein der Preis: Das Set Nr. 12 „Triangel" kostet in der abgebildeten Form 3167 Mark.



Fotos: Bengel (1)



Premiere: Vollverstärker Yamaha AX-1050

POWER TO THE PEOPLE

Die Evolution entläßt ihre Kinder: Yamaha präsentiert eine neue Verstärker-Familie – AUDIO griff sich den Dicksten.

Von Claus Dick

Nanoro Ida ist wieder da. Der Schöpfer der legendären Vorverstärker-Endstufenkombination Yamaha B2x/C2x widmete sich einige Zeit anderen Aufgaben. Jüngst nun legte der Großfürst des Yamaha-Verstärkerbaus wieder Hand an eine neue vierköpfige Verstärker-Familie. Nachdem schon ein Vorserien-Exemplar des Spitzenvertreters AX-1050 in AUDIO 10/1991 im Check seinen Einstand gebührend feierte, mußte nun ein Serienmodell den Härtetest über sich ergehen lassen.

Für seinen Preis von 1500 Mark klotzt der Yamaha-Häuptling schon mal rein äußerlich mit Ehrfurcht gebietendem Outfit: Solides Stahlblech umrahmt das Elektronik-Interieur, seine Stirn aus gebürstetem Aluminium bietet der 18 Kilogramm schwere Japaner leicht angeschrägt. Auf der Unterseite seiner Front öffnet sich auf einen Fingerstups hin eine Klappe, hinter der Yamaha-Besitzer ein Arsenal an Bedienungsknöpfen finden.

Klangmanipulatoren können mit einem Drehregler die gehörrichtige Lautstärke (Loudness) nach Gusto und dem Wirkungsgrad der Boxen stufenlos einstellen. Nur so läßt sich die Unempfindlichkeit des menschlichen Gehörs für tiefe und hohe Frequenzen bei geringer Lautstärke korrekt kompensieren. Und noch ein Schmankerl: Der Japaner beläßt es nicht bei schnöden Höhen- und Tiefenreglern, sondern wählt verschiedene Einsatzpunkte der Frequenz-Arbeiter auf Knopfdruck – 200, 400, 2500 und 5000 Hertz stehen zur Verfügung.

Schließlich hat Yamaha ein Herz für bequeme Musikliebhaber – der drahtlose Kommando-Stab kann auch anderen Familien-Komponenten Befehle erteilen, schaltet die verschiedenen Eingänge des AX-1050 durch und verändert die Lautstärke.

Weil Nanoro Ida dafür auf keinen Fall Qualitätseinbußen hinnehmen wollte, vertraut er für beide Arbeitsgänge der ehrenwerten Hilfe von Elektromotörchen, die auf den Achsen des Eingangswahlschalters und Lautstärkereglers sitzen und sie schrittgenau positionieren. Die Potis dieser Elektromotörchen wollte Ida ebensowenig hinter dem Verstärkerteil werkeln lassen – bei großen Eingangssignalen bestünde die Gefahr der Übersteuerung – wie vor dem Verstärker: Unerwünschte Rauschanteile wären die Folge. Daher umgeht die Vierfach-Regelung des AX-1050 beide Probleme – sie operiert mit Potis vor und nach dem Verstärkerblock.

Für den eigentlichen Aufbau seines neuen Verstärkers ließ sich Nanoro Ida einiges einfallen: Total Purity Audio Reproduction-Technologie – kurz Top-Art – heißt das Klangrezept. Dahinter steckt eine ganze Liste an elektronischem Know-how: Die Elektroniken

der beiden Stereokanäle stehen sich in der Mitte des AX-1050 spiegelbildlich – symmetrisch – gegenüber, eine Stellung, die unerwünschte Interferenzen im Zaum halten soll. Um damit in der Praxis wirklich Erfolg zu haben, werkeln sie allerdings doch zu nahe beieinander.

Die separaten Ausgangsrelais für die Boxen sitzen direkt an den rückwärtigen Buchsen – unnötige Kabelwege entfallen damit und erhöhen die Chance auf einen guten Dämpfungsfaktor. Einen weiteren Beitrag dazu sollen über 1,6 Quadratmillimeter dicke Drähte für die Audio-Signale leisten. Des weiteren gilt Idas Stolz selektierten Bauteilen wie Kondensatoren: Die Yamaha-Entwickler wählten angeblich unter 93 verschiedenen im Labor diejenigen aus, die ihrer Meinung nach am meisten zum Wohlklang beitragen.

Damit die empfindliche Elektronik ihrer Arbeit auch ungestört von Vibrationen nachgehen kann, pflanzten die Yamaha-Techniker die Strangguß-Alu-Kühlkörper, den 400-VA-Trafo und die Schaltungsplatinen auf eine spezielle Kunststoffplatte.

Vibrationen anderer Art waren dann im AUDIO-Hörraum angesagt: Dort mußte der Kraftprotz die Membranen der Referenzboxen B & W Matrix 800 zu Good Vibrations anregen.

Und das gelang dem AX-1050 auf Anhieb. Über den vergoldeten CD-Eingang mit dem Super-Player Sony CDP-X777 ES verkabelt, ließ der Yamaha brachiale Baß- und Schlagzeuggewitter der *Dialogue*-CD mit Nachdruck und Dynamik erschallen, ohne dabei zu schludern. Im Detail: Die Pauken und die große Trommel auf *Peter und der Wolf* grollten recht akzentuiert und tief. Das galt auch für sämtliche Pop-Fetzer, die sich im Sony-Player drehten. Ob Sting, John Mellencamp oder U2 – der Yamaha behielt stets dynamisch die Oberhand, sogar ein wenig prägnanter als der Überflieger der 1000-Mark-Klasse, der Sony TA-F670.

Bei komplexen klassischen Weisen sah es etwas anders aus: Als die Chormitglieder in Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* ihr Loblied auf den Herrn anstimmten, definierte der Yamaha ihre Stimmgewalt tonal recht ausgewogen und bildete auch die Vokalisten, ob im Chor oder einzeln, mit Pracht und Größe ab. Ging es allerdings darum, Streicher seidig und luftig abzubilden, zeigte der Vergleich zu Sonys 2000 Mark teurem 70-Punkte-Dickmann TA-F830ES doch eine Tendenz zum Grobschliff – der Sony brachte mehr vom zarten Schmelz rüber.

Szenenwechsel: Tatort *Jazz At The Pawnshop*. Die rauchig-intime Atmosphäre der schwedischen Jazz-Kneipe fing der Yamaha lebendig und mit großzügigen Raumverhältnissen ein. Der Sony hingegen umriß die Konturen der Instrumente präziser. Unterm Strich blieb der akribische Sony eine Nasenlänge vor dem gefühlvollen Yamaha, der sich aber 70 Punkte redlich verdiente.

Anders sah es dann über den Phono-MC-Eingang aus: Hier lag der Yamaha mit seiner druckvollen und gleichzeitig warmen Art gleichauf – greifbar, strahlend und anmachend ging er zu Werk: 70 Punkte.

Der Vorsprung schwand dann bei MM allerdings wieder: Ausgewogener feierte der Sony seinen Einstand, während der AX-1050 zwar farbig-lebensfroh, aber etwas zu verhalten aufspielte – 65 Punkte das Ergebnis.

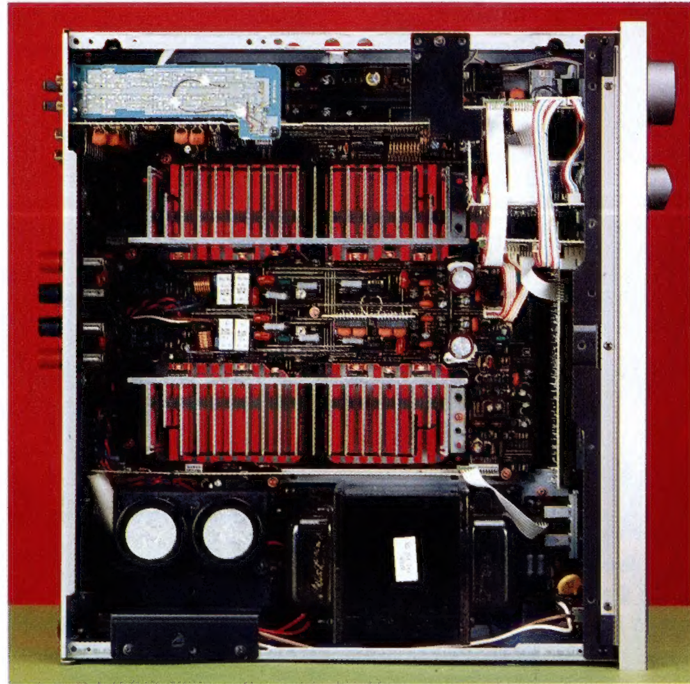
Damit steht fest: Mit dem AX-1050 erneuert Yamaha seinen Ruf als patenter Verstärkerbauer – das Oberhaupt der neuen Verstärker-Generation glänzt als Highlight in der Verstärker-Szene.

Nanoro Ida sei's gedankt. □

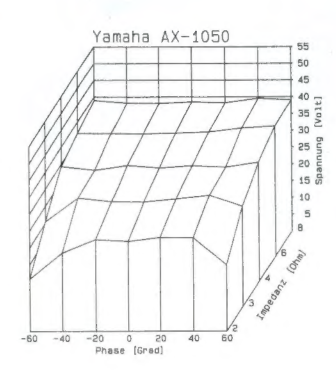
AUDIO-MESSPROTOKOLL

VERSTÄRKER	Yamaha AX-1050
Eingangsempfindlichkeit	
Phono MC	0,20 mV
Phono MM	3,10 mV
Übersteuerungsgrenze	
Phono MC	12 mV
Phono MM	170 mV
Eingangswiderstand	
Phono MC	250 Ohm
Phono MM	48 kOhm
Eingangskapazität	
Phono MM	270 pF
Fremdspannungsabstand	
Phono MC (0.5mV)	69 dB
Phono MM (5.0mV)	79 dB
Hochpegel(500mV)	80 dB
Dauerleistung (k=0.1%)	
an 8 Ohm	190 W
an 4 Ohm	290 W
Anstiegszeit (30W)	4 us

Eingangsempfindlichkeit: 0,1–0,4 mV (MC); 2–5 mV (MM); Übersteuerungsgrenze min. 10 mV (MC), 100 mV (MM). Eingangskapazität 200 pF ideal, über 350 pF meist zu hoch. Fremdspannungsabstand MC/MM; ab 60/70 dB gut, ab 70/80 dB sehr gut. Hochpegel ab 80 dB sehr gut. Dauerleistung: min. 30 Watt an 8 Ohm; Anstiegszeit: max. 10 μs praxisgerecht.



Ein-Sicht: Das Yamaha-Top-Art-Konzept baut auf Symmetrie – die beiden Kühlkörper und die dazwischenliegende Elektronik sind spiegelbildlich positioniert.



Der Steckbrief

Hersteller	
Yamaha (2084 Rellingen)	
Modell	**AX-1050**
Paarpreis (Herstellerangabe)	1500 Mark
Garantiezeit	24 Monate
Maße B × H × T (mm)	435 × 171 × 448
Gewicht	18,3 kg
Anschlüsse	
Phono MM/MC	● / ●
Hochpegel	2
Tape	3
Lautsprecher (Paare)	2
Kopfhörer	●
Funktionen	
Aufnahmewahlschalter	●
Tape Copy	●
Anpassung MM/MC	– / –
Vor-/Endstufen auftrennbar	●
Klangregler/ abschaltbar	● / ●
Loudness/regelbar	● / ●
Monoschalter	●
Muting	●
Fernbedienung	●
AUDIO-Kennzahl	68

Das Audiogramm©

Kriterium	Urteil	Punkte
Klang CD/MM/MC		70/65/70
Klang gesamt[1]	gut	70
Ausstattung	überragend	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	**gut**	
Prädikat	**Oberklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Durchschnitt aus besserem Phono-Eingang und CD.

VORSCHAU AUF Audio 2/92



Klein-Darsteller

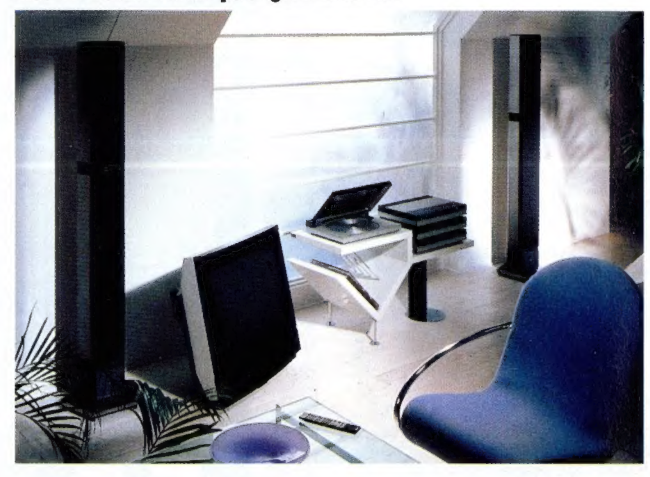
Ein halbes Dutzend Kleinboxen zum Paarpreis von 600 Mark will trotz minimaler Ausmaße gehobene Klangansprüche befriedigen. Dazu als Service: optimale Boxenaufstellung im Regal.

Lauf-kundschaft

Auf dem Prüfstand: ein Quartett brandneuer Cassetten-Recorder um 700 Mark, ausgestattet mit allen Schikanen. Dazu: Tips für den Cassetten-Kauf und Tricks für Recorder- und Klangtuning.

Großer Sonderteil:

Schöner Hören. AUDIO kombiniert die 10 besten Designanlagen für jeden Geschmack und Geldbeutel. Plus: 20 piekfeine HiFi- und CD-Racks sowie pfiffiges Zubehör.



Außerdem:
● Die neueste Klipsch-Box plus Portrait der HiFi-Legende Paul Klipsch ● Riesiges, 45 000 Mark teures Endstufen-Flaggschiff von Accuphase ● Der teuerste Wandler der Welt von Mark Levinson ● Serie: HiFi für Einsteiger-Recorder.

Die Themenauswahl kann sich aus aktuellem Anlaß ändern.



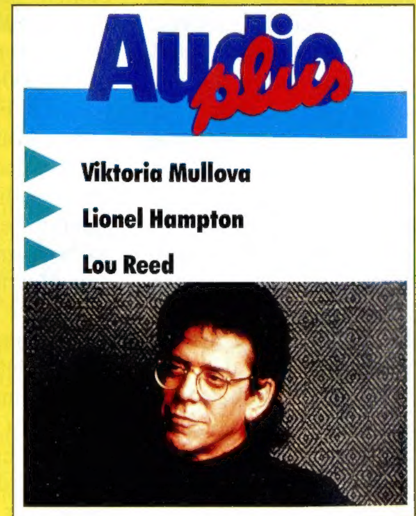
Kann Räkes Laufwerks-Traum Transrotor Iron – gerade noch 2500 Mark teuer – die Analog-Szene wiederbeleben?



Für einen CD-Spieler sind 8500 Mark nicht eben wenig. Ist der 18 Kilogramm schwere X-1 von Teac ein neuer Stern am Super-Player-Himmel?

Audio plus

- Viktoria Mullova
- Lionel Hampton
- Lou Reed



BIS ZUM 20.1.92

Innere Ruhe ist der Schlüssel zum Musikerlebnis

In einem Gleichgewicht von Gegenwart und Vergangenheit findet der Geist seinen ruhenden Pol. Er wird aufnahmefähig für kontrastierende Empfindungen, wie sie Musik zu wecken vermag. Von Sansui reproduziert, erreichen Klänge dabei eine außergewöhnliche Transparenz und Natürlichkeit, wie man sie heute bei HiFi-Komponenten suchen muß. Wir legen es ganz darauf an, uns schon bei der Konzeption von HiFi auf das Wesentliche zu konzentrieren: auf perfekte Klangwiedergabe. Nur so kann man erleben, wie die Grenzen zwischen Musik hören und Musik empfinden ineinanderfließen. Weitere Informationen über Sansui-HiFi erhalten Sie im Fachhandel oder direkt bei:

Sansui Deutschland GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 8, 6074 Rödermark 2, Telefon: 0 60 74/9 19-0.



Integrierter Audio/Video-Vollverstärker AU-X 611 AV, 4 Video-Eingänge, 3 Video-Ausgänge, 2 Eingänge/3 Ausgänge in S-VHS, Videoverstärker, Fernbedienung, Aufnahme-Wahlschalter, Subsonic, 2 x 130 Watt 4 Ohm (DIN)



Konzentration auf das Wesentliche.